UNSCHULDIGE NACHRICHTEN VON ALTEN UND NEUEN...

Digitized by Google

2. 17. 9. 1.

Digitized by Google

15655-A

15.655 - A
Neuvill.
1731 - 1740

Digitized by Google

Digitized by Google

Theologische ANNALES,

Das Vierte Decennium des XVIII. Seculi.

Oder

Begriff der Unschuldigen Nachrichten,

der Fortgesetzten Sammlungen und Frühaufgelesenen Früchte,

vom Jahr 1731. bis 1740.

Nebst darzu gehörigen

SVPPLEMENTIS

und Verbesserungen.

Leipzig,
bey Carl Ludwig Jacobi.
1749.

Digitized by Google

ANNALES.

Digitized by Google

Den Seegen der Gerechten und daß es Ihnen hier und ewig wohlgehen möge, erbittet von der Fülle alles Guten

Dem Geehrten Leser

Valent. Ernst Löscher, D.

Ob es mir gleich bey der mühseligen Fortsetzung der Unschuldigen Nachrichten offt also ergangen, daß ich, nach dem Rath der in ihrem Geschlechte klugen Welt, diese Art des Zeugnisses vor die leidende Evangel. Lehr-Wahrheit und Gottseligkeit andern hätte überlassen können, wo nicht gar, sollen; So habe ich doch des Gewissens halber, und nach Erfoderung der Umbstände die Hände nicht davon abthun, und alles dem Glücks-Lauffe überlassen können. Ich thue durch Gottes Gnade, die mein beschwerliches Alter annoch

noch in vielen Stücken benedeyet, das meinige, ohne Abbruch der Amts-Geschäffte, darzu, und habe dabey Gelegenheit mehr und eyfriger, als wohl sonst geschehen würde, vor unserer Evangelischen Kirchen Noth zu bethen. Und das darf ich auch von diesem vierdten Theile der Theologischen Annalium sagen. Doch hat mein werther Freund, Hr. M. Carl Friedrich Hesse, nunmehriger Pastor in der Chur-Sächsischen Amts-Stadt Stolpen, das meiste bey diesem Bande löblich gethan; welchen die Güte und Treue unsers Gottes mit Heyl krönen wolle. Weil aber seine und meine Amts-Geschäffte uns die wenigste Zeit gelassen haben, so sind die besondern Nachrichten vom Wachsthum und Aufnehmen der Theologischen Gelehrsamkeit dießmahl weggeblieben: Es hat auch die endliche Ausführung des vierdten Theils länger als wir und der Hr. Verleger es gern gesehen, zurück bleiben müssen. Der getreue Vater im Himmel, der uns nach dem Worte seiner Zusage nicht verläßt, sey und bleibe doch immerfort der Gott unserer Hülffe! Dreßden am 22sten Aug. 1748.

Theologische Bücher und Schriften, so Anno 1731. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Namen vorgesetzt.

1. Bened. Accolti Libri IV. de Bello a Christianis suscepto pro recuperando Christi sepulcro.

Gröningen, 8. reg. von 65 halben Bogen.

Ist schon die 4te Edition dieses mit gutem Judicio und artigem Latein geschriebenen Buchs, welche Henr. Hoffmider besorget. Fortges. Samml. 1732. p. 281. Auserl. Theol. Bibl. LXI. Th. p. 17. Act. Erud. 1732. p. 122. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 826.

2. Joh. Avenarii Evangeliſche Lehr- und Lieder-Predigten.

Arnſtadt, 4. von 5 Alphabeth 21 Bogen.

Sind ſeine Predigten über die Sonntags-Evangelia, dergleichen man auch von dem ehmaligen Leipziger Theologo, J. B. Carpzovio hat. Fortg. Samml. 1731. p. 993.

3. H. B. Triga Animadverſionum ad Catalogum Bibl. Theol. Reimannianæ.

8. 1 B.

Herr Reimann hat in ſeinem editen Catalogo viele verdiente Theologos mit harten Cenſuren beleget, daher erhält er hier ſeine Abfertigung. Fortg. Samml. 1733. p. 116.

4. D. Joh. Wilh. Baiers Widerlegung der falſchen vorgefaßten Meynungen wider das wahre Chriſtenthum, mit etlichen Anmerckungen begleitet

von

5. M. Gottlob Friedrich Guden, Diac. und Catech. in Lauban.

Leipzig und Lauban, 15 B.

Dieſes iſt eigentlich eine Ueberſetzung der lateiniſchen Diſputation des ſeel. D. Baiers zu Altdorf. Herr M. Gude hat einige Anmerckungen hinzugefüget, die aber hin und wieder müſſen geprüfet werden. In der Vorrede hat er ein Verzeichniß gemacht dererjenigen Schri-

ben-

benten, die von denen Vorurtheilen im Chriſtenthum, ſowohl in genere, als in ſpecie gehandelt haben. Auserl. Theol. Bibl. LIV. Theil p. 550.

6. Doctrina Polycarpi de Scriptura S. expoſita a Jac. Henr. Balthaſare D.

Greifswalde, 4. 4tehalb B.

Da der Herr A. geſonnen, aus den Scriptis Polycarpi, von welchen wir doch nicht mehr als eine Epiſtel übrig haben, die vornehmſten Glaubens-Lehren zu ziehen, ſo machet er allhier mit dem Articul de Scriptura S. den Anfang. Act. Erud. 1732. p. 387. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 392.

7. D. Balth. Bebelii Memorabilia Hiſtoriæ Eccleſiaſticæ recentioris edita & continuata a Chriſtiano Aug. Hauſen.

Dreßden, 4. von 4 Alphabeth 11 Bogen.

Man findet hier einen reichen Vorrath der Hiſtoriæ Eccleſ. und Liter. Theologicæ, auch viele abgelegte Zeugniſſe wider die heutigen Neuerungen in der Theologie. Fortg. Samml. 1731. p. 672. Auserl. Theol. Bibl. LX. Th. p. 1031.

8. M. Wilh. Heinr. Beckers Auszug der Königl. Preuß. Edicten in Kirchen-Sachen.

Berlin, 4. von 8 Bogen.

Iſt wie ein Lexicon eingerichtet. Fortg. Samml. 1737. p. 487.

9. God. Behmii de Nominibus Argumentum.

Brieg, in 4.

Der Herr Autor, Diac. und Conſiſtorial. zu Brieg in Schleſien, hat hier auch allerhand gelehrte Anmerckungen aus der Philologia S. mit eingemiſchet. Fortg. Samml. 1731. p 329

10. Cáſ. Benevenuti von ſich ſelbſt redender Auguſtinus.

Grätz, 4. von 3 Alphabeth 20 Bogen.

Iſt aus dem Italiäniſchen überſetzt: Des groſſen Auguſtini Leben wird allhier aus deſſen Schriften herausgeſucht und beſchrieben.

11. Erici Benzelii Oratio ſecularis.

ſ. unten Tit. Orationes.

12. Gregoire Berthelet Traité de l'Abſtinence de la Viande.

Rouen, 4. von 2 Alphabeth 16 Bogen.

Der Autor iſt ein ſtrenger Benedictiner, und will beweiſen, daß man bey dem Fleiſch-Eſſen unmöglich (Mönchiſch) fromm leben könne. Fortg. Samml. 1732. p. 310. Auserl. Theol. Bibl. LVII. Th. p. 689. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 431. 774 & 792.

Frid. Bertrami Meletemata literaria.

Brunſvigæ, 8. pl. 22.

findet hier viel gelehrte Sachen, die ſo ſacram als profanam literaturam

Act. Erud. Suppl. X. p. 80. Leipz. gel. 31. p. 118.

14. Benjamin Biehleri Dissertatio de Auro a Septentrione ex Job. XXXVII, 12.

Wittenberg, 4. 2 B.

Der Herr Autor gratuliret in dieser Schrift Herrn D. Carpzoven zur Superintendur in Lübeck. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 110.

15. The Sacred Classics &c. h. e. Autores Classici Sacri defensi & illustrati Volum. secundum, quod priori adjecit A. Blacwall, A. M.

Londini, 8. maj. Alph. 1. pl. 2.

Das erste Volumen ist Ao. 1729. herauskommen. Der berühmte Autor fähret hier fort, die Reinigkeit und Richtigkeit des Griechischen Neuen Testaments darzuthun, und bringet viele gelehrte Sachen bey. Act. Erud. 1733. p. 414.

16. Anton Wilh. Böhmens erbauliche Schriften. Erster Theil.

Altona, 8. von 3 Alphabeth 7 Bogen.

Der Autor ist ein Hallenser, und hat über 21. Jahr als deutscher Hof-Prediger in Londen gestanden. Es kommen allhier dessen sonst einzeln gedruckte Predigten zusammen heraus, welche Herr Prof. Rambach in der Vorrede ohne alle Erinnerungen vor vollkommen rein preiset, da doch viel dabey zu erinnern. Fortg. Samml. 1731. p. 845. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII. Th. p. 622. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 786.

17. Ejusdem geistreiche Gebete.

Altona, 12. von 20 B.

Herr Böhme hat in lateinischer Sprache Ao. 1707. ein Enchiridion Precum herausgegeben, so hier ins Deutsche übersetzet, und ebenfalls mit Herrn Prof Rambachs Vorrede gedruckt worden. Fortg. Samml. 1732. p. 318.

18. Biblia, d. i. die gantze heil. Schrift, Altes und Neues Testaments nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luthers, ausgefertiget von D. Friedrich Christian Börnern.

Dreßden und Leipzig, in 8.

Ist eine bequeme Hand-Bibel, darauf großer Fleiß gewendet, im Druck aber doch manches versehen worden. Auserl. Theol. Bibl. LIII. Th. p. 425. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 135.

19. Jean Louis Bonvouſt le Triomphe de la Verité & de la Paix.

Utrecht, 8. reg. 1 Alphabeth 1 Bogen.

Es wird hier die Controvers, die der berühmte Jac. Saurin erreget, umständlich erzehlet, und die Materie von der Noth-Lügen, die jener vertheidiget, ausführlich abgehandelt. Fortg. Samml. 1731. p. 1041.

20. Jac. Benigne Boſſuet Meditationes ſur l'Evangile.

Paris, 12.

Sind

Sind 280 Andachten über die Berg- und andere Predigten Chriſti, ſo der berühmte Boſſuet, Biſchof zu Meaux, vor die Nonnen im Kloſter der Viſitation S. Mariä geſchrieben, und nun nach deſſelben Tode herauskommen. Fortgeſ. Samml. 1731. p. 877. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 84.

21. Ejusdem Traité de Libre Arbitre & de la Concupiſcence.

Paris, 12. pl. 20.

Der erſte von dieſen beyden Tractaten ſoll zur Unterweiſung des Dauphins geſchrieben ſeyn, und iſt bloß philoſophiſch eingerichtet. Der andere aber iſt eine moraliſche Anweiſung in dem ſtilo, deſſen man ſich auf der Cantzel zu bedienen pfleget. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 789.

22. Le Comte de Bouillainvilliers la Vie de Mahomed.

ſiehe unten Tit. la Vie.

23. Joh. Jac. Breitingeri Vetus Teſtamentum ex Verſione LXX. Interpr. Tom. IV.

Tigur. Helvet. 4. 2 Alph. pl. 14.

Herr Breitinger iſt der Grabiſchen Edition genau nachgegangen, und hat daher die Ordnung der Bibliſchen Bücher gäntzlich verlaſſen, welches er in der Vorrede zu entſchuldigen ſuchet. Theol. Bibl. LVIII. Th. p. 842. Act. Erud. 1732. p. 345. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 59. it. 1732. p. 110. & 333. Fortgeſ. Sammlung 1732. p. 164.

24. Claudii Brouſſon Hohes Lied Salomonis in Send-Schreiben.

Franckf. 8. von 19 B.

Herr Leonh. Chriſtoph Rühle hat dieſes aus dem Franzöſiſchen überſetzet, und des C. Reformirten Lehrers Brouſſon Leben hinzugethan. Fortg. Samml. 1731. p. 994.

25. Joh. Browne The Story of the Ordination of firſts Biſchops &c.

London, 8. Alph. 1. pl. 10.

Weil ein päbſtiſcher Scribent, le Quien, einen Tractat de Nullitate Ordinationis Anglicanæ herausgegeben, ſo wird hier wider denſelben die Richtigkeit der Biſchöflichen Ordination in Engelland behauptet. Act. Erud. 1735. p. 523. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 569.

26. Diſcours, ou Traité ſur la Comedie par le P. le Brune.

Paris, 12.

Der Presbyter Oratorii, P. le Brune, hat, ſchon im Jahr 1694. den Diſcours ſur la Comedie herausgegeben, ſolchen aber hernach ſehr vermehret, und gegen die ihm gemachten Einwürfe gerettet, woraus der gegenwärtige Tractat erwachſen, ſo nach deſſen Tode herauskommen. Er verwirft alle Comödien als ſündlich. Fortg. Samml. 1734. p. 240. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 375.

27.

27. Joh. Francisc. Buddei Anweisung zur wahren Weisheit.

Jena, 8. von 5 Bogen.

Diese Schrift ist auf Befehl des Hertzogs zu Weymar, noch von Herrn D. Buddeo verfertigt, nach dessen erfolgtem Absterben aber von Herrn D. Walchen herausgegeben worden. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 163.

28. Peter Buschens ausführliche Historie und Erklärung des Helden-Liedes Lutheri: Eine veste Burg ꝛc.

Hanover, 8.

Es ist eine Vorrede von Lutheri Heldenmuthe und Liebe zur Sing- und Dicht-Kunst vorgesetzt. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 35.

29. Ifr. Theod. Canzii Jurisprudentia Theologiæ de Civitate Dei.

8. von 1 Alphabeth 11 Bogen.

Durch Civitatem Dei verstehet der Herr A. nicht mit Augustino die Kirche Gottes, sondern die gantze Welt, so ferne sie von Gott regieret wird, welcher Verstand dieses Worts aber weder biblisch noch theologisch ist. Er ist der Leibnitz-Wolfischen Philosophie gäntzlich zugethan, und will daraus einige theologische Wahrheiten viel besser, als bisher geschehen, demonstriren. Ob nun schon viel Gutes in diesem Buche enthalten, so werden doch auch manche wunderliche hypotheses darinnen behauptet. Fortg. Samml.

1732. p. 484. Teutsche Act. Erud. 165. Th. p. 609. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 144. it. 1732. p. 328.

30. Histoire du Bajanisme par le P. Jean Baptiste du Chesne.

Douay, 4. Alph. 2. pl. 9.

Es wird hier die so genannte Ketzerey des Baji beschrieben, welcher ein Vorgänger Jansenii gewesen. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 412.

31. Joh. Christliebens das sich selbst examinirende und unterrichtende Beicht-Kind ꝛc.

Dreßden, 8.

Ist gar ein erbauliches Beicht- und Communion-Buch. Auserl. Theol. Bibl. LXII. Th. p. 194.

32. Elia Cellarii verklärter Jesus.

Ulm, 4. von 1 Alph. 3 B.

Ist eine kurtze Erklärung der Epistel Pauli an die Hebräer. Fortg. Samml. 1732. p. 603. Auserl. Theol. Bibl. LV. Th. p. 649. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 307.

33. M. Gottfr. Christian. Claudii Gloria Christi a Φλυαρίαις Haferungeanis defensa.

in 12. von 6 Bogen.

Der Herr Autor widerleget hier Herr D. Haferungen nochmahls, und antwortet auf dessen schlechte Argumenta, womit er Christum als einen Menschen vor sich selbst unter das Ge-

seh zwingen wollen. Fortg. Samml. 1734. p. 650.

34. Joh. Clerici Libri Hagiographi cum Commentario.

Amsterdam, fol. 4 dopp. Alph. 7 Bogen.

Der berühmte Autor hat von allen biblischen Büchern seine besondern Meynungen, und machet es bey derselben Auslegung zuweilen besser, zuweilen schlimmer als Grotius. Fortg. Samml. 1732. p. 628. Act. Erud. 1733. p. 232. Leipzig. gel. Zeit. 1731. p. 803.

35. Ejusdem Prophetæ cum Commentario.

Amsterdam, fol. 4 dopp. Alph. weniger etl. B.

Ist der letzte Theil der Commentariorum Clerici, und davor stehet Johannis Smith, eines Collegiaten von Cambridge, Dissertation de Prophetis, welche Clericus aus dem Englischen übersetzet. Fortg. Samml. 1732. p. 810. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 803.

36. Joh. Christoph Coleri heilige Wahrheiten der Lehre Jesu Christi.

Leipzig, 8. von 20 Bogen.

Sind kurtze aber lehrreiche Predigten, die der Herr Autor, nachheriger Fürstl. Hof-Prediger zu Weymar in Druck zu geben vor wichtig erachtet. Fortg. Samml. 1732. p. 479. Teutsche Act. Erud. 16 Th. p. 450. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 456.

37. Fri-

noch in vielen Stücken benedeyet, das meinige, ohne Abbruch der Amts-Geschäffte, darzu, und habe dabey Gelegenheit mehr und eyfriger, als wohl sonst geschehen würde, vor unserer Evangelischen Kirchen Noth zu bethen. Und das darf ich auch von diesem vierdten Theile der Theologischen Annalium sagen. Doch hat mein werther Freund, Hr. M. Carl Friedrich Hesse, nunmehriger Pastor in der Chur-Sächsischen Amts-Stadt Stolpen, das meiste bey diesem Bande löblich gethan; welchen die Güte und Treue unsers Gottes mit Heyl krönen wolle. Weil aber seine und meine Amts-Geschäffte uns die wenigste Zeit gelassen haben, so sind die besondern Nachrichten vom Wachsthum und Aufnehmen der Theologischen Gelehrsamkeit dießmahl weggeblieben: Es hat auch die endliche Ausführung des vierdten Theils länger als wir und der Hr. Verleger es gern gesehen, zurück bleiben müssen. Der getreue Vater im Himmel, der uns nach dem Worte seiner Zusage nicht verläßt, sey und bleibe doch immerfort der Gott unserer Hülffe! Dreßden am 22sten Aug. 1748.

Theologische Bücher und Schriften, so Anno 1731. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Namen vorgesetzt.

1. Bened. Accolti Libri IV. de Bello a Christianis suscepto pro recuperando Christi sepulcro.

Gröningen, 8. reg. von 65 halben Bogen.

Ist schon die 4te Edition dieses mit gutem Judicio und artigem Latein geschriebenen Buchs, welche Henr. Hoffmider besorget. Fortges. Samml. 1732. p. 281. Auserl. Theol. Bibl. LXI. Th. p. 17. Act. Erud. 1732. p. 122. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 826.

2. Joh. Avenarii Evangeliſche Lehr- und Lieder-Predigten.

Arnſtadt, 4. von 5 Alphabeth 21 Bogen.

Sind ſeine Predigten über die Sonntags-Evangelia, dergleichen man auch von dem ehmaligen Leipziger Theologo, J. B. Carpzovio hat. Fortg. Samml. 1731. p. 993.

3. H. B. Triga Animadverſionum ad Catalogum Bibl. Theol. Reimannianæ.

8. 1 B.

Herr Reimann hat in ſeinem edirten Catalogo viele verdiente Theologos mit harten Cenſuren beleget, daher erhält er hier ſeine Abfertigung. Fortg. Samml. 1733. p. 116.

4. D. Joh. Wilh. Baiers Widerlegung der falſchen vorgefaßten Meynungen wider das wahre Chriſtenthum, mit etlichen Anmerckungen begleitet

von

5. M. Gottlob Friedrich Guden, Diac. und Catech. in Lauban.

Leipzig und Lauban, 15 B.

Dieſes iſt eigentlich eine Ueberſetzung der lateiniſchen Diſputation des ſeel. D. Baiers zu Altdorf. Herr M. Gude hat einige Anmerckungen hinzugefüget, die aber hin und wieder müſſen geprüfet werden. In der Vorrede hat er ein Verzeichniß gemacht dererjenigen Scri-

benden

beuten, die von denen Vorurtheilen im Chriſtenthum, ſowohl in genere, als in ſpecie gehandelt haben. Auserl. Theol. Bibl. LIV. Theil p. 550.

6. Doctrina Polycarpi de Scriptura S. expoſita a Jac. Henr. Balthaſare D.

Greifswalde, 4. 4tehalb B.

Da der Herr A. geſonnen, aus den Scriptis Polycarpi, von welchen wir doch nicht mehr als eine Epiſtel übrig haben, die vornehmſten Glaubens-Lehren zu ziehen, ſo machet er allhier mit dem Articul de Scriptura S. den Anfang. Act. Erud. 1732. p. 387. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 392.

7. D. Balth. Bebelii Memorabilia Hiſtoriæ Eccleſiaſticæ recentioris edita & continuata a Chriſtiano Aug. Hauſen.

Dreßden, 4. von 4 Alphabeth 11 Bogen.

Man findet hier einen reichen Vorrath der Hiſtoriæ Eccleſ. und Liter. Theologicæ, auch viele abgelegte Zeugniſſe wider die heutigen Neuerungen in der Theologie. Fortg. Samml. 1731. p. 672. Auserl. Theol. Bibl. LX. Th. p. 1031.

8. M. Wilh. Heinr. Beckers Auszug der Königl. Preuß. Edicten in Kirchen-Sachen.

Berlin, 4. von 8 Bogen.

Iſt wie ein Lexicon eingerichtet. Fortg. Samml. 1737. p. 487.

9. God. Behmii de Nominibus Argumentum.

Brieg, in 4.

Der Herr Autor, Diac. und Consistorial. zu Brieg in Schlesien, hat hier auch allerhand gelehrte Anmerckungen aus der Philologia S. mit eingemischet. Fortg. Samml. 1731. p 329

10. Cäs. Benevenuti von sich selbst redender Augustinus.

Grätz, 4. von 3 Alphabeth 20 Bogen.

Ist aus dem Italiänischen übersetzt: Des grossen Augustini Leben wird allhier aus dessen Schriften herausgesucht und beschrieben.

11. Erici Benzelii Oratio secularis.

s. unten Tit. Orationes.

12. Gregoire Berthelet Traité de l'Abstinence de la Viande.

Rouen, 4. von 2 Alphabeth 16 Bogen.

Der Autor ist ein strenger Benedictiner, und will beweisen, daß man bey dem Fleisch-Essen unmöglich (Mönchisch) fromm leben könne. Fortg. Samml. 1732. p. 310. Auserl. Theol. Bibl. LVII. Th. p. 689. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 431. 774 & 792.

13. Joh. Frid. Bertrami Meletemata literaria.

Brunsvigæ, 8. pl. 22.

Man findet hier viel gelehrte Sachen, die so wohl in sacram als profanam literaturam laufen. Act. Erud. Suppl. X. p. 80. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 118.

14 Ben-

14. Benjamin Biehleri Dissertatio de Auro a Septentrione ex Job. XXXVII, 12.

Wittenberg, 4. 2 B.

Der Herr Autor gratuliret in dieser Schrift Herrn D. Carpzoven zur Superintendur in Lübeck. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 110.

15. The Sacred Classics &c. h. e. Autores Classici Sacri defensi & illustrati Volum. secundum, quod priori adjecit A. Blacwall, A. M.

Londini, 8. maj. Alph. 1. pl. 2.

Das erste Volumen ist Ao. 1729. herauskommen. Der berühmte Autor fähret hier fort, die Reinigkeit und Richtigkeit des Griechischen Neuen Testaments darzuthun, und bringet viele gelehrte Sachen bey. Act. Erud. 1733. p. 414.

16. Anton Wilh. Böhmens erbauliche Schriften. Erster Theil.

Altona, 8. von 3 Alphabeth 7 Bogen.

Der Autor ist ein Hallenser, und hat über 21. Jahr als deutscher Hof-Prediger in Londen gestanden. Es kommen allhier dessen sonst einzeln gedruckte Predigten zusammen heraus, welche Herr Prof. Rambach in der Vorrede ohne alle Erinnerungen vor vollkommen rein preiset, da doch viel dabey zu erinnern. Fortg. Samml. 1731. p. 845. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII. Th. p. 622. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 786.

17. Ejusdem geistreiche Gebete.

Altona, 12. von 20 B.

Herr Böhme hat in lateinischer Sprache Ao. 1707. ein Enchiridion Precum herausgegeben, so hier ins Deutsche übersetzet, und ebenfalls mit Herrn Prof Rambachs Vorrede gedruckt worden. Fortg. Samml. 1732. p. 318.

18. Biblia, d. i. die gantze heil. Schrift, Altes und Neues Testaments nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luthers, ausgefertiget von D. Friedrich Christian Börnern.

Dreßden und Leipzig, in 8.

Ist eine bequeme Hand-Bibel, darauf großer Fleiß gewendet, im Druck aber doch manches versehen worden. Auserl. Theol. Bibl. LIII. Th. p. 425. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 135.

19. Jean Louis Bonvouſt le Triomphe de la Verité & de la Paix.

Utrecht, 8. reg. 1 Alphabeth 1 Bogen.

Es wird hier die Controvers, die der berühmte Jac. Saurin erreget, umständlich erzehlet, und die Materie von der Noth-Lügen, die jener vertheidiget, ausführlich abgehandelt. Fortg. Samml. 1731. p. 1041.

20. Jac. Benigne Boſſuet Meditationes ſur l'Evangile.

Paris, 12.

Sind

Sind 280 Andachten über die Berg- und andere Predigten Chriſti, ſo der berühmte Boſſuet, Biſchof zu Meaux, vor die Nonnen im Kloſter der Viſitation S. Mariä geſchrieben, und nun nach deſſelben Tode herauskommen. Fortgeſ. Samml. 1731. p. 877. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 84.

21. Ejusdem Traité de Libre Arbitre & de la Concupiſcence.

Paris, 12. pl. 20.

Der erſte von dieſen beyden Tractaten ſoll zur Unterweiſung des Dauphins geſchrieben ſeyn, und iſt bloß philoſophiſch eingerichtet. Der andere aber iſt eine moraliſche Anweiſung in dem ſtilo, deſſen man ſich auf der Cantzel zu bedienen pfleget. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 789.

22. Le Comte de Bouillainvilliers la Vie de Mahomed.

ſiehe unten Tit. la Vie.

23. Joh. Jac. Breitingeri Vetus Teſtamentum ex Verſione LXX. Interpr. Tom. IV.

Tigur. Helvet. 4. 2 Alph. pl. 14.

Herr Breitinger iſt der Grabiſchen Edition genau nachgegangen, und hat daher die Ordnung der Bibliſchen Bücher gäntzlich verlaſſen, welches er in der Vorrede zu entſchuldigen ſuchet. Theol. Bibl. LVIII. Th. p. 842. Act. Erud. 1732. p. 345. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 59. it. 1732. p. 110. & 333. Fortgeſ. Sammlung 1732. p. 164.

24. Claudii Brousson Hohes Lied Salomonis in Send-Schreiben.

Franckf. 8. von 19 B.

Herr Leonh. Christoph Rühle hat dieses aus dem Französischen übersetzet, und des C. Reformirten Lehrers Brousson Leben hinzugethan. Fortg. Samml. 1731. p. 994.

25. Joh. Browne The Story of the Ordination of firsts Bischops &c.

London, 8. Alph. 1. pl. 10.

Weil ein päbstischer Scribent, le Quien, einen Tractat de Nullitate Ordinationis Anglicanæ herausgegeben, so wird hier wider denselben die Richtigkeit der Bischöflichen Ordination in Engelland behauptet. Act. Erud. 1735. p. 523. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 569.

26. Discours, ou Traité sur la Comedie par le P. le Brune.

Paris, 12.

Der Presbyter Oratorii, P. le Brune, hat, schon im Jahr 1694. den Discours sur la Comedie herausgegeben, solchen aber hernach sehr vermehret, und gegen die ihm gemachten Einwürfe gerettet, woraus der gegenwärtige Tractat erwachsen, so nach dessen Tode herauskommen. Er verwirft alle Comödien als sündlich. Fortg. Samml. 1734. p. 240. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 375.

27.

27. Joh. Francisc. Buddei Anweisung zur wahren Weisheit.

Jena, 8. von 5 Bogen.

Diese Schrift ist auf Befehl des Hertzogs zu Weymar, noch von Herrn D. Buddeo verfertigt, nach dessen erfolgtem Absterben aber von Herrn D. Walchen herausgegeben worden. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 163.

28. Peter Buschens ausführliche Historie und Erklärung des Helden-Liedes Lutheri: Eine veste Burg ꝛc.

Hanover, 8.

Es ist eine Vorrede von Lutheri Heldenmuthe und Liebe zur Sing- und Dicht-Kunst vorgesetzt. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 35.

29. Isr. Theod. Canzii Jurisprudentia Theologiæ de Civitate Dei.

8. von 1 Alphabeth 11 Bogen.

Durch Civitatem Dei verstehet der Herr A. nicht mit Augustino die Kirche Gottes, sondern die gantze Welt, so ferne sie von Gott regieret wird, welcher Verstand dieses Worts aber weder biblisch noch theologisch ist. Er ist der Leibnitz-Wolfischen Philosophie gäntzlich zugethan, und will daraus einige theologische Wahrheiten viel besser, als bisher geschehen, demonstriren. Ob nun schon viel Gutes in diesem Buche enthalten, so werden doch auch manche wunderliche hypotheses darinnen behauptet. Fortg. Samml.

1732. p. 484. Teutsche Act. Erud. 165. Th. p. 609. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 144. it. 1732. p. 328.

30. Histoire du Bajanisme par le P. Jean Baptiste du Chesne.

Douay, 4. Alph. 2. pl. 9.

Es wird hier die so genannte Ketzerey des Baji beschrieben, welcher ein Vorgänger Jansenii gewesen. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 412.

31. Joh. Christliebens das sich selbst examinirende und unterrichtende Beicht-Kind ꝛc.

Dreßden, 8.

Ist gar ein erbauliches Beicht- und Communion-Buch. Auserl. Theol. Bibl. LXII. Th. p. 194.

32. Elia Cellarii verklärter Jesus.

Ulm, 4. von 1 Alph. 3 B.

Ist eine kurtze Erklärung der Epistel Pauli an die Hebräer. Fortg. Samml. 1732. p. 663. Auserl. Theol. Bibl. LV. Th. p. 649. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 307.

33. M. Gottfr. Christian. Claudii Gloria Christi a φλυαρίαις Haferungeanis defensa.

in 12. von 6 Bogen.

Der Herr Autor widerleget hier Herr D. Haferungen nochmahls, und antwortet auf dessen schlechte Argumenta, womit er Christum als einen Menschen vor sich selbst unter das Ge-

seh zwingen wollen. Fortg. Samml. 1734. p. 650.

34. Joh. Clerici Libri Hagiographi cum Commentario.

Amsterdam, fol. 4 dopp. Alph. 7 Bogen.

Der berühmte Autor hat von allen biblischen Büchern seine besondern Meynungen, und machet es bey derselben Auslegung zuweilen besser, zuweilen schlimmer als Grotius. Fortg. Samml. 1732. p. 628. Act. Erud. 1733. p. 232. Leipzig. gel. Zeit. 1731. p. 803.

35. Ejusdem Prophetæ cum Commentario.

Amsterdam, fol. 4 dopp. Alph. weniger etl. B.

Ist der letzte Theil der Commentariorum Clerici, und davor stehet Johannis Smith, eines Collegiaten von Cambridge, Dissertation de Prophetis, welche Clericus aus dem Englischen übersetzet. Fortg. Samml. 1732. p. 810. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 803.

36. Joh. Christoph Coleri heilige Wahrheiten der Lehre Jesu Christi.

Leipzig, 8. von 20 Bogen.

Sind kurtze aber lehrreiche Predigten, die der Herr Autor, nachheriger Fürstl. Hof-Prediger zu Weymar in Druck zu geben vor wichtig erachtet. Fortg. Samml. 1732. p. 479. Teutsche Act. Erud. 16 Th. p. 450. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 456.

37. Fri-

37. Friedrich Christian Collins eigentliche Gestalt eines wahren Christen.

Marpurg, 12. von 13 Bogen.

Handelt von dem thätigen Christenthum. Der Autor ist Pfarr zu Oertlingen bey Wertheim. Fortg. Samml. 1731. p. 995.

38. Friedrich Eberhard Collins Gemeinschaft der Schmach Christi.

Franckf. am Mayn, 8. von 11 B.

Soll zum Trost eines Predigers geschrieben seyn, welchem man Schuld gegeben, daß er Quacker-Zedduil gegeben, und wird hier beydes der Quacker- und Pietisten-Namen vor ein gottloß Spott-Gedichte ausgegeben. Der Autor ist Hochgräfl. Reuß. Hof-Prediger in Lobenstein gewesen. Fortg. Samml. 1732. p. 940.

39. Ejusdem großes Geheimniß der Liebe Jesu im heil. Abendmahl.

8. von 6 Bogen.

Hält einige gute Erinnerungen, aber auch viel bedenckliche Dinge in sich, sonderlich wird das so genannte Beicht-Wesen hämisch traduciret. Fortg. Samml. 1734. p. 475.

40. Grondig Onderrecht van den Oorsprong en Wasdom des Pausschaps; beschreven door Ernst. Sal. Cyprian.

Gravehage, in 8. 1 Alph. pl. 5.

Das schöne Buch des Herrn D. Cypriani vom

vom Ursprung und Wachsthum des Pabstthums hat Herr Joh. Mulder, Minister. Candidat. in die Holländische Sprache übersetzet, und die Zuschrift an den Reformirten Prediger zu Gräfenhag, Herrn Henr. Velsen, gerichtet. Auserl. Theol. Bibl. LV. Th. p. 638. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 311.

41. M. Joh. Friedrich Degenkolbs Grundriß der Theologie.

Dreßden, in 8. von 6 Bogen.

Ist kurtz aber wohl gefaßt. Der Herr Autor ist Pastor zu Stolpen. Auserl. Theolog. Bibl. LX. Th. p. 1091.

42. Christiani Democriti Nachricht, was mit einem Schwedischen Studioso im Wayfen-Hause zu Halle paßirt.

8. von 4 Bogen.

Diese Schrift des fanatischen Dippels ist ebenfalls mit vielen Lästerungen wider unsern allerheiligsten Glauben angefüllet. Fortg. Samml. 1732. p. 497. Auserl. Theol. Bibl. LXI. Th. p. 82. & 109.

43. D. Joh. Draconitis Auslegung des 89sten Psalms.

44. Ejusdem Betrachtung Aarons und seiner Söhne

Söhne als Christi und der Christen Fürbild aus Lev. 8.

Halle, 1731.

Diese beyden Piecen hat Herr Heinrich Milde, S. Th. C. wieder auflegen lassen. Fortg. Samml. 1731. p. 329.

45. Martin Dubslaffs unterrichteter Communicant.

Stargard, 4tehalb Bogen.

Der Autor ist Prediger zu Cöslin. Er setzet des seel. D. Günthers Fragen zum Grunde, und vermehret sie mit seinen eignen. Doch haben einige an seinen Zusätzen viel auszusetzen gefunden.

46. Dupui Mythologie, ou l'Histoire des Dieux & Demi-Dieux.

Paris, 12. reg. 1 Alph. 22 pl.

Der Titel verspricht mehr, als man in dem Buche findet. Forts. Samml. 1731. p. 842. Eine gleiche Arbeit des Herrn Lavour wird recensiret ibid. p. 670.

47. Jac. Ehrhards Dissertatio de erroribus præcipuis in Historia Mahumeti.

Ulm, 8. von 19 Bogen.

Der Herr Verfasser, ein Schüler von Herrn D. Pfaffen jun. ist zwar mit dem großen Lobe nicht zufrieden, welches der Graf de Boullainvilliers dem Ertz-Betrüger Mahomed beygeleget; doch will er auch nicht zulassen, daß er der

Mor-

Morgenländische Antichrist zu nennen, und entschuldiget ihn in vielen Stücken ohne Noth. Fortg. Samml. 1732. p. 482. Act. Erud. 1731. p. 58. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 888.

48. Tob. Eislers etliche Tractätgen von 1731.

Es ist gewiß schädlich und unverantwortlich, daß man den verführischen Eisler zu Helmstädt immerfort Schule halten lassen, wie aus unterschiedenen Tractätgen zu ersehen, die er daselbst drucken lassen, als:

Unterricht vom Tauf-Bunde, 8. von 8 B.

Examen von dem Gebrauch des heiligen Abendmahls, 9tehalb Bogen.

Anweisung zur Gewissens-Prüfung, 8. 1 Bog.

Zuschrift an seine studirende Lands-Leute, 8. 1 Bog. Fortg. Samml. 1732. p. 1025.

49. Carl Christian Engels Evangelium des Alten Testaments.

Rostock, 8. von 7 Alph. 2 B.

Sind Betrachtungen von Christo und seinem Reiche, aus dem ersten Buche Mosis. Fortg. Samml. 1733. p. 321. it. 1734. p. 242.

50. D. Joh. Georgii Estoris Delineatio Juris Publici Ecclesiast. Protestant.

Frf. 4. 1 Alph. 10 B.

Der berühmte Historicus und JCtus, Herr Rath Estor zu Gießen, hat bey Gelegenheit des Jubi-

Jubilæi A. C. und auf Veranlaſſung einer vornehmen Perſon, dieſe Schrift aufgeſetzet, und ſich als einen Liebhaber der wahren Religion zu ſeinem ſonderbaren Ruhm exhibiret. Er zeiget vornehmlich, was die Augſp. Confeßion allen Ständen vor Rechte und Vortheile gebracht. Fortg. Samml. 1731. p. 978. Auserl. Theol. Bibl. Suppl. X. p. 818. Act. Erud. Suppl. X. p. 159.

51. D. Joh. Alb. Fabricii Lux Evangelii, ſ. Notitia propagatorum per orbem Chriſtianum ſacrorum.

Hamburg, 4. von 5 Alphab. 15tehalb Bogen.

Iſt ein ſchönes Werck, darinnen alles zuſammen geſucht worden, was von Ausbreitung der Chriſtlichen Religion hin und wieder zu leſen iſt. Den Beſchluß machet ein alphabetiſches Regiſter aller Biſchofthümer in der gantzen Chriſtenheit. Fortg. Samml. 1732. p. 476. Auserl. Theol. Bibl. LXI. Th. p. 1. Act. Erud. 1732. p. 113. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 829.

52. Chriſtiani Falſteri Amœnitates Philologicæ.

Amſtelodami, 8. Tom. I. pl. 15. Tom. II. pl. 18.

Man findet hier auch einige zur Philologia ſacra gehörige Dinge, doch eben nichts beſonders. Act. Erudit. 1733. p. 171. Leipzig. gel. Zeit. 1731. p. 387. & 802. & 1732. p. 589.

53. Oeuvres Philoſophiques par Franc. de Salignac de la Mothe Fenelon.

Amſterdam, 8. von 2 Alph. 10 Bogen.

Der

Der Titul ſchicket ſich gar nicht zu dieſem Wercke, indem darinnen wenig philoſophiſche, ſondern meiſt theologiſche Stücken, ja ſo gar Predigten vorkommen. Fortg. Samml. 1733. p. 788. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 699.

54. M. Joh. Friedr. Flattigs Soldaten-Poſtille. Erſter Theil.

Tübingen, 4. 3 Alphabeth 16tehalb Bogen.

Es iſt kein Zweifel, daß der Herr Autor, Evangel. Garniſon-Prediger in der Reichs-Veſtung Kehl, mit Herausgebung dieſer Poſtille ſich um die Militz ſehr verdient gemacht, und ein ſeinem Beruf gemäßes nützliches Werck an das Licht geſtellet. Herr D. Pfaff hat eine Vorrede darzu gemacht. Auserl. Theol. Bibl. LIX. Th. p. 1009. Der andere Theil, ſo ebenfals aus 3 Alphabethen beſtehet, wird recenſiret ibid. LXIX. Th. p. 864.

55. Aug. Herm. Franckens Lectiones Paræneticæ.

Halle im Wayſenhauſe, 4 Theile, jeder von 1 Alphab.

Die beyden erſten Theile ſind noch bey Lebzeiten des Herrn Autoris herauskommen. Die übrigen beyde hat deſſen Herr Sohn nach ſeinem Tode zum Druck befördert. Man findet darinnen viel nützliche Anmerckungen, doch blicket auch der Abſolutiſmus hin und wieder, ſonderlich in dem letzten Theile, gar ſehr hervor. Auserl. Theol. Bibl. LVII. Th. p. 800.

56. Jo. Phil. Freſenii Anti-Weislingerus.
in 8. von 2 Alph. 7 Bogen.

Hier wird der Weislingeriſche Vogel, das abſcheuliche Läſter-Buch, von Stück zu Stück gründlich und auf pertinente Weiſe abgefertiget. Fortg. Samml. 1740. p. 194.

57. M. Jerem. Friderici Schediaſma de Bibliotheca Homiletica.
Lipſiæ, in 4.

Iſt eine neue vermehrte Auflage. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 342.

58. Joh. David Friſch neu klingende Harfe Davids.
Stuttgard, 8. von 4 Alph. anderthalb Bogen.

Iſt die dritte Edition dieſes ſchönen Buchs ſeit 20 Jahren. Fortg. Samml. 1733. p. 122. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 451.

59. Catalogue des Ouvrages de Mr. Fourmont, l'aîné.
Amſterdam, 8. von 20 halben Bogen.

Herr Stephanus Fourmont, welcher ſich den ältern nennet, damit er deſto beſſer von dem Abt Fourmont unterſchieden werde, iſt Profeſſor der Arabiſchen Sprache und Unter-Bibliothecarius zu Paris. Er hat dieſes Regiſter ſeiner von vielen Jahren her ausgearbeiteten Bücher in Holland drucken laſſen, weil man in Franckreich nicht darzu helfen wollen, daß ſie gedruckt würden. Man erſiehet daraus ſeinen

großen

großen Fleiß und weitläuftige Gelehrſamkeit. Fortg. Samml. 1740. p. 664. Act. Erud. 1737. p. 71.

60. M. Gottlieb Gaudlitzens Vermahnung zum bußfertigen Beichten.

Dreßden, 8. von 1 1tehalb Bogen.

Iſt mit vielem Ernſt und Eyfer von dem Herrn Autore gleich beym Anfange ſeines öffentlichen Predigt-Amts in Leipzig geſtellet worden. Fortg. Samml. 1731. p. 980. Auserleſ. Theol. Bibl. LIII. Th. p. 437.

61. Joh. Friedr. Gauens Gerberus Notatus. Pars altera.

Leipz. in 8. von 1 Alph. 5 B.

Der Herr Autor, der ſich nunmehro öffentlich nennet, verſpricht auch ein vollſtändiges Werck über Herrn M. Gerbers geſammte Hiſtorie der Wiedergebohrnen zu ediren. Es kommen hier wohl einige Perſonalia vor, die aber nicht haben vermieden werden können, weil die Gerberiſchen Schriften meiſtens Perſonalia in ſich halten. Theol. Bibl. LIII. Th. p. 467. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 232.

62. Dominici Georgii de Liturgia Rom. Pontificis in ſolemni celebratione Miſſarum. Libri duo.

Romæ, 4. Alph. 3. pl. 5.

Der Autor will allhier die Päbſtiſchen Ritus mit Gewalt vertheidigen, und inſonderheit

beschreiben, was vor Cerimonien vorgehen, wenn der Pabst eine solenne Messe lieset, hält sich aber bey dem ersten am meisten auf, und verspricht von dem letzten künftig weiter zu handeln. Act. Erud. 1732. p. 60. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 785.

63. M. Daniel Gerdes Abregé de principales particularités, concernant la maniere, dont la Confession d'Augsbourg fut dressée & livrée.

Amsterdam, 12. von 11 B.

Der Autor ist Professor Theol. zu Duisbourg, und will beweisen, daß die Reformirten so wohl Antheil an der Augsp. Confeßion hätten, als die Lutheraner, indem die Streitigkeiten zwischen beyden Partheyen von schlechter Wichtigkeit wären. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 825.

64. D. Salom. Glassens Bedencken von den Helmstädtischen Streitigkeiten.

Jena, 8. von 20 Bogen.

Dieses Bedencken, welches zuerst Ao. 1662. in 4 zu Jena ohne Benennung des Autoris gedruckt worden, hat Herr M. Adam Lebrecht Müller jetzo wieder auflegen lassen, und behauptet, daß es allerdings des seel. D. Glassii Arbeit sey. Es hält aber noch manch bedenckliches in sich. Fortg. Samml. 1732. p. 486. s. a. 1733. p. 486. it. 1734. p. 477. Auserl Theol. Bibl. LVI. Th. p. 679. Leipz. gel. Zeit. 1737. p. 533.

65. Joh.

65. Joh. Zach. Gleichmanns Recht Evangeliſcher Fürſten über die geiſtlichen Güter.

Frf. und Jena, in 4. von 7 Bogen.

Iſt mit verſchiedenen Documenten verſehen und wohl ausgeführet. Auserl. Theol. Bibl. LXIX. Th. p. 831. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 18.

66. Ejusdem Vorſchlag zu einer ſichern Zuflucht vor Converſos.

Franckf. und Leipz. 4. von 1 Bogen.

Iſt an den Durchl. Hertzog zu Gotha gerichtet. Auserl. Theol. Bibl. LXIX. Th. p. 884.

67. Joh. Matthäi Gothens curieuſe Gedancken vom Glück der Menſchen.

Stollberg, in 8. 14 B.

Der Herr Autor, Prediger in Schwande, hat die neuen moraliſchen Schriften ſtarck geleſen, aber nicht alles gnugſam geprüfet, was er daraus genommen. Auserl. Theol. Bibl. LVIII. Th. p. 916.

68. Ottonis de Graben in Stein Schematiſmus Anatomiæ hodiernæ Romanæ Eccleſiæ.

Cöln, 4. 1 Alph. 5 Bogen.

Der Autor, ein Converſus, ſtellet das Pabſtthum unter dem Bilde eines anatomirten Menſchen-Cörpers ſehr ingenieus vor, doch bringet

er wenig Specialia bey. Das Latein ist schlecht. Fortg. Samml. 1731. p. 674. Auserl. Theol. Bibl. LIX. Th. p. 1019.

69. M. Theoph. Grabners gute Hand Gottes über Herrn M. P. Chr. Hilschern.

Dreßden, 4. von 4 Bogen.

Ist eine wohlgerathene Lebens-Beschreibung des seel. Herrn Pastoris zu Alt-Dreßden, dessen Schriften mit recensiret werden. Fortg. Samml. 1733. p. 486.

70. M. Martin Grulichs erleuchtete Augen in dem Articul vom heil. Abendmahl.

Chemnitz, 8. von 11 Bogen.

Sind wohl ausgearbeitete Meditationes. Herr D. Löscher hat eine Präfation davor gemacht, darinnen er überhaupt von der Communion-Andacht handelt, und zeiget, daß sie eine Wiederholung des gantzen Christenthums sey. Fortg. Samml. 1732. p. 282. Sonsten hat der Herr Autor auch heil. Andachts-Flammen eines würdigen Communicanten edirt, so mit jenen nicht zu vermengen.

71. M. Gottl. Friedr. Gudens Unterredung eines Zuhörers mit seinem Prediger.

Lauban, 8. von 10 Bogen.

Der

Der Herr Autor, jetziger Diac. zu Lauban, ſuchet in dieſem Geſpräche, denen in der Ober-Lauſitz einreiſſenden Neurungen vorzubeugen, hat aber nicht allemal gehörige Prudentz angewendet. Fortg. Samml. 1732. p. 661. Leipzig. gel. Zeit. 1731. p. 219.

72. Der Madame Guion geiſtreiche Diſcourſe.

Leipzig, 8. erſter Theil 1730. 1 Alph. 18 B. zweyter Theil 1731. 1 Alph. 20 B.

Iſt eine grobe myſtiſche Schrift, darinne viel grobe Päbſtiſche Lehr-Sätze e. g. de immaculata conceptione B. V. vorkommen. Fortg. Samml. 1731. p. 981. Der dritte Theil iſt im folgenden Jahre auch herauskommen. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 850.

73. Dav. Heinr. Günthers Jeſus, die Sonne der Gerechtigkeit.

Dantzig, 8. von 21 Bogen.

Sind Betrachtungen über das Lied: Nun komm der Heyden Heyland. Fortg. Samml. 1732. p. 664.

74. Nic. Gurtleri Synopſis Theologiæ Reformatæ.

Marpurg, 8. von 1 Alph. 7tehalb B.

Dieſes Calviniſche Compendium Theologicum, iſt nur wieder aufgeleget, und führete erſt den Titul: Forma ſanorum verborum. Fortg. Samml. 1732. p. 664. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 464.

75. D. Joh. Caſp. Haferungi Graculus Æſopicus.

in 12. von 3 Bogen.

Dieſes ſoll die Antwort ſeyn auf Stavrophili Quæſtionem: an Chriſtus per ſe legi obligatus? und iſt ſie gar heftig abgefaſſet. Fortg. Samml. 1731. p. 844. ſ. a. p. 973. it. 1732. p. 634.

76. Ejusdem Manes Höpfneriani.

Franckf. 12. von 16 Bogen.

Hiermit will Herr D. Haferung des ſeel. Herrn D. Wernsdorffs ſchöne Vorrede zu der neuen Edition des Höpfneriſchen Tractats de Juſtificatione widerlegen, den er noch in der Erden ſehr hart tractiret, und ſo gar vor einen Idioten ausſchreyet. Die, welche beyde Männer in Wittenberg gekannt und gehöret, werden ganz anders urtheilen. Fortg. Samml. 1743. p. 701.

77. Conr. Hagemanns heilſame Worte, erſtes und anderes Zehend.

Braunſchweig, groß 8. jedes von 16 Bogen.

Sind allerley Predigten über die Sonntags-Evangelia. Der A. iſt Paſtor in Hannover. Fortg. Samml. 1731. p. 994. it. 1734. p. 1027.

78. D. Chriſtian Hagemeiers Predigt über Hebr. XI, 6. bey der Taufe eines Libertiners oder Athei, Namens Juſti

Lie-

Liebermanns, nebst einer historischen Beschreibung von der gantzen Tauf-Handelung.

Tübingen, 8. von 7 Bogen.

Ist ein rarer und merckwürdiger Casus, und meldet Liebermann p. 13. daß in Siebenbürgen und Holland bey nahe 150 Familien seyn, welche der Secte der Libertiner zugethan, und niemals getauft sind. Fortg. Samml. 1731. p. 441.

79. Matthäi Hales sittliche und gottselige Betrachtungen, erster Theil.

Breßlau, 8. 1 Alph. 15 B.

Diese von dem vornehmen Englischen Ritter, Hale, geschriebene Betrachtungen hat Herr Joh. Caspar Sommer, Medicinæ Doct. und Practicus zu Landshut in Schlesien, ins Teutsche übersetzet. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 106.

80. D. Menonis Hannekenii Explicatio Epistolæ ad Ephesios.

Jena, 4. von 21 Bogen.

Diese Erklärung hat Herr Laur. Reinhardt, Conr. zu Weymar, ihrer Vortreflichkeit halben wieder auflegen lassen, und mit einigen gar nützlichen Zusätzen vermehret. Weil Herr D. Hannekenius fast einerley Meynung mit Herrn Prof. Rußen de Descensu Christi ad inferos zu haben scheinet, so hat auch dieser eine gar gelehrte Vorrede darzu gemacht, in welcher er aber verspricht, diese Hypothesin fahren zu lassen.

Fortg. Samml. 1731. p. 993. it. 1733. p. 120. & 837. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 895.

81. Peter Hanſens 80 erläuterte Grund-Fragen wider Dippeln.

Lübeck, 8. von 16 Bogen.

Der Herr Autor iſt Conſiſtorial-Rath und Superint. in Plön, und hat die letzten Schriften Dippels hier kurtz und pertinent widerleget. Fortg. Samml. 1732. p. 652. Auserl. Theolog. Bibl. LXI. Th. p. 39. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 286.

82. Hariri Eloquentiæ Arabicæ Principis tres priores Conſeſſus ex Arabico verſi & illuſtrati ab Alb. Schultens.

Franequeræ, 4. Alph. 1.

Dieſe 3 Diſſertationes des berühmten Arabiſchen Lehrers Hariri hat der gelehrte Herr Schultens aus einem MSCto, ſo in der Leidenſchen Bibliothec aufbehalten wird, lateiniſch überſetzet, und Speciminis loco herausgegeben, auch mit vielen Noten verſehen, in welchen er nicht nur die Hebräiſchen und Arabiſchen Radices wohl eruiret, ſondern auch viele Schrift-Stellen erläutert. Die 3 Diſſertationes des Hariri ſelbſt, handeln insgeſammt moraliſche Dinge ab. Act. Erud. 1731. p. 319. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 534.

83. Caſp. Hartzheim Explicatio gentilium fabu-

fabularum & ſuperſtitionum, quarum in Scripturis ſacris fit mentio.

Patavii, 8. Alph. 1. pl. 9.

Der Autor iſt ein Jeſuit, und hat unterſchiedene Schrift-Stellen aus der Mythologie zu erläutern geſucht. Es iſt aber alles kurtz gefaſſet, dahingegen er aus den Patribus ſehr viele loca anführet. Act. Erud. 1736. p. 432.

84. Theod. Haſæi Diſſertationum & Obſervationum Philologicarum Syllogę.

Bremæ, 8. Alph. 1. pl. 20.

Die meiſten hier vorkommende Stücke laufen in die Philologiam ſacram, und verdienen allerdings geleſen zu werden. Act. Erud. 1731. p. 137. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 317.

85. Caroli M. de imaginum cultu Libri IV. editi a Chriſtoph. Aug. Heumanno.

Hannover, 8. von 2 Alph.

Dieſes im Pabſtthum faſt unterdrückte Buch des großen Carls wider den Bilder-Dienſt hat nach Tilii und Goldaſti Editionen, der berühmte Herr D. Heumann anjetzo zu Ehren des Jubilæi A. C. wiederum mit Anmerckungen herausgegeben. Er nennet es auch Auguſtam Concilii Niceni II. Cenſuram, und hält davor, daß Alcuinus bey Verfertigung dieſes Buchs nebſt Carolo M. die Feder geführet. Fortg. Samml. 1732. p. 479. Auserl. Theol. Bibl. LIV. Th. p. 496. Act. Erud. 1731. p. 262.

86. D.

86. D. Joh. Zach. Hilligeri Materies Juris Ecclesiastici de justo dimensoque Concionum pro suggestu habendarum temporis spatio.

Wittenberg, 4. von 6 Bogen.

Der Herr Autor hat diese Materie sehr wohl abgehandelt, und gezeiget, daß es löblich, wenn ein Prediger in diesem Stücke Ordnung halte, doch könne er sich auch nicht allemahl so stricte an die Stunde binden. Fortg. Samml. 1733. p. 1113.

87. Joh. Gottlieb Hillingers Denckmahl der Wunder-Wege Gottes.

Jena, 8. von 9 Bogen.

Ist eine Ab- und eine Anzugs-Predigt, so der Herr Autor, Hof-Prediger und Superint. zu Saalfeld bey Veränderung seines Amtes gehalten. Fortg. Samml. 1731. p. 993. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 687.

88. Ejusdem Memoria Aquiliana, oder Leben Caſparis Aquilæ.

Jena, 8. von 7tehalb Bogen.

Der nunmehro schon verstorbene Herr Superint. zu Saalfeld hat seines Antecessoris Leben auf eine lehrreiche Art beschrieben, das meiste aber ist aus Sylvester Liebens Manuscript genommen. Fortg. Samml. 1732. p. 474. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 687.

89. M.

89. M. Joh. Ludw Hockers Progymnaſmata Paſtoralia.

Leipzig, 8. von 2 Bogen.

Der Herr Autor, Paſt. und Profeſſor zu Heilsbronn, zeiget aus Pauli Briefen an Timotheum, wie ſich ein Studioſus zum Predigt-Amt präpariren ſoll. Fortg. Samml. 1733. p. 123. Leipz. gel. Zeit. 1731. p 191.

90. Ejusdem Bibliotheca Heilsbronnenſis.

Noribergæ, fol. Alph. 3. pl. 11.

Dieſer Catalogus iſt nicht allzuordentlich eingerichtet, und ſehr fehlerhaft gedruckt. Act. Erud. 1731. p. 52. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 853.

91. Ejusdem Heilsbronniſcher Antiquitäten-Schatz.

Noribergæ, fol. Alph. 3. cum figur. 17.

ſ. Act. Erud. Suppl. X. p. 147. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 441. & 855.

92. M. Caroli Gottlob Hofmanni Defenſio Diſſertationis de Controverſia Neſtoriana.

Leipzig, 4. von 4tehalb Bogen.

Iſt eine ſchöne und ſolide Piece, darinne der damahlige Leipziger Diaconus, und nunmehrige Wittenbergiſche General-Superintendens Herr Hoffmann, ſeine ehemals unter Herr D. Klauſingen gehaltene Diſputation de Controverſia Neſtoriana gerettet, und ſo wohl wider

den

den jüngern Herrn Jablonsky, als auch wider Herrn la Croze bewiesen, daß es keine Logomachie gewesen. Fortg. Samml. 1737. p. 65. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 72.

93. Joh. Theod. Hoffmanns Abfertigung der beyden wider die Walchische Einleitung ausgestreuten Schriften.

Halle, 8. von 5 Bogen.

Indem man Herr D. Walchen hier vertheidigen will, werden andere rechtschaffene und wohlverdiente Theologi zur Ungebühr angegriffen, auch sonst mancherley irrige Dinge eingestreuet. Fortg. Samml. 1734. p. 476.

94. Joh. Jacobi Hulderici Ασμα κυκνειον.

Zürch, 4. 14 Bogen.

Es ist dieses eine Vorbereitungs-Rede auf das Pfingst-Fest vorigen Jahres, welche, da sie der Verfasser, Professor und Prediger am Wayssen-Hause zu Zürch, wegen schwerer Unpäßlichkeit nicht selbst hat halten können, von Herrn Prof. Zimmermann aus seinem Concept ist öffentlich abgelesen und hierauf in Druck gegeben worden. Sie handelt von Stephano, der kurtz vor seinem Ende den Himmel offen gesehen. Herr Zimmermann hat nicht nur Noten darzu gemacht, sondern auch selbst noch eine Oration de Stoicorum & Epicureorum Religioni Christianæ intentatis convitiis hinzugethan. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 66.

95. Dan.

95. Dan. Ern. Jablonsky Hiſtoria Conſenſus Sendomirienſis.

Berlin, 4. 1 Alphab. 12tehalb Bog.

Dieſer ſyncretiſtiſche Conſenſus inter Lutheranos & Calviniſtas in Polonia iſt Anno 1570. zu Stande kommen, aber nicht lange beſtanden, und was der Herr Ober-Hof-Prediger Jablonsky von einer neuen unione Eccleſiaſtica, darüber in den Synodis zu Dantzig tractitet worden, hier vorgiebet, hat keinen Grund. Fortg. Samml. 1731. p. 981. Auserl. Theol. Bibl. LXV. Th. p. 434 Biblioteque German. T. XXII. p. 135. Act. Erud. Suppl. X. p. 73.

96. Ejusdem Epiſtola Apologetica ad Paul. Æmil. de Mauclerc.

Berlin, 4. von 4 B.

Weil ein Anonymus (Herr Seb. Edzardi) an des Herrn Jablonsky Conſenſu Sendomir. viel auszuſetzen gefunden, und darüber Kricturas publiciret; ſo hat dieſer in einem an den Hern de Mauclerc, franzöſiſchen Prediger zu Stetin, gerichteten Briefe ſich vertheidigen wollen. Fortg. Samml. 1732. p. 935. Doch hat ihm auch jener ſchon wiederum in einer kurtzen doch nachdrücklichen Schrift geantwortet. ibid. p. 937. ſiehe auch 1734. p. 649. Auserleſ. Theol. Bibl. LXV. Th. p. 444.

97. D. Pauli Ern. Jablonski Remphah, Ægyptiorum Deus, ab Iſraëlitis in deſerto cultus,

nunc

nunc lingua & antiquitate erutus & illuſtratus.

Franckf. 8. von 7 Bogen.

Der jüngere Herr Jablonski, welcher Profeſſor Theol. zu Franckfurth an der Oder iſt, ſuchet hier die von Stephano Act. VII. 42. 43. angeführte Stelle des Propheten Amos c. V, 25. 26. in mehrers Licht zu ſetzen, und darzuthun, daß Remphah ein Egyptiſcher Götze geweſen, und ſo viel als der König des Himmels, d. i. die Sonne bedeute. Fortg. Samml. 1733. p. 785. Teutſche Act. Erud. 164. Th. p. 596. Biblioth. German. Tom. XXI. p. 203.

98. Remarks on a Book intitled, Chriſtianity as old as the Creation &c. by James Jackſon.

London, 8. 5tehalb Bogen.

Der berühmte Autor widerleget hier nicht nur des berufenen Tindals argumenta, womit er die Wahrheit der Chriſtl. Religion beſtritten; ſondern rettet auch ſonderlich die Schrift-Stellen, die derſelbe angefochten. Act. Erud. 1735. p. 423.

99. Dan. Frider. Jani Auguſta Memoria Joannis Ducis & Principis Electoris Saxoniæ, Conſtantis cognomine.

Leipzig, 8. von 12 B.

Iſt eine wohl gerathene Lebens-Beſchreibung des theuren Chur-Fürſten zu Sachſen,

Jo-

Johannis Constantis, die der Herr Autor, Con-Rector in Torgau, an dem andern Jubilæo der A. C. verfertiget, da auch zugleich in der Vorrede gemeldet wird, wie diß Jubel-Fest zu Torgau gefeyert worden. Fortg. Samml. 1731. p. 141. Teutsche Act. Erud. 157 Th. p. 61.

100. Joh. Christian Jocardi Jubel-Predigt.

Gardelegen, 4. von 5 Bogen.

Der Herr Autor, Superintendens daselbst, hat aus dem Evangelio Luc. XIV, 16 sqq. vorgestellet: Die herrliche Predigt in der Stadt Gottes. Fortg. Samml. 1731. p. 1039.

101. Lutheri Schrift von heimlichen und gestohlnen Briefen, edirt von Dietrich Herrmann Kemmerich.

Jena, 8. 7tehalb Bogen.

Vor des seel. Lutheri Schrift hat der Herr Autor eine Vorrede gesetzet, in welcher er die Sache juridice abhandelt. Fortg. Samml. 1732. p. 639. it. 1733. p. 123.

102. Thomas von Kempis von der Nachfolge Christi.

in 8. von 1 Alphab. 14 Bogen.

Ist aus der französischen Uebersetzung des Corneille deutsch gemacht, dessen geistliche Ubungen mit übersetzt sind.

193. M. Friedr. Gottlieb Kettners Clerus Petrinus.

Der Prediger zu St. Petri in Magdeburg Leben wird allhier beschrieben, und hiermit des Herrn Autoris Clerologia Magdeb. beschlossen. Fortg. Samml. 1732. p. 662.

194. Joh. Danielis Kluge Dissertatio de Persona Christi, Visitationibus Articulorum Visitatoriorum Strimesianis opposita.

Rostochii, 4. pl. 9.

Es sind Ao. 1730. Samuelis Strimesii Visitationes in Visitatorios 4 Articulos Saxonicos de A. 1592. mit Paul. Ern. Jablonskii Vorrede herauskommen; hierwider hat Herr D. Kluge, Gymnasiarcha und Profess. Publ. zu Dortmund, diese Inaugural-Disputation zu Rostock gehalten, welche von desselben stattlicher Wissenschaft und Belesenheit sattsam zeiget. Fortges. Samml. 1732. p. 488. siehe auch p. 635.

195. M. Christ. Gottl. Klugii Commentatio de ritu interrogandi infantes ante aquæ affusionem.

Wittenberg, 4. von 4 Bog.

Der Herr Autor, nunmehriger Archi-Diaconus in Wittenberg, widerleget die C. Reformirten, ingleichen Bœhmerum und Melodium, welche die Befragung der Kinder bey der Taufe, wegen des Glaubens, wollen abgeschafft

schafft wissen. Fortg. Samml. 1733. p. 487. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 79.

106. M. Joh. Christoph. Kœcheri de veritate ac præstantia Religionis Evangelico-Lutheranæ ex A. C. clarissime elucente Commentatio.

Jena, 8. von 5 Bogen.

Der Herr Autor, Rector des Gymnasii zu Osnabrück, liefert hier nur 15. aus der A. C. gezogene Propositiones, verspricht aber eine noch ausführlichere Commentation, die aus 6 Dissertationen bestehen, und zur Erläuterung und Vermehrung des Grotii seines Tractats de veritate Relig. Christ. dienen soll. Fortg. Samml. 1731. p. 303. Auserl. Theol. Bibl. Supplem. VIII. p. 633.

107. Georgii Gottfr. Kohlreiffii Dissertatio de Lituris B. Lutheri Biblicis

Rostock, 4. 5 Bogen.

Diese wohl ausgearbeitete Disputation ist zu Rostock unter dem Præsidio Herrn D. Æpini gehalten worden, und hält viel Memorabilia in sich. Fortg. Samml. 1732. p. 816.

108. Christiani Kortholti Commentatio Historico-Ecclesiastica de Ecclesiis suburbicariis.

Lipsiæ, 4. pl. 4.

Sind 2 Disputationes, welche der Herr Autor vormahls auf der Universität zu Leipzig ge-

halten, und eine schöne Belesenheit zeigen. Act. Erud. 1732. p. 107.

109. Renati Andr. Kortum Salomonische Moral, oder Auflösung der Sinn-Sprüche Salomo ꝛc.

Franckf. an der Oder.

Der Autor ist Pastor zu Lebus. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 743.

110. M. Christian Friedrich Krausens erbauliche Evangelische Schule.

Dreßden, 4. von 7 Alphabeth 4 Bogen.

Der Herr Autor, dessen homiletische Arbeit sonst bekannt, hat hier abermahl einen Jahr-Gang ediret. Fortg. Samml. 1733. p. 122.

111. M. Joh. Christoph Krüsikens Jubel-Predigt.

Hamburg, 4. von 7 Bogen.

Der Herr Autor ist Prediger zu St. Petri in Hamburg, und hat unter diese Jubel-Predigt, die er in 1 Petr. III, 13 sqq. gehalten, viele gelehrte Anmerckungen gesetzt. Fortg. Samml. 1731. p. 1039.

112. M. J. C. L. Spenerus Vindicatus wider Herrn Neumeistern, und die Anmerckungen.

Halle, 8. von 12 Bogen.

Dieser Schrift Verfasser nimmt sich Herrn

D. Walchs noch mehr, als Herrn D. Speners an, und ob er gleich in manchen Stücken sich besser, als andere seiner Parthey, erkläret, so widerspricht er sich doch oft selbsten, und mischet viele nicht zu billigende Dinge mit ein. Fortg. Samml. 1732. p. 941.

113. M. L. Catechismus Frag- und Antworten.

Lübeck, 12. von 9 B.

Diesen von seinem seel. Vater ehemals edirten Catechismum hat Herr Johannes Langemäcke Pastor zu Neustadt im Fürstenthum Hollstein verbessert herausgegeben. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 336.

113. P. Labat, Voyages en Espagne & Italie.

1731. 8.

Obwohl der Autor sich in den meisten Stücken als ein starcker Papist erweiset, so hat er doch je zuweilen manche Wahrheit von dem verderblichen Zustand des Pabstthums entdecket. Fortg. Samml. 1734. p. 101.

114. D. Friedr. Ad. Lampens eilf Betrachtungen vom Tode des Menschen.

Leipzig, 8. von 1 Alph. 10tehalb Bogen.

Sind über Psalm 90. v. 12. und andere Sprüche gefertiget. Fortg. Samml. 1733. p. 122.

115. Joh. Christoph Langens Leben

und Schriften D. Johann Bugenhagens oder Pomerani.

Budißin, 8. von 30 B.

Herr Lange, Prediger in Budißin, hat sich durch diese seine Lebens-Beschreibung um den secl. D. Bugenhagen wohl verdient gemacht, in welcher dessen Fehler redlich gestanden, aber auch seine Unschuld wider Arnolden und andere in vielen Stücken gerettet wird. Forts. Samml. 1733. p. 113. Auserl. Theol. Bibl. LXIII. Th. p. 249.

116. M. Carl Heinr. Langens hundert geistliche Oden über alle Sonn- und Festtags-Evangelia.

Lübeck, 8. 17 B.

Der Herr Autor ist Sub-Rector des Gymnasii Lubec. und ein guter Dichter. Auserl. Theol. Bibl. LVI Th. p. 730. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 318.

117. D. Joach. Langens Mosaisches Licht und Recht. Erster Theil.

Halle.

Dieser erste Theil hält nur die Erklärung des ersten und andern Buchs Mosis in sich. Man trifft darinn gar feine Anmerckungen, aber auch die besondern Hällischen hypotheses sehr häufig an. Z. E. bey dem göttlichen Leben Henochs wird p. 96. mit großer Vehementz behauptet, daß die meisten Wiedergebohrnen nie-

niemahls aus dem Stande der Gnaden fielen, sondern ohne vorsetzliche Sünde beständig bis an ihr Ende blieben. Die bevorstehende allgemeine Bekehrung der Jüden und anderer Volcker wird auch bey aller Gelegenheit vertheidiget, und werden die schönsten Evangelischen Sprüche, als Gen. XII, 3. XLIX, 10. zu solchem Absehen verkehret. Auserl. Theol. Bibl. LVI. Th. p. 692. LIX. Th. p. 938. Teutsche Act Erud. 167 Th. p. 794. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 328. & 687. it. 1732. p. 284. Act. Erud. Supplem. X. p. 9.

118. M. Christoph Langhansens Kinder-Postill.

Frf. 8. 3 Alph. 13 B.

Ist die andere Auflage eines starcken Kinder-Unterrichts, welche von einer Königsbergischen Prediger-Zunft 1700. ausgegeben worden.

119. D. Joh. Lassenii versüssete Bitterkeit im Leben, Lieben und Leiden, von neuen herausgegeben von H. L. G.

Magdeburg, in 8. 15 B.

Herr Pastor Götten, Prediger in der Neustadt Magdeburg, hat dieses nützliche Werckgen wieder auflegen lassen. Auserl. Theolog. Bibl. LVI. Th. p. 724.

120. Joh. Launoji Opera omnia.

Genevæ, fol. Tom. I. 6 dopp. Alph 16 Bogen.

Weil Launoji Name und Schriften dem

größten Theil der französischen Kirche verdächtig; so hat die längst verlangte Edirung seiner Wercke außer Franckreich müßen vorgenommen werden, die aber doch ein Parisischer Theologus besorgt hat. Es sind dieselben in vielen Stücken sehr wohl wider die Papisten zu gebrauchen. Fortg. Samml. 1732. p. 471. Acta Erud. 1731. p. 441. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 474.

121. Ejusdem Operum Tom. II.

Genev. fol. P. I. 4 dopp. Alphab. 14 Bogen. P. II. 4 dopp. Alphab. 26 Bogen.

Dieser Tomus enthält fast lauter zur Kirchen-Historie gehörige Tractate, und zwar solche, welche eigentlich die französische Kirche, und ihre Geschichte angehen. Der Editor erweiset sich allhier mehr papistisch gesinnet, hat auch hier und da in den Anmerckungen Launojum carpiret. Fortg. Samml. 1733. p. 453. Act. Er. 1734. p. 112.

122. Gotthelff August Laurentii Anweisung zu Christlicher Erziehung der Jugend.

Leipzig, 8. von 19 Bogen.

Herr Prof. Rambach erzehlet in der Vorrede, was sonst von dieser Sache geschrieben worden. Fortg. Samml. 1732. p. 663. Auserles. Theol. Bibl. LVI Th. p. 729.

123. Mr. de Lavaur Histoire de la Fable, conferée avec l'Histoire sainte.

Amsterdam, groß 12. von 19 Bogen.

Der

Der Verfasser will auf Steuchii, Bocharti, Huetii, und Thomasini Fußstapfen weiter fortgehen, und zeigen, daß man die biblischen Geschichte überall unter den Gedichten und Historien der Heyden antreffe: Es wird aber manches zu weit getrieben. Fortg. Samml. 1731. p. 670. Act. Erud. 1732. p. 504.

124. Histoire de la Guerre des Husites, & du Concile de Basle par Jaques Lenfant. Amsterdam, 4. Tom. I. Alph. 2. Tom. II. Alph. 2. pl. 7.

Uber diesem Wercke ist der berühmte Verfasser desselben verstorben, und gehet es nur bis auf das Jahr 1454. Indessen findet man darinnen alle diejenige Geschicklichkeit, Fleiß und Gelehrsamkeit, die er in den beyden andern Wercken von dem Concilio zu Costnitz und Pisa an den Tag geleget. Teutsche Act. Erud. 63 Th. p. 457. Bibl. Germ. To. XXI. p. 2 sq. Tom. XXIII. p. 11 sq. Auserl. Theol. Bibl. LVIII Th. p. 743. LIX Th. p. 931. Act. Er. 1732. p. 258. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 244.

125. חד גר יא: חד גר יא Ein Zigcklein, ein Zigcklein, das ist ein merckwürdiges Rätzel, hergenommen aus der Jüdischen Liturgie von P. N. Lebrecht.

Leipzig, 4. von 5 Bogen.

Diß ist ein Rabbinisch Oster-Lied, darinne

besondere Rätzel und Geheimnisse stecken sollen; daher es der Autor dieser Schrift, ein Judæus Conversus, erkläret, das meiste aber aus Hardti Hœdo genommen. Fortg. Samml. 1731. p. 842. it. 1733. p. 988.

126. D. Christian Lœberi Dissertatio de Origine mali.

Altenburg, 4. von 5 halb Bogen.

Ist eine gelehrte Disputation, so der Herr Autor, Superint. General. zu Altenburg, in einem Synodo d. 28. Nov. 1731. und zwar in Gegenwart des Hoa. seel. Hertzogs zu Sachsen-Gotha, ventiliret, und nunmehro schon zum andern mahle wieder auflegen lassen. Sie ist wider einen Anonymum geschrieben, dessen Gedancken vom Ursprung des Bösen aus dem Englischen übersetzet zu Hannover gedruckt worden. Fortg. Samml. 1733. p. 673.

127. Christoph Albrecht Lösekens Erklärung der Offenbarung Johannis.

Halle, 4. von 5 Alph. 8 Bog.

Der Herr Autor, welcher Pastor zu Plaue an der Havel ist, hat nach Herrn G. M. Laurentii Methode diesen Commentarium in Tabellen ausgearbeitet, aber auch viele Chiliastische Meynungen vertheidiget. Fortg. Samml. 1732. p. 284.

128. D.

128. D. Caspar Löschers Absolutions-Formuln.

Leipzig, 12. von 1 Alph. 18 Bogen.

Ist eine neue Auflage. Fortg. Samml. 1732. p. 664.

129. Theophili Lucidi wohl informirter Prediger.

Franckfurth, 4. von 12 Bogen.

Hält meistens schon alte und bekannte Dinge in sich. Fortg. Samml. 1732. p. 828. Ausz. Theol. Bibl. LVIII. Th. p. 907.

130. D. Mart. Luthers Schrift, von heimlich gestohlnen Briefen, ediret von D. Dietrich Herrmann Kemmerich.

Jena, 8. von 6 Bogen.

Der Herr Editor hat eine Vorrede vorangesetzt, in welcher er die Sache juridice abhandelt. Fortg. Samml. 1732. p. 639. it. 1733. p. 123.

131. Ejusdem kurtze Anmerckungen, die er zum Neuen Testament geschrieben, ediret von M. George Gottfried Richtern.

Leipzig, 4. von 20 Bogen.

Das Exemplar des Neuen Testaments, worzu der seel. Lutherus diese Anmerckungen geschrieben, ist zwar verlohren gegangen, doch hat solche jemand Anno 1578. zu Dreßden abschrieben

ben lassen, und der Herr Pastor zu Neustadt bey Schneeberg in Druck gegeben, auch selbst weitläuftige Annotata hinzugethan. Fortges. Samml. 1732. p. 824.

132. M. Nicolai Lütkens Continuatio Lucis in tenebris.

Hamburg, 8. 11 Bogen.

Es hat Herr M. Lütkens, Pastor zu Billwerder bey Hamburg, ein Schüler Herrn Ezardi, vor wenig Jahren den Anfang gemacht, aus dem uhralten Buch Zohar, dessen Autor R. Simeon ist, zu beweisen, daß die Juden vor Christi Geburth drey Personen in der Gottheit geglaubet, welches er viel accurater als andere dargethan. Hier folget die Fortsetzung, dergleichen der Herr Autor noch ferner verspricht. Fortg. Samml. 1732. p. 951. Auserl. Theolog. Bibl. LXI Th. p. 77. Act. Erud. Suppl. X. p. 233.

133. D. Bernh. Walth. Marpergers Krancken- und Sterbe-Bette. II. Theil.

Nürnberg, 2 Alph. 17 Bog. in 8.

Dieser andere Theil hält 7 Abtheilungen in sich, und wird darinne von dem mannichfaltigen Unterscheid der Krancken und Sterbenden, und wie dieselben so wohl zu vermahnen als zu trösten sind, auf eine gründliche und erbauliche Art gehandelt. Fortg. Samml. 1732. p. 480.

Aus-

Auserl. Theol. Bibl. LXIV Th. p. 379. Leipz. gel Zeit. 1731. p. 486.

134. Christiani Martini Nachricht aus Rußland.

Franckf. und Leipz. 8. von 16 Bog.

Dieser Tractat ist theils aus dem Rußischen, theils aus dem Englischen übersetzet, und findet man darinne eine gar feine Nachricht von Rußland, so wohl was das Kirchen- als Policey-Wesen desselben anbelanget. Fortg. Samml. 1732. p. 310.

135. Dialoghi sacri del Doctor Paolo Medici.

Venedig, 1731. biß 1734. 8. Tom. I - XI.

Dieses ist ein weitläuftig Werck von mehr als 17 guten Bänden. Der Autor ist ein getaufter Jude, und jetziger Professor zu Florentz, dessen Beschreibung der Jüdischen Gebräuche zur andern Zeit recensiret worden. Er gehet die gantze Bibel hier durch, aber auch den Päbstlichen Lehr-Sätzen und Auslegungen genau nach, und handelt alles Discoursweise in Frag- und Antworten ab. Fortges. Samml. 1740. p. 676.

136. Megalissi undeutscher Catholick.

Jena, 8. von 11 tehalb Bogen.

Es wird hier gezeiget, wie die Päbstische Clerisey eine schmähliche Nachläßigkeit darinne spühren lässet, daß sie so gar liederlich deutsch schreibet. Fortg. Samml. 1733. p. 487.

137. Ejus-

137. Ejusdem deutsche Jesuiten-Poesie.

Franckf. 8. von 10 Bogen.

Ist eine Sammlung von Päbstischen deutschen Versen, darinnen weder Saltz noch Schmaltz zu finden. Fortgef. Samml. 1733. p. 488.

138. Alb. Wilh. Melchioris Apologia pro miraculis Christi adversus Woolstonum.

4. 14tehalb Bogen.

Diese Apologie ist in 2 Capittel getheilet, im ersten wird wider den bekannten Woolston die Wahrheit derer Wunderwercke Christi bewiesen, in dem andern aber gezeiget, was von der Patrum allegorischen Erklärungen derselben zu halten. Act Erud. 1731. p. 94.

139. M. Dav. Meyers Nachricht von der Reformation der Stadt Hannover, und M. Joh. Ant. Strubbergs Bericht von den dasigen Predigern.

Hannover, 8. von 1 Alph. 3 Bogen.

Herr M. Dav. Meyer, Pastor zu St. George in Hannover, hat Anno 1633. diesen Bericht zum Gedächtniß der gleich vor hundert Jahren geschehenen Reformation ediret, welchen der seel. Herr M. Strubberg mit schönen Anmerckungen und Zusätzen wieder drucken lassen. Fortg. Samml. 1732. p. 659.

140.

140. Heinrich Mildens erneuertes Liefländisches Denckmahl, d. i. Aarons und seiner Söhne.

s. Draconites.

141. The History of the Propagation of Christianity, and Overthrow of Paganismœry by Robert Millard M. A.

London, zwey Bände.

Dieses Buch ist schon vor einigen Jahren herauskommen; weil es aber zu Edinburg bloß durch Subscription gedruckt, und also nicht zu bekommen war, so hat man es wieder auflegen lassen. Es wird darinnen von der Ausbreitung der Christlichen Religion umständlich gehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 889.

142. Memoires & Avantures d'un voyage en Levant par Mr. de Mirone.

Lüttich, 8. T. I. 17 Bogen.

Der Verfasser ist ein Huguenot gewesen, und endlich ein Papist worden. Er raisonnirt in dieser Schrift sehr frey und liederlich von Religions-Sachen, und rühmet die Türcken übers Ziel. Fortg. Samml. 1732. p. 487.

143. Notitia Scriptorum a D. Joh. Laur. Moshemio editorum.

Helmstädt, 8. von 6tehalb Bogen.

Der Herr Abt Moßheim liefert hiermit einen Catalogum aller seiner Schriften, Disputationum, Programmatum &c. und führet zugleich

gleich an, was er zum Holländischen Thesauro Italiæ, zur Bibliotheca Bremensi, (worüber sich vielleicht manche wundern werden) und denen Miscellaneis Lipsiensibus beygetragen. Er antwortet darneben auf dasjenige, was in einigen Journalen, und auch in unsern Nachrichten wider ihn erinnert worden, da er denn eines und das andere zurücke nimmt, das meiste aber zu behaupten suchet. Fortg. Samml 1732. p. 945. Auserl. Theol. Bibl. LIX Th. p. 952.

144. Ejusdem heiliger Reden Dritter Theil.

Hamburg, 8. 1 Alph. 8 Bogen.

Der Herr Verfasser erwehnet selbst, daß diese seine heil. Reden auch in die Französische, Spanische und gar Sclavonische Sprache übersetzet worden. Auserl. Theol. Bibl. LIX. Th. p. 951.

145. M. Adam Lebrecht Müllers Theologia Petri Anti-Pontificia.

Jena, 8. von 11 B.

Der Herr Autor, welcher nunmehr Pastor zu Döbritzschen ist, zeiget, daß aus denen Episteln Petri das Pabstthum kräftig zu widerlegen sey. Fortg. Samml. 1731. p. 995. it. 1733. p. 123. & 478. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 534. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. I. p. 234.

146. M. Christian Muravens Schlesische Ehren-Säulen.

Sorau, 8. von 1 Alphabeth 2 Bogen.

Sind

Sind 4 Hochzeit- und Leichen-Reden, so der Herr Autor, Pastor und Inspector zu Sagan in Schlesien, zu unterschiedenen Zeiten gehalten, und lassen sich gar wohl lesen. Fortg. Samml. 1731. p. 321.

147. Tobiæ a Nativitate B. Mariæ Biblia Gregoriana.

Augsburg, fol. von 4 dopp. Alph. und 4 Zeh. halb B.

Ein deutscher Augustiner-Barfüßer zu Grätz, hat aus Gregorii M. Schriften zusammen getragen, was in denselben über die biblischen Stellen hin und wieder zu finden, und verspricht auch aus den übrigen Patribus dergleichen biblische Commentarios zu verfertigen. Fortg. Samml. 1740. p. 192.

148. Joachim Regeleins Kern und Marck der Apostel-Geschicht.

Nürnberg, 4. 2 Alph. 10 Zeh. halb B.

Sind Dispositiones von 184 kurtz gefaßten Predigten über die Apostel-Geschicht. Fortg. Samml. 1732. p. 663.

149. Casp. Neumanns Licht und Recht. Andere Auflage.

Leipzig, 4. von 7 Alph. 7 Bogen.

Ist eine wohl gerathene Evangelien-Postill, so Ao. 1716. zum ersten mahle herauskommen. Auserl. Theol. Bibl. LVII Th. p. 827.

150. Ejusdem Trutina Religionum.

Leipzig, 8. 1 Alph. 20 B.

Ist auch eine neue Edition, so Herr M. Castens, ein beliebter Prediger in Breßlau, besorgt, und mit seinen eigenen Zusätzen, auch der Lebens-Beschreibung des seel. Herrn Auctoris versehen. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 8.

151. Erdmann Neumeisters Wasserbad im Wort, oder die Lehre von der heil. Taufe in 52 Predigten.

Hamburg, 4 Alphabeth 12 Bogen.

Der hochberühmte Herr Autor hat alle Haupt-Stücke des Catechismi in den Wochen-Predigten erkläret, und auch nunmehro herausgegeben; besonders aber ist dieses schöne Buch merckwürdig, wegen der darinne abgehandelten merckwürdigen Fragen, die zwar nicht alle auf der Cantzel vorgetragen worden, jedoch so beschaffen sind, daß Prediger in ihrem Ammte bey mancherley Vorfällen sich Raths daraus erholen können, die man sonst in denen Instructionibus Pastoralibus vergebens suchen wird. Fortg. Samml. 1731. p. 839. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 337.

152. Ejusdem Anmerckungen über Jac. Denners Postill, und Abfertigung Dippels.

Hamburg, 8. von 22 Bogen.

Der

Der Herr Autor warnet hier erstlich vor des Mennistischen falschen Lehrers, Denners, der ein Blau-Färber seyn soll, aus dem Holländischen ins Deutsche übersetzter und 1730. gedruckter Postill, und giebet zugleich Dippeln nachmals seine Abfertigung. Fortg. Samml. 1732. p. 811.

153. Georg. Frid. Niehenckii Oratio Secularis.

s. unten Tit. Oratio.

154. Georgii Nitschii Ausgehen der Gläubigen aus dieser Zeitlichkeit. Dritter Theil.

Gotha und Leipzig, 4. 2 Alph. 6 Bogen.

Dieser Theil ist nach dem Tode des Herrn Autoris herauskommen, und hält unterschiedene Trost- und Leichen-Reden in sich. Auserles. Theol. Bibl. LV Th. p. 652.

155. Franc. Seb. Nonhardts Oppugnata, nunquam expugnata Veritas, oder 159 Controvers-Predigten.

Augsburg, fol. von 4 dopp. Alph. 2 Bogen.

Es stehet leider! auf dem Titul, daß diese Controvers-Predigten in der Königl. und Churfürstl. Residentz-Stadt Dreßden gehalten worden; doch sind dieselben sehr elend gerathen, und halten weder Licht noch Recht in sich, wie denn auch Nonhardt selbst diese seine Predigten nicht vor Verkündigung des Worts Gottes, son-

dern vor bloße Discourse will gehalten wissen. Fortg. Samml. 1732. p. 812.

156. Adam Aug. Oesterreichs heilsame Worte von der Pflicht eines gläubigen Vertrauens auf Gott.

Hannover, 4. 7 Alph. 3 B.

Sind erbauliche Betrachtungen. Der Herr Autor ist ein Pastor in der Marck. Fortges. Samml. 1731. p. 330. it. 1732. p. 663. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 34.

157. Joh. Aug. Orsi Dissert. de Invocatione Spiritus S. in Liturgiis Græcorum & Orientalium.

Meyland, 4.

Die Absicht des Auctoris ist die Meynung der Griechen und Morgenländer zu widerlegen, welche sagen, die Consecration im heil. Abendmahl geschehe nicht nur durch die Worte des Evangelisten, sondern auch durch das Gebet und die Anrufung: Wobey er zugleich den P. Toutée und andere seiner eigenen Glaubens-Genossen refutiret. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 794. it. 1733. p. 841.

158. E. A. Pagenstecheri Otia Dominica.

Herbornæ, 4. 3 Bog.

Der Herr A. ist ein Doctor Juris, und will alle zwey Monathe einen eintzeln Bogen herausgeben, darinnen er einige biblische Sprüche mit philologischen und theologischen Anmerckungen erläu-

erläutert, hat aber in vielen Stücken seinen eignen Leisten beybehalten. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 670.

159. Joh. George Palms gecreutzigter Jesus unser alles.

Hamburg, 8. von 14 Bogen.

Sind Paßions-Betrachtungen über den Spruch 1 Cor. 1, 30. 31. Fortg. Samml. 1732. p. 663.

160. Joh. Gottfr. Palms, Diac. zur heil. Dreyfaltigkeit in Dantzig, Erklärung der ersten und andern Epistel Petri.

Dantzig, in 4. 9 Alphabeth 4 Bogen.

Sind III. sehr wohl gefaßte Predigten über die beyden Petrinischen Episteln, so nach des seel. Auctoris Tode, welcher Ao. 1726. erfolget, in Druck kommen. Herr D. Cyprian in Gotha hat eine wichtige und weitläuftige Vorrede, von Erklärung göttlichen Worts in denen Predigten, vorangesetzet. Auserl. Theol. Bibl. LIV Th. p. 477.

161. Herrmann Reinholds Pauli Krafft des Reichs Gottes.

Braunschweig, 4. von 2 Alphab. 16tehalb Bogen.

Diese Predigten sind mehrentheils schon gedruckt gewesen, der A. ist Calv. Reformirter Prediger zu Halle. Fortges. Samml. 1732. p. 662.

162. D. Joh. Georg. Pertſchii Elementa Juris Canonici & Proteſtantium Eccleſiaſtici.

Franckf. 8. von 2 Alph. 7 Bogen.

Der gelehrte Herr Autor iſt ein Schüler Thomaſii und Bœhmeri, daß man alſo den Innhalt dieſes Buchs leicht ermeſſen kann. Er leugnet ſchlechterdings, daß das Miniſterium ex Jure divino herzuführen ſey. Fortgeſ. Samml. 1732. p. 496. Acta Erud. 1732. p. 462. Teutſche Act. Er. 71. Th. p. 176.

163. Bern. Pezii Epiſtola, in qua Acta S. Truperti Autore Ergenbaldo nunc primum publici juris facit &c.

Viennæ, 4. 9tehalb Bogen.

In dieſer gelehrten Epiſtel wird inſonderheit der Urſprung der Saltzburgiſchen Kirchen unterſuchet, und deren Alterthum wider einige Gelehrte behauptet. Act. Erud. 1731. p. 242. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 188.

164. D. Jo. Chriſtoph. Pfaffii Veritas Eccleſiæ Evangelicæ ex Jure Canonico.

Tübingen, 4. 1 Alph. 6 Bogen.

Iſt wieder aufgelegt mit einer Vorrede Herrn D. C. M. Pfaffens, welche von den Zeugen der Evangel. Wahrheiten unter den Papiſten handelt.

165. Anton Pfaffmanns Wegweiſer zur Wahrheit.

Hamburg, 8. von 1 Alph. 6 Bogen.

Georg.

Georg Bastumen, ein Recollect und Fürstl. Beicht-Vater zu Zweybrücken, hatte eine so genannte Epistolam fundamentalem herausgegeben, in welcher er die Wahrheit der Päbstisch- und Falschheit der Lutherischen Religion behaupten wollen. Herr Pfaffmann aber, welcher jetzo Fürstl. Heßischer Hof-Prediger zu Homburg ist, hat hier darauf gründlich, gelehrt, und nachdrücklich geantwortet: Zugleich auch eine Schutz-Schrift wegen seiner zu Zweybrücken geschehenen Absetzung angefüget, die ihm aber nicht zum Ruhm gereichet. Fortg. Samml. 1733. p. 483.

166. Histoire de l'Eglise de Meaux, par Toussaint du Plessis.

Paris, 4. fast 4 Alphabeth.

Der Cardinal de Bissy, jetziger Bischoff zu Meaux, hat dieses Buch durch einen Benedictiner ausarbeiten lassen. Fortg. Samml. 1732. p. 823. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 564. it. 1732. p. 138. & 639.

167. Erici Pontoppidani Epistola Apologetica.

Altona, 4. von 4tehalb Bogen.

Weil Herr M. Sivers eine Disputation unter dem Præsidio Herrn D. Weidners in Rostock wider Herrn Pontoppidani Glaubens-Spiegel gehalten, und ihm darinne viel unrichtige Stellen gezeiget, so hat dieser in einer an Herrn D. Weidnern gerichteten Schrift sich

entſchuldigen wollen, und zwar manches gebeſſert, aber doch ſein zur Pietiſterey und Syncretiſterey geneigtes Gemüthe noch hier und dar verrathen. Fortg. Samml. 1737. p. 63. Auserl. Theol. Bibl. LVI Th. p. 728. Herr M. Sivers hat auch bereits eine Refutation darwider drucken laſſen. Fortg. Samml. 1732. p. 968. ſ. auch p. 827.

168. Joh. Jac. Rambachs Franckfurtiſches Denckmahl.

Franckf. am Mayn, 8. 11 Bogen.

Sind 2 Gaſt-Predigten über Matth. XXII, 1-14. und Joh. 1, 12. die der Herr Autor nebſt noch einer Predigt des ſeel. Herrn Johann Büttners unter dem Spenerianiſchen Titul in Druck gegeben. Fortg Samml. 1731. p. 329. Auserl. Theol. Bibl. LIV Th. p. 559. Leipzig. gel. Zeit. 1731. p. 270.

169. Ejusdem Commentatio Hermenevtica de ſenſus myſtici criteriis.

Jena, von 6 Bogen.

Iſt ſchon 1727. zu Halle gedruckt worden, und wird darinne der Mittelweg wegen des ſenſus myſtici erwehlet. Fortg. Samml. 1732. p. 633.

170. Ejusdem Pellis Ovina.

Halle, 4. 20 B.

Iſt des Herrn Autoris Doctoral-Diſputation, wider die Socinisten gerichtet, auf die Art, wie

wie der seel. Hunnius wider die Calviniſten geſchrieben. Fortg. Samml. 1732. p. 662.

171. Ejusdem Erkenntniß der Wahrheit zur Gottſeligkeit.

Halle, 8. 1 Alph. 15 B.

Sind 10 Predigten über etliche Sonntags-Evangelia gehalten. Fortg. Samml. 1733. p. 123. Mehrere beſondere Predigten von dieſem Autore ſ. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 487.

172. Georgii Raphelii Annotationes in S. Scripturam ex Herodoto collectæ.

Lüneburg, 8. von 2 Alph. 6 Bogen.

Der Herr Superint. in Lüneburg ſetzet hier ſeine rühmliche Arbeit fort, und wie er vor einigen Jahren aus dem Xenophonte, Polybio und Arriano viele griechiſche Redens-Arten des Neuen Teſtaments vindiciret, alſo thut er hier dergleichen aus dem größern Wercke des Herodoti, und bringet viele gelehrte Anmerckungen bey. Fortgeſ. Samml. 1734. p. 650. Ein gleiches Inſtitutum findet man 1733. p. 630. & 795. Acta Erud. 1732. p. 323.

173. Caroli Xaverii Regent vollkommene Catholiſche Regierungs-Form.

Breßlau, 8. von 4tehalb Bogen.

Der Jeſuit, wider welchen Herr D. Weidner den Regentium male regentem herausgegeben, will ſich hiermit verantworten, und zei-

gen, daß unsere Kirche die Zinzendorfischen Irrthümer nicht verdammen könne, sondern solches nur von der Päbstischen Kirchen-Regierung zu erwarten sey. Er fällt von einem aufs andere, und weiß zuletzt selbst nicht, was er will. Fortg. Samml. 1731. p. 1043. it. 1732. p. 943.

174. Ejusdem Erklärungs-Predigt M. Schwedlers.

Breßlau, 8. von 3tehalb Bogen.

Er dichtet hier Herrn M. Schwedlern, der Pastor zu Niederwiese gewesen, und sich zuletzt zu der Zinzendorfianischen und Schäfferischen Partey gehalten, eine Predigt an, die er in der Hölle soll gehalten haben. Fortg. Samml. 1731. p. 1044.

175. Ejusdem Abfertigung der Herrnhutischen Zeugnisse.

Breßlau, 8. von 8tehalb Bogen.

Nachdem der Herr Graf Zinzendorf nebst seinen Beyständen wider des Jesuiten, Regenten, Nachricht, die so genannten Zeugnisse herausgegeben, hat dieser dagegen eine Abfertigung ediret, und darinne viel Herrnhutische und andere Händel entdecket. Fortg. Samml. 1732. p. 284. allwo beym Beschluß der Recension noch hinzu zu setzen: Und etliche sehr anstößige Briefe desselben werden eingerückt. In übrigen schreibet sich P. Regent p. 6. Apostolische Verrichtungen zu, und machet sich mit denen

in

in unserer Kirchen entstandenen Streitigkeiten sehr breit, dergleichen er doch unter seinen Glaubens-Genossen auch genug findet.

176. Jo. Frider. Reimanni Catalogus Bibliothecæ Theologicæ Systematico-Criticus.

Hildesiæ, 8. 3 Alph. 10 plag.

Ohngeacht der Herr Superint. Reimann seine schöne Bibliotheck 1710. fast gäntzlich, durch den Brand verlohren, so hat er doch solche nach der Zeit ziemlich wieder hergestellt, und nunmehro auch den Catalogum der vornehmsten Theologischen Bücher ediret, denen die von den andern Scientien und Disciplinen in gewissen Classen folgen sollen. Es sind die darinne vorkommenden Criſes und Judicia nach Durchlesung jeden Buchs von ihm in fronte libri hingesetzet, und hernach zu Verfertigung dieses Wercks colligiret worden, dahero sie auch öfters allzu frey und partheyisch gerathen, und hätten solche billig vorher besser überleget werden sollen, ehe man öffentlich damit herausgerückt. Fortg. Samml. 1731. p. 818. s. auch 1732. p. 1043. it. 1733. p. 116. 154. 620. und 1119. Auserl. Theol. Bibl. LV Th. p. 602. Acta Erud. 1732. p. 377. Teutsche Act. Erud. CLXII Th. p. 422.

177. Johann Gustav Reinbecks Betrach-

trachtungen über die in der Augspurgischen Confeßion enthaltene Wahrheiten. Erster Theil.

Berlin, 4. von 2 Alph. 9 Bogen.

Diß Buch ist nunmehr bekannt gnung, und fast in aller Händen. Der Herr Autor hat sich vorgenommen, die in der Augspurgischen Confeßion vorkommenden Glaubens-Lehren Vernunft- und Schriftmäßig abzuhandeln, welches vielen nicht ohne Ursache bedencklich vorkommen. Denn außer dem, daß die theuren Bekenner der Evangelischen Wahrheit ihre hier vorgetragene Lehre keinesweges auf die Vernunft, sondern lediglich auf die Schrift haben bauen wollen, folglich es nicht wohl gethan zu seyn scheinet, daß man der zumahl anstößig befundenen Wolfischen Philosophie durch die A. C. ein Ansehen zu machen gesucht: So hat man auch zu bedencken, daß Vernunft und Schrift in der Theologie durchaus nicht als Principia collateralia anzusehen, noch jener eben so viel Stärcke als dieser beyzulegen, wo man nicht offenbar mit denen C. Reformirten heucheln will. Zwar wissen wir wohl, daß es articulos mixtos gebe, da man auch aus der Vernunft einige Beweisthümer nehmen kan; aber selbige sind auch die wenigsten, und hingegen die articuli puri die vornehmsten und wichtigsten, da die Vernunft gäntzlich schweigen muß. Und das mag auch die Ursache seyn,

war-

warum der Herr Autor in diesen seinen Betrachtungen sich bey jenen am längsten aufgehalten, auch nicht einmahl der Ordnung der in der A. C. vorkommenden Articul gefolget (welches doch billig seyn sollen) sondern nur diejenigen herausgelesen, die sich noch einiger maßen aus der Philosophie erläutern lassen. Ja wir vermuthen fast, daß der Herr Probst Reinbeck, wenn er auch leben blieben, wohl schwehrlich die übrigen Articulos puros dürfte nachgeholet haben, weil er bey dem letzten von ihm edirten Theile schon abgebrochen, und mit einem weitläuftigen Register beschlossen, worauf auch in einigen Jahren nichts weiter von ihm zum Vorschein kommen. Und ob gleich nach dessen erfolgten Absterben sich unterschiedene gefunden, die dis so beliebte Werck auf Verlangen des Verlegers continuiret, und nunmehro die Articulos de Christo, de Justificatione &c. auch ausgearbeitet; so siehet man doch mit großer Betrübniß, wie sehr sie darinne von der forma sanorum verborum abgegangen, und wider die geoffenbahrte göttliche Wahrheit, ja selbst wider die A. C. verstoßen haben. O! daß sie Syrachs Regul in Acht nähmen: Bleibe in Gottes Wort und übe dich darinne! Syr. XI, 20. Fortg. Samml. 1733. p. 462. Auserl. Theol. Bibl. LVI Th. p. 683. Supplem. X. p. 779. Teutsche Act. Erud. 163. Th. p. 516. Act. Er. 1732. p. 482. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 706. Biblioth. German. Tom. XXIII. p. 139.

178.

178. Ejusdem rechter Gebrauch der Augen und Ohren.

Berlin, 4. 4 B.

Ist eine Casual-Predigt über das Evangelium Dom. XI. p. Trinit. Fortgef. Samml. 1733. p. 486.

179. Laur. Reinhardi Vertheidigung der Kinder-Taufe.

Jena, 4. von 4tehalb Bogen.

Der Herr Autor ist Con-Rector des Gymnasii zu Weymar, und hat diese Materie sehr gründlich abgehandelt. Fortg. Samml. 1732. p. 818. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 230.

180. Ejusdem Commentatio de Vita & Obitu Justi Jonæ.

Altenburg, 8. von 6 Bogen.

Ist zwar kurtz, aber wohl gefaßt. Weil auch in der Theologischen Bibliothec ein und anderes wider des Herrn Autoris Relation behauptet werden wollen, so hat derselbe in einem halben Bogen, Beweiß genannt, sich dargegen vertheidiget. Fortg. Samml. 1732. p. 966. Doch hat auch Herr Hof-Prediger Colerus seine Erinnerungen hinwiederum gethan. ibid. p. 1049. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 143. 183. & 229.

181. Ejusdem überzeugender Beweiß, daß

daß Jeſus von Nazareth der wahre Meſſias ſey.

Altdorf, 8. von 6tehalb Bogen.

Herr D. Baier hat eine Vorrede davor gemacht. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 636.

182. Joh. Heinrich Rems Theologia Exoterica Lutherana.

Wolffenbüttel, 8. 2 Alphabeth 20 Bogen.

Sind fleißig ausgearbeitete Catechiſmus-Fragen. Der Herr Autor iſt Paſtor zu Braunſchweig. Fortg. Samml. 1731. p. 994.

183. Le vrai Pietiſme, ou Traité dans lequel on explique la nature & les effets de la pieté, par Pierre Roques.

à Basle, in 4. 3 Alph. pl. 17.

Der Autor iſt Paſtor bey der franzöſiſchen Kirche in Baſel, und hat ſchon ein Werck von den Pflichten eines Evangeliſchen Lehrers geſchrieben. Er handelt hier ſehr wohl und gründlich von der wahren Pietät, welche aber mit dem Pietiſmo nicht muß vermenget werden. Auserl. Theol. Bibl. LXIX. Th. p. 810. Act. Er. Suppl. X. p. 414.

184. Georg. Gottfr. Roſcii de Fide ac Officiis Chriſtianorum ex Aug. Confeſſione.

Lübben, 4. von 1 Alphab. 1 Bog.

Der Herr Autor, Paſtor in der Stadt Betſcho, hat hier über Thom. Burnetii Buch de

Fide

Fide & Officiis Chriſtianorum Anmerckungen gemacht, und gezeiget, daß darinnen viel irrige und naturaliſtiſche Dinge vertheidiget werden. Bey der Gelegenheit aber handelt er die Credenda und Agenda nach der Augſp. Confeßion ſehr wohl ab, und bringet ſonſt allerhand gelehrte Dinge mit ein. Fortg. Samml. 1732. p. 287. Auserl. Theol. Bibl. Supplem. VIII. p. 635. Act. Er. 1731. p. 549.

185. Theodorici Ruinart Acta Martyrum.

Veronæ, groß fol. von 6 doppel Alphabeth 26 Bogen.

Dieſe ſchöne Sammlung iſt nur wieder aufgelegt, und nichts neues darzu kommen, als die Paſſio S. Firmi & Ruſtici aus Maffei Hiſtoria Diplomatica. Fortg. Samml 1733. p. 111.

186. D. Mich. Chriſt. Rusmeyeri Commentatio de Palo Pauli.

Greiffswalde, von 5tehalb Bogen.

Der Herr Autor will darthun, daß durch den Pfahl Pauli 2 Cor. XII. inſonderheit diejenige Anfechtung des Satans zu verſtehen, da dem Apoſtel durch zuſtoßende Furcht zuweilen die Sprache ſehr ſchwehr worden, wovon er anderweit ſaget, daß ſeine Rede geringe ſey: Es iſt aber dieſe Meynung nicht einmahl wahrſcheinlich. Fortg. Samml. 1732. p. 1024. Act. Erud. Suppl. X. p. 331. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 392.

187. M.

187. M. J. H. S. Fränckische Reformations-Geschichte.

Nürnberg, 4 Alphabeth 2 Bogen.

Es wird hier von dem Anfang der Reformation in Francken, und sonderlich von den bekannten Schwobachischen Artikuln sehr umständlich gehandelt. Fortg. Samml. 1732. p. 952.

188. Christiani Augusti Salig de Diptychis veterum tam profanis quam sacris liber singularis.

Halle, 4. 2 Alph. 10 Bogen.

Ob zwar schon viele von dieser Materie geschrieben haben, so hat doch der Herr Autor vor nöthig erachtet, solche fleißiger zu untersuchen, und weitläuftiger auszuführen, welches er auch mit vieler Gelehrsamkeit in diesem Buch gethan. Fortg. Samml. 1732. p. 653. Teutsche Act. Er. 168 Th. p. 861. Act. Er. 1732. p. 110. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 47.

190. S. Aurelii Augustini Vita, Autore S. Possidio, Calamensi Episcopo, ad MStos Codices recensita notisque illustrata opera & studio D. Johannis Salinas.

Romæ, 8. pl. 22.

Der Autor hat auch eine Dissertation angefüget, de vita & rebus Possidii, welcher mit Possidonio nicht muß vermenget werden. Act. Erud. 1734. p. 18. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 619.

191. Sanctorum Vincentii & Hilarii Opera

ad MStos Codices recognita, & notis obſervationibusque illuſtrata ab Eodem.

Romæ, 8. 14tehalb Bogen.

Dieſe beyden Patres ſind wider die Papiſten ſehr wohl zu gebrauchen, dahero will auch der Editor künftig eine Diſſertationem Apologeticam vor ſie ſchreiben, ſo wir erwarten müſſen. Act. Erud. 1734. p. 503.

192. Sanctorum Proſperi Aquitani & Honorati Maſſilienſis Opera edita ab Eodem.

Romæ, 8. Alph. 1.

ſ. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 417. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 17.

193. Antonii Sardini Hiſtoria Apoſtolica.

Patav. 8. 22tehalb Bogen.

Iſt mit großem Fleiß und in gutem Latein geſchrieben, und findet man darinn alles zuſammengetragen, was man von den Apoſteln (worunter der Autor auch die 4 Evangeliſten, 7 Diaconos, ingleichen Barnabam, Timotheum und Titum rechnet) mit einigem Grunde ſagen kan. Fortg. Samml. 1735. p. 691.

194. Joſephi Antonii Saxii Epiſtola pro vindicanda Formula: corpus tuum frangitur Chriſte.

Meyland, groß 8. anderthalb Bogen.

Weil in dem Meß-Canone der Mayländiſchen Kirche obgedachte Worte ſtehen, und von man-

manchen vor unrichtig gehalten worden, so hat solche der Autor, ein Aufseher der berühmten Ambrosianischen Bibliothec, zu vertheidigen gesucht. Act. Erud. 1734. p. 229. Fortg. Samml. 1732. p. 638. Auserl. Theol. Bibl. LXVII Th. p. 687. Journ. des Savans 1732. Novembr. Art. VIII. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 469. it 1733. p. 208.

195. Henrici Scharbau Observationes sacræ.

Lübeck, 4. 1 Alph. 6 Bogen.

Sind XV Dissertationes über so viel besondere Sprüche der heil. Schrift, darinne viel schöne und gelehrte Sachen vorkommen. Fortg. Samml. 1732. p. 287. und p. 1025. Auserl. Theol. Bibl. LX Th. p. 1028. Acta Erud. 1731. p. 545. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 317.

196. Anton Gottfried Schlichthabers harmonische Kirchen-Arbeit.

Franckf. und Leipzig, 8. anderthalb Alphabeth.

Dieses Büchlein kan denenjenigen gute Dienste thun, die des Sonntags über die Evangelia und Episteln zugleich predigen müssen, indem sie hier über beyde Texte 5 harmonische und sehr wohl gerathene Dispositiones, darunter die erste vollkommen ausgeführet, antreffen. Der Herr Autor ist Pastor in Minden. Fortges. Samml. 1731. p. 150.

197. Joh. Jac. Schmidts Biblischer Physicus.

Leipzig, 2 Alph. nebst einigen Kupfern.

Iſt dem Herrn Autori ſo wohl gerathen, als ſein Bibliſcher Hiſtoricus, und kan zumahl denen Studioſis Theologiæ gute Dienſte thun. Fortg. Samml. 1733. p. 111. & 467. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 447.

198. Dan. Schneiders allgemeines bibliſches Lexicon. Dritter Theil.

Franckf. am Mayn, fol. von 4 dopp. Alph. und 38 Bogen, ſamt 4 Bogen Kupfer.

Dieſes iſt der Beſchluß des gantzen Wercks, daran einige viel auszuſetzen gefunden. Fortg. Samml. 1732. p. 289. ſiehe auch p. 168. und Acta Erud. 1731. p. 406. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 351.

199. Alberti Schultens de defectibus hodiernis linguæ hebrææ.

Franeckeræ, 4. 1 Alph. 10 Bogen.

Dieſes iſt nur der Anfang eines nützlichen Werckes, deſſen Fortſetzung aber der berühmte Herr Autor verſpricht. Leipz. gel. Zeitung. 1731. p. 915.

200. M. Gotthard Schuſters Grün-Donnerſtags-Andachten.

Leipzig und Schneeberg, 8. 5 Alph. 11 Bogen.

Es beſtehet diß Buch aus 6 Abtheilungen, und findet man darinnen Beicht- und Communion-Fragen, Buß-Vermahnungen, Paßions-Predigten und ſonſt mancherley hieher gehörige Sachen, deren ſich ſonderlich neuangehende Prediger

diger wohl werden bedienen können. Auserl. Theol. Bibl. LXIX Th p. 886. Der Herr Autor hat auch seine Christerbauliche Send-Schreiben zum dritten mahl vermehrt auflegen lassen. ibid.

201. Christoph Schützens geistliche Correspondentz.

1731. von 2 Alphabeth 10 Bogen.

Dieses fanatische Buch ist 1727. zum ersten mahl ohne Vorsetzung des Nahmens gedruckt, nunmehro aber wieder aufgeleget worden, welches auch mit der güldenen Rose, und dem Geheimniß der Gottseligkeit, so von eben diesem Autore herkommen, geschehen. Fortg. Samml. 1733. p. 788. s. auch 1731. p. 105.

202. C. Joh. Senftii Doctrina fundamentalis de fide salvifica.

Rostock, 8.

Ist eines Rostockischen Theologi Ao. 1712. wider D. Joach. Langen edirte Syrragis fidei paradoxæ cum orthodoxa, unter einem andern Titul. Fortg. Samml. 1733. p. 487.

203. Joh. Simonis Exercitatio critica, qua significatio trium vocum vexatissimarum תָּחַשׁ & זִרְזִיר, דּוּדָאִים disquiritur & illustratur.

Halle, 4. von 4 Bogen.

Die Schrift ist an Herrn D. Jablonski, und D. Heinium in Berlin gerichtet, und wird darinne

inne die von Ludolfen ſchon fürgebrachte Meynung von dieſen 3 Wörtern meiſtens beybehalten und vertheidiget. Der Autor iſt Sub-Rector im Gymnaſio zu Halle. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 30.

204. M. Henr. Jacobi Sivers Refutatio Apologiæ Erici Pontoppidani.

Lübeck, 4. 4 Bogen.

Es wird hier Pontoppidani Epiſtola Apologetica, darinnen er ſich gegen die Roſtockiſche Diſputation vertheidigen wollen, nachdrücklich widerleget, auch ſind noch eines Anonymi Theſes angefüget. Fortg. Samml. 1732. p. 968. ſ. auch p. 827. it. 1737. p. 64.

205. D. Phil. Jac. Speners Zuſchrift an ſeine Tochter von den Pflichten einer Prieſter-Frau.

Leipzig, 12.

Kommt zum erſten mahle heraus. Fortg. Samml. 1732. p. 664. Leipz. gel. Zeitung. 1731. p. 15.

206. Nic. Staphorſts Hamburgiſche Kirchen-Geſchichte. Erſten Theils 4ter Band.

Hamburg, 4. nebſt einigen Kupfern.

Dieſer Band enthält viel wichtige Documenta. Fortg. Samml. 1734. p. 1112. Acta Er. 1731. p. 499. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 337.

207.

207. Johann Friedrich Starckens Ermahnung zur Prüfung sein selbst.

Franckf. am Mayn, 8. von 9 B.

Der Herr Autor hatte als Prediger zu Franckfurth am Mayn gegen die Separatisten ein Büchlein, Hirten-Ruf genannt, drucken lassen: Darwider einer von ihnen unter dem Namen eines Erleuchteten Handwercks-Manns (Theodor Kahle ein Schuster) geschrieben. Dessen Einwürfe werden allhier von Punct zu Punct gründlich widerleget. Fortg. Samml. 1732. p. 823. siehe auch 1733. p. 336. & 975. it. 1734. p. 100. Insonderheit 1735. p. 734. sq.

208. Ejusdem Commentarius. in Ezechielem.

Franckf. am Mayn, 4. 8 Alph. 18 Bogen.

Ist ein schöner und vollständiger Commentarius über Ezechielis Weissagung, dergleichen man längst desideriret. Der Herr A. bleibt bey denen recipirten Auslegungen, und gehet den Text von Wort zu Wort durch: Bey jedem Vers aber hat er auch viele porismata angehängt, die zuweilen so viel Raum, als die Erklärung selbst einnehmen. Herr D. Pritius hat eine Vorrede davor gesetzt. Fortg. Samml. 1732. p. 937. Acta Erud. 1731. p. 261. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 189.

209. Herrn Swindens, berühmten

Doctoris Theol. in Engelland, Betrachtung von der Hölle und Teufel.

Leipzig, in 8.

Der erste Theil dieses Werckgens ist schon vorher besonders in Teutscher Sprache herauskommen, und man weiß zur Gnüge den Innhalt der seltsamen Meynung Herrn Swindens, da er den Ort der Höllen in die Sonne gesetzt. Der andere Theil ist jetzo von neuen hinzugethan, und nichts anders als eine Uebersetzung der bekannten Histoire du Diable, welche Herr Joh. Gebhard, Conr. der Schulen zu Berenburg übernommen, der aber seine Zeit besser hätte anwenden mögen. Ausert. Theol. Bibl. L. Th. p. 209.

210. M. Romani Tellers vier geistliche Reden.

Merseburg, 8. 16 Bogen.

Sind Probe- Anzugs- und Abzugs-Predigten. In der Vorrede wird der Pedantischen Künsteleyen, welche jetzo in den Predigten gebräuchlich wären, gedacht.

211. Christiani Andr. Teuberi Tractatus Philologico-Exegeticus de utilitate linguæ Anglicanæ in explicatione S. Scripturæ.

Lipsiæ, in 8. pl. 8.

Der Herr Verfasser, Prediger zu Dedeleben im Halberstädtischen, gehet die Sonntags-Evange-

angelien nach der Englischen Uebersetzung der Bibel durch, und erhebet dieselbe ungemein hoch, weil sie noch genauer, als Lutheri Version, mit dem Griechischen Grund-Text übereinstimme, welches aber nicht überall zutrifft. Auserl. Theol. Bibl. LVIII Th. p. 917. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 112.

212. Clementis Thiemens Schriftmässige Vorstellung des Unterscheids zwischen dem gemeinen Welterbarn aber falschen und dem allein wahren Christenthum.

Züllichow, 12.

Es ist dieses Werckgen 1700. zum ersten mahle als eine Vorrede zu Herrn Siegmund Bärensprungs, dazumahl Pastoris zu Trautenhayn, Colditzer Inspection, Tractat wider das weltübliche Zechen in 4. gedruckt; jetzo aber besonders wieder aufgelegt worden, nebst einem Anhange dreyer Gesänge. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 126.

213. L. G. Trevirani Stimme der Weißheit und Klugheit.

Bremen, 8. 19 Bog.

Sind 19 Predigten über Proverb. Cap. VIII. von einem Calvinisch-Reformirten Prediger in Bremen. Fortg. Samml. 1732. p. 662. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 317.

214. Jo. Veneer Expoſitio XXXIX. Articulorum Eccleſiæ Anglicanæ. Volumina II.

Londini, 8. Alph. 2. pl. 3.

Dieſe 39. Articuli werden noch biß auf den heutigen Tag als ein öffentliches Glaubens-Bekenntniß der Engliſchen Kirche angeſehen, welches alle Geiſtlichen unterſchreiben müſſen. Die meiſten ſind wohl abgefaſſet: Doch erhellet auch deutlich daraus, daß die Engliſche Kirche in den Articulis de Prædeſtinatione & S. Cœna den völligen Calviniſmum hege, obgleich der Editor in ſeinen beygefügten Obſervationibus es abzulehnen ſuchet. Act. Er. 1732. p. 205.

215. Hermanni Vennema Diſſertationum ſacrarum Libri III.

Harlingen, 4. 3 Alph. 19 B.

Dieſer gelehrte Frießländer und Profeſſor Theologiæ zu Franecker hat allhier etliche bibliſche Sprüche beſſer erklären wollen, als ſonſt geſchehen. Er iſt auch in manchen Stücken glimpflicher als andere C. Reformirte. Fortg. Samml. 1732. p. 935. Acta Erud. 1732. p. 15. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 702. 913. it. 1732. p. 106. & 564.

216. Campegii Vitringa Diſſertationes ſacræ.

Franecker, 4. 3 Alph. 3 Bogen.

Der jüngere Herr Vitringa ſtarb Ao. 1723. als Profeſſor Theol. zu Franecker, bald nach ſeinem berühmten Vater, worauf Herm. Vennema

nema deſſen gehaltene Theologiſche Diſputat. zuſammen drucken laſſen. Fortg. Samml. 1733. p. 484. Teutſche Act. Erud. 166 Th. p. 685. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 106.

217. Franciſci Vogts Einkehrung in ſich ſelbſt.

Lemgo, 4. 8 Alphabeth 4 Bogen.

Der Terminus iſt zwar nicht bibliſch, doch hat es dem Herrn Autori, der Paſtor zu Lennep im Bergiſchen iſt, gefallen, ſolchen 1717. in einem gantzen Jahr-Gange durchzuführen. Fortg. Samml. 1733. p. 467. & 486. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 5.

218. Emonis Lucii Vriemont Oratio de variis Gentilium ipſorumque Chriſtianorum quorundam in gentem Judaicam conviciis, ex ignorantia rerum orientalium maximam partem ortis.

Franequeræ, fol. plag. 17.

Der Autor, welcher Herrn Schultens in der Profeßion zu Franecker nachgefolget, hat die Nothwendigkeit der Morgenländiſchen Sprachen daher zu erweiſen geſucht, weil die Unwiſſenheit in derſelben zu vielen ungegründeten Beſchuldigungen Anlaß gegeben. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 305.

219. Joh. Georg Weberi Doctrina tutior de Deſcenſu Chriſti ad inferos.

Leipzig, 8. 6 B.

Der

Der Herr Autor, Ober-Hof-Prediger und General-Superint. zu Weymar, hat hier die Lehre von der Höllenfarth Christi wider Herrn Prof. Rußen stattlich behauptet, den er zwar nicht nennet, doch nicht undeutlich anzeiget. Fortg. Samml. 1733. p. 963. Acta Erud. 1731. p. 547. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 344.

220. M. Georg Weinmanns drey schöne Früchte des gerechtmachenden Glaubens.

Erfurth und Leipzig, 8.

Ist eine Predigt, die der Herr Autor, Pro-Rector des Lycei zu Hirschberg, 1723. über Rom. V, 12. in der Barfüßer-Kirche zu Erfurth gehalten. Fortg. Samml. 1731. p. 330. Eine gleiche Abhandelung ist zu finden p. 838.

221. Petri Wesseling Probabilium Liber singularis.

Franecker, groß 8. 1 Alph. 3tehalb Bogen.

Der beleſene C. Reformirte Peter Wesseling, hat hier den bekannten Socinianer Samuel Crellen widerleget, und den Locum Joh. I, 1. wider ihn gründlich gerettet, auch sonst viel gelehrte Dinge mit beygebracht. Fortg. Samml. 1736. p. 764.

222. Sam. Wiedemanns Jubilirendes Bekenntniß.

Franckf. 8. 1 Alphabeth 2 Bogen.

Die-

Dieses sind 19 Predigten, so der Herr Autor Ao. 1730. von den Umständen der Augspurgischen Confeßion zu Augspurg über so viele biblische Texte gehalten, wo zugleich von den Jubel-Festen vieles beygebracht wird. Fortg. Samml. 1733. p. 977.

223. Quinque Libri Mosis Prophetæ in lingua Ægyptia descripti ac latine versi a Davide Wilkens.

Lond. 4. Alph. 3.

Der Herr Autor hat schon vor einigen Jahren eine rare Egyptische Version des N. T. ediret, und nun liefert er auch die 5 Bücher Mosis; denen noch der Psalm, der Prophet Daniel, und die kleinen Propheten folgen sollen. Act. Erud. 1734. p. 63.

224. M. Joh. Petr. Siegm. Winckelers Apocalyptische Bothschafft von der Seeligkeit der Gläubigen in Zeit und Ewigkeit.

Jena, 8. von 21 Bogen.

Der Herr Autor, welcher ein besonderer Schüler Herrn D. Buddei gewesen, ist willens, die gantze Offenbahrung Johannis practisch zu erklären, und machet hier den Anfang mit den 3 ersten Capiteln, hat aber zuweilen gar besondere und paradoxe Meynungen. Fortg. Samml. 1731. p. 994. ir. 1732. p. 1021. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 220.

225. Chriſtoph Wohlgemuths Entdeckung des Syſtematis C. Democriti.

Berlin, 8. 1 Alph. 4tehalb B.

Dieſe wohlgerathne Schrift ſoll der Herr Paſtor Schwentzel in Halle verfertiget haben. Fortg. Samml. 1732. p. 944. Auserl. Theol. Bibl. LXIII. Th. p. 370. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 125. & 567. Teutſche Act. Er. 172 Th. p. 302.

226. Chriſtoph. Wollii Diſſert. de Tribunalibus profanarum gentium Chriſto ejusque legatis jure meritoque odioſis.

Lipſiæ, 4. 2 Bogen.

Der Herr Autor hat hier unterſchiedene Schrift-Stellen ex Matth. V, 39. und 1 Cor. VI, 4. aus der Hermenevtica S. und Hiſtoria antiqua ſehr wohl erläutert. Leipz. gel. Zeitung. 1731. p. 928.

227. Joh. Wurtzbachs Admonitio de Impoſſibilitate Unionis.

8. 1 Bog.

Weil der jüngere Herr Jablonsky in der Vorrede der von ihm edirten Viſitations-Articul Strimeſii vorgegeben, daß dieſes Buch zur Beförderung der Union zwiſchen uns und den C. Reformirten dienen könne, ſo wird ihm hier das Gegentheil kurtz und nachdrücklich gezeiget. Fortg. Samml. 1733. p. 789.

228.

228. D. Chriſtoph Heinrich Zeibichs geführte Jahr-Gänge.

Leipzig, 8. 5 Bogen.

Der Hoch-Ehrwürdige Autor hat hier alle ſeine von Ao. 1706. biß 1731. an unterſchiedenen Orten geführte Lehr-Arten beſchrieben, und etliche Diſpoſitiones darzu geſetzet, in der Vorrede aber überhaupt von denen Jahr-Gängen gehandelt. Fortg. Samml. 1732. p. 1020.

229. Andr. Chriſtoph Zellers Unterricht von dem Beginnen Benedicti XIII.

Tübingen, 8.

Der Herr Autor iſt Abt zu Anhauſen. Fortg. Samml. 1732. p. 663. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 703.

230. D. Guſtav Georg Zeltners Nachricht von dem alten Lutheriſchen Aufſchlagen der Bibel.

Nürnberg, 8. 4 B.

Es wird hier gewieſen, daß ſchon die Königin in Ungarn Maria, ingleichen Melanchthon, ja Lutherus ſelbſt die Gewohnheit gehabt, unter der Predigt die Bibel aufzuſchlagen. Fortgeſ. Samml. 1733. p. 122.

Satz 1.

Die Zahl, welche zwischen zwo Zahlen in der Mitte steht, heißt das Mittel zwischen denselben. Also ist 3 das Mittel zwischen 2 und 4, weil 3 — 2 = 1 und 4 — 3 = 1 ist.

Der Satz, daß zwischen zwo Zahlen nur ein Mittel stehen könne, ist leicht zu beweisen. Denn wenn zwischen 2 und 4 noch ein Mittel stehen könnte, so müßte es größer als 3 und kleiner als 4 seyn. Es müßte also 3 + 1 = 4 und 4 — 1 = 3 seyn, welches beydes falsch ist.

Satz 2.

Das Mittel zwischen zwo Zahlen ist die Hälfte ihrer Summe.

Beweis. Es sey a die kleinere und b die größere Zahl, und m das Mittel zwischen beyden, so ist m — a = b — m, folglich m + m = a + b, und m = ½ (a + b).

Satz 3.

Das Mittel zwischen zwo Zahlen ist die Hälfte ihrer Differenz, wenn man sie zu der kleinern addirt.

Beweis. Es sey a die kleinere und b die größere Zahl, und m das Mittel zwischen beyden, so ist m — a = b — m, folglich m + m = b + a, und m = a + ½ (b — a).

* *

B. Bücher und Schriften von Ao. 1731. deren Autores nicht benennet ſind.

---

233. Abbildung und Ingreß des falſch-Evangeliſchen Liebes-Geiſtes.

Jena, 8. anderthalb Bogen.

Dieſe ſehr eyfrige Schrift iſt wider den Moral-Indifferentiſmum gerichtet. F. Samml. 1733. p. 1089.

234. Acta Sanctorum Julii Tom. VII.

Antwerpen, fol. von 5 dopp. Alph. 10 B.

Es iſt dieſes ſchon der 33ſte Foliante von dem großen Wercke, ſo die Jeſuiten zu Antwerpen herausgeben. In dieſem Tomo wird inſonderheit das Leben ihres Ignatii Lojolæ weitläuftig abgehandelt. Fortgeſ. Samml. 1731. p. 817. Act. Er. 1731. p. 539 ſq.

235. Admonitio de Hæretificatione adverſus Diſſertationem JCti Gryphici.

8. von 3 Bogen.

Herr D. Gerdeſius, Ordinarius der Juriſten-Facultät, und des Conſiſtorii Director zu Greiffswalde, hat unlängſt eine Diſputation de Jurisprudentia non papizante gehalten, in welcher er ſonderlich wider die ſo genannte Ketzermacherey invehiret. Dem aber in dieſer

Schrift nachdrücklich widersprochen, und andere nöthige Erinnerungen, den Pommerischen Kirchen-Zustand betreffend, gethan worden. Fortg. Samml. 1732. p. 821.

236. Antwort eines Schäfleins auf die Hirten-Stimme J. F. Starckens.

8. von 6 Bogen.

Theodorus Krahl, ein Schumacher-Geselle zu Franckfurth, aus der Nieder-Lausitz bürtig, hat um vorgegebener wichtigen Ursachen willen, Ao. 1712. angefangen, von der Kirche und Communion sich zu enthalten. Als nun Herr Starcke, dasiger Prediger, Ao. 1720 seine erste Hirten-Stimme, und 1730. seinen Hirten-Ruf dagegen drucken lassen, auch in Predigten die Sache urgiret, hat der Schuster sich in dieser Schrift verantworten wollen, da er denn seinen Separatismum rechtfertiget, und auf unsere Kirche und Predigt-Amt greulich lästert. Fortg. Samml. 1733. p. 975.

237. Th. K. Gegen-Rettung wider die Starckische Ruf-Rettung.

8. von 12 Bogen.

Nachdem Herr Pastor Starcke die vorige Schrift des Separatistischen Schusters, (der sich nun mit den ersten Buchstaben zu nennen anfänget) nachdrücklich widerleget, und seinen wohlgemeynten Hirten-Ruf gerettet in der Ermahnung zur Prüfung sein selbst, (siehe Fortg. Samml.

Christi. 12. Aufl. 8. In Leder 1 Thlr. 15 Sgr. Auch in 2 Theilen. 1. Theil. Die Geschichte Jesu. 2. Theil. Die Lehre Jesu. Jeder Theil 1 Thlr. 5 Sgr.

Schleiermacher, Fr. Ernst Daniel, Predigten. 2. Sammlung. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

Schleiermacher, Fr. Ernst Daniel, Predigten. 3. Sammlung. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

Schleiermacher, Fr. Ernst Daniel, Predigten. 4. Sammlung. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

Schleiermacher, Fr. Ernst Daniel, Predigten.

214. Jo. Veneer Expoſitio XXXIX. Articulorum Eccleſiæ Anglicanæ. Volumina II.

Londini, 8. Alph. 2. pl. 3.

Dieſe 39. Articuli werden noch biß auf den heutigen Tag als ein öffentliches Glaubens-Bekenntniß der Engliſchen Kirche angeſehen, welches alle Geiſtlichen unterſchreiben müſſen. Die meiſten ſind wohl abgefaſſet: Doch erhellet auch deutlich daraus, daß die Engliſche Kirche in den Articulis de Prædeſtinatione & S. Cœna den völligen Calviniſmum hege, obgleich der Editor in ſeinen beygefügten Obſervationibus es abzulehnen ſuchet. Act. Er. 1732. p. 205.

215. Hermanni Vennema Diſſertationum ſacrarum Libri III.

Harlingen, 4. 3 Alph. 19 B.

Dieſer gelehrte Frießländer und Profeſſor Theologiæ zu Franecker hat allhier etliche bibliſche Sprüche beſſer erklären wollen, als ſonſt geſchehen. Er iſt auch in manchen Stücken glimpflicher als andere C. Reformirte. Fortg. Samml. 1732. p. 935. Acta Erud. 1732. p. 15. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 702. 913. it. 1732. p. 106. & 564.

216. Campegii Vitringa Diſſertationes ſacræ.

Franecker, 4. 3 Alph. 3 Bogen.

Der jüngere Herr Vitringa ſtarb Ao. 1723. als Profeſſor Theol. zu Franecker, bald nach ſeinem berühmten Vater, worauf Herm. Vennema

nema deſſen gehaltene Theologiſche Diſputat. zuſammen drucken laſſen. Fortg. Samml. 1733. p. 484. Teutſche Act. Erud. 166 Th. p. 685. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 106.

217. Franciſci Vogts Einkehrung in ſich ſelbſt.

Lemgo, 4. 8 Alphabeth 4 Bogen.

Der Terminus iſt zwar nicht bibliſch, doch hat es dem Herrn Autori, der Paſtor zu Lennep im Bergiſchen iſt, gefallen, ſolchen 1717. in einem gantzen Jahr-Gange durchzuführen. Fortg. Samml. 1733. p. 467. & 486. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 5.

218. Emonis Lucii Vriemont Oratio de variis Gentilium ipſorumque Chriſtianorum quorundam in gentem Judaicam conviciis, ex ignorantia rerum orientalium maximam partem ortis.

Franequeræ, fol. plag. 17.

Der Autor, welcher Herrn Schultens in der Profeßion zu Franecker nachgefolget, hat die Nothwendigkeit der Morgenländiſchen Sprachen daher zu erweiſen geſucht, weil die Unwiſſenheit in derſelben zu vielen ungegründeten Beſchuldigungen Anlaß gegeben. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 305.

219. Joh. Georg Weberi Doctrina tutior de Deſcenſu Chriſti ad inferos.

Leipzig, 8. 6 B.

Der

Das Amt Lauen, Amt Lehrte, Amt Meinersen, Amt Peine, Amt Sarstedt, Amt Uelzen, Amt Winsen a. d. Aller, Amt Wittingen, Amt Wolfenbüttel, Amt Zellerfeld, Amt Zellerfeld, Amt Zellerfeld

Dieses sind 19 Predigten, so der Herr Autor Ao. 1730. von den Umständen der Augspurgischen Confeßion zu Augspurg über so viele biblische Texte gehalten, wo zugleich von den Jubel-Festen vieles beygebracht wird. Fortg. Samml. 1733. p. 977.

223. Quinque Libri Mosis Prophetæ in lingua Ægyptia descripti ac latine versi a Davide Wilkens.

Lond. 4. Alph. 3.

Der Herr Autor hat schon vor einigen Jahren eine rare Egyptische Version des N. T. ediret, und nun liefert er auch die 5 Bücher Mosis; denen noch der Psalm, der Prophet Daniel, und die kleinen Propheten folgen sollen. Act. Erud. 1734. p. 63.

224. M. Joh. Petr. Siegm. Winckler's Apocalyptische Bothschafft von der Seeligkeit der Gläubigen in Zeit und Ewigkeit.

Jena, 8. von 21 Bogen.

Der Herr Autor, welcher ein besonderer Schüler Herrn D. Buddei gewesen, ist willens, die gantze Offenbahrung Johannis practisch zu erklären, und machet hier den Anfang mit den 3 ersten Capiteln, hat aber zuweilen gar besondere und paradoxe Meynungen. Fortg. Samml. 1731. p. 994. ir. 1732. p. 1021. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 220.

225. Chriſtoph Wohlgemuths Entdeckung des Syſtematis C. Democriti.

Berlin, 8. 1 Alph. 4tehalb B.

Dieſe wohlgerathne Schrift ſoll der Herr Paſtor Schwentzel in Halle verfertiget haben. Fortg. Samml. 1732. p. 944. Auserl. Theol. Bibl. LXIII. Th. p. 370. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 125. & 567. Teutſche Act. Er. 172 Th. p. 302.

226. Chriſtoph. Wollii Diſſert. de Tribunalibus profanarum gentium Chriſto ejusque legatis jure meritoque odioſis.

Lipſiæ, 4. 2 Bogen.

Der Herr Autor hat hier unterſchiedene Schrift-Stellen ex Matth. V, 39. und 1 Cor. VI, 4. aus der Hermenevtica S. und Hiſtoria antiqua ſehr wohl erläutert. Leipz. gel. Zeitung. 1731. p. 928.

227. Joh. Wurtzbachs Admonitio de Impoſſibilitate Unionis.

8. 1 Bog.

Weil der jüngere Herr Jablonsky in der Vorrede der von ihm edirten Viſitations-Articul Strimeſii vorgegeben, daß dieſes Buch zur Beförderung der Union zwiſchen uns und den C. Reformirten dienen könne, ſo wird ihm hier das Gegentheil kurtz und nachdrücklich gezeiget. Fortg. Samml. 1733. p. 789.

228.

183. Der Allerheiligen Octavtag Jahrfest der Einweihung der Peterskirche.

Der Allerheiligen Octavtag hatte vor den übrigen Tagen des Jahres keine besondere Auszeichnung, bis Papst Bonifacius IV. im Jahre 613 die Peterskirche einweihte, und diese Einweihung auf den Allerheiligen Octavtag verlegte. Seitdem ist dieser Tag ein Jahrfest der Einweihung der Peterskirche.

Lateinisch.

Die Octava Omnium Sanctorum Dedicationis Basilicæ Principis Apostolorum.

Deutsch.

Am Achten Tage Allerheiligen Einweihung der Kirche des Fürsten der Apostel.

Lateinisch.

Hodie Basilica Principis Apostolorum Petri dedicata est.

Deutsch.

Heute ist die Kirche des Fürsten der Apostel Petrus eingeweiht.

231. Philipp Christoph Zeyßens Exegetische Einleitung in das Buch Hiob.

Züllichow, 8. 1 Alph. 5 B.

Der Herr Autor, ältester Prediger zu Zirchow und Culsow in Hinter-Pommern, hat schon 1715. angefangen, dergleichen Exegetische Einleitungen in die Bücher N. T. mit besondern Vorreden Herrn D. Langens herauszugeben. Hier hat Herr D. Rambach die Vorrede gemacht, und darinnen von dem Canonischen Ansehen des Buchs Hiob gehandelt. Fortges. Samml. 1731. p. 497. & 994. Auserl. Theol. Bibl. LXI Th. p. 81.

232. Petri Zornii Opuscula sacra.

Altonaviæ, 8. T. I. 2 Alphab. 6 B. T. II. eben so starck.

Der erste Theil ist schon 1723. herauskommen, und hat jetzo nur einen neuen Titul erhalten. Man findet darinne abermahls die harten Schriften, so Herr Zorn unter falschem Nahmen wider die theuren und nunmehr seeligen Theologos, D. Wernsdorffen, D. Meyern und D. Ittigen ehedem ediret. Der andere Theil enthält unterschiedene Dissertationes, so gar fleissig und gelehrt ausgearbeitet sind. Fortg. S. 1732. p. 938. Act. Erud. 1732. p. 573. Suppl. X. p. 771. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 787.

3. Bücher und Schriften von Dr. Otto Mejer.

1861. Hegel's Philosophie des Rechts. Die Theorie des Naturrechts und die Rechtsphilosophie im Grundriß. Berlin.

1862. Die Lehre von der Zurechnung. Eine Untersuchung aus dem Gebiete des Strafrechts. Leipzig.

1867. Zur Lehre von der Concurrenz der Verschuldungen. Leipzig.

1868. Die Lehre von der Concurrenz der Verschuldungen nach gemeinem deutschen Strafrecht. Leipzig.

1869. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. I. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. I. Abtheilung 2. Leipzig.

1870. Der Begriff Ehre und die Lehre davon. Eine Abhandlung aus dem Gebiete des Strafrechts. Leipzig.

1872. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. II. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. II. Abtheilung 2. Leipzig.

1873. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. III. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. III. Abtheilung 2. Leipzig.

1874. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. IV. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. IV. Abtheilung 2. Leipzig.

1875. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. V. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. V. Abtheilung 2. Leipzig.

1876. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. VI. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. VI. Abtheilung 2. Leipzig.

1877. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. VII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. VII. Abtheilung 2. Leipzig.

1878. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. VIII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. VIII. Abtheilung 2. Leipzig.

1879. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. IX. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. IX. Abtheilung 2. Leipzig.

1880. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. X. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. X. Abtheilung 2. Leipzig.

1881. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XI. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XI. Abtheilung 2. Leipzig.

1882. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XII. Abtheilung 2. Leipzig.

1883. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XIII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XIII. Abtheilung 2. Leipzig.

1884. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XIV. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XIV. Abtheilung 2. Leipzig.

1885. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XV. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XV. Abtheilung 2. Leipzig.

1886. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XVI. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XVI. Abtheilung 2. Leipzig.

1887. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XVII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XVII. Abtheilung 2. Leipzig.

1888. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XVIII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XVIII. Abtheilung 2. Leipzig.

1889. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XIX. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XIX. Abtheilung 2. Leipzig.

1890. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XX. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XX. Abtheilung 2. Leipzig.

1891. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXI. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXI. Abtheilung 2. Leipzig.

1892. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXII. Abtheilung 2. Leipzig.

1893. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXIII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXIII. Abtheilung 2. Leipzig.

1894. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXIV. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXIV. Abtheilung 2. Leipzig.

1895. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXV. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXV. Abtheilung 2. Leipzig.

1896. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXVI. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXVI. Abtheilung 2. Leipzig.

1897. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXVII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXVII. Abtheilung 2. Leipzig.

1898. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXVIII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXVIII. Abtheilung 2. Leipzig.

1899. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXIX. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXIX. Abtheilung 2. Leipzig.

1900. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXX. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXX. Abtheilung 2. Leipzig.

1901. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXXI. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXXI. Abtheilung 2. Leipzig.

1902. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXXII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXXII. Abtheilung 2. Leipzig.

1903. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXXIII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXXIII. Abtheilung 2. Leipzig.

1904. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXXIV. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXXIV. Abtheilung 2. Leipzig.

1905. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXXV. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXXV. Abtheilung 2. Leipzig.

1906. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXXVI. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXXVI. Abtheilung 2. Leipzig.

1907. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXXVII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXXVII. Abtheilung 2. Leipzig.

1908. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXXVIII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXXVIII. Abtheilung 2. Leipzig.

1909. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XXXIX. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XXXIX. Abtheilung 2. Leipzig.

1910. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XL. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XL. Abtheilung 2. Leipzig.

1911. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XLI. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XLI. Abtheilung 2. Leipzig.

1912. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XLII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XLII. Abtheilung 2. Leipzig.

1913. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XLIII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XLIII. Abtheilung 2. Leipzig.

1914. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XLIV. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XLIV. Abtheilung 2. Leipzig.

1915. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XLV. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XLV. Abtheilung 2. Leipzig.

1916. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XLVI. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XLVI. Abtheilung 2. Leipzig.

1917. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XLVII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XLVII. Abtheilung 2. Leipzig.

1918. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XLVIII. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XLVIII. Abtheilung 2. Leipzig.

1919. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. XLIX. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. XLIX. Abtheilung 2. Leipzig.

1920. Die Lehre von der Antheilnahme Dritter. Bd. L. Abtheilung 1. Leipzig. Bd. L. Abtheilung 2. Leipzig.

Schrift nachdrücklich widersprochen, und andere nöthige Erinnerungen, den Pommerischen Kirchen-Zustand betreffend, gethan worden. Fortg. Samml. 1732. p. 821.

236. Antwort eines Schäfleins auf die Hirten-Stimme J. F. Starckens.

8. von 6 Bogen.

Theodorus Krahl, ein Schumacher-Geselle zu Franckfurth, aus der Nieder-Lausitz bürtig, hat um vorgegebener wichtigen Ursachen willen, Ao. 1712. angefangen, von der Kirche und Communion sich zu enthalten. Als nun Herr Starcke, dasiger Prediger, Ao. 1720 seine erste Hirten-Stimme, und 1730. seinen Hirten-Ruf dagegen drucken lassen, auch in Predigten die Sache urgiret, hat der Schuster sich in dieser Schrift verantworten wollen, da er denn seinen Separatismum rechtfertiget, und auf unsere Kirche und Predigt-Amt greulich lästert. Fortg. Samml. 1733. p. 975.

237. Th. K. Gegen-Rettung wider die Starckische Ruf-Rettung.

8. von 12 Bogen.

Nachdem Herr Pastor Starcke die vorige Schrift des Separatistischen Schusters, (der sich nun mit den ersten Buchstaben zu nennen anfänget) nachdrücklich widerleget, und seinen wohlgemeynten Hirten-Ruf gerettet in der Ermahnung zur Prüfung sein selbst, (siehe Fortg. Samml.

Pfarrer, 2) in Ober-Lais 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 3) in Nieder-Lais 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 4) in Ober-Ingelheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 5) in Nieder-Ingelheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 6) in Ober-Olm 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 7) in Nieder-Olm 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 8) in Ober-Flörsheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 9) in Nieder-Flörsheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 10) in Ober-Wintersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 11) in Nieder-Wintersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 12) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 13) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 14) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 15) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 16) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 17) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 18) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 19) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 20) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 21) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 22) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 23) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 24) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 25) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 26) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 27) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 28) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 29) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 30) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 31) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 32) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 33) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 34) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 35) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 36) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 37) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 38) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 39) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 40) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 41) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 42) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 43) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 44) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 45) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 46) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 47) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 48) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 49) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 50) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 51) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 52) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 53) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 54) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 55) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 56) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 57) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 58) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 59) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 60) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 61) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 62) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 63) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 64) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 65) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 66) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 67) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 68) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 69) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 70) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 71) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 72) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 73) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 74) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 75) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 76) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 77) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 78) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 79) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 80) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 81) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 82) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 83) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 84) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 85) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 86) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 87) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 88) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 89) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 90) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 91) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 92) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 93) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 94) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 95) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 96) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 97) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 98) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 99) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 100) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 101) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 102) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 103) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 104) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 105) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 106) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 107) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 108) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 109) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 110) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 111) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 112) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 113) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 114) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 115) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 116) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 117) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 118) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 119) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 120) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 121) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 122) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 123) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 124) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 125) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 126) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 127) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 128) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 129) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 130) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 131) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 132) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 133) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 134) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 135) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 136) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 137) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 138) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 139) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 140) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 141) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 142) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 143) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 144) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 145) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 146) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 147) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 148) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 149) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 150) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 151) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 152) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 153) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 154) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 155) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 156) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 157) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 158) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 159) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 160) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 161) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 162) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 163) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 164) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 165) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 166) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 167) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 168) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 169) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 170) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 171) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 172) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 173) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 174) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 175) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 176) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 177) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 178) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 179) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 180) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 181) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 182) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 183) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 184) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 185) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 186) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 187) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 188) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 189) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 190) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 191) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 192) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 193) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 194) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 195) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 196) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 197) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 198) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 199) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 200) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 201) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 202) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 203) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 204) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 205) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 206) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 207) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 208) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 209) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 210) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 211) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 212) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 213) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 214) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 215) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 216) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 217) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 218) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 219) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 220) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 221) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 222) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 223) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 224) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 225) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 226) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 227) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 228) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 229) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 230) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 231) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 232) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 233) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 234) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 235) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 236) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 237) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 238) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 239) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 240) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 241) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 242) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 243) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 244) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 245) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 246) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 247) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 248) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 249) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 250) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 251) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 252) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 253) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 254) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 255) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 256) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 257) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 258) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 259) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 260) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 261) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 262) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 263) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 264) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 265) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 266) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 267) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 268) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 269) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 270) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 271) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 272) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 273) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 274) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 275) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 276) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 277) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 278) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 279) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 280) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 281) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 282) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 283) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 284) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 285) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 286) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 287) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 288) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 289) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 290) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 291) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 292) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 293) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 294) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 295) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 296) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 297) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 298) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 299) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 300) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 301) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 302) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 303) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 304) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 305) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 306) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 307) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 308) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 309) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 310) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 311) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 312) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 313) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 314) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 315) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 316) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 317) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 318) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 319) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 320) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 321) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 322) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 323) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 324) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 325) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 326) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 327) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 328) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 329) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 330) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 331) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 332) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 333) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 334) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 335) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 336) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 337) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 338) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 339) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 340) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 341) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 342) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 343) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 344) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 345) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 346) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 347) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 348) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 349) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 350) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 351) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 352) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 353) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 354) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 355) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 356) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 357) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 358) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 359) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 360) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 361) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 362) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 363) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 364) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 365) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 366) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 367) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 368) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 369) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 370) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 371) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 372) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 373) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 374) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 375) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 376) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 377) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 378) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 379) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 380) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 381) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 382) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 383) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 384) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 385) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 386) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 387) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 388) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 389) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 390) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 391) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 392) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 393) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 394) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 395) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 396) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 397) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 398) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 399) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 400) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 401) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 402) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 403) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 404) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 405) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 406) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 407) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 408) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 409) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 410) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 411) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 412) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 413) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 414) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 415) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 416) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 417) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 418) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 419) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 420) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 421) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 422) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 423) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 424) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 425) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 426) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 427) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 428) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 429) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 430) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 431) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 432) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 433) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 434) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 435) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 436) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 437) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 438) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 439) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 440) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 441) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 442) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 443) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 444) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 445) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 446) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 447) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 448) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 449) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 450) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 451) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 452) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 453) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 454) in Ober-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 455) in Nieder-Wörrstadt 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 456) in Ober-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 457) in Nieder-Hilbersheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 458) in Ober-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 459) in Nieder-Saulheim 1 Pfr. Sohn der Gemeinde, 460) in

p. 790. Auserl. Theol. Bibl. LXIX Th. p. 889.

240. Catalogus Agiologicus Hetruſcus.

Rom. 12. von 7 Bogen.

Dieſes kurtze Regiſter der Florentiniſchen Heiligen, deren hier über 700. nahmhaft gemacht werden, hat Carolus Guido Forti, ein Ritter S. Stephani ausgefertiget, und dem dermahligen Pabſte, als einem Florentiner, zugeſchrieben. Er will es auch noch künftig vermehren und verbeſſern. Fortg. Samml. 1735. p. 59.

241. חד גדיא : חד גדיא

Chad gadia Ein Zigklein, ein Zigklein, d. i. ein merckwürdiges Rätzel ꝛc. von P. N. Lebrecht.

Siehe Lebrecht.

242. Charitologia Chriſtiana.

Frf. an der Oder, 4.

Iſt Sam. Strimeſii Charitologia mit einem neuen Umſchlage. Fortg. Samml. 1731. p. 993.

243. De Initio Metropoleos Eccleſiaſticæ Coloniæ Claudiæ Auguſtæ Agrippin. Diſquiſitio.

Coloniæ, 4. pl. 4.

Der Autor iſt vermuthlich ein Jeſuit, und will den Urſprung der Cöllniſchen Haupt-Kirche biß auf der Apoſtel Zeit hinausführen. Es hat

hat ihn aber ein anderer, Ignatius Roderique ſogleich widerleget. Act. Erud. 1732. p. 154. & 157.

244. Confutatio Epiſtolæ Erici Pontoppidani.

4. 1 Bogen.

Weil Pontoppidanus ſeinen Glaubens-Spiegel in einer Epiſtola Apologetica wider die Roſtockiſche Diſputation vertheidigen wollen, ſo hat nicht allein Herr M. Sivers, als Reſpondens, ſondern auch hier ein Anonymus drauf geantwortet. Fortg. Samml. 1732. p. 827. ſ. auch p. 968.

245. Demonſtratio contra D. E. Jablonskii Epiſtolam Apologeticam.

4. 1 Bogen.

Der ungenannte Verfaſſer dieſer kurtzen Schrift antwortet auf dasjenige, was Herr D. Jablonsky zur Vertheidigung ſeiner Hiſtoriæ Conſenſus Sendomir. herausgegeben. Fortg. Samml. 1732. p. 937.

246. A Demonſtration of the inſufficency Vvoth of reaſon and Revelation &c.

London, 8. von 4tehalb Bogen.

Nachdem verſchiedene Engländer wider Tindaln behauptet, daß die Vernunft nicht zur Erlangung der Seeligkeit hinlänglich, ſondern eine Offenbahrung nöthig ſey, ſo tritt auch hier ein Quäcker auf, und giebt vor, weder die Ver-

nunft, noch die Offenbahrung zeige den richtigen Weg der Seeligkeit, ſondern es werde eine unmittelbare Eingebung erfordert, die daher von allen und jeden müſſe verlanget und erwartet werden. Acta Erud. 1735. p. 426.

247. L'Etat preſent de l'Egliſe.

groß 8. 3 Bogen.

Der Autor iſt ein Papiſt, und appliciret das 1. 3. und 5. Cap. Jeſaiä auf den jetzigen Zuſtand der Römiſchen Kirche. Fortg. Samml. 1732. p. 325.

248. De Efficacia Scripturæ in Atheis convincendis adverſus J. F. Reimannum.

8. von 4tehalb Bogen.

Es wird hier von einem Roſtockiſchen Cultore Theologiæ, D. Joh. Mülleri Atheiſmus devictus wider Herrn Reimans Cenſur gerettet, und mit 28 rationibus erwieſen, daß die Bibel allerdings gegen die Atheiſten kräftig zu gebrauchen ſey. Fortg. Samml. 1733. p. 119.

249. Dringende Ehren-Rettung wider die falſchen Beſchuldigungen des Autoris Programmatis funebr. Herrn D. Gebhardi.

4. 10 B.

Der Autor dieſer Schrift iſt vermuthlich Herr Prof. Papke, welcher wider den verſtorbenen D. B. H. Gebhardi, Prof. Theol. zu Greiffswalde, unterſchiedene Puncte bey der

Königl.

Königl. Commißion angegeben, und deßwegen in dem auf denſelben verfertigten Leichen-Programmate angeſtochen worden. Man findet in dieſer Schrift viel Particularia. Fortg. S. 1734. p. 964. ſ. auch 1732. p. 326.

250. Der Einſiedler von Carmel.

Franckf. am Mayn, 8. von 1 Alph.

Sind Paßions-Betrachtungen, darinne manche Redens-Arten zu hoch getrieben ſcheinen. Der Verfaſſer iſt Herr Joh. George Hagelgans, Fürſtl. Naſſau-Saarbrückiſcher Archivarius zu Idſtein, der ſchon Ao. 1720. Betrachtung über die 70 Tage des Herrn, nebſt einer Beſchreibung des neuen Jeruſalems unter gleichem Nahmen ediret. Auserl. Theol. Bibl. LXI Th. p. 79.

251. A Philoſophical Enquiry concerning the connexion the Doctrines and Miracles of J. Chriſt.

London, groß 8. von 9tehalb Bogen.

In dieſer Schrift wird gezeiget, daß man bißher die Wunderwercke Chriſti ſtarck und deutlich zum Beweiß der Chriſtlichen Religion gemacht habe; gleichwohl hat der Autor ſelbſt zum Indifferentiſmo und Naturaliſmo ſich geneigt erwieſen. Fortg. Samml. 1733. p. 479. Teutſche Act. Erud. 166 Th. p. 736.

252. Convendieuſes Entſchuldigungs-Syſtema. Erſter Theil.

Leipzig und Görlitz, 8. 1 Alph. 3 Bogen.

Dieſe Schrift ſoll von einem Engliſchen Theologo (Edward Düring) verfertiget ſeyn, wie Herr Prof. Rambach in der Vorrede meldet; ſie iſt aber hernachmahls von Herrn Bachſtrohm in das Deutſche überſetzet und vermehret worden. Man findet darinne gar eine feine Moral. Fortg. Samml. 1731. p. 151. it. 1733. p. 175. Auserl. Theol. Bibl. LIV Th. p. 543. LXXI. p. 1100. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 141.

253. Brüderliche Erweckung D. Abr. Wolffens und D. G. F. Rogalls.

Königsberg, 12. von 5 Bogen.

Beyde Herren Doctores haben als Profeſſores Theologiæ und Conſiſtorial-Räthe dieſe Anrede an etliche neu angehende Prediger in Preußen, in ziemlich harten Terminis geſchrieben, und ſie zu mehrerer Amts-Treue ermahnet. Fortg. Samml. 1733. p. 116.

254. Geiſtliche Fama.

Philadelphia, 8. Erſtes Stück von 5 Bog. Zweytes Stück von 7 B.

Der Verfaſſer dieſer fanatiſchen Schrift will geiſtliche Zeitungen von beſondern Erweckungen und Führungen Gottes, und wie das noch verborgene Reich Gottes ſich hier und da heimlich vermehre und ausbreche, herausgeben, ſchreibet aber gar verworren und meiſtens mit Jac. Böhmens Worten. Fortg. Samml. 1731. p. 435. it. 1732. p. 289.

255. La Femme Docteur.

Amsterdam, 8. von 1 1tehalb Bogen.

Ist eine ärgerliche Comödie, so die Jesuiten nach Art des bekannten Tartuffe wider die Jansenisten verfertiget, und nebst andern dergleichen Stücken zu Paris auf Erlaubniß des Hofes öffentlich haben spielen lassen. Fortg. Samml. 1734. p. 474. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 701. & 932.

256. Licht in denen Finsternissen, d. i. kurtzer und gründlicher Unterricht in strittigen Glaubens-Sachen, durch Frag und Antworten auf Catechetische sehr nützliche Weise aus göttlicher heil. Schrift, h. h. Vättern und eignen Lutheri Büchern vorgetragen von einem Priester Soc. Jes.

Breßlau, 12. 10 Bogen.

Es soll dieses gleichsam ein Römisch-Catholischer, oder Jesuitischer Controversien-Catechismus seyn. Man wird aber nichts neues, und welches nicht längst beantwortet wäre, darinnen antreffen. Auserl. Theol. Bibl. LXXI. Th. p. 1126.

257. Fragen aus der Kirchen-Historie. Achter Theil.

Jena, 12. von 2 Alph. 1 1tehalb B.

Es wird allhier die Historie der Evangelisch-

solle daselbst die Seelen verführen lassen; so haben die dasigen Lehrer wider denselben ernstlich geprediget, daß er sich davon machen müssen. Solches wird hier als die greulichste Verfolgung und Bosheit ausgeschrien, und sonderlich gegen die Hällischen Theologos gewaltig losgezogen, deren Schüler doch der scheinheilige Lästerer ehemahls gewesen. Fortg. Samml. 1732. p. 1022.

264. Das göttliche Leben eines erleuchteten Hirten.

Züllichow, klein 12. 2 Bogen.

Ist ein Auszug aus Poirets Theologie du Cœur, an welchen 2 Briefe von der nöthigen Liebe gefüget sind. Fortges. Samml. 1733. p. 124.

265. Glaube, Leben und erstaunender Todt Jons Peterson Gedelecks.

Cöln, 8. 5 Bogen.

Dieser Gödeleck ist Curator eines Armen-Hauses zu Coppenhagen gewesen, hat sich aber an die Jüden gehängt, und ist auch im Unglauben gestorben. Fortg. Samml. 1732. p. 967. Auserl. Theol. Bibl. LXI Th. p. 83.

266. Leben des Weltberühmten Herrn Peter Bayle aufgesetzt von Herrn de Maizeaux, aus dem Französ. ins Deutsche übersetzt von Herrn J. P. Kohl.

Hamburg, 8. 1 Alphabeth 6 Bogen.

Man

Man findet hier von des bekannten Bayls Leben und Schriften genaue Nachricht, von ſeinem leichtfertigen Gemüthe, und freveln Raiſonnements in Religions-Sachen aber wird nichts gedacht. Fortg. Samml. 1731. p. 143.

267. Levensbeſchryving van beroemden en geleerde Mannen &c. Tomi IV.

Amſtelodami, 8. maj. ein jeder Tomus von 2 Alphab. nebſt Kupfern.

Man findet hier die Lebens-Beſchreibung vieler auch unſerer Gottes-Gelehrten, und ſo gar des ſeel. Lutheri, ſo aber mit Judicio zu leſen. Acta Er. 1734. p. 135. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 801.

268. Lettre de Mr. l'Abbé S** à Mad. de G** Beguine d'Anvers.

Pariſiis, 8. pl. 4. cum Tabb. æn. 2.

Von den ſo genannten heil. Beguinen heiſſet es wohl recht: Laudantur ab his, culpantur ab illis. Hier wird inſonderheit von denen Niederländiſchen umſtändlich gehandelt. Acta Erud. Suppl. X. p. 538.

269. A Letter to Dr. Waterland, containing ſome Remarks on his Vindication of Scripture &c.

London, 8. 5 Bog.

Der Autor dieſes Briefes iſt Herr Midleton, Doctor Theologiæ und Bibliothecarius zu Cambridge. Er will Waterlands Refutation

des

des Tindalischen Buchs nicht approbiren, und einen Vorschlag zu einem bessern thun, scheinet aber dem Tindal sehr zu favorisiren. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 618.

270. Compendieuses Kirchen- und Ketzer-Lexicon.

Schneeberg, 8. 20 Bogen.

Der Autor nennet sich nur mit den ersten Buchstaben J. G. H. und will alle Ketzereyen, Ketzer und Secten nach dem Alphabeth durchgehen, darunter er die Evangelischen und Lutheraner schlechthin auch mit rechnet, der Pietisten aber gar nicht gedencket. Die Nachrichten sind sehr kurtz, doch zuweilen gut, aber gar oft irrig und verwirrt, und dabey durch die Druckfehler sehr verderbet. Fortg. Samml. 1732. p. 1020. Auserl. Theol. Bibl. LVIII Th. p. 905. LXXXI Th. p. 1007.

271. Großes vollständiges Universal-Lexicon. Erster Band.

Leipzig, fol. 6 Alphabeth.

Zu diesem großen Wercke, davon der erste Theil von Aa biß Am gehet, hat der Geh. Rath von Ludwig die Vorrede verfertiget, und darinne die Einrichtung dieser Collection umständlich beschrieben. Von Theologischen Sachen kommt sehr wenig darinne vor. Das Vorhaben ist nützlich, doch nicht vollkommen, und muß es auch hier heissen: Unser Wissen ist Stückwerck. Fortg. Samml. 1732. p. 946. 272.

272. Exegetisches Prediger-Lexicon. Erster Theil.

Chemnitz, 4. 8tehalb Alph.

Dieses wohl abgefaßte und nützliche Werck hat man dem rühmlichen Fleiße Herrn M. Sebastian Seydels, wohlverdienten Predigers in Chemnitz, zu dancken, welcher sich die viele Mühe und Arbeit nicht dauren lassen, aus etlich und achtzig bewährten alten und neuen Exegeten und Practicis zusammen zu tragen, was sowohl allen, welche die heil. Schrift mit gehöriger Einsicht und Nutzen zu lesen wünschen, als besonders Predigern zu geschickter Abhandelung biblischer Texte überaus wohl dienen und zu statten kommen kan. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 337.

273. Meletema de Prædestinatione, Oppositum Strimesianis Visitationibus.

8. 4tehalb Bogen.

Daß Herr D. Strimesius in seinen Visitationibus zwar viel Wahrheiten bekennet, aber auch viel falsches und ungegründetes geschrieben, wird allhier sattsam bewiesen. Fortges. S. 1732. p. 635. s. auch p. 488.

274. Memoire instructif pour le P. Girard.

Haag, 8. 18 Bogen.

Dieses ist die eigentliche Defension des berüchtigten Jesuiten Girard, wider die Cadiere. Fortg. Samml. 1731. p. 838. Die Erzehlung

des

des gantzen Handels iſt zu leſen, Fortg. Samml. 1732. p. 312.

275. Miſcellanea Duisburgenſia.

Amſterdam und Duisburg, 8. Tom. I. Faſcic. I-IV. 1731. und 1732. Tom. II. Faſc. I-IV. 1734. und 1735.

Dieſe feine Sammlung von allerhand gelehrten Piecen und Anmerckungen wird durch Herrn D. Gerdes in Holland beſorget, und ſiehet dem Muſeo Bremenſi gar ähnlich. Fortg. Samml. 1733. p. 600. it. 1737. p. 177 ſq. Act. Erud. 1734. p. 94. Leipz. gel. Zeitung. 1733. p. 251. it. 1734. p. 844. Acta Erud. Nov. Supplem. T. II. p. 46. & 233.

276. Le Monde fou, preferé au Monde ſage.

Amſterdam, groß 12. Tom. I. 11 Bogen. Tom. II. 13 Bogen.

In dieſer aus 24 Geſprächen beſtehenden Schrift findet man viel gute moraliſche Erinnerungen, aber auch dabey viel indifferentiſtiſche Vorſtellungen, indem das Gewiſſen und die natürliche Religion über die Schrift und Offenbahrung geſetzt wird. Fortg. Samml. 1735. p. 596. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 68. it. 1733. p. 607.

277. Orationes Sæculares quarum altera ab Erico Benzelio, Theologo & t. t. Profeſſore, jam vero Diœceſeos Gothoburg. Epiſcopo, in Academia Upſalienſi, de cauſis ſeceſſionis

ab

ab Eccleſia Romanenſi juſtis & neceſſariis, Anno 1725. d. 18. Martii, altera vero a Georg. Frid. Niehenckenio, Theol. Doctore, & Eccleſiæ Germ. Gothob. Paſtore Primario in Gymnaſio Gothoburgenſi, de jure & juſto Religionis Zelo Suecorum, in memoriam A. C. Anno 1730. d. $\frac{15}{26}$ Junii, habita eſt, cujus & concio Jubilæa acceſſit.

Hamburg, 4. von 8 Bogen.

Beyde ſehr wichtige Orationes geben von der Reformations-Geſchichte in Schweden genaue und umſtändliche Nachricht, und iſt ſonderlich der Schwediſchen Herren Theologorum rühmlicher Eyfer pro Orthodoxia daraus zu erkennen. Fortg. Samml. 1731. p. 651.

278. Portrait au naturel de Jeſuites.

Amſterdam, groß 8. 18tehalb Bogen.

Dieſe Abbildung der Jeſuiten hat ein Janſeniſt verfertiget, und ſie darinne ſehr heßlich vorgeſtellet. Fortg. Samml. 1732. p. 150.

279. Prüfung des Schadens der Zweydeutigkeit der Worte: Wahre Kirche, und reine Lehre.

4.

Herr M. Tiemann, Rector zu Jüterbock, und Diaconus zur L. Frauen, hat am verwichenen Jubel-Feſte hiervon ein deutſches und anſtößiges Programma ediret, den hier ein Ano-

nymus nachdrücklich widerleget. Fortg. Samml. 1731. p. 1044.

280. Recueil general des pieces concernant le Proces entre la Dem. Cadiere & le P. Girard.

fol. Tom. I. 5 Alph. 14 Bog. Tom. II. 5 Alph.

Dieſe Schriften, ſo nach und nach von beyden Seiten in Druck kommen, hat ein Buchführer in Quantität an ſich gebracht, und verkauft ſelbige mit obigem nur umgeſchlagenen Titul. Fortg. Samml. 1732. p. 953.

281. Recueil general &c.

Haag, groß 12. Tomes VIII. von 5 Alph. 4 Bog.

Das zuvor recenſirte Werck iſt allhier nachgedruckt, und in 8 Tomos getheilet. Es ſind aber die Piecen anders geordnet, auch etliche wenige, ſo dort nicht vorkommen, eingerückt. Fortg. Samml. 1732. p. 956.

282. Reflexions ſur la Declaration, que Mr. Saurin a donnée.

Leiden, groß 8. von 6tehalb Bogen.

Es betrifft dieſe Piece den Streit wegen der Noth-Lügen, und wird p. 28. mit lauter Ungrund vorgegeben, als ob unſere Evangeliſche Kirche ſolche vertheidige. Fortgeſ. Samml. 1732. p. 818.

283. Refutatio Errorum Spinozæ.

Bruxellis, 12. Alph. 1 pl. 5.

Iſt eine Sammlung verſchiedener Schriften, die

die aber mehr zur Beförderung als Widerlegung des Spinoſiſmi dienen ſollen. Voran ſtehet Coleri Vita Spinozæ, ſo aus einem verdächtigen MSC. mit vielen Zuſätzen vermehret worden. Hernach folget des Grafen Bullainvilliers Refutatio Spinozæ, die voller Spinoſiſtiſchen Irrthümer. Weiter wird ein kurtzer Auszug aus Franciſci Lamii Refutatione Syſtematis Spinozæ, desgleichen aus Fenelonii Epiſtola Anti Spinoziana gegeben, ſo alſo eingerichtet, daß man ſehen ſoll, wie wohl Spinozæ principia zuſammenhangen, und wie ſchlecht ſeine Gegner ihn refutiret, zu welchem Abſehen auch noch zuletzt eines Jüden Iſaaci Orobii Certamen philoſophicum adverſus Joh. Bredenburgium, Spinoſiſtam, hinzugethan worden. Act. Erud. 1731. p. 120. Teutſche Act. Erud. 173 Th. p. 305.

284. Die Religion eines Medici aus dem Franzöſ. ins Deutſche überſetzet, und nebſt einem Vorbericht zum Druck befördert von J. A. R. Med. Doct.

Halberſtadt, 8. 5 Bog.

In dieſer kleinen aber nützlichen Schrift wird gezeiget, daß ein Medicus die ſchönſte Gelegenheit habe, die Exiſtentz Gottes und die Unſterblichkeit der Seelen zu erkennen. Mithin, daß es falſch ſey, als wenn die Medicin an ſich ad Natura-

liſmum & Epicureiſmum führe, ja gar Atheiſten mache. Auserl. Theol. Bibl. LIX. Th. p. 1015.

285. Sammlung auserleſener Materien zum Bau des Reichs-Gottes. Erſter Beytrag.

Franckfurth, 8. von 8 Bogen.

Iſt der Anfang eines geiſtlichen Journals, ſo hauptſächlich zur Beförderung der Pietät dienen ſoll, man ſiehet aber wohl, daß man darinne vielmehr das præpoſterum ſtudium pietatis nebſt dem Chiliaſtiſchen Reiche befördern, und eine ſchädliche Laulichkeit in Religions-Sachen recommendiren will. Fortg. Samml. 1733. p. 119. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 838.

286. Schreiben des Conſiſtorii der Lutheriſchen Gemeinde zu Amſterdam an das Conſiſtorium zu New-York ꝛc.

1 Bogen in 4.

Es betrifft die von dem Schneider Johann Bernhard von Dieren erregte Uneinigkeiten unter den Lutheranern in America, die leider! noch continuiren. Fortg. Samml. 1732. p. 318.

287. Species facti, der Vertheidigungs-Schrift Marien Catharinen Cadiere, wider den P. Girard.

in 8. 13 Bogen.

Jederman iſt begierig geweſen, von dieſem be-

berufenen Handel eine gründliche Nachricht zu haben. Endlich hat man den gantzen Proceß in 8 Duodetz-Bänden zuſammen gedruckt, und in Holland iſt bald Anſtalt zu einem Nachdrucke gemacht worden. Hier findet man den erſten Theil davon ins Teutſche überſetzet, ſo vielen lieb ſeyn wird. Auserl. Theol. Bibl. LIX Th. p. 944.

288. Traité de la Verité de la Religion Chretienne.

Genev, groß 8. Sect. I. & II. 1730. Sect. III. 1731. zuſammen 19 Bogen.

Johann Alphonſ. Turretinus hat etliche Diſputationes von der Wahrheit der Chriſtlichen Religion gehalten, dieſe hat jemand mit ſeiner Genehmhaltung aus dem Latein überſetzet, auch hier und dar vermehret, und in eine ſolche Geſtalt gebracht, daß ſie von jederman mit Nutzen geleſen werden können. Fortg. Samml. 1734. p. 99. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 63.

289. Vereinigung der drey Haupt-Religionen.

Friedensburg, 8. von 11tehalb Bogen.

Iſt eine indifferentiſtiſche Unions-Schrift, ſo zu Görlitz gedruckt worden. Der Autor ſoll Herr Bachſtrohm ſeyn. Fortg. Samml. 1732. p. 325.

290. Der Nürnbergiſchen Prediger

solle daselbst die Seelen verführen lassen; so haben die dasigen Lehrer wider denselben ernstlich geprediget, daß er sich davon machen müssen. Solches wird hier als die greulichste Verfolgung und Bosheit ausgeschrien, und sonderlich gegen die Hällischen Theologos gewaltig losgezogen, deren Schüler doch der scheinheilige Lästerer ehemahls gewesen. Fortg. Samml. 1732. p. 1022.

264. Das göttliche Leben eines erleuchteten Hirten.

Züllichow, klein 12. 2 Bogen.

Ist ein Auszug aus Poirets Theologie du Cœur, an welchen 2 Briefe von der nöthigen Liebe gefüget sind. Fortges. Samml. 1733. p. 124.

265. Glaube, Leben und erstaunender Todt Jons Peterson Gedelecks.

Cöln, 8. 5 Bogen.

Dieser Gödeleck ist Curator eines Armen-Hauses zu Coppenhagen gewesen, hat sich aber an die Jüden gehängt, und ist auch im Unglauben gestorben. Fortg. Samml. 1732. p. 967. Auserl. Theol. Bibl. LXI Th. p. 83.

266. Leben des Weltberühmten Herrn Peter Bayle aufgesetzt von Herrn de Maizeaux, aus dem Französ. ins Deutsche übersetzt von Herrn J. P. Kohl.

Hamburg, 8. 1 Alphabeth 6 Bogen

Man

Man findet hier von des bekannten Bayls Leben und Schriften genaue Nachricht, von ſeinem leichtfertigen Gemüthe, und freveln Raiſonnements in Religions-Sachen aber wird nichts gedacht. Fortg. Samml. 1731. p. 143.

267. Levensbeſchryving van beroemden en geleerde Mannen &c. Tomi IV.

Amſtelodami, 8. maj. ein jeder Tomus von 2 Alphab. nebſt Kupfern.

Man findet hier die Lebens-Beſchreibung vieler auch unſerer Gottes-Gelehrten, und ſo gar des ſeel. Lutheri, ſo aber mit Judicio zu leſen. Acta Er. 1734. p. 135. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 801.

268. Lettre de Mr. l'Abbé S** à Mad. de G** Beguine d'Anvers.

Pariſiis, 8. pl. 4. cum Tabb. æn. 2.

Von den ſo genannten heil. Beguinen heiſſet es wohl recht: Laudantur ab his, culpantur ab illis. Hier wird inſonderheit von denen Niederländiſchen umſtändlich gehandelt. Acta Erud. Suppl. X. p. 538.

269. A Letter to Dr. Waterland, containing ſome Remarks on his Vindication of Scripture &c.

London, 8. 5 Bog.

Der Autor dieſes Briefes iſt Herr Midleton, Doctor Theologiæ und Bibliothecarius zu Cambridge. Er will Waterlands Refutation

des

des Tindalischen Buchs nicht approbiren, und einen Vorschlag zu einem bessern thun, scheinet aber dem Tindal sehr zu favorisiren. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 618.

270. Compendieuses Kirchen- und Ketzer-Lexicon.

Schneeberg, 8. 20 Bogen.

Der Autor nennet sich nur mit den ersten Buchstaben J. G. H. und will alle Ketzereyen, Ketzer und Secten nach dem Alphabeth durchgehen, darunter er die Evangelischen und Lutheraner schlechthin auch mit rechnet, der Pietisten aber gar nicht gedencket. Die Nachrichten sind sehr kurtz, doch zuweilen gut, aber gar oft irrig und verwirrt, und dabey durch die Druckfehler sehr verderbet. Fortg. Samml. 1732. p. 1020. Auserl. Theol. Bibl. LVIII Th. p. 905. LXXXI Th. p. 1007.

271. Großes vollständiges Universal-Lexicon. Erster Band.

Leipzig, fol. 6 Alphabeth.

Zu diesem großen Wercke, davon der erste Theil von Aa biß Am gehet, hat der Geh. Rath von Ludwig die Vorrede verfertiget, und darinne die Einrichtung dieser Collection umständlich beschrieben. Von Theologischen Sachen kommt sehr wenig darinne vor. Das Vorhaben ist nützlich, doch nicht vollkommen, und muß es auch hier heissen: Unser Wissen ist Stückwerck. Fortg. Samml. 1732. p. 946.

272. Exegetisches Prediger-Lexicon. Erster Theil.

Chemnitz, 4. 8tehalb Alph.

Dieses wohl abgefaßte und nützliche Werck hat man dem rühmlichen Fleiße Herrn M. Sebastian Seydels, wohlverdienten Predigers in Chemnitz, zu dancken, welcher sich die viele Mühe und Arbeit nicht dauren lassen, aus etlich und achtzig bewährten alten und neuen Exegeten und Practicis zusammen zu tragen, was sowohl allen, welche die heil. Schrift mit gehöriger Einsicht und Nutzen zu lesen wünschen, als besonders Predigern zu geschickter Abhandelung biblischer Texte überaus wohl dienen und zu statten kommen kan. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 337.

273. Meletema de Prædestinatione, Oppositum Strimesianis Visitationibus.

8. 4tehalb Bogen.

Daß Herr D. Strimesius in seinen Visitationibus zwar viel Wahrheiten bekennet, aber auch viel falsches und ungegründetes geschrieben, wird allhier sattsam bewiesen. Fortges. S. 1732. p. 635. s. auch p. 488.

274. Memoire instructif pour le P. Girard.

Haag, 8. 18 Bogen.

Dieses ist die eigentliche Defension des berüchtigten Jesuiten Girard, wider die Cadiere. Fortg. Samml. 1731. p. 838. Die Erzehlung

des

des gantzen Handels iſt zu leſen, Fortg. Samml. 1732. p. 312.

275. Miſcellanea Duisburgenſia.

Amſterdam und Duisburg, 8. Tom. I. Faſcic. I-IV. 1731. und 1732. Tom. II. Faſc. I-IV. 1734. und 1735.

Dieſe feine Sammlung von allerhand gelehrten Piecen und Anmerckungen wird durch Herrn D. Gerdes in Holland beſorget, und ſiehet dem Muſeo Bremenſi gar ähnlich. Fortg. Samml. 1733. p. 600. it. 1737. p. 177 ſq. Act. Erud. 1734. p. 94. Leipz. gel. Zeitung. 1733. p. 251. it. 1734. p. 844. Acta Erud. Nov. Supplem. T. II. p. 46. & 233.

276. Le Monde fou, preferé au Monde ſage.

Amſterdam, groß 12. Tom. I. 11 Bogen. Tom. II. 13 Bogen.

In dieſer aus 24 Geſprächen beſtehenden Schrift findet man viel gute moraliſche Erinnerungen, aber auch dabey viel indifferentiſtiſche Vorſtellungen, indem das Gewiſſen und die natürliche Religion über die Schrift und Offenbahrung geſetzt wird. Fortg. Samml. 1735. p. 596. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 68. it. 1733. p. 607.

277. Orationes Sæculares quarum altera ab Erico Benzelio, Theologo & t. t. Profeſſore, jam vero Diœceſeos Gothoburg. Epiſcopo, in Academia Upſalienſi, de cauſis ſeceſſionis

ab

ab Eccleſia Romanenſi juſtis & neceſſariis, Anno 1725. d. 18. Martii, altera vero a Georg. Frid. Niehenckenio, Theol. Doctore, & Eccleſiæ Germ. Gothob. Paſtore Primario in Gymnaſio Gothoburgenſi, de jure & juſto Religionis Zelo Suecorum, in memoriam A. C. Anno 1730. d. $\frac{15}{28}$ Junii, habita eſt, cujus & concio Jubilæa acceſſit.

Hamburg, 4. von 8 Bogen.

Beyde ſehr wichtige Orationes geben von der Reformations-Geſchichte in Schweden genaue und umſtändliche Nachricht, und iſt ſonderlich der Schwediſchen Herren Theologorum rühmlicher Eyfer pro Orthodoxia daraus zu erkennen. Fortg. Samml. 1731. p. 651.

278. Portrait au naturel de Jeſuites.

Amſterdam, groß 8. 18tehalb Bogen.

Dieſe Abbildung der Jeſuiten hat ein Janſeniſt verfertiget, und ſie darinne ſehr heßlich vorgeſtellet. Fortg. Samml. 1732. p. 150.

279. Prüfung des Schadens der Zweydeutigkeit der Worte: Wahre Kirche, und reine Lehre.

4.

Herr M. Tiemann, Rector zu Jüterbock, und Diaconus zur L. Frauen, hat am verwichenen Jubel-Feſte hiervon ein deutſches und anſtößiges Programma ediret, den hier ein Ano-

nymus nachdrücklich widerleget. Fortg. Samml. 1731. p. 1044.

280. Recueil general des pieces concernant le Proces entre la Dem. Cadiere & le P. Girard.

fol. Tom. I. 5 Alph. 14 Bog. Tom. II. 5 Alph.

Dieſe Schriften, ſo nach und nach von beyden Seiten in Druck kommen, hat ein Buchführer in Quantität an ſich gebracht, und verkauft ſelbige mit obigem nur umgeſchlagenen Titul. Fortg. Samml. 1732. p. 953.

281. Recueil general &c.

Haag, groß 12. Tomes VIII. von 5 Alph. 4 Bog.

Das zuvor recenſirte Werck iſt allhier nachgedruckt, und in 8 Tomos getheilet. Es ſind aber die Piecen anders geordnet, auch etliche wenige, ſo dort nicht vorkommen, eingerückt. Fortg. Samml. 1732. p. 956.

282. Reflexions ſur la Declaration, que Mr. Saurin a donnée.

Leiden, groß 8. von 6tehalb Bogen.

Es betrifft dieſe Piece den Streit wegen der Noth-Lügen, und wird p. 28. mit lauter Ungrund vorgegeben, als ob unſere Evangeliſche Kirche ſolche vertheidige. Fortgeſ. Samml. 1732. p. 818.

283. Refutatio Errorum Spinozæ.

Bruxellis, 12. Alph. 1 pl. 5.

Iſt eine Sammlung verſchiedener Schriften, die

die aber mehr zur Beförderung als Widerlegung des Spinoſiſmi dienen ſollen. Voran ſtehet Coleri Vita Spinozæ, ſo aus einem verdächtigen MSC. mit vielen Zuſätzen vermehret worden. Hernach folget des Grafen Bullainvilliers Refutatio Spinozæ, die voller Spinoſiſtiſchen Irrthümer. Weiter wird ein kurtzer Auszug aus Franciſci Lamii Refutatione Syſtematis Spinozæ, desgleichen aus Fenelonii Epiſtola Anti Spinoziana gegeben, ſo alſo eingerichtet, daß man ſehen ſoll, wie wohl Spinozæ principia zuſammenhangen, und wie ſchlecht ſeine Gegner ihn refutiret, zu welchem Abſehen auch noch zuletzt eines Jüden Iſaaci Orobii Certamen philoſophicum adverſus Joh. Bredenburgium, Spinoſiſtam, hinzugethan worden. Act. Erud. 1731. p. 120. Teutſche Act. Erud. 173 Th. p. 305.

284. Die Religion eines Medici aus dem Franzöſ. ins Teutſche überſetzet, und nebſt einem Vorbericht zum Druck befördert von J. A. R. Med. Doct.

Halberſtadt, 8. 5 Bog.

In dieſer kleinen aber nützlichen Schrift wird gezeiget, daß ein Medicus die ſchönſte Gelegenheit habe, die Exiſtentz Gottes und die Unſterblichkeit der Seelen zu erkennen. Mithin, daß es falſch ſey, als wenn die Medicin an ſich ad Natura-

liſmum & Epicureiſmum führe, ja gar Atheiſten mache. Auserl. Theol. Bibl. LIX. Th. p. 1015.

285. Sammlung auserleſener Materien zum Bau des Reichs-Gottes. Erſter Beytrag.

Franckfurth, 8. von 8 Bogen.

Iſt der Anfang eines geiſtlichen Journals, ſo hauptſächlich zur Beförderung der Pietät dienen ſoll, man ſiehet aber wohl, daß man darinne vielmehr das præpoſterum ſtudium pietatis nebſt dem Chiliaſtiſchen Reiche befördern, und eine ſchädliche Laulichkeit in Religions-Sachen recommendiren will. Fortg. Samml. 1733. p. 119. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 838.

286. Schreiben des Conſiſtorii der Lutheriſchen Gemeinde zu Amſterdam an das Conſiſtorium zu New-York ꝛc.

1 Bogen in 4.

Es betrifft die von dem Schneider Johann Bernhard von Dieren erregte Uneinigkeiten unter den Lutheranern in America, die leider! noch continuiren. Fortg. Samml. 1732. p. 318.

287. Species facti, der Vertheidigungs-Schrift Marien Catharinen Cadiere, wider den P. Girard.

in 8. 13 Bogen.

Jederman iſt begierig geweſen, von dieſem be-

berufenen Handel eine gründliche Nachricht zu haben. Endlich hat man den gantzen Proceß in 8 Duodetz-Bänden zusammen gedruckt, und in Holland ist bald Anstalt zu einem Nachdrucke gemacht worden. Hier findet man den ersten Theil davon ins Teutsche übersetzet, so vielen lieb seyn wird. Auserl. Theol. Bibl. LIX Th. p. 944.

288. Traité de la Verité de la Religion Chretienne.

Genev, groß 8. Sect. I. & II. 1730. Sect. III. 1731. zusammen 19 Bogen.

Johann Alphonſ. Turretinus hat etliche Disputationes von der Wahrheit der Christlichen Religion gehalten, diese hat jemand mit seiner Genehmhaltung aus dem Latein übersetzet, auch hier und dar vermehret, und in eine solche Gestalt gebracht, daß sie von jederman mit Nutzen gelesen werden können. Fortg. Samml. 1734. p. 99. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 63.

289. Vereinigung der drey Haupt-Religionen.

Friedensburg, 8. von 11tehalb Bogen.

Ist eine indifferentistische Unions-Schrift, so zu Görlitz gedruckt worden. Der Autor soll Herr Bachstrohm seyn. Fortg. Samml. 1732. p. 325.

290. Der Nürnbergischen Prediger

treuhertzige Vermahnung und Warnung an ihre anvertraute Gemeinden wegen entſtandener Glaubens-Irrungen.

Nürnberg, in 4. von 21 Bogen.

Dieſe Irrungen hat der fanatiſch geſinnte Tuchtfeld, ein abgeſetzter Geiſtlicher aus den Preußiſchen Landen, erreget, welchem ſich aber das Hoch-Ehrw. Miniſterium der Stadt Nürnberg in dieſer Schrift mit allem Ernſt widerſetzet. Fortg. Samml. 1732. p. 819. Was darwider herauskommen, ſiehe 1733. p. 308. ſ. auch Auserl. Theol. Bibl. LXII Th. p. 109. LXXVIII Th. p. 681.

291. Königl. Preußiſche Verordnung wegen des Seminarii Theologici, mit einer Vorrede Joh. Arnoldi Noltenii.

Berlin, 4. von 4 Bogen.

Der Herr Hof-Prediger Noltenius machet viel Rühmens davon, daß die Gymnaſiaſten, ſo unter ſeiner Aufſicht ſtehen, von den Theologiſchen Controverſien abgewöhnet würden. Fortg. Samml. 1731. p. 989.

292. Verſuch einer Entſiegelung der Epiſtel Judä.

Braunſchweig, 4. von 6tehalb Bogen.

Es ſoll der Herr Sup. Reimann dieſe kurtze Aus-

Auslegung der Epiſtel Judä geſchrieben haben. Fortg. Samml. 1732. p. 639.

293. Verſuch einer zuverläßigen Nachricht von dem Kirchlichen und Politiſchen Zuſtande der Stadt Hamburg in den ältern und mittlern Zeiten.

8. Erſter Theil 1 Alphab. 15 Bog. Andrer Theil 1 Alph. 15 Bog.

Der ungenannte Autor verſpricht noch eine weitere Fortſetzung dieſer Arbeit, dabey ihm das vortreffliche Werck des ſeel. Herrn Staphorſts gute Dienſte gethan. Auserl. Theol. Bibl. LVII Th. p. 831. LXII Th. p. 191. Teutſche Acta Erud. 164 Th. p. 559. Leipz. gel. Zeitung. 1731. p. 192. 799. Act. Erud. Nov. Supplem. Tom. I. p. 192.

294. La Vie de Mahomed par le Comte de Boullainvilliers.

Amſterdam, 8. 1 Alph. 5 Bogen.

Dies beſchriene Buch iſt zuerſt in Engelland gedruckt, und nun in Holland wieder aufgeleget worden. Der Autor rechtfertiget darinne den Betrüger Mahomed faſt durchgehends auf eine recht ärgerliche Art: Weil er aber über dieſer Arbeit geſtorben, ſo hat ein anderer das letzte Buch verfertiget, welcher dem Mahomed ſeinen gebührenden Text lieſet. Fortg. Samml. 1731. p. 673. So hat auch der Oxfordiſche Profeſ-

ſor, Gagnier, ein ander Leben des Mahomeds dagegen geſchrieben. Fortg. S. 1732. p. 980.

295. La Vie de Mr. François Paris, Diacre.

Ultrajecti, 8. pl. 16.

Es wird hier das Leben des neuen Heiligen Paris weitläuftig beſchrieben, und groß Aufhebens von ihm gemacht. Fortg. Samml. 1733. p. 964. Act. Erud. 1734. p. 531

296. Vita & Revelationes Agnetis Blannbeckin, Autore Anonymo, Ord. Franc. Min. acceſſit Pothonis L. de Miraculis Mariæ.

Wien, in groß 8. 1 Alph. 8 Bogen.

Der bekannte Pater Pez hat es zum erſten mahl ediret, auch hin und wieder mit Anmerckungen erläutert. Fortg. Samml. 1731. p. 316. Was er aber wegen Pothonis Buch vor Anfechtung gehabt, ſiehe 1732. p. 291.

297. Vindiciæ Librorum Devtero-Canonicorum.

Paris, 12. von 16 Bogen.

Der Autor ſoll P. Barre, Canonicus und Profeſſor Theologiæ in der Abtey Genovefæ ſeyn. Er will den göttlichen Urſprung der Librorum Apocryphorum, die man im Pabſtthum Devtero-Canonicos nennet, wider Rainoldum, Wittakerum, und unſern ſeel. Gerhardum beweiſen. Fortg. Samml. 1732. p. 488.

298.

298. Unsichere Ruhe- und Lager-Stäte.

8. von 4 Bogen.

Dieses Tractätgen ist Ao. 1700. zum ersten mahle herauskommen, und handelt von den falschen Einbildungen, daß man zum völligen Christenthum gelanget sey. Fortg. Samml. 1740. p. 416.

299. Christ-Catholisches Unterrichtungs-Buch.

Erfurt, 8. 2 Alph. 8 Bog.

Ist nach denen Sonntags-Evangelien eingerichtet, und voller Päbstischen Irrthümer. Fortg. Samml. 1737. p. 175.

300. Ursachen derenthalben zu zweifeln, daß das bekannte Bedencken von D. S. Glassio ausgefertiget sey.

8. von 4 B.

Der Verfasser dieser Schrift beantwortet sowohl die Müllerische Vorrede, so vor dem Glaßischen Bedencken stehet, als auch die von andern angeführten Ursachen, daß der berühmte D. Glassius das kaltsinnige Bedencken wegen des Calixtinischen Streits solle verfertiget haben, woran billich zu zweifeln. Fortg. Samml. 1733. p. 485. s. auch 1732. p. 486.

301. Zeugnisse von der heil. Dreyeinigkeit.

Franckfurth, von 23 stehalb Bogen.

Weil der bekannte Fend sich öffentlich wider die Lehre von der heil. Dreyeinigkeit und Gottheit Christi erkläret, so haben einige seiner bißherigen Freunde, als C. Schütze, J. P. Carl, und andre, ihr Glaubens-Bekenntniß davon ablegen wollen, aber auch manche Böhmistische und gefährliche Sätze mit eingemischet. Fortg. Samml. 1733. p. 790.

302. Gründliche und väterliche Zuschrift eines Theologi an seine auf der Universität sich befindliche Lands-Leute, wegen ihrer Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit ꝛc. Wie sonderlich die Schwachen mit Sanfftmuth zu bestrafen, und die Widerspänstige mit erbarmender Liebe zu überzeugen und zu gewinnen; nun abermahls durch öffentlichen Druck bekannt gemacht, unter dem Apostolischen Zuruf Ebr. X, 24. 25.

Im Jahr 1731. 8. von 1 B.

Der Titul ist fast zu groß vor diese kleine Schrift. Sie bestehet in einem Briefe, der schon 1728. d. 20. December vermuthlich an die Studiosos auf die Universität Halle geschrieben worden. Man findet einige gute Erinnerungen darinnen, die aber wohl zu prüfen, und sich

mehr

mehr vor die Lehrer als Lernenden ſchicken. Fortg. Samml. 1731. p. 481.

Addenda, Anno 1731.

Boiſſerii Epiſtolæ de Magia & Magis contra Sanctandreanum.

Paris, 8. pl. 19.

Sanctandreanus, ein Medicus zu Coutances, hat Ao. 1726. zwölff Epiſteln de Magia herausgegeben, ſo auch ins Deutſche überſetzet worden, darinnen er alles, was von Hexen und Zauberern geleſen wird, als falſch und fabelhaft verworfen, oder vor blos natürliche Dinge ausgegeben. Dieſem hat ein anderer, der ſich Boiſſerium nennet, auch 12 Briefe entgegen geſetzet, darinne er viel merckwürdige Geſchichte anführet, und dadurch das Gegentheil zu behaupten ſuchet. Er giebet fälſchlich vor, als ob Lutherus und Melanchthon ebenfals alle Hexereyen und Zaubereyen geleugnet, welches wohl nimmermehr zu beweiſen. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. I. p. 142.

Teatro Morale, Dogmatico-Iſtorico dottrinale, & prædicabile &c. adornatum a Joh. Baptiſta Bovio.

Romæ, fol. Alph. 7. pl. 11.

Soll ein Theologiſch Syſtema ſeyn, doch findet man nichts beſonders darinnen. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. II. p. 439.

The Reality and Authority of ur Bleſſed Saviour's Miracles defended &c.

h. e.

Veritas ac Autoritas Optimi Servatoris Noſtri Miraculorum defenſa ab Alexandro Jephſon.

Londini, 8. pl. 18.

Dieſe Schrift iſt inſonderheit wider den Woolſtonum gerichtet. Acta Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 181.

Opus Theologicum de autoritate & infallibilitate Paparum, concinnatum a D. Matthæo Petitidier.

Romæ, fol. Alph. 7. pl. 9.

Der Editor mag wohl der Abt Malachias de Ingimberto ſeyn, der auch vieles von dem Seinigen hinzugethan. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. I. p. 341.

Hermanni Alexandri Roell Commentarius in Epiſtolam ad Epheſios.

Trajecti ad Rhenum, 4. Pars I. Alph. 6. pl. 3. P. II. Alph. 5. pl. 10.

Der erſte Tomus iſt noch bey Lebzeiten des Autoris herauskommen, und ob er gleich ziemlich ſtarck, ſo gehet er doch nur biß auf den 14ten Vers des erſten Capitels. Den andern Tomum hat deſſen Sohn ediret, und iſt eine kurtze Erklärung der Epiſtel an die Coloſſer dabey zu finden. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 129. & 207.

La

La Teologia del Chioſtro overo la Santità, e le obbligazioni della Vita Monaſtica &c.

Romæ, fol. Tom. I. Alph. 3. pl. 17. Tom. II. Alph. 4.

Iſt ein hiſtoriſch und aſcetiſch Werck, welches der Abt Malachias de Ingimberto, Päbſtlicher Bibliothecarius, verfertiget, darinnen das Mönchs-Leben hoch erhoben wird. Acta Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 193. Er hat auch bald darauf den III. Tomum, als eine Apologie der beyden vorhergehenden ediret. ibid. p. 198.

Theologische Bücher und Schriften, so Anno 1732. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Namen vorgesetzt.

1. D. Jo. Georgii Abicht Annotationes in Vaticinia Habakuki.

Wittenberg, 4. 1 Alph. 8tehalb B.

Die über den Propheten Habakuck zu Dantzig gehaltenen Disputationes hat der Herr Autor vermehret, und zu Wittenberg wieder drucken lassen. Es kommen darinne viel sonderbare Dinge vor. Fortges. S. 1732. p. 165.

2. Alethæi Apostophili Commentatio Apologetica pro Apostolo Paulo in Act. XXIII, 1-10.

4 Bog. in 8.

Weil Clericus und Pfaffius nebst andern den Apostel Paulum einer ungestümen Hitze hierinnen beschuldigen wollen, daß er den Hohen-Priester eine getünchte Wand geheissen; so hat ihn der ungenannte Autor gar wohl vertheidi-

theidiget, und das Gegentheil erwieſen. Fortg. Samml. 1733. p. 594.

3. D. Pauli Antonii Collegium Anti-Theticum univerſale.

Halle, 4. von 5 Alphabeth 14 Bogen.

Dieſes Collegium, welches Herr D. Anton über die Breithauptiſchen Theſes Credendorum gehalten, hat Herr Schwentzel, Paſtor zu S. Moritz in Halle, aus etlichen MSCtis herausgegeben, nachdem er es zuvor dem Herrn Autori, ehe ſelbiger verſtorben, noch ſelbſt vorgeleſen. Die Principia Hallenſia werden darinn noch immer defendiret. Fortg. Samml. 1733. p. 138.

4. Benjamin de S. Aubin Elſnerianæ Interpretationis Aſſertio.

Franckfurth, 4. von 3tehalb Bogen.

Herr Elsner zu Berlin hatte in ſeinen Obſervationibus unter andern behaupten wollen, daß Tit. III, 5. durch das Bad der Wiedergeburth nicht die Taufe, ſondern der heil. Geiſt zu verſtehen. Weil nun Herr Johann Gottlieb Stör Ao. 1730. eine Diſputation zu Leipzig darwider gehalten, ſo will ſolche S. Aubin, ein Diſcipul Herrn Elsners hier widerlegen, läſſet aber noch deutlicher ſpühren, daß die Elsneriſche Auslegung darum erfunden ſey, damit der Beweiß von der Krafft der Taufe enerviret werde. Fortg. Samml. 1732. p. 834.

5. M.

5. M. Christian Friedrich Bauers erläuterter Grund-Text vom Prediger Salomo.

Leipzig, 4. 1 Alph. 9 Bogen.

Ist eine schöne und gelehrte exegetische Schrift, darinne der eigentliche Verstand und ordentliche Zusammenhang des Predigers Salomonis gezeiget, und wider einige neuere Uebersetzer desselben, (sonderlich Herr Walthern) gerettet wird. Der Herr Autor war Pfarr in Friesdorff und Rammelburg, ist aber nunmehro als Professor Theologiæ Ordinarius nacher Wittenberg berufen. Fortges. Samml. 1732. p. 125. & 128. it. 1734. p. 107. Auserl. Theol. Bibl. LXVI Th. p. 632. Acta Erud. Suppl. X. p. 175. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 545.

6. Wilhelm Benns Betrachtungen von der Gesundheit und Glückseligkeit der Seelen.

Magdeburg, 8. 1 Alph. 11 Bog.

William Benne war gegen das Jahr 1650. 1660. ein Presbyterianischer Lehrer zu Dorchester. Er zeiget in diesem Buch, daß der Seelen Glückseligkeit im geistlichen Leben und in der Vermehrung der Kräffte desselben bestehe. Herr George Ventzky, ein Schulmann zu Halberstadt, hat solches übersetzet, und Herr D. Marperger eine Vorrede darzu gemacht. Fortg. Samml. 1732. p. 974. Leipzig. gel. Zeit. 1731. p. 533. & 815.

7. Hein-

7. Heinrich Ludolff Benthems Engelländischer Kirchen- und Schulen-Staat.

Leipzig, (Bremen) groß 8. von 3 Alph. 12 Bogen.

Dieses Buch hat viel Liebhaber gefunden. Der Herr Autor, welcher als General-Superintendens zu Harburg verstorben, hat es Ao. 1694. zuerst herausgegeben, hernach aber revidiret und vermehret; und also ist es nach seinem Tode wieder herauskommen nebst einer merckwürdigen Vorrede, so der Herr Gen. Sup. Mentzer zu Hannover hinzugethan. Fortges. S. 1732. p. 830. Auserl. Theol. Bibl. LXV Th. p. 417. Act. Er. Suppl. X. p. 324. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 53.

8. M. Adam Bernds nützlicher Gebrauch der Christlichen Morale, der Philosophie und der Jahr-Gänge bey Predigten gezeiget. ꝛc.

Leipzig, 4. von 7 Alphab. 1 Bog.

Sind Predigten aus 7 Jahr-Gängen genommen, so der Herr Autor über die gewöhnl. Sonn- und Festtags-Evangelia in der Peters-Kirche als Catech. und Prediger gehalten, und darinne sich Melodius zuweilen nicht undeutlich mercken lässet. In der so genannten Apologetischen Vorrede suchet der Autor seinen Tractat vom Stande der Sicherheit zu vertheidigen, mit welchem er doch gar füglich zu Hause blei-

ben können, indem er mehr dienet die Gemüther zu verwirren, als zu erbauen. Auserl. Theol. Bibl. LVI Th. p. 583.

9. Joh. Friedrich Bertrams historischer Beweis, daß Ost-Frießland zu Anfange der Reformation die Evangelisch-Lutherische und nicht die Calvinische Religion angenommen ꝛc.

Oldenburg, 4. von 7 Bog.

Der Herr Autor führet hier dasjenige weiter aus, was er schon im vorigen Jahre bey Beschreibung des Ost-Frießländischen Jubilæi bewiesen, und liefert zugleich einen Entwurff der Historie des ersten Friesischen Superint. Johannis à Falco, so er ehestens herauszugeben verspricht. Act. Erud. 1733. p. 89. Leipz. gel. Zeitung. 1732. p. 484.

10. Ejusdem Evangelische Fragen von dem gottseligen Geheimnisse der Auferstehung Jesu.

Oldenburg, 8. 3tehalb Bogen.

Ist sonderlich vor die Jugend in den Schulen geschrieben, und daher kurtz gefasset. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 484.

11. Joh. Friedr. Beßers Versuch einer Lithotheologie.

Neuhausen, 8. 3 Bogen.

s. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 173.

12. D. Wilh. Beveridge merckwürdige Reden.

Erster Theil 1 Alphab. 9 Bogen. Andrer Theil 1 Alph. 10 Bogen. Dritter Theil 1 Alphab. 9 Bogen.
Dreßden, 8. 1732. 1733. 1734.

Dieses feine Werck hat der seel. Herr Hof-Predlger Engelschall zu übersetzen sich bemühet. Fortg. Samml. 1732. p. 837. 1733. p. 1092. 1734. p. 154. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 402. Teutsche Act. Erud. 169 Th. p. 35.

13. Friedr. Jac. Beyschlags Lebens-Beschreibung Jo. Brentii des ältern. Erster Theil.

Halle in Schwaben, 4.

Ist nur der Anfang eines Werckes, so sehr weitläuftig eingerichtet, und mit vielen Documenten versehen ist. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 142.

14. D. Wilhelm Bidenbachs Einhelligkeit der Jesuiten und der Christen.

Schneeberg, 8. von 15 Bogen.

Diese Schrift, so vor 150 Jahren wider den Jesuiten Hier. Torrensem aufgesetzet worden, hat der Herr Hof-Prediger Engelschall übersetzet, und mit einer Vorrede begleitet. Fortges. Samml. 1732. p. 837. Auserl. Theolog. Bibl. LXXVII Th. p. 511.

15. Balthasar Friedrich Blanckmeisters heil. Arbeit im Herrn Jesu.

4. von 7 Alph. 4 Bogen.

Ist eine einzige sehr weitläuftig ausgeführte Predigt über Jerem. VII, 3. Fortg. Samml. 1734. p. 126.

16. Anton Wilhelm Böhmens erbaulicher Schriften anderer Theil.

Altona, 8. von 3 Alph. 2 B.

Der erste Theil ist im vorigen Jahre vorkommen. In dieser andern Sammlung stehen viele wohl gefaßte Vorstellungen, die Herr Böhme theils selbst verfertiget, theils von den Englischen Autoribus erborget und übersetzet. Jedoch findet man auch darinne viel harte Reden wider die Lutherische Kirche und Wittenbergische Universität, die wohl nimmermehr zu verantworten. Herr D. Rambach selbst will in der Vorrede nicht alle Lehr-Formuln, (und also auch die Lehre selbst) des Autoris billigen, von dessen äußerlichen Tugenden und Gaben aber macht er viel Rühmens, dergleichen man doch auch wohl bey Päbstischen und Calvinischen Lehrern antrifft. Fortg. Samml. 1732. p. 1028. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII Th. p. 626.

17. Theod. à Brackel geistliches Leben.

Franckfurth, 8. von 2 Alph. 9 B.

Diese Schrift eines Holländischen Predigers von dem innerlichen Zustande eines Gläubigen ist von W. C. B. einem Prediger in Offenbach ins

ins Deutsche übersetzet worden. Fortg. Samml. 1733. p. 839.

18. D. Joach. Justi Breithaupti Theologia Moralis.

Halle, 4. von 8 Alphab. 14 Bogen.

Ist schon Anno 1694. gedruckt gewesen, und nun vermehrt herauskommen, mit einer kurtzen neuen Vorrede, und einem Appendice von 4 Academischen Disputationen. Ueberdiß hat der Herr Autor seine Uebersetzung der Sprüche und des Prediger Salomonis, wie auch der Epistel Jacobi in lateinischen Versen, mit eingerückt. Sonst führet er die Tugenden nach der Ordnung der 10 Gebote aus, und dringet vornehmlich darauf, man müsse aus dem Stande der Sicherheit und Knechtschaft des Gesetzes in den Stand der Freyheit treten, welches cum grano salis anzunehmen, gleichwie auch sonst noch manches in diesem Buche zu prüfen, und das Gute zu behalten ist. Fortg. Samml. 1733. p. 261. Auserl. Theol. Bibl. LXVI Th. p. 526. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 322. Teutsche Act. Erud. 173 Th. p. 337.

19. Ejusdem Closter-Bergische Char-Freytags-Predigten.

Magdeburg, 8. von 1 Alph. 9. Bog.

Sind nach des Autoris Tode ediret worden, und mehr moralisch als dogmatisch. Fortges. Samml. 1733. p. 495. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 760.

20. Christian Breithaupts zufällige Gedancken von der Methode, wie ein Atheist zu überzeugen.

Helmstädt, 8. 6 B.

Der Herr Autor ist Professor Metaphysices zu Helmstädt, und hat seine besondern Meynungen. Sonst ist der Tractat gelehrt und wohl geschrieben. Fortg. Samml. 1732. p. 835. Leipt. gel. Zeitung. 1732. p. 858.

21. Jacob Brills wahre und falsche Erkenntniß Jesu Christi.

Leipzig, 8. von 14 Bogen.

Ist eine neue Auflage eines bekannten unrichtigen Büchleins, dessen sonst schon gedacht worden. Der Autor hat noch mehrere dergleichen ediret, die künftig vorkommen werden. Fortg. Samml. 1733. p. 146. it. 1734. p. 127.

22. Joh. Friedr. Burgs Geist und Leben in den Worten, die der Geist der Gemeinde saget.

Breßlau, 4. von 9 Alph. 2 B.

Sind geistreiche Predigten über die Sonn- und Fest-Tages-Episteln, welchen zuweilen gelehrte lateinische Noten angefüget. Fortges. Samml. 1733. p. 320. it. 1739. p. 207.

23. Exposition des Preuves le plus sensibles de la veritable Religion par Mr. Buffiere.

Parisiis, 12. pl. 20.

Man

Man findet hier nichts besonders. Der A. verwirft erstlich diejenigen, welche überall, auch in Religions-Sachen geometrische Demonstrationes verlangen. Sodann theilet er sein Werckgen in 3 Abschnitte. In dem ersten und andern hält er sich gantz wohl, da er erweiset, man sey schuldig dem zu glauben, was Gott sage, ob man es gleich mit der Vernunft nicht begreifen könne, man müsse auch das, was Christus gelehret, als göttl. Wahrheit annehmen. In der dritten aber bezeiget er sich als ein Papiste, und behauptet, man müsse auch dem glauben, was die (Römische) Kirche saget, als die von Petro herkomme, und allein Macht habe, die Schrift zu erklären. Es sind noch 3 besondere Dissertationes angehänget. Act. Er. 1735. p. 230. Leipz. gel. Zeit. 1736. p. 341. & 805.

24. Caroli Gottlob de Burgsdorff Exercitatio de Juramentis.

Halle, 4. von 12tehalb Bogen.

Die Schrift ist mehr Theologisch als Juristisch. Es wird darinne über die Menge der liederlichen und falschen Eyde billig geklaget, doch wollen einige Passagen bedencklich fallen. Der Autor will künftig auch von Religions-Eyden schreiben. Fortg. Samml. 1732. p. 336. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 434.

25. Peter Busch Betrachtung der Evangelischen Wahrheit von der Commu-

nion unter beyderley Gestalt in einigen vor der Reformation schon bekannten Liedern.

Hannover, 3. von 4 Bogen.

Soll ein Prodromus von einem weit größern Wercke seyn, so der Herr Autor, Pastor in Hannover, von denen vor der Reformation bräuchlichen Kirchen-Liedern zu ediren verspricht. Fortg. Samml. 1732. p. 1033. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 735.

26. Ejusdem edle Früchte des Leidens Jesu.

Hannover, 4. 1 Alph. 20 Bog.

Es wird hier der mannichfaltige Nutzen des Leidens Christi in 14 Betrachtungen oder heil. Reden sehr ausführlich abgehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 734.

27. Joh. Andr. Buttstädts Betrachtungen von der Unempfindlichkeit des Glaubens.

Braunschweig, 8. 1 Alphab. 9 Bogen.

Es wird dieser Punct sammt der Geschichte der Marien Magdalenen aus Joh. XX, 11 sq. ausgeführet. Herr Abt Moßheim hat eine Vorrede von den mancherley Arten der Versuchungen vorgesetzet. Fortg. Samml. 1733. p. 322. Teutsche Acta Erud. 179 Th. p. 812.

28.

28. Gottfr. Conradi Capobi Trifolium Biblicum.

Roſtock, 8. 1 Alph. 7 Bogen.

Sind Andachten in teutſcher Sprache, von der Bibel, von ihrem Nutzen, auch von Bibel-Freunden und Feinden.

29. Joh. Ben. Carpzovii Chriſtiana de Urim & Tumim Conjectura quid fuerit?

Lipſiæ, 8. 1 Alph. mit Kupfern.

Der Herr Autor, welcher Profeſſor Exer. Ebrææ Linguæ und Lazareth-Prediger in Leipzig iſt, unterſuchet und prüfet erſt die vielerley Meynungen von dem Urim und Tumim, und träget hernach ſeine eigene vor, da er denn zwey in Edelgeſtein gegrabene Tafeln des Evangelii dadurch verſtehet, welches aber auf bloße Muthmaſſungen hinausläuft, und ſcheinen die Gedancken des ſeel. Caſp. Neumanni probabler zu ſeyn. Fortg. Samml. 1732. p. 970.

30. Deux Meditations en forme de Prieres par Mr. Cartier de St. Philippe.

Rotterdam, 12. 2 Bogen.

Die Abſicht des Autoris ſoll dahin gehen, daß er die Gebethe, welche ſonſt allzu allgemein und nicht nach den beſondern Umſtänden eines und des andern pflegen eingerichtet zu werden, in beſſern Stand ſetzen wolle. Das erſte iſt vor einen angehenden Kaufmann gemacht, welches aber von vielen vor eine Satyre aufgenommen worden. Das andere handelt von

ber Bibliothek und redaktionellen Arbeiten, mit 1 Portrait. Leipzig, Duncker & Humblot, 1884. XII, 228 S. 8. M. 4.

Bibliothek der Literatur- und Kunstgeschichte. Leipzig.

Bibliothek der Literatur- und Kunstgeschichte.

Die moderne Lyrik und ihre Hauptvertreter. Von Dr. Eugen Wolff. Mit 1 Portrait. Leipzig, Duncker & Humblot, 1884. VIII, 228 S. 8. M. 4.

Bibliothek der Literatur- und Kunstgeschichte. Leipzig.

Bibliothek der Literatur- und Kunstgeschichte.

Die Dramen Ibsen's. Von Richard Mo. Meyer. Leipzig, Duncker & Humblot, 1887. VIII, 228 S. 8. M. 4.

Bibliothek der Literatur- und Kunstgeschichte. Leipzig.

Bibliothek der Literatur- und Kunstgeschichte.

Die Lyrik Heinrich Heine's. Von Dr. Eugen Wolff. Leipzig, Duncker & Humblot, 1888. VIII, 228 S. 8. M. 4.

Der gelehrte Herr Autor gratuliret mit dieser Schrift Herrn D. Zeibichen zu seinem Anzuge in Wittenberg. Fortg. Samml. 1732. p. 337.

34. M. Bened. Gottlieb Claußwitzens Vernunft und Schrift in ihrer Ordnung.

Dresden, 8. 2 Alph. 18 Bog.

Sind blosse Discurse aus der natürlichen und geoffenbahrten Theologie, welche der Herr Autor, nunmehriger Prediger in Merseburg, zu verbinden suchet. Fortg. Samml. 1733. p. 133. Act Erud. 1732. p. 170. Leipz. gel. Zeitung. 1731. p. 911.

35. Samuel Clarck geistlicher Reden erster Theil, übersetzet durch Georg Ventzky.

in 8. von 1 Alphab.

Herr Ventzky zu Halberstadt ist entschlossen des berühmten Englischen Lehrers, Samuel Clarcks, Reden nach und nach ins Deutsche zu setzen, davon hier der erste Theil erscheinet. Sie handeln meistens von den göttlichen Eigenschaften, und lassen sich sehr wohl lesen, zumahl wenn man in denen beygefügten Noten die Stellen sorgfältig angemerket. Samml. 1733. p. 311. Auserl. Theol. Bibl. Th. p. 549. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 514. wo auch der andere Theil angezeiget

angeführet wird. Der dritte Theil aber wird recenſiret p. 746.

36. Joh. Clerici Commentarius in Moſis Libros V.

5 doppel Alphab. 28 Bogen.

Commentarius in Libros Hiſtoricos V. T.

4 dopp. Alph. 8 Bog. beydes Tübingen.

Der Tübingiſche Buchführer Cotta iſt geſonnen, alle Commentarios des Clerici zuſammen drucken zu laſſen, und liefert hier die 2 erſten Bände. Herr D. Pfaff hat eine Vorrede darzu gethan. Fortg. Samml. 1733. p. 1094. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 166.

37. Joh. Chriſtoph Coleri heiliger Wahrheiten zweyter Theil.

Leipzig, 8. 20 Bogen.

Sind 5 Predigten nach neuer Art abgefaſſet. Fortg. Samml. 1732. p. 838. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 777. Teutſche Act. Er. 183 Th. p. 220.

38. Friedr. Abraham Collins Eindringen in das Reich Gottes.

Franckf. am Mayn, 8. 1 Alph. 9tehalb Bogen.

Der Herr Autor will in 4 Geſprächen den ſo genannten geiſtlichen Durchbruch anpreiſen; Herr D. Pritius hat eine Vorrede von den Schwürigkeiten des thätigen Chriſtenthums darzu gemacht. Fortg. Samml. 1732. p. 339.

39.

39. Friedr. Eberhard Collins Chriſtliche Gedancken von der Kinder-Zucht.

Halle, 8. von 22 Bogen.

Nebſt allerhand guten Reguln, wird allhier inſonderheit gezeiget, wie man die Kinder ſoll lehren aus dem Hertzen beten. Fortg. Samml. 1732. p. 339. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 718.

40. A Defence of reveal'd Religion, by John Conybeare D.

London, groß 8. 1 Alph. 8 Bog.

Diß iſt eine von den vornehmſten Widerlegungen des berüchtigten Tindals, welche auch in Engelland beſonders wohl aufgenommen worden. Auserl. Theol. Bibl. LXXVII Th. p. 517. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 137. Teutſche Act. Erud. 188 Th. p. 579.

41. Joh. Frid. Cottæ Commentatio de fallibili Pontificis R. autoritate.

Leiden, 8. 1 Alph. 4 Bogen.

Matth. Petitdie, welcher von den alten principiis der franzöſiſchen Theologen abgegangen iſt, und des Pabſts Infallibilität in einem beſondern Buch vertheidiget, wird allhier widerleget. Fortg. Samml. 1733. p. 798. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 461.

42. Supplement aux Ouvrages de la Validité des Ordinations Anglicanes, par le P. le Courayer.

Am-

Amsterdam, groß 12. 1 Alph. 5 Bogen.

Weil der Dominicaner le Quien zum andern mahle wider den Courayer versetzen und ferner erweisen wollen, daß die Engelländer keine rechte Bischöffe hätten, und daß also die französische Kirche sich nicht mit ihnen vereinigen könne, so antwortet dieser auf jenes letzte Schrift. Fortg. Samml. 1732. p. 1027. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 157.

43. L. Theod. Crugeri Introductio in Christologiam moralem. P. I.

Dreßden, 4. 2 Alph.

Der Herr Autor hat sich vorgenommen, Christum in seiner moralischen Betrachtung vorzustellen, welcher Punct bißher noch nicht ausgearbeitet worden. In diesem ersten Theile handelt er de norma & principio morali, und beweiset, daß Christus als wahrer Mensch an und vor sich nicht unter dem Gesetz gewesen, wobey er nicht nur die gegenseitige Meynung eines bekannten Theologi gründlich widerleget, sondern auch sonst in moralibus und philologicis eine solide Gelehrsamkeit zeiget. Fortges. Samml. 1733. p. 492. & 799. Act. Er. Suppl. X. p. 294. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 419.

44. Ejusdem Gedancken von der Kraft des göttlichen Worts.

Lübben, 4. von 4 Bogen.

Ist eine über das Evangelium Domin. V. post

post Trin. gehaltene wichtige Predigt. Fortg. Samml. 1733. p. 627.

45. Christ. Democriti Glaubens-Bekenntniß und Nachricht.

8. von 7 Bogen.

Der Läſterer Dippel publiciret hier unter greulichem Hohnſprechen sein letztes Bekenntniß, und packet zugleich Herrn D. Marpergern und Herrn Prof. Francken gewaltig an. Fortg. Samml. 1733. p. 291.

46. Ejusdem Etwas neues oder Retirade der Lutheriſchen Orthodoxie.

8. von 14tehalb Bogen.

Iſt eine neue Läſter-Schrift, darinne Dippel widerlegen will, was Herr Hanſen und Herr Wagner wider ihn geſchrieben. Fortg. Samml. 1734. p. 122. & 785.

47. Humphrey Dittons Wahrheit der Chriſtlichen Religion aus der Auferſtehung Chriſti bewieſen.

Braunſchweig, 8. von 2 Alph. 9tehalb Bogen.

Dieſes ſchöne Buch iſt ſchon 1712. heraus-kommen, und von uns damahls recenſiret, nunmehro aber auch ins Deutſche überſetzet worden. Herr Götten hat ſeine Anmerckungen darzu gemacht; Herr Abt Moßheim aber eine merckwürdige Vorrede davor geſetzet. Ditton ſelbſt hat in dieſem Buche mehr präſtiret, als der

Titul

Titul verheiſſet, indem er nicht nur die Wahrheit der Auferſtehung Chriſti gründlich behauptet, ſondern auch den gantzen Krahm der Engliſchen Deiſten völlig umgeſtürtzet. Fortg. S. 1733. p. 262. Auserl. Theol. Bibl. LXIII Th. p. 211. Teutſche Acta Erud. 167 Th. p. 810. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 326.

48. Drelincourt Tröſtungen wider die Schrecken des Todes.

Oehringen, 8. 2 Alphab. 8 Bog.

Iſt eine neue Teutſche Ueberſetzung, ſo ſich von einer Hoch-Gräflichen Hand herſchreibet. Auserl. Theol. Bibl. LXVII Th. p. 659.

49. Sigism. Frid. Dreſigii Vindiciæ Diſſertationis de Novi Fœderis Latiniſmis.

Lipſiæ, in 4. pl. 3.

Weil Herr Prof. Georgi in Wittenberg wider des Herrn Autoris Ao. 1726. zu Leipzig unter Herrn Prof. Kappen gehaltene Diſputation verſchiedenes einzuwenden gefunden, ſo verantwortet er ſich in gegenwärtiger wohlgerathnen und mit gutem Latein verfaßten Schrift. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 96. & 490.

50. Ejusdem de meritis Guſtavi Adolphi in Eccleſiam Lutheranam Oratio.

Leipzig, 4. 4tehalb Bogen.

Iſt am Reformations-Feſte in der Pauliner-Kirchen zu Leipzig öffentlich gehalten worden. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 904.

51. An-

Ja, Herr, du bist mir lieber, als alles, was ich
sonst in der Welt haben kan.

Ich habe dich lieb, Herr, du bist mir lieber, als
alle Creaturen, als alle Menschen, als alle Engel,
als alle Himmel, als alle Seligkeit, als alle Herr-
lichkeit, als alle Freude, als alle Wollust, als alle
Ehre, als alle Gewalt, als alle Macht, als alle
Reichthum, als alle Schätze, als alle Kostbarkeit,
als alle Pracht, als alle Zierde, als alle Schön-
heit, als alle Lust, als alle Gnade, als alle Barm-
hertzigkeit, als alle Gütigkeit, als alle Sanfft-
muth, als alle Demuth, als alle Gedult, als alle
Keuschheit, als alle Tugend, als alle Heiligkeit,
als alle Gerechtigkeit, als alle Weisheit, als alle
Wissenschaft, als alle Klugheit, als alle Verstand,
als alle Vernunfft, als alle Gelehrsamkeit, als alle
Kunst, als alle Geschicklichkeit, als alle Beredsam-
keit, als alle Artigkeit, als alle Lieblichkeit, als
alle Freundlichkeit, als alle Holdseligkeit, als alle
Anmuth, als alle Gnade, als alle Barmhertzig-
keit, als alle Gütigkeit, als alle Sanfftmuth,
als alle Demuth, als alle Gedult, als alle Keusch-
heit, als alle Tugend, als alle Heiligkeit, als alle
Gerechtigkeit, als alle Weisheit, als alle Wissen-
schaft, als alle Klugheit, als alle Verstand, als

20. Christian Breithaupts zufällige Gedancken von der Methode, wie ein Atheist zu überzeugen.

Helmstädt, 8. 6 B.

Der Herr Autor ist Professor Metaphysices zu Helmstädt, und hat seine besondern Meynungen. Sonst ist der Tractat gelehrt und wohl geschrieben. Fortg. Samml. 1732. p. 835. Leipz. gel. Zeitung. 1732. p. 858.

21. Jacob Brills wahre und falsche Erkenntniß Jesu Christi.

Leipzig, 8. von 14 Bogen.

Ist eine neue Auflage eines bekannten unrichtigen Büchleins, dessen sonst schon gedacht worden. Der Autor hat noch mehrere dergleichen ediret, die künftig vorkommen werden. Fortg. Samml. 1733. p. 146. it. 1734. p. 127.

22. Joh. Friedr. Burgs Geist und Leben in den Worten, die der Geist der Gemeinde saget.

Breßlau, 4. von 9 Alph. 2 B.

Sind geistreiche Predigten über die Sonn- und Fest-Tages-Episteln, welchen zuweilen gelehrte lateinische Noten angefüget. Fortges. Samml. 1733. p. 320. it. 1739. p. 207.

23. Exposition des Preuves le plus sensibles de la veritable Religion par Mr. Buffiere.

Parisiis, 12. pl. 20.

Man

Man findet hier nichts besonders. Der A. verwirft erstlich diejenigen, welche überall, auch in Religions-Sachen geometrische Demonstrationes verlangen. Sodann theilet er sein Werckgen in 3 Abschnitte. In dem ersten und andern hält er sich gantz wohl, da er erweiset, man sey schuldig dem zu glauben, was Gott sage, ob man es gleich mit der Vernunft nicht begreifen könne, man müsse auch das, was Christus gelehret, als göttl. Wahrheit annehmen. In der dritten aber bezeiget er sich als ein Papiste, und behauptet, man müsse auch dem glauben, was die (Römische) Kirche saget, als die von Petro herkomme, und allein Macht habe, die Schrift zu erklären. Es sind noch 3 besondere Dissertationes angehänget. Act. Er. 1735. p. 230. Leipz. gel. Zeit. 1736. p. 341. & 805.

24. Caroli Gottlob de Burgsdorff Exercitatio de Juramentis.

Halle, 4. von 12tehalb Bogen.

Die Schrift ist mehr Theologisch als Juristisch. Es wird darinne über die Menge der liederlichen und falschen Eyde billig geklaget, doch wollen einige Passagen bedencklich fallen. Der Autor will künftig auch von Religions-Eyden schreiben. Fortg. Samml. 1732. p. 336. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 434.

25. Peter Busch Betrachtung der Evangelischen Wahrheit von der Commu-

nion unter beyderley Gestalt in einigen vor der Reformation schon bekannten Liedern.

Hannover, 3. von 4 Bogen.

Soll ein Prodromus von einem weit größern Wercke seyn, so der Herr Autor, Pastor in Hannover, von denen vor der Reformation bräuchlichen Kirchen-Liedern zu ediren verspricht. Fortg. Samml. 1732. p. 1033. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 735.

26. Ejusdem edle Früchte des Leidens Jesu.

Hannover, 4. 1 Alph. 20 Bog.

Es wird hier der mannichfaltige Nutzen des Leidens Christi in 14 Betrachtungen oder heil. Reden sehr ausführlich abgehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 734.

27. Joh. Andr. Buttstädts Betrachtungen von der Unempfindlichkeit des Glaubens.

Braunschweig, 8. 1 Alphab. 9 Bogen.

Es wird dieser Punct sammt der Geschichte der Marien Magdalenen aus Joh. XX, 11 sq. ausgeführet. Herr Abt Moßheim hat eine Vorrede von den mancherley Arten der Versuchungen vorgesetzet. Fortg. Samml. 1733. p. 322. Teutsche Acta Erud. 179 Th. p. 812.

28.

28. Gottfr. Conradi Capobi Trifolium Biblicum.

Roſtock, 8. 1 Alph. 7 Bogen.

Sind Andachten in teutſcher Sprache, von der Bibel, von ihrem Nutzen, auch von Bibel-Freunden und Feinden.

29. Joh. Ben. Carpzovii Chriſtiana de Urim & Tumim Conjectura quid fuerit?

Lipſiæ, 8. 1 Alph. mit Kupfern.

Der Herr Autor, welcher Profeſſor Exer. Ebrææ Linguæ und Lazareth-Prediger in Leipzig iſt, unterſuchet und prüfet erſt die vielerley Meynungen von dem Urim und Tumim, und träget hernach ſeine eigene vor, da er denn zwey in Edelgeſtein gegrabene Tafeln des Evangelii dadurch verſtehet, welches aber auf bloße Muthmaſſungen hinausläuft, und ſcheinen die Gedancken des ſeel. Caſp. Neumanni probabler zu ſeyn. Fortg. Samml. 1732. p. 970.

30. Deux Meditations en forme de Prieres par Mr. Cartier de St. Philippe.

Rotterdam, 12. 2 Bogen.

Die Abſicht des Autoris ſoll dahin gehen, daß er die Gebethe, welche ſonſt allzu allgemein und nicht nach den beſondern Umſtänden eines und des andern pflegen eingerichtet zu werden, in beſſern Stand ſetzen wolle. Das erſte iſt vor einen angehenden Kaufmann gemacht, welches aber von vielen vor eine Satyre aufgenommen worden. Das andere handelt von

den Pflichten eines wahrhaftigen Chriſten, und ſollen derſelben noch mehrere folgen. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 312.

31. D. Martini Chladenii Inſtitutiones Paſſionales.

Schneeberg, 8. von 7 Bogen.

Iſt eine kurtze aber ſehr geſchickte Anweiſung, wie die Paßions-Predigten einzurichten. Der ſeel. Herr D. Daſſovius hat dergleichen in einem ſchönen Collegio Paſſionali gegeben, welches aber nie ediret worden. Fortg. Samml. 1732. p. 166. & 338. it. 1734. p. 965. Auserl. Theol. Bibl. LXI Th. p. 78.

32. Nouveaux Eſſais ſur la Bonté de Dieu, par Mr. Chubb.

Amſterdam, groß 12. von 12tehalb Bogen.

Dieſe aus dem Engliſchen überſetzte Schrift handelt eigentlich davon, ob Gott aus bloſſem Willkühr von uns fordere, was die Religion vorſchreibet, oder ob er es thue, weil es die Religion erfordere? Der Autor ergreift das letztere, und ſtellet in der That einen moderaten Naturaliſten vor. Fortg. Samml. 1732. p. 499. Nach der Zeit iſt er immer tiefer verfallen, ſiehe Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 195. it. 1746. p. 794. Teutſche Act. Er. 173 Th. p. 365.

33. M. Godof. Chriſt. Claudii Commentatio de pertinacia Theologorum inſonte.

Leipzig, 4. 2 Bogen.

Der

Der gelehrte Herr Autor gratuliret mit dieſer Schrift Herrn D. Zeibichen zu ſeinem Anzuge in Wittenberg. Fortg. Samml. 1732. p. 337.

34. M. Bened. Gottlieb Claußwitzens Vernunft und Schrift in ihrer Ordnung.

Dreſden, 8. 2 Alph. 18 Bog.

Sind bloſſe Diſcurſe aus der natürlichen und geoffenbahrten Theologie, welche der Herr Autor, nunmehriger Prediger in Merſeburg, zu verbinden ſuchet. Fortg. Samml. 1733. p. 133. Act Erud. 1732. p. 170. Leipz. gel. Zeitung. 1731. p. 911.

35. Samuel Clarck geiſtlicher Reden erſter Theil, überſetzet durch Georg Ventzky.

in 8. von 1 Alphab.

Herr Ventzky zu Halberſtadt iſt entſchloſſen des berühmten Engliſchen Lehrers, Samuel Clarcks, Reden nach und nach ins Deutſche zu überſetzen, davon hier der erſte Theil erſcheinet. Sie handeln meiſtens von den göttlichen Eigenſchaften, und laſſen ſich ſehr wohl leſen, zumahl der Herr Ueberſetzer in denen beygefügten Noten die anſtößigen Stellen ſorgfältig angemercket. Fortg. Samml. 1733. p. 311. Auserl. Theol. Bibl. LXXVII Th. p. 549. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 128. & 514. wo auch der andere Theil

angeführet wird. Der dritte Theil aber wird recenſiret p. 746.

36. Joh. Clerici Commentarius in Moſis Libros V.

5 doppel Alphab. 28 Bogen.

Commentarius in Libros Hiſtoricos V. T.

4 dopp. Alph. 8 Bog. beydes Tübingen.

Der Tübingiſche Buchführer Cotta iſt geſonnen, alle Commentarios des Clerici zuſammen drucken zu laſſen, und liefert hier die 2 erſten Bände. Herr D. Pfaff hat eine Vorrede darzu gethan. Fortg. Samml. 1733. p. 1094. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 166.

37. Joh. Chriſtoph Coleri heiliger Wahrheiten zweyter Theil.

Leipzig, 8. 20 Bogen.

Sind 5 Predigten nach neuer Art abgefaſſet. Fortg. Samml. 1732. p. 838. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 777. Teutſche Act. Er. 183 Th. p. 220.

38. Friedr. Abraham Collins Eindringen in das Reich Gottes.

Franckf. am Mayn, 8. 1 Alph. 9tehalb Bogen.

Der Herr Autor will in 4 Geſprächen den ſo genannten geiſtlichen Durchbruch anpreiſen; Herr D. Pritius hat eine Vorrede von den Schwürigkeiten des thätigen Chriſtenthums darzu gemacht. Fortg. Samml. 1732. p. 339.

39.

39. Friedr. Eberhard Collins Chriſtliche Gedancken von der Kinder-Zucht.

Halle, 8. von 22 Bogen.

Nebſt allerhand guten Reguln, wird allhier inſonderheit gezeiget, wie man die Kinder ſoll lehren aus dem Hertzen beten. Fortg. Samml. 1732. p. 339. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 718.

40. A Defence of reveal'd Religion, by John Conybeare D.

London, groß 8. 1 Alph. 8 Bog.

Diß iſt eine von den vornehmſten Widerlegungen des berüchtigten Tindals, welche auch in Engelland beſonders wohl aufgenommen worden. Auserl. Theol. Bibl. LXXVII Th. p. 517. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 137. Teutſche Act. Erud. 188 Th. p. 579.

41. Joh. Frid. Cottæ Commentatio de fallibili Pontificis R. autoritate.

Leiden, 8. 1 Alph. 4 Bogen.

Matth. Petitdie, welcher von den alten principiis der franzöſiſchen Theologen abgegangen iſt, und des Pabſts Infallibilität in einem beſondern Buch vertheidiget, wird allhier widerleget. Fortg. Samml. 1733. p. 798. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 461.

42. Supplement aux Ouvrages de la Validité des Ordinations Anglicanes, par le P. le Courayer.

Am-

Amſterdam, groß 12. 1 Alph. 5 Bogen.

Weil der Dominicaner le Quien zum andern mahle wider den Courayer verſetzen und ferner erweiſen wollen, daß die Engelländer keine rechte Biſchöffe hätten, und daß alſo die franzöſiſche Kirche ſich nicht mit ihnen vereinigen könne, ſo antwortet dieſer auf jenes letzte Schrift. Fortg. Samml. 1732. p. 1027. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 157.

43. L. Theod. Crugeri Introductio in Chriſtologiam moralem. P. I.

Dreßden, 4. 2 Alph.

Der Herr Autor hat ſich vorgenommen, Chriſtum in ſeiner moraliſchen Betrachtung vorzuſtellen, welcher Punct bißher noch nicht ausgearbeitet worden. In dieſem erſten Theile handelt er de norma & principio morali, und beweiſet, daß Chriſtus als wahrer Menſch an und vor ſich nicht unter dem Geſetz geweſen, wobey er nicht nur die gegenſeitige Meynung eines bekannten Theologi gründlich widerleget, ſondern auch ſonſt in moralibus und philologicis eine ſolide Gelehrſamkeit zeiget. Fortgeſ. Samml. 1733. p. 492. & 799. Act. Er. Suppl. X. p. 294. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 419.

44. Ejusdem Gedancken von der Kraft des göttlichen Worts.

Lübben, 4. von 4 Bogen.

Iſt eine über das Evangelium Domin. V. poſt

post Trin. gehaltene wichtige Predigt. Fortg. Samml. 1733. p. 627.

45. Christ. Democriti Glaubens-Bekenntniß und Nachricht.

8. von 7 Bogen.

Der Lästerer Dippel publiciret hier unter greulichem Hohnsprechen sein letztes Bekenntniß, und packet zugleich Herrn D. Marpergern und Herrn Prof. Francken gewaltig an. Fortg. Samml. 1733. p. 291.

46. Ejusdem Etwas neues oder Retirade der Lutherischen Orthodoxie.

8. von 14tehalb Bogen.

Ist eine neue Läster-Schrift, darinne Dippel widerlegen will, was Herr Hansen und Herr Wagner wider ihn geschrieben. Fortg. Samml. 1734. p. 122. & 785.

47. Humphrey Dittons Wahrheit der Christlichen Religion aus der Auferstehung Christi bewiesen.

Braunschweig, 8. von 2 Alph. 9tehalb Bogen.

Dieses schöne Buch ist schon 1712. herauskommen, und von uns damahls recensiret, nunmehro aber auch ins Deutsche übersetzet worden. Herr Götten hat seine Anmerckungen darzu gemacht; Herr Abt Moßheim aber eine merckwürdige Vorrede davor gesetzet. Ditton selbst hat in diesem Buche mehr præstiret, als der

Titul

Titul verheiſſet, indem er nicht nur die Wahrheit der Auferſtehung Chriſti gründlich behauptet, ſondern auch den gantzen Krahm der Engliſchen Deiſten völlig umgeſtürtzet. Fortg. S. 1733. p. 262. Auserl. Theol. Bibl. LXIII Th. p. 211. Teutſche Acta Erud. 167 Th. p. 810. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 326.

48. Drelincourt Tröſtungen wider die Schrecken des Todes.

Oehringen, 8. 2 Alphab. 8 Bog.

Iſt eine neue Teutſche Ueberſetzung, ſo ſich von einer Hoch-Gräflichen Hand herſchreibet. Auserl. Theol. Bibl. LXVII Th. p. 659.

49. Sigism. Frid. Dreſigii Vindiciæ Diſſertationis de Novi Fœderis Latiniſmis.

Lipſiæ, in 4. pl. 3.

Weil Herr Prof. Georgi in Wittenberg wider des Herrn Autoris Ao. 1726. zu Leipzig unter Herrn Prof. Kappen gehaltene Diſputation verſchiedenes einzuwenden gefunden, ſo verantwortet er ſich in gegenwärtiger wohlgerathnen und mit gutem Latein verfaßten Schrift. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 96. & 490.

50. Ejusdem de meritis Guſtavi Adolphi in Eccleſiam Lutheranam Oratio.

Leipzig, 4. 4tehalb Bogen.

Iſt am Reformations-Feſte in der Paulliner-Kirchen zu Leipzig öffentlich gehalten worden. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 904.

51. An-

Ps. 8. Herr unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

Ps. 9. Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, und dich loben unter den Leuten.

Ps. 10. Herr, du wirst das Verlangen der Elenden hören, du wirst ihr Herz getrost machen, du wirst deine Ohren darzu neigen.

Ps. 11. Der Herr ist in seinem heiligen Tempel, des Herrn Stuhl ist im Himmel.

Ps. 12. Die Worte des Herrn sind lauter Worte, wie das Silber, das im irdenen Tiegel siebenmal durchläutert ist.

Ps. 13. Wie lange wilt du mein so gar vergessen, Herr? wie lange verbirgst du dein Angesicht vor mir?

Ps. 14. Der Herr schauet vom Himmel auf die Menschenkinder, ob jemand klug sey, und nach Gott frage.

Ps. 15. Herr, wer wird wohnen in deiner Hütte? wer wird bleiben auf deinem heiligen Berge?

Ps. 16. Ich habe den Herrn allezeit vor mir, er ist mir zur Rechten, darum werde ich wohl bleiben.

Ps. 17. Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.

Ps. 18. Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke, der Herr ist mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild, und mein Horn meines Heils, mein Schutz.

Ps. 19. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündiget seiner Hände Werk.

Ps. 20. Der Herr erhöre dich in der Noth, der Name des Gottes Jacobs schütze dich.

Ps. 21. Herr, der König freuet sich in deiner Stärke, und du setzest ihm eine Krone auf, die ist von feinem Golde.

Ps. 22. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? warum bist du so ferne meiner Hülfe, und der Worte meines Seufzens?

Ps. 23. Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Ps. 24. Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, der Kreis und die darauf wohnen.

Ps. 25. Herr, zeige mir deine Wege, und lehre mich deine Steige.

Ps. 26. Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses, und den Ort, da deine Ehre wohnet.

Ps. 27. Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

Ps. 28. Herr, du bist meine Stärke und mein Schild, auf dich hoffet mein Herz, und mir ist geholfen.

Ps. 29. Der Herr wird seinem Volke Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Ps. 30. Herr, mein Gott, ich habe zu dir geschrien, und du hast mich gesund gemacht.

Ps. 31. Herr, ich traue auf dich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit.

Ps. 32. Wohl dem, dem die Missethat vergeben ist, und dem die Sünde bedeckt ist.

Ps. 33. Die Augen des Herrn sehen auf die, so ihn fürchten, auf die, so seine Güte hoffen, daß er ihre Seele vom Tode errette, und ernähre sie in der Theurung.

Ps. 34. Der Herr ist nahe bei denen, die zerbrochenes Herzens sind, und hilft denen, die zerschlagen sind im Geiste.

Ps. 35. Herr, wer ist dir gleich? du errettest den Elenden von dem, der zu mächtig ist, den Elenden und Armen von dem, der ihn beraubet.

Ps. 36. Herr, deine Güte reichet so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen.

Ps. 37. Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn, er wird es wohl machen.

Ps. 38. Herr, vor dir ist alle meine Begierde, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Ps. 39. Herr, lehre doch mich, daß ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß.

Ps. 40. Ich habe des Herrn geharret, und er hat sich zu mir geneiget, und mein Geschrei gehöret.

Ps. 41. Wohl dem, der sich des Dürftigen annimmt, den wird der Herr erretten zur bösen Zeit.

Ps. 42. Meine Seele dürstet nach Gott, wie ein Hirsch nach frischem Wasser.

Ps. 43. Sende dein Licht und deine Wahrheit, die mich leiten, und bringen zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Hütte.

Ps. 44. Wir rühmen Gott täglich, und danken deinem Namen immerdar.

Ps. 45. Du hast Gerechtigkeit lieb, und bist gram den Gottlosen, darum hat dich Gott, dein Gott, gesalbet mit Freudenöle.

Ps. 46. Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hülfe in den großen Nöthen, die uns getroffen haben.

Ps. 47. Gott ist König über alle Heiden, Gott sitzet auf seinem heiligen Stuhl.

Ps. 48. Groß ist der Herr, und hoch zu loben in der Stadt unsers Gottes, auf seinem heiligen Berge.

Ps. 49. Kein Mensch kann seinen Bruder erlösen, noch Gott versöhnen, denn zu theuer ist die Erlösung ihrer Seelen, und bleibet ewiglich.

Ps. 50. Ich bin Gott, dein Gott, ich will dich strafen, und dir deine Sünde unter Augen stellen.

Ps. 51. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen gewissen Geist.

Ps. 52. Ich aber bin wie ein grünender Oelbaum im Hause Gottes, ich hoffe auf die Gnade Gottes immer und ewiglich.

Ps. 53. Es ist kein Gerechter nicht einer, es ist kein Verständiger, es ist kein Gottsucher.

Ps. 54. Gott ist mein Helfer, der Herr ist meiner Seele Schutz.

Ps. 55. Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen.

Ps. 56. Gott, du zählest meine Flucht, fasse meine Thränen in deinen Krug, ohne deine Zahl.

Ps. 57. Gott, du bist hoch über den Himmel, und deine Ehre über alle Lande.

Ps. 58. Ihr Menschenkinder, richtet ihr auch recht? richtet ihr auch recht, ihr Menschenkinder?

Ps. 59. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 60. Gott, du hast uns verstoßen, du hast uns zerbrochen, du hast dich unser angenommen, gib uns Hülfe in der Noth.

Ps. 61. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 62. Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft, er ist mein Hort, mein Heil, mein Schutz, daß mir nicht wanken wird.

Ps. 63. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 64. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 65. Du bist ein Gott, der Hülfe verleihet, und der Herr, der vom Tode hilft.

Ps. 66. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 67. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 68. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 69. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 70. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 71. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 72. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 73. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 74. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 75. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 76. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 77. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 78. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 79. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 80. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 81. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 82. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 83. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 84. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 85. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 86. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 87. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 88. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 89. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 90. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 91. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 92. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 93. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 94. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 95. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 96. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 97. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 98. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 99. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 100. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 101. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 102. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 103. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 104. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 105. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 106. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 107. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 108. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 109. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 110. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 111. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 112. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 113. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 114. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 115. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 116. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 117. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 118. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 119. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 120. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 121. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 122. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 123. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 124. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 125. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 126. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 127. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 128. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 129. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 130. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 131. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 132. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 133. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 134. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 135. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 136. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 137. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 138. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 139. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 140. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 141. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 142. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 143. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 144. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 145. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 146. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 147. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 148. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 149. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Ps. 150. Gott, du bist meine Zuversicht, du bist mein Gott, meine Barmherzigkeit kommt mir zuvor.

Der Herr Jesus, welcher Gnade in Christo
Jesu, seinem Heiland, suchte, und sich nach
seinem Wort und Verheißung sehnte, ward
auch gewürdiget, daß er ihn sahe, und
mit dem Heil. Geist taufen sollte. Denn
Johannes sahe den Heil. Geist, wie
er ihn taufte, und bezeugte es
ausdrücklich.

Joh. 1. 29-34.

Des andern Tages sahe Johannes Jesum zu
sich kommen, und sprach: Siehe, das ist
Gottes Lamm, welches trägt der Sünde
der Welt. Dieser ist's, von welchem ich
gesagt habe: Nach mir wird kommen ein
Mann, welcher vor mir gestanden ist;
denn er war eher denn ich. Und ich kannte
ihn nicht; sondern auf daß er offenbar
würde in Israel, darum bin ich gekommen
mit Wasser zu taufen. Und Johannes
bezeugte und sprach: Ich sahe den Geist
herabfahren gen Himmel als eine Taube,
und er blieb auf ihm. Und ich kannte ihn
nicht; aber der mich sandte mit Wasser zu
taufen, derselbe sprach zu mir: Auf welchen
du sehen wirst den Geist herabfahren und
auf ihm bleiben, derselbe ist's, der mit dem
Heil. Geist taufet. Und ich sahe es, und
zeugete, daß dieser ist Gottes Sohn.

Ge-bäu, Gebäude, Gebäulichkeit, Gebäu-lichkeiten, Gebäu-lichkeiten, Gebäu-lichkeiten

Neue Geschichte des Jahres 1756. Aus den besten Nachrichten gezogen. Mit Kupfern. 1. Theil. 8. 1 Rthlr. 12 Gr.

Der Siebenjährige Krieg. Ein Gedicht. 8. 1 Rthl

den die Schiffahrt in den Indischen Archipel, Ostindien, China und Japan.

Niederländisch-Westindien, Niederländische Besitzungen in Westindien, bestehend aus den Inseln Curaçao, Aruba, Bonaire, Buen Ayre, Oruba, Klein-Curaçao, Saba, St. Eustatius, Sint Maarten, Gouverneur Johann Adolf Kroon.

Niederländisch-Westindien, Niederländische Besitzungen in Westindien, bestehend aus den Inseln Curaçao, Aruba, Bonaire, Buen Ayre, Oruba, Klein-Curaçao, Saba, St. Eustatius, Sint Maarten, Gouverneur Johann Adolf Kroon.

Niederländisch-Westindien, Niederländische Besitzungen in Westindien, bestehend aus den Inseln Curaçao, Aruba, Bonaire, Buen Ayre, Oruba, Klein-Curaçao, Saba, St. Eustatius, Sint Maarten, Gouverneur Johann Adolf Kroon.

Niederländisch-Westindien, Niederländische Besitzungen in Westindien, bestehend aus den Inseln Curaçao, Aruba, Bonaire, Buen Ayre, Oruba, Klein-Curaçao, Saba, St. Eustatius, Sint Maarten, Gouverneur Johann Adolf Kroon.

Niederländisch-Westindien, Niederländische Besitzungen in Westindien, bestehend aus den Inseln Curaçao, Aruba, Bonaire, Buen Ayre, Oruba, Klein-Curaçao, Saba, St. Eustatius, Sint Maarten, Gouverneur Johann Adolf Kroon.

Niederländisch-Westindien, Niederländische Besitzungen in Westindien, bestehend aus den Inseln Curaçao, Aruba, Bonaire, Buen Ayre, Oruba, Klein-Curaçao, Saba, St. Eustatius, Sint Maarten, Gouverneur Johann Adolf Kroon.

Niederländisch-Westindien, Niederländische Besitzungen in Westindien, bestehend aus den Inseln Curaçao, Aruba, Bonaire, Buen Ayre, Oruba, Klein-Curaçao, Saba, St. Eustatius, Sint Maarten, Gouverneur Johann Adolf Kroon.

Die heiligen Schweizer-Bischöfe Ulrich und Konrad, Ersterer Bischof von Augsburg, Letzterer Bischof von Konstanz, Beide Verwandte, Freunde und Zeitgenossen des Kaisers Otto des Großen, † 973 und 975.

Der heilige Bischof Ulrich von Augsburg, geb. 890, † 973, ein Sohn des Grafen Hupald, war ein Verwandter des Kaisers Otto des Großen, und ein Freund des heiligen Bischofs Konrad von Konstanz. Er war ein eifriger Verehrer der heiligen Jungfrau Maria, und ein Beschützer der Armen und Leidenden. Er starb am 4. Juli.

Der heilige Bischof Konrad von Konstanz, geb. um 900, † 975, ein Sohn des Grafen Heinrich von Altdorf, war ein Verwandter des Kaisers Otto des Großen, und ein Freund des heiligen Bischofs Ulrich von Augsburg. Er war ein eifriger Verehrer der heiligen Jungfrau Maria, und ein Beschützer der Armen und Leidenden. Er starb am 26. November.

Der heilige Bischof Ulrich von Augsburg, geb. 890, † 973, ein Sohn des Grafen Hupald, war ein Verwandter des Kaisers Otto des Großen, und ein Freund des heiligen Bischofs Konrad von Konstanz. Er war ein eifriger Verehrer der heiligen Jungfrau Maria, und ein Beschützer der Armen und Leidenden. Er starb am 4. Juli.

Der heilige Bischof Konrad von Konstanz, geb. um 900, † 975, ein Sohn des Grafen Heinrich von Altdorf, war ein Verwandter des Kaisers Otto des Großen, und ein Freund des heiligen Bischofs Ulrich von Augsburg. Er war ein eifriger Verehrer der heiligen Jungfrau Maria, und ein Beschützer der Armen und Leidenden. Er starb am 26. November.

ten Kaiserlichen Majestät Hofkammerrath de Lacy, Hofkriegsrath Graf Wallis etc. etc.

Zu Ofen, den 1. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

Zu Ofen, den 4. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

Zu Ofen, den 4. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

Zu Ofen, den 4. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

Zu Ofen, den 4. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

Zu Ofen, den 4. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

Zu Ofen, den 4. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

Zu Ofen, den 4. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

Zu Ofen, den 4. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

Zu Ofen, den 4. Mai. Se. Majestät der König haben geruhet, den Hofkammerrath Joseph Freyherrn von Brenner zum Hofkammerrath in Ungarn zu ernennen.

sind angefügt. In der Vorrede werden allerley Bücher, so über das Vater Unser geschrieben worden, erzehlet. Auserl. Theol. Bibl. LXII Th. p. 184. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 331.

75. Andr. Arnold Goßels Evangelium von Christo in dem 53sten Capitel Jesaiä.

Bremen, 8. 2 Alph. 4 Bogen.

Gegenwärtige Betrachtungen beydes über das 53. Cap. Jesaiä und den 22 Psalm können von den Practicis gar wohl genutzet werden, massen der Herr Autor, Prediger in Aurich, sich angelegen seyn lassen, alles deutlich und ordentlich vorzutragen, ob er gleich meistens nur dem Vitringa nachgehet. Fortg. Samml. 1733. p. 663.

76. Christoph. Gratiani (h. e. Samuel. Lucii) Zeugniß der Wahrheit.

Basel, in 8. von 5 Bogen.

Dieser Autor, ein Schweitzerischer Prediger, welcher in der gantzen Schweitz und Schwaben bißher groß Aufsehen gemacht, und mit Herrn Sen. Urlspergern fleißig correspondiret, antwortet hier auf 7 Klagen, die man wider ihn aufgebracht. Fortg. Samml. 1734. p. 479.

77. Joseph Maria Gravinæ Synopsis Theologiæ veterum Patrum. P. I.

Palermo, fol. 2 Alph. 21 B.

Ist ein Auszug aus des gelehrten Cardinals Tho-

Thomas, Josias, Lehrbuch der Anatomie des Menschen. Mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes. Mit 1 Tafel und 1 Abbildung im Text. Leipzig, Veit & Comp. 1900. 8. XII, 207 S. M. 4.—

Thomas, Max, Die Ursachen der Blutarmut. Ein Beitrag zur Lehre von der Blutbildung. Leipzig, Veit & Comp. 1900. 8. VIII, 104 S. M. 2.—

Tigerstedt, Robert, Lehrbuch der Physiologie des Menschen. Mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes. Mit 1 Tafel und 1 Abbildung im Text. Leipzig, Veit & Comp. 1900. 8. XII, 207 S. M. 4.—

Tobeitz, Max, Die Ursachen der Blutarmut. Ein Beitrag zur Lehre von der Blutbildung. Leipzig, Veit & Comp. 1900. 8. VIII, 104 S. M. 2

Gott Christi ist die Gemeine, die er sich erworben hat durch sein eigen Blut, Apg. 20, 28. Ihr seid nicht mehr Knechte, sondern Kinder, Gal. 4, 7. Ihr seid nicht mehr Fremdlinge und Gäste, sondern Bürger mit den Heiligen, Eph. 2, 19.

Die Christliche Freiheit steht Gemeinen und Personen zu, und ist ihnen von Gott gegeben.

Beweis 1. aus der Schrift.

Wo Gottes Geist ist, da ist die Freiheit, 2 Cor. 3, 17. Wenn der Sohn euch frei macht, so seid ihr recht frei, Joh. 8, 36. Christus hat uns zur Freiheit berufen, Gal. 5, 1. Ihr seid zur Freiheit berufen, Gal. 5, 13. Ihr sollt stehen in der Freiheit, mit welcher uns Christus befreit hat, Gal. 5, 1. Ihr sollt nicht Knechte sein der Menschen, 1 Cor. 7, 23. Ihr sollt nicht Knechte der Sünde sein, Röm. 6, 6. Ihr sollt nicht Knechte der Menschen sein, 1 Cor. 7, 23. Ihr sollt nicht Knechte der Sünde sein, Röm. 6, 6. Ihr sollt nicht Knechte der Menschen sein, 1 Cor. 7, 23.

Beweis 2. aus der Vernunft.

Wo Gottes Geist ist, da ist Christliche Freiheit; Gottes Geist ist in Gemeinen und Personen; also ist Christliche Freiheit in Gemeinen und Personen.

Beweis 3. aus der Erfahrung.

Gemeinen und Personen haben Christliche Freiheit erfahren.

Frage.

nung sehr gerühmt wird. Act. Erud. Suppl. X. p. 115.

83. M. Joh. Gabriel Güttners unschätzbare Herrlichkeit des wahren Christenthums.

Dreßden, 8. von 3 Alphabeth 19 Bogen.

Der Herr Autor, Pastor in Pretzschendorff, beschliesset hiermit seine edirten erbaulichen Arbeiten vom wahren Christenthum, dessen Herrlichkeiten und Vorzüge hier in 60 Betrachtungen, nach Anleitung der Sonntags-Evangelien sehr wohl gezeiget werden. Herr D. Pfaff in Tübingen hat zu gleicher Zeit einen Tractat in 12. ediret: Von der Herrlichkeit des wahren Christenthums; es ist aber dessen Vortrag von unsers Herrn Autoris seinem gantz unterschieden. Fortg. Samml. 1733. p. 147.

84. M. Joh. Godofr. Hænzelius de Theopneustia Lutheri.

Lipsiæ, 4. 4 pl.

Es wird hier dargethan, daß der seel. Lutherus wegen seiner ausserordentlichen Gaben gewisser massen könne theopneustus genennet werden, wie ihm auch die alten Theologi solches Prädicat beygeleget. Fortg. Samml. 1732. p. 503.

85. Joh. Georg Hagemanns Trost und Gedult befördernde Reden.

Wolf-

1800. Medicinische Zeitung. Herausgegeben von der Medicinischen Gesellschaft in Berlin. Jahrgang 1800. Berlin, 8. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 8. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 9. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 10. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 11. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 12. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 13. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 14. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 15. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 16. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 17. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 18. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 19. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 20. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 21. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 22. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 23. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 24. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 25. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 26. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 27. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 28. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 29. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 30. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 31. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 32. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 33. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 34. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 35. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 36. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 37. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 38. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 39. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 40. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 41. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 42. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 43. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 44. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 45. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 46. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 47. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 48. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 49. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 50. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 51. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 52. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 53. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 54. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 55. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 56. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 57. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 58. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 59. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 60. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 61. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 62. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 63. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 64. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 65. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 66. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 67. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 68. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 69. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 70. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 71. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 72. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 73. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 74. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 75. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 76. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 77. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 78. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 79. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 80. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 81. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 82. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 83. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 84. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 85. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 86. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 87. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 88. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 89. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 90. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 91. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 92. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 93. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. Stück. 1 Alph. 15 Bog. 94. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47.

als die Bücher, die man in den Händen hat, und die Leute, die sie lesen, sind nicht so gut, als die Bücher, die man nicht in den Händen hat, und die Leute, die sie nicht lesen. Ich habe mich in meinem Leben nie so gut unterhalten, als wenn ich nicht gelesen habe

Preußen-Polen-Krieg, oder Chronik der Begebenheiten, welche ſich in Preußen und Polen während des Krieges mit Schweden zugetragen haben. Nebſt einer Beſchreibung der Belagerung, Eroberung und Vertheidigung der Feſtung Thorn, und einer Nachricht von der Stadt Thorn, ihrer Verfaſſung, Handlung, Gelehrſamkeit, Gebäuden, Merkwürdigkeiten, Alterthümern, Kirchen, Schulen, Bibliotheken, Gymnaſien, Collegien, Buchdruckereyen, Buchhandlungen, Zeitungen, Gelehrten, Künſtlern, Handwerkern, Manufacturen, Fabriken, Bürgern, Einwohnern, Sitten, Gebräuchen, Kleidungen, Wappen, Siegeln, Münzen, Maaß und Gewicht, Regierung, Rechten, Gerichtsbarkeit, Privilegien, Freyheiten und andern Sachen, die zu einer vollſtändigen Geſchichte dieſer Stadt gehören. Mit Kupfern. 1 Alph. 8 Bogen. gr. 8. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich.

Der vor dem Publicum ſchon ſo vortheilhaft bekannte Herr Hagen, der in dem Leben unſers Königs, und in der Geſchichte der Preußiſchen Münzen, ſo viel Proben ſeiner Geſchicklichkeit abgelegt hat, hat ſich nunmehro auch an die Geſchichte ſeiner Vaterſtadt gemacht, und uns ein Werk geliefert, das ſowohl in Anſehung der Vollſtändigkeit, als auch der Richtigkeit, alle Erwartung übertrifft. Es iſt ein Werk, das nicht nur für Thorn, ſondern auch für ganz Preußen, ja für die ganze Welt, ſehr intereſſant iſt. Es iſt ein Werk, das nicht nur für Gelehrte, ſondern auch für Kaufleute, Künſtler, Handwerker, Bürger, Einwohner, Fremde, Reiſende, ja für alle Stände, ſehr brauchbar iſt. Es iſt ein Werk, das nicht nur für Thorn, ſondern auch für ganz Preußen, ja für die ganze Welt, ſehr intereſſant iſt. Es iſt ein Werk, das nicht nur für Gelehrte, ſondern auch für Kaufleute, Künſtler, Handwerker, Bürger, Einwohner, Fremde, Reiſende, ja für alle Stände, ſehr brauchbar iſt.

Kirchen-Ornamenten Meldung machen.
Es ist nicht zu leugnen, daß die Kirchen-Ornamenten, wenn sie mit Verstand gebraucht werden, viel zur Andacht beytragen können, wenn sie nemlich einen Menschen dadurch, wie durch andere Mittel, zu Gott führen, und ihn in seiner Andacht unterstützen. Wenn aber ein Mensch durch dieselben zerstreuet wird, und sich mehr mit denen Ornamenten, als mit Gott beschäftiget, so ist es ein Zeichen, daß er sie nicht recht gebrauche, und daß sie ihm nicht nützlich sind. Ein Mensch, der sich in der Kirche mehr mit Betrachtung der Kirchen-Ornamenten, als mit Gott beschäftiget, ist eben so beschaffen, als ein Mensch, der sich in seinem Zimmer mehr mit Betrachtung der Gemählde, als mit Gott beschäftiget. Ein Mensch, der sich in der Kirche mehr mit Betrachtung der Kirchen-Ornamenten, als mit Gott beschäftiget, ist eben so beschaffen, als ein Mensch, der sich in seinem Zimmer mehr mit Betrachtung der Gemählde, als mit Gott beschäftiget.

Curiositäten Kirchen-Cab.

Kirchen-Ornamenten Meldung machen.
Es ist nicht zu leugnen, daß die Kirchen-Ornamenten, wenn sie mit Verstand gebraucht werden, viel zur Andacht beytragen können, wenn sie nemlich einen Menschen dadurch, wie durch andere Mittel, zu Gott führen, und ihn in seiner Andacht unterstützen. Wenn aber ein Mensch durch dieselben zerstreuet wird, und sich mehr mit denen Ornamenten, als mit Gott beschäftiget, so ist es ein Zeichen, daß er sie nicht recht gebrauche, und daß sie ihm nicht nützlich sind. Ein Mensch, der sich in der Kirche mehr mit Betrachtung der Kirchen-Ornamenten, als mit Gott beschäftiget, ist eben so beschaffen, als ein Mensch, der sich in seinem Zimmer mehr mit Betrachtung der Gemählde, als mit Gott beschäftiget. Ein Mensch, der sich in der Kirche mehr mit Betrachtung der Kirchen-Ornamenten, als mit Gott beschäftiget, ist eben so beschaffen, als ein Mensch, der sich in seinem Zimmer mehr mit Betrachtung der Gemählde, als mit Gott beschäftiget.

Schuldverhältnis. Personen, denen die Freiheit
oder das Leben verwirkt ist, sind nicht mehr
Rechtsgenossen, sondern Rechtsfeinde, gegen
die jedermann Gewalt ausüben darf. Vgl.
z. B. Ssp. 3, 45, 3; Ssp. 2, 66.

Ssp. 1, 38, 1 Wer sinen Vrede bricht, dem
ne mach nen man nicht vrede geven.

Ssp. 2, 13, 1 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.

Ssp. 2, 66 Wif sik sin man vorwundet edder
vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken. Ok
ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 3 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 4 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 5 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 6 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 7 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 8 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 9 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 10 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 11 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 12 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 13 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 14 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 15 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 16 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 17 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 18 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 19 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 20 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 21 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 22 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 23 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 24 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 25 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 26 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 27 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 28 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 29 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 30 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 31 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 32 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 33 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 34 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 35 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 36 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 37 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 38 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 39 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 40 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 41 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 42 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 43 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 44 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 45 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 46 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 47 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 48 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 49 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 50 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 51 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 52 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 53 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 54 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 55 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 56 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 57 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 58 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 59 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 60 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 61 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 62 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 63 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 64 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 65 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 66 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 67 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 68 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 69 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 70 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 71 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 72 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 73 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 74 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 75 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 76 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 77 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 78 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 79 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 80 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 81 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 82 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 83 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 84 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 85 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 86 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 87 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 88 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 89 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 90 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 91 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 92 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 93 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 94 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 95 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 96 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 97 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 98 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 99 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 100 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 101 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 102 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 103 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 104 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 105 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 106 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 107 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 108 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 109 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 110 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 111 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 112 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 113 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 114 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 115 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 116 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 117 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 118 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 119 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 120 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 121 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 122 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 123 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 124 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 125 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 126 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 127 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 128 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 129 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 130 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 131 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 132 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 133 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 134 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 135 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 136 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 137 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 138 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 139 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 140 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 141 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 142 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 143 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 144 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 145 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 146 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 147 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 148 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 149 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 150 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 151 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 152 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 153 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 154 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 155 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 156 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 157 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 158 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 159 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 160 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 161 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 162 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 163 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 164 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 165 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 166 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 167 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 168 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 169 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 170 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 171 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 172 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 173 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 174 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 175 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 176 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 177 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 178 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 179 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 180 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 181 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 182 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 183 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 184 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 185 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

Ssp. 3, 45, 186 Wif sik sin man vorwundet
edder vorslut, dat ne mach se nicht vorsaken.
Ok ne mach se nen man vorsaken, de ere vrede
gebroken hevet.

ad. M. Paul. Cort. Schrift der Chronen S. 2. Hist. Ecclesiast. Tom. 2. Ann. 1. Num. 1. Ann. 2. Num. 1. Ann. 3. Num. 1.

Chronicon Paschale, Griechisch, ist eine Chronik, welche Alexandrinus Patriarch in Alexandrien, Paschalis, Anno 630. verfertiget, und darinnen die Geschichte von Adam bis auf Heraclium, Kayser, und Sohn des Phocas, Anno 622. beschrieben hat. Sie ist zu Paris Anno 1688. in Griechischer Sprache, und Lateinischer Uebersetzung, in 2. Theilen, in Folio, gedruckt worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 1. Pag. 494. Du Pin Nouvelle Bibliothèque des Auteurs Ecclesiastiques, Tom. 6. Pag. 1.

Chronicon Pelagianum, ist eine Chronik, welche Pelagius, Bischof zu Laodicea, Anno 1570. verfertiget hat. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Pelusianum, ist eine Chronik, welche Nicephorus Callistus, Pelusiensis, Anno 1320. verfertiget hat. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Perse, ist eine Chronik, welche Perse, Bischof zu Nisibis, Anno 1000. verfertiget hat. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Petri Comestoris, Siehe Petri Comestoris Chronicon.

Chronicon Petri Pictaviensis, Siehe Petri Pictaviensis Chronicon.

Chronicon Philippi Bergomensis, Siehe Philippi Bergomensis Chronicon.

Chronicon Pirnense, ist eine Chronik, welche Johannes Lindner, Pirnensis, Anno 1500. verfertiget hat. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Prosperi, Siehe Prosperi Chronicon.

Chronicon Quedlinburgense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Ravennatis, Siehe Ravennatis Chronicon.

Chronicon Regiense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Reginonis, Siehe Reginonis Chronicon.

Chronicon Richardi Cluniacensis, Siehe Richardi Cluniacensis Chronicon.

Chronicon Rodulphi Glabri, Siehe Rodulphi Glabri Chronicon.

Chronicon Romanum, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Rosenfeldense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Rotense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Rudolphi Ardensis, Siehe Rudolphi Ardensis Chronicon.

Chronicon Rudolphi Nivigellensis, Siehe Rudolphi Nivigellensis Chronicon.

Chronicon Rythmicum, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sabionense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Salisburgense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sampetrinum, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Benigni Divionensis, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Bertini, Siehe Sancti Bertini Chronicon.

Chronicon Sancti Clementis, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Dionysii, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Florentii, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Gallensis, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Hubertini, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Maximini, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Petri Erfordense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Petri Vivi, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Rudberti, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Trudonis, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Vincentii, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sancti Wandregisili, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Scotorum, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Sigeberti, Siehe Sigeberti Chronicon.

Chronicon Sigonii, Siehe Sigonii Chronicon.

Chronicon Solitudinense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Spirense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Stadense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Stellense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Suevicum, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Tarvisinum, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Thuringicum, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Tilianum, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Trevirense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Turonense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Ursperge, Siehe Ursperge Chronicon.

Chronicon Vedastinum, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Vincentii Bellovacensis, Siehe Vincentii Bellovacensis Chronicon.

Chronicon Virdunense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Vitodurense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Wirtzburgense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Wormatiense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Zwifaltense, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Zwifaltense Minus, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

Chronicon Zwifaltense Majus, ist eine Chronik, welche Anno 1000. verfertiget worden. Siehe Cave Scriptor. Eccles. Hist. Tom. 2. Pag. 1.

wie Paulus Jacobum, und dieser Paulum erkläret.

Schneeberg, 1730. 8. von 11 Bogen; ist aber erst 1732 zum Vorschein kommen.

Der Herr Autor will in dieser Schrift durchaus behaupten, daß die guten Wercke in der Rechtfertigung seyn müßten, und daß sie in so ferne gerecht machten, ist aber seiner Sache ungewiß, und widerspricht sich daher sehr öffters. Fortges. Samml. 1733. p. 818 sqq.

102. D. Conradi Ikenii Antiquitates Hebraicæ secundum triplicem Judæorum statum.

Bremæ, 8. 1 Alph. 21 Bog.

Der Herr Autor welcher Pastor und Professor zu Bremen ist, meldet in der Vorrede, daß diese Schrift erst Anmerckungen über Adriani Relandi Antiquit. Hebraic. gewesen, welche er aber besser ausgearbeitet, und nun ans Licht gestellet. Sie bestehet aus zwey Theilen, und kan ein gutes Compendium vor Anfänger abgeben. Fortg. Samml. 1732. p. 833. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII Th. p. 619. Act. Erud. Suppl. X. p. 411.

103. Ejusdem Thesaurus Disputationum Exeget. novus. siehe Halæus.

104. Christiani Gottl. Jœcheri Philosophia Hæresium obex.

Leipzig, in 4. 1 Alph. 12 Bog.

Der

Die drey Texte der heil. Evangelisten Matthäi, Marci und Lucä, welche von dem Gespräch Christi mit dem reichen Jüngling handeln, Matth. 19, 16. Marc. 10, 17. Luc. 18, 18. Die Epistel am 21. Sonntag nach Trinitatis, 1 Tim. 6, 6. Die Epistel am Sonntag Septuagesimä, 1 Cor. 9, 24.

Die Epistel am Sonntag Sexagesimä, 2 Cor. 11, 19. Die Epistel am Sonntag Quinquagesimä, 1 Cor. 13, 1. Die Epistel am Sonntag Invocavit, 2 Cor. 6, 1. Die Epistel am Sonntag Reminiscere, 1 Thess. 4, 1. Die Epistel am Sonntag Judica, Hebr. 9, 11. Die Epistel am Sonntag Palmarum, Phil. 2, 5. Die Epistel am Sonntag Misericordias Domini, 1 Petr. 2, 21. Die Epistel am Sonntag Jubilate, 1 Petr. 4, 1. Die Epistel am Sonntag Cantate, Jac. 1, 17. Die Epistel am Sonntag Rogate, Jac. 4, 7. Die Epistel am Sonntag Exaudi, 1 Petr. 4, 7. Die Epistel am Sonntag Trinitatis, 1 Joh. 4, 8. Die Epistel am 1. Sonntag nach Trinitatis, 1 Joh. 4, 16. Die Epistel am 2. Sonntag nach Trinitatis, 1 Joh. 3, 13. Die Epistel am 3. Sonntag nach Trinitatis, 1 Petr. 5, 6. Die Epistel am 4. Sonntag nach Trinitatis, 1 Joh. 4, 19. Die Epistel am 5. Sonntag nach Trinitatis, 1 Joh. 3, 18. Die Epistel am 6. Sonntag nach Trinitatis, Rom. 6, 19. Die Epistel am 7. Sonntag nach Trinitatis, Rom. 8, 12. Die Epistel am 8. Sonntag nach Trinitatis, 1 Cor. 10, 6. Die Epistel am 9. Sonntag nach Trinitatis, 1 Cor. 12, 2. Die Epistel am 10. Sonntag nach Trinitatis, 1 Cor. 15, 1. Die Epistel am 11. Sonntag nach Trinitatis, 2 Cor. 3, 4. Die Epistel am 12. Sonntag nach Trinitatis, Gal. 2, 16. Die Epistel am 13. Sonntag nach Trinitatis, Gal. 3, 15. Die Epistel am 14. Sonntag nach Trinitatis, Gal. 5, 16. Die Epistel am 15. Sonntag nach Trinitatis, Gal. 6, 11. Die Epistel am 16. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 3, 13. Die Epistel am 17. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 4, 1. Die Epistel am 18. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 4, 23. Die Epistel am 19. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 5, 15. Die Epistel am 20. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 6, 10. Die Epistel am 21. Sonntag nach Trinitatis, Phil. 1, 6. Die Epistel am 22. Sonntag nach Trinitatis, Phil. 3, 17. Die Epistel am 23. Sonntag nach Trinitatis, Phil. 4, 1. Die Epistel am 24. Sonntag nach Trinitatis, Col. 1, 9. Die Epistel am 25. Sonntag nach Trinitatis, Col. 3, 12. Die Epistel am 26. Sonntag nach Trinitatis, 1 Thess. 4, 13. Die Epistel am 27. Sonntag nach Trinitatis, 2 Thess. 1, 3. Die Epistel am Sonntag Adventus, Rom. 13, 11. Die Epistel am 1. Sonntag nach Epiphanias, Rom. 12, 1. Die Epistel am 2. Sonntag nach Epiphanias, Rom. 12, 6. Die Epistel am 3. Sonntag nach Epiphanias, Rom. 12, 16. Die Epistel am 4. Sonntag nach Epiphanias, Rom. 13, 8. Die Epistel am 5. Sonntag nach Epiphanias, 1 Cor. 1, 10. Die Epistel am 6. Sonntag nach Epiphanias, 1 Cor. 2, 6. Die Epistel am Sonntag Septuagesimä, 1 Cor. 9, 24. Die Epistel am Sonntag Sexagesimä, 2 Cor. 11, 19. Die Epistel am Sonntag Quinquagesimä, 1 Cor. 13, 1. Die Epistel am Sonntag Invocavit, 2 Cor. 6, 1. Die Epistel am Sonntag Reminiscere, 1 Thess. 4, 1. Die Epistel am Sonntag Judica, Hebr. 9, 11. Die Epistel am Sonntag Palmarum, Phil. 2, 5. Die Epistel am Sonntag Misericordias Domini, 1 Petr. 2, 21. Die Epistel am Sonntag Jubilate, 1 Petr. 4, 1. Die Epistel am Sonntag Cantate, Jac. 1, 17. Die Epistel am Sonntag Rogate, Jac. 4, 7. Die Epistel am Sonntag Exaudi, 1 Petr. 4, 7. Die Epistel am Sonntag Trinitatis, 1 Joh. 4, 8. Die Epistel am 1. Sonntag nach Trinitatis, 1 Joh. 4, 16. Die Epistel am 2. Sonntag nach Trinitatis, 1 Joh. 3, 13. Die Epistel am 3. Sonntag nach Trinitatis, 1 Petr. 5, 6. Die Epistel am 4. Sonntag nach Trinitatis, 1 Joh. 4, 19. Die Epistel am 5. Sonntag nach Trinitatis, 1 Joh. 3, 18. Die Epistel am 6. Sonntag nach Trinitatis, Rom. 6, 19. Die Epistel am 7. Sonntag nach Trinitatis, Rom. 8, 12. Die Epistel am 8. Sonntag nach Trinitatis, 1 Cor. 10, 6. Die Epistel am 9. Sonntag nach Trinitatis, 1 Cor. 12, 2. Die Epistel am 10. Sonntag nach Trinitatis, 1 Cor. 15, 1. Die Epistel am 11. Sonntag nach Trinitatis, 2 Cor. 3, 4. Die Epistel am 12. Sonntag nach Trinitatis, Gal. 2, 16. Die Epistel am 13. Sonntag nach Trinitatis, Gal. 3, 15. Die Epistel am 14. Sonntag nach Trinitatis, Gal. 5, 16. Die Epistel am 15. Sonntag nach Trinitatis, Gal. 6, 11. Die Epistel am 16. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 3, 13. Die Epistel am 17. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 4, 1. Die Epistel am 18. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 4, 23. Die Epistel am 19. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 5, 15. Die Epistel am 20. Sonntag nach Trinitatis, Eph. 6, 10. Die Epistel am 21. Sonntag nach Trinitatis, Phil. 1, 6. Die Epistel am 22. Sonntag nach Trinitatis, Phil. 3, 17. Die Epistel am 23. Sonntag nach Trinitatis, Phil. 4, 1. Die Epistel am 24. Sonntag nach Trinitatis, Col. 1, 9. Die Epistel am 25. Sonntag nach Trinitatis, Col. 3, 12. Die Epistel am 26. Sonntag nach Trinitatis, 1 Thess. 4, 13. Die Epistel am 27. Sonntag nach Trinitatis, 2 Thess. 1, 3. Die Epistel am Sonntag Adventus, Rom. 13, 11. Die Epistel am 1. Sonntag nach Epiphanias, Rom. 12, 1. Die Epistel am 2. Sonntag nach Epiphanias, Rom. 12, 6. Die Epistel am 3. Sonntag nach Epiphanias, Rom. 12, 16. Die Epistel am 4. Sonntag nach Epiphanias, Rom. 13, 8. Die Epistel am 5. Sonntag nach Epiphanias, 1 Cor. 1, 10. Die Epistel am 6. Sonntag nach Epiphanias, 1 Cor. 2, 6.

ten verantworten. Fortg. Samml. 1732. p. 1031. Es iſt ihm aber auch auf dieſen Bericht wieder geantwortet worden. ibid. p. 1032.

108. Joh. Gottfr. Lakemacheri Obſervationes Philologicæ. P. VII. & VIII.

Helmſtädt, 8. von 16 Bogen.

Es kommen auch hier viel ſchöne Anmerckungen, über verſchiedene bibliſche Loca vor, und verſpricht der Herr Autor das Zehen derſelben zu erfüllen. Fortg. Samml. 1733. p. 608. Act. Er. Suppl. X. p. 376. Leipz. gel. Zeitung. 1732. p. 365.

109. Inſtruction pour les Dimanches par Joſeph Lambert.

Paris, in groß 12. zwey Theile, zuſammen 2 Alphab. 13 Bogen.

Der Autor iſt ein Sorboniſcher Doctor, und Pfarrer zu Plaiſeaux. Er hat denen Dorf-Predigern ein Model geben wollen, wie ſie ſich nach geringen und armen Leuten in ihren Predigten richten ſollen. Fortg. Samml. 1734. p. 652.

110. D. Joach. Langens Evangeliſche Lehre von der allgemeinen Gnade Gottes.

Halle, 8. von 16 Bogen.

Iſt auf beſondern Königl. Preußiſchen Befehl aufgeſetzet, und gar deutlich und ordentlich abgefaſſet. Den Irrthum der Particulariſten hält

Als sie hierher kamen, sie sich sofort, ohne daß
sie Jemand darum ersuchte, in die Arbeit, und
es ist ihnen auch Niemand zu nahe getreten.
Sie haben sich auch nicht gescheut, Holz zu
hauen, Wasser zu tragen, Kohlen zu brennen,
Mist zu führen, Ställe zu reinigen, Pferde zu
warten, Heu zu machen, Getreide zu schneiden
und zu dreschen.

Sie haben sich auch nicht gescheut, große
Lasten Holzes, Steine, Kalk, Ziegel und Bretter
auf Wagen zu laden und abzuladen, und
Alles, was ihnen befohlen worden, ist ihnen
nicht zu schwer gewesen, sondern sie haben
es, wie sie es sollten, gethan.

Die Kurfürstliche Ordnung vom Jahre 1572.

Wir Christian, von Gottes Gnaden Herzog zu
Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu
Meißen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu
der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein,
Verordnen, setzen, ordnen und wollen hiermit
und in Kraft dieses Unsers offenen Briefes,
daß Unsere Amtleute, Schösser, Verwalter,
Schreiber, Vorsteher, Hofmeister, Kastner,
Kellermeister, Küchenmeister, Jägermeister,
Forstmeister, Zeugmeister, Bauschreiber, Bau-
meister, Steinmetzen, Maurer, Zimmerleute,
Ziegelstreicher, Kalkbrenner, Glaser, Schmiede,
Stellmacher, Sattler, Riemer, Seiler, Tischler,
Böttcher, Schlosser, Büchsenmacher, Rohrmeister,
Rohrgießer, Kupferschmiede, Zinngießer, Hafner,
Schneider, Kürschner, Hutmacher, Leinweber,
Wollenweber, Tuchscherer, Tuchmacher, Färber,
Gerber, Weißgerber, Lohgerber, Schuhmacher,
Pantoffelmacher, Handschuhmacher, Beutler,
Taschner, Bürstenbinder, Seifensieder, Lichter-
macher, Bierbrauer, Weinschenken, Bäcker,
Müller, Fischer, Vogelsteller, Jäger, Forst-
knechte, Hirten, Schäfer, Gärtner, Fuhrleute,
Reiter, Knechte, Jungen, Mägde, Weiber und
Alle, so Unsere Hofbestallung haben, Unsere

Ist eine Gratulations-Schrift, und gar gelehrt abgefasset. Leipz. gel. Zeitung. 1733. p. 597.

114. Joannis Launoji Opera omnia.

Tom. III. P. I. & II. fol. Alph. 11. spl. 20.

Dieser Tomus hält insonderheit diejenigen Schriften Launoji in sich, darinnen er die Privilegia einiger Kloster und Mönchs-Orden angefochten, und wodurch er sich vielen Haß zugezogen. Act Erud. 1734. p. 153.

115. Ejusdem Operum Tom. IV. P. I. & II.

Alph. 13. plag. 14.

Man findet hier zuletzt Launojana, darinnen von Launoji Leben und Schriften ausführliche Nachricht gegeben wird. Act. Erud. 1734. p. 199.

116 Edwardi Leighii Adnotationes Philol. & Theol. in N. T.

Leipzig, groß 8. 2 Alph. 8 Bogen.

Diß Buch hat der sonst bekannte Autor in seiner Gefangenschaft geschrieben, und ist von Herrn Theodor. Arnoldi aus dem Englischen ins Lateinische übersetzet, und herausgegeben worden. Forts. Samml. 1734. p. 103. Teutsche Act. Er. 175 Th. p. 486. Act Erud. 1732. p. 384. Leipz. gel. Zeitung. 1732. p. 5.

117. M. Jo. Georgii zur Linden Commentatio de jejuniis & sacris Religionis cærimoniis, & tribus parabolis Christi, quæ Luc. V. extant.

Jena,

Ferdinand, König in Ungarn und Böhmen, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund, Graf zu Tirol, Römischer König, Kaiser, König in Hispanien

Ich, und dieser hat die Ehre mich zu sehen, und mit mir zu reden, und ich habe die Ehre ihn zu sehen, und mit ihm zu reden, und wir haben die Ehre einander zu sehen, und mit einander zu reden, und ihr habt die Ehre uns zu sehen, und mit uns zu reden, und sie haben die Ehre einander zu sehen, und mit einander zu reden.

Nro. 324. Neuer Sprachmeister. 1742. 8.

Leipzig.

Der den Stand in Ehren will bringen.

Nro. 325. Neues Jahr-Gedicht. 1742. 8.

Breslau.

Nro. 326. Neues Jahr-Gedicht. 1742. 8.

Breslau.

Nro. 327. Neues Jahr-Gedicht. 1742. 8.

Breslau.

Nro. 328. Neues Jahr-Gedicht. 1742. 8.

Breslau.

Nro. 329. Neues Jahr-Gedicht. 1742. 8.

Breslau.

Nro.

Freytag, den 1. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Abschiedspredigt gehalten, und ist nach Hamburg gereiset, wo er Pastor zu St. Michaelis geworden.

Sonntag, den 3. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Montag, den 4. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Dienstag, den 5. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Mittwoch, den 6. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Donnerstag, den 7. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Freytag, den 8. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Sonntag, den 10. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Montag, den 11. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Dienstag, den 12. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Mittwoch, den 13. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Donnerstag, den 14. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Freytag, den 15. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Sonntag, den 17. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Montag, den 18. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Dienstag, den 19. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Mittwoch, den 20. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Donnerstag, den 21. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Freytag, den 22. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Sonntag, den 24. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Montag, den 25. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Dienstag, den 26. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Mittwoch, den 27. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Donnerstag, den 28. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Freytag, den 29. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

Sonntag, den 31. Dec. Der Herr Pastor Hoffmann hat seine Antrittspredigt gehalten, und ist also Pastor zu St. Michaelis geworden.

kommen. Hier ſucht er ſeine Meynung zu vertheidigen, und bringet ein Reſponſum von der Theologiſchen Facultät zu Leipzig bey. Fortg. Samml. 1734. p. 119. Was darwider herauskommen, iſt zu ſehen 1733. p. 1029. ſ. auch Auserl. Theol. Bibl. LXXV Th. p. 391.

126. Cæremonialia electionis & coronationis Pontificis R. &c. cum figuris edita a Joh. Gerh. Meuſchen.

Franckfurth, 4. von 2 Alph. 20tehalb Bogen.

Der Herr Kirchen-Rath und General-Superintendent zu Coburg hat ſich gefallen laſſen, aus ſeiner auserleſenen Bibliothec gegenwärtige Collection von rar gewordenen Tractaten ans Licht zu ſtellen. Fortg. Samml. 1732. p. 981. Act. Er. 1732. p. 165.

127. M. Joh. Frid. Mickelii Oologia Paſchalis.

Darmſtadt, 4. von 2 Bogen.

Es iſt eine weit und breit ſich extendirende Gewohnheit, daß am Oſter-Feſte geſottene und gefärbte Eyer ausgetheilet werden. Von dem Urſprung dieſes Gebrauchs hat Herr Großgebauer, Rector zu Weymar, Anno 1703. in einem Programmate unterſchiedene Conjecturen aus der Antiquität angeführt, dem aber der Autor dieſer Piece nicht beypflichtet, ſondern zeiget, es ſey das Eyer-Schencken von dem alten und allgemeinen Gebrauch herkommen, nach welchem an Feſt- und Freuden-Tagen einer dem andern

eine

eine Verehrung thut. Fortgef. Samml. 1733. p. 306.

128. Petri Moretti de ritu variandi chorale indumentum in ſolennitate paſchali, Diſceptatio Epiſtolaris.

Romæ, 4. pl. 19.

Der Autor ſuchet hinter dieſem ritu große Geheimniſſe, die aber leichte zu ergründen. Zu Ende ſtehet auch eine kurtze Diſſertation de ritu oſtenſionis ſacrarum reliquiarum, die er ſchon Ao. 1721. herausgegeben. Act. Erud. 1734. p. 359.

129. Catalogus Scriptorum Moſerianorum. Editio ſecunda.

Tübingen, 8. 4 Bogen.

Dieſer von dem Autore ſelbſt verfertigte Catalogus iſt ſchon in dem 12ten Theil der Reichs-Fama mit angedruckt zu finden, und kommen darinne auch einige Theologiſche Piecen mit vor, welche meiſtens unter verdecktem Nahmen herauskommen. Fortg. Samml. 1733. p. 670.

130. D. J. E. Müllers Chriſtſchuldige Erinnerungen de Medicina Hominis.

Hamburg, 8. 5 Bogen.

Der Herr Autor, ein gottſeliger Medicus in Hamburg, hat vor etlichen Jahren einen Auszug vom Jure Naturali Phyſico ediret; deſſen vor-

vornehmſte Contenta wiederhohlet er hier, und eifert dabey wider die böſen Principia einiger JCtorum und Medicorum in Religions-Sachen. Fortg. Samml. 1732. p. 506.

131. M. Chriſtian Lebrecht Müllers Oeconomia ſalutis Symboli Apoſtolici.

Leipzig, 8. von 9tehalb Bogen.

Der Herr Autor hat in Teutſcher Sprache einen Entwurf der Theologiæ Theticæ nach denen Haupt-Articuln des Apoſtoliſchen Symboli gemacht. Fortg. Samml. 1733. p. 321.

132. Johann Muthmanns Bemühung Chriſti um eine Seele.

Züllichow, 12. 6 Bogen.

Iſt eine Anzugs-Predigt mit Anmerckungen. Fortg. Samml. 1732. p. 340. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 850.

133. M. Joach. Negeleins Klugheit der Gerechten.

Nürnberg, 7 Alph. 11 Bogen.

Iſt eine Poſtille, in welcher die Augſpurgiſche Confeßion mit denen Evangeliis verglichen wird. Fortg. Samml. 1733. p. 995.

134. Erdmann Neumeiſters Worte des Glaubens und der guten Lehre.

Hamburg, 4. von 7 Alph. 4 Bogen.

Sind Sonntags-Predigten.

135. Fran-

135. Franciſci Noël Summa Theologiæ Svarezii.

Cölln, fol. von 13 Alphab.

Beſteht in 2 Theilen, und hält nur Schul-Fragen in ſich. Der Autor iſt ein Jeſuit. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 662.

136. Georg. Lud. Oederi de Scopo Evangelii Johannis.

Franckfurth, 8. 9tehalb Bogen.

Iſt wider Lampii Commentarium in Johannem gerichtet. Fortg. Samml. 1732. p. 838. Act. Er. Suppl. X. p. 378. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 570.

137. Ejusdem Reſponſio ad Stephani Viti Apologiam Synodi Dordracenæ. Accedunt ſtricturæ ad ejusdem Viti Vindicias.

Hamburg, 8. 1 Alph. 14 Bogen.

Es iſt bekannt, daß Stephanus Vitus, Rector zu Caßel, Ao. 1726. eine Vertheidigung des Synodi zu Dordrecht, und Ao. 1728. wiederum die ſo genannten Vindicias herausgegeben, worinne er auf ſehr bittere und unbeſcheidene Art, ſowohl die Lehren als Lehrer unſerer Kirchen angegriffen; darauf wird ihm nun hier gründlich, gelehrt, und beſcheiden geantwortet, und iſt dieſe Schrift werth, daß ſie von allen gekauft und geleſen werde. Zweyerley verdienet ſonderlich angemerckt zu werden: 1) Daß Vitus ſich oft auf die Wolfiſche Philoſophie berufen,

rufen, und gezeiget, daß sie denen Supralapsariis sehr favorisire, welches nicht zu leugnen; 2) daß Vitus eine sonderliche piam Desperationem erdichtet, und ist also Herr D. Joch nicht der erste, so dergleichen paradoxen terminum auf die Bahn gebracht. Fortg. Samml. 1733. p. 301. Act. Frud. Suppl. X. p. 238. Leipzig. gel. Zeit. 1732. p. 433. | auch 1733. p. 441.

138. George Oestereichs Schönheit und Vortreflichkeit der Gläubigen.

Wolffenbüttel, 8. 1 Alph. 7 Bogen.

Sind Meditationes über Cant. VI, 8. 9. Fortges. Samml. 1733. p. 996.

139. Georgii Wilh. Overkampe Commentatio Historico-Theologica de ratione status Curiæ Romanæ circa usum latinæ linguæ in sacris cultuque publico.

Jena, 8. von 5 B.

Ist ein kurtzer aber nützlicher Tractat, darinne von dem abergläubischen Gebrauch der lateinischen Sprache beym Gottesdienst in der Römischen Kirche gehandelt wird. Fortges. S. 1733. p. 293. Auserl. Theol. Bibl. LXVII Th. p. 650. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 880.

140. Die unerkannten Sünden der Welt in gottseligen Betrachtungen vorgestellet von Johann George Palm.

Hamburg, 8. 2 Alphab. 6 Bogen.

Nach-

Nachdem Herr Paſtor Palm in 4 Zehenden die Fallſtricke der Sünden beleuchtet, hat er auch die unerkannten Sünden der Welt abgehandelt, und zwar auf eine weit gründlichere, geiſtreichere, und behutſamere Art, als Gerber, Toppius und andere. Man muß ja allerdings einen Unterſcheid machen unter den heimlichen und unerkannten Sünden: Dieſe können gar wohl publice in Predigten und Schriften nach ihrer eigentlichen Beſchaffenheit vorgeſtellet werden, welches aber bey jenen weder nöthig noch rathſam iſt. Fortg. Samml. 1733. p. 665. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 429.

141. Ejusdem vier erbauliche Advents-Predigten.

Hamburg, 8. von 14 Bogen.

ſ. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 382.

142. D. Chriſtoph. Matth. Pfaffii Juris Eccleſiaſtici Libri V.

Franckf. am Mayn, 8. von 1 Alphabeth 13 Bogen.

Es iſt dieſes kein neuer Druck, ſondern nur ein neuer Titul um die Edition von 1727., doch iſt eine neue Diſſertation de Jure Sacrorum angefüget, damit das Buch deſto beſſer abgehen möge. Fortg. Samml. 1732. p. 504.

143. Ejusdem Oratio de Chirographo Pauli.

Tübingen, 4. 2 Bogen.

Examen hujus Orationis.

Leipzig,

Leipzig, 4. von 4 Bogen.

Herr D. Pfaff hat bey einer Juriſtiſchen Doctoral-Diſputation zu Tübingen dem Candidato die Frage vorgeleget: Ob Paulus, da er ſich dem Philemoni vor den flüchtigen Oneſimum verſchrieben, ein Conſtitutum, Fideijuſſionem, oder Expromiſſionem gemacht hätte? Er antwortet in dieſer Oration ſelbſt, und hält dafür, daß die Herren Juriſten ſich dieſer Frage wegen umſonſt bemühet hätten, weil Paulus als ein Gefangener dergleichen nicht hätte machen können, ſondern nur im Schertz geredet. Es hat ihm aber ein unbekannter JCtus einen andern Tractat entgegen geſetzet, und die Wahrheit nachdrücklich geſaget. Fortg. Samml. 1733. p. 612. Act. Erud. 1735. p. 115. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 691.

144. M. Chriſtian Portmanns Jeſu-Poligraphia paradoxa ſynoptica.

Dreßden, 8. 11 Bogen.

145. Ejusdem Johanni-Poligraphia ſynoptica.

ibid. 8. von 4tehalb Bogen.

Man findet in dieſen beyden Schriften die meiſten Oerter des Gelobten Landes kurtzlich beſchrieben. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 396.

146. Caſp. Prætorii Carmina ſacra.

Brandenburg, 8. 11tehalb Bogen.

Sind gar feine lateiniſche Poetiſche Andachten. Der Autor iſt Bürgermeiſter zu Alt-

Bran-

Brandenburg geweſen, nach deſſen Tode Herr Johann Caſp. Canſted dieſe Carmina drucken laſſen. Fortg. Samml. 1733. p. 321.

147. Joh. Rajo drey Phyſico-Theologiſche Betrachtungen von der Welt Anfang, Veränderung und Untergange.

Leipzig, 8.

Dieſe gründliche und erbauliche Schrift hat Herr Theodor Arnold aus dem Engliſchen überſetzet. Leipz. gel. Zeitung. 1732 p. 347.

148. D. Joh. Jac. Rambachs Betrachtung über die VII letzten Worte Jeſu. Sammt einem Anhange, darinne das Geheimniß des Creutzes Chriſti in dem Geſetz von den Erhengten entdecket wird. Vierte Auflage.

Halle, 8. 1 Alphab.

Dieſe Betrachtungen ſind ſchon 1725. zum Druck gegeben, anjetzo aber wieder aufgeleget worden, weil ſie wegen der guten Schreib-Art des Herrn Autoris ſtarck abgegangen. Der Anhang verdienet beſonders mit Aufmerckſamkeit geleſen zu werden. Fortg. Samml. 1733. p. 514.

149. Ejusdem auserleſene heilſame Worte Jeſu.

Jena, 8. von 11 Bogen.

Ist die dritte Edition von 5 Predigten, über unterschiedene Sprüche. Fortg. Samml. 1733. p. 628.

150. Ejusdem Betrachtung der Thränen und Seufzer Jesu.

Halle, 8. von 7tehalb Bogen.

Ist die vierte Auflage von 2 Predigten über die Evangelia Dom. X. & XII. p. Trinitatis. Fortg. Samml. 1733. p. 628.

151. M. Joh. Paul Rams Evangelische Betrachtungen über der Evangelisch-Lutherischen Saltzburger Emigration.

Wittenberg, 4. von 4 Bogen.

Weil diese Schrift mehr dogmatisch als historisch abgefasset, so verdienet sie auch besonders angemercket zu werden. Fortg. Samml. 1733. p. 828.

152. Bernhard Raupachs Evangelisches Oesterreich.

Hamburg, 4. 2 Alph. 13 B.

Es ist ein herrliches Institutum, welches der Herr Autor, ein gelehrter Prediger in Hamburg, unternommen, die Geschichte der verstöhrten Evangelisch-Lutherischen Kirchen in den Kayserlichen Erb-Landen zu beschreiben, wie er denn hiermit einen guten Anfang mit den Ober- und Nieder-Oesterreichischen gemacht, und nicht nur

ſeine Nachrichten, ſondern auch allerhand Documenta beygebracht. Fortg. Samml. 1733. p. 489. Act. Erud. 1732. p. 581. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 382. Die Continuation iſt Ao. 1736. zu finden.

153. M. J. L. Rechenbergeri Tractatus de Studio ſacræ Hermenevticæ.

Jena, 8. 17 Bogen.

Iſt ein kurtzer Auszug aus Rambachii und anderer præceptis hermenevticis, daran man ohnedem keinen Mangel hat. Fortg. Samml. 1733. p. 825.

154. Urbani Regii Seelen-Artzney für Geſunde und Krancke.

Schmalkalden, 8. 3tehalb Bogen.

Dieſe kurtze aber nützliche Schrift hat Herr M. Joh. Valentin Zehner, Diac. in Suhl, wieder drucken laſſen, und mit einer Vorrede begleitet. Leipzig. gel. Zeitung. 1732. p. 841.

155. Joh. Friedrich Reimmans Vertheidigung wider Herrn Samuel Walthern.

Hildesheim, 8. von anderthalb Bog.

Der Herr Superintendent Reimmann antwortet allhier auf dasjenige, was Herr Walther, Rector in Magdeburg, wider ſeinen bekannten Catalogum geſchrieben, und meynet, dieſer hätte ſich aus Privat-Affecten an ihm gerieben. Das vornehmſte betrifft das 9te Capitel der

Epistel an die Römer, und verdienen beyderseits Meynungen genauer geprüft zu werden. Fortg. Samml. 1733. p. 154. Leipz. gel. Zeitung 1732. p. 903.

156. Joh. Gustav Reinbecks Betrachtungen über die in der Augspurgischen Confeßion enthaltenen Wahrheiten. Zweyter Theil.

Berlin, 4. von 3 Alphab.

In diesem andern Theile wird die vorhin beliebte Methode beybehalten, und einigen, die dem Herrn Autori widersprochen, geantwortet. Fortg. Samml. 1733. p. 826. Auserl. Theolog. Bibl. LXVIII Th. p. 716. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 373. Teutsche Act. Er. 176 Th. p. 568.

157. Ejusdem Nachricht von Gichtels Lebens-Laufe.

Berlin, 8. von 6 Bogen.

Ist aus den Berlinischen Heb-Opfern abgedruckt. Fortg. Samml. 1733. p. 321.

158. Georg Conrad Riegers Saltz-Bund Gottes.

Stuttgard, 8. 1. 2. 3. 4. 5. Stück, ein jedes von 6 Bogen.

Der Herr Professor will hier zeigen, daß sowohl die Böhmen als Saltzburger eine Verwandtschaft mit den Waldensern hätten, ja von ihnen herstammeten. Allein nach der Art,

wie

wie er es ausführet, möchte man auch Lutherum und unſere erſten Bekenner von ihnen herleiten. Fortg. Samml. 1733. p. 161. & 614. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 606.

159. S. Patris Andreæ Cretenſis in natalem Diem B. Virginis Oratio nunc primum e Bibliotheca Medicea eruta, interprete Angelo Maria Riccio.

Florentiæ, 4. pl. 6.

Dieſer Andreas iſt erſt ein Mönch geweſen, zuletzt aber Ertz-Biſchoff zu Creta worden, und hat zu Ausgange des VII. Seculi gelebet. Seine Schriften ſind ſchon längſtens zu Paris herauskommen, doch hat Herr Fabricius in ſeiner Bibliotheca Græca noch dieſe Oration deſideriret, welche nun Riccius, Profeſſor Græcar. lit. zu Florentz, aus der berühmten Medicäiſchen Bibliothec beſonders ediret. Act. Erud. 1736. p. 233.

160. Joh. Friedr. Richters Unterſchied und Würckung der Gnade vor und nach der Bekehrung.

Berlin, 8. von 8tehalb Bogen.

Iſt eine Predigt über 1 Petr. V, 10. 11. mit allerley Anmerckungen. Der Herr Autor iſt Paſtor zu Kreyſewitz im Fürſtenthum Brieg. Fortgeſ. Samml. 1734. p. 127.

161. M. Sam. Gottl. Richteri Kœnigius reclusus.

Wittenberg, 8. 9 Bogen.

Kan den Anfängern in der Theologie, die zumahl nicht viel Griechisch und Hebräisch können, gute Dienste thun. Auserl. Theol. Bibl. LXXV Th. p. 393.

162. S. Colonienſis Eccleſiæ de ſuæ metropoleos origine traditio vindicata Autore Ignatio Roderique.

Coloniæ Agripp. 4. pl. 8.

ſ. Act. Er. 1732. p. 157.

163. Tim. Rogers Erbe des Himmels.

Görlitz, 4. von 10 Bogen.

Dieſe Schrift eines Predigers in der Provintz Eſſex iſt aus dem Engliſchen überſetzet, und hat eine genaue Prüfung nöthig, obwohl Herr Rothe, Prediger in Berthelsdorff, ſolche ſchlechterdings recommendiret. Fortg. Samml. 1733. p. 1090. it. 1732. p. 501. & 837.

164. Julii Bernhards von Rohr Anweiſung zur wahren Gemüths-Ruhe.

Leipzig, 8. 1 Alph. 15 Bogen.

Dieſes Philoſophiſche und Theolog. Werck kommt nicht ſo wohl der Ausführung als dem Grunde nach mit dem bekannten Buche des Herrn Hoffmanns von der Zufriedenheit ziemlich überein. Auserl. Theolog. Bibl. LIX Th. p. 1018.

165. Joh. Baſilii Rudeſchels Anfangs-Gründe der Dogm. und Polem. Theologie.

Jena, 8. von 12 Bogen.

Der Herr Autor, Schul-Rector zu Adorff, hat des ſeel. Hutteri Compendium in kurtze Fragen gebracht, und ſeine teutſche Anmerckungen hinzu gethan. Fortg. Samml. 1732. p. 837.

166. Theod. Ruinart Hiſtoria Perſecutionis Vandalicæ.

Venet. 4. maj. Alph. 2 pl. 2.

Die erſte Edition iſt Ao. 1694. zu Paris herauskommen, aber nicht leicht zu haben, dahero man zu Venedig diß Werck anitzo wieder aufiegen laſſen. Es hat 2 Theile: Der erſte iſt Victoris Vitenſis, der andere aber Ruinarts Arbeit. Acta Erud. 1733. p. 420.

167. Joh. Reinhardi Ruſii Diſſertatio de Accentuationis Hebrææ uſu.

Jena, 8tehalb B.

Iſt der andere Druck, und werden 5 Sprüche aus den Accenten erläutert. Fortg. Samml. 1732. p. 837. ꝛc. 1733. p. 297. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 623.

168. D. Mich. Chriſtian Rußmeyers Theologia Aſcetica, oder Ubung des Chriſtenthums.

Greifswalde, 4. 9 Alph. 20 B.

Ist eine vollständige Postille, in welcher auch die Evangelia der Apostel-Tage vorkommen. Fortg. Samml. 1733. p. 320.

169. Sermons sur divers Textes de l'Ecriture Sainte par Jaques Saurin.

à la Haye, in 8. Tom. VI. 1 Alph. pl. 10. Tom. VII. 1 Alph. pl. 13.

Diese Predigten des berühmten Herrn Saurin, sind zwar nach seinem Tode herauskommen; es mangelt ihnen aber nichts an einer vollkommenen Ausarbeitung. Auserl. Theolog. Bibl. LXVII Th. p. 621.

170. Ejusdem Nouveaux sermons sur l'histoire de la passion de J. C.

à Roterdam, Tom. I. Alph. 1. pl. 7. Tom. II. Alph. 1. pl. 8.

Sind den vorigen gleich. Die teutsche Uebersetzung kommt im Jahre 1734. vor. Auserl. Theol. Bibl. LXXIII Th. p. 1. LXXXIII Th. p. 1149.

171. Joh. George Schellhorns historische Nachricht vom Ursprunge, Fortgange und Schicksalen der Evangelischen Religion in den Saltzburgischen Landen.

Leipzig, 8. von 1 Alph. 11 Bog.

Diese seine Schrift ist erst von dem Herrn A. lateinisch herausgegeben, nunmehro aber von Herrn M. Stübnern in Leipzig, ins Teutsche über-

überſetzet worden. Man findet auch dabey Herrn D. Aug. Friedrich Müllers Diſſertation vom Auszuge der Einwohner eines Landes der Religion halber, in Leipzig 1732. gehalten. Fortg. Samml. 1733. p. 164. Die Lateiniſche Edition wird recenſiret p. 298. ſ. a. 1734. p. 152. & 299. Act. Erud. 1732. p. 588. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 388. 466. 530. 801. Teutſche Act. Er. 71 Th. p. 203.

172. M. Joh. George Schiebels Ermunterung zur wahren Frömmigkeit.

Dreßden, von 8tehalb Bogen.

Dieſes Büchlein gab der A. erſt unter dem Titul heraus: Secretum Secretorum, oder die allervortrefflichſte Kunſt alle Leute mit eheſten fromm zu machen; ſtellet aber nichts vor als die Hinderniſſe der Pietät, und Ermahnungen zu derſelben. Fortg. Samml. 1733. p. 840.

173. Chriſtiani Ludov. Schlichteri Decimæ ſacræ, ſ. Obſervationum in utriusque Fœderis Libros V. Decades.

Bremæ, 8. 1 Alph. pl. 14.

Iſt eine mit vieler Gelehrſamkeit und Beſcheidenheit abgefaßte Schrift, und findet man darinnen unterſchiedene ſchwehre Stellen der heil. Schrift aus der Philologie und Antiquität wohl erläutert. Fortg. Samml. 1733. p. 155. Auserl. Theolog. Bibl. LXXXII Th. p. 1074. Act. Erud. Suppl. X. p. 418.

174. Ejusdem Exercitatio epistolica ad V. Cl. qua de ראם Gen. VIII, 21. sententiam antiquam tuetur.

Halle, 4. 3tehalb B.

Der Herr Autor hat in dieser zwar kleinen aber sehr gelehrten Piece den rühmlichen Vorsatz, die Uebersetzung des seel. Lutheri Genes. VIII, 21. zu vertheidigen. Er widerleget besonders Herrn D. Rambachen, welcher hier Christum, als den andern Adam, verstehet, dagegen er es von Noah erkläret: so aber auch noch weitere Untersuchung erfordert. Fortges. S. 1733. p. 296.

175. Sam. Schuckfords Harmonie der heiligen und Profan-Scribenten in den Geschichten der Welt.

Berlin, 4. 3 Alph. 22 B.

Weil der berühmte Prideaux, in seiner Uebereinstimmung der göttlichen und weltlichen Geschichtschreiber nur von den Zeiten Ahas, Königs in Juda, und Pekah, Königs in Israel, den Anfang gemacht; so ist nunmehro ein anderer gelehrter Engländer Schuckford weiter hinausgegangen, und hat die Geschichte von Anfang der Welt biß auf die Zeiten, da jener angefangen, darzu gethan. Dieses Werck hat Herr Theodorus Arnold ins Teutsche übersetzet, und Herr Wolle in Leipzig mit einer Vorrede begleitet. Teutsche Acta Erud. 61 Th. p. 325.

176. George Bernhard Schultes der Gott und seinem Volck wohlgefällige Nehemias.

Dreßden, fol. 1 Theil 10 Bogen. 2 Theil 15 Bogen. 3 Theil 16 Bogen.

Ein treuer und eyfriger Bekenner, welcher Rathsherr zu Görlitz ist, hat das Buch Nehemiä nach und nach also erläutert, daß er überall das Muster eines rechtschaffenen Patrioten vorstellet. Fortg. Samml. 1732. p. 1041.

177. Christoph Gottlob Schultzens Davidische Erkenntniß der Wahrheit zur Gottseligkeit.

Leipzig und Görlitz, 8. Erster Theil 1 Alphab. 5 Bogen. Andrer Theil 1 Alph. 10 Bogen.

Sind Andachten über die Psalmen Davids, die biß auf den 41. Psalm gehen, doch wird aus jedem Psalmen nur ein Spruch herausgezogen, und auf erbauliche und sinnreiche Art mit nachdencklichen Ausdrückungen vorgetragen. In der Vorrede hat der Herr Abt Moßheim überhaupt von der Andacht gehandelt. Fortg. Samml. 1733. p. 313. it. 1742. p. 173. & 1017. Auserl. Theol. Bibl. LIX Th. p. 1017. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 68.

178. M. Dietrich Schrödders Wißmarische Erstlinge. 1. - 4tes Stück.

Wißmar, 4. 1 Alph. 5 Bog.

Hält allerhand Documenta in sich, so zur Er-

Erläuterung der Mecklenburgiſchen Kirchen-Hiſtorie dienen. Fortg. Samml. 1734. p. 262. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 608.

179. Joh. Conradi Schwartz Monumenta ingeniorum hujus & ſuperioris varii argumenti. Tom. III. & IV.

Coburgi, 8. Alph. 1.

Sind Obſervationes miſcellaneæ, deren einige auch in die Philologiam S. laufen. Acta Erud. 1732. p. 166.

180. Joh. Henr. a Seelen Meditationum Exegeticarum P. II.

Lübeck, 8. von 2tehalb Alphabeth.

Man findet auch hierinne ſehr gelehrte und vortreffliche Stücke, und werden ſonderlich des bekannten Hermanni von der Hardt wunderliche Meynungen bündig widerleget. Fortg. S. 1733. p. 615. Auserl. Theol. Bibl. LXIX Th. p. 825. Act. Erud. 1733. p. 280. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 343. Teutſche Acta Erud. 70 Th. p. 131.

181. M. Chriſtoph Semlers Antiquitäten der heiligen Schrift.

Halle, 1 Alph. 7 Bogen.

Dieſe Schrift iſt in Frag und Antwort abgefaſſet, und hält meiſtens bekannte Dinge in ſich. So iſt auch Herrn Paul Hopffners, Con-Rectoris zu Halberſtadt, Hieroſolyma antiqua angefügt. Fortg. Samml. 1733. p. 313.

182.

182. D. Dan. Semmerti Chriſtliche Gedancken vom frommen Leben und ſeeligen Sterben.

Jena, 8. von 18 Bogen.

Dieſes alte gar feine Büchlein eines berühmten Wittenbergiſchen Medici, iſt aus dem Lateiniſchen überſetzet worden, man hat aber auch ſchon eine alte Ueberſetzung. Fortg. Samml. 1732. p. 339. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 624.

183. Jac. Hiacynthi Serry Diſſertatio duplex de Rom. Pontifice falli & fallere neſcio.

Patav. 8. reg. plag. 20.

Iſt eine merckwürdige Schrift, darinne der Verfaſſer, ein Theologus in Venedig, des Pabſts Infallibilität, ſonderlich gegen die Franzoſen zu vertheidigen ſuchet. Fortg. S. 1736. p. 191. ſ. auch 1734. p. 691. Act. Erud. 1734. p. 360.

184. D. Caroli Joachimi Sibeth Conſideratio Quæſtionis, num facultas bene operandi in actu & momento Juſtificationis jam adſit, notis diluta.

Roſtock, 4. 11 B.

Der Hoch-Ehrwürdige Herr Autor, (nunmehriger Senior in Dantzig,) hat in ſeiner Licentianten-Diſputation den Satz behauptet, daß die Kraft gute Wercke zu thun, ſchon im Werck der Rechtfertigung vorhanden ſey. Weil

nun

nun darwider eine kurtze Consideration herauskommen, so hat er sich hier weiter und besser über diese Materie erklähren wollen. Fortges. Samml. 1734. p. 241.

185. Die Geschichte des Leidens und Sterbens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi; aus den 4 Evangelisten, mit kurtzen exegetischen Anmerckungen erläutert von M. G. J. Sivers.

Lübeck, 8.

Man findet in der Einrichtung eine gantz gute Ordnung, und in den Anmerckungen ist die Nieder-Sächsische Bibel des Bugenhagens fleißig zu Rathe gezogen worden. Auserl. Theol. Bibl. LXII Th. p. 195. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 354.

186. D. Gottlieb Slevogts gründliche Untersuchung von den Rechten der Altäre, Tauf-Steine, Beicht-Stühle ꝛc. aus dem Canonischen und Protestantischen Kirchen-Recht erläutert.

Jena, 8. 1 Alph. 12 Bog.

Der nunmehro verstorbene Herr Autor, gewesener Comes Pal. Cæs. und Hof-Gerichts-Advocat in Jena, hat schon 1726. einen besondern Tractat von den Rechten der Altäre heraus-

ausgegeben. Hernach aber auch die andern zum äußerlichen Kirchen-Weſen gehörigen Materien ausgearbeitet. Er hält ſich in den meiſten Puncten beſſer, als ſonſt die heutigen Juriſten. Fortg. Samml. 1735. p. 598. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 784.

187. Jo. Spenceri de Legibus ritualibus Hebræorum Libri quatuor.

Tubingæ, fol. Alph. 14.

Dieſe ſaubre Edition des Spenceri hat Herr Cantzler Pfaff in Tübingen beſorget, und mit einer ziemlich weitläuftigen Vorrede verſehen. Auserl. Theol. Bibl. LXVI Th. p. 519. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. I. p. 294.

188. Joh. Conr. Spörl Evangelium Moſis, oder die Zeugniſſe von dem Leiden und Tode Jeſu, welche in den 5 Büchern Moſis enthalten.

Nürnberg, 8. 1 Alph. 7 B.

Sind 15 Paßions-Predigten. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 743.

189. Chriſtoph Starckens Ordnung des Heils in Tabellen.

Brandenburg, 8. 4tehalb Bogen.

Eigentlich ſind dieſe Tabellen nur der Anhang, oder letzte Bogen von der vorhin ſchon edirten ſechsfachen Ordnung des Heils. Auserl. Theol. Bibl. LIX Th. p. 1014.

190.

190. Joh. Wilhelm Steinböhmers erbauliche Reden.

Lemgo, 8. von 12tehalb Bogen.

Es sind etliche Predigten nach Französischer Art und philosophisch eingerichtet, die sich besser auf den Schul-Catheder als auf die Cantzel schicken. Fortg. Samml. 1733. p. 321.

191. Joh. Adam Steinmetzens gottselige Betrachtung über Joh. I, 51.

Nürnberg, 12. 10 Bogen.

Ist die andere Auflage. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 344.

192. Edward Stillingflets kleiner Schriften zwey Theile.

Leipzig, 4. 9 Alph. 1 Bog.

Man findet hier im ersten Theile 22 Predigten des berühmten Bischofs zu Worcester, im andern aber dessen Streit-Schriften, welche alle vieles Lobes werth sind. Herr D. Schütze hat eine merckwürdige Vorrede von den Englischen geistlichen Schriften vorgesetzet. Fortg. Samml. 1733. p. 494. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 862.

193. Mich. Szatmari Tyrocinium Emblematico-Propheticum, seu meditationes in Cap. XXXVIII. Jobi.

Franequeræ, 4. 20 Bogen.

Der Autor ist ein Reformirter Prediger.

Leipz.

Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 757. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. I. p. 423.

194. Friedrich Peter Tackens Sünde der Menschen nach dem Tode.

Wolffenbüttel, 8. von 10 Bog.

Der Herr Autor hat Schelwigii Disp. von dieser Materie und andere Bücher wohl gebraucht. Fortg. Samml. 1733. p. 840.

195. M. Joh. George Ternens Stern und Kern des Hohen Liedes Salomonis.

Leipzig, 8. von 17 Bogen.

Es wird hier nicht das gantze Hohe Lied, sondern nur eines und das andere aus demselben erkläret. Fortg. Samml. 1734. p. 484.

196. Christian Andreä Teubers חר גר יא לא ישראל, das ist, wahrscheinliche Muthmassung von dem alten Jüdischen Oster-Liede: Ein Zickelein, ein Zickelein.

Leipzig, 4. 8 Bogen.

Dieser Tractat ist mit guter Einsicht geschrieben, und wird Herr Probst von der Hardt mit seiner neuen Erklährung, die er 1727. in seinem so genannten Hædo von diesem Rabbinischen Liede gegeben, allhier abgewiesen, auch gezeiget, daß Lebrechts Tractat vom Zickelein nur eine Uebersetzung des Hardtischen Hædi sey. Fortg.

Samml. 1733. p. 988. ſ. auch 1731. p. 842. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 666.

197. M. Chriſt. Thorſchmidt Antiquarius Eccleſiaſticus Saxonicus.

Erſter Theil.

Leipzig, 8. von 15 ½ Alph. B.

Der gelehrte Herr Autor, Paſtor zu Annaburg, iſt geſonnen, die Kirchen-Antiquitäten des Sächſiſchen Chur-Craiſes zu beſchreiben, und machet hier den Anfang mit denen um die Nieder-Elſter liegenden Kirchen, Jeßen, Schweinitz u. ſ. f. Fortgeſ. Samml. 1733. p. 824. Auserl. Theol. Bibl. LXX Th. p. 938.

198. Johann Tillotſons auserleſene Predigten. Dritter Theil.

Helmſtädt, 8. 1 Alph. 7 B.

Es giebt dieſer Theil denen vorhergehenden ſo wohl an Richtigkeit, als Zierlichkeit der Ueberſetzung nichts nach. Fortg. Samml. 1733. p. 996. it. 1734. p. 261. Auserl. Theol. Bibl. LXIV Th. p. 398. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 453.

199. Joh. Jac. Ulrich Meditationum Sacrarum miſcellanearum Dodecas I. & II.

Zürch, 4.

Iſt die andere Auflage. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 360.

200. Joh. Chriſtoph Ungewitters Buße und Glaube.

Caßel,

Caßel, 8. 9 Bogen.

Sind Predigten, ſo zu Caßel auf das Jubilæum Aug. Conf. von dem daſigen Hof-Prediger gehalten worden. Fortg. Samml. 1733. p. 840.

201. Diſſertation ſur les Miracles, que l'on attribue à Mr. Paris, par Mr. de Vœux.

Leiden, 8. von 6tehalb Bogen.

Weil das Lermen von den Wunder-Curen, ſo bey dem Grabe des heil. Paris geſchehen ſollen, immer größer worden, ſo hat der Autor ſolche zu prüfen, und darwider zu ſchreiben ſich vorgenommen. Und ob er gleich ſelbſt ein Papiſt zu ſeyn ſcheinet, ſo will er doch von den Wunder-Curen, ſo die Reliquien ſollen gewürcket haben, wenig halten. Fortg. Samml. 1734. p. 484. Act. Er. Suppl. X. p. 476.

202. H. C. W. Chriſtliche Gedancken vom Creutz der Chriſten.

Altdorf, 8. 19 Bog.

Sind Sammlungen ſeiner Gedancken vom lieben Creutz. Der Autor heißet Heinrich Chriſtoph Wagner, und iſt Paſtor zu Marck Eſchenau. Fortg. Samml. 1733. p. 628. it. 1743. p. 972.

203. M. Ernſt Heinr. Wackentoders altes und neues Rügen.

Grypswalde, 4. 2 Alph. 7tehalb Bogen.

Es wird hier vornehmlich die Kirchen-Hiſtorie der Inſul Rügen in ein gröſſeres Licht geſetzet. Der Herr Autor, der erſt Paſtor zu Trent in Rügen, hernach Præpoſitus zu Loytz in Pommern worden, verſpricht in der Vorrede die Continuation des Wercks. Leipz. gel. Zeitung. 1732. p. 392.

204. Heinrich Chriſtoph Wagners Erörterung der Frage: Ob und wie es den Gottloſen wohl, und den Frommen übel gehe.

Franckfurth, 8. von 19 Bogen.

Harmoniret mit den vorhergehenden, und iſt mit vielem Fleiſſe ausgearbeitet. Fortg. Samml. 1732. p. 838. it. 1733. p. 994.

205. Friedrich Wagners Chriſtianus Democritus avtocatacritus.

Berlin, 8. von 3 Alph. 6 B.

Der Herr Inſpector zu Nauen hat hier Dippels Demonſtrationem Evangelicam ausführlich widerleget, und ihn mit ſeinen eigenen Worten gemeiniglich geſchlagen, dabey aber beſondere Mäßigung bewieſen. Fortg. Samml. 1732. p. 669. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 328. & 895. Teutſche Act. Erud. 172 Th. p. 302.

206. D. Jo. Georgii Walchii Introductio in Libros Eccleſiæ Lutheranæ Symbolicos.

Jena, 4. von 6 Alphabeth.

Nach-

Nachdem Herr D. Walch etliche mahl die Theologiam Symbolicam geleſen, hat er ſich entſchloſſen, dieſe ſeine Lectiones dem Druck zu überlaſſen, darinnen er aber nicht ſo wohl die in den Symboliſchen Büchern enthaltene Lehren vorgetragen, als um den rechten Verſtand derſelben bekümmert geweſen, wie er ſelbſt in dem Vorbericht meldet. Fortg. Samml. 1733. p. 804. Auserl. Theol. Bibl. LXIV Th. p. 351. Act. Erud. 1732. p. 406. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 320.

207. Sam. Walcheri Remarquen über Reimmanni Catalogum.

Magdeburg, 8. von 2 Bog.

Herr Walther, Rector Gymnaſii Magdeburg. will hier nochmahls ſeine Erklärung des 9ten Capitels an die Römer wider Herrn Reimmann vertheidigen, und findet ſonſt viel an deſſen edirten Catalogo und übrigen Büchern auszuſetzen. Fortgeſ. Samml. 1733. p. 620. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 760.

208. D. Jo. Joach. Weidneri Epiſtola ad Dn. Joh. Reinh. Ruſſium.

Roſtock, 4. 1 Bog.

In dieſem ſehr liebreich und gebunden abgefaßten Briefe bedauert der nunmehro ſeelige Herr D. Weidner, daß Herr Prof. Ruß in der Lehre von der Höllenfahrt Chriſti auf ſo betrübte

trübte Abwege gerathen, und vermahnet ihn davon abzustehen. Fortg. Samml. 1733. p. 491.

209. D. Christ. Eberh. Weismanni Excellens doctrina fidei & morum ex Apocalypsi.

Tübingen, 4. von 5 Bogen.

Dieses Schediasma hat der Herr Autor als eine Disputation ventiliret, darinnen man viel merckwürdige Dinge findet; doch ist auch manches wohl zu prüfen. Fortg. Samml. 1739. p. 81.

210. M. Christian Gotthold Wilischens Entwurf der im 1732. Kirchen-Jahre über die Evangelia gehaltenen Predigten.

Freyberg, von 2 Bogen.

Da hier gantz specialissima Themata vorkommen, so wäre zu wünschen, daß solche wenigstens in etwas ausgeführet worden. Fortg. Samml. 1732. p. 1042.

211. Ejusdem Dissertatio de Jona in Pisce.

8. 3 Bogen.

Es hat der Herr Autor vor mehrern Jahren eine Disputation in Leipzig gehalten, darinnen er des Medici zu Lyon, Petalosse, und Herrn D. Heumanns Meynung, daß Jonas nicht im Bauche, sondern im Rachen des Wallfisches gesteckt, widerleget. Diese ist nun mit einigen

Zu-

Zuſätzen wieder gedruckt worden. Fortg. Samml. 1734. p. 116.

212. D. Sam. Frid. Willenbergii de officio vocantis & vocati ad Miniſterium Eccleſiaſticum.

Jenæ, 8. Alph. 1. plag. 1.

Der Herr Autor hat gröſtentheils die Principia der neuern Rechts-Gelehrten in Jure Eccleſiaſtico angenommen, und das Recht eines Fürſten in Religions-Sachen allzu weit getrieben. Fortg. Samml. 1733. p. 977. & 981. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII Th. p. 680. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 463.

213. D. Franciſci Wokenii kurtzgefaßte Erläuterung des Propheten Eſaiä.

Leipzig, 8. von 14 Bogen.

Es wäre zu wünſchen geweſen, daß der Herr Autor dieſe angefangne Arbeit hätte fortſetzen, und alſo denen, ſo lateiniſche Commentarios nicht verſtehen, noch große bibliſche Wercke ſich anſchaffen können, eine rechte exegetiſche Hand-Bibliothec darlegen ſollen, allein dieſes Vorhaben iſt nun durch deſſen frühzeitigen Tod unterbrochen worden. Fortg. Samml. 1733. p. 651. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 290.

214. Ejusdem Liber de Ellipſibus e textu biblico hebræo ſolicite eliminandis.

Wittenberg, 4. 1 Alph. 5 Bogen.

Der Herr Autor hat hier ſeine pietatem criticam, davon er ehemahls geſchrieben, auch in actu exercito bewieſen, und manche ſchwehre Stelle der heil. Schrift zu erläutern geſucht. Fortg. Samml. 1734. p. 117. Auserl. Theolog. Bibl. LXIII Th. p. 234. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 78.

215. Ejusdem Bibliotheca Theol. Philolog. Philoſoph. Hiſtorica.

Wittenberg, in 8. P. I. & II. 1730. P. III. & IV. 1731. P. V. & VI. 1732. zuſammen 1 Alph. 13 tehalb Bogen.

Auf den erſten Theilen dieſes Wercks ſtehet Bibliotheca Wittenbergenſis, welches aber in den folgenden geändert worden, und werden nun dieſe 6 Theile Volumen primum genennet. Allein durch den erfolgten Tod des Herrn Autoris iſt die Hofnung zur Fortſetzung verlohren gegangen. Fortg. Samml. 1734. p. 485. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. I. p. 229.

216. Joh. Chriſtoph Wolffii Curæ Philologicæ & Criticæ in 4 priores Pauli Epiſtolas.

Hamburg, 4. von 4 Alph. 14 Bogen.

Der hochberühmte Herr Autor gehet die Epiſteln an die Römer, Corinther und Galater gründlich durch, und fertiget die falſchen und kühnen Criticos wohl ab. Er verſpricht das herrliche Werck mit dem dritten Volumine zu beſchlieſſen, und alsdenn Supplementa drucken

zu

zu laſſen. Fortg. Samml. 1733. p. 488. Auserl. Theol. Bibl. LXVI. Th. p. 528. Act. Er. 1732. p. 320. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 394.

217. D. Chriſtian Gottlieb Wolffens großes Syſtema des geiſtlichen Kirchen-Rechts. Erſter Theil.

Budißin, 4. 6 Alphab. 5 tehalb B.

Der Herr Autor folget Böhmers und Fleiſchers Principiis, und ob er gleich ſonſt modeſte ſchreibet, vergehet er ſich doch in vielen Stücken gewaltig. Fortg. Samml. 1734. p. 113.

218. Joh. Frid. Wucherer Theol. Doct. Vindiciæ æternæ divinitatis Jeſu Chriſti adverſus Guilielmi Whiſtonii expoſitionem fidei &c.

Jena, 4. 1 Alph. 15 Bog.

Sind X Diſputationes, ſo der Herr Autor zu Jena wider den bekannten Neo-Arianum in Engelland, Whiſton, gehalten, und nun zuſammen drucken laſſen. Man findet außer denſelben hierbey gleich Anfangs noch eine beſondere Diſputation, ſo von dem erbärmlichen Tode des Arii handelt, und ebenfals wie die vorigen, gar gelehrt ausgearbeitet. Fortg. Samml. 1732. p. 170. it. 1733. p. 817. Act. Er. 1732. p. 89. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 788.

219. Antonii Zanolini Lexicon Hebraicum.

Patav. 4. 3 Alph. 9 pl.

Der Autor iſt J. U. D. und auch Præceptor

Linguarum Orientalium. Weil er geſehen, daß die meiſten hebräiſchen Wörter-Bücher von den vermeynten Ketzern herrührten, die, wie er ſchreibet, überall von ihrer Ketzerey was einzumiſchen pflegten, ſo hat er vor ſeine Schüler ſelbſt dergleichen auffſetzen wollen. Es iſt ziemlich ordentlich eingerichtet, und werden auch hin und wieder einige Anmerckungen aus den Jüdiſchen Alterthümern und der Philologia S. mit beygebracht. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 813. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. I. p. 605.

220. D. Chriſtoph Heinrich Zeibichs hiſtoriſche Lebens-Beſchreibung der Stifts-Superintendenten zu Merſeburg.

Leipzig, 8. von 19 Bogen.

Hält ſehr viel Specialia in ſich. Fortgeſ. Samml. 1732. p. 666. Auserl. Theolog. Bibl. LXIII Th. p. 225.

221. Ejusdem Λόγος ὁ πρῶτος.

Wittenberg, 4. 8tehalb B.

Dieſes iſt die erſte gelehrte Arbeit des hochberühmten Herrn Autoris bey ſeiner angetretenen Theologiſchen Profeßion in Wittenberg. Fortg. Samml. 1733. p. 664. Auserl. Theolog. Bibl. LXXII Th. p. 1131. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 100.

222. Ejusdem wechſelndes Ach und Wohl.

Witten-

Wittenberg, 4. 10 Bogen.

Sind 2 Predigten, welche der Herr Autor zu Wittenberg bey dem Anzuge, und zu Merseburg bey dem Abzuge, über die Evangelia Dom. IV. p. Epiphan. & Lætare gehalten. Fortg. Samml. 1733. p. 995.

223. Joh. Arnold Zeitfuchsens Promtuarium Theologico-Practicum, oder Theologisches Real-Lexicon.

Franckfurth, 4. 8 Alphab. 7 Bogen.

Ist ein moralisches Lexicon mit großem Fleiß aus alten und neuen Büchern zusammengetragen. Fortg. Samml. 1734. p. 167.

224. D. Gustav George Zeltners kurtze Erläuterung der Nürnbergischen Schul- und Reformations-Geschichte.

Nürnberg, 4. 11 Bogen.

Ist aus dem Leben und Schriften des berühmten Sebald Heyden, Rectoris bey S. Sebald, gesammlet, und in einem Send-Schreiben an Herrn M. Gottfried Engelhardt Geiger, dermahligen Rectorem besagter Schule, verfasset. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 344.

225. Philipp Christoph Zeysen Evangelische Einleitung in die Psalmen Davids.

Leipzig, 8. von 4 Alph. 5 Bog.

Der

Der Autor iſt Pfarr zu Zirchow in Böhmen, und ſonſt bekannt. Er hat den gantzen Pſalmen in Frag und Antwort erkläret, auch überall Nutz-Anwendungen darzu geſetzet. Fortg. Samml. 1732. p. 338. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 850.

226. Joh. Friedr. Ziegler das geſeegnete Alter nach ſeinem Weſen, Urſachen, Pflichten ꝛc. bey dem Grabe Herrn M. Joh. George Strobachs, Paſt. zu Reinhardts-Grimme.

Freyberg, 4. 8 Bogen.

Der Herr Autor, Paſtor in Voigtsdorff, iſt ein Schwieger-Sohn des Defuncti, als welcher 80 Jahr alt worden, und über 50 Jahr im Predigt-Amte geſtanden. Fortg. Samml. 1733. p. 829.

* *

B. Bücher und Schriften von Ao. 1732. deren Autores nicht benennet ſind.

227. Alciphron, or Minute Philoſopher. ſiehe 1734.

228. Anecdotes, ou Memoires ſecretes ſur la Conſtitution Unigenitus. Partie I. & II.

Utrecht

Utrecht, groß 12. 2 Alphab. 2 Bogen.

Ist ein überaus lesenswürdiges Buch, so noch bey Lebzeiten des Cardinals de Noailles, und mit dessen Genehmhaltung abgefasset worden, und findet man darinnen viel besondere Nachrichten. Fortg. Samml. 1736. p. 667.

229. Apophoreta Sacra.

siehe Nic. Holtius.

230. Articulus de Justificatione a corruptelis Haferungianis assertus.

12. 6 Bog.

Es wird allhier der seel. Herr D. Wernsdorff wider Herrn D. Haferungs manes Hœpfnerianos gerettet. Fortg. Samml. 1733. p. 628.

231. Kurtze Anmerckungen über die Geschichte von der Zerstöhrung Jerusalems.

Franckfurth und Leipzig, 8.

Dieses soll eine Zugabe zu Herrn M. Sivers Paßions-Betrachtungen seyn, nach dessen Geschmack sie auch eingerichtet. Der Verfasser nennet sich X. Y. Z. einen Candidat. Minister. scheinet aber ein Spötter zu seyn. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 354.

232. Beantwortung des Speneri Vindicati.

8. von 12tehalb Bogen.

Unter dem Titul Speneri Vindicati hatte jemand

jemand von Jena, der sich M. J. C. L. nennet, wider Herrn Past. Neumeisters Ersten Theil der Spenerischen Irrthümer geschrieben, mit dessen Genehmhaltung hierauf ein Prediger, M. J. C. J. wohl und gründlich antwortet. Fortg. Samml. 1733. p. 831.

233. Beantwortung zweyer Fragen.

Leipzig, 4. von 1otehalb Bogen.

Die zwo Fragen, welche hier wohl und deutlich beantwortet werden, sind: Ob man die eigentliche Zeit seiner Bekehrung wissen, und ob man den höchsten Grad in dem Buß-Kampf haben und empfinden müße? Fortg. Samml. 1734. p. 120. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 694.

234. Actenmäßiger Bericht von der Verfolgung im Ertz-Bißthum Saltzburg.

Franckfurth, 8. von 8 B.

Die vornehmsten zu dieser Sache gehörigen Documenta findet man hier beysammen. Fortg. Samml. 1732. p. 171. s. auch 1731. p. 989.

235. Bericht und Widerlegung des Krackewitzischen Berichts.

4. von 3 Bogen.

Hier wird Herr Prof. Papke sonderlich vertheidiget, welchen Herr D. Krackewitz in seinem Bericht pro autore rixarum angegeben, auch werden sonsten viel particularia von den Pommeri-

meriſchen motibus angeführet, und endlich die Umſtände von Herrn D. Krackewitzens am 22. May 1732. erfolgten Tode erzehlet. Fortgeſ. S. 1732. p. 1032.

236. Bericht von zweyen Gnadenreichen ſchlafenden Jeſus-Kindlein, welche in dem Königl. Stift in Wien ꝛc. aufbehalten und verehret werden.

Wien, 12. von 12 Blättgen.

Der fabelhafte Innhalt dieſes Buchs iſt aus dem Titul leicht zu erkennen. Fortg. Samml. 1735. p. 479.

237. Biga Epiſtolarum de M. C. Rusmeyeri Theologia Aſcetica, & J. H. Balthaſaris Programmatibus.

4. 2 Bog.

Es wird hier verſchiedenes wider die beyden Greifswaldiſchen Theologos erinnert. Fortg. Samml. 1734. p. 121.

238. Monathliche Blätter von dem Baume des Lebens.

Berlin, 4. erſtes Blatt von 9 Bogen.

Dieſes iſt der Anfang eines Commentarii über die Apocalypſin, welcher in monathlichen Stücken oder Geſprächen herauskommen ſoll. Es redet jedesmahl der Evangeliſt Lucas als ein geiſtlicher Artzt, und ſuchet ſonderlich die Schwär-

Schwärmer mit dem rechten Verſtande der Apocalypſeos geſund zu machen. Dabey wird in dieſem erſten Stück das 12 Capitel zum Grunde geleget, weil es die rechte Eintheilung zum Verſtande des vorhergehenden und nachfolgenden geben ſoll. Die Abſicht des Verfaſſers ſcheinet ſehr gut zu ſeyn. Fortg. Samml. 1733. p. 626. Auserl. Theol. Bibl. LXXV Th. p. 394.

239. Catechiſme Raiſonné &c.

Amſtelodami, 12. maj. pl. 7.

Dieſes Büchlein iſt erſt Ao. 1686. zu London in Engliſcher Sprache herauskommen, und ſoll von einem vornehmen Lord verfertiget ſeyn; iſt aber jetzo ins Franzöſiſche überſetzet worden. Von den Glaubens-Lehren hält der A. wenig, ſondern tractiret lauter moralia, und dringet nur auf die Heiligkeit des Lebens, welche er zur Erlangung der Seeligkeit vor zureichend erkennet. Act. Erud. Suppl. X. p. 429.

240. Dialogue ſur l'Evchariſtie.

Roterodami, 8. pl. 4.

Der unbekannte Autor ſuchet hier die Päbſtiſche Transſubſtantiation darnieder zu ſchlagen, hingegen aber die Calviniſche Lehre vom heil. Abendmahle zu vertheidigen. Act. Erud. Suppl. X. p. 475.

241. A ſabre and charitable Diſquiſition.

London, 8.

Der

Der ungenannte Autor hängt auf die Seite der alten Arianer, und will den Sohn Gottes nur vor die oberſte Creatur gehalten wiſſen. Fortg. Samml. 1733. p. 157. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 146. Auserl. Theol. Bibl. LXVII Th. p. 696. Die Refutation Herrn D. Watterlands ſ. LXXV Th. p. 307.

242. A Philoſophical Diſſertation upon Death.

Londen, groß 8. 6 Bogen.

Iſt eine gantz Atheiſtiſche Schrift, und wird darinne inſonderheit der Selbſt-Mord vertheidiget. Fortg. Samml. 1735. p. 692.

243. A Diſſonſive from entening into Holy Orders.

Londen, 8. von 8 Bogen.

Dieſe ſpitzige Schrift, in welcher den jungen Leuten widerrathen wird, in den geiſtlichen Stand zu treten, iſt zwar eigentlich den Biſchöflich Geſinnten entgegen geſetzt; aber ein groſſes Theil der ſchlimmen Worte trifft und ſchändet das Chriſtliche Predigt-Amt insgemein. Fortg. Samml. 1740. p. 193.

244. Documenta conſcientiæ errantis in J. R. Ruſſii Præfatione.

4. 1 Bog.

Der Autor vertheidiget ſeine vormahlige epiſtolam ad Amicum, wider Herrn Prof. Rußen, und rühret ihm nochmahls das Gewiſſen. Fortg. Samml. 1733. p. 837.

245. Ausführliche Historie der Emigranten.

Leipzig, 4. von 19 Bog.

Man findet in dieser Schrift schöne Nachrichten und Documenta. Fortg. Samml. 1732. p. 329.

246. Nachricht von dem Saltzburgischen Emigrations-Geschäfte.

Franckfurth am Mayn, 8. 7 Bogen.

Ist ein wohlgesetzter Discours zwischen einem Evangelischen und Papisten. Fortg. S. 1732. p. 330. Mehrere Schriften, die Saltzburgische Emigranten betreffend, kommen vor in den Fortg. Samml. Ao. 1732. p. 171. 329. 330. 671. 984. 987. Ao. 1733. p. 161. 162. 164. 168. 170. 310. 599. 635. 636. 646. 650. 651. 828. 832. 834. 837. 1016. Ao. 1734. p. 104. 152. 682. Ao. 1735. p. 812. Siehe auch Auserl. Theolog. Bibl. Suppl. XIII - XVI St.

247. Beantwortung der Schein-Gründe, womit ein Papist die Saltzburgischen Emigranten abzuwenden trachtet.

4. von 5tehalb Bogen.

Z. A. Ruperti hat Ao. 1732. zu Stadt am Hof ein dactylisches schlecht gerathenes Gedichte an die Saltzburger drucken lassen, darauf ihm einer P. J. nachdrücklich antwortet. Fortg. Samml. 1732. p. 816.

248.

248. An Enquiry into the evidence of the Chriſtian Religion.

London, 8. 20 B.

Dieſes iſt die andere Edition von einer gründlichen Schrift, ſo von einem gelehrten Frauenzimmer in Engeland verfertiget worden, und darinnen die Wahrheit der Chriſtlichen Religion behauptet wird. Man ſaget, die Verfaſſerin ſey eines Predigers in Londen, Newcomii, Ehe-Frau. Act. Er. 1734. p. 356.

249. A philoſophical Enquiry into the phyſical Spiring o human actions.

London, 8. plag. 8.

Der Autor dieſer Engliſchen Schrift leugnet, daß der Menſch aus Leib und Seele beſtehe, ſondern behauptet, er ſey nichts anders als Corpus cum ratione modificatum. Act. Er. 1735. p. 96.

250. An Enquiry into the origin of honour and the uſefulneſs of Chriſtianity in War.

Londen, 8. 17tehalb Bogen.

Dieſe Piece beſtehet aus 4 Geſprächen, und iſt ziemlich indifferentiſtiſch abgefaſſet. Act. Er. 1735. p. 521. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 19. Teutſche Act. Erud. 192 Th. p. 837.

251. Entretien inſtructif d'un Pere avec ſon fils, ou Catechiſme raiſonné.

Amſterdam, 8. 8tehalb Bogen.

Dieſe Schrift, welche ein Engelländiſcher Lord verfertiget haben ſoll, iſt 1686. zuerſt herauskommen, und erſcheinet nun in Franzöſiſcher Sprache. Sie iſt aber faſt gantz arminianiſch und naturaliſtiſch abgefaſſet, dahero ſie auch Clericus ſehr hoch erhoben hat. Fortg. Samml. 1734. p. 665. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 305.

252. An Eſſay towards the Proof of a ſeparate ſtate of Souls.

London, groß 8. 6 Bogen.

Dieſe Schrift iſt gantz Theologiſch, und wird darinne ſonderlich die Unſterblichkeit der Seelen aus der Schrift bewieſen. Fortg. Samml 1739. p. 206. Auserl. Theol. Bibl. LXX Th. p. 1005. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 257.

253. Explication du Livre de Geneſe.

Paris, 12. VI Vol.

Explication du Livre de Job.

ibid. 12. IV Vol.

Dieſe beyden Bücher ſollen nach dem Urtheile der Patrum eingerichtet, und, wie in der Vorrede geſaget wird, von zwey berühmten Autoribus verfertiget ſeyn. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 749.

254. Genaue Fortſetzung des Urtheils der Prediger zu Nürnberg wider Tuchtfelden, angeſtellet von einem Philadelpher.

Franck-

Franckfurth, 4. 1 Alph. 3 Bog.

Diese Beantwortung der Warnung des Nürnbergischen Ministerii hat vermuthlich der schwärmerische Tuchtfeld selbst verfertiget, und ist mit den gröbsten Irrthümern und schändlichsten Lästerungen angefüllet. Fortg. Samml. 1733. p. 308.

255. Gespräch im Reich der Todten zwischen Balth. Beckern und Christian Scrivern.

Berlin, 4. von 15 Bogen.

Es wird darinnen die Materie von des Teufels Gewalt, Bündnissen u. s. f. abgehandelt. Fortg. Samml. 1733. p. 627.

256. Haupt-Summa der Theologischen Grund-Lehren C. Democriti.

8. von 2 Bogen.

Dippel giebet in der Vorrede dieser Schrift vor, es habe der Hofmeister eines jungen Grafen auf der Universität Jena dieselbe aufgesetzet: Sie soll aber eigentlich dienen, dessen grobe Irrthümer, sonderlich von Christi Mittler-Ammte und der Rechtfertigung, in etwas zu beschönen, und erträglicher vorzustellen. Fortg. Samml. 1734. p. 757.

257. Histoire universelle d'une Societé de Gens de Lettres. Tom. I.

Haag, groß 4. 3 Alph. 12 Bogen.

Eine gelehrte Geſellſchafft in Engelland will die gantze Hiſtorie völliger, als je geſchehen, ausführen, und hat das Werck in Engliſcher Sprache angefangen, woraus es ins Franzöſiſche überſetzet wird. Dieſer erſte Tomus hält faſt lauter bibliſche Sachen in ſich. Fortg. Samml. 1733. p. 1022. Acta Erud. 1733. p. 193.

258. Hiſtoire de l'Egliſe & du monde &c. Tom. I - III.

Amſterdam, 4. 9 Alph. 14 Bogen.

Iſt eigentlich eine Continuation der Hiſtorie Joannis Sutorii, welche Benedictus Pictetus verfertiget, und wird hier vornehmlich das XI. und XII. Seculum durchgegangen. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. I. p. 291. ſ. auch p. 271.

259. Hiſtoire de Papes. T. I. & II.

Haag, 4. von 5 Alphab. 10 Bog.

Der Schreiber dieſer allgemeinen Hiſtorie der Päbſte iſt der Römiſchen Kirche zugethan, doch aber ein aufrichtiger Mann, der manche Irrthümer und Mißbräuche der Röm. Cathol. Religion entdecket und verwirft. Fortg. S. 1733. p. 595. Act. Erud. 1734. p. 6. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 587. & 905. Teutſche Act. Erud. 14 Th. p. 381.

260. The Honour of Chriſt vindicated.

London, in 8.

Eine höchſt ärgerliche Schrift, deren Meiſter vorgiebet, als wolle er die Ehre Chriſti retten, welche

welche dadurch geschändet würde, daß er mit Jacob solle gerungen haben, da es doch vielmehr ein von Esau voran geschickter Wagehals gewesen. Dabey wird nun die Schrift schändlich verdrehet. Fortg. Samml. 1732. p. 979. Auserl. Theolog. Bibl. LXVII Th. p. 697. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 177. it. 1734. p. 67.

261. Arlequin Janseniste.

Crackau, 8. 11 B.

Allem Ansehen nach ist diese Comödie, in welcher die Parisischen Jansenisten durchgezogen werden, zu Rouen oder an einem andern solchen Orte gedruckt. Fortg. Samml. 1732. p. 507.

262. Kurtze Fragen aus der Kirchen-Historie. Neunter Theil.

Jena, 12. 2 Alphab. 13 Bog.

Hiermit beschliesset der jüngere Herr M. Ernst Stockmann, welcher sich in der Vorrede nennet, dieses fortgesetzte seine Werck. Fortg. Samml. 1734. p. 263.

263. Fürstl. Holstein-Plönische Kirchen-Ordnung ꝛc.

Plön, in 4. von 13 Bogen.

Ist auf Befehl des jetzt regierenden Durchl. Hertzogs von Plön aufgesetzet, und nach reifer Ueberlegung publiciret worden. Fortg. Samml. 1734. p. 653.

264. Groſſes Universal-Lexicon. Anderer Band.

Leipzig, fol.

Es kommen auch hier einige, wiewohl wenige, Theologische Dinge vor, und werden nicht allemahl die beſten Autores citiret. Fortg. S. 1733. p. 158.

265. Exegetisches Prediger-Lexicon. Anderer Theil.

Chemnitz, 4. 6 Alph. 6 B.

Aus der Unterschrift der Vorrede siehet man, daß Herr M. Joh. Friedr. Gühling, Diaconus in Chemnitz, diesen andern Theil ausgearbeitet. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 869.

266. Memoires concernant la Theologie & la Morale.

Amsterdam, 12. 17 Bogen.

Es sind hier 9 theologische und moralische Piecen zusammen gedruckt, so meistens schon eintzeln herauskommen, aber in wenig Händen sind. Zuletzt stehet ein Brief, der aus dem Englischen übersetzet ist, und darinne der Orthodoxie gewaltig gespottet wird. Act. Erud. 1734. p. 563.

267. Miscellaneæ Observationes in Autores veteres & recentiores. Vol. I. Tom. I.

Amsterdam, groß 8. von 10tehalb Bog.

Ist ein critisches Journal, so zu Londen in

Engliſcher Sprache herauskommen, von etlichen gelehrten Holländern aber ins Lateiniſche überſetzet, und mit einigen Anmerckungen vermehret worden. Man findet feine Sachen mit darinnen. Fortg. Samml. 1733. p. 305.

268. Erbauliche Reden eines Geiſtlichen mit den Weiſen und Hohen in der Welt.

Dreßden, 8. von 1 Alphab. anderthalb B.

Anno 1683. kam zu Paris ein artiges und ſehr nützliches Büchlein heraus, le Theologien genannt, in welchem, unter Vorſtellung von mancherley Geſprächen zwiſchen einem Theologo (darunter der Cardinal Perronius zu verſtehen,) und etlichen Standes-Perſonen, dem einreiſſenden Atheiſmo und Naturaliſmo auf eine lebhafte Art widerſprochen wird. Solches hat Herr D. Löſcher durch Herrn M. Chriſtian Masbanden ins Deutſche überſetzen und mit einer Vorrede drucken laſſen. Herr M. Grulich aber hat noch 2 Dialogos wider die Syncretiſterey und Schwärmerey hinzugethan. Fortgeſ. Samml. 1733. p. 620. it. 1737. p. 66. ſ. auch 1734. p. 148. & 525.

269. Reponſe à la Lettre d'un Theologien de Strasbourg ſur l'invocation des Saints.

Baſel, 4. von 7 tehalb B.

Unter des bekannten Scheffmachers Brie-

fen, so er zu Straßburg wider die Evangelischen herausgegeben, ist der, von der Anrufung der Heiligen, zuerst zum Vorschein kommen. Also ist er von einer gelehrten Hand auch allhier zuerst widerleget worden, doch verspricht der Autor, (welcher vermuthlich Herr D. Pfaff zu Tübingen,) auch die übrigen Scheffmacherischen Briefe künftig zu beleuchten. Fortg. Samml. 1733. p. 796. Auserl. Theol. Bibl. LXIX Th. p. 819. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 352. Die Scheffmacherische Antwort und Gegen-Antwort s. Auserl. Theol. Bibl. LXXIII Th. p. 7. 270. Responsio ad vindicias Dissertationis de Jurisprudentia non papizante.

8. 2 Bog.

Es hat ein Anonymus (Herr Seb. Ezardi,) wider Herrn Gerdesii zu Greiffswalde gehaltene ärgerliche Disputation de Jurisprudentia non papizante, Anmerckungen herausgegeben. Nachdem nun Herr Gerdesius Vindicias darwider geschrieben, so wird ihm hier abermahls kurtz und nachdrücklich geantwortet, und ist dieses die letzte Schrift des seel. Seb. Ezardi. Fortg. Samml. 1734. p. 760. it. 1736. p. 670.

271. Revelation examined with candour.

London, 8.

Der Autor ist D. Denaly. Es bestehet diß Buch aus 2 Octav-Bänden, und werden darinnen die vornehmsten Schwierigkeiten, so wider die

die Offenbahrung im 1. Buch Mosis insgemein gemacht werden, mit eben so viel Deutlichkeit als Gelehrsamkeit erörtert. Auserl. Theol. Bibl. LXX Th. p. 1006. LXXIX Th. p. 758. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 73. & 426.

272. Le Saint deniché.

Haag, in 8.

Ist abermahls eine Comödie, womit die Jesuiten ihre Gegner die Jansenisten, aufzuziehen suchen. Fortg. Samml. 1734. p. 758.

273. Sammlung auserlesener Materien zum Bau des Reichs Gottes. 2. biß 9ter Beytrag.

Franckf. 8. jedes Stück von 8 Bogen.

In diesen 8 Stücken werden ebenfals meistens verdächtige Schriften recensiret und recommendiret. Unter andern kommen auch darinnen vor Wernheri Principia Juris Eccl. und die Europäische Fama, aus welchen man sich gewiß schlecht erbauen wird. Fortges. Samml. 1733. p 316. & 860. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 560. & 697. it. 1733. p. 128.

274. Schedialma de Reimmanni Catalogo.

8. von 7 Bogen.

Es werden allhier 177 unrichtige Dinge angezeiget, welche in Herrn Reimmanns edirten Catalogo Systematico-Critico zu finden. Fortg. Samml. 1732. p. 1043. s. auch 1733. p. 119. & 838. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 417.

275.

275. Fernerweites Schreiben an das Corpus Evangelicum vom Zweybrückischen Consistorio.

fol. anderthalb Bogen.

s. Fortg. Samml. 1733. p. 838.

276. Die heilige Schrift Alten Testaments. Vierter Theil.

Berlenburg, fol. 9 Alph. 9 B.

Die sämmtlichen Propheten sind der Innhalt dieses vierten Theils der höchst anstößigen Berlenburgischen Bibel, und werden hier die meisten herrlichen Weissagungen auf das Chiliastische Reich mit Gewalt gezogen, auch sonst viel irrige Dinge mit eingebrocket. Fortges. S. 1732. p. 974.

277. Send-Schreiben an einen Kaufmann in Holland.

Franckfurth am Mayn, 8. 9 Bogen.

Es soll 9 mahl in Holländischer Sprache zuvor gedruckt worden seyn, hält aber nichts anders, als eine Ermunterung zum thätigen Christenthum in sich. Fortg. Samml. 1732. p. 339.

278. Les Temoins de la Resurrection de Jesus Christ examinés & jugés.

Haag, groß 8. 17tehalb Bogen.

Diese Schrift ist fast die erste, so wider den bekannten Religions-Spötter Woolston in Englischer Sprache herauskommen, und soll den berühm-

berühmten Scherlock, Biſchof zu Bangor, zum Verfaſſer haben. Herr le Moyne, Hof-Prediger zu Portland, hat ſie ins Franzöſiſche überſetzet, und verſpricht in einem beſondern Buche Chriſti Wunderwercke zu vertheidigen. Fortg. Samml. 1732. p. 664. Act. Er. Suppl. X. p. 503. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 130. Man hat auch eine Teutſche Ueberſetzung. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 384.

279. The Traditions of the Jews.

London, groß 8. P. I. 5 Bogen. P. II. 5 Bogen. P. III. 12 Bogen. Præf. 1 Bogen.

Ein Ungenannter hat ſich vorgenommen, das Teutſche Werck Eiſenmengers, (den er aber nicht nennet,) von den Thorheiten und Bosheiten der heutigen Juden ins Engliſche zu überſetzen, und Stückweiſe heraus zu geben, und dieſes ſind die erſten Stücke. Er hat es aber nach ſeinem Gutbefinden anders eingerichtet, und mit dem 8ten Capitel des erſten Theils den Anfang gemacht. Fortg. Samml. 1737. p. 183. Act. Erud. 1734. p. 358. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 114. it. 1735. p. 426.

280. Traité de l'Eſperance Chretienne contre l'eſprit de puſillaminité &c.

Paris, 12. pl. 14.

Iſt eine kurtze moraliſche Schrift, deren Autor aber ſich oft ſelbſt zu widerſprechen ſcheinet. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 491.

281. Traité du Dogme de Probabilité.

Reims, 8. von 12tehalb B.

Es ist dieses eine etwas freyere Uebersetzung zweyer lateinischen Dissertationen, von dieser Materie, welche Herr Professor Cotta vordem als Adjunctus in Jena öffentlich vertheidiget. Derselbe mag diese Arbeit auch selbst übernommen, und zu Leiden haben drucken lassen. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 462.

282. Le Triomphe de la Catholicité, ou Reponse d'un Protestant nouvellement converti &c.

Paris, 12. plag. 15.

Diese Schrift bestehet aus 4 Briefen, die ein gewesener Protestant an seine nach Holland geflüchtete Schwester abgehen lassen, um sie durch Vorstellung der Gründe, so ihn zu Veränderung der Religion veranlasset, zu gleichem Entschluß zu bewegen. Es ist auch noch eine Dissertation von einem andern Autore beygefüget, darinne vorgegeben wird, als ob Cephas, welchen Paulus gestraft, nicht der Apostel Petrus, sondern einer von den 72 Jüngern gewesen. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 50. & 208.

283. Versuch und Erklärung des Gesichts vom Lamme Gottes.

Braunschweig, 4. von 9 Bogen.

Der Text Apoc. V, 6 - 14. wird hier accurat

rat eingetheilet, mit großem Fleiß erläutert, und in ein ſchönes Licht geſetzet. Fortg. Samml. 1734. p. 264.

284. Verſuch einer Erklärung des CXIten Pſalms.

Braunſchweig, 4. von 9 Bogen.

Dieſe Arbeit iſt aus einer Feder mit der vorigen gefloſſen, und verdienet gleiche Hochachtung. Fortgeſ. Samml. 1734. p. 264.

285. Vertheidigung der Wunderwercke Jeſu.

Dreßden, 8. von 19 Bogen.

Dieſes wohl und gelehrt geſchriebene Buch iſt wider den bekannten Woolſton in Engliſcher Sprache herauskommen, und hat es Herr M. Strobel, Diaconus in Roßwein, in die unſrige geſchickt überſetzet. Herr D. Löſcher aber hat auf Verlangen eine Vorrede darzu gemacht. Fortg. Samml. 1733. p. 803. Auserl. Theol. Bibl. LXIV Th. p. 342. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 755.

286. La Vie de Mr. de Paris.

Utrecht, groß 12. 14 Bog.

Dieſes iſt nicht eine bloße Lebens-Beſchreibung des bekannten Janſeniſtiſchen Heiligen, Paris, dergleichen zuvor zwey unterſchiedene herauskommen, ſondern eine viel genauere und mit Documenten belegte Nachricht. Fortg. Samml. 1736. p. 764. Auserl. Theolog. Bibl.

LXXVII Th. p. 579. Leipzig. gel. Zeit. 1732. p. 438.

287. La Vie de Mahomet par Jean Gagnier. Amsterdam, groß 12.

Siehe Gagnier.

288. Untersuchung der Connexion zwischen der Lehre und den Wunderwercken Jesu.

Leipzig, 8. von 9tehalb Bogen.

Ist aus dem Englischen übersetzet, und hat Herr M. Woog, Diaconus in Dreßden, eine besondere Präfation davor gesetzet, darinnen er gezeiget, was an diesem Buche zu verwerfen. Fortg. Samml. 1733. p. 1093. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 712.

289. Warnung vor einigen Stollbergischen irrigen Schriften.

4. von 3 Bogen.

Ist sonderlich wider Herr Ulitschen, einen Schüler von Herrn Prof. Francken, und dessen Predigt, Aufmunterung zur Hertzens-Buße betitult, gerichtet. Fortg. Samml. 1734. p. 760.

290. Der von einem reissenden Schaaf verfolgte unschuldige Wolff.

4. von 3 Bogen.

Ist eine heßliche Schrift, darinne Tuchtfeld und Dippel wider die Herren Hallenses ungebührlich vertheidiget werden. Fortg. Samml. 1734. p. 124.

Ad-

Addenda, Anno 1732.

Moyen facile de concilier les Esprits

h. e.

Modus facilis reconciliandi animos super difficultatibus, quæ spectant ad Bullam Unigenitus, Autore P. Auberto Rolando. Tom. I.

Luxenburgi, 4. Alph. 2. pl. 11.

Der Autor will zwar einen Friedemacher abgeben, doch siehet man wohl, daß er mehr vor, als wider die Constitution Unigenitus ist. Er schmähet gleich Anfangs auf die Jansenisten sehr heftig, und schreibet auch sonst eyfrig. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. II. p. 349.

Dissertation IV. Christ's Entry into Jerusalem by Thom. Sherlok.

London, 8. 4 Bogen.

Diese Dissertation hat Herr Sherlok, Bischof zu Bangor, der dritten Auflage seines Tractats von dem Nutzen und Endzwecke der Prophezeyungen in verschiedenen Welt-Altern beydrucken lassen. Doch wird sie auch besonders verkauft. Der Autor will darinnen Christi Einzug zu Jerusalem auf einem Esels-Füllen, und Zacharia Weissagung davon c. IX, 9. gegen die Religions-Spötter retten. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 643.

Umständlicher Beweis, daß die Protestantische Kirche rechtschaffene Priester habe.

Hildesheim, 4. von 10 B.

Der Autor soll Herr Joh. George Pertsch seyn, der hiermit denen Hildesheimischen Jesuiten das Maul gestopft. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. I. p. 121.

Christianity distinct from the Religion of nature.

London, groß 8. P. I. 8 Bogen. P. II. 6 Bogen. P. III. achtehalb Bogen.

Diese Schrift ist wider Tindalium gerichtet. Der Autor heißet Thomas Brougton, wie er sich im II Theil selbst nennet, ob er gleich auf dem Titul: Phileleutherus Christianus gesetzet. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 330.

Nouveaux Essais sur la Bonté de Dieu.

Amsterdam, 12. 13tehalb Bog.

Ist aus dem Englischen übersetzet, und mit vielen Irrthümern angefüllet. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. I. p. 182.

Genesis in latinum & gallicum sermonem translata, cum exploratione sensus literalis & spiritualis.

Parisiis, 12. maj. Alph. 1. pl. 10.

Der

Der unbekannte Autor hat sich vorgenommen, die gantze Bibel strictim zu erklären, und machet hier mit dem ersten Buch Mosis den Anfang. Er siehet aber nach Art der Päbstischen Exegeten mehr auf mystische Accommodationes, als auf richtige Erklärung, und lässet auch zuweilen besondere Hypotheses blicken. Act. Erud. Nov. Supplem. Tom. I. p. 374.

Theologiſche Bücher und Schriften, ſo Anno 1733. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Namen vorgeſetzt.

1. J. F. A. Beantwortung der Unterſuchung der Lehre von der Verzweifelung.

Altona, 8. 3tehalb Bog.

Dieſe Schrift iſt wider dasjenige gerichtet, was in unſern Sammlungen 1731. p. 425. wegen der unter Herrn D. Joch zu Wittenberg gehaltenen Diſputation: de deſperatione ſalutari, erinnert worden. Der Verfaſſer ſoll Johann Friedr. Aland, ein Studioſus Theol. von Gommern, ſeyn; doch mag wohl eine andere anſehnliche Perſon dahinter ſtecken. Fortg. Samml. 1733. p. 849. ſ. auch p. 852. it. 1735. p. 325.

2. Joſephi Abucdani Hiſtoria Jacobitarum.

Lübeck, 8. 8 Bog.

Dieſes Tractätgen, ſo ehemahls zu Oxford gedruckt, und ſeiner Raritȧt wegen gar theuer bezah-

bezahlet worden, hat Herr Lic. von Seelen wieder auflegen laſſen, und weit beſſer ausgezieret. Fortg. Samml. 1733. p. 629. Auserl. Theolog. Bibl. LIX Th. p. 828. Act. Erud. Suppl. X. p. 466.

3. Agapeti Diaconi Scheda Regia præceptorum de officio boni Principis ad Imperatorem Juſtinianum, edita a Joh. Aug. Grœbelio.

Leipzig, 8. von 16 Bogen.

Weil diß ſchöne Büchlein etwas rar worden, ſo hat Herr Gröbel, Rector in Langenſaltza, eine neue Auflage deſſelben beſorget, und ſo wohl ſeine eigene als anderer Gelehrten Noten hinzugethan. Fortg. Samml. 1733. p. 1027. Auserl. Theol. Bibl. LXXI Th. p. 1121. Act. Er. Suppl. X. p. 309. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 248.

4. Andr. Hieronymi Andreucci de Epiſcopo Tutulari Tractatus.

Rom, groß 4. 16 Bogen.

Von eben dieſer Materie hat auch ſchon Hieronymus Wilmius, ein Dominicaner, einen Tractat geſchrieben: Dieſer Autor aber iſt ein Jeſuit. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 793.

5. D. Dan. Henrici Arnoldi Commentationes Exegeticæ, quæ genuinum ſenſum locutionis ſacræ, Deum tentare, inquirunt.

Königsberg, 4. 5 Bogen.

Ist eine gelehrte und erbauliche Schrift, welche verdiente ins Deutsche übersetzt zu werden. Fortg. Samml. 1740. p. 666.

6. S. Augustini ad Optatum de natura & origine animæ Epistola secunda: accessit ejusdem Epistola de pœnis parvulorum, qui sine Baptismo decedunt. Prodeunt nunc primum ex bibliotheca liberæ & exemtæ Ordinis S. Benedicti inferioris Austriæ Abbatiæ Gottwicensis.

Wien, groß folio von 7 Bogen.

Diese 2. noch nie gedruckten Briefe des heil. Augustini hat der gelehrte Prälat Godofridus Besselius anjetzo zu allererst, und zwar in grossem Format drucken lassen, damit sie zu denen Operibus Augustini, welche die Benedictiner in Franckreich ediret haben, können gebunden werden. Fortg. Samml. 1733. p. 858. Act. Er. 1734. p. 156. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 404. it. 1735. p. 227.

7. M. L. B. vollständiges Vers-Register.

Nürnberg, 8. von 13tehalb Bogen.

Der Autor ist vielleicht Herr Bohner; ist eine Art von einer Lieder-Concordantz.

8. Des heil. Apostels Pauli Wandel ꝛc. beschrieben von Johann Heinrich Baum.

Nürnberg, 12. von 6 Bogen.

Diese

Dieſe Schrift ſoll denen Saltzburgiſchen Emigranten zu Gefallen verfaſſet ſeyn. Fortg. Samml. 1734. p. 513.

9. Rich. Baxters Ruhe der Heiligen.

Leipzig, 4. von 5 Alph. 17 Bog.

Iſt eine neue Auflage der Teutſchen Ueberſetzung. Herr Abt Moßheim hat in der Vorrede Baxters Leben beſchrieben. Fortg. Samml. 1734. p. 827. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 656.

10. M. Joh. Hermann Beckers Anthropologia Phyſico-Theologica.

oder:

Betrachtung des Geheimniſſes der Wiedergeburth.

Roſtock, 8. von 1 Alphab.

Der Herr Autor, ein gelehrter Prediger zu Roſtock, vergleichet allhier des Menſchen natürliche Geburth mit der geiſtlichen Wiedergeburth; und handelt faſt die gantze Ordnung des Heyls in einem ſchönen teutſchen Stylo ab: in den lateiniſchen Anmerckungen aber kommen viele polemica und andere gelehrte Sachen vor. Fortg. Samml. 1738. p. 158. Auserl. Theolog. Bibl. LXXV Th. p. 389.

11. Ern. Leonh. Behmii Annotationes ad Steph. Viti Programma Seculare.

8. von 3tehalb Bogen.

Herr Behm, ein eyfriger Vertheidiger der

reinen Lehre, hat hier das Programma, welches St. Vitus, Rector Gymnasii zu Cassel, Ao. 1730. am Jubilæo A. C. ediret, genau beleuchtet, und bewiesen, daß die C. Reformirten keinen Antheil an der ungeänderten Augspurgischen Confession haben. Fortg. Samml. 1738. p. 76.

12. Humberti Belhomme Antiquitates Montis Vogesi.

Straßburg, groß 4. 2 Alph. 17 Bog.

Dieses Buch ist 1720. unter seinem rechten Titul: Historia Mediani Monasterii herauskommen; weil es aber nicht recht abgegangen, hat man einen andern Titul herum geschlagen. Fortg. Samml. 1733. p. 1030.

13. Francisc. Cajetani Benitez Vera Christi Gratia &c.

Rom. 8. Alph. 1.

Sind 3 Dissertationes, darinnen der Autor Augustini und Thomæ Aquinatis Lehre von der Gnade wider Jansenium und Quesnellium zu behaupten suchet. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 922.

14. M. Adam Bernds Einleitung zur Sitten-Lehre.

Leipzig, 8. 1 Alph. 22 Bog.

Ist ein Collegium morale, so der Autor ehemahls denen Studiosis vorgetragen, und mehrentheils in Discursen bestehet, die zuweilen ziemlich frey lauten. Fortg. Samml. 1733. p. 1025. Auserl. Theol. Bibl. LXX Th. p. 927.

15. Jo.

15. Jo. Balthaſ. Bernholdi Compendium Theologiæ Polemicæ.

Altdorff, 4. 2 Alphabeth 6 Bogen.

Es ſind dieſes 22. Diſputationes, welche der Herr Autor publice gehalten, und darinnen die Theologiam polemicam deutlich und ziemlich hinlänglich abgehandelt. Auch die neuern Controverſien werden fleißig mitgenommen und wohl decidiret. Fortg. Samml. 1733. p. 844. Er hat auch die bekannten Canones Apoſtolicos wieder auflegen laſſen, und darüber diſputiret. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 454.

16. The gradual Revelation of the Goſpel - - by William Berrimann.

D. i.

Die Stuffenweiſe geſchehene Offenbahrung des Evangelii, ſint der Zeit des Falls; welche in 24 Predigten nach der Stiftung des Ritters Robert Boyle gehaltenen Predigten vorgeleget und erkläret worden, von D. Wilhelm Berrimann.

Londen, 1. Theil 1 Alphab. 4 Bogen. 2. Theil 1 Alph. 5tehalb Bogen.

Dieſe Predigten ſind meiſtentheils wider den bekannten Tindal und andere Frey-Geiſter in Engelland gerichtet. Auserleſ. Theolog. Bibl. LXXXI Th. p. 933.

17. Joh. Friedr. Bertrams Betrachtung der Sünde des Aufruhrs.

Braunſchweig, 4. von 1½ Bog.

Zu dieſer Schrift haben die Oſt-Frießländiſchen Unruhen Anlaß gegeben. Fortg. Samml. 1734. p. 265. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 46.

18. Jacobi Bettazzi Epitome Operis Paſchalis.

Florentiæ, 4. Alph. 1. pl. 10.

Der Autor will einen neuen Weg zeigen, wie das Oſter-Feſt auszurechnen, und der Gregorianiſche Calender zu verbeſſern, welcher aber gar zu ſchwehr und weitläuftig ſcheinet. Acta Er. 1734. p. 419.

19. Caſpar Adam Betzen geiſtliche Weck-Uhr.

Maynz, 4.

Sind Meditationes und Gebethe zu Gott bey Gelegenheit des Dienſtes, welchen man dem heil. Nepomuck abſtattet. Fortg. Samml. 1734. p. 513.

20. De Crucifixione Meſſiæ obſervationes philologicæ & plane novæ, quas ad locum illum vexatiſſimum Pſ. XXII, 17. confert M. Benj. Biehler.

Lipſiæ, 8. 6 Bogen.

Der Herr Autor ſtatuiret in dem Worte כארי keine Ellipſin, ſondern meynet, daß die Wor-

Worte כור durchgraben, und כארי ſicut leo, in einander gewickelt ſind, auf welche Weiſe Lutheri Verſion, und auch der meiſten Philologorum Explication beſtehen könne. Fortgeſ. Samml. 1733. p. 668. Was Herr M. Nymbach darwider erinnert, ſiehe 1734. p. 1126. Auserl. Theol. Bibl. LXX Th. p. 941. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 392.

21. Theodor. le Blanc Beweis der Gnugthuung Chriſti.

Erfurth, 8. 1 Alph. 9 Bog.

Der Autor iſt ein C. Reformirter Prediger, der zuletzt als Paſtor der Franzöſ. Gemeinde zu Altona geſtanden, und da derſelbe Ao. 1718. ſeine Principes contre les Sociniens herausgegeben, und darinne die Lehre von der heil. Dreyeinigkeit, von der Gottheit Chriſti und des heil. Geiſtes, wie auch von der Genugthuung Jeſu Chriſti aus der Schrift und Vernunft auf eine überzeugende Art ausgeführet; ſo hat Herr D. Rambach das Capitel de Satisfactione Chriſti beſonders würdig geachtet, daß es auch von unſern Lands-Leuten geleſen werde, daher er daſſelbe ins Teutſche überſetzen laſſen, und mit ſeiner Vorrede gezieret, welche ſonderlich denen Läſterungen des bekannten Dippels entgegen geſetzt iſt. Fortg. Samml. 1734. p. 271. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII Th. p. 652. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 662.

22. Juſti

22. Juſti Henningii Bœhmeri kurtzer Entwurf des Kirchen-Staats der drey erſten Jahrhundert.

Halle, 8. 1 Alph. 6 B.

Hält viel ſeltſame und grundfalſche hypotheſes in ſich. Fortg. Samml. 1733. p. 1031. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 865. it. 1733. p. 182.

23. Anton Wilhelm Böhmens Schriften. Dritter Theil.

Iſt der kürtzeſte unter allen. Die Vorrede, ſo ein Nieder-Sächſiſcher Theologus ſoll gemacht haben, kommt ziemlich indifferentiſtiſch heraus. Fortg. Samml. 1735. p. 213. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII Th. p. 630.

24. M. Leonh. Bohneri Inſtitutiones Theologiæ Catecheticæ. Editio ſecunda.

Norimbergæ, 4. pl. 18.

Sind weitläuftige Tabellen, welche von Herrn D. Walchen, mit einer Vorrede zur andern Auflage befördert worden. Fortg. Samml. 1733. p. 847

25. Joh. Friedr. Bohnhöfers Abhandelung von der geiſt- und leiblichen Beſitzung.

Nürnberg, 8. von 2 Alph. 15 Bogen.

Der Herr Autor, welcher Prediger zu Meyerfels iſt, handelt erſtlich von der geiſtlichen, hernach von der leiblichen Beſitzung, die er bewieſen,

wieſen, und mit Exempeln beſtätiget. Herr D. Zeltner hat eine Präfation vorgeſetzet. Fortg. Samml. 1734. p. 505.

26. Jacob Brills Sterbens- und Todes-Gedancken.

Franckfurth, 8. von 11 Bogen.

Es ſind 5 Tractätgen vom Tode und der Sterbens-Bereitung, unter welchen ſich eine Leichen-Rede findet, die Brill einem Fanatico, Abr. Steyärt, zum Andencken gehalten. Hierauf folget der Tractat vom beſtändigen Opfer, und endlich der ſo genannte nützliche Zeit-Vertreiber, in welchem gute moraliſche Sprüche vorkommen, doch ſind auch manche fanatiſche Dinge untergemenget. Der Uberſetzer nennet ſich J. H. Fortg. Samml. 1735. p. 481.

27. Sim. Browne a Defence of the Religion of Nature and the Chriſtian Revelation.

London, in 8.

Iſt ebenfalls wider den bekannten Tindal gerichtet. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 918.

28. Entretiens Hiſtoriques & critiques ſur diverſes Matieres de Litterature ſacrée par Mr. la Brune.

Amſterdam, 8. von 1 Alph. 9 Bogen.

Der Autor dieſes Buchs iſt Garniſon-Prediger zu Tournay. Es beſtehet aus Geſprächen, die nicht uneben gefaſſet, und handeln von

der

der Zeit, der Erschaffung der Welt, von dem Garten Eden, u. s. f. Man findet darinnen viel Curiosa und besondere Meynungen, die ein weiteres Nachdencken erfordern, oder dem Autori zu überlassen. Fortg. Samml. 1733. p. 181.

29. Histoire Critique des Pratiques superstitieuses par le Même.

Amsterdam, groß 8. 2 Alph. 16tehalb B.

Handelt insonderheit vom Ruthen-Schlagen und andern abergläubischen Dingen. Fortges. Samml. 1734. p. 674. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 131. & 189.

30. Christliche Wahrheiten in Gegenwart Ihro Röm. Kayserl. Majestät und Dero Hof-Staat, in öffentlicher Predigt vorgetragen von Franc. Xaverio Brean. I. Theil.

Wien, groß 4. 3 Alphab. 10 Bogen.

Diese Predigten sind nicht nach der gemeinen Art der Röm. Catholischen Geistlichen abgefasset, sondern lassen sich weit besser lesen. Auserl. Theol. Bibl. LXXIII Th. p. 92. LXXVI Th. p. 487. LXXXIII Th. p. 1197.

32. Thomæ Burneti Tractatus de statu mortuorum & resurgentium, & de futura Judæorum restauratione.

Coloniæ Cheruscorum, 8. 1 Alph. 9 pl.

Der Autor will den mittlern Zustand der

Seelen

Seelen nach dem Tode, wie auch die allgemeine Bekehrung der Juden behaupten, und hätte wohl der Uberſetzer zu Helmſtädt ſeine Zeit und Mühe beſſer anwenden können, als eine ſo ſchädliche Schrift aus dem Engliſchen zu vertiren. Fortg. Samml. 1734. p. 274.

31. Gottfr. Bürgels Chriſtlicher Philoſophe.

Leipzig, 8. 6 Bogen.

Der Herr Autor zeiget deutlich, daß eine göttliche Offenbahrung nöthig, die Vernunft in den wichtigſten Dingen recht zu gebrauchen. Fortg. Samml. 1734. p. 512. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 584.

32. Henrici Carolini von Byler Libellorum rariorum partim editorum partim ineditorum Faſciculus primus.

Gröningen, 8. 21 Bogen.

Der gelehrte Autor, ein C. Reformirter Prediger in Holland, fängt mit dieſem Faſciculo an, allerley alte und rare Schriften aufs neue herauszugeben. Fortg. Samml. 1734. p. 1024.

33. M. C. Animadverſiones ad Diſſertationes Tremoniæ habitas.

4. 5 Bogen.

Der gelehrte Herr M. Claudius unterſuchet allhier die irrigen Puncte, ſo in einigen zu Dortmund bisher von Herrn Prof. Pilger gehalte-

nen

nen Disputationibus gefunden werden. Fortg. Samml. 1734. p. 1023. ſ. auch 1735. p. 240.

35. History of the holy Bible by James Campbell.

Londen, fol. 8 Alphabeth.

Es wird hier die bibliſche Hiſtorie biß auf den Tod Moſis ſehr wohl ausgeführet. Der Autor iſt aus einem alten Schottländiſchen Geſchlechte, und weltlichen Standes, bezeuget ſich aber ſehr religieux, und beſchämet viele andere ſeines gleichen. Fortg. Samml. 1735. p. 812.

36. Archibaldi Campbell Oratio de vanitate luminis naturæ.

Edimburg, 8. 2 und 3 viertel Bogen.

Iſt wider Tindals Buch: Chriſtianitas rebus creatis coæva, gerichtet. Der Autor iſt Profeſſor Hiſtor. Eccleſ. zu Edinburg. Act. Er. 1735. p. 421. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 62.

37. D. Joh. Gottlob Carpzovs Unterricht vom unverletzten Gewiſſen.

Leipzig, 4. 9 Alph. 14 Bogen.

Sind 84 Predigten, ſo der Herr Autor ehemahls als Archi-Diaconus in Leipzig über beſondere Sprüche gehalten, und darinnen nicht nur die Lehre vom Gewiſſen, ſondern auch die gantze Theologia moralis ſehr gründlich vorgetragen wird. Zu bedauren iſt, daß diß ſchöne Buch ſo viel Druck-Fehler hat, welche wir bey der künftigen Edition verbeſſert zu ſehen wün-

wünschen. Fortg. Samml. 1733. p. 1023. Ausert. Theolog. Bibl. LXXI. Th. p. 1078. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 663.

38. Josephi Catalani de Codice Sancti Evangelii, atque servatis in ejus lectione & usu vario ritibus. Libri III.

Romæ, 4. Alph. 1 pl. 8.

Der Autor ist ein Römischer Presbyter, und sehr eyfriger Papist, der nicht nur alle abergläubische ritus, so mit dem Evangelien-Buch, sonderlich bey der Messe, vorgenommen werden, billiget und erhebet, sondern auch hin und wieder auf Lutherum und die Lutheraner gewaltig schmähet. Act. Er. 1735. p. 497.

39. Eliæ Cellarii Predigten von Buß und Glauben.

Ulm, 8. 1 Alphab. 11 Bog.

Ist eine kurtzgefaßte Evangelien-Postille. Der Autor ist Pfarrer zu Baltzheim, und hat auch eine erbauliche Auslegung der Epistel an die Hebräer herausgegeben. Fortg. Samml. 1734. p. 828. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 211.

40. Antonii Clant Scriptionum Biblicarum Dissertatio I.

Grœningæ, 4. plag. 19.

Handelt de Labro tabernaculi, davon Exod. XXXIV, 8. zu lesen. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 468.

41. Joh. Christoph. Cleffelii Antiquitates Germanorum &c.

Francof. & Lipsiæ, 8. Alph. 1. plag. 8.

Der Herr Autor ist Rector in Tönningen, und hat hier nicht nur die Sitten, sondern auch die Religion der alten Teutschen gar gelehrt beschrieben. Act. Er. Suppl. X. p. 347. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 369.

42. Joh. Christoph Coleri heilige Wahrheiten der Lehre Jesu Christi. Zweyter Theil.

Leipzig, 8. von 18 Bog.

Der berühmte und fleißige Herr Hof-Prediger fähret fort, die ehemahls angefangene Sammlung seiner gehaltenen Predigten über die Sonntags-Evangelia zum allgemeinen Nutz mitzutheilen. Fortges. Samml. 1733. p. 1024.

43. Ejusdem Erquick-Stunden der Frommen unter dem Creutze Christi.

Leipzig, 8. 1 Alphab.

Sind 6 Paßions-Predigten. Fortg. Samml. 1734. p. 984. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 232.

44. Nic. Coleti Sacro S. Concilia ad Regiam Editionem exacta. Apparatus I.

fol. 9 Alph. 16 Bogen.

Dieser Apparatus hält allerley Additamenta und Indices in sich, so zur Coletischen Edition derer Conciliorum gehören. Es ist auch schon Anno 1728. ein solcher Apparatus heraus-

auskommen. Act. Er. 1735. p. 346. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 276.

45. Joh. Craſſet Betrachtungen auf alle Tage.

Regensburg, 8.

Sind von dem Jeſuiten Eſchenloher aus dem Franzöſiſchen überſetzet. Fortgeſ. Samml. 1734. p. 513.

46. Examen du Pyrrhoniſme par Mr. de Crouſaz.

Haag, fol. 8 Alph. 16 Bogen.

Der berühmte Herr de Crouſaz, welcher Königl. Schwediſcher Legations-Rath und Hofmeiſter des Printz Friedrichs zu Caßel geweſen, hat wohl gethan, daß er in dieſer weitläuftigen und gelehrten Schrift dem einreiſſenden Scepticiſmo gewehret, und ſonderlich den bekannten Bayle abgefertiget, nur wäre zu wünſchen, daß er hingegen den ſchändlichen Indifferentiſten nicht hier und da das Wort geredet. Fortgeſ. Samml. 1734. p. 128. Act. Erud. 1733. p. 400. Auserl. Theolog. Bibl. LXXI Th. p. 1021. Bibl. raiſonnée T. X. p. 70. Act. Er. Lipſ. 1733. Nov. p. 402. Teutſche Acta Erud. 176 Th. p. 533. it. 178 Th. p. 703. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 818. it. 1734. p. 139. & 235.

47. Radulphi Cudworthi Syſtema intellectuale hujus Univerſi ſ. de veris naturæ rerum originibus Commentarii. Accedunt

reliqua ejus opuscula. Ex Anglico latine vertit, recensuit, variisque Observationibus & Dissertationibus illustravit Joh. Laur. Moshemius.

Jenæ, fol. T. I. Alph. 13. pl. 19. T. II. Alph. 7.

Ist ein wichtiges und berühmtes Werck, welches sonderlich wider Hobbesium gerichtet, und längsten verdienet übersetzet zu werden, daher man dem Herrn Abt Moßheim sehr verbunden seyn muß, daß er diese schwehre Arbeit übernommen, auch von dem Seinigen viel hinzugethan. Act. Erud. 1734. p. 120. Teutsche Acta Erud. 181 Th. p. 1.

48. Reflexions on Natural and Reveal'd Religion &c. by T. Curties.

London, 8.

Diese Schrift ist nicht eben besonders wider das auf dem Titul genannte Buch des Tindals gerichtet, sondern fasset nur allgemeine Gedancken von der Nothwendigkeit und Vortrefflichkeit der geoffenbahrten Religion in sich. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 176.

49. Die Sitten-Lehre Christi aus den alten Kirchen-Lehrern erkläret von Ernst Salomon Cyprian, D.

Leipzig, 8. von 1 Alphab. 8 Bog.

Diese mit so vieler Gelehrsamkeit als Erbauung geschriebene Moral, hat der Hochverdiente Herr Autor das erste mahl als Director des Gymna-

Gymnaſii zu Coburg Ao. 1707. ediret, in welchem Jahre ſie auch p. 800. recenſiret worden. Anjetzo erſcheinet dieſelbe etwas vollſtändiger zum andern mahle, wie denn nicht nur ein merckwürdiger Vorbericht vom Chriſtenthum, ſondern auch hin und wieder wichtige Zuſätze zu finden. Fortgeſ. Samml. 1733. p. 327. Auserl. Theol. Bibl. LXX Th. p. 944.

50. Bibliotheca Cyprianica, ſive Catalogus librorum hiſtorico-theologicorum, quos E. S. Cyprianus ſibi undiquaque conquiſivit.

Leipzig, 8. 2 Alph. 22 Bogen.

Dieſer ſchöne Catalogus iſt ſchon Ao. 1726. herauskommen, und damahls p. 154. recenſiret worden. Jetzo erſcheinet eine neue Auflage, die vor der erſten vieles voraus hat, weil man darinne nicht nur mehrere Bücher, ſondern auch häufigere Anmerckungen findet. Fortg. Samml. 1733. p. 822. Auserl. Theolog. Bibl. LXX Th. p. 957. Act. Erud. Suppl. X. p. 518.

51. M. Ludov. Herc. Daſeri Tractatus philologico-theologicus, in quo Auguſtiniana Decalogi diviſio vindicatur.

Stutgardiæ, 4. pl. 20.

Der Herr Verfaſſer iſt Diaconus zu Bietigheim, und bereits aus ſeiner gelehrten Exercit. de origine & auctoritate punctorum Hebr. divina, ſo Ao. 1728. zu Tübingen herauskommen, bekannt. Hier ſtreitet er wider des ehemahli-

gen Profeſſ. zu Marpurg, G. Othonis Diſſ. de gemina accentuatione S. Scripturæ Hebr. præſertim Decalogi Marp. 1638. welchen der ſeel. Herr D. Pfeiffer ſchon zu widerlegen geſonnen geweſen, durch andere Dinge aber daran verhindert worden. Auserl. Theol. Bibl. LXXI Th. p. 1091. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 396. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. II. p. 83.

52. The Works of William Dawes.

London, 8. Alph. 3.

Man hat hier die Wercke des berühmten Engliſchen Ertz-Biſchofs Dawes in 3 Voluminibus zuſammen gedruckt, und zugleich deſſen Leben in der Vorrede beſchrieben. Acta Erud. Nov. Suppl. T. II. p. 246.

53. D. Dawſon Appeal to the genuine Records &c.

Londen, in 8.

Iſt wider den D. Sykes gerichtet, deſſen Einwürfe gegen Phlegons Zeugniſſe, die Finſterniß zur Zeit des Leidens Chriſti betreffend, umſtändlich widerleget, und viele beſondere Aſtronomiſche Anmerckungen beygebracht werden. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 841.

54. Chriſtianus Democritus ein aufrichtiger Proteſtant und Annihilator.

8. von 8tehalb Bogen.

Weil etliche Buchführer dem bekannten Dippel die von uns Ao. 1733. p. 811. recenſirte Ma-

cro-

crocoſmiſche Vorſpiele zugeeignet, welche zu Berlin gedruckt ſeyn ſollen, ſo hat er ſich hiermit verantworten, und zugleich dieſen Tractat widerlegen wollen. Er verwirft durchgehends Jac. Böhmen, Gichteln, und andere Schwärmer, ſchilt aber hingegen auf die Lehre von Chriſti Gnugthuung gantz läſterlich, und erweiſet ſich nichts weniger als einen aufrichtigen Proteſtanten. Fortg. Samml. 1735. p. 483.

55. Ejusdem Gelehrte Zeitungen von gelehrten Zeitungen. Erſtes Stück, nebſt einer Zugabe von neuen Begebenheiten.

8. 3 Bog.

Es ſoll dieſes eine Widerlegung ſeyn eines Hamburgiſchen Berichts auf das Jahr 1733. n. 22. p. 77. Man findet hier nicht nur die erſchrecklichſten Läſterungen wider die geoffenbahrte Wahrheit, ſondern auch ein beſonderes Manifeſt, darinne Dippel declariret, daß er vor Ao. 1808. nicht ſterben werde, welches aber der Ausgang zu Schanden gemacht, indem derſelbe bereits an ſeinen Ort gegangen. Fortg. S. 1733. p. 1094.

56. Ejusdem Predigt vor Nürnberger Prediger ꝛc.

8. 2 Bogen.

Iſt keine Predigt, ſondern eine Läſter-Schrift, die der heilloſe Dippel kurtz vor ſeinem unſeeli-

gen Ende wider das Nürnbergische Ministerium geschrieben, weil dasselbe den schwärmerischen Tuchtfeld nicht leiden wollen. Fortg. S. 1734. p. 282.

57. Ejusdem Vertheidigung seines Tractats, genannt vera Demonstratio Evangelica gegen den Barbarum Erdmann Neumeistern, und den Anti-Barbarum D. Joachim Langen.

8. 18 Bog.

Ist auch mit lauter Lästerungen und Schmähungen angefüllet. Fortg. Samml. 1734. p. 493.

58. David Derodons widerlegter Atheismus.

Lemgo, 8. von 18 Bogen.

Ist aus dem Französischen übersetzt von Herrn Lic. Wigand Kahlen, Prof. Theol. zu Rinteln, welcher verbessernde Anmerckungen darzu gethan hat. Fortges. Samml. 1734. p. 829.

59. D. Joh. Wilhelm Dietrichs Liebes-Brunn Christlicher Lehre.

Hersfeld, 8. 13tehalb Bogen.

Der Autor ist ein Doctor Medicinæ zu Franckfurth am Mayn. Er hat die Schreib-Art Thomæ à Kempis nachahmen wollen, und schreibet zuweilen sehr mystisch. Fortg. Samml. 1734. p. 1123.

60. An-

60. Antonii Drieſſen divina autoritas Codicis N. Teſtamenti vindicata.

Gröningen, 1 Alph. 4 Bog.

Iſt eine gründlich abgefaßte Schrift, darinnen Wetſtenius, Venema und andere neuen Critici abgefertiget worden. Fortg. Samml. 1734. p. 1046.

61. Ejusdem Diſſertationum Pars I.

Gröningen, 4. 15tehalb B.

In dieſem erſten Theile findet man drey Stücke, welche ſonderlich das Geheimniß der heil. Dreyeinigkeit betreffen. Es iſt aber auch ſchon der zweyte Theil abſonderlich gedruckt. Fortg. Samml. 1735. p. 482.

62. Ejusdem Hypotheſes Arminizantes Henrici Venemæ.

Gröningen, 4. 1 Alphab. 2 Bogen.

In dieſer Schrift will Herr D. Drießen zu Gröningen nicht nur beweiſen, daß der Franeckeriſche Profeſſor Venema ein heimlicher Arminianer ſey, ſondern antwortet auch auf Herrn Ode Animadverſiones, womit er Lampium vertheidigen wollen. Fortg. Samml. 1738. p. 159.

63. Tobiæ Eckhardi Obſervationes Philologicæ ex Ariſtophanis Pluto, dictioni novi fœderis inſervientes.

Quedlinburg, 4. von 18 Bogen.

Gleichwie ſchon unterſchiedene Philologi ſich

bemühet haben, die reine Schreibart des Neuen Teſtaments durch Gegenhaltung bewährter Profan-Scribenten zu vindiciren; alſo hat der Autor aus dem Ariſtophane, und im Anhange aus dem Homero es verſuchet, und rühmlich präſtiret. Fortg. Samml. 1733. p. 630. ſ. auch p. 795. it. 1734. p. 133. & 650. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI Th. p. 1002. Act. Er. Suppl. X. p. 312.

64. Joh. Juſt. von Einem Leben und Schriften Joh. Brentii.

8. 2 Theile von 8 Bogen.

Die Lebens-Umſtände und Schriften des ſeel. Brentii werden hier ſehr wohl und ausführlich recenſiret. Fortg. Samml. 1734. p. 771.

65. Benjam. Elbel Conferentiæ Theologico-Morales.

Augsburg, 8. P. I. 2 Alph. 3 Bogen. P. II. 2 Alphab. 8 Bogen. P. III. 1 Alph. anderthalb Bogen.

Dieſes Buch eines Elſaßiſchen Recollecten führet auch den Titul: Theologia Moralis Decalogalis, und iſt ſchon unterſchiedliche mahl gedruckt worden. Fortg. Samml. 1734. p. 790.

66. Theod. Emmingshauſen Harmonia Evangelico-Lutheranorum novantiqua.

d. i.

Wahre Übereinſtimmung der neuen mit

mit den alten Evangelisch-Lutherischen in der Lehre vom heil. Abendmahl.

Dortmund, 4. 1 Alph. 15 Bog.

Der Canonicus zu Cöln am Rhein, Stangefeld, machte Ao. 1730. einige Auszüge aus der Chur-Brandenb. 1572. edirten Kirchen-Ordnung, dadurch er erweisen wollte, daß die alten Lutheraner die Transsubstantiation geglaubet hätten, und ließ sie dem Herrn Emmingshausen, Pastor zu Schwert, nebst seinen Anmerckungen zustellen, mit dem Ersuchen, daß er darauf antworten möchte. Dieser verfertigte endlich auf wiederhohltes Anhalten eine Ablehnung der gemachten Einwürfe, und überschickte sie Ao. 1731. an den gedachten Canonicum, welcher sie zerstümmelt mit seiner Antwort nebst dem ersten Auszuge das Jahr drauf zu Cöln drucken ließ. Dahero der Herr Pastor genöthiget worden, um aller besorglichen Verwirrung vorzukommen, nicht allein seine völlige Ablehnung, sondern auch derselben nochmahlige Rettung wider die Stangenfeldischen Einwürfe zu publiciren. Fortg. Samml. 1736. p. 671.

67. Carl Gottfried Engelschalls Todes-Gedancken.

Dreßden, 8. von 20 Bogen.

Sind Dialogi, Gebethe und Andachten, so sich wohl lesen lassen.

68. Jo-

68. Johannis Engeſtrœm Grammatica Hebræa Biblica.

Lunden, 1 Alph. 17 Bogen.

Der gelehrte Herr Autor, Profeſſor LL. OO. zu Lunden, liefert hier eine vollſtändige hebräiſche Grammatic, ſo nach denen Principiis Herrn Caſpar Neumanns, und Herrn D. Lüſchers abgefaſſet. Fortg. Samml. 1738. p. 638.

69. Ejusdem Appendix Grammaticæ Hebrææ Biblicæ.

Lunden, 4. von 6 Bogen.

Der Herr Autor antwortet hier auf dasjenige, was Herr Profeſſor Michaelis in einer Ao. 1709. zu Halle gehaltenen, und Ao. 1717. wieder aufgelegten Diſputation wider die Neumanniſche Hypotheſin von der hebräiſchen Sprache fürgebracht. Fortg. Samml. 1738. p. 640.

70. Chriſtiani Alberti Ermelii neu vermehrte erbauliche und nützliche Litaney-Betrachtung.

Lübben, 4. von 2 Alphab. 21 Bogen.

Dieſe Schrift iſt mit vielem Fleiß und gutem Judicio abgefaſſet, und werth, daß alle Prediger ſich dieſelbe anſchaffen. Der Herr Autor iſt Diaconus zu Lübben in der Nieder-Lauſitz. Fortg. Samml. 1733. p. 1100.

71. Wilh. Ernſt Ewalds Betrachtungen von Himmel und Hölle.

Bre-

Bremen, 8. 3 Alph. 1 Bogen.

Der Autor ist nunmehr C. Reformirter Prediger zu Lehn im Bremischen, dahin er von Altona gezogen. Fortg. Samml. 1734. p. 512.

72. Ejusdem 14 Betrachtungen von den Vorbothen der Ewigkeit.

Bremen, 8. 2 Alphab.

Durch die Vorbothen der Ewigkeit verstehet der Autor die Auferstehung und das Jüngste Gericht, und hat hiermit D. Campens Betrachtungen vom Sterben continuiren wollen. Fortg. Samml. 1734. p. 828.

73. Ejusdem Emblemata Sacra Lib. III. & IV.

Altonaviæ, 4. Alph. 3. pl. 9.

Dieses ist eigentlich der andere Theil des Wercks, und besteht eben, wie der erste, aus 2 Büchern, ist aber mit noch mehrerm Fleiß als jener ausgearbeitet. Act. Erud. 1735. p. 326. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 52.

74. C. F. Erläuterung der Frage: Ob die guten Wercke nöthig seyn zur Seeligkeit.

8. von 6 Bogen.

Diese Schrift kommt von dem bekannten Christian Fenden her; er will mit aller Gewalt behaupten, daß die guten Wercke höchst nöthig zur Seeligkeit wären, welcher Irrthum lang-

sten

sten an den Majoristen und andern verworfen worden. Fortg. Samml. 1734. p. 1124. f. auch 1735. p. 343.

75. Franciſci Fabricii Orator Sacer.

Lugduni Batav. 4. Alph. 2. pl. 6.

Der Autor ist Prof. Theol. zu Leiden. Er giebet hier nicht nur seinen Studiosis sehr gute Anweisung zur Homilie, sondern hat auch noch 7 Dissertationes angehänget, die ebenfals mit hinein schlagen. Insonderheit ist die letzte merckwürdig, in welcher er wider viele heutige C. Reformirte Prediger behauptet, daß man bey dem öffentlichen Gottesdienst gewisse und bekannte Gebeths-Formuln gebrauchen solle. Act. Er. 1735. p. 465. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 587.

76. Jo. Patricii Ferdinandez Historica Relatio de Missione apud Chiquitos.

Augspurg, 8. 1 Alph. 19 B.

Dieses Buch ist in Spanischer Sprache von Jo. Patricio Ferdinandez geschrieben, Ao. 1726. in Druck gegeben, und von Hieronymo Hermanno ins Lateinische übersetzet worden. Fortg. Samml. 1734. p. 492. Die deutsche Uebersetzung ist zu finden p. 512. Act. Erud. Suppl. Nov. Tom. I. p. 329.

77. Frantz Anton Ficklers Motiven der Saltzburger.

Altdorff, 4. von 12 Bogen.

Es handelt diese Schrift gar nicht von den Saltz-

Saltzburgiſchen Umſtänden, ſondern iſt vermuthlich eines Converſi Arbeit, der alle Urſachen, warum man das Pabſtthum verlaſſen ſoll, zuſammen getragen hat. Max. Philonis Examen der Papiſten iſt faſt gantz eingerückt. Fortg. Samml. 1737. p. 172.

78. Sermons by James Foſter.

Londen, 8. 1 Alph. 8 Bogen.

Der bekannte Foſter hat in dieſen Predigten ſein beſtes gethan, den Engell. Geſchmack zu vergnügen. Unter manchen guten Lehren und Anmerckungen, ſo darinne vorkommen, ſtecket auch nicht wenig ſchädliches, und werden Lockens Sätze überall zum Grunde geleget. Gleichwohl hat der Verfaſſer der Bibliotheque raiſonnée dieſes Buch mit lauter Vergnügen und Billigung recenſiret Tom. XVI. P. I. p. 40. ſiehe Fortg. Samml. 1736. p. 684. Teutſche Act. Er. 198 Th. p. 381.

79. Aug. Herm. Franckii Meditatio de gratia & veritate.

Halle, 8. von 10 Bog.

Herr Aug. Griſchovius hat es aus dem Deutſchen überſetzet. Fortg. Samml. 1734. p. 983. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII Th. p. 679.

80. Gotthelff Aug. Franckens 32. Continuation des Berichts der Däniſchen Mißionarien. 13 Bogen.

33. Continuation. 19 Bogen.

Halle, 4.

Man findet hier einen ausführlichen Bericht von der gantzen Verfassung des gegenwärtigen Mißions-Wercks zu Tranquebar, als warum der Herr Editor die Missionarios ersucht. Fortg. Sämmt. 1734. p. 1027. it. 1735. p. 79.

81. Joh. Heinr. Frieß Erklärung und Anwendung des N. Testaments.

Zürch, 4. P. I. & II. 1732. P. III. 1733.

Ist ein aus den biblischen Abend-Stunden entstandenes Werck. Fortg. Samml. 1734. p. 1034.

82. M. Christoph. Fritschii Commentatio de Pharisæis a Protobaptista non baptizatis.

Leipzig, 4. 4 Bog.

Es wird allhier untersuchet, wie die Worte Matth. III, 7. 8. zu verstehen seyn, und ob die Pharisäer sich würcklich von Johanne taufen lassen, welches der Herr Autor mit einigen andern negiret. Fortg. Samml. 1736. p. 193.

83. Joh. Christiani Genselii Observationes sacræ, quibus varia Codicis sacri loca selectissima dilucidantur.

Lipzig, 4. 2 Alphab.

Es ist diese Schrift eine weitere Ausführung derer Primitiarum philologicarum, welche der Herr Autor, (Berg-Prediger in Annaberg) bereits

reits 1728. ans Licht gestellet, und nun mit allerhand Anmerckungen vermehret hat. Er zeiget darinnen viel Belesenheit, aber auch eine große Liebe zu neuerlichen und sonderbahren Meynungen. Fortg. Samml. 1734. p. 135. & 137. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 380.

84. Christiani Sigismundi Georgii Hierocriticus Novi Testamenti.

Leipzig, 4. P. I. 1 Alph. 14 Bogen. P. II. 1 Alph. 5 Bogen.

Die Absicht, welche der Herr Autor in seinen Vindiciis N. T. gehabt, führet er auch in diesem Tractat. Der erste Theil handelt von dem Stylo des Neuen Testaments insgemein, und wird dessen Reinigkeit gar sorgfältig bewiesen. Der andere Theil hält die Streit-Schriften in sich, welche zwischen dem Herrn Autore und Herrn M. Dresig in Leipzig gewechselt worden. Fortg. Samml. 1733. p. 1019. it. 1734. p. 127. Auserl. Theolog. Bibl. LXXII. Th. p. 1141. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 888. Act. Erud. Suppl. Nov. T. I. p. 87.

85. Die gerettete Ehre des Beichtstuhls, bey Gelegenheit der in einer benachbarten Hof-Kirche vorgenommen Abschaffung desselben, dem dasigen Superintendenten zur wohlgemeynten Warnung ꝛc. aufgesetzt von J. S. Geuder, Past. Prim. in Parchim.

Hamburg, 8. 4tehalb Bog.

Weil man in der Grafschaft Schaumburg, Bückenburgischen Antheils, hin und wieder die Privat-Beichte abbringen wollen, so wird hier nöthige und wohlgemeynte Erinnerung darwider gethan. Denn ob man gleich nicht läugnen will, daß bey dem Beicht-Stuhl mancher Mißbrauch sich ereignen könne, so heißt es doch auch hier: abusus non tollit usum. Auserles. Theol. Bibl. LXXI Th. p. 1108.

86. Joh. Andreæ Gnilii Tentamen Exegeseos in Luc. XVII, 20. 21. de Regno Dei in terris.

Straßburg, 4. von 16 B.

Der Herr Autor ist ein Schüler D. Joach. Langii, und jetzo Prof. Ordin. in der Theologischen Facultät zu Straßburg. Er hat in dieser seiner Inaugural-Disputation sich rühmlich bemühet, den Ausspruch Christi vom Reiche Gottes wider die Chiliasten und Fanaticos zu retten, gleichwohl ist er auf die Theologos orthodoxos übel zu sprechen. Fortg. Samml. 1734. p. 762. Auserl. Theol. Bibl. LXXXII Th. p. 1109.

87. M. Friedr. Lebrecht Gœtzii Tractatus de Nonismo & Nihilismo.

Chemnitz, 8. 2 Alphabeth.

Der Herr Autor, welcher Prediger in Zwickau ist, hat im ersten Theil dieses Buchs 100. Theologische Fragen abgehandelt, in welchen

Nihil,

Nihil, Nullus, Non (ens) vorkommt. Im andern Theil aber findet man 50 ſolche philoſophiſche, philologiſche und hiſtoriſche Fragen. Fortg. Samml. 1734. p. 1029. Auserl. Theol. Bibl. LXXVI Th. p. 509. Act. Er. Suppl. X. p. 474. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 800. item 1733. p. 339.

88. Hiſtoria Abbatiæ Caſſinenſis, ſtudio & labore D. Eraſmi Gottola. P. I. & II.

Venetiis, 1733. fol. Alph, 11. pl. 6.

Ejusdem Acceſſiones.

ibid. 1734. Alph. 10. pl. 1.

Das Kloſter auf dem Berge Caßino iſt eines der älteſten und berühmteſten unter denen Papiſten, welches S. Benedictus ſchon Ao. 529. ſoll geſtiftet haben. Deſſen Geſchichte hat der Cardinal Leo zu beſchreiben angefangen, Petrus Diaconus continuiret, Eraſmus Gottola aber hier aus dem Caßiniſchen Archiv, über welches er geſetzet iſt, ergäntzet, und in denen Acceſſionibus die Privilegia deſſelben gar ſonderlich erhoben. Act. Erud. 1735. p. 145. & 147.

89. Chriſtophili Gratiani **Paradieſiſche Aloe der Jungfräulichen Keuſchheit.**

ſiehe Samuel Lucius.

90. Hugo Grotius de veritate veritatis Chriſtianæ.

Osnabrück, 8. 1 Alph. 7 Bog.

Diß ist schon die andere Edition dieses bekannten Buchs, welches Herr M. Joh. Christoph Köchli, Rector des Gymnasii zu Osnabrück, besorget, und hat er solche noch mit einigen neuen Zusätzen vermehret. Die erste gab er Ao. 1725. heraus. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 42.

91. M. Gottfr. Gudens Betrachtung über die Emigration der Saltzburger.

Lauban, 8. von 14 Bogen.

Viel gelehrtes und erbauliches lieset man allhier. Fortg. Samml. 1734. p. 152. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 691.

92. Wilhelms Guthry großes Interesse eines Christen.

Bremen, 8. von 20 Bogen.

Diese Schrift eines Schottländischen Predigers von dem Antheil, den wir an Christo haben, und dem Vortheil, den wir von ihm haben, hat Herr M. Hermann Jani, Con-Rector zu Aurik, aus der Holländischen Version übersetzet. Fortg. Samml. 1734. p. 153.

93. View of the Real Power of the Pope &c. by T. H.

Londen, 8. anderthalb Alph.

Diese Schrift ist sonderlich wider die Bischöffe in Engeland gerichtet, und wird darinnen bewiesen, daß die Kirche, und die Priester derselben

ben, über die Layen keine größere Gewalt auszuüben haben sollten, als im Lehren und Ermahnen, im Administriren der Sacramente, und, wenns hoch kömmt, in Ausschliessung der Bösen von der Gemeinschaft der Frommen bestehe. Es sind auch 7 übersetzte Discurse von des Abts Fleury Abhandelung der Kirchen-Historie angehängt. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 178.

94. D. Phil. Frid. Hane Commentatio de Origine Juris & Beneficii Emigrandi.

Hamburg, 4. 12tehalb Bogen. Editio altera.

Ist eine gelehrte und merckwürdige Schrift, die der Herr Autor bey Gelegenheit der großen Saltzburgischen Emigration zu ediren vor nöthig erachtet. Act. Er. Suppl. Nov. Tom. I. p. 176.

95. M. Joh. Heinr. Häneckers Einleitung zum rechtschafnen Christenthum.

Leipzig, 8. 1 Alph. 14 Bogen.

Es werden hier die General- und Special-Mittel recht fromm zu werden, vorgestellet. Der Herr Autor ist Inspector zu Calbe. Fortges. Samml. 1734. p. 984.

96. Petri Hansens Wahrheit der Evangelischen Religion in der Lehre von dem Mittler-Amte Jesu Christi und

dessen Einfluß zu einem heiligen Leben wider J. C. Dippeln.

Lübeck und Leipzig, 8. von 13 Bogen. Zweyter Druck.

Der wohlgesinnte Herr Autor hat hier in 80 Grund-Fragen die wichtigsten Glaubens-Wahrheiten der Evangelischen Religion, insonderheit die von dem Mittler-Amte Christi, wider den Lästerer Dippel stattlich behauptet. Da auch Dippel diese Schrift nachmahls heftig angefochten, in einer Charteque genannt: Etwas Neues, oder Retirade der Lutherischen Orthodoxie; so hat Herr Hansen hierauf ediret: Gründliche Antwort auf etliche Beschuldigungen J. C. Dippels, Lübeck 1723. 8. von 6 Bogen. Fortg. Samml. 1734. p. 501.

97. Joh. Harduini Opera Omnia.

Amsterdam, fol. von 3 dopp. Alph. 8 Bogen und 27 Kupfer-Bogen.

Das ist die letzte Frucht des wunderbahresten Kopfs, den man unter den Gelehrten unserer Zeit gehabt, und hat dieselbe abermahls in Franckreich nicht dürfen ans Licht treten. Das meiste ist wider die Jansenisten und Cartesianer gerichtet, das übrige aber betrift lauter weltliche Dinge, und wird fast aller fides historica auf eine verwegene Weise in Zweifel gezogen. Fortges. Samml. 1733. p. 840. Act. Erud. 1735. p. 481. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 170.

98. Caroli Ludov. Hoheisel Commentatio Phi-

Philologico-Exegetica sistens Mariam in nuptiis Cananæis repulsam ferentem.

4. von 5 Bogen.

Der seel. Herr Autor, Prof. Linguar. am Gymnasio zu Dantzig, hat in dieser wohl ausgearbeiteten Schrift die Meynung des Herrn Oederi widerleget, welcher in seinem Syntagmate Observat. sacr. behauptet, als hielte die Rede Jesu: Weib, was habe ich mit dir zu schaffen, eben keinen Verweiß in sich. Fortges. Samml. 1734. p. 1034. & 511.

99. Sam. Christian Hollmanns überzeugender Vortrag von Gott und der Schrift.

Leipzig, 8. von 2 Alphab. 19 Bogen.

Man findet in diesem Buch viel gelehrtes und nützliches, doch auch manche bedenckliche und anstößige Dinge. Fortg. Samml. 1733. p. 1017. Auserles. Theolog. Bibl. LXXIV Th. p. 113. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 681. Teutsche Acta Er. 179 Th. p. 761.

100. Andr. Holveith kurtzgefaßte Historie von Christo.

Jena, 12. 5 B.

Der Autor ist ein Ungar, und hat dieses Büchlein vor die teutschen Schulen zu Caschau geschrieben. Fortg. Samml. 1734. p. 140.

101. Alex. Gabr. de Woiuton Hulewicz No-

tæ characteristicæ Conjugationum Linguæ sanctæ.

Leiden, groß 8. von 11tehalb Bog.

Der Autor ist ein Pohlnischer Edelmann, C. Reformirter Religion, welcher die hebräische Sprache zu Franckfurth an der Oder dociret hat. Er folgt Herrn Danzii Principiis, und zeiget einen neuen Weg, die hebräischen Radices gewiß zu finden. Fortg. Samml. 1743. p. 409.

102. Joh. Benjamin Huhns Denckmahl der Güte Gottes an den Saltzburgischen Emigranten.

Gotha, 4. 1 Alphabeth 6 Bogen.

Außer guten historischen Nachrichten findet man auch hier die Predigten und Reden, so der Herr General-Superintendent bey zweymahligem Durchzuge der Emigranten in Gotha gehalten. Fortg. Samml. 1733. p. 1016.

103. Daniel Ernst Jablonski letzte Worte Salomonis.

Berlin, 4. 2 Alph. 7 B.

Der Berlinische Herr Ober-Hof-Prediger hat das letzte Capitel des Prediger Salomonis in 19 Predigten erkläret, und solche nunmehro andern zur Erbauung dem Druck übergeben. Sie lassen sich sehr wohl lesen, und sind durch und durch mit vielen Moralien ausgeschmückt. Fortg. Samml. 1734. p. 1029.

104.

104. Thomæ du Jardin Brevis inſtructio de officio Sacerdotis, qua Judicis & Medici in ſacramento pœnitentiæ &c.

Venedig, 12. 16 Bog.

Der Autor will zwiſchen den allzu ſtrengen und allzu gelinden Vorſchriften, die Abſolution betreffend, die Mittel-Straße gehalten haben. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 914. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 44.

105. Chriſtian Gottlieb Jöchers Trauer-Reden.

Leipzig, 8. 1 Alph. 14 Bogen.

Sind bey unterſchiedenen Gelegenheiten gehalten, und mit großem Fleiß ausgearbeitet worden. Auserl. Theol. Bibl. LXXV Th. p. 396. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 327. Teutſche Act. Erud. 176 Th. p. 594.

106. Guil. Irhovii Libri III. de Palingeneſia Veterum.

Amſterdam, 4. von 3 Alph. 3 Bogen.

Unter dem Wort Palingeneſia verſtehet Herr Irhovius, jetziger Prediger zu Leiden in Holland, die Seelen-Wanderung, und zeiget mit vieler Gelehrſamkeit, was eigentlich des Pythagorä Meynung davon geweſen. Fortgeſ. Samml. 1734. p. 967. Act. Er. 1735. p. 462.

107. Joh. Erhard Kappens Nachleſe der Reformations-Geſchichte nützlicher Urkunden. Vierter Theil.

Leipzig, 8. 1 Alph. 2 Bog.

Man findet hier nicht nur viel ungedruckte Documente, sondern auch etliche Recensiones gedruckter, doch rarer Bücher, und anderer zur Reformations-Geschichte gehöriger Nachrichten. Auch vertheidiget sich der Herr Autor wider den Bericht des Hällischen Anzeigers. Fortg. S. 1734. p. 1122. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 102. Acta Er. Nov. Suppl. Tom. II. p. 374.

108. Matth. Mich. Kinmelmanns Demas, oder nützlich und nöthiger Unterricht von dem Rückfall.

Franckf. und Leipzig, 8. von 1otehalb Bogen.

Es ist diese Schrift nicht so wohl wider den Abfall von der reinen Lehre, als vielmehr wider das Abweichen erneuert gewesener Christen auf krumme Wege gerichtet. Fortg. Samml. 1735. p. 514.

109. D. Heinrici Klausingii Vindiciæ Scripturæ sacræ. Disput. I.

Leipzig, 5tehalb Bogen.

Diß ist der Anfang eines wichtigen, und zu unserer Zeit so nöthigen als nützlichen Wercks. Der hochberühmte Herr Autor ist willens, dasselbe in 4 Theilen auszuführen, und liefert hier nur das erste Capitel des ersten Theils, der denen Atheisten, Deisten, Naturalisten und andern Schrift-Feinden soll entgegen gesetzt seyn. Auserl. Theolog. Bibl. LXX Th. p. 935.

110.

110. M. Joh. Chriſt. Kochs Conjectura de Spiris.

Dresdæ, 4. pl. 3.

Der Herr Autor träget ſeine Muthmaßungen von den Pretzeln vor, welche zur Faſten-Zeit gebacken werden, und bringet in den Anmerckungen allerhand aus der Antiquität und Literatur bey. Fortg. Samml. 1734. p. 498. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 415.

111. L. Gottfr. Kohlreiffs wahre Nothwendigkeit öffentlicher Buß-Bezeugungen.

Ratzeburg, 8. 3 Bogen.

Es iſt dieſe Schrift bey Gelegenheit einer entſtandenen Religions-Zerrüttung verfertiget worden, und wird darinnen wohl bewieſen, daß die Kirchen-Buße keine menſchliche Erfindung, ſondern wegen Ernſts der Buße nöthig ſey, und daß in ſchwehren Fällen eine ſolenne Buß-Bezeugung allerdings erfordert werde. Fortg. S. 1733. p. 1099. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI Th. p. 1110. Hierwider hat Herr Joh. Barthold Nibbe, der Ratzeb. Dom-Schule Con-Rector, eine beſondere Schrift herausgegeben. Auserl. Theol. Bibl. l. c.

112. Elenchus Privilegiorum Regularium &c. congeſtus a P. Raphaele Kondig.

Coloniæ Munatianæ, 4.

Der Autor iſt ein teutſcher Benedictiner, der

ſich

sich in Franckreich aufhält. Man findet in dieser Schrift die schlimmsten Maximen, die man jemahls gehöret, indem des Pabsts Gewalt über alles erhoben wird. Es ist aber dieses Buch auch schon An. 1729. zu Lyon gedruckt, doch ohne Privilegio. Dahero publicirte das Königliche Consilium zu Pariß wider dasselbe ein Arrêt, es zu supprimiren. Fortg. Samml. 1735. p. 497.

113. Nic. Köppenii Fasciculus Commentationum Anti-Rabbinicarum de Messia.

Greifswalde, 4. 1 Alphab. 8 Bogen.

Es sind dieses 9 Academische Dissertationes, die der Herr Autor, Professor LL. OO. seit einigen Jahren gehalten. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 395.

114. Joh. Krausens geistlich gesinntes Hertz vom zukünftigen Leben.

Jena, 8. von 4 Bogen.

Der Autor ist ein Siebenbürger, und hat auf Catechetische Art fein gezeiget, wie man immer Himmels-Gedancken haben solle und könne. Fortg. Samml. 1734. p. 1034.

115. Jo. Gottfr. Lakemacheri Observationum Philologicarum Pars IX. & X.

Der Herr Professor beschliesset hiermit dieses Werck; es hat aber manches darinne starcke Untersuchung nöthig. Fortg. Samml. 1735. p. 59 Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 397. Acta Erud. Suppl. Nov. Tom. I. p. 232. 116.

116. Jac. de Laderchio Continuatio altera Annalium Baronii. Tom. XXII.

Cöln, fol. 1 dreyfach Alph. 18tehalb Bogen.

Odoricus Raynaldus hat bekannter maßen Baronii Annales biß ins 1565ſte Jahr continuiret: Jac. de Laderchio, ein Presbyter Oratorii, nimmt ſich vor, dieſes Werck biß auf unſere Zeiten von da an fortzuſetzen, und dieſes nennt er alteram Continuationem. Doch liefert er hier nur die Geſchichte des 1566. und 1567ſten Jahres. Das Werck iſt zu Rom 1728. gedruckt, und jetzo zu Cöln nur nachgedruckt worden. Fortg. Samml. 1734. p. 783.

117. Jobi Lamii de recta fidei in eo, quod Myſterium divinæ Trinitatis attinet, ſententia. Libri VII.

Florentz, 4. 1 Alph. 3tehalb Bogen.

Dieſes iſt das andere Buch, welches der Profeſſor Hiſtoriæ Eccleſiaſticæ zu Florentz über den Artickel von der heil. Dreyeinigkeit in kurtzer Zeit herausgegeben, und hält er ſich in den meiſten Puncten beſſer als andere ſeiner Glaubens-Genoſſen. Fortg. Samml. 1737. p. 337. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 643.

118. D. Friedr. Adolph Lampens Milch der Wahrheit, nach Anleitung des Heidelbergiſchen Catechiſmi ꝛc.

Bremen, 12.

Es iſt dieſes die ſechſte Auflage von einem Cate-

Catechiſmo, welchen der berühmte Autor nach den Sonntagen abgetheilet. Fortg. Samml. 1734. p. 1031.

119. D. Joach. Langii Hermenevtica ſacra. Halæ, 8. 1 Alph. 5 pl.

In dieſem kleinen Buche findet man einige gute hermenevtiſche Obſervationes: Doch hat der Autor ſeine Liebe zum Chiliaſmo nicht bergen können. Das angehängte Schediaſma von der ſeufzenden Creatur, ſo Herrn D. Löſchern entgegen geſetzet, iſt ſchon in den Langiſchen Nachrichten zu finden. Fortg. Samml. 1734. p. 805. Auserl. Theol. Bibl. LXVIII Th. p. 785. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 326. Teutſche Act. Erud. 177 Th. p. 677.

120. D. Gregorii Langemacks Hiſtoriæ Catecheticæ, oder geſammlete Nachrichten zu einer Catechetiſchen Hiſtorie. Anderer Theil.

Der Herr Superintendent zu Stralſund fähret hier fort, gute Nachrichten von Lutheri Catechiſmo und andern dahin einſchlagenden Sachen in XV Capiteln zu liefern. Fortg. S. 1734. p. 769. Auserl. Theol. Bibl. LXXIII Th. p. 14.

121. Nath. Lardneri Fides Hiſtoriæ Evangelicæ, ſive Facta, quæ ex occaſione in N. T. commemorantur, veterum ſcriptorum teſtimoniis confirmata.

Bremen,

Bremen, 8. von 2 Alph. 6tehalb Bogen.

Gleichwie Prideaux und Shuckford die Richtigkeit der Geschichte Alten Testaments aus den weltlichen Scribenten dargethan; also hat der berühmte Presbyterianische Lehrer in Engelland, Lardner, ein gleiches mit der Geschichte N. T. unternommen, und glücklich ausgeführet. Die Uebersetzung haben wir Herrn Past. Wolffen zu dancken. Fortg. Samml. 1733. p. 1013. Auserl. Theol. Bibl. LXXIV Th. p. 142. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 325. Acta Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 463.

122. Johannis Launoji Opera Omnia. Tom. V. P. I. & II.

fol. Alph. 16. pl. 8.

In diesem Tomo findet man Launoji Episteln, und wird damit das gantze Werck beschlossen. Act. Er. 1734. p. 244. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 782.

123. Joh. Gottfr. Lehmanns vernünftiges Bedencken über die Gründe der Ehescheidung.

Glückstadt, 4. 7 Bogen.

In dieser Schrift wird von unsern principiis matrimonialibus gäntzlich abgegangen, und vorgegeben, daß die Ehen um vielerley Ursachen willen gäntzlich könnten und sollten geschieden werden. Doch läuft alles auf bloße Raisonnements hinaus. Fortg. Samml. 1736. p. 769.

124.

124. An Anſwer to a late Book, intituled Chriſtianity as Old as the Creation by John Leland.

Dublin, 8. Erſter Theil 1 Alph. 2 Bog. Andrer Theil 1 Alph. 13 Bogen.

Iſt eine ausführliche und gründliche Widerlegung des heilloſen Tindaliſchen Buchs, darinnen die gantze Chriſtliche Religion ſchrecklich angegriffen worden. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 92. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 326. Teutſche Act. Erud. 185 Th. p. 305. it. 187 Th. p. 505.

125. D. Ferdinand Helffreich Lichtſcheids geſammte Schriften.

Leipzig, 4. 4 Alph. 7 B.

Des Herrn Probſts und Conſiſtorial-Raths Lichtſcheids Schriften hat Herr Chriſtoph Albrecht Löſeke, Paſtor in Plauen, geſammlet, und in Druck gegeben, auch deſſen Leben vorgeſetzet. Fortg. Samml. 1734. p. 127. Auserl. Theolog. Bibl. LXXI Th. p. 1100. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 839. Teutſche Act. Er. 183 Th. p. 200.

126. Ejusdem Chriſtliche Gedancken über das Büchlein vom ewigen Evangelio.

Leipzig, 8. 1 Alph. 17 Bog.

Iſt ein neuer Titul über ein altes Buch von Ao. 1699. ſo nicht abgegangen. Fortg. Samml. 1734. p. 685.

127.

127. D. Joh. Wilhelm von der Lith Erläuterung der Reformations-Historie vom 1524sten biß 1528sten Jahre aus dem Onolzbachischen Archiv.

Schwobach, 8. von 20 Bogen.

So klein diese Schrift ist, so voller Merckwürdigkeiten ist sie, und sonderlich wegen vieler zuvor noch nie gedruckten Urkunden hochzuachten. Die bekannten Schwobachischen Artickul findet man hier abgedruckt, wie sie im Fürstl. Archiv zu Anspach befindlich; wobey denn gewiesen wird, daß sie von der Torgauischen und der Augspurgischen Confeßion gantz unterschieden sind. Fortg. Samml. 1733. p. 1001. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 141. & 464. it. 1734. p. 213.

128. Joh. Locks Beweiß, daß die Christliche Religion höchst billig sey.

Braunschweig, 8. 1 Alphab. 18 Bogen.

Herr D. Christoph Menig hat dieses Buch des berühmten Engelländers übersetzet, aber auch in der Vorrede dessen Irrthümer angezeiget und verworfen. Fortg. Samml. 1734. p. 827. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 430.

129. Martin Lodingers Trost-Schrift und Briefe, mit einer Vorrede D. Gustav George Zeltners.

শ্রীরূপ ও শ্রীসনাতন। ইহাঁরা দুই ভাই গৌড়ের রাজমন্ত্রী ছিলেন। ইহাঁরা রাজকার্য্য পরিত্যাগ করিয়া শ্রীচৈতন্যের শরণাপন্ন হন। ইহাঁরা বৃন্দাবনে গিয়া বহুতর গ্রন্থ রচনা করিয়াছেন। ইহাঁরা বৈষ্ণবধর্ম্মের আচার্য্য। ইহাঁদের রচিত গ্রন্থ বৈষ্ণবদিগের শাস্ত্রস্বরূপ।

শ্রীরঘুনাথ। ইনি সপ্তগ্রামের হিরণ্য মজুমদারের পুত্র। ইনি শ্রীচৈতন্যের শরণাপন্ন হইয়া পুরীতে গিয়া বাস করেন। ইনি শ্রীচৈতন্যের অন্তরঙ্গ ভক্ত ছিলেন।

শ্রীরঘুনাথ ভট্ট। ইনি শ্রীচৈতন্যের শরণাপন্ন হইয়া বৃন্দাবনে গিয়া বাস করেন। ইনি ভাগবতের টীকা করিয়াছেন।

শ্রীরঘুনাথ দাস গোস্বামী

Hessen-Cassel, 4 Sgr.

Frankirung von und Portofreie Zeit für Briefe nach Hessen-Cassel, Hessen-Homburg und Waldeck.

Die Briefe müssen bis 1 Uhr Mittags aufgegeben sein, um Portofreie Zeit zu haben.

Portofreie Zeit für Briefe nach Hessen-Cassel, Hessen-Homburg und Waldeck.

Von 1 Uhr Mittags.

Taxe für gewöhnliche Briefe nach Hessen-Cassel, Hessen-Homburg und Waldeck.

Bis 1 Loth 4 Sgr.

Für je 1 Loth mehr 4 Sgr.

Taxe für Briefe nach Hessen-Cassel, Hessen-Homburg und Waldeck, welche nicht bis 1 Uhr Mittags aufgegeben sind.

Bis 1 Loth 5 Sgr.

Für je 1 Loth mehr 5 Sgr.

Taxe für Briefe nach Hessen-Cassel, Hessen-Homburg und Waldeck, welche nicht frankirt sind.

Bis 1 Loth 6 Sgr.

Für je 1 Loth mehr 6 Sgr.

hernach aber weiter ausgeführet, und diesen schönen Tractat, der aus 3 Büchern bestehet, daraus verfertiget. Fortg. Samml. 1734. p. 667. Auserl. Theol. Bibl. LXXIX Th. p. 793. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 387. Act. Er. Suppl. Nov. T. I. p. 27. Teutsche Act. Er. 178 Th. p. 733.

135. Joh. Matth. Mayenbergs versicherter besonderer göttlicher Seegen.

Clausthal, 4. 11 Bog.

Ist eine weitläuftig ausgeführte und mit vielen Zusätzen vermehrte Predigt, die der Herr General-Superintendent Mayenberg zu Clausthal, bey Einweyhung des daselbst neu gestifteten Wayfen-Hauses über 2 Cor. X, 8. gehalten. Fortg. Samml. 1735. p. 316.

136. D. Joh. Frid. Mayeri Eclogæ Evangelicæ. P. II.

Hamburg, 8. von 3 Alphab.

Der erste Theil ist in vorigem Jahre vorkommen, dieser andere Theil gehet vom Trinitatis-Feste an biß auf den 27ten Sonntag p. Tr. und hat die letzten Sonntage Herr Pastor Neumeister allein ausgearbeitet. Fortges. S. 1734. p. 782. it. 1740. p. 193. Act. Er. Suppl. Nov. Tom. I. p. 314. & 366.

137. Ejusdem letzte Worte des sterben-

den

den Jesu am Creutze. Andere Auflage.

Franckfurth und Leipzig, 8. 10 Bogen.

Gegenwärtiges erbauliches Scriptum posthumum, welches schon 1713. zu Wittenberg herauskommen, ist von dem hochberühmten Herrn D. Zeibichen aufs neue ediret worden. Fortg. Samml. 1734. p. 789. Leipz. gel. Zeitung. 1733. p. 467.

138. Des General-Superintendentens im Lüneburgischen Fürstenthum, Herrn Mentzers, erstes Pastoral-Schreiben.

Hanover, 8. von 5 Bogen.

Mit diesem schönen und wichtigen Pastoral-Schreiben weyhet der Herr General-Superintendent zu Hanover seine Episcopal-Verrichtungen ein, leget die Worte Pauli 2 Cor. IV, 1. 2. zum Grunde, und zeiget, daß bey dem Lehr-Amte so wohl auf die Reinigkeit der Lehre, als Unschuld des Lebens zu sehen sey. Fortges. S. 1734. p. 140. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 853.

139. Ejusdem zweytes Pastoral-Schreiben.

Hanover, 8. von 5 Bogen.

Hier wird der Spruch 1 Tim. III, 13. 14. 15. zum Grunde geleget. Fortg. Samml. 1734. p. 288. Auserl. Theolog. Bibl. LXXI Th. p. 1084.

140 A Treatise
by André le Mercier.

141. Eine kurtze doch nähere Erklärung und Befestigung des Christlich-Reformirten Catechismi, samt einem Anhange von den Wunder-Wegen Gottes in der Regierung seiner Kirchen, zum Unterricht seiner Catechisanten aufgesetzt von Bernhard Meyer, Reformirten Prediger bey der Gemeinde zu Elberfeld, Hertzogthums Bergen. Ausgegeben nach Kirchen-Ordnung.

Elberfeld, 8. von 2 Alph. 1 Bogen.

Dieses C. Reformirte Catechetische Buch ist nach des Autoris Absterben, so Ao. 1730. erfolget, herauskommen, mit vorgedruckter Approbation der unterschriebenen Moderatorum des Reformirten Bergischen Synodi, de dato Waldt, den 6. November 1731. Man siehet daraus, daß die heutigen Calviniſten die alten Irrthümer ihrer Väter noch nicht abgeleget, sondern biß jetzund aufs hartnäckigste vertheidigen. Fortg. Samml. 1734. p. 970.

142. M. Joh. Frid. Mickelii Τα των Φιλοσοφων ελληνων Θεολογουμενα.

Darmstadt, 4. 2 Bogen.

Der Herr Autor gehet alle philosophische Secten

Bibelkunde, Kurzgefaßte, nach der Heil. Schrift. Ein Handbuch für Schule und Haus. Mit 1 Karte, 1 Tafel und 4 Holzschnitten. Gr. 8. (VIII, 120 S.) Leipzig, Dürr. 1 M. 20 Pf.

Venet. 4. Alph. 2 pl. 8.

Der Autor ist ein Franciscaner, und behauptet, daß diese beyden Epistеln von denen Donatisten untergeschoben worden. Acta Erud. 1736. p. 26. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 42. it. 1734. p. 278.

147. Ant. Steph. Molfengeri Rationes, cur Pontificiorum Religionem deseruerit.

Amsterdam, 8. von 20 Bogen.

Herr Molfenger, ein Düßeldorfer, und Doctor Juris, welcher Chur-Pfältzischer Rath und Referendarius gewesen, hat das Pabstthum fahren lassen, und sich in den Niederlanden zur C. Reformirten Kirche gewendet. Weil er deßwegen von seinen vorigen Glaubens-Genossen sehr angefochten worden, so hat er die Gründe seiner Aenderung in dieser Schrift vorstellen wollen. Fortg. Samml. 1740. p. 217.

148. Christianity shewn to be proved by a sufficient evidence, by Lewis Monoux.

London, in 8.

Dieses ist zwar nur eine Predigt, welche zu Bedford gehalten worden, jedoch würdig, daß sie aufbehalten und übersetzet werde. Der Autor ist Pfarrer zu Sandy. Er beweiset, daß in Religions-Sachen eine mittelmäßige Evidentz und Rührung gnung sey, und man damit zufrieden seyn solle, widerleget also auf einer Seiten diejenigen, welche in Religions-Sachen lauter vollkommne mathematische Demonstrationes

Ausgegeben am 1. Februar 1911.

Nr. 1.

Patentanmeldungen.

Klasse 1: Aufbereitung.

Klasse 2: Bergbau.

Klasse 3: Bergbaumaschinen.

Klasse 4: Bergbauliche Apparate.

Klasse 5: Bohrmaschinen.

Klasse 6: Brennstoffe.

Klasse 7: Brikettierung.

Klasse 8: Chemische Industrie.

Klasse 9: Eisenbahnwesen.

Klasse 10: Elektrotechnik.

Klasse 11: Feuerungsanlagen.

Klasse 12: Fördermittel.

Klasse 13: Gasindustrie.

Klasse 14: Gebläse.

Klasse 15: Gießereiwesen.

Klasse 16: Hebezeuge.

Klasse 17: Hüttenwesen.

Klasse 18: Kraftmaschinen.

Klasse 19: Lagerung.

Klasse 20: Meßwesen.

Klasse 21: Pumpen.

Klasse 22: Rohrleitungen.

Klasse 23: Salinenwesen.

Klasse 24: Schiffahrt.

Klasse 25: Schmiedewesen.

Klasse 26: Signalwesen.

Klasse 27: Sprengwesen.

Klasse 28: Verkehrswesen.

Klasse 29: Verschiedenes.

Klasse 30: Wasserhaltung.

Klasse 31: Wasserversorgung.

Klasse 32: Wetterführung.

Klasse 33: Zerkleinerung.

Klasse 34: Zimmerung.

Klasse 35: Zubehör.

Klasse 36: Zündung.

Klasse 37: Zusammenstellungen.

Klasse 38: Zweifelhaft.

Klasse 39: Zwischenfälle.

Klasse 40: Zwischenfälle.

Klasse 41: Zwischenfälle.

Klasse 42: Zwischenfälle.

Klasse 43: Zwischenfälle.

Klasse 44: Zwischenfälle.

Klasse 45: Zwischenfälle.

Klasse 46: Zwischenfälle.

Klasse 47: Zwischenfälle.

Klasse 48: Zwischenfälle.

Klasse 49: Zwischenfälle.

Klasse 50: Zwischenfälle.

Klasse 51: Zwischenfälle.

Klasse

ge Lehre, Predigt und Ermahnen, und Gebet, Gott zu loben, zu preisen, zu bitten, zu danken, und Gott zu fürchten, zu lieben, zu vertrauen, und Kreuz zu leiden, das ist ein rechter Gottesdienst, der Gott gefällt.

Das 3. Hauptstück.

Von der Taufe.

Was ist die Taufe?

Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset und mit Gottes Wort verbunden.

Welches ist denn solch Wort Gottes?

Da unser Herr Christus spricht Matth. am letzten: Gehet hin in alle Welt, lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes.

Was gibt oder nützet die Taufe?

Sie wirket Vergebung der Sünden, erlöset vom Tode und Teufel, und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben, wie das Wort und die Formel lautet.

Welches sind denn solche Worte und Formel?

Da unser Herr Christus spricht Marc. am letzten: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt werden.

Beg. Die Chiffer-Kunst ist eine Wissenschaft, durch
Beschreibung einer Chiffer-Tafel, Chiffer-Schrift
und Chiffer-Schlüssel.

Die Chiffer-Tafel besteht aus 24 Reihen, jede Reihe
aus 24 Buchstaben, und jeder Buchstabe aus 24 Chiffern.
Die Chiffer-Schrift besteht aus Chiffern, welche
durch Punkte, Striche, Ringe, Kreuze, Winkel, Zahlen
und Buchstaben ausgedrückt werden.
Der Chiffer-Schlüssel besteht aus einem Buchstaben
oder einem Wort, welches man sich vorher verabredet.
Ende. Die Chiffer-Kunst ist eine Wissenschaft, durch
Beschreibung einer Chiffer-Tafel, Chiffer-Schrift
und Chiffer-Schlüssel.

Spanish, French, Italian, Portuguese, Swedish, Danish, Norwegian, Dutch, and Modern Greek. Apply for information to Professor Charles Knapp, 1 Fayerweather Hall.

Courses in Oriental Languages. Courses are offered in Arabic, Assyrian, Babylonian, Egyptian, Hebrew, Persian, Sanskrit, Turkish, and Zend. Apply for information to Professor Richard J. H. Gottheil, 1 Fayerweather Hall.

Courses in Semitic Languages. Courses are offered in Arabic, Assyrian, Babylonian, Hebrew, and Syriac. Apply for information to Professor Richard J. H. Gottheil, 1 Fayerweather Hall.

Courses in Slavonic Languages. Courses are offered in Russian, Polish, Bohemian, Servian, and Bulgarian. Apply for information to Professor Jeremiah Curtin, 1 Fayerweather Hall.

Courses in Teutonic Languages. Courses are offered in German, Dutch, Danish, Norwegian, Swedish, Icelandic, Gothic, Old High German, Old Saxon, Old Frisian, Old Norse, and Anglo-Saxon. Apply for information to Professor Calvin Thomas, 1 Fayerweather Hall.

Courses in Romance Languages. Courses are offered in French, Italian, Spanish, Portuguese, and Old French. Apply for information to Professor Charles Knapp, 1 Fayerweather Hall.

Courses in Comparative Philology. Courses are offered in Sanskrit, Zend, Greek, Latin, Gothic, Old High German, Old Saxon, Old Frisian, Old Norse, Anglo-Saxon, Old Bulgarian, Old Slavonic, Old Bohemian, Old Servian, Lithuanian, Old Prussian, Armenian, Albanian, Celtic, Irish, Welsh, Breton, Cornish, Gaelic, Manx, Oscan, Umbrian, Etruscan, Phrygian, Illyrian, Messapian, Venetic, Tocharian, Hittite, Lycian, Lydian, Carian, Cuneiform, Hieroglyphic, Coptic, Assyrian, Babylonian, Hebrew, Arabic, Ethiopic, Phoenician, Old Persian, Pahlavi, Armenian, Georgian, Mingrelian, Suanian, Lazian, Tscherkessian, Kabardian, Abchasian, Tschetschenzian, Awarian, Lesghian, Kasikumükian, Kurinian, Udian, Tschamalian, Basque, Finnish, Lappish, Esthonian, Livonian, Votiak, Tscheremissian, Mordvinian, Permian, Wogulian, Ostiak, Hungarian, Turkish, Tschuwassian, Jakutian, Mongolian, Buriatian, Kalmuckian, Manchu, Tungusian, Japanese, Corean, Chinese, Siamese, Annamese, Tibetan, Burmese, Lepchan, Kuki-Chin, Naga, Bodo, Dhimal, Tamulian, Singhalese, Munda, Santali, Kolarian, Gondi, Tamil, Telugu, Canarese, Tulu, Malayalam, Brahui, Malay, Javanese, Sundanese, Batta, Dayak, Tagalog, Bisayan, Pampanga, Ilokano, Bikol, Pangasinan, Zambal, Tinguian, Igorot, Ibanag, Ilongot, Kankanay, Bontok, Isinai, Gaddang, Kalinga, Apayao, Tagbanua, Subanun, Mandaya, Bagobo, Bilaan, Mangyan, Manobo, Tiruray, Sulu, Tausug, Samal, Yakan, Melanesian, Polynesian, Micronesian, Maori, Hawaiian, Tahitian, Samoan, Tongan, Fijian, Rotuman, Marshallese, Gilbertese, Ponapean, Mortlockese, Trukese, Yapese, Palauan, Carolinian, Chamorro, Nauruan, Motu, Mafulu, Roro, Koiari, Mekeo, Kiwai, Elema, Namau, Orokaiva, Binandere, Gulf, Suau, Tubetube, Fuyuge, Mailu, Massim, Motumotu, Koita, Lakalai, New Britain, New Ireland, Admiralty Islands, Bougainville, Buin, Solomon Islands, New Hebrides, Santa Cruz, Aneityum, Tanna, Malekula, Ambrym, Aoba, Pentecost, Maewo, Api, Omba, Lepers' Island, Efate, Erromango, Fate, Futuna, Aniwa, Anaa, Ahamanu, Mangareva, Rapanui, Easter Island, Rarotonga, Mangaia, Tubuai, Rurutu, Raivavae, Rimatara, Rapa, Paumotu, Tuamotu, Hervey Islands, Penrhyn, Manihiki, Rakahanga, Nassau, Pukapuka, Suwarrow, Niue, Savage Island, Tokelau, Ellice Islands, Nukufetau, Funafuti, Nanumea, Nanumanga, Nui, Vaitupu, Nukulaelae, Niutao, Gilbert Islands, Apamama, Kuria, Aranuka, Tabiteuea, Nonouti, Abemama, Maiana, Arorai, Tamana, Butaritari, Makin, Marakei, Abaiang, Tarawa, Nikunau, Onotoa, Beru, Nonuti, Tabiteuea

Das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.

Joh. 4, 14.

Und sie hatten keinen Wein, denn der Wein auf der Hochzeit war alle. Da sprach Jesus zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Weib? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

Joh. 2, 3 f.

Da sprach Jesus zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Joh. 6, 35.

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe.

Joh. 10, 11.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Joh. 15, 5.

Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Joh. 8, 12.

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe.

Joh. 11, 25.

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Joh. 14, 6.

Ich bin die Tür; wer durch mich eingeht, der wird selig werden.

Joh. 10, 9.

Ante, p. 19.

Sec. 20. The Act to Establish an Auditor's Office in the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 21. The Act to Establish a Surveyor General's Office in the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 22. The Act to Establish a Land Office in the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 23. The Act to Establish a Marshal's Office in the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 24. The Act to Establish a District Attorney's Office in the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 25. The Act to Establish a Post Office in the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 26. The Act to Establish a Territorial Militia in the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 27. The Act to Establish a Territorial Library in the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 28. The Act to Establish a Penitentiary in the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 29. The Act to Establish a Seat of Government for the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Ante, p. 19.

Sec. 30. The Act to Establish the Temporary Seat of Government of the Territory of Utah, approved September 9, 1850, is hereby repealed.

Beweis, daß sie die Sache nicht gewußt, oder daß sie ihnen nicht zu wissen gethan worden, so sollen sie dennoch in Ansehung der Gerichtsbarkeit, Gerichtszwang und Gerichtsfolge, wie obgemeldet, gehalten werden.

Und damit auch Niemand, der in unsern Landen Gerichtsbarkeit hat, sich mit Unwissenheit entschuldigen möge, so sollen alle Gerichtsherren, Vögte, Amtleute, Schultheißen, Richter, Gerichtsschreiber, Weibel, Fürsprechen, Gerichtsbeisitzer, Gerichtsgeschworne, Gemeindsvorgesetzte, Gemeindsgeschworne, Gemeindsschreiber, Gemeindsweibel, Gemeindsbeisitzer, Gemeindsfürsprechen, Gemeindsrichter, Gemeindsgerichtsschreiber, Gemeindsgerichtsweibel, Gemeindsgerichtsbeisitzer, Gemeindsgerichtsfürsprechen, Gemeindsgerichtsrichter, Gemeindsgerichtsgeschworne, Gemeindsgerichtsvorgesetzte

Application of Act.

Act not to apply to Scotland.

Short title.

Schedule.

Repeal of Acts.

Saving.

Saving of rights of Crown.

Saving of rights of Universities.

Saving of rights of Corporations.

Saving of rights of Trustees.

Saving of rights of Lessees.

Saving of rights of Mortgagees.

Saving of rights of Incumbrancers.

Saving of rights of Purchasers.

Saving of rights of Creditors.

Saving of rights of Heirs.

Saving of rights of Executors.

Saving of rights of Administrators.

Saving of rights of Assignees

Verbotene Bücher.

Verbotene Bücher sind solche, deren Lesen oder Besitz durch Gesetz oder Verordnung untersagt ist. Die Gründe, aus welchen ein Buch verboten wird, sind sehr verschieden. Bald ist es die Religion, bald die Politik, bald die Moral, welche Bücher verbietet. Die Verbote sind bald nur für kurze Zeit, bald für immer erlassen. Die Verbote sind bald nur für einzelne Länder, bald für alle Länder erlassen. Die Verbote sind bald nur für einzelne Personen, bald für alle Personen erlassen. Die Verbote sind bald nur für einzelne Bücher, bald für alle Bücher erlassen.

Verbotene Bücher sind solche, deren Lesen oder Besitz durch Gesetz oder Verordnung untersagt ist. Die Gründe, aus welchen ein Buch verboten wird, sind sehr verschieden. Bald ist es die Religion, bald die Politik, bald die Moral, welche Bücher verbietet. Die Verbote sind bald nur für kurze Zeit, bald für immer erlassen. Die Verbote sind bald nur für einzelne Länder, bald für alle Länder erlassen. Die Verbote sind bald nur für einzelne Personen, bald für alle Personen erlassen. Die Verbote sind bald nur für einzelne Bücher, bald für alle Bücher erlassen.

Mary Magdalen from Cardinal Fesch's Collection, Rome, Mary Magdalen, Mary Magdalen, Mary Magdalen

Bibl. Sammlung. Bücher. Verzeichniß der verbotenen Bücher. 1. Abtheilung. 1. Band. 1. Heft. 1. Seite. 1. Zeile. 1. Wort. 1. Buchstabe. 1. Zeichen. 1. Punkt. 1. Strich. 1. Linie. 1. Fläche. 1. Körper. 1. Raum. 1. Zeit. 1. Bewegung. 1. Kraft. 1. Stoff. 1. Materie. 1. Geist. 1. Seele. 1. Gott. 1. Welt. 1. Ewigkeit. 1. Unendlichkeit. 1. Nichts. 1. Alles. 1. Etwas. 1. Ich. 1. Du. 1. Er. 1. Sie. 1. Es. 1. Wir. 1. Ihr. 1. Sie. 1. Alle. 1. Keiner. 1. Einer. 1. Zwei. 1. Drei. 1. Vier. 1. Fünf. 1. Sechs. 1. Sieben. 1. Acht. 1. Neun. 1. Zehn. 1. Elf. 1. Zwölf. 1. Dreizehn. 1. Vierzehn. 1. Fünfzehn. 1. Sechzehn. 1. Siebzehn. 1. Achtzehn. 1. Neunzehn. 1. Zwanzig. 1. Dreißig. 1. Vierzig. 1. Fünfzig. 1. Sechzig. 1. Siebzig. 1. Achtzig. 1. Neunzig. 1. Hundert. 1. Tausend. 1. Million. 1. Milliarde. 1. Billion. 1. Billiarde. 1. Trillion. 1. Trilliarde. 1. Quadrillion. 1. Quadrilliarde. 1. Quintillion. 1. Quintilliarde. 1. Sextillion. 1. Sextilliarde. 1. Septillion. 1. Septilliarde. 1. Oktillion. 1. Oktilliarde. 1. Nonillion. 1. Nonilliarde. 1. Dezillion. 1. Dezilliarde. 1. Undezillion. 1. Undezilliarde. 1. Dodezillion. 1. Dodezilliarde. 1. Tredezillion. 1. Tredezilliarde. 1. Quattuordezillion. 1. Quattuordezilliarde. 1. Quindezillion. 1. Quindezilliarde. 1. Sexdezillion. 1. Sexdezilliarde. 1. Septendezillion. 1. Septendezilliarde. 1. Oktodezillion. 1. Oktodezilliarde. 1. Novemdezillion. 1. Novemdezilliarde. 1. Vigintillion. 1. Vigintilliarde. 1. Centillion. 1. Centilliarde. 1. Millinillion. 1. Millinilliarde. 1. Millinillinillion. 1. Millinillinilliarde. 1. Millinillinillinillion. 1. Millinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinilliarde. 1. Millinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillinillion. 1. Millinill

ihm Luſt und Schuld an der Menſchen Verderben freventlich beyzumeſſen. Fortg. Samml. 1735. p. 81.

178. M. Joh. Pauli Rami Commentatio de generatione Filii Dei à Patre.

Chemnitz, 4. 2 Bogen.

Der Herr Autor hat mit dieſer accuraten Schrift ſeinem Schwieger-Vater, Herrn M. Wegnern, Paſtori an der Petri Kirche zu Freyberg, gratuliret, und darinne den Spruch Joh. V, 26. wider Lampii Verdrehung gründlich gerettet. Fortg. Samml. 1733. p. 334. Auserl. Theol. Bibl. LXXVII Th. p. 608.

179. M. Joach. Juſti Rau Diatribe de Philoſophia Lactantii.

Jena, 8. von 11 Bogen.

Der Herr Autor dieſer gelehrten Schrift, ein Magiſter legens zu Jena, hat keine vergebliche Arbeit hiermit unternommen, immaßen noch überall zulängliche Introductiones In Hiſtoriam & Theologiam Patriſticam fehlen. Dieſer Tractat beſtehet aus den Prolegomenis und aus 2 Haupt-Capiteln, auch iſt ſelbiger mit einer Präfation Herrn Joh. Jac. Lehmanns Moral. Prof. Publ. darinnen de optima ratione & via ſtudiorum gehandelt wird, verſehen. Fortg. Samml. 1735. p. 231. Auserl. Theolog. Bibl. LXVII Th. p. 646.

180. Laur. Reinhardti Inſtitutiones Theologiæ dogmaticæ.

Lipſ. & Vinar. 8. von 18 Bog.

Dieſes Büchlein hat der Herr Con-Rector Reinhardt zu Weymar auf Befehl des regierenden Hertzogs für die Primaner und Secundaner des Gymnaſii aufgeſetzet, und führet ſich der Autor faſt als einen eclecticum Theologum auf, indem er es mit keiner Parthey verderben will. Jedoch kan er ſeine Liebe zu den neuern Meynungen nicht überall bergen. Fortg. Samml. 1733. p. 1109. it. 1734. p. 286. Act. Erud. Suppl. X. p. 550. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 729. & 1733. p. 295. it. 1734. p. 589. Teutſche Act. Erud. 189 Th. p. 680.

181. Ejusdem Beweiß von der Gewißheit und Unvollkommenheit der natürlichen Religion.

Jena, 8. 7tehalb B.

Iſt ebenfals auf Befehl des Landes-Fürſten verfertiget. Fortg. Samml. 1734. p. 512. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 246.

182. Ejusdem Uberzeugender Beweiß, daß die Bibel Gottes Wort ſey.

Leipzig, 8. 7 Bogen.

Herr Prof. Kapp hat dieſen Tractat mit einer Vorrede begleitet. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 79.

183. Carl Christian Restels Vernunftmäßiger Beweiß des Alterthums, der Wahrheit und der Göttlichkeit der Schriften des A. und Neuen Testaments.

Leipzig, 8. 2 Theile, jeder von 2 Alphabeth.

Der Titul dieses Buchs leget alsobald den wichtigen Innhalt desselben vor Augen, und hat der Herr Autor sich sonderlich Mühe gegeben, die ältesten Nachrichten von den biblischen Büchern und deren Schreibern zu entdecken, um dadurch denen Spöttern und Freygeistern, welche sich zu unsern Zeiten mit allen Kräften wider die göttliche Offenbahrung aufmachen, nachdrücklich zu begegnen. Fortg. Samml. 1735. p. 813. Auserl. Theolog. Bibl. LXXI Th. p. 1105. Act. Er. Suppl. X. p. 546. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 382.

184. M. David George Richters Genealogia Lutheranorum.

Berlin, 8. fast 4 Alph. mit Kupfern.

Der Herr Autor, welcher Rector des Gymnasii zu Güstrow ist, hat weder Mühe noch Kosten gesparet, aus Liebe zu dem seel. Luthero, dessen Geschlecht-Register, und gesegnete noch blühende Posterität zu untersuchen. Und ob er gleich viel unnöthige Digressiones machet, so ist das Publicum dennoch vor die wohlgemeynte Arbeit ihm verbunden. Fortg. Samml. 1734. p. 1032.

p. 1032. Auserl. Theol. Bibl. LXXVI Th. p. 440. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 901. it. 1735. p. 390. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 268.

185. Joh. Conr. Riegers Saltzbund Gottes, 7. 8. und 9tes Stück.

Stuttgard, 8. jedes von 6 Bogen.

Es kommen in diesen Stücken so wohl von den Waldensern als Saltzburgern besondere Nachrichten vor. Fortg. Samml. 1734. p. 804.

186. Joh. Balth. Ritters Nachtrag zum Evangelischen Denckmahl.

Franckf. am Mayn, 4. 2 Bogen.

Enthält 3 Briefe, so zur Anfangs-Historie der Reformation gehören, nebst Anmerckungen. Fortg. Samml. 1734. p. 511. Auserl. Theol. Bibl. LXXVI Th. p. 470. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 267.

187. An Essay upon the usefulness of the revelation, by Christoph. Robinson.

London, groß 8. 9tehalb Bogen.

Die Absicht dieses Scribenten mag redlich und gut seyn; er beweiset in 8 Discursen, daß eine göttliche Offenbahrung, und zwar insonderheit die Christliche, der gantzen Welt sehr nützlich und höchst nöthig sey; gleichwohl aber redet er nach vieler Engelländer Weise auch in diesem Buch oft ziemlich naturalistisch. Fortg. Samml. 1735. p. 233. Leipz. gel. Zeit. 1733.

p. 529. & 601. it. 1735. p. 95. Teutſche Act. Er. 183 Th. p. 153.

188. Ejusdem a ſecond Eſſay upon the Nature, Maner and End of the chriſtian Revelation.

Londen, groß 8. von 10 Bog.

Auch dieſe Fortſetzung brauchet eine genaue Prüfung, indem der Autor zwar die Nothwendigkeit der göttlichen Offenbahrung vertheidiget, doch auch der Vernunft allzu viel einräumet, worüber man ſich aber nicht wundern wird, wenn man bedencket, daß die Engländer denen Calviniſchen Principiis ohnedem zugethan ſind. Teutſche Act. Erud. 184 Th. p. 274.

189. Dan. Chriſtoph Rodigaſts Gedancken über bibliſche Worte.

Franckfurth, 8. 5 Bogen.

Es werden die 2 Sprüche Matth. XX, 16. und Marc. I, 49. 50. unterſuchet. Der Herr A. iſt ein Rechtsgelehrter. Fortg. Samml. 1734. p. 984.

190. Jul. Bernh. von Rohrs Anweiſung zur Betrachtung des Todes.

Berlin, 8. 1 Alph. 11 Bog.

Sind ſeine Todes-Gedancken. Fortg. S. 1734. p. 512. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI Th. p. 1004.

191. Joh. Baſilii Ruckdeſchels Anfangs-Gründe der dogmatiſchen und polemiſchen Theologie.

Jena, 8. von 12 Bogen.

Der

Wenn Gott mich nicht mehr will haben, so will ich ihn auch nicht mehr haben. Wenn Gott mich will verdammen, so will ich ihn auch verdammen. Wenn Gott mich will in die Hölle stossen, so will ich ihn auch in die Hölle stossen. Wenn Gott mich will vom Himmel stossen, so will ich ihn auch vom Himmel stossen. Wenn Gott mich will Gott lassen, so will ich ihn auch Gott lassen. Wenn Gott mich will Gott sein lassen, so will ich ihn auch Gott sein lassen. Wenn Gott mich will Gott bleiben lassen, so will ich ihn auch Gott bleiben lassen. Wenn Gott mich will Gott werden lassen, so will ich ihn auch Gott werden lassen. Wenn Gott mich will Gott machen, so will ich ihn auch Gott machen. Wenn Gott mich will Gott sein machen, so will ich ihn auch Gott sein machen. Wenn Gott mich will Gott bleiben machen, so will ich ihn auch Gott bleiben machen. Wenn Gott mich will Gott werden machen, so will ich ihn auch Gott werden machen.

Ich will Gott, Gott, Gott sein machen, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott machen.

Ich will Gott, Gott, Gott bleiben machen, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott bleiben machen.

Ich will Gott, Gott, Gott werden machen, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott werden machen.

Ich will Gott, Gott, Gott sein lassen, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott sein lassen.

Ich will Gott, Gott, Gott bleiben lassen, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott bleiben lassen.

Ich will Gott, Gott, Gott werden lassen, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott werden lassen.

Ich will Gott, Gott, Gott sein, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott sein.

Ich will Gott, Gott, Gott bleiben, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott bleiben.

Ich will Gott, Gott, Gott werden, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott werden.

Ich will Gott, Gott, Gott, so will ich ihn auch Gott, Gott, Gott

Fortsetzung der Seckendorfischen Historie des Lutherthums angesehen wissen. Fortg. Samml. 1734. p. 791 Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 672. item 1733. p. 484. Teutsche Act. Erud. 181 Th. p. 67. 194. Johannis Baptista Sandi Lezione sopra il libro Sacro del Genesi.

Venetiis, 4. von 1 Alph. 4tehalb Bogen.

Viel Critique und Philologie muß man hier nicht suchen, sondern die Sententiæ Patrum und Scholasticorum machen den grösten Theil dieses Commentarii aus. Act. Er. Suppl. Nov. Tom. II. p. 496.

195. Joh. Conr. Schallers Vater Unser eines Gottgelassenen Christen.

Nürnberg, 8. von 1 Alph. 1 Bogen.

Das Vater Unser wird allhier sonderlich auf Krancke und Sterbende appliciret. Der Herr Autor ist Pfarrer zu Cantendorff in Francken. Fortges. Samml. 1734. p. 512.

196. Heinrici Scharbau Observationum Sacrarum Pars altera.

Lübeck, 4. 1 Alph. 7tehalb Bogen. und 1 Bogen Kupfer.

Dieser Theil ist mit eben so vieler Gelehrsamkeit und Accuratesse, als der vorige, geschrieben, und findet man darinnen abermahls 18 auserlesene Anmerckungen über besondere Materien der heil. Schrift. Fortg. Samml. 1735. p. 487. s. auch 1732. p. 287. & 1025. Act. Er. Suppl. X. p. 463.

197.

196. Johannis Tilemanni dicti Schenck Hiſtoria Auguſtanæ Confeſſionis.

Marpurg, 4. 7tehalb B.

Der Herr Autor, welcher D. und Profeſſor Philoſophiæ zu Marpurg iſt, beſchreibet in dieſer Schrift kurtz, was vor, bey und nach der Uebergabe der A. C. in Abſicht auf dieſelbe vorgegangen, doch hat er manchmahl unrichtige Umſtände aus Hoſpiniano und andern C. Reformirten Scribenten genommen, und ſich dadurch verführen laſſen. Fortg. Samml. 1734. p. 799.

198. Chriſt. Ludov. Schlichteri Exercitatio Hiſtorico-Antiquaria de Cruce apud Judæos, Chriſtianos & Gentes ſigno ſalutis.

Halæ, 4. plag. 5.

Dieſe Schrift eines nunmehrigen Profeſſoris zu Halle, iſt in 3 Capitel, wie auch der Titul ſelbſt an die Hand giebt, abgetheilet. Sie zeiget von vieler Beleſenheit des Autoris, doch kan derſelbe ſeine Neigung vor die Reformirten nicht bergen. Fortgeſ. Samml. 1735. p. 66.

197. D. Joh. Andr. Schmidii Proluſiones Marianæ.

Helmſtädt, 4. 1 Alphab. 2 Bogen.

Dieſe ehemahls einzeln edirten Programmata von der Mutter Jeſu, und was man mit ihrem Dienſt vorgenommen, ſind nun zuſammen gedruckt. Der Herr Abt Moßheim hat eine Vorrede vorgeſetzet. Fortg. S. 1734. p. 1034.

200. D. Joh. Andr. Schmidii Compendium Theologiæ Moralis cum notis Rom. Telleri.

Leipzig, 8. von 22 Bogen.

Des Herrn Abts kurtze Moral-Theologie, ſo im Jahr 1705. zuerſt herauskommen, iſt zu Academiſchen Vorleſungen ſehr geſchickt; dahero Herr M. Teller, (nunmehriger D. und Profeſſor Theol. zu Leipzig,) wohl gethan, daß er ſolche nochmahls herausgegeben, und mit Anmerckungen verſehen. Fortgeſ. Samml. 1735. p. 486. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 778.

201. Hier. Wilh. Schmidts Betrachtung der Kinder-Taufe.

Schwobach, 8. 1 Alph. 2 B.

Der Herr Autor, Hoſpital-Prediger zu Nürnberg, beweiſet die Kraft und Gültigkeit der Kinder-Taufe ſehr wohl, dem Tauf-Exorciſmo aber iſt er eben nicht gewogen. Fortg. S. 1733. p. 1036. it. 1735. p. 311. Leipzig. gel. Zeit. 1733. p. 334.

202. Joh. Jac. Schmidts Gedancken von der natürlichen Lebens-Zeit.

Züllichow, 8. von 5 Bogen.

Es werden ſo wohl die Totaliſten als Sceptici widerleget, und endlich ſtreitet der Herr Autor auch wider die Prädeſtination: Er iſt Paſtor zu Peeſt in Pommern. Fortg. Samml. 1734.

Herr Ludwig Heinr. Wilhelm Graf v. Stolberg-Wernigerode, Herr auf Ilsenburg, Darlingerode, Benzingerode, Hessen, Hasserode, Schierke, Elbingerode, Minderode, Stapelburg, Dardesheim, Ströbeck, Ermsleben, Hoym, Seeburg, Gröningen, Aschersleben, Quedlinburg, Ballenstedt, Harzgerode, Alexisbad, Mägdesprung, Gernrode, Suderode, Frose, Güntersberge, Ramsdorf, Straßberg, Stolberg, Rothesütte, Wippra, Questenberg, Sangerhausen, Roßla, Kelbra, Heringen, Kloster Mansfeld, Hettstedt, Arnstein, Eisleben, Wimmelburg, Polleben, Helbra, Siersleben, Hergisdorf, Gerbstedt, Klostermansfeld, Leimbach, Mansfeld, Vorder- und Hinter-Orbke, Wolferode, Wolfsberg, Rothenburg, Ober- und Unter-Röblingen, Sandersleben, Ober- und Unter-Wiederstedt, Ober- und Unter-Peißen, Ober- und Unter-Gröbzig, Ober- und Unter-Plötzkau, Ober- und Unter-Glauzig, Ober- und Unter-Zehringen, Ober- und Unter-Rieder, Ober- und Unter-Nienburg, Ober- und Unter-Bernburg, Ober- und Unter-Strenzfurt, Ober- und Unter-Preußlitz, Ober- und Unter-Gerlebogk, Ober- und Unter-Dornburg, Ober- und Unter-Wulfen, Ober- und Unter-Osmünde, Ober- und Unter-Welsleben, Ober- und Unter-Hakeborn, Ober- und Unter-Ilberstedt, Ober- und Unter-Ilberstedt, Ober- und Unter-Ilberstedt

Zeit. 1733. p. 463. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 150.

206. Heinrich Schuberts, Predigers in Potsdam, Zeugniß von Gnade und Wahrheit in Christo.

Magdeburg, 4. 4 Alph. 3 Bogen.

Sind zusammen gedruckte Predigten, wovon schon viele einzeln herauskommen. Auserl. Theol. Bibl. LXXV Th. p. 388. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 166.

207. Erpenii Rudimenta linguæ Arabicæ, Florilegium sententiarum, ut & Clavis Dialectorum, opera Alberti Schultens.

Lugd. Batav. 4. Alph. 1. pl. 1.

Der berühmte Herr Autor hat nicht nur Erpenii Arabische Grammatique, so Ao. 1620. in 8. zuerst herauskommen, wieder drucken lassen, sondern auch zwey merckwürdige Zusätze hinzugethan: Nemlich das Florilegium sententiarum, so aus einem MSCt genommen, und den Clavem Dialectorum, darinn die Harmonie der Arabischen und Hebräischen Sprache gezeiget wird. Sonsten findet man auch hier viele biblische Sprüche erläutert. Act. Er. 1733. p. 383.

208. M. Joh. Christoph Schwedlers ewige Ruhe.

Lauban, 4. 8 Alphab. 15 Bog.

Ist

Wenn ihr nun dieses alles wohl in acht nehmet, so werdet ihr gewiß ein Gefallen vor Gott und Menschen haben, und ein Kind Gottes heißen können.

Ich bin ein Kind Gottes, wenn ich mich vor Gott demüthige, und ihn um Gnade bitte

Jahr 1731. 1732. 1733. 1734. 1735.
1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741.
1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747.
1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753.
1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759.
1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765.
1766. 1767. 1768. 1769. 1770.

Wasserstoffsäure 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Kriegsheer in Bewegung setzte. Als die Chinesen die Pässe des Himalaya überschritten hatten, wurden sie von den Nepalesen mit Tapferkeit empfangen, und es kam zu einer Schlacht, in welcher die Chinesen geschlagen wurden und sich zurückziehen mussten. Sie verfolgten ihren Rückzug nicht, sondern sandten Gesandte an den Fürsten von Nepal, um Frieden zu schliessen. Dieser Fürst, Namens Rana Bahadur, war ein Usurpator, der seinen Neffen, den rechtmässigen Fürsten, vom Throne gestossen hatte. Er war ein grausamer Tyrann, und sein Volk hasste ihn. Er hatte sich mit dem Fürsten von Lhasa verbunden, um sich gegen die Chinesen zu halten, und als er sah, dass er sie nicht besiegen konnte, schloss er mit ihnen Frieden, ohne seinen Verbündeten zu benachrichtigen. Dieser Verrath erregte in Tibet grosse Erbitterung gegen ihn, und es kam zu einem Aufstande, in welchem er getödtet wurde. Sein Sohn Surendra Bikram Sah bestieg den Thron, und ist noch jetzt Fürst von Nepal.

Der Krieg mit Nepal hatte den Tibetanern grosse Opfer gekostet, und sie waren nicht im Stande, ihn fortzusetzen. Sie mussten sich daher dem Willen der Chinesen fügen, und diese setzten ihnen einen Tribut von fünf Jahren fest, welchen sie auch bezahlten. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich, ihn ferner zu entrichten, und es kam zu einem neuen Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dritten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünften Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfundzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfunddreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfundvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zehnten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem elften Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfundfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zwölften Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreizehnten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfundsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierzehnten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für siebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfzehnten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfundsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechzehnten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für achtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebzehnten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfundachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtzehnten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für neunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunzehnten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfundneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundert Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundzwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünf Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundzwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundzwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundzwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundzwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfundzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundzwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertdreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenundzwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfunddreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtundzwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunundzwanzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfundvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einunddreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfundfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiunddreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiunddreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfundsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierunddreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfunddreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfundsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsunddreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenunddreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfundachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtunddreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neununddreissigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für hundertfünfundneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundert Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundvierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünf Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundvierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundvierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundvierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundvierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfundzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundvierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertdreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenundvierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfunddreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtundvierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunundvierzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfundvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundfünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfundfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundfünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundfünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfundsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundfünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundfünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfundsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundfünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenundfünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfundachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtundfünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunundfünfzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für zweihundertfünfundneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundert Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundsechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünf Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundsechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundsechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundsechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundsechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfundzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundsechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertdreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenundsechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfunddreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtundsechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunundsechzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfundvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundsiebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfundfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundsiebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundsiebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfundsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundsiebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundsiebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfundsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundsiebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenundsiebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfundachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtundsiebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunundsiebzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für dreihundertfünfundneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundert Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundachtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünf Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundachtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundachtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundachtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundachtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfundzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundachtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertdreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenundachtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfunddreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtundachtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunundachtzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfundvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundneunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfundfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundneunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundneunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfundsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundneunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundneunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfundsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundneunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenundneunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfundachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtundneunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunundneunzigsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für vierhundertfünfundneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem hundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundert Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundhundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünf Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundhundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundhundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundhundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundhundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfundzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundhundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertdreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenundhundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfunddreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achthundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunhundertsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfundvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem tausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundtausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfundfünfzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundtausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundtausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfundsechzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundtausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundtausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfundsiebzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundtausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebentausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfundachtzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achttausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neuntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für fünfhundertfünfundneunzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundert Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem einundzehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundertfünf Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zweiundzehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundertzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem dreiundzehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundertfünfzehn Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem vierundzehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundertzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem fünfundzehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundertfünfundzwanzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem sechsundzehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundertdreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem siebenundzehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundertfünfunddreissig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem achtundzehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundertvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem neunundzehntausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wurden. Sie mussten nun den Tribut für sechshundertfünfundvierzig Jahre bezahlen, und thaten es auch. Nach Ablauf dieser Zeit aber weigerten sie sich wieder, ihn zu entrichten, und es kam zu einem zwanzigtausendsten Kriege, in welchem sie abermals besiegt wur

Abbildungen von Gebäuden, Maschinen, Geräthen, Waffen, Werkzeugen, Gefäßen, Münzen, Siegeln, Wappen, Schriftproben, Noten, Karten, Plänen, Ansichten, Prospecten, Landschaften, Thieren, Pflanzen, Mineralien, Fossilien, Petrefacten, Versteinerungen, Mineralien, Fossilien, Petrefacten, Versteinerungen, Mineralien, Fossilien, Petrefacten, Versteinerung

Gedichten, Gedanken und Einfällen. Berl. 1801. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. Leipz. 1800. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 2te Aufl. Leipz. 1803. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 3te Aufl. Leipz. 1804. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 4te Aufl. Leipz. 1806. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 5te Aufl. Leipz. 1810. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 6te Aufl. Leipz. 1812. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 7te Aufl. Leipz. 1815. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 8te Aufl. Leipz. 1818. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 9te Aufl. Leipz. 1820. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 10te Aufl. Leipz. 1824. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 11te Aufl. Leipz. 1827. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 12te Aufl. Leipz. 1830. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 13te Aufl. Leipz. 1834. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 14te Aufl. Leipz. 1838. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 15te Aufl. Leipz. 1841. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller. 16te Aufl. Leipz. 1844. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gedichte von Friedrich Schiller.

lectæ de Ecclesiæ Græcæ hodierno statu.

Gotha, 4. 3tehalb Bogen.

Es sind 2 Programmata, so der jetzige Rector des Gothaischen Gymnasii, Herr Stuß, drucken lassen. In denselben erzehlet er, wie er Theocletum Polyidem, einen Abt vom Berge Athos, der unlängst Allmosen zu sammlen, in Teutschland gewesen, von dem gegenwärtigen Zustand der Griechischen Christen unter dem Türckischen Kayser ausgefraget. Fortg. Samml. 1733. p. 333.

223. Ejusdem Memoria Theodor. Berkelmanni.

Hanover, 8. 1 Alphab. 6tehalb Bogen.

Man findet hier seine Nachrichten, nicht nur von Berkelmanno, als auch von Mœrlino und andern Superintendenten in Göttingen. Fortg. Samml. 1733. p. 1035. Auserl. Theolog. Bibl. LXXVII Th. p. 603. Act. Er. Suppl. X. p. 514. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 413.

224. Joh. Sigism. Suschken Erläuterung zweyer biblischen Anmerckungen über Matth. XXIV, 28. und Joh. II, 3 sqq.

Magdeburg, 8. 10 Bogen.

Der Herr Autor, welcher Pastor zu Groß-Seltza ist, vertheidiget hier seine vor einigen Jahren unter dem Titul: Biblische Kleeblät-

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dritter Band. Mit einem Register über alle drey Bände. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zehnter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Eilfter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zwölfter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyzehnter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierzehnter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfzehnter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechzehnter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenzehnter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtzehnter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunzehnter Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Einundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zweyundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechsundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyßigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Einunddreyßigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zweyunddreyßigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyunddreyßigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierunddreyßigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfunddreyßigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechsunddreyßigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenunddreyßigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtunddreyßigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunundzwanzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Einundvierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zweyundvierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyundvierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierundvierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfundvierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechsundvierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenundvierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtundvierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunundvierzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Einundfünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zweyundfünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyundfünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierundfünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfundfünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechsundfünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenundfünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtundfünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunundfünfzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Einundsechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zweyundsechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyundsechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierundsechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfundsechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechsundsechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenundsechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtundsechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunundsechzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Einundsiebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zweyundsiebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyundsiebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierundsiebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfundsiebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechsundsiebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenundsiebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtundsiebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunundsiebenzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Einundachtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zweyundachtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyundachtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierundachtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfundachtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechsundachtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenundachtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtundachtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunundachtzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Einundneunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zweyundneunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyundneunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierundneunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfundneunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechsundneunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenundneunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achtundneunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunundneunzigster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Hundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Einundhundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Zweyundhundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Dreyundhundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Vierundhundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Fünfundhundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Sechsundhundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Siebenundhundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Achthundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Neunhundertster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die Geschichte der Kirche Christi in Deutschland. Von Dr. Johann Friedrich Schannat. Fortgesetzt von Dr. Joseph Hartzheim. Tausendster Band. Fol. 1 Rthlr. 12 Gr.

Schlesischen Gebirgsbahn, von Breslau über Schweidnitz, Reichenbach, Neurode, Glatz, Mittelwalde, Landeck, Ziegenhals, Neisse, Ottmachau, Neustadt, Falkenberg, Oppeln, Kosel, Beuthen, Tarnowitz, Gleiwitz, Ratibor, Rybnik, Loslau, Sohrau, Rauden, Leobschütz, Troppau, Jägerndorf, Freudenthal, Freiwaldau, Zuckmantel

Act. Erud. Suppl. Nov. Tom. I. p. 206. Auserles. Theol. Bibl. LXXX Th. p. 864. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 293. & 788. item 1732. p. 879.

230. Joh. Tillotsons auserlesene Predigten.

Helmstädt, 8. Vierter Theil, 1 Alph. 5 Bogen. Fünfter Theil, 1 Alph. 7 Bogen.

Hier wird das gantze Werck mit einem Register beschlossen. Auserl. Theol. Bibl. LXXVII Th. p. 544. Doch hat man noch eine Nachlese der beliebten Tillotsonischen Predigten gehalten. Auserl. Theolog. Bibl. LXXXIII Th. p. 1207. Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 781. it. 1732. p. 837. it. 1733 p. 373.

231. Hermanni Venema Expostulatio justa cum Ant. Driesenio.

Harlingen, 4. von 5 tehalb Bogen.

Es klaget Herr Venema, Prof. Theol. daß ihm Herr D. Driessen den starcken Applausum nicht gönne, und ihn deswegen zuerst in der Vorrede zu des Maty Buch, hernach in einer Predigt angegriffen, und mancherley Irrthümer beschuldiget; er giebt aber doch seine Liebe zum Arminianismo und Indifferentismo gar deutlich zu erkennen. Fortg. Samml. 1734. p. 145. f. auch p. 1046.

232. Simonis Lucii Vriemoet Arabismus.

Franequeræ, 4. Alph. 1 pl. 10.

Man

Pfarrhaus (Nr. 1), Zirkel 3. Pfarrer: Dr. Wilh. Hermann, Ord. der Theol., Mitgl. des Oberkirchenrats, Vorsitzender des Ausschusses für die Union, Mitgl. des Landtags, Vorsitzender des Ausschusses für Kirchen- und Schulwesen, Mitgl. des Ausschusses für Gesetzgebung, Mitgl. des Ausschusses für Finanzen, Mitgl. des Ausschusses für Verfassung und Geschäftsordnung, Mitgl. des Ausschusses für Petitionen, Mitgl. des Ausschusses für Verwaltung, Mitgl. des Ausschusses für Wirtschaft, Mitgl. des Ausschusses für Verkehr, Mitgl. des Ausschusses für Bau, Mitgl. des Ausschusses für Landwirtschaft, Mitgl. des Ausschusses für Forsten, Mitgl. des Ausschusses für Jagd, Mitgl. des Ausschusses für Fischerei, Mitgl. des Ausschusses für Bergbau, Mitgl. des Ausschusses für Hüttenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Salinenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Münzwesen, Mitgl. des Ausschusses für Maß- und Gewichtswesen, Mitgl. des Ausschusses für Eisenbahnwesen, Mitgl. des Ausschusses für Telegraphenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Postwesen, Mitgl. des Ausschusses für Zollwesen, Mitgl. des Ausschusses für Steuerwesen, Mitgl. des Ausschusses für Handelsverträge, Mitgl. des Ausschusses für Konsulatswesen, Mitgl. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten, Mitgl. des Ausschusses für Militärwesen, Mitgl. des Ausschusses für Marinewesen, Mitgl. des Ausschusses für Kolonialwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsfinanzen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsschuld, Mitgl. des Ausschusses für Reichsbank, Mitgl. des Ausschusses für Reichsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsoberhandelsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsgesundheitsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Seeleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Bergleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnbedienstete, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Bergbau, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Hüttenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Salinenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Münzwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Maß- und Gewichtswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Telegraphenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Postwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Zollwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Steuerwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Handelsverträge, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Konsulatswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Auswärtige Angelegenheiten, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Militärwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Marinewesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Kolonialwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsfinanzen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsschuld, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsbank, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsoberhandelsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsgesundheitsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Seeleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Bergleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnbedienstete, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Bergbau, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Hüttenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Salinenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Münzwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Maß- und Gewichtswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Telegraphenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Postwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Zollwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Steuerwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Handelsverträge, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Konsulatswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Auswärtige Angelegenheiten, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Militärwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Marinewesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Kolonialwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsfinanzen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsschuld, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsbank, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsoberhandelsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsgesundheitsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Seeleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Bergleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnbedienstete, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Bergbau, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Hüttenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Salinenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Münzwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Maß- und Gewichtswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Telegraphenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Postwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Zollwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Steuerwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Handelsverträge, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Konsulatswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Auswärtige Angelegenheiten, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Militärwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Marinewesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Kolonialwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsfinanzen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsschuld, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsbank, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsoberhandelsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsgesundheitsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Seeleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Bergleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnbedienstete, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Bergbau, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Hüttenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Salinenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Münzwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Maß- und Gewichtswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Telegraphenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Postwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Zollwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Steuerwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Handelsverträge, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Konsulatswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Auswärtige Angelegenheiten, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Militärwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Marinewesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Kolonialwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsfinanzen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsschuld, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsbank, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsoberhandelsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsgesundheitsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Seeleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Bergleute, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnbedienstete, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Bergbau, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Hüttenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Salinenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Münzwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Maß- und Gewichtswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Eisenbahnwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Telegraphenwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Postwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Zollwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Steuerwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Handelsverträge, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Konsulatswesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Auswärtige Angelegenheiten, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Militärwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Marinewesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Kolonialwesen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsfinanzen, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsschuld, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsbank, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsoberhandelsgericht, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsanstalt für Reichsversicherungsamt, Mitgl. des Ausschusses für Reichsversicherungsanstalt

235. D. Joh. Georg Walchii Compendium Antiquitatum Eccleſiaſt. &c.

Leipzig, 8 Alphab. 2 Bogen.

Iſt ein feines Compendium, welches aber, wie der Herr Editor ſelbſt erwehnet, nicht von ihm, ſondern auf Angeben Herrn D. Buddei um ſolches ſeinem ehemahls verſprochenen, aber nicht zu Stande gebrachten Theſauro antiquit. eccleſiaſt. mit zu inſeriren, von einem andern gelehrten Manne aufgeſetzt worden. Es ſind des berühmten Conr. Sam. Schurtzfleiſchii Controverſiæ & Quæſtiones inſigniores antiquit. eccleſiaſt. ex MSCript. ſo in dem Weymariſchen Archiv befindlich, mit beygefüget. Fortg. Samml. 1734. p. 297. it. 1735. p. 612. Acta Erud. Suppl. X. p. 369. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 230.

236. Ejusdem hiſtoriſche und theologiſche Einleitung in die Religions-Streitigkeiten der Evangeliſch Lutheriſchen Kirche.

Jena, T. I. 8. Alph. 2. pl. 5.

Iſt die dritte Edition dieſes ſonſt bekannten Buches. Act. Er. 1735. p. 373.

237. Ejusdem Gedancken vom Glauben der Kinder in Mutterleibe ꝛc.

Jena, 8.

Iſt die andere und vermehrte Auflage. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 310. & 912.

238.

Die Kirche, Bedeutung der Kirche in der Geschichte 1
Die Kirche, Begriff der Kirche 2
Die Kirche, Verfassung der Kirche 3
Die Kirche, Verfassung der Kirche in der Gegenwart 4
Dogma, Begriff des Dogma 5
Dogma, Entstehung des Dogma 6
Dogma, Entwicklung des Dogma 7
Dogma, Bedeutung des Dogma 8
Dogmatik, Begriff der Dogmatik 9
Dogmatik, Geschichte der Dogmatik 10
Dogmatik, Methode der Dogmatik 11
Dogmatik, Quellen der Dogmatik 12
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Philosophie 13
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Exegese 14
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Symbolik 15
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Ethik 16
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchengeschichte 17
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Religionsphilosophie 18
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Apologetik 19
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Pastoraltheologie 20
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Homiletik 21
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Katechetik 22
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Liturgik 23
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenrecht 24
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenverfassung 25
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenordnung 26
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenzucht 27
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbuße 28
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbann 29
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenstrafe 30
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbesserung 31
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenversöhnung 32
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenfriede 33
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenruhe 34
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenordnung 35
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenzucht 36
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbuße 37
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbann 38
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenstrafe 39
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbesserung 40
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenversöhnung 41
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenfriede 42
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenruhe 43
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenordnung 44
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenzucht 45
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbuße 46
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbann 47
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenstrafe 48
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbesserung 49
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenversöhnung 50
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenfriede 51
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenruhe 52
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenordnung 53
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenzucht 54
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbuße 55
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbann 56
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenstrafe 57
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbesserung 58
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenversöhnung 59
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenfriede 60
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenruhe 61
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenordnung 62
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenzucht 63
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbuße 64
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbann 65
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenstrafe 66
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbesserung 67
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenversöhnung 68
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenfriede 69
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenruhe 70
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenordnung 71
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenzucht 72
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbuße 73
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbann 74
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenstrafe 75
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbesserung 76
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenversöhnung 77
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenfriede 78
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenruhe 79
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenordnung 80
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenzucht 81
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbuße 82
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbann 83
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenstrafe 84
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbesserung 85
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenversöhnung 86
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenfriede 87
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenruhe 88
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenordnung 89
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenzucht 90
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbuße 91
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbann 92
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenstrafe 93
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbesserung 94
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenversöhnung 95
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenfriede 96
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenruhe 97
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenordnung 98
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenzucht 99
Dogmatik, Verhältniß der Dogmatik zur Kirchenbuße 100

Der seel. Herr D. Wokenius hat kurtz vor seinem Ende den Anfang zum andern Bande dieser seiner Sammlung gemacht. Fortges. S. 1735. p. 329.

242. Jo. Christoph. Wolfii Bibliothecæ Hebrææ Volumen IV. & ultimum.

Hamburg, 4. von 7 Alphab.

Hiermit hat der hochberühmte Herr Autor dieses vortrefliche Werck beschlossen, dadurch er sich um die Kirche und gelehrte Welt sehr verdient gemacht. Fortg. Samml. 1735. p. 76. Act. Er. 1733. p. 459.

243. Ejusdem Curæ Philologicæ & Criticæ in X Posteriores S. Pauli Epistolas.

Hamburgi, 4. Alph. 4. plag. 17.

In dem gegenwärtigen Bande findet man die Anmerckungen des Herrn Verfassers über die Epistel an die Epheser biß auf die mit eingeschlossene Epistel an die Hebräer. Auserl. Theolog. Bibl. LXXIII Th. p. 66.

244. Christoph. Wollii Animadversiones in Bibliothecæ Belgicæ liberius judicium de eo, an Novum Testamentum sit Autor Classicus.

Leipzig, 4. von 8 Bogen.

Da die Welt nicht aufhören will, sich an den stilum der heil. Schrift zu reiben, so ist das Vorhaben des Herrn Autoris zu loben, daß er die Ehre des göttlichen Worts zu retten suchet.

Fortg.

Fortg. Samml. 1735. p. 223. Leipz. gel. Zeitung. 1733. p. 381. & 598.

245. Ejusdem Examen Regularum Hermenevt. ab A. Calmeto commendatarum.

Leipzig, 8. 15 Bogen.

Der Herr Autor zeiget hier eine gute Einsicht in die Exegesin, und erinnert recht wohl, daß die allzu vielen Conjecturen, und die Menge der Reguln dieselbe nur schwehrer machten. Fortg. Samml. 1735. p. 694. Leipz. gel. Zeitung. 1733. p. 374.

246. M. Joh. Benjam. Wolffrums Moralität von der Sinnlichkeit des Geschmacks.

Leipzig, 8. 1 Alph. 5 Bogen.

Der Autor ist ein Schüler von Berndio, und handelt die Sache erst philosophisch, hernach aber auch theologisch ab, gehet auch so gar biß auf die äußerlichen Sinnen zurücke.

247. D. Josiä Woodward's geistliche Rede von der frühzeitigen Gottesfurcht ꝛc.

Hanover, 8. 6 Bogen.

Herr Laurentius Hagemann, Pastor in Hanover, hat diese merckwürdige Predigt aus dem Englischen übersetzet. Von ihm selbst hat man eine Predigt über das Sonntags-Evangelium Joh. XX, 19. auf 2 Bogen in gleichem Format in Druck erhalten. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 854.

248. D. Christoph. Henr. Zeibichii Contemtor ἄδειπνος.

Wittenberg, 4. 1 Alph. 3 tehalb B.

Sind 4 Disputationes, welche der hochberühmte Herr Autor wider die Verächter des heil. Abendmahls gehalten, und nunmehro zusammen drucken lassen, mit einer Vorrede über Rom. XIV, 16. und einer angefügten Schul-Rede, die von eben dieser Sache handelt. Fortg. Samml. 1735. p. 492. Auserl. Theol. Bibl. LXXII Th. p. 1136.

249 Ejusdem Schediasma de Εὐχοδμίᾳ Spiritus S.

Wittenberg, 5 Bog.

Sind 2 mit vieler Gelehrsamkeit gewürtzte Programmata, von den Heiligungs-Gaben, welche als ein Schmuck der Christen vorgestellet werden. Fortg. Samml. 1735. p. 611.

250. M. Joh. Aug. Zeigers kurtze und einfältige, doch höchst nöthige Fragen, welche ein Christ, und sonderlich Kinder wissen sollen, wollen sie anders würdig zum heiligen Abendmahl gehen.

Freyberg, 8. von 8 Bogen.

Sind sehr wohl eingerichtet, und nützlich zu gebrauchen. Der Herr Autor, Pfarrer zu Nieder-Striegis in der Oschatzer Inspection, hat noch mehr theologische Wercke unter Händen, die

die er zu editen verspricht. Fortg. Samml. 1736. p. 770.

251. M. Joh. Henr. Zopffii Introductio in antiquitates sacras veterum Hebræorum.

Halle, 8. 7 Bogen.

Der Herr Autor, Direct. Gymnas. Essendi, hat dieses Werckgen zu den öffentlichen Vorlesungen bestimmt. Fortges. Samml. 1733. p. 774.

* *

B. Bücher und Schriften von Ao. 1733. deren Autores nicht benennet sind.

252. Abschilderung des Jüdischen Greuls in Kleinen.

Jena, 8. von 6tehalb Bogen.

Weil der ungenannte Autor ein Bedencken, ob Christl. Obrigkeit in ihrem Lande die Juden dulden solle? aufsetzen müssen, so hat er die dazu gesammleten Realien allhier mittheilen wollen. Fortg. Samml. 1737. p. 563.

253. Acta Sanctorum Augusti Tom. I.

Antwerpen, fol. 4 bopp. Alph. 43 Bog.

Dieses große Werck dirigiret nunmehro der gelehrte Jo. Bapt. Solerius, und arbeiten mit ihm unterschiedene Jesuiten dran. In diesem Theile wird insonderheit der Stifter des Do-

mi-

minicaner-Ordens beschrieben, welchem so wohl als den Dominicanern allhier große Ehre wiederfähret. Fortg. Samml. 1735. p. 298.

254. Altes und Neues aus dem Reiche Gottes und der übrigen bösen und guten Geister.

Franckf. 8. 1. 2. und 3ter Theil, jeder 6 Bogen.

Der berühmte Regierungs-Rath und Professor zu Tübingen, Herr Moser, hat zu den vielen politischen und historischen Journal-Schriften, die er seit 12 Jahren herausgegeben, auch diese setzen wollen. Sein Vorhaben ist, die Pietät zu befördern, und werden nicht nur die Spenerischen, sondern auch die Zinzendorfischen Sachen hoch erhoben. Fortg. Samml. 1734. p. 500.

255. Amœnitates Biblicæ. Sechster Theil.

Budißin, 4. 4 Alph. 1 Bogen.

Nunmehro nennet sich der Verfasser dieses seinen Wercks am Ende der Dedication. Es ist Herr M. Christian Gottlieb Prätorius, nunmehriger Pastor zu Bernstädtel. Fortg. S. 1735. p. 495.

256. Apologie de Cartouche.

Crackau, 8. 6 Bogen.

Zweifels ohne ist ein Jesuit dieser Schrift Vater, da in einem Gespräch gezeiget wird, daß die Sätze des Quesnel einen Böswicht, wie Cartouche war, entschuldigen können. Fortg. Samml. 1734. p. 499.

257.

257. Apparatus primus ad Conciliorum Editionem.

Venedig, fol. 6 Alph. 7 Bogen.

Nachdem Nicol. Coleti große Editio Conciliorum in 21 Bänden fertig worden, so enthält dieser Tomus 6 historische Register darüber, samt denen Präfationen und andern Stücken. Fortgef. Samml. 1734. p. 511.

258. The main argument of a Late Book; Christianity as old as the Creation, fairly stated and examined.

London, 8. 12 B.

Der Autor dieser Schrift, soll Anton Atkey, ein Presbyterianischer Prediger, seyn. Er untersuchet hier das vornehmste Argument, welches der bekannte Tindal, (der Ao. 1733. æt. 73. gestorben) in seinem Buch: Christiana Religio & Creatio ejusdem antiquitatis, wider die Wahrheit der Christl. Religion vorgebracht. Act. Er. 1735. p. 131. ſ. auch Leipz. gel. Zeit. 1731. p. 158. 465. 594.

259. Atonismus vindicatus.

8. 1 Alphab. 9tehalb B.

Der Römisch-Catholische Autor ist ein Cartesianus mitigatus, und schreibet gegen die scholastischen Theologos seiner Kirche insgemein recht hart, doch kan er die dunckele scholastische Schreibart selbst nicht vermeiden. Fortg. S. 1735. p. 85.

Nr. 1. Herrschaft und Schloss Hr. Gottlieb von Haldenstein mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 2. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 3. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 4. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 5. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 6. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 7. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 8. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 9. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 10. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 11. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 12. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 13. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 14. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 15. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 16. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 17. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 18. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 19. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 20. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 21. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 22. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 23. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 24. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 25. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 26. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 27. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 28. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 29. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 30. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 31. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 32. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 33. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 34. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 35. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 36. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 37. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 38. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 39. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 40. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 41. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 42. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 43. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 44. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 45. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 46. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 47. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 48. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 49. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 50. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 51. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 52. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 53. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 54. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 55. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 56. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 57. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 58. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 59. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 60. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 61. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 62. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 63. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 64. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 65. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 66. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 67. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 68. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 69. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 70. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 71. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 72. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 73. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 74. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 75. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 76. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 77. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 78. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 79. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 80. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 81. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 82. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 83. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 84. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 85. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 86. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 87. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 88. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 89. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 90. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 91. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 92. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 93. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 94. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 95. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 96. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 97. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 98. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 99. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

Nr. 100. Herrschaft und Schloss Hr. Johann Ulrich Steiner mit Zubehörden und Gerechtigkeiten.

haben dagegen einige Prediger Sächsischer Hoheit diesen Bericht drucken lassen, und ein weitläuftiges Responsum der Theologischen Facultät zu Wittenberg angefüget. Fortg. Samml. 1733. p. 1029. ſ. auch 1734. p. 119.

263. Beylage zum Reich der Eitelkeit und Thorheit.

Hirschberg, 8. von 5tehalb Bog.

Bey Gelegenheit des von dem so genannten Faramont edirten Reichs der Eitelkeit und Thorheit, hat ein gewisser Schlesier dieses Gespräch zwischen einem Christlichen Politico und einem eyfrigen Hof-Prediger geschrieben. Fortg. S. 1733. p. 1105.

264. Bullarium Romanum, seu novissima & accuratissima collectio Apostolicarum Constitutionum. Tom. VII-X.

Romæ, fol. 1733. 1734. 1735.

Es sind schon vormahls VI Tomi von den Päbstischen Bullen herausgegeben worden, so biß aufs Jahr 1672. gehen: Nunmehro hat man derselben abermahls IV Tomos edirt, und biß auf das Jahr 1713. continuiret. Act. Er. 1736. p. 481. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 257. & 840.

265. Canones Apostolici cum scholiis Joh. Balth. Bernholdi.

Altdorf, 8. von 7 Bogen.

Weil der Herr Editor Ao. 1732. die Professionem Græcæ linguæ zugleich mit der Theo-

logischen überkommen, so hat er zum Dienst seiner Lectionen die griechischen Canones Apostl. abdrucken lassen, und mit gelehrten Scholiis versehen. Fortg. Samml. 1734. p. 491.

266. Ceremonies & Coutumes Religieuses de tous les peuples, representées par des Figures dessinées de la main de Bern. Picart.

Amsterdam, groß fol. von Ao. 1723-1733.

Weil der berühmte Künstler Bernh. Picart seine schönen Kupfer-Bilder von allerhand Ceremonien bekannt machen wollen, so hat er durch einen Gelehrten, welcher entweder ein Arminianer, oder sehr laxe gesinnter Papist seyn muß, Dissertationes von den Religionen dazu verfertigen lassen. Allem Ansehen nach ist er der bekannte Martiniere, Rich. Simonii Anverwandter. Fortg. Samml. 1734. p 776.

267. Upon the Power of the Church.

Londen, 8. von 18tehalb Bogen.

Der Autor nennet sich auf dem Titul mit den Anfangs-Buchstaben P. M. welches Patrick Middleton muß gelesen werden. Er widerleget eigentlich des Herrn Lesli Buch, Case of the regale, und beantwortet alle Gründe, welche vor die Independentz der Kirchen-Gewalt von dem weltlichen Arme vorgebracht worden sind. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 268.

268. Compendium Historiæ Ecclesiasticæ.

Lipsiæ

Sonntag, den 1. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 2. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 3. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 4. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 5. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 6. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 8. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 10. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 11. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 12. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 13. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 15. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 16. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 17. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 18. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 19. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 20. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 22. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 24. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 25. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 26. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 27. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 29. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 30. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 31. Januar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 6. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 7. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 8. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 9. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 10. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 12. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 13. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 14. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 15. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 16. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 17. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 19. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 20. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 21. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 22. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 23. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 27. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 28. Februar, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 5. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 6. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 7. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 8. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 9. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 10. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 12. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 13. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 14. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 15. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 16. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 17. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 19. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 20. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 21. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 22. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 23. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 24. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 26. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 27. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 28. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 29. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 30. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 31. März, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 2. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 3. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 4. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 5. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 6. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 7. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 9. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 10. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 11. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 12. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 13. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 14. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 16. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 17. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 18. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 19. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 20. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 21. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 23. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 24. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 25. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 26. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 27. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 28. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 30. April, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 1. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 3. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 4. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 5. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 7. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 8. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 9. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 10. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 11. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 14. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 15. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 17. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 18. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 19. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 21. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 22. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 23. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 24. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 25. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 26. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 28. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 29. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 30. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 1. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 4. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 5. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 6. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 7. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 8. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 9. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 12. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 13. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 14. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 15. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 16. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 18. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 19. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 20. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 21. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 22. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 23. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 25. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 26. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 28. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 29. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 30. Juni, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 3. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 4. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 5. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 6. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 7. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 9. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 10. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 11. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 12. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 13. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 14. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 16. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 17. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 19. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 20. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 21. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 23. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 24. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 25. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 26. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 27. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 28. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 30. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 31. Juli, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 1. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 2. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 3. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 4. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 6. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 7. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 8. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 9. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 10. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 11. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 13. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 14. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 15. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 16. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 17. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 18. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 20. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 21. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 22. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 23. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 24. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 25. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 27. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 28. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 29. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 30. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 31. August, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 1. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 3. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 4. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 5. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 6. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 7. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 8. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 10. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 11. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 12. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 13. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 14. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 15. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 17. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 18. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 19. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 20. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 21. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 22. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 24. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 25. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 26. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 27. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donnerstag, den 28. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Freitag, den 29. September, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt.

Sonntag, den 1. Oktober, Vormittags 10 Uhr, Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Montag, den 2. Oktober, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Dienstag, den 3. Oktober, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Mittwoch, den 4. Oktober, Vormittags 10 Uhr, Predigt. Nachmittags 2 Uhr, Predigt. Abends 8 Uhr, Predigt. Donner

ſerani nennet, ſoll dieſe Schrift verfertiget, der Engelländer Morgan aber ſolche publiciret haben. Der Titul: Philoſophiſche Diſſertation vom Tode hat beyden darzu dienen müſſen, daß ſie der ſchlimmſten Epicurer Atheiſtiſche Meynungen aufgewärmet, darwider gleichwohl einiger Ernſt zu London erwieſen worden. Fortg. Samml. 1733. p. 631. Leipz. gel. Zeitung. 1733. p. 649

272. Diſſertatio Hiſtorica ad vindicandam veritatem contra allegata ad concordiam in cauſa præcedentiæ, in qua antiqua Ambroſianæ Eccleſiæ diſciplina, & Metropolitani Mediolanenſis Ordinis dignitas illuſtratur.

Mediolani, 4. von 23 Bogen.

Der Autor ſoll der berühmte Mayländiſche Bibliothecarius Saxius ſeyn, der hier Sormannum widerleget. Act. Erud. 1736. p. 442. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 311.

273. Nouvelle Diſſertation ſur les paroles de la Conſecration de la ſainte Evchariſtie &c.

Troyes, 8. von 17 Bogen.

Es wird hier gewieſen, daß die Orientaliſche Liturgie mit der Römiſchen, was die Gebräuche bey der Conſecration anbelanget, übereinſtimmeten. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 299.

274. Two Chronological Diſſertations.

London,

Londen, groß 8. von 15 Bogen.

Der Autor heißet Nicol. Mann, wie er sich in der Zuschrift unterschreibet, und untersuchet hier insonderheit das Geburths- und Sterbe-Jahr Christi, wobey er insonderheit denen Sätzen des berühmten Newtons folget. Teutsche Act. Erud. 194 Th. p. 77.

275. Der vollkommen erreichte Endzweck Gottes.

8. von 1 Alph. 4tehalb Bogen.

Dieser Schrift Verfasser ist, der Schreibart nach, ein Nieder-Sachse, und hat alle Petersenianische Irrthümer angenommen. Der Anhang ist aus Arnolds Ketzer-Historie von Wort zu Wort abgeschrieben. Fortg. Samml. 1735. p. 317.

276. Einleitung zur Kirchen-Historie des Neuen Testaments.

Jena, 12. 2 Alph. 8 B.

Die Fragen über die Kirchen-Historie, welche Herr M. Heinsius nach Hübnerischer Art angefangen, und Herr M. Stockmann beschlossen hat, sind nach allen 9 Theilen von Herrn M. Joh. Georg zur Linden in diesen General-Auszug gebracht worden, daß sie nunmehro von jungen Leuten recht wohl gebraucht werden können. Fortg. Samml. 1735. p. 495.

277. An Enquiry into the Consequences of supposing, that Baptism makes Infants,

dying in Infancy, Inheritors of the Kingdom of Heaven.

Londen, 8. 3 B.

Ist eine einfältige Schrift, darinne der Autor die Kinder-Taufe zu bestreiten suchet. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 147.

278. Etwas von der himmlischen Weisheit. Erste Mittheilung.

Leipzig, 8. 6 Bogen.

Der Verfasser ist Herr Hayne, Prediger in Franckenberg, welcher seinem Geschwister diese seine Gedancken von den Christl. Tugenden zugeschrieben. Fortges. Samml. 1735. p. 324.

279. Etwas von der Amts-Führung Martin Linners.

Tübingen, 8. von 3 Bogen.

Martin Linner, ein Becker von Schönau aus Mähren, ist, da er noch nicht 28 Jahr alt war, Aeltester der Gemeinde zu Herrnhuth worden, dessen Leben wird, nachdem er Ao. 1733. im 29. Jahre seines Alters gestorben, allhier mit grosser Lobes-Erhebung beschrieben, auch werden etliche seiner Briefe mit eingerückt. Fortg. S. 1735. p. 496.

280. Das andächtig singende und betende Freyberg.

Freyberg, 8. 3 Alphab. 9 Bog.

Dieses sehr vollständige Freybergische Gesang-

sang-Buch kommt nunmehro wohl schon zum 6ten mahle heraus, und verdienet allerdings wegen des saubern Drucks und auserlesenen Menge der Lieder einen besondern Vorzug, dahero es auch der Herr Superintendent D. Wilisch mit einer wohlgesetzten Vorrede gezieret hat. Fortg. Samml. 1734. p. 508.

281. Neu eingerichtetes Heßen-Darmstädtisches Gesang-Buch, ausgefertiget von D. J. J. Rambachen.

Darmstadt, 12. von 1 Alph. etl. Bogen

Die Einrichtung, die hier gemacht worden, ist ganz besonders, und gehet von der sonst gewöhnlichen sehr ab. So sind auch hin und wieder bey denen Liedern nützliche Anmerckungen zu finden, die zu derselben Erläuterung dienen. Auserl. Theolog. Bibl. LXXIV Th. p. 196. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 663.

282. Preßburger Gesang-Buch der Evangelischen Gemeinen in Ungarn.

8.

Aus diesem von Alexand. Kempffen Ao. 1733. zu Preßburg verlegten Gesang-Buch kan man unter andern sehen, wie es bey dem öffentlichen Gottesdienst der Evangelischen in Ungarn an theils Orten gehalten wird. Fortges. Samml. 1737. p. 185.

283. Geburth, Leben und Tod Christi und seiner Apostel.

8. von 6 Bogen.

Dieses zum Spott des Predigt-Amts dienende Büchlein ist schon im vorigen Seculo herauskommen, und man hat den dreyzehnden Apostel, Homileticum, darzu erdichtet, auch in der Vorrede das Bekänntniß JC. Democriti, so voller Schmähungen, hinzu gefüget. Fortg. Samml. 1735. p. 616.

284. Evangelischer Gegen-Bericht, oder Widerlegung des Berichts von den Saltzburgischen Emigranten.

Altdorf, 8. von 17 Bogen.

Ein päbstischer Clericus hat Ao. 1733. den kurtzen Bericht, wie man den abtrünnigen Saltzburgischen Birglern begegnen solle, drucken lassen, welchen ein Prediger in Augsburg wohl widerleget. Fortg. Samml. 1734. p. 147.

285. Das Geheimniß der Verwesung und Verbrennung.

Franckf. am Mayn, 8. 7tehalb Bogen.

Dieser sonderbare Tractat ist schon vor wenig Jahren ans Licht getreten, aber nun sehr vermehret worden. Er ist zwar eigentlich chymisch, aber mit lauter Böhmistischen principiis angefüllet. Fortg. Samml. 1734. p. 681.

286. Histoire des Papes. Tom. III. & IV.

Hagæ Comitum, 4. maj. Alph. 7. pl. 9.

In der vorgesetzten Epistel vertheidiget sich

der

Nr. 1 Nikolaus Gerhalde, Bürger und Gerber, Ratsherr 1600, Gerichtsherr 1601, † 1. Juni 1602 (Grabstein Nr. 1). Sein Wappen: Schild mit Gerberhaken, darüber Helm mit Helmzier, Gerberhaken zwischen Büffelhörnern. Inschrift: Anno 1602 den 1. Juni ist der ehrsam Nikolaus Gerhalde selig verschieden.

Nr. 2 Nikolaus Gerhalde, Bürger und Gerber, Ratsherr 1600, Gerichtsherr 1601, † 1. Juni 1602 (Grabstein Nr. 1). Sein Wappen: Schild mit Gerberhaken, darüber Helm mit Helmzier, Gerberhaken zwischen Büffelhörnern. Inschrift: Anno 1602 den 1. Juni ist der ehrsam Nikolaus Gerhalde selig verschieden.

Nr. 3 Nikolaus Gerhalde, Bürger und Gerber, Ratsherr 1600, Gerichtsherr 1601, † 1. Juni 1602 (Grabstein Nr. 1). Sein Wappen: Schild mit Gerberhaken, darüber Helm mit Helmzier, Gerberhaken zwischen Büffelhörnern. Inschrift: Anno 1602 den 1. Juni ist der ehrsam Nikolaus Gerhalde selig verschieden.

Nr. 4 Nikolaus Gerhalde, Bürger und Gerber, Ratsherr 1600, Gerichtsherr 1601, † 1. Juni 1602 (Grabstein Nr. 1). Sein Wappen: Schild mit Gerberhaken, darüber Helm mit Helmzier, Gerberhaken zwischen Büffelhörnern. Inschrift: Anno 1602 den 1. Juni ist der ehrsam Nikolaus Gerhalde selig verschieden.

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin Chronologie officielle 1789 Par Jean-Clément Martin

Herr Hans Ulrich Grubenmann, Herr Johann Ulrich Grubenmann, Herr Johann Ulrich Grubenmann, Herr Johann

Bischof Ludwig.

Der Leser merkt sich den ersten Buchstaben jedes Wortes und hat dann: Bilder-mal.

Ein Bischof Ludwig hatte sich in seinem Leben viel mit Bildern abgegeben. Er hatte sie gemalt, gekauft, verkauft, verschenkt, gestohlen und wieder gefunden.

Nun kommt der gelehrte Leser, nimmt den ersten Buchstaben jedes Wortes und hat

zu verbeſſern, und ſchreibet ſehr ordentlich, gründlich und deutlich. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 176.

300. Refutation des Critiques de Mr. Bayle ſur S. Auguſtin.

Paris, groß 4. 2 Alph. 14tehalb Bog.

Dieſes Buch hat ein Jeſuit geſchrieben, und den Titul, daß er des Bayle Dictionaire widerlegen wolle, darum vorgeſetzt, daß es deſto mehr gekauft und geleſen werden ſolle. Denn ſeine Haupt-Abſicht iſt, die Janſeniſten recht zu treffen, und ihnen alle Behelfe, die ſie aus dem Auguſtino ziehen, wegzunehmen. Sonſt beweiſt er vielen Fleiß und ein ſcharfes Judicium, daß die Janſeniſten gewiß viel zu thun finden, wenn ſie ihn widerlegen wollen. Fortgeſ. S. 1733. p. 319. it. 1735. p. 219. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 377. it. 1734. p. 468. Act. Er. 1735. p. 258. Teutſche Acta Erud. 184 Th. p. 229.

301. Der abgewieſene Religions-Spötter.

Dreßden und Leipzig, 8. 1 Alphab. 3 Bogen.

Gegenwärtige Schrift iſt eine neue Auflage, oder vielmehr nur ein neuer Umſchlag von einem Buche, das ehemahls mit Herrn D. V. E. Löſchers Vorrede unter dem Titul: Uberzeugende Converſation eines Theologi mit den Weiſen und Hohen in der Welt, herauskommen. Fortgeſ. Samml. 1734. p. 148. & 522. ſ. auch 1733. p. 620.

302. La Religion defendue contre l'Epitre à Uranie.

Roterdam, groß 8. von 4 Bogen.

Es ist 1733. eine gottlose Schrift in Franckreich zum Vorschein kommen, unter dem Titul: Epître à Uranie, welche in artigen Versen zur Versuchung der Gemüther gar künstlich eingerichtet ist, und alle Religionen, vornehmlich aber die Christliche hart angreifet. Hierwider hat ein im vornehmen Amte stehender Mann zu Paris, dieses schöne Poëma, so auch an die so genannte Uranie gerichtet ist, drucken lassen, welches bald in Holland nachgedruckt worden. Fortg. Samml. 1734. p. 679. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 331. it. 1734. p. 189.

303. Remarks on Tindal's Christianity.

Cambridge, 8. von 14 halben Bogen.

Der Autor nennet sich bloß einen Prediger auf der Universität Cambridge. Er suchet insonderheit die Ehre der Kirchen-Väter wider den bekannten Tindal zu retten, wobey er auch einige Stellen aus des Herrn Abt Mosheims Institutionibus H. E. untersuchet. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 586. Teutsche Act. Er. 191 Theil. p. 787. it. 193 Th. p. 50.

304. Des Schmidts zu Hüttau in den Saltzburgischen Gebürgen gehaltene Controvers-Predigten ꝛc.

4. 1 Alph. 3 und 1 viertel B.

Ist

Das andere Gebot.

Du sollst den Namen des HERRN deines GOttes nicht unnützlich führen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen unnützlich führet.

Was ist das?

Wir sollen GOtt fürchten und lieben, daß wir bey seinem Namen nicht fluchen, schwören, zauberen, lügen noch trügen, sondern denselben zu allen Nöthen anrufen, beten, loben und danken.

Wie meinest du das?

Wir sollen GOtt fürchten und lieben, daß wir seinen Namen nicht mißbrauchen zu Sünden und Laster, sondern in allen Nöthen anrufen, beten, loben und danken.

aufhören müsse, (welche der Zweck desselben ist,) leichter unter die Leute brächte. Es ist Ao. 1731. zum ersten mahl gedruckt worden, und nun sind Anmerckungen, die nicht viel sagen wollen, und etliche Anhänge darzukommen. Man vermuthet, daß einerley Autor dieses und die Lettres sur la Religion essentielle du monde fou preferé geschrieben. Fortg. Samml. 1734. p. 506.

308. Systeme de l'Ecriture Sainte sur la durée du monde.

Paris, 12.

Der Autor will die Zeit bestimmen, in welcher der Jüngste Tag kommen soll, und seiner Meynung nach wird es erst in 700 Jahren geschehen. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 306.

309. Das Neue Testament nach dem Sinn des Grund-Textes übersetzet von Timotheo Philadelpho. Erster Theil.

8. 1 Alphab. 18 Bogen.

Der Uebersetzer ist ein Böhmist, und liefert hier die Evangelisten Matthäum, Marcum und Johannem, weil er vermuthlich Lucä Evangelium und die Apostel-Geschicht zusammen nehmen will. Die Uebersetzung ist gar frey, und die Vorrede besonders sehr anstößig. Fortg. S. 1735. p. 310.

310. Traité de la Simplicité de Foy.

Pari-

Capitulation, und Ihro Kayserl. Majestät Unsere Allergnädigste Herrschaft, Ihro Churfürstl. Gnaden, Unsere Gnädigste Herren, Ihro Churfürstl. Durchlaucht

Theologiſche Bücher und Schriften, ſo Anno 1734. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Namen vorgeſetzt.

1. R. Iſ. Abarbenelis Commentarius in Teſtamentum Jacobi Gen. XLIX.

Coppenhagen, 8. 7 Bogen.

Dieſes hat Herr Marc. Fogh mit ſeiner Uberſetzung und Anmerckungen drucken laſſen. Fortg. Samml. 1735. p. 636. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI Th. p. 1014.

2. M. Joh. Chriſtian Adami Epiſtoliſche Haus- Kirchen- und Kinder-Poſtilla.

Wittenberg und Leipzig, 8. von 7 Alphab.

Der Herr A. Diac. zu Lucka in der Nieder-Lauſitz, hat nach dem Exempel der Langhanſiſchen Evangel. Haus- und Kinder-Poſtill, eben dergleichen erbauliche Arbeit über die Epiſteln verfertigt. Auserl. Theolog. Bibl. LXXXI Th. p. 1012.

3. Jac.

3. Jac. Anderſons D. Λόγος Incarnatus, oder das Wort, ſo Fleiſch worden.

Leipzig, 8. 9 Bogen.

Iſt zwar nur eine Predigt, aber mit unterſchiedlichen Chronologiſchen Rechnungen und genealogiſchen Tabellen verſehen, wodurch das Geſchlechts-Regiſter Jeſu erläutert wird. Herr M. Strobel hat ſolche überſetzet. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 224.

4. D. Pauli Antonii Betrachtungen über die ſieben Worte Chriſti am Creutz.

Halle, 8. 16 Bogen.

Herr J. A. Major, Diac. bey der St. Ulrichs-Kirche in Halle, hat dieſes Werckgen nach des Autoris Tode aus einem von ihm ſelbſt noch überſehenen MSCt. herausgegeben. Auserl. Theolog. Bibl. LXXVI Th. p. 506. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 441.

5. A Collection of Tracts Moral and Theological by John Balguy.

Londen, 8. 19 Bogen.

Dieſe Sammlung von 6 theologiſchen und moraliſchen Tractaten hat ein Pfarr-Vicarius in North-Alberton verfertiget, und ſind etliche derſelben ſchon gedruckt geweſen. Fortgeſ. A. 1736. p. 688.

6. Voyages de R. Benjamin par J. P. Baratier.

Amsterdam, 8. 1 Alphab. 21 tehalb Bogen.

Der gelehrte Knabe, Baratier, eines französischen Predigers zu Schwobach Sohn, ist bey seinem unermüdeten Studiren auf Benjaminis Tudelensis Itinerarium gefallen, und hat dasselbe aus dem Hebräischen in das Französische übersetzet, auch Anmerckungen hinzugefüget. Fortg. Samml. 1735. p. 238. Act. Er. 1736. p. 30. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 177.

7. Franc. Barlandi Dissertatio Histor. Theologica de oblatione Altaris.

Venetiis, 4. 1 Alph. 15 tehalb Bogen.

Ob zwar der Autor, ein Theatiner, von den Privat-Messen handeln will, so ist doch sein Haupt-Zweck, die Geschencke, Geld und andere Gaben, so dabey geliefert werden, zu recommendiren. Fortg Samml. 1734. p. 1058. Act. Er. 1736. p. 309. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 258.

8. Isaaci de Beausobre Histoire Critique de Manichée & du Manichéïsme.

Amsterdam, groß 4. 3 Alph. 16 B.

Dieses schöne Buch liefert weit mehr als der Titul verspricht, und sollte billig in lateinischer Sprache geschrieben seyn. Der berühmte Herr Autor hat seine nicht geringe Gelehrsamkeit, Fleiß und Geschicklichkeit darinne sehen lassen, doch kommt auch manches Unkraut unter dem guten Weitzen mit vor. Fortg. Samml. 1735. p. 499. Act. Er. 1736. p. 389. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 490. Teutsche Act. Er. 193 Th. p. 1.

9. Ejus-

9. Ejusdem de Novi Fœderis Libris Apocryphis Dissertatio.

Berlin, 8. von 6 B.

Diese Dissertation, welche bey des Herrn de Beaulobre Historie des Manetis befindlich, hat Herr Friedr. Wilh. Roloff, auf Anrathen des Herrn la Croze aus dem Französischen übersetzet, wie der Herr Uebersetzer selbst in der Dedication an Herrn Sigism. Jac. Baumgarten meldet, dem er zu der erhaltenen Professione Theol. auf der Universität Halle hiermit gratuliret. Die gantze Schrift hält viel merckwürdiges in sich, die Uebersetzung aber ist wegen des gesuchten guten Lateins etwas dunckel gerathen. Fortg. Samml. 1734. p. 829. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 814.

10. M. Joh. Heinr. Beckers abgenöthigte Vertheidigung.

Rostock, 4. 4 Bogen.

Der Herr Autor, welcher von einem Anonymo in dem Tractat, Labadismus genannt, wegen seines Lehr-Satzes von der Verbindlichkeit der Heyden zum Glauben an das Evangelium, beschuldiget worden, als hätte er den Heyden die Seeligkeit zugesprochen, suchet sich in dieser Vertheidigung von solcher Anschuldigung loßzumachen, und erkläret sich ziemlich wohl. Fortg. Samml. 1734. p. 694. item 1735. p. 100.

11. Joh. Alb. Bengelii Novum Testamentum adornatum &c.

Tübingen, groß 4. 4 Alph. 20 Bog.

Teutschland, und besonders das Würtenbergische Hertzogthum, hat Ehre von diesem vortrefflichen Wercke, welches der gelehrte Herr Verfasser, ein Lehrer der Fürstl. Kloster-Schule Danckendorf, mit ungemeinem Fleiß ausgeführet hat. Fortges. Samml. 1735. p. 623. Auserl. Theol. Bibl. LXXVI Th. p. 415. Act. Erud. 1735. p. 529. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 693.

12. M. Adam Bernds Wahrheit unserer Christ-Lutherischen Religion aus dem Hohenpriesterlichen Amte unsers Heylandes wider C. Democritum vertheidiget.

Leipzig, 8. 1 Alph. 14 Bogen.

Der Herr Autor hat ohne Zweifel hierdurch wieder suchen gut zu machen, was ehedessen Melodius verdorben, besonders aber sich der Imputation zu entledigen, als wäre er ein anderer Democritus, wie ihm Dippel in einer Compagnie soll Schuld gegeben haben. Fortg. Samml. 1735. p. 337. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 776.

13. Histoire du Peuple de Dieu par Isaac Joseph Berruyer.

Paris, groß 4. 25 Alphabeth.

Es ist dieses Werck zum ersten mahl Ao. 1703. zu Paris herauskommen, und wird von vielen

als

als ein geiſtlicher Roman angeſehen, weil die Hiſtorie des Jüdiſchen Volcks darinnen allzu prächtig und weitläuftig beſchrieben wird. Fortg. Samml. 1737. p. 339. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 75.

14. Joannis Frid. Bertrami Hiſtoria Critica Joannis a Laſco.

Aurich, 4. 2 Alph. 15 Bogen.

Es werden hier in 3 Theilen die vornehmſten Umſtände dieſes Oſt-Frieſiſchen Theologi weitläuftig beſchrieben. Acta Erud. Nov. Suppl. Tom. I. p. 582. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 458. it. 1734. p. 312.

15. M. Juſtini Bertuchi deutſches Pfortiſches Chronicon.

Leipzig, 4. von 1 Alph. 4 Bog. mit vielen Kupf.

Herr Schamelius in Naumburg hat dieſes Chronicon, ſo Bertuchus, ein ehemahliger Rector in der Schul-Pforte, aufgeſetzet, aus dem MSCt. des Autoris ediret, und mit verſchiedenen Zuſätzen vermehret. Es wird darinne von dieſes vormahligen Ciſtercienſer-Mönchs-Kloſters Stifftung, Verſetzung u. ſ. f. wie auch der nach der Reformation erfolgten Veränderung in eine Evangeliſche Land-Schule ausführliche Nachricht gegeben. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 135.

16. M. Benjamin Biehlers Lehr-Probe.

Leipzig, 8. von 3 Bogen.

Ist eine biblische Catechismus-Übung über das 6. Capitel an die Römer. Fortg. Samml. 1735. p. 637.

17. Ejusdem geistliche Schätze in guten Wercken.

8. von 4 Bogen.

Ist eine Auslegung des Spruchs 1 Timoth. VI, 17. 18. 19. Fortg. Samml. 1735. p. 637.

18. Evangelischer Lieder-Schatz nebst M. Joh. Christoph Bilhabers Commentario.

Tübingen, 8. I. Theil 2 Alph. 22 Bog. II. Theil 3 Alph. III. Theil 2 Alph. 21 Bog.

Was ein alter Theologus gesagt, es sey das liebe Gesang-Buch fast jedermans Raub worden, zeiget sich auch bey diesem Wercke. Fortg. Samml. 1735. p. 503.

19. Balth. Frid. Blanckmeisteri Apodixis Conjugationum Hebræarum.

Dreßden, 8. 11 Bogen.

Der Herr Autor, welcher den Dantzischen Principiis erst nicht ergeben gewesen, hat solche nun völlig ergriffen, und die Conjugationes der Hebräer aus denselben sehr gründlich ausgeführet. Er widerspricht Herrn Starcken sehr öfters, und verantwortet sich auch in der Vorrede kürtzlich wider die Nieder-Sächsischen Nachrichten. Fortg. Samml. 1735. p. 627.

20. Jo.

20. Jo. Blaſii Schediaſma Apologeticum.

Wittenberg, 4. 5 Bogen.

Herr Blaſius, ein Ungariſcher Studioſus Theologiæ, antwortet hier dem verkappten Scribacio, welcher ſeine unter Herrn D. Schröern gehaltene Diſputation angegriffen, und die Jochiſche Deſperationem ſalutarem rechtfertigen wollen. Fortg. Samml. 1737. p. 75.

21. Anton Wilhelm Böhmens acht Bücher von der Reformation der Kirchen in England.

Altona, 8. 3 Alph. 4 Bogen.

Das Werck höret mit dem Jahre 1680 auf, und findet man darinnen von den Aenderungen in Kirchen-Sachen, ſo ſeit der Reformation in Engelland vorgegangen, gar umſtändliche Nachrichten, doch kommen auch manche bedenckliche Paſſagen vor. Fortg. Samml. 1735. p. 697. Auserl. Theolog. Bibl. LXXVIII Th. p. 635. Act. Erud. 1735. p. 189. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 509.

22. M. Petri Brinchii Philologia Sacra Veteris & Novi Teſtamenti.

Coppenhagen, 8. 17 Bog.

In dieſem Scripto, welches ſchon unter dem Titul: Philologia Ebr. Græc. gedruckt geweſen, werden unterſchiedene ſchwehre Wörter und Phraſes N. T. aus dem A. T. und der LXX verſione erläutert. Der Autor iſt Paſtor

zu

zu Arendal in Norwegen geweſen. Fortgeſ. S. 1734. p. 1058. it. 1735. p. 344. Auserleſ. Theol. Bibl. LXXXI. Th. p. 1015. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 443. Act. Erud. Nov. Suppl. T. II. p. 36.

23. Chriſtiani Brunings Compendium Antiquitatum Græcarum.

Franckfurth am Mayn, 8. 1 Alph. 5tehalb Bogen.

Der Herr Autor iſt Rector zu Creuzenach, und glaubet, daß noch niemand vor ihm aus allen Gebräuchen der Griechen zuſammen genommen, die heil. Schrift erkläret und erläutert habe, obgleich einige mit einzeln Stücken es verſucht, deren Arbeit er ſich auch wohl zu Nutze gemacht. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 719. Acta Erud. Suppl. Nov. Tom. II. p. 136.

24. D. Dan. Bugaſſes Beweiß-Gründe daß ein Gott ſey.

Iſt aus dem Engliſchen überſetzet. Fortg. S. 1736. p. 695.

25. Preparatif à l'Antidote à l'efroy de la Mort, par le Comte du Buquoit.

4 4 Bogen.

Der bekannte Herr Graf von Buquoit hat ein gantzes Buch wider die Furcht des Todes ſchreiben wollen, und dieſe Bogen ſollen ein Vorläufer deſſelben ſeyn. Sie mögen erſt in franzöſiſcher Sprache ſeyn gedruckt worden; nun

nun aber erſcheinen ſie franzöſiſch und teutſch, von M. J. F. S. überſetzet. Fortg. Samml. 1736. p. 100.

26. Otto Chriſtian Burchardt Beweis vor die Wahrheit der Chriſtlichen Religion aus vernünftiger Betrachtung der Unmöglichkeit eines Betrugs auf Seiten der Apoſtel.

Söſt, 8. von 6tehalb Bogen.

Der Herr Autor, V. D. M. und Rector zu Unne, will hier ſonderlich H. Grotii Beweis vor die Wahrheit der Chriſtlichen Religion, welcher in ſeinem zweyten Buch §. 6. befindlich, weitläuftiger ausführen, und verſpricht künftig noch mehrere dahin einſchlagende Tractate zu ediren. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 730.

27. Joh. Andr. Buttſtetts vernünftige Gedancken über das Geheimniß der heil. Dreyeinigkeit.

Wolffenbüttel, 8. von 15 Bog.

Der Herr Rector der Schule zu Oſteroda ſchreibet angenehm, kurtz, deutlich und ordentlich. Doch ſcheinet es, als ob er alles gar zu genau faſſen, und die göttlichen Geheimniſſe zu Vernunftmäßig nach den Principiis der neuern Philoſophie vortragen wollen. Fortg. Samml. 1734. p. 317. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 732.

28.

28. Ben. Aug. Mar. Canali Doctrina Catholica de Sacramentis.

Venet. fol. 5 Alph. 4 Bogen.

Dieses Werck von denen 7 Papistischen Sacramenten ist dogmatisch und practisch. Es bestehet aus 8 Büchern. Die 6 ersten davon hat der verstorbene Ant. Castelli, die übrigen aber Canali gemacht. Sie sind beyde Serviten-Mönche. Fortg. Samml. 1735. p. 635. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 243. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. I. p. 201.

29. Ritualis Romani Documenta de Exorcizandis obsessis a dæmonio commentariis ex Patribus & Ecclesiasticis Scriptoribus depromtis illustrata per Paulum Maria Cardi.

Venetiis, 8. Alph. 1. pl. 11.

Der Autor hält sich in Abhandelung dieser Materie noch besser als andere Päbstische Scribenten. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 37. Act. Erud. Suppl. Nov. Tom. II. p. 229.

30. M. Aurelii Cassiodorii Opera Omnia.

Venedig, fol. Tom. I. Alph. 4. pl. 3. Tom. II. Alph. 5. pl. 4.

Ein Venetianischer Buchführer hat die vom Pater Gavet Ao. 1679. herausgegebene Edition ohne Zusatz und Veränderung wieder abdrucken lassen. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 865.

31.

31. M. Joh. Martini Christels Nachrichten von der Evangelischen Barfüsser- und St. Jacobs-Kirche zu Augspurg.

Augspurg, 8. von 1 Alphab.

Der Herr Verfasser, welcher bey der Sanct Jacobs-Kirche zu Augspurg dienet, hat gewiß seine Zeit nicht übel angewendet, da er ein rechtes Chronicon von dem Zustande des Evangelischen Gottesdienstes zu Augspurg zusammen getragen, und findet man darinnen viele gute zur Kirchen-Historie gehörige Nachrichten. Fortges. Samml. 1734. p. 326. Leipz. gel. Zeitung. 1733, p. 531.

32. Gottfr. Christ. Claudii Responsio ad Vindicias Pilgerianas.

Hamburg, 4. 4 Bogen.

Weil Herr Martin Pilger, Profess. im Gymnasio zu Dortmund, seine in etlichen Disputationibus und Programmatibus wider die Theologie begangene Vergehungen vertheidigen wollen; so antwortet ihm der gelehrte Herr Past. Claudius von Punct zu Punct, und zeiget nochmahls, daß jener viele ungegründete Meynungen angenommen. Fortges. Samml. 1735. p. 240. s. auch 1734. p. 1023.

33. Gottlieb Covers der mit dem göttlichen

lichen Gesetz donnernde Catechismus-Prediger im Cabinet.

Leipzig und Cöthen, 8. 1 Alphab. 14 Bog.

Auch dieses Buch ist nach Art der übrigen Coberischen Schriften mit großem Eyfer, aber nicht allemahl mit gehörigem Judicio abgefasset. Fortg. Samml. 1735. p. 628.

34. Bernardi Sebastian Cremer Val tegen Val ofte Val van den Afgod van Pontiaan van Hatem.

Amsterdam, 4. von 3 Alph. 12 Bogen.

Ist eine wichtige Schrift, darinnen der berühmte Professor Theol. zu Harderwick, Herr Cremer, des groben Spinosisten, Pontiani von Hattem, Secte rechtschaffen abzufertigen, und insonderheit Jac. Roggekreens, eines Verfechters dieser Secte Buch, Fall des Abgotts dieser Welt genannt, zu widerlegen sich beflissen. Fortg. Samml. 1743. p. 69.

35. Girolami Crisii Mysteriorum Evangelicæ legis ac Sacramenti Evchariſtiæ & Missæ Dissertatio.

Rom. 12. pl. 10.

Ist schon zum zweyten mahl gedruckt, und mit einigen Zusätzen vermehret. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 171.

36. D. E. S. Cypriani Consultatio brevis de

de eligenda inter Chriſtianos religione diſſidentes ſententia.

Coburg, 8. 5 tehalb B.

Dieſe ſchöne Conſultation hat Herr M. Erdmann Rudolph Fiſcher, Sub-Senior des Miniſterii zu Coburg, jetzo beſonders mit einer Vorrede drucken laſſen, auch hier und dar nach der von Herrn D. Cypriano ſelbſt gegebenen Anleitung einige kleine Aenderungen und Zuſätze gemacht. Auserl. Theol. Bibl. LXXVII Th. p. 585. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 526.

37. D. Sal. Deylingii Inſtitutiones Prudentiæ Paſtoralis.

Leipzig, 8. von 2 Alph.

Iſt ein ſchönes und nützliches Buch, darinnen nicht allein die Paſtoralis, ſondern auch die ſo genannte Conſiſtorialis Theologia abgehandelt wird. Fortg. Samml. 1734. p. 573. Act. Erud. A. 1735. p. 183. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 344.

38. Humfred Ditton von der Wahrheit der Chriſtlichen Religion,

überſetzt durch G. W. Götten. Andere Auflage.

Braunſchweig und Hildesheim, groß 8.

Hat vor der vorigen Edition vieles voraus. Auserl. Theol. Bibl. LXXX. Th. p. 879. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 837.

39. M. Chriſtian Fr. Dornfelds neugeweyhte Wohnung u. Hütte des Stifts.

Eßlingen, 4. von 15 Bogen.

Iſt eine Predigt, ſo der Herr A. Stiftsprediger zu Oberſtenfeld, bey Einweyhung einer neuen Kirche daſelbſt, am Himmelfarthstage 1733 gehalten. In den Anmerckungen findet man viel beſondere Nachrichten. Fortg. Samml. 1734. p. 696.

40. M. Sig. Frid. Dreſigius de vera notione verbi Μετεωρίζεσθαι, ad Luc. XII, 29.

Leipzig, 4. vierdtehalben Bog.

Vermittelſt dieſer wohlgerathenen philologiſchen Schrift hat der A. dem berühmten Herrn D. Siebern in Leipzig zu ſeiner erhaltenen Doctor-Würde gratuliret. Fortg. Samml. 1735. p. 504. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 800.

41. D. Antonii Drieſſen Sapientia hujus mundi, quam Deus ſtultitiam fecit.

Gröningen, 4. von 1 Alph. 4 Bog.

Der bekannte Gröningiſche Profeſſ. Theol. Herr Drieſſen, hat ſich abſonderlich vorgenommen die Schädlichkeit der Carteſianiſchen und Leibnitziſchen Philoſophie zu erweiſen. In der Vorrede antwortet er ſeinem Gegner, Hrn. Venema, auf dasjenige, was derſelbe in ſeiner Vorrede zu Stephani de Brais Opuſculis eingewendet. Fortg. Samml. 1740. p. 218. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 118.

42. La Sapienza dimonſtrata col riſcontro delle ſacre Lettere &c. del P. D. Camillo Durante.

Bre-

Brescia, 4. von 3 Alph. 19 Bog.

Dieses Werck hat mit der bekannten Demonstratione Evangelica Huetii fast einerley Absicht. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 552.

43. M. Tob. Eckhardi Dissertatio de Sede Episcopali.

Goßlar, 4. von 6 Bogen.

Weil zu Quedlinburg ein mit blauen Sammet überzogener und mit güldenen Platten beschlagener geistlicher Krummstab noch itzo aufgehoben wird, welchen Kayser Otto I. seiner Tochter Mechtilden, Abbatissen zu Quedlinburg, soll geschencket haben; so hat der berühmte Rector des dasigen Gymnasii daher Gelegenheit genommen, diesen Tractat zu verfertigen. Fortges. Samml. 1734. p. 836. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 684.

44. Das Leben des Hrn Abts Molani, beschrieben von Joh. Justo von Einem.

Magdeburg, 8. von 4 Bogen.

Ist eine sehr kurtze und unvollkommene Lebens-Beschreibung des Herrn Abts Molani, der ein Schüler und Anhänger Calixti gewesen, und erst Ao. 1722 im hohen Alter verstorben. Fortg. Samml. 1734. p. 690. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI. Th. p. 1029.

45. Ejusdem tägliche Haus- und Hertz-Kirche.

In 8. von fünf Bogen.

Sind Fragen von dem öffentlichen und Haus-Gottesdienste, wie auch von den Pflichten des

Haus-Standes mit angefügten Regeln. Fortg. Samml. 1735. p. 637. & 828.

46. Duty of Parents and Musters of Families by Clement Ellis.

London, 12.

Enthält kurtze und in einen Zusammenhang gebrachte Auszüge aus Predigten, darinnen der Autor von der Schuldigkeit der Eltern und Hausväter in Absehen auf die gute Erziehung und Aufführung ihrer Kinder und Dienstboten handelt. Man hat auch von ihm ein Buch vom Selbstbetrug, und überdieß hat er auch noch ein Werck, darinnen der Catechismus der Englischen Kirchen erkläret wird, hinterlassen, welches man auch in Druck zu geben versprochen. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 116.

47. Carl Gottfr. Engelschalls sorgfältige Betrachtung der kurtzen und flüchtigen Zeit.

Dreßden, 8. von 1 Alph. 2 Bog.

Ist voller auserlesener Realien, und überaus wohl zu gebrauchen; dahero man sich verwundern muß, daß diese schöne Schrift nicht mehrere Liebhaber gefunden. Fortg. Samml. 1734. p. 312.

48. Joh. Entricks Gewißheit der Christlichen Religion aus geschehenen Dingen behauptet.

Leipzig, 8. von 12 Bogen.

Gegenwärtige von Hrn. Ferdinand Christian Stiefen

Stiefen aus dem Engl. übersetzte Schrift ist zwar klein, aber lehr- und kernreich, und findet man darinnen in die Kürtze zusammen gezogen, was Huetius in seiner Demonstratione Evangel. weitläuftig ausgeführet. Fortg. Samml. 1734. p. 523. it. 1735. p. 705. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 223.

49. Christian Albert Ermels Anleitung zum wahren Christenthum.

Coburg, 8. von 20 Bogen.

Sind Catechismus-Fragen vom Glauben, Leben, Leiden und Sterben.

50. Christoph Eschrichs Erklärung des LIIIsten Cap. Jesaiä.

In 8 von 9 Bogen.

Nicht das gantze 53ste Cap. Jesaiä, sondern nur die ersten 10 Verse, werden allhier gantz Socinisch erkläret, und thut der Verfasser sein äußerstes, die Lehre von Christi Gnugthuung umzustoßen. Fortges. Samml. 1734. p. 327.

51. D. Joh. Georg Estors auserlesene kleine Schriften. Erster Band.

Gießen, 8. drittehalb Alph.

In dieser eben so nützlichen als angenehmen Sammlung wird man unterschiedene Stücke antreffen, die in die Antiqvität und Kirchen-Historie laufen. Auserl. Theolog. Bibl. LXXVI. Th. p. 485. Teutsche Act. Erud. 188 Th. p. 562.

52. E. F. Erläuterung der Frage: Ob die guten Wercke nöthig seyn zur Seligkeit?

In 8. von 13 Bogen.

Ist schon der andere Druck des Fendischen Büchleins, so im vorigen Jahre angeführet worden. Der Lateinische Anhang ist von neuen dazukommen, auch sonst hin und wieder was eingerückt, aber auch dadurch die Schrift noch verwirrter gemacht worden. Fortges. Samml. 1735. p. 345.

53. Joh. Alberti Fabricii Hydrotheologia, oder Versuch, aus der Betrachtung des Wassers die Menschen zur Liebe und Bewunderung des Schöpfers zu ermuntern.

Hamburg, 8. von 1 Alph. 6 Bog.

Ist ein schönes Werck, in welchem, nach dem Exempel des Engländers Derrhams, das große Werck Gottes am Wasser gezeiget wird. Fortg. Samml. 1734, p. 520. Auserl. Theolog. Bibl. LXXX. Th. p. 868. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 476.

54. Jac. Wilhelmi Feuerlini Dissertatio Apolog. pro Nic. Taurello.

Altdorf, 4. von 7 Bogen.

Der Herr A. will erweisen, daß man Taurello unrecht thue, wenn er unter die Atheisten gezehlet wird. Fortges. S. 1735. p. 110. Act. Er. 1736. p. 332. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 821.

55. Henning Fluggens geistliche Reden.

Hannover, 8. neuntehalb. Bog.

Sind einige Casual-Predigten, die ohne weitere

tere Ausarbeitung so gedruckt, wie sie gehalten worden sind. Der Herr A. ist Pastor zu St. Jacob und George in Hannover. Fortg. S. 1734. p. 488.

56. Aug. Hermanni Franckii Introductio in Psalterium generalis & specialis.

Halle, 4. von 7 Alph.

Ist ein Collegium, so des Aut. Herr Sohn ediret. Es hält fast lauter generaliora in sich, und ist viel aus des Sal. van Tills Commentario, ingleichen aus Frischii Davids-Harfe genommen. Act. Erud. 1736. p. 533.

57. G. A. Franckens 34ste Continuation des Mißion-Berichts.

Halle, 4. von 22 Bogen.

Siehe Fortges. Samml. 1734. p. 273.

35ste Contin. von 9 Bogen.

36ste Contin. von 11 Bogen.

Siehe Fortges. Samml. 1735. p. 632.

58. J. A. Freilingshausens Catechismus-Predigten.

Halle, 8. von 2 Alph. 4 Bog.

Man findet hier erstlich 16 Predigten, die über die 5 Hauptstücke des Catechismi nach der zu Halle eingeführten Ordnung gehalten worden: hernach aber einen Anhang von einigen hieher gehörigen besondern Predigten. Auserl. Theol. Bibl. LXXVI. Th. p. 503.

59. Andr. Freymunds Betrachtung der Unendlichkeit des andern Todes

und Wiederbringung aller Dinge.

In 4. von 7 Bogen.

Der unbekannte Verfasser dieser Schrift will unter einem erdichteten Nahmen des Herrn Probst Reinbecks 34ste Betrachtung über die A. C. in welcher derselbe die Ewigkeit der Höllen-Strafe dargethan, widerlegen, und die so genannte Wiederbringung aller Dinge behaupten: es ist ihm aber beydes gar schlecht gelungen. Fortg. Samml. 1734. p. 868. Auserl. Theolog. Bibl. LXXXI. Th. p. 1017. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 72.

60. Johann Heinrich Friesens Theologia Dogmatica.

Zürich, 4. von 5 Alph. siebenzehndhalb. Bog.

Sind Predigten von Glaubens-Artickeln über Sprüchw. Der A. ist Pfarrer bey der Peters-Kirche zu Zürch. Er handelt die Sachen mehr moralisch als dogmatisch ab, und hält doch über die Calvinischen Irrthümer. Fortg. Samml. 1734. p. 869.

61. M. Joh. Christoph. Fritschii Dissertatio exhibens Theologum ἀντεχόμενον.

Leipzig, 4. drittehalb. Bog.

Ist eine Erklärung des Spruchs Tit. I, 9. und versteht der A. das ἀντέχεσθαι nur von dem Aushalten an der Lehre. Er gratuliret zugleich mit dieser Schrift Hrn. Nic. Northio zur Superintendur zu Rudolstadt. Fortg. S. 1735. p. 636.

62. Joh.

Kurzhalter Adler-Cap. 185 mit Schaftrohr, Kolbenhals und Kolben, Lauf 71 cm lang, Kaliber 16, Gewicht 3,2 kg, Schaftrohr 30 cm lang, Kolbenhals 15 cm lang, Kolben 15 cm lang, Gesamtlänge 116 cm, Gewicht 4,2 kg, Kaliber 16, Lauf 71 cm lang

65. Commentarius Hiſtoricus in Romanum Breviarium, Autore J. Grancolas.

Venetiis, 4. Alph. 2. pl. 2.

Iſt aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und handelt eigentlich von denen Gebräuchen, die nach dem Römiſchen Breviario bey der Meſſe pflegen vorgenommen zu werden. Der A. iſt ein Pariſiſcher Doctor Theologiæ. Acta Erud. Suppl. Nov. Tom. I. p. 201.

66. Chriſtophili Gratiani neue Welt.

Siehe Sam. Lucius.

67. Jac. Gretſeri Opera omnia.

Ratisbonæ, fol. Tom. I. Alph. 6. pl. 10. Tom. II. Alph. 6. Tom. III. Alph. 6. pl. 6. Tom. IV. Alph. 9. pl. 10.

Iſt eine neue Edition der Wercke Gretſeri, die aus XVII. Tomis beſtehen ſollen, und darauf man viel Mühe und Koſten wendet. Act. Er. A. 1734. p. 454. & A. 1736. p. 11. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 426 & 1734. p. 371. & 1735. p. 482.

68. M. Joh. Matthiä Großens große Macht und Ohnmacht des Fürſtens der Finſterniß.

Leipzig und Regenſpurg, 8. von 2 Alph. 6. B.

Iſt gar ein wichtiger Tractat, worinne der Herr Autor, der wegen ſeines Jubel-Prediger-Lexici bekannt iſt, überhaupt von der Zauberey handelt, und, daß es dergleichen würcklich gebe, mit vielen glaubwürdigen Exempeln darthut. Fortg. S. 1735. p. 505. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 798.

69.

Der Herren Marschalle
Excellenzen.

Ihro Excellenz, Herr Johann Christoph Graf von Pappenheim, Erb-Marschall des Heil. Röm. Reichs, Ihro Königl. Majestät in Preussen, Wirklicher Geheimer Rath, General der Cavallerie, Gouverneur der Residenz-Stadt Berlin, Ritter des Königl. Preuss. Schwarzen Adler-Ordens, Ritter des Königl. Pohln. Weissen Adler-Ordens, Ritter des Königl. Dänischen Elephanten-Ordens, Ritter des Königl. Grossbritannischen Hosen-Bandes, Ritter des Königl. Spanischen Goldenen Vließ-Ordens, Ritter des Königl. Portugiesischen Ordens der Treue, Ritter des Königl. Sardinischen Ordens der Annunciata, Ritter des Königl. Französischen Ordens des Heil. Geistes, Ritter des Königl. Neapolitanischen Ordens des Heil. Januarii, Ritter des Königl. Polnischen Ordens des Heil. Stanislai, Ritter des Königl. Preuss. Ordens pour le Mérite, Ritter des Königl. Preuss. Johanniter-Ordens, Ritter des Königl. Preuss. Ordens der Treue, Ritter des Königl. Preuss. Ordens der Generalität, Ritter des Königl. Preuss. Ordens der Wachsamkeit, Ritter des Königl. Preuss. Ordens der Standhaftigkeit, Ritter des Königl. Preuss. Ordens der Tapferkeit, Ritter des Königl. Preuss. Ordens der Ehre, Ritter des Königl. Preuss. Ordens der Treue

Bau 1911 u. Betrieb 1911 Gründung 28. Juli 1911 Eingetragen 1. Aug. 1911 Amtsgericht Mülheim a/Rh.

Grundkapital 1 000 000 M. in 1000 Aktien zu 1000 M. Inhaber-Aktien.

Vorstand: Kaufmann Hermann Schmitz, Mülheim a/Rh.

Aufsichtsrat: Kaufmann Hermann Schmitz, Mülheim a/Rh., Vorsitzender; Kaufmann Wilhelm Schmitz, Mülheim a/Rh., stellvertretender Vorsitzender; Kaufmann Heinrich Schmitz, Mülheim a/Rh.

Zeichnung: Der Vorstand zeichnet durch zwei Mitglieder oder durch ein Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen.

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Dampfziegelei.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Bekanntmachungen: Im Deutschen Reichsanzeiger.

Bilanz per 30. Juni 1912.

Aktiva		Passiva	
Grundstücke	1 000 000	Aktienkapital	1 000 000
Gebäude	200 000	Kreditoren	100 000
Maschinen	300 000	Gewinn	100 000
Kassa	100 000		
	1 600 000		1 600 000

Gewinn- und Verlustkonto.

Soll		Haben	
Handlungsunkosten	100 000	Gewinn	100 000
	100 000		100 000

welche in Vernunft und Schrift gegründet, und itzo wider J. C. Dippeln vertheidiget werden.

Hamburg, 8. von 12 Bog.

Man findet in dieſer Schrift drey ausgeführte Prænotiones theol. oder veritates prophylacticas, welche im Elencho Antifanatico gute Dienſte thun. Aus demſelben wird hernach der Läſterer Dippel mit vieler Gründlichkeit und großer Beſcheidenheit widerleget. Fortg. Samml. 1735. p. 101.

76. Jo. Chriſt. Harenbergii Hiſtoria Eccleſiæ Gandershemenſis Diplomatica.

Hannoveræ, fol. Alph. 10. pl. 12.

Iſt ein wichtiges und anſehnliches Werck, welchem Leukfeldi Antiquitates Gandersheimenſes gar nicht gleich kommen. Man muß ſich wundern, daß Hr. Sup. Reimann im Nahmen des gantzen Hildesheimiſchen Miniſterii wider Hrn. Rect. Harenberg, wegen ehrenrühriger Beſchuldigung ſo gar hohen Orts Klage erhoben, da er doch ſelbſt in ſeinem Catalogo ſo viele wackere Theologos hart und faſt ehrenrührig angegriffen. Quod tibi non vis fieri &c. Auserl. Theol. Bibl. LXXVII. Th. p. 561. Act. Erud. 1735. p. 97. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 532. 1734. p. 398.

77. M. Salomon Hausdorfs frühgejagte Hindin.

Zit-

Zittau, 8. von 1 Alph. 6 Bog.

Sind Predigten über den 22. Psalm. Fortg. Samml. 1734. p. 524.

78. Joh. Haywards betrübter Seelen Heiligthum.

Hamburg, 8. von 2 Alph. 3 Bog.

Ist eine neue Uebersetzung des Engelländischen Buchs, welches unterschiedene Andachten, sonderlich über das Leiden Christi, enthält. Herr Pastor Palm hat eine Vorrede dazu gemacht. Fortg. Samml. 1735. p. 637.

79. D. J. H. Heydeggers Marck und Kern der Gottesgelahrheit.

Basel, 4. von 3 Alph. zehntehalb. B.

Heydeggeri Medulla Theologica ist allhier ins Teutsche übersetzt, und in Frag und Antwort gebracht. Fortg. Samml. 1734. p. 869. it. 1735. p. 636.

80. D. Joh. Zach. Hilligeri Institutiones Isagogicæ.

Gedani, 8. von 1 Alph.

Der gelehrte und fleißige Herr A. giebet hier nicht nur überhaupt eine schöne Anweisung, wie das Studium Theologicum einzurichten und zu tentiren; sondern zeiget auch, wie ein Studiosus Theologiæ, (denn für einen solchen ist das Werck sonderlich geschrieben) sich vor allen Dingen auf die Philosophie und Philologie legen solle. Fortg. Samml. 1734. p. 861. Auserl. Theolog. Bibl. LXXXI. Th. p. 1013.

81. Joh.

81. Joh. Gottlieb Hillingers Betrachtungen des Glaubens, der Christum in uns suchet. Zweyte Auflage.

Jena, 8. von 7 Bog.

Sind 3 Predigten über Joh. II, 1-11. Fortg. Samml. 1735. p. 111.

82. Ejusd. Proceß der Rathschlüsse Gottes.

Jena, 8 von 15 Bogen.

Ist auch die andere Auflage. ibid.

83. M. Christian Friedrich Hilschers Etwas geistlicher Gabe.

Löbau, 8. drittehalb. Bog.

In diesen Blättern liefert der Herr Autor, ein gottseliger Prediger zu Rengersdorf, ohnweit Görlitz, Evangelische Paßions-Andachten bey Betrachtung der Sonn- und Festtags-Evangelien, und einiger erbaulichen Lieder, so sehr wohl gerathen. Fortg. S. 1734. p. 1134.

84. Heinrich Höcks Evangelium aus den Evangeliis.

Hamburg, 8. von 1 Alph. 20. Bog.

Sind 16 Predigten über die gewöhnlichen Sonntags-Evangelia. Fortg. S. 1735. p. 111.

85. M. Carl Gottlob Hofmanns Trost und Unterricht vor angefochtene Seelen.

Leipzig, 8. 1 Alph.

Sind

Sind 13 wohlgefaßte Andachten. Fortg. S. 1735. p. 111. Ausert. Theol. Bibl. LXXVII. Th. p. 594. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 824. Teutsche Act. Erud. 188. Th. p. 606.

86. Ejusdem Dissert. de Antiquitatibus in S. Codice frustra quæsitis.

Leipzig, 4. von 4 Bogen.

Ist eine gelehrte Schrift, womit der hochberühmte Hr. A. Herrn Prof. Jöchern zur Theologischen Licentiaten-Würde noch in Leipzig gratuliret hat. Fortg. Samml. 1739. p. 212. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 696.

87. Leonh. Hoffmanni Programma, de summo Hebræorum Sacerdote, ante diem expiationis adjurato, ne ex mente Sadducæorum adoleret suffitum.

Jenæ, 4. pl. 2.

Der Herr A. welcher LL. OO. Prof. zu Jena ist, hat die zum Anfange seiner erlangten Professur gehaltene Rede durch dieses Programma intimiret. Fortg. Samml. 1735. p. 634.

88. Joh. Adolph Hoffmanns neue Erklärung des Buchs Hiobs.

Hamb. 4. von 6 Alph. 5 B.

Es ist dieses nicht blos des, wegen etlicher seiner Schriften bekannten Hrn. Hoffmanns Arbeit, sondern das beste Theil hat davon der berühmte Hamburgische Professor, Herr Reimar, welcher nach jenes Absterben und auf ansehnlicher Personen Anregung das, was Hr. Hoffmann

Bücher, Karten, Atlanten, Globen, Schreib-, Zeichen- und Malmaterialien, Papier, Kalender, Spiele und Spielwaren, Musikalien, Musikinstrumente, Photographien, Photographie-Apparate und Bedarfsartikel, Ansichtskarten, Lehrmittel, Kunstgegenstände, Antiquitäten, Uhren, Goldwaren, Bijouterien, Lederwaren, Reiseartikel, Schirme, Stöcke, Pfeifen, Tabak, Cigarren, Cigaretten, Cigarrenspitzen, Cigarrenetuis, Rauchutensilien, Parfümerien, Toilette-Artikel, Seifen, Bürsten, Kämme, Schwämme, Gummiwaren, Sportartikel, Fahrräder, Fahrradbestandtheile, Fahrradzubehör, Nähmaschinen, Nähmaschinenbestandtheile, Nähmaschinenzubehör, Wagen, Wagenbestandtheile, Wagenzubehör, Sättlerwaren, Pferdegeschirre, Pferdedecken, Peitschen, Reitrequisiten, Stallrequisiten, Hundeartikel, Vogelkäfige, Vogelfutter, Thierfutter, Thierpräparate, Thierbälge, Thierfelle, Thierhäute, Thierfallen, Jagdgewehre, Jagdmunition, Jagdrequisiten, Fischereigeräthe, Fischereirequisiten, Fischereiartikel, Fischereibedarfsartikel, Fischereiutensilien, Fischereiwaffen, Fischereimunition, Fischereiwerkzeuge, Fischereimaschinen, Fischereiapparate, Fischereiboote, Fischereischiffe, Fischereifahrzeuge, Fischereinetze, Fischereigarne, Fischereischnüre, Fischereiseile, Fischereiköder, Fischereiangeln, Fischereiruthen, Fischereirollen, Fischereihaken, Fischereiblei, Fischereischwimmer, Fischereiwirbel, Fischereiringe, Fischereiklammern, Fischereiösen, Fischereiketten, Fischereiwerkzeuge, Fischereimaschinen, Fischereiapparate, Fischereiboote, Fischereischiffe, Fischereifahrzeuge, Fischereinetze, Fischereigarne, Fischereischnüre, Fischereiseile, Fischereiköder, Fischereiangeln, Fischereiruthen, Fischereirollen, Fischereihaken, Fischereiblei, Fischereischwimmer, Fischereiwirbel, Fischereiringe, Fischereiklammern, Fischereiösen, Fischereiketten,

Fischereiwerkzeuge, Fischereimaschinen, Fischereiapparate, Fischereiboote, Fischereischiffe, Fischereifahrzeuge, Fischereinetze, Fischereigarne, Fischereischnüre, Fischereiseile, Fischereiköder, Fischereiangeln, Fischereiruthen, Fischereirollen, Fischereihaken, Fischereiblei, Fischereischwimmer, Fischereiwirbel, Fischereiringe, Fischereiklammern, Fischereiösen, Fischereiketten,

Synodo ein. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 600.

91. D. J. Jac. Janzenii Programma ad Jes. LIII, 9.

Dresdæ, 4. pl. 2.

Weil diese bekanntlich schweren Worte An. 1734. zum Buß-Texte in den Chur-Sächß. Landen vorgeschrieben worden, so hatte der Autor, damahliger Superint. in Großen-Hayn, seinen untergebenen Predigern eine kurtze Erklärung davon zum Voraus an die Hand geben wollen. Fortges. Samml. 1736. p. 535. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 256.

92. Joh. David Jänckens gelehrtes Pommerland. Erster Tomus.

Alten-Stettin, in 4. von 1 Alphab.

Man findet in diesem ersten Stücke weiter nichts, als das Leben Joh. Bugenhagens beschrieben. Der Herr Autor ist Conrector zu Cößlin in Hinter-Pommmern. Fortg. Samml. 1736. p. 538. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 748. Teutsche Act. Er. 199 Th. p. 525.

93. Thomæ Woolstoni de miraculis Christi Paralogismorum Examen, Autore Christ. Gottl. Jœchero.

Lipsiæ, 4. pl. 15.

Sind 3 Dissertationes Academicæ, so der Herr Autor etwas vermehret und zusammen drucken lassen. Act. Er. Suppl. Nov. Tom. II. p. 38.

94.

Ausführlicher ist der Index
Clementinus VIII. Er kennt
Bücher, die ganz verboten sind, solche, die
verboten sind, wenn sie nicht gewisse Stellen
enthalten, solche, die verboten sind, wenn
sie nicht gewisse Stellen enthalten, die
durch Tilgung oder Änderung zu beseitigen
sind, solche, die verboten sind, wenn sie
nicht gewisse Stellen enthalten, die durch
Tilgung oder Änderung zu beseitigen sind,
und

tet. Der Autor ist Hr. Valentin Krauchenberg, Past. zu Bülcken im Hertzogthum Bremen. Fortg. Samml. 1736. p. 690. Auserl. Theol. Bibl. LXXVI. Th. p. 474.

97. Nath. Mich. Kimmelmanns Catechetische Anweisung zum erbaulichen Bibel-Lesen, worinnen zugleich von dem Gebet des Hertzens, und von der Beichte aus dem Hertzen gehandelt wird.

Jena, 8.

Der Herr Autor, welcher im Weimarischen Fürstenthum zu Neumarck Diaconus ist, gehet in vielen Stücken zu weit, indem er alle Gebet-Bücher, Beicht-Formuln ꝛc. schlechterdings verwirfft, und prätendiret, daß ein ieder aus dem Kopfe beten und beichten solle. Er bringet auch sonst manche paradoxe Meynungen vor, damit er wohl hätte zurücke halten mögen. Fortg. Samml. 1734. p. 331 & 524.

98. D. Joh. Dan. Klugii Epistola de commentitia M. Chemnitii autoritate, pro B. O. præsentia in actu Justific.

Osnabrück, in 4. 3halb Bogen.

In dieser Epistel gratuliret Herr D. Kluge in Dortmund seinem Schwager, Hrn. Erdmann Gottfried Neumeistern zur erhaltenen Superintendentur zu Eckartsberge, und rettet zugleich den seel. Chemnitium, auf den sich sein

Gegner,

Gegner, Herr Paſt. Brüggmann in Dortmund meiſtens beruſen, als ob er mit ihm die Gegenwart der guten Wercke in der Rechtfertigung behauptet. Fortg. Samml. 1734. p. 695.

99. Ejusd. Weyhnacht-Predigt, nebſt Beweiß, daß Hr. J. D. Brüggmann. ſeine Cantzel von neuen beſchmitzt.

Oßnabrück, in 4. von 1½ Bogen.

Betrifft die vorige Controvers. Fortg. Samml. 1736. p. 532.

100. Chriſtiani Kortholti de Matth. Tindalio Diſſertatio.

Leipzig, in 4. von 3 Bogen.

Des ſeel. D. C. Kortholds lobwürdiger Enckel hat mit dieſer Schrift Hrn. Urban Gottfr. Siebern zum Doctorat gratuliret. Fortgeſ. Samml. 1735. p. 108. Act. Erud. A. 1735. p. 427.

101. M. Petr. Kunzii Obſervationes de vexillo navis, qua Paulus in Italiam vectus eſt.

Jena, 4. von 7 Bogen.

Der Hr. Autor, welcher Paſtor zu Bürgel bey Jena iſt, erläutert aus der Mythologie und Antiquitæt die Stelle Act. XXVIII, 10, und Herr D. Walch hat in der Vorrede überhaupt von dem Nutzen der Literatur in Erklärung der heil. Schrift gehandelt. Fortg. Samml. 1734. p. 521. Auserl. Theol. Bibl. LXXVII. Th. p. 615.

102. Jo. Gothofr. Lakemacheri Antiquitates Græcorum Sacræ.

Helmſtadii, 8. Alph. 2. pl. 1.

Der Herr Autor hat hier eben den Methodum beliebt, nach welchem Hadr. Relandus die Antiquitates Hebræorum Sacras abgehandelt. Act. Erud. A. 1735. p. 323. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 582.

103. Congreſſi Literari d' Oggidi di Giacomo Laderchi.

Venedig, 4. von 16 Bogen.

Der ſonſt nicht unbekannte Autor verwirfft hier alles Diſputiren, weil ſolches mit der Infallibilität des Pabſtes ſtreite, der als das Oberhaupt der Kirche alle ſtreitige Sätze entſcheiden müſſe. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 873.

104. D. Friedr. Ad. Lampens Klugheit der Gerechten, in XXV. Betrachtungen über die zukünftigen Dinge der Menſchen.

Lemgo, in 8. 1 Alphab. 10 Bogen.

Iſt die letzte Schrift des berühmten Autoris, ſo erſt nach deſſen Tode herauskommen. Fortg. Samml. 1736. p. 101. Soll aber falſch und untergeſchoben ſeyn. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 844.

105. D. Joach. Langii Urim & Thummim, ſive Exegeſis Epiſtolarum Petri & Johannis.

Halle,

Bibliothek der Romane und Novellen.
Neue Folge. 1. Jahrg. 1. Quartal.
Mit 1 Titelkupfer. Leipzig, Fleischer d. J. 1795. 8.
Enthält: Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim. Von Sophie La Roche. — Die Geschichte des Herrn Leonhard Wilmot und seiner Familie. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Karl Grandison. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Thomas Thyll. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Karl Gustav von Rosenheim. Von Derselben.

Bibliothek der Romane und Novellen.
Neue Folge. 1. Jahrg. 2. Quartal.
Mit 1 Titelkupfer. Leipzig, Fleischer d. J. 1795. 8.
Enthält: Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim. Von Sophie La Roche. — Die Geschichte des Herrn Leonhard Wilmot und seiner Familie. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Karl Grandison. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Thomas Thyll. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Karl Gustav von Rosenheim. Von Derselben.

Bibliothek der Romane und Novellen.
Neue Folge. 1. Jahrg. 3. Quartal.
Mit 1 Titelkupfer. Leipzig, Fleischer d. J. 1795. 8.
Enthält: Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim. Von Sophie La Roche. — Die Geschichte des Herrn Leonhard Wilmot und seiner Familie. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Karl Grandison. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Thomas Thyll. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Karl Gustav von Rosenheim. Von Derselben.

Bibliothek der Romane und Novellen.
Neue Folge. 1. Jahrg. 4. Quartal.
Mit 1 Titelkupfer. Leipzig, Fleischer d. J. 1795. 8.
Enthält: Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim. Von Sophie La Roche. — Die Geschichte des Herrn Leonhard Wilmot und seiner Familie. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Karl Grandison. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Thomas Thyll. Von Derselben. — Die Geschichte des Herrn Karl Gustav von Rosenheim. Von Derselben.

108. Ejusdem Oeconomia ſalutis eaque Moralis.

Halæ, 8. 1 Alph. pl. 2.

Nachdem der Hr. Autor ſchon vor einigen Jahren die Oeconomiam ſalutis dogmaticam herausgegeben, und in derſelben die Glaubens-Lehren mit einander zu connectiren ſich angelegen ſeyn laſſen; ſo bemühet er ſich nun auch in dieſem Buche die Pflichten der Chriſtlichen Sittenlehre in gleichmäßiger Verbindung vorzuſtellen. Allein der Titel Oeconomia ſalutis ſchicket ſich zu der bloſſen Moral-Theologie nicht, ſondern iſt der Dogmaticæ eigen. Fortg. Samml. 1736. p. 442.

109. M. Caroli Henrici Langii Obſervationum philolog. in nov. fœdus ex Euripide collectiones prolusio.

Lubecæ, in 4. 2 Bogen.

Der Herr Autor giebet ſich auch Mühe, das N. T. aus den Griechiſchen Scribenten zu erläutern, und wie er es ſchon aus dem Luciano und Dionyſio Halicarn. gethan, alſo will er es nun auch mit dem Euripide verſuchen. Auserl. Theolog. Bibl. LXXXIII. Th. p. 1170. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 863. Acta Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 171.

110. M. Andreæ Guil. Langii, Κήρυγμα πνεύματος καὶ δυνάμεως, ſeu Demegoria ſalutaris.

Budiſſæ, 4. pl. 7.

So prächtig dieſer Titul klinget, ſo wenig ſon-

Kurmärkischen Adelsbuch Band III, S. 211, 1858 Band IV, S. 209, 1859, 1861 Band V, S. 209, 1862, 1863 Band VI, S. 209, 1864, 1865 Band VII, S. 209, 1866, 1867 Band VIII, S. 209, 1868, 1869 Band IX, S. 209, 1870, 1871 Band X, S. 209, 1872, 1873 Band XI, S. 209, 1874, 1875 Band XII, S. 209, 1876, 1877 Band XIII, S. 209, 1878, 1879 Band XIV, S. 209, 1880, 1881 Band XV, S. 209, 1882, 1883 Band XVI, S. 209, 1884, 1885 Band XVII, S. 209, 1886, 1887 Band XVIII, S. 209, 1888, 1889 Band XIX, S. 209, 1890, 1891 Band XX, S. 209, 1892, 1893 Band XXI, S. 209, 1894, 1895 Band XXII, S. 209, 1896, 1897 Band XXIII, S. 209, 1898, 1899 Band XXIV, S. 209, 1900, 1901 Band XXV, S. 209, 1902, 1903 Band XXVI, S. 209, 1904, 1905 Band XXVII, S. 209, 1906, 1907 Band XXVIII, S. 209, 1908, 1909 Band XXIX, S. 209, 1910, 1911 Band XXX, S. 209, 1912, 1913 Band XXXI, S. 209, 1914, 1915 Band XXXII, S. 209, 1916, 1917 Band XXXIII, S. 209, 1918, 1919 Band XXXIV, S. 209, 1920, 1921 Band XXXV, S. 209, 1922, 1923 Band XXXVI, S. 209, 1924, 1925 Band XXXVII, S. 209, 1926, 1927 Band XXXVIII, S. 209, 1928, 1929 Band XXXIX, S. 209, 1930, 1931 Band XL, S. 209, 1932, 1933 Band XLI, S. 209, 1934, 1935 Band XLII, S. 209, 1936, 1937 Band XLIII, S. 209, 1938, 1939 Band XLIV, S. 209, 1940, 1941 Band XLV, S. 209, 1942, 1943 Band XLVI, S. 209, 1944, 1945 Band XLVII, S. 209, 1946, 1947 Band XLVIII, S. 209, 1948, 1949 Band XLIX, S. 209, 1950, 1951 Band L, S. 209, 1952, 1953 Band LI, S. 209, 1954, 1955 Band LII, S. 209, 1956, 1957 Band LIII, S. 209, 1958, 1959 Band LIV, S. 209, 1960, 1961 Band LV, S. 209, 1962, 1963 Band LVI, S. 209, 1964, 1965 Band LVII, S. 209, 1966, 1967 Band LVIII, S. 209, 1968, 1969 Band LIX, S. 209, 1970, 1971 Band LX, S. 209, 1972, 1973 Band LXI, S. 209, 1974, 1975 Band LXII, S. 209, 1976, 1977 Band LXIII, S. 209, 1978, 1979 Band LXIV, S. 209, 1980, 1981 Band LXV, S. 209, 1982, 1983 Band LXVI, S. 209, 1984, 1985 Band LXVII, S. 209, 1986, 1987 Band LXVIII, S. 209, 1988, 1989 Band LXIX, S. 209, 1990, 1991 Band LXX, S. 209, 1992, 1993 Band LXXI, S. 209, 1994, 1995 Band LXXII, S. 209, 1996, 1997 Band LXXIII, S. 209, 1998, 1999 Band LXXIV, S. 209, 2000, 2001 Band LXXV, S. 209, 2002, 2003 Band LXXVI, S. 209, 2004, 2005 Band LXXVII, S. 209, 2006, 2007 Band LXXVIII, S. 209, 2008, 2009 Band LXXIX, S. 209, 2010, 2011 Band LXXX, S. 209, 2012, 2013 Band LXXXI, S. 209, 2014, 2015 Band LXXXII, S. 209, 2016, 2017 Band LXXXIII, S. 209, 2018, 2019 Band LXXXIV, S. 209, 2020, 2021 Band LXXXV, S. 209, 2022, 2023 Band LXXXVI, S. 209, 2024, 2025 Band LXXXVII, S. 209, 2026, 2027 Band LXXXVIII, S. 209, 2028, 2029 Band LXXXIX, S. 209, 2030, 2031 Band XC, S. 209, 2032, 2033 Band XCI, S. 209, 2034, 2035 Band XCII, S. 209, 2036, 2037 Band XCIII, S. 209, 2038, 2039 Band XCIV, S. 209, 2040, 2041 Band XCV, S. 209, 2042, 2043 Band XCVI, S. 209, 2044, 2045 Band XCVII, S. 209, 2046, 2047 Band XCVIII, S. 209, 2048, 2049 Band XCIX, S. 209, 2050, 2051 Band C, S. 209, 2052, 2053 Band CI, S. 209, 2054, 2055 Band CII, S. 209, 2056, 2057 Band CIII, S. 209, 2058, 2059 Band CIV, S. 209, 2060, 2061 Band CV, S. 209, 2062, 2063 Band CVI, S. 209, 2064, 2065 Band CVII, S. 209, 2066, 2067 Band CVIII, S. 209, 2068, 2069 Band CIX, S. 209, 2070, 2071 Band CX, S. 209, 2072, 2073 Band CXI, S. 209, 2074, 2075 Band CXII, S. 209, 2076, 2077 Band CXIII, S. 209, 2078, 2079 Band CXIV, S. 209, 2080, 2081 Band CXV, S. 209, 2082, 2083 Band CXVI, S. 209, 2084, 2085 Band CXVII, S. 209, 2086, 2087 Band CXVIII, S. 209, 2088, 2089 Band CXIX, S. 209, 2090, 2091 Band CXX, S. 209, 2092, 2093 Band CXXI, S. 209, 2094, 2095 Band CXXII, S. 209, 2096, 2097 Band CXXIII, S. 209, 2098, 2099 Band CXXIV, S. 209, 2100, 2101 Band CXXV, S. 209, 2102, 2103 Band CXXVI, S. 209, 2104, 2105 Band CXXVII, S. 209, 2106, 2107 Band CXXVIII, S. 209, 2108, 2109 Band CXXIX, S. 209, 2110, 2111 Band CXXX, S. 209, 2112, 2113 Band CXXXI, S. 209, 2114, 2115 Band CXXXII, S. 209, 2116, 2117 Band CXXXIII, S. 209, 2118, 2119 Band CXXXIV, S. 209, 2120, 2121 Band CXXXV, S. 209, 2122, 2123 Band CXXXVI, S. 209, 2124, 2125 Band CXXXVII, S. 209, 2126, 2127 Band CXXXVIII, S. 209, 2128, 2129 Band CXXXIX, S. 209, 2130, 2131 Band CXL, S. 209, 2132, 2133 Band CXLI, S. 209, 2134, 2135 Band CXLII, S. 209, 2136, 2137 Band CXLIII, S. 209, 2138, 2139 Band CXLIV, S. 209, 2140, 2141 Band CXLV, S. 209, 2142, 2143 Band CXLVI, S. 209, 2144, 2145 Band CXLVII, S. 209, 2146, 2147 Band CXLVIII, S. 209, 2148, 2149 Band CXLIX, S. 209, 2150, 2151 Band CL, S. 209, 2152, 2153 Band CLI, S. 209, 2154, 2155 Band CLII, S. 209, 2156, 2157 Band CLIII, S. 209, 2158, 2159 Band CLIV, S. 209, 2160, 2161 Band CLV, S. 209, 2162, 2163 Band CLVI, S. 209, 2164, 2165 Band CLVII, S. 209, 2166, 2167 Band CLVIII, S. 209, 2168, 2169 Band CLIX, S. 209, 2170, 2171 Band CLX, S. 209, 2172, 2173 Band CLXI, S. 209, 2174, 2175 Band CLXII, S. 209, 2176, 2177 Band CLXIII, S. 209, 2178, 2179 Band CLXIV, S. 209, 2180, 2181 Band CLXV, S. 209, 2182, 2183 Band CLXVI, S. 209, 2184, 2185 Band CLXVII, S. 209, 2186, 2187 Band CLXVIII, S. 209, 2188, 2189 Band CLXIX, S. 209, 2190, 2191 Band CLXX, S. 209, 2192, 2193 Band CLXXI, S. 209, 2194, 2195 Band CLXXII, S. 209, 2196, 2197 Band CLXXIII, S. 209, 2198, 2199 Band CLXXIV, S. 209, 2200, 2201 Band CLXXV, S. 209, 2202, 2203 Band CLXXVI, S. 209, 2204, 2205 Band CLXXVII, S. 209, 2206, 2207 Band CLXXVIII, S. 209, 2208, 2209 Band CLXXIX, S. 209, 2210, 2211 Band CLXXX, S. 209, 2212, 2213 Band CLXXXI, S. 209, 2214, 2215 Band CLXXXII, S. 209, 2216, 2217 Band CLXXXIII, S. 209, 2218, 2219 Band CLXXXIV, S. 209, 2220, 2221 Band CLXXXV, S. 209, 2222, 2223 Band CLXXXVI, S. 209, 2224, 2225 Band CLXXXVII, S. 209, 2226, 2227 Band CLXXXVIII, S. 209, 2228, 2229 Band CLXXXIX, S. 209, 2230, 2231 Band CXC, S. 209, 2232, 2233 Band CXCI, S. 209, 2234, 2235 Band CXCII, S. 209, 2236, 2237 Band CXCIII, S. 209, 2238, 2239 Band CXCIV, S. 209, 2240, 2241 Band CXCV, S. 209, 2242, 2243 Band CXCVI, S. 209, 2244, 2245 Band CXCVII, S. 209, 2246, 2247 Band CXCVIII, S. 209, 2248, 2249 Band CXCIX, S. 209, 2250, 2251 Band CC, S. 209, 2252, 2253 Band CCI, S. 209, 2254, 2255 Band CCII, S. 209, 2256, 2257 Band CCIII, S. 209, 2258, 2259 Band CCIV, S. 209, 2260, 2261 Band CCV, S. 209, 2262, 2263 Band CCVI, S. 209, 2264, 2265 Band CCVII, S. 209, 2266, 2267 Band CCVIII, S. 209, 2268, 2269 Band CCIX, S. 209, 2270, 2271 Band CCX, S. 209, 2272, 2273 Band CCXI, S. 209, 2274, 2275 Band CCXII, S. 209, 2276, 2277 Band CCXIII, S. 209, 2278, 2279 Band CCXIV, S. 209, 2280, 2281 Band CCXV, S. 209, 2282, 2283 Band CCXVI, S. 209, 2284, 2285 Band CCXVII, S. 209, 2286, 2287 Band CCXVIII, S. 209, 2288, 2289 Band CCXIX, S. 209, 2290, 2291 Band CCXX, S. 209, 2292, 2293 Band CCXXI, S. 209, 2294, 2295 Band CCXXII, S. 209, 2296, 2297 Band CCXXIII, S. 209, 2298, 2299 Band CCXXIV, S. 209, 2300, 2301 Band CCXXV, S. 209, 2302, 2303 Band CCXXVI, S. 209, 2304, 2305 Band CCXXVII, S. 209, 2306, 2307 Band CCXXVIII, S. 209, 2308, 2309 Band CCXXIX, S. 209, 2310, 2311 Band CCXXX, S. 209, 2312, 2313 Band CCXXXI, S. 209, 2314, 2315 Band CCXXXII, S. 209, 2316, 2317 Band CCXXXIII, S. 209, 2318, 2319 Band CCXXXIV, S. 209, 2320, 2321 Band CCXXXV, S. 209, 2322, 2323 Band CCXXXVI, S. 209, 2324, 2325 Band CCXXXVII, S. 209, 2326, 2327 Band CCXXXVIII, S. 209, 2328, 2329 Band CCXXXIX, S. 209, 2330, 2331 Band CCXL, S. 209, 2332, 2333 Band CCXLI, S. 209, 2334, 2335 Band CCXLII, S. 209, 2336, 2337 Band CCXLIII, S. 209, 2338, 2339 Band CCXLIV, S. 209, 2340, 2341 Band CCXLV, S. 209, 2342, 2343 Band CCXLVI, S. 209, 2344, 2345 Band CCXLVII, S. 209, 2346, 2347 Band CCXLVIII, S. 209, 2348, 2349 Band CCXLIX, S. 209, 2350, 2351 Band CCL, S. 209, 2352, 2353 Band CCLI, S. 209, 2354, 2355 Band CCLII, S. 209, 2356, 2357 Band CCLIII, S. 209, 2358, 2359 Band CCLIV, S. 209, 2360, 2361 Band CCLV, S. 209, 2362, 2363 Band CCLVI, S. 209, 2364, 2365 Band CCLVII, S. 209, 2366, 2367 Band CCLVIII, S. 209, 2368, 2369 Band CCLIX, S. 209, 2370, 2371 Band CCLX, S. 209, 2372, 2373 Band CCLXI, S. 209, 2374, 2375 Band CCLXII, S. 209, 2376, 2377 Band CCLXIII, S. 209, 2378, 2379 Band CCLXIV, S. 209, 2380, 2381 Band CCLXV, S. 209, 2382, 2383 Band CCLXVI, S. 209, 2384, 2385 Band CCLXVII, S. 209, 2386, 2387 Band CCLXVIII, S. 209, 2388, 2389 Band CCLXIX, S. 209, 2390, 2391 Band CCLXX, S. 209, 2392, 2393 Band CCLXXI, S. 209, 2394, 2395 Band CCLXXII, S. 209, 2396, 2397 Band CCLXXIII, S. 209, 2398, 2399 Band CCLXXIV, S. 209, 2400, 2401 Band CCLXXV, S. 209, 2402, 2403 Band CCLXXVI, S. 209, 2404, 2405 Band CCLXXVII, S. 209, 2406, 2407 Band CCLXXVIII, S. 209, 2408, 2409 Band CCLXXIX, S. 209, 2410, 2411 Band CCLXXX, S. 209, 2412, 2413 Band CCLXXXI, S. 209, 2414, 2415 Band CCLXXXII, S. 209, 2416, 2417 Band CCLXXXIII, S. 209, 2418, 2419 Band CCLXXXIV, S. 209, 2420, 2421 Band CCLXXXV, S. 209, 2422, 2423 Band CCLXXXVI, S. 209, 2424, 2425 Band CCLXXXVII, S. 209, 2426, 2427 Band CCLXXXVIII, S. 209, 2428, 2429 Band CCLXXXIX, S. 209, 2430, 2431 Band CCXC, S. 209, 2432, 2433 Band CCXCI, S. 209, 2434, 2435 Band CCXCII, S. 209, 2436, 2437 Band CCXCIII, S. 209, 2438, 2439 Band CCXCIV, S. 209, 2440, 2441 Band CCXCV, S. 209, 2442, 2443 Band CCXCVI, S. 209, 2444, 2445 Band CCXCVII, S. 209, 2446, 2447 Band CCXCVIII, S. 209, 2448, 2449 Band CCXCIX, S. 209, 2450, 2451 Band CCC, S. 209, 2452, 2453 Band CCCI, S. 209, 2454, 2455 Band CCCII, S. 209, 2456, 2457 Band CCCIII, S. 209, 2458, 2459 Band CCCIV, S. 209, 2460, 2461 Band CCCV, S. 209, 2462, 2463 Band CCCVI, S. 209, 2464, 2465 Band CCCVII, S. 209, 2466, 2467 Band CCCVIII, S. 209, 2468, 2469 Band CCCIX, S. 209, 2470, 2471 Band CCCX, S. 209, 2472, 2473 Band CCCXI, S. 209, 2474, 2475 Band CCCXII, S. 209, 2476, 2477 Band CCCXIII, S. 209, 2478, 2479 Band CCCXIV, S. 209, 2480, 2481 Band CCCXV, S. 209, 2482, 2483 Band CCCXVI, S. 209, 2484, 2485 Band CCCXVII, S. 209, 2486, 2487 Band CCCXVIII, S. 209, 2488, 2489 Band CCCXIX, S. 209, 2490, 2491 Band CCCXX, S. 209, 2492, 2493 Band CCCXXI, S. 209, 2494, 2495 Band CCCXXII, S. 209, 2496, 2497 Band CCCXXIII, S. 209, 2498, 2499 Band CCCXXIV, S. 209, 2500, 2501 Band CCCXXV, S. 209, 2502, 2503 Band CCCXXVI, S. 209, 2504, 2505 Band CCCXXVII, S. 209, 2506, 2507 Band CCCXXVIII, S. 209, 2508, 2509 Band CCCXXIX, S. 209, 2510, 2511 Band CCCXXX, S. 209, 2512, 2513 Band CCCXXXI, S. 209, 2514, 2515 Band CCCXXXII, S. 209, 2516, 2517 Band CCCXXXIII, S. 209, 2518, 2519 Band CCCXXXIV, S. 209, 2520, 2521 Band CCCXXXV, S. 209, 2522, 2523 Band CCCXXXVI, S. 209, 2524, 2525 Band CCCXXXVII, S. 209, 2526, 2527 Band CCCXXXVIII, S. 209, 2528, 2529 Band CCCXXXIX, S. 209, 2530, 2531 Band CCCXL, S. 209, 2532, 2533 Band CCCXLI, S. 209, 2534, 2535 Band CCCXLII, S. 209, 2536, 2537 Band CCCXLIII, S. 209, 2538, 2539 Band CCCXLIV, S. 209, 2540, 2541 Band CCCXLV, S. 209, 2542, 2543 Band CCCXLVI, S. 209, 2544, 2545 Band CCCXLVII, S. 209, 2546, 2547 Band CCCXLVIII, S. 209, 2548, 2549 Band CCCXLIX, S. 209, 2550, 2551 Band CCCL, S. 209, 2552, 2553 Band CCCLI, S. 209, 2554, 2555 Band CCCLII, S. 209, 2556, 2557 Band CCCLIII, S. 209, 2558, 2559 Band CCCLIV, S. 209, 2560, 2561 Band CCCLV, S. 209, 2562, 2563 Band CCCLVI, S. 209, 2564, 2565 Band CCCLVII, S. 209, 2566, 2567 Band CCCLVIII, S. 209, 2568, 2569 Band CCCLIX, S. 209, 2570, 2571 Band CCCLX, S. 209, 2572, 2573 Band CCCLXI, S. 209, 2574, 2575 Band CCCLXII, S. 209, 2576, 2577 Band CCCLXIII, S. 209, 2578, 2579 Band CCCLXIV, S. 209, 2580, 2581 Band CCCLXV, S. 209, 2582, 2583 Band CCCLXVI, S. 209, 2584, 2585 Band CCCLXVII, S. 209, 2586, 2587 Band CCCLXVIII, S. 209, 2588, 2589 Band CCCLXIX, S. 209, 2590, 2591 Band CCCLXX, S. 209, 2592, 2593 Band CCCLXXI, S. 209, 2594, 2595 Band CCCLXXII, S. 209, 2596, 2597 Band CCCLXXIII, S. 209, 2598, 2599 Band CCCLXXIV, S. 209, 2600, 2601 Band CCCLXXV, S. 209, 2602, 2603 Band CCCLXXVI, S. 209, 2604, 2605 Band CCCLXXVII, S. 209, 2606, 2607 Band CCCLXXVIII, S. 209, 2608, 2609 Band CCCLXXIX, S. 209, 2610, 2611 Band CCCLXXX, S. 209, 2612, 2613 Band CCCLXXXI, S. 209, 2614, 2615 Band CCCLXXXII, S. 209, 2616, 2617 Band CCCLXXXIII, S. 209, 2618, 2619 Band CCCLXXXIV, S. 209, 2620, 2621 Band CCCLXXXV, S. 209, 2622, 2623 Band CCCLXXXVI, S. 209, 2624, 2625 Band CCCLXXXVII, S. 209, 2626, 2627 Band CCCLXXXVIII, S. 209, 2628, 2629 Band CCCLXXXIX, S. 209, 2630, 2631 Band CCCXC, S. 209, 2632, 2633 Band CCCXCI, S. 209, 2634, 2635 Band CCCXCII, S. 209, 2636, 2637 Band CCCXCIII, S. 209, 2638, 2639 Band CCCXCIV, S. 209, 2640, 2641 Band CCCXCV, S. 209, 2642, 2643 Band CCCXCVI, S. 209, 2644, 2645 Band CCCXCVII, S. 209, 2646, 2647 Band CCCXCVIII, S. 209, 2648, 2649 Band CCCXCIX, S. 209, 2650, 2651 Band CD, S. 209, 2652, 2653 Band CDI, S. 209, 2654, 2655 Band CDII, S. 209, 2656, 2657 Band CDIII, S. 209, 2658, 2659 Band CDIV, S. 209, 2660, 2661 Band CDV, S. 209, 2662, 2663 Band CDVI, S. 209, 2664, 2665 Band CDVII, S. 209, 2666, 2667 Band CDVIII, S. 209, 2668, 2669 Band CDIX, S. 209, 2670, 2671 Band CDX, S. 209, 2672, 2673 Band CDXI, S. 209, 2674, 2675 Band CDXII, S. 209, 2676, 2677 Band CDXIII, S. 209, 2678, 2679 Band CDXIV, S. 209, 2680, 2681 Band CDXV, S. 209, 2682, 2683 Band CDXVI, S. 209, 2684, 2685 Band CDXVII, S. 209, 2686, 2687 Band CDXVIII, S. 209, 2688, 2689 Band CDXIX, S. 209, 2690, 2691 Band CDXX, S. 209, 2692, 2693 Band CDXXI, S. 209, 2694, 2695 Band CDXXII, S. 209, 2696, 2697 Band CDXXIII, S. 209, 2698, 2699 Band CDXXIV, S. 209, 2700, 2701 Band CDXXV, S. 209, 2702, 2703 Band CDXXVI, S. 209, 2704, 2705 Band CDXXVII, S. 209, 2706, 2707 Band CDXXVIII, S. 209, 2708, 2709 Band CDXXIX, S. 209, 2710, 2711 Band CDXXX, S. 209, 2712, 2713 Band CDXXXI, S. 209, 2714, 2715 Band CDXXXII, S. 209, 2716, 2717 Band CDXXXIII, S. 209, 2718, 2719 Band CDXXXIV, S. 209, 2720, 2721 Band CDXXXV, S. 209, 2722, 2723 Band CDXXXVI, S. 209, 2724, 2725 Band CDXXXVII, S. 209, 2726, 2727 Band CDXXXVIII, S. 209, 2728, 2729 Band CDXXXIX, S. 209, 2730, 2731 Band CDXL, S. 209, 2732, 2733 Band CDXLI, S. 209, 2734, 2735 Band CDXLII, S. 209, 2736, 2737 Band CDXLIII, S. 209, 2738, 2739 Band CDXLIV, S. 209, 2740, 2741 Band CDXLV, S. 209, 2742, 2743 Band CDXLVI, S. 209, 2744, 2745 Band CDXLVII, S. 209, 2746, 2747 Band CDXLVIII, S. 209, 2748, 2749 Band CDXLIX, S. 209, 2750, 2751 Band CDL, S. 209, 2752, 2753 Band CDLI, S. 209, 2754, 2755 Band CDLII, S. 209, 2756, 2757 Band CDLIII, S. 209, 2758, 2759 Band CDLIV, S. 209, 2760, 2761 Band CDLV, S. 209, 2762, 2763 Band CDLVI, S. 209, 2764, 2765 Band CDLVII, S. 209, 2766, 2767 Band CDLVIII, S. 209, 2768, 2769 Band CDLIX, S. 209, 2770, 2771 Band CDLX, S. 209, 2772, 2773 Band CDLXI, S. 209, 2774, 2775 Band CDLXII, S. 209, 2776, 2777 Band CDLXIII, S. 209, 2778, 2779 Band CDLXIV, S. 209, 2780, 2781 Band CDLXV, S. 209, 2782, 2783 Band CDLXVI, S. 209, 2784, 2785 Band CDLXVII, S. 209, 2786, 2787 Band CDLXVIII, S. 209, 2788, 2789 Band CDLXIX, S. 209, 2790, 2791 Band CDLXX, S. 209, 2792, 2793 Band CDLXXI, S. 209, 2794, 2795 Band CDLXXII, S. 209, 2796, 2797 Band CDLXXIII, S. 209, 2798, 2799 Band CDLXXIV, S. 209, 2800, 2801 Band CDLXXV, S. 209, 2802, 2803 Band CDLXXVI, S. 209, 2804, 2805 Band CDLXXVII, S. 209, 2806, 2807 Band CDLXXVIII, S. 209, 2808, 2809 Band CDLXXIX, S. 209, 2810, 2811 Band CDLXXX, S. 209, 2812, 2813 Band CDLXXXI, S. 209, 2814, 2815 Band CDLXXXII, S. 209, 2816, 2817 Band CDLXXXIII, S. 209, 2818, 2819 Band CDLXXXIV, S. 209, 2820, 2821 Band CDLXXXV, S. 209, 2822, 2823 Band CDLXXXVI, S. 209, 2824, 2825 Band CDLXXXVII, S. 209, 2826, 2827 Band CDLXXXVIII, S. 209, 2828, 2829 Band CDLXXXIX, S. 209, 2830, 2831 Band CDXC, S. 209, 2832, 2833 Band CDXCI, S. 209, 2834, 2835 Band CDXCII, S. 209, 2836, 2837 Band CDXCIII, S. 209, 2838, 2839 Band CDXCIV, S. 209, 2840, 2841 Band CDXCV, S. 209, 2842, 2843 Band CDXCVI, S. 209, 2844, 2845 Band CDXCVII, S. 209, 2846, 2847 Band CDXCVIII, S. 209, 2848, 2849 Band CDXCIX, S. 209, 2850, 2851 Band CM, S. 209, 2852, 2853 Band CMI, S. 209, 2854, 2855 Band CMII, S. 209, 2856, 2857 Band CMIII, S. 209, 2858, 2859 Band CMIV, S. 209, 2860, 2861 Band CMV, S. 209, 2862, 2863 Band CMVI, S. 209, 2864, 2865 Band CMVII, S. 209, 2866, 2867 Band CMVIII, S. 209, 2868, 2869 Band CMIX, S. 209, 2870, 2871 Band CMX, S. 209, 2872, 2873 Band CMXI, S. 209, 2874, 2875 Band CMXII, S. 209, 2876, 2877 Band CMXIII, S. 209, 2878, 2879 Band CMXIV, S. 209, 2880, 2881 Band CMXV, S. 209, 2882, 2883 Band CMXVI, S. 209, 2884, 2885 Band CMXVII, S. 209, 2886, 2887 Band CMXVIII, S. 209, 2888, 2889 Band CMXIX, S. 209, 2890, 2891 Band CMXX, S. 209, 2892, 2893 Band CMXXI, S. 209, 2894, 2895 Band CMXXII, S. 209, 2896, 2897 Band CMXXIII, S. 209, 2898, 2899 Band CMXXIV, S. 209, 2900, 2901 Band CMXXV, S. 209, 2902, 2903 Band CMXXVI, S. 209, 2904, 2905 Band CMXXVII, S. 209, 2906, 2907 Band CMXXVIII, S. 209, 2908, 2909 Band CMXXIX, S. 209, 2910, 2911 Band CMXXX, S. 209, 2912, 2913 Band CMXXXI, S. 209, 2914, 2915 Band CMXXXII, S. 209, 2916, 2917 Band CMXXXIII, S. 209, 2918, 2919 Band CMXXXIV, S. 209, 2920, 2921 Band CMXXXV, S. 209, 2922, 2923 Band CMXXXVI, S. 209, 2924, 2925 Band CMXXXVII, S. 209, 2926, 2927 Band CMXXXVIII, S. 209, 2928, 2929 Band CMXXXIX, S. 209, 2930, 2931 Band CMXL, S. 209, 2932, 2933 Band CMXLI, S. 209, 2934, 2935 Band CMXLII, S. 209, 2936, 2937 Band CMXLIII, S. 209, 2938, 2939 Band CMXLIV, S. 209, 2940, 2941 Band CMXLV, S. 209, 2942, 2943 Band CMXLVI, S. 209, 2944, 2945 Band CMXLVII, S. 209, 2946, 2947 Band CMXLVIII, S. 209, 2948, 2949 Band CMXLIX, S. 209, 2950, 2951 Band CML, S. 209, 2952, 2953 Band CMLI, S. 209, 2954, 2955 Band CMLII, S. 209, 2956, 2957 Band CMLIII, S. 209, 2958, 2959 Band CMLIV, S. 209, 2960, 2961 Band CMLV, S. 209, 2962, 2963 Band CMLVI, S. 209, 2964, 2965 Band CMLVII, S. 209, 2966, 2967 Band CMLVIII, S. 209, 2968, 2969 Band CMLIX, S. 209, 2970, 2971 Band CMLX, S. 209, 2972, 2973 Band CMLXI, S. 209, 2974, 2975 Band CMLXII, S. 209, 2976, 2977 Band CMLXIII, S. 209, 2978, 2979 Band CMLXIV, S. 209, 2980, 2981 Band CMLXV, S. 209, 2982, 2983 Band CMLXVI, S. 209, 2984, 2985 Band CMLXVII, S. 209, 2986, 2987 Band CMLXVIII, S. 209, 2988, 2989 Band CMLXIX, S. 209, 2990, 2991 Band CMLXX, S. 209, 2992, 2993 Band CMLXXI, S. 209, 2994, 2995 Band CMLXXII, S. 209, 2996, 2997 Band CMLXXIII, S. 209, 2998, 2999 Band CMLXXIV, S. 209, 3000, 3001 Band CMLXXV, S. 209, 3002, 3003 Band CMLXXVI, S. 209, 3004, 3005 Band CMLXXVII, S. 209, 3006, 3007 Band CMLXXVIII, S. 209, 3008, 3009 Band CMLXXIX, S. 209, 3010, 3011 Band CMLXXX, S. 209, 3012, 3013 Band CMLXXXI, S. 209, 3014, 3015 Band CMLXXXII, S. 209, 3016, 3017 Band CMLXXXIII, S. 209, 3018, 3019 Band CMLXXXIV, S. 209, 3020, 3021 Band CMLXXXV, S. 209, 3022, 3023 Band CMLXXXVI, S. 209, 3024, 3025 Band CMLXXXVII, S. 209, 3026, 3027 Band CMLXXXVIII, S. 209, 3028, 3029 Band CMLXXXIX, S. 209, 3030, 3031 Band CMXC, S. 209, 3032, 3033 Band CMXCI, S. 209, 3034, 3035 Band CMXCII, S. 209, 3036, 3037 Band CMXCIII, S. 209, 3038, 3039 Band CMXCIV, S. 209, 3040, 3041 Band CMXCV, S. 209, 3042, 3043 Band CMXCVI, S. 209, 3044, 3045 Band CMXCVII, S. 209, 3046, 3047 Band CMXCVIII, S. 209, 3048, 3049 Band CMXCIX, S. 209, 3050, 3051 Band CMC, S. 209, 3052, 3053 Band CMCI, S. 209, 3054, 3055 Band CMCII, S. 209, 3056, 3057 Band CMCIII, S. 209, 3058, 3059 Band CMCIV, S. 209, 3060, 3061 Band CMCV, S. 209, 3062, 3063 Band CMCVI, S. 209, 3064, 3065 Band CMCVII, S. 209, 3066, 3067 Band CMCVIII, S. 209, 3068, 3069 Band CMCIX, S. 209, 3070, 3071 Band CMCX, S. 209, 3072, 3073 Band CMCXI, S. 209, 3074, 3075 Band CMCXII, S. 209, 3076, 3077 Band CMCXIII, S. 209, 3078, 3079 Band CMCXIV, S. 209, 3080, 3081 Band CMCXV, S. 209, 3082, 3083 Band CMCXVI, S. 209, 3084, 3085 Band CMCXVII, S. 209, 3086, 3087 Band CMCXVIII, S. 209, 3088, 3089 Band CMCXIX, S. 209, 3090, 3091 Band CMCXX, S. 209, 3092, 3093 Band CMCXXI, S. 209, 3094, 3095 Band CMCXXII, S. 209, 3096, 3097 Band CMCXXIII, S. 209, 3098, 3099 Band CMCXXIV, S. 209, 3100, 3101 Band CMCXXV, S. 209, 3102, 3103 Band CMCXXVI, S. 209, 3104, 3105 Band CMCXXVII, S. 209, 3106, 3107 Band CMCXXVIII, S. 209, 3108, 3109 Band CMCXXIX, S. 209, 3110, 3111 Band CMCXXX, S. 209, 3112, 3113 Band CMCXXXI, S. 209, 3114, 3115 Band CMCXXXII, S. 209, 3116, 3117 Band CMCXXXIII, S. 209, 3118, 3119 Band CMCXXXIV, S. 209, 3120, 3121 Band CMCXXXV, S. 209, 3122, 3123 Band CMCXXXVI, S. 209, 3124, 3125 Band CMCXXXVII, S. 209, 3126, 3127 Band CMCXXXVIII, S. 209, 3128, 3129 Band CMCXXXIX, S. 209, 3130, 3131 Band CMCXL, S. 209, 3132, 3133 Band CMCXLI, S. 209, 3134, 3135 Band CMCXLII, S. 209, 3136, 3137 Band CMCXLIII, S. 209, 3138, 3139 Band CMCXLIV, S. 209, 3140, 3141 Band CMCXLV, S. 209, 3142, 3143 Band CMCXLVI, S. 209, 3144, 3145 Band CMCXLVII, S. 209, 3146, 3147 Band CMCXLVIII, S. 209, 3148, 3149 Band CMCXLIX, S. 209, 3150, 3151 Band CMCL, S. 209, 3152, 3153 Band CMCLI, S. 209, 3154, 3155 Band CMCLII, S. 209, 3156, 3157 Band CMCLIII, S. 209, 3158, 3159 Band CMCLIV, S. 209, 3160, 3161 Band CMCLV, S. 209, 3162, 3163 Band CMCLVI, S. 209, 3164, 3165 Band CMCLVII, S. 209, 3166, 3167 Band CMCLVIII, S. 209, 3168, 3169 Band CMCLIX, S. 209, 3170, 3171 Band CMCLX, S. 209, 3172, 3173 Band CMCLXI, S. 209, 3174, 3175 Band CMCLXII, S. 209, 3176, 3177 Band CMCLXIII, S. 209, 3178, 3179 Band CMCLXIV, S. 209, 3180, 3181 Band CMCLXV, S. 209, 3182, 3183 Band CMCLXVI, S. 209, 3184, 3185 Band CMCLXVII, S. 209, 3186, 3187 Band CMCLXVIII, S. 209, 3188, 3189 Band CMCLXIX, S. 209, 3190, 3191 Band CMCLXX, S. 209, 3192, 3193 Band CMCLXXI, S. 209, 3194, 3195 Band CMCLXXII, S. 209, 3196, 3197 Band CMCLXXIII, S. 209, 3198, 3199 Band CMCLXXIV, S. 209, 3200, 3201 Band CMCLXXV, S. 209, 3202, 3203 Band CMCLXXVI, S. 209, 3204, 3205 Band CMCLXXVII, S. 209, 3206, 3207 Band CMCLXXVIII, S. 209, 3208, 3209 Band CMCLXXIX, S. 209, 3210, 3211 Band CMCLXXX, S. 209, 3212, 3213 Band CMCLXXXI, S. 209, 3214, 3215 Band CMCLXXXII, S. 209, 3216, 3217 Band CMCLXXXIII, S. 209, 3218, 3219 Band CMCLXXXIV, S. 209, 3220, 3221 Band CMCLXXXV, S. 209, 3222, 3223 Band CMCLXXXVI, S. 209, 3224, 3225 Band CMCLXXXVII, S. 209, 3226, 3227 Band CMCLXXXVIII, S. 209, 3228, 3229 Band CMCLXXXIX, S. 209, 3230, 3231 Band CMCXC, S. 209, 3232, 3233 Band CMCXCI, S. 209, 3234, 3235 Band CMCXCII, S. 209, 3236, 3237 Band CMCXCIII, S. 209, 3238, 3239 Band CMCXCIV, S. 209, 3240, 3241 Band CMCXCV, S. 209, 3242, 3243 Band CMCXCVI, S. 209, 3244, 3245 Band CMCXCVII, S. 209, 3246, 3247 Band CMCXCVIII, S. 209, 3248, 3249 Band CMCXCIX, S. 209, 3250, 3251 Band CMCC, S. 209, 3252, 3253 Band CMCCI, S. 209, 3254, 3255 Band CMCCII, S. 209, 3256, 3257 Band CMCCIII, S. 209, 3258, 3259 Band CMCCIV, S. 209, 3260, 3261 Band CMCCV, S. 209, 3262, 3263 Band CMCCVI, S. 209, 3264, 3265 Band CMCCVII, S. 209, 3266, 3267 Band CMCCVIII, S. 209, 3268, 3269 Band CMCCIX, S. 209, 3270, 3271 Band CMCCX, S. 209, 3272, 3273 Band CMCCXI, S. 209, 3274, 3275 Band CMCCXII, S. 209, 3276, 3277 Band CMCCXIII, S. 209, 3278, 3279 Band CMCCXIV, S. 209, 3280, 3281 Band CMCCXV, S. 209, 3282, 3283 Band CMCCXVI, S. 209, 3284, 3285 Band CMCCXVII, S. 209, 3286, 3287 Band CMCCXVIII, S. 209, 3288, 3289 Band CMCCXIX, S. 209, 3290, 3291 Band CMCCXX, S. 209, 3292, 3293 Band CMCCXXI, S. 209, 3294, 3295 Band CMCCXXII, S. 209, 3296, 3297 Band CMCCXXIII, S. 209, 3298, 3299 Band CMCCXXIV, S. 209, 3300, 3301 Band CMCCXXV, S. 209, 3302, 3303 Band CMCCXXVI, S. 209, 3304, 3305 Band CMCCXXVII, S. 209, 3306, 3307 Band CMCCXXVIII, S. 209, 3308, 3309 Band CMCCXXIX, S. 209, 3310, 3311 Band CMCCXXX, S. 209, 3312, 3313 Band CMCCXXXI, S. 209, 3314, 3315 Band CMCCXXXII, S. 209, 3316, 3317 Band CMCCXXXIII, S. 209, 3318, 3319 Band CMCCXXXIV, S. 209, 3320, 3321 Band CMCCXXXV, S. 209, 3322, 3323 Band CMCCXXXVI, S. 209, 3324, 3325 Band CMCCXXXVII, S. 209, 3326, 3327 Band CMCCXXXVIII, S. 209, 3328, 3329 Band CMCCXXXIX, S. 209, 3330, 3331 Band CMCCXL, S. 209, 3332, 3333 Band CMCCXLI, S. 209, 3334, 3

London.

Dieses Werck bestehet aus 4 Bänden, und werden darinnen die Ebräischen Antiquitäten weitläuftig abgehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 61.

114. Christ. Liberii Untersuchung von dem Conventions-Rechte der Evangelischen Kirche.

4. von 18tehalb Bogen.

Dieses ist gewiß eine schöne und gründliche Schrift, dergleichen wenige zu unsern Zeiten gefertiget werden. Der Verfasser mag ein Rechtsgelehrter seyn, er führet aber auch vieles aus der heil. Schrift an, und bezeiget überall eine rühmliche Liebe vor die rechtgläubige Kirche, obgleich einige Puncte, sonderlich, wenn er von den Streitigkeiten zwischen uns und den C. Reformirten redet, nicht schlechterdings paßiren können. Fortg. Samml. 1735. p. 69.

115. M. Michael Lilienthals ausgesonderte Reden.

Königsberg, 4. von 5 Alph. 18. Bog.

Sind Predigten über die gewöhnlichen Epistel-Texte. Fortg. Samml. 1734. p. 1058. Auserl. Theolog. Bibl. LXXVI. Th. p. 463.

116. Joh. Ludwig Lindhammers Erklärung und Anwendung der Apostel-Geschichte.

Halle, fol. 4 Dopp. Alph. 41 Bog.

Dieses Werck ist Ao. 1725 zum erstenmahle her-

heraus kommen, und ietzo vermehret und verbessert worden. Der Hr. Aut. ist nunmehro General-Super. in Ost-Frießland. Fortg. Samml. 1736. p. 528.

117. D. Val. Ernst Löschers merckwürdige Wercke GOttes.

8. von 2 Alph. 22 B.

Ist die andere Auflage, und eine Predigt angefüget von der Sünde wider den Heil. Geist. Fortg. S. 1736. p. 695.

118. Sam. Lucii (unter dem Nahmen Christophili Gratiani) neue Welt ꝛc.

Schafhausen, 4. 1 u. 1 halb Alph.

Der bekannte Autor hat in diesem Buch eine in Bern Ao. 1733 gehaltene Prob-Predigt in 18 Cap. weitläuftig ausgeführet. Billig heisset es auch hier: Prüfet alles ꝛc. Er rühmet Lutherum sehr öfters, und verwirfft das Absolutum Decretum, doch hat er viele Calvinische und Fanatische Irrthümer beybehalten. Seine Schriften sind nun alle zusammen gedruckt worden. Fortg. Samml. 1735. p. 706.

119. P. Pauli a Lugduno Moralis Theologiæ Specimen.

Venedig, in 4. 3 Alph. 3 Bogen.

Dieser Autor, ein Capuciner, klaget über die Weitläuftigkeit anderer Scribenten der Theologiæ Moralis, und hält dieses sein Enchiridion (welches doch auch ziemlich weitläuftig,

tig, und aus 5 Tractatibus bestehet) vor ein bequemes Buch, das in den Schulen könne eingeführet werden. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 277. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. II. p. 353.

120. D. Frantz Julii Lütkens 40. Paßions-Predigten.

Gardelegen, 4. von 3 Alph. 20 Bog.

Sind abermahls von des Hrn. A. Schwieger-Sohn aus dessen Concepten ediret. Fortg. Samml. 1734. p. 522.

121. M. Nic. Lütkens Lux in Tenebris.

Hamburg, 8. von 1 Alph.

Der alte wohlverdiente Prediger zu Hamburg, Hr. M. Lütkens, liefert uns hier seine andere Ausführung von der wahren Gottheit des Herrn Meßiä aus dem uralten Cabbalistischen Buche Zohar, so wider die Jüden und Socinisten sehr wohl zugebrauchen. Fortg. Samml. 1735. p. 828. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI. Th. p. 1011.

122. R. Mosis Maimonidæ Tract. de cibis vetitis.

Coppenhagen, 8. von 20. Bog.

Diesen Tr. hat Herr Marc. Wœldike mit seiner Uebersetzung und Noten herausgegeben. Fortg. Samml. 1735. p. 637. it. 1734. p. 1129. Auserl. Theolog. Bibl. LXXXI. Th. p. 1015. Acta Erud. A. 1735. p. 43. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 442.

123.

123. Joh. Daniel Manns, die dem Propheten Zacharia durch den mit ihm redenden Engel des HErrn gezeigte Geſichte und Predigten.

Erſter Theil.

Bremen, 4. von 3 Alph. 19 Bog.

Der Hr. A. welcher C. Reformirter Prediger in der Königl. Haupt-Stadt Cleve iſt, liefert hiermit den erſten Theil eines Teutſchen Commentarii über den Propheten Zachariam, darinnen er nur hauptſächlich die erſten 6 Capitel erkläret, und zwar nach der Coccejaniſchen Art, alſo daß er 7 Periodos der Zeit N. T. in der Weiſſagung des Propheten ſuchet, auch ſonſt viel bedenckliche und ungegründete Dinge beybringet. Fortg. S. 1734. p. 1041.

124. Johannis Marangoni Theſaurus Parochorum.

Offenbach, 4. von 2 Alph. 19 Bog.

Iſt nach der Römiſchen Edition abgedruckt und in 4 Bücher eingetheilet. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 452.

125. H. G. Maſii Vertheidigung der Evangeliſch-Lutheriſchen Religion wider die R. Catholiſchen Lehrer. Nebſt einer Chriſtlichen und Schriftmäßigen Warnung für der Päbſtl. Lehre, zum drittenmahl gedruckt mit einer Vorrede, von D. Chriſt. Münden, Sen.

Franck.

Franckf. am Mayn, 8. 9tehalb Bogen.

Es sind hier zwey nützliche Schriften zusammen gedruckt, und von neuem aufgeleget worden. Die erste hat der berühmte Masius verfertiget: Von der andern aber soll Hr. Joh. Philipp Elwart, gewesener Super. in Idstein der rechte A. seyn, wie Hr. D. Münden in der Vorrede versichert. Auserl. Theol. Bibl. LXXI. Th. p. 1093.

126. Joh. Gottfried von Meiern

Acta pacis Westphalicæ publica.

Erster und Anderer Theil. 1734.

Drittter, Vierter und Fünfter Theil, 1735.

Sechster Theil, 1736. Hannov. in fol.

Das ist ein Werck, davon nicht allein der Herr Verfasser, Hof- und Cantzley-Rath zu Hannover, sondern gantz Teutschland Ehre hat. Auserl. Theol. Bibl. LXXV. Th. p. 313. LXXIX. Th. p. 715. LXXIX. Th. p. 740. LXXXI. Th. p. 965. Act. Er. 1734. p. 489. 1735. p. 155. & 490. 1736. p. 66. 250. & 488. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 38., 251. 650. it. 1735. p. 124.

127. D. Conrad Mels Herold der Ewigkeit.

Franckfurth, 4. 5 Alph. 4 Bogen.

Ist die andere Edition von den Predigten de Extremis, und hat man noch fünf andere Predigten Herrn D. Mels, so zu Berlin schon gedruckt

gedruckt worden, darzugethan. Fortg. Samml. 1734. p. 523.

128. M. Joh. Frid. Mickelii Ritus Precantium.

Darmſtadt, in 4. von 3ttehalb Bogen.

Es werden erſt der Heyden und Türcken Gebräuche beym Beten beſchrieben, und denn der Gläubigen Alten Teſtaments, wie auch der heutigen Juden, und zuletzt der Ceremonien gedacht, ſo die erſten Chriſten bey ihrem Gebete beobachtet haben. Fortgeſ. S. 1734. p. 519.

129. Patrick Middleton a Short Vieuw of the Evidence.

London.

Beſtehet aus 2 Theilen, und iſt ſonderlich wider des berufenen Tindals Buch: Das Chriſtenthum ſo alt als die Schöpffung, gerichtet. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 268.

130. Robert Millard the Hiſtory of the Church under the Old Teſtament.

London, fol.

Es wird hier nicht nur die Kirchen-Hiſtorie A. T. von Erſchaffung der Welt an wohl ausgeführet, ſondern auch der Zuſtand der Juden von der Babyloniſchen Gefängniß an bis auf gegenwärtige Zeit ſorgfältig mitgenommen. Eben dieſer Autor hat auch herausgegeben: The Hiſtory of the Propagation of Chriſtianity, ſo ſchon zum drittenmahl wieder aufgeleget worden. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 230.

131.

131. Nic. Mœlleri Diſſertatio de indubio ſolis motu, immotaque telluris quiete.

Kiel, 4. von 1 Alph. 16 Bog.

Herr Möller, älteſter Prof. zu Kiel, betrübet ſich mit Recht darüber, daß faſt alle Profeſſores Phyſicæ und Mathematum nunmehro den Umlauf der Sonne vor eine ausgemachte Wahrheit ausgeben wollen, da doch dieſer Satz auf lauter Muthmaßungen ſich gründe, und vornehmlich die Lernenden dadurch zur Verachtung der heil. Schrift verleitet würden. Inſonderheit beklagt er in der Vorrede, daß I. V. G. ärgerliche A. 1721 gedruckte Schrift: Vernünftig Raiſonement über den Unfug genannt, unlängſt zu Jena Lateiniſch überſetzet, und ſehr angeprieſen worden. Solches hat ihn bewogen, gegenwärtige Arbeit mit gutem Latein in 2 Theilen zu verfertigen. Fortg. Samml. 1734. p. 1127. Leipz. acl. Zeit. 1734. p. 483. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. I. p. 417.

132. Les Provinciales de Louis de Montalte.

Amſterdam, 3 Alph. 5 B.

Denen Jeſuiten zur abermahligen Uberzeugung ſind die Literæ Provinciales, welche Blaſ. Paſcal unter den Nahmen Ludov. Montaltii wider ſie drucken laſſen, in Frantzöſiſcher Sprache wiederum aufgeleget worden. Fortg. Samml. 1735. p. 301.

133. D. Joh. Lorentz Moßheims zwey Pred. bey beſondern Gelegenheiten.

Helm-

Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 18. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 19. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 20. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 21. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 22. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 23. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 24. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 25. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 26. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 27. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 28. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 29. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 30. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 31. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 32. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 33. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 34. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 35. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 36. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 37. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 38. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 39. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 40. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 41. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 42. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 43. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 44. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 45. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 46. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 47. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 48. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 49. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 50. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 51. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 52. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 53. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 54. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 55. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 56. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 57. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 58. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 59. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 60. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 61. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 62. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 63. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 64. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 65. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 66. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 67. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 68. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 69. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 70. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 71. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 72. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 73. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 74. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 75. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 76. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 77. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 78. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 79. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 80. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 81. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 82. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 83. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 84. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 85. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 86. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 87. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 88. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 89. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 90. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 91. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 92. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 93. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 94. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 95. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 96. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 97. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 98. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 99. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 100. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 101. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 102. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 103. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 104. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 105. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 106. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 107. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 108. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 109. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 110. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 111. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 112. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 113. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 114. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 115. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 116. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 117. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 118. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 119. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 120. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 121. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 122. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 123. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 124. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 125. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 126. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 127. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 128. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 129. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 130. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 131. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 132. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 133. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 134. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 135. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 136. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 137. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 138. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 139. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 140. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 141. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 142. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 143. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 144. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 145. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 146. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 147. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 148. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 149. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 150. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 151. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 152. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 153. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 154. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 155. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 156. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 157. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 158. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 159. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 160. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 161. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 162. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 163. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 164. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 165. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 166. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 167. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 168. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 169. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 170. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 171. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 172. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 173. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 174. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 175. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 176. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 177. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 178. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 179. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 180. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 181. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 182. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 183. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 184. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 185. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 186. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 187. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 188. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 189. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 190. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 191. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 192. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 193. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 194. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 195. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 196. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 197. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 198. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 199. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 200. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 201. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 202. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 203. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Die Geschichte der Religion und Theologie des 204. Jahrhunderts, 2. Aufl. Leipzig. 1. Thl. 1800. 2. Thl. 1801. 8. 1 Rthlr

Stein. 1. vol. 12 Bogen.

Ein vortreflicher Unterricht. Der Herr Verfasser ist ausweislich Vorbericht Pag. 6. Herr Doctor Gumme, resp. P. 270. P. 279. P. 287. P. 298. P. 308. P. 318. P. 328. P. 339.

236. Joach. Wends Catechismus-Predigten.

1. vol. 1. u. 2. Stück. Bogen.

Stein. Jena. 1. vol. Bogen. Fraktur. Schr. Sr. 8vo. 3. Rthl.

237. Brittani Examinirter Zunder des Christen Streits.

Jena. 3. vol. 1. u. 2. Stück. Bogen.

Stein. Jena. Polemisch-Predigten, in welchen nicht nur andern gezeiget wird, daß sie den Zunder des Christen Streits und den Pabstthum mit gutem Fewer anzünden. Fraktur. Schr. 8vo. 3. Rthl.

238. Rinck, Gottlieben Rauchbier oder die Lehre vom Gebet Andächtig und heil. Vater Unser in 19. Predigten vorgetragen.

Frankf. 3. vol. 1. Stück. 12 Bl.

Wer zwar sehr gelehrlich und erbaulich über das Gebet Christi reden will, der darf sich der Materialien nicht bedienen, welche er uns in seiner Lust-Cantzelen-Lust finden. Wenn, Theol. Bed. LXXV. Th. V. Stück.

139. Erdm. Gottlieb Neumeisters abgenöthigte Rettung.

In 4. von 6 Bogen.

Der jüngere Herr Neumeister vertheidiget hier wieder Herrn Past. Brüggmann in Dortmund seine daselbst gehaltene Predigt, darinnen er die Gegenwart der Wercke in acku Justificat. verworffen. Fortg. Samml. 1735. p. 513.

140. M. Joh. Neunhertzens Göttliche Verhängnisse über die Bösen.

Hirschberg, 12. 1 und 1 halb. B.

Ist eine Betrachtung über Hiobs erstes Capitel, mit angefügten Historien. Fortg. Samml. 1736. p. 696.

141. M. Friedr. Christoph Oetingers fester und schriftmäßiger Grund einiger Theol. Haupt-Wahrheiten, dargethan gegen die von Herrn M. Häntscheln in Zittau dem Herrnhuthischen Gesangbuche aufgebürdete Irrthümer.

Franckfurth am Mayn, 8.

In dieser heftigen Schrift will man das rechtfertigen, was Herr M. Häntschel wider das höchst-verdächtige Herrnhuthische Gesangbuch wohlmeynend erinnert, und ihm so gar ärgerliche Dinge und Zoten beymeßen, welche doch nicht in seiner Schrift, sondern in dem Herrn-

huthiſchen Geſangbuche zu ſuchen. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI. Th. p. 1007.

142. M. Dav. Omeri Send-Schreiben.

In 4. von 15 Bogen.

Zu Regenſpurg iſt Ao. 1732. ein Tractat pro immaculata conceptione B. V. herauskommen; denſelben widerleget der Herr Autor dieſer Schrift gelehrt und ausführlich. Fortg. Samml. 1734. p. 866. it. 1735. p. 636.

143. Joſ. Auguſtini Orſi liber Apologeticus pro Petri a Soto doctrina.

Rom, 4. von 3 Alph. 9tehalb Bog.

Weil der berühmte Jeſuit a Soto von dem Ducheſne beſchuldiget worden, ob wäre er in der Lehre von der Gnadenwahl nicht richtig geweſen, ſo hat ihn der Dominicaner Orſi hier rechtfertigen wollen. Fortgeſ. Samml. 1734. p. 335. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 897. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. I. p. 298.

144. D. Luc. Oſiandri de Studiis V. D. Miniſtrorum privatis recte inſtituendis Admonitio.

Franckf. und Leipzig, 4. 1 Alphab. 7 Bogen.

Dieſe Schrift des ehemahligen Würtenbergiſchen Theologi Lucæ Oſiandri hat der wohlverdiente Schleſiſche Lehrer, Herr M. G. B. Scharff, wieder auflegen laſſen. Fortg. S. 1734. p. 323.

145.

145. Joh. Georg. Palms Vorbild der Ruthe Aarons.

Hamburg, 8. von 6 Bog.

Der Herr Autor, welcher ſchon in unterſchiedlichen Vorbildern A. T. Chriſtum geſuchet, findet ihn auch im gegenwärtigen. Fortg. Samml. 1735. p. 346.

146. Ejusdem Betrachtungen über die 7 Worte Chriſti am Creutz.

Hamburg, 8. von 20 Bog.

Sind ſeine Meditationes. Fortg. Samml. 1734. p. 524. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII. Th. p. 689.

147. Andr. Pancratii Erklärung der Evangelien.

Hof, 8. von 1 Alph. 9 u. 1 halb. Bog.

Iſt ein neuer Umſchlag zu einem alten Buche, mit Schleupneri Vorrede. Fortg. S. 1735. p. 112.

148. Joh. Georg. Pancko Chriſten als Säugammen der Wayſen-Kinder.

Grafenhaag, 4. von 5 Bog.

Weil die Evangeliſch-Lutheriſche Gemeinde in Haag ein beſonderes Wayſenhaus vor die Ihrigen aufgerichtet, ſo hat der Herr Autor, als ihr Prediger, zu Erweckung milder Wohlthaten eine Predigt über Exod. II, 19. gehalten. Fortg. Samml. 1735. p. 636.

149. Jerem. Papkens Wiederlegung des Berichts Hrn. D. Krackewitzens.

In 8. von 8 Bogen.

In dieſer Schrift ſind viel merckwürdige Umſtände von den Pommeriſchen Religions-Händeln enthalten. Fortgeſ. Samml. 1736. p. 446.

150. Petri Petersens Layen-Bibel, d. i. Schriftmäßiger und Catechetiſcher Vortrag der gantzen Chriſtlichen Lehre.

Andere Auflage.

Leipzig und Langenſaltza, in 12.

Der Autor iſt ein alter Candidatus Theolog., und ſchreibet zuweilen etwas frey und unbehutſam. Fortg. Samml. 1734. p. 330.

151. De miraculis, quæ Pythagoræ, Apollonio Tyanenſi, Franciſco Aſſiſio, Dominico & Ignatio Lojolæ tribuuntur, Libellus, Auctore Phileleuthero, Helvetio.

Duaci, 8. 1 Alph. 6 pl.

Der Augenſchein (derer typorum) läſſet uns vermuthen, daß dieſes Buch in der Schweitz, etwa zu Zürich gedruckt ſey, wie es denn auch 3 Schweitzeriſchen Reformirten Theologis zugeſchrieben iſt. Der Autor ſoll Herr Jacob Zimmermann, Prof. Jur. Nat. & Hiſtor. Eccleſ. zu Zürich ſeyn, und gehet ſein Zweck nach der in der Vorrede gethanen Anzeige dahin, daß

und die Glaubwürdigkeit und Gottheit des Neuen Testaments, besonders der Apostolischen Briefe, bestätiget, nebst einer kurzen Erklärung derselben, nothwendigen Anmerkungen, &c. 8. Erste Abtheilung. 1. Alph. 2. Bog. Zweyte Abtheilung. 1. Alph. 1. Bog.

Dr. M. Joh. Gottfried Pfluckens Beweis der Verbindung des Heyden und der Juden.

Nürnberg, 1. bis 13. Stück.

Dessen Abhandlung über das 1. 2. 3. Cap. Genes. nebst einigen Zusätzen. 8.

Alle Joh. Jac. Rambachs Unterricht, wie man eine Predigt einrichten soll.

Halle, 1. bis 3. Stück. 8. 1. Alph. 2. Bog.

Herr Georg Heinrich Rotscher, Chor-Diaconus zu Neustadt an der Aysch, hat seine Predigten über Sonntag und Fest-Tage, Chor-Diaconus unentdeckten Amtsnamen, unter welchen sich, in Franken, der dasige Rector Schmidt, und der Conrector Schwarz, verborgen, die Welt nicht gemeinet haben, bis der Verfasser selbst seinen Namen dazu gesetzet. Erstes Stück, 10. p. 1. Bog. 3. Bl. 1754. p. 10.

Des Berühmten Patrum Dalleanischen Bibliothek.

Physica.

Frankfurt, 4to.

Ist eine sehr starke Dalleanische, bekannte

Buches, als Exempel und Regul zu judiciren, und sich darnach einzurichten. Es können bey mir bekommen. Anno 1730.

N°. 87. Drey Pentecostpredigten / zur ungeänderten Reformation / Pfalzens der Lehre / und Kirche.

Heidelb. 1 1/2 Bog. 8.

Wo mir meine Gedancken von der Pfälzischen Kirchen-Reform nicht irren / so sind in diß und den darauf folgenden neun Stücken / welche mir von gedachter Handlung bis dato bekommen / die Gedancken / welche ich von dem gantzen Handel habe / enthalten / und ich darf mich nicht weiter darüber erklären.

N°. 88. Acta Historico-Ecclesiastica / p. 1730. Ad Ann. Sept. Contin. 1736. p. 1296.

N°. 89. Mich. Aurelius Carmen / von dem Kauen und Schmauen der Todten / in Dalmatia.

Leipz. 1 Bog. 8.

Der Herr Verfasser / Diaconus zu Mühlberg in Thüringen / hat diesen Versuch zu Erwerbung der Doctorwürde / nach vorhergehender Disputation / den 12. Decembr. 1729. publiciret / und

Gebet, Communion, Confirmation, Ehe, Begräbniß, Buß- und Bet-Tage, und Kirchen-Gebräuche. Mit einem Anhange, worinn die Gebräuche der Griechischen, Römischen, Lutherischen, Reformirten, Mennonisten, Quäker und Herrnhuter kürzlich vorgestellet werden. Von Joh. Jac. Rambach, der Theologie Doctor, und Professor zu Giessen. Mit Kupfern. Halle, in der Waisenhaus-Buchhandlung, 1758. 8. 1 Alph. 3 Bog.

Die Absicht des gelehrten und frommen Verfassers ist, den Lesern eine gründliche Kenntniß der Christlichen Religion, welche, wie er sich ausdrückt, in Lehren und Gebräuchen bestehet, beyzubringen. Er theilet sein Werk in zwey Bücher, deren jedes in Capitel und diese in Abschnitte eingetheilet sind. Das erste Buch handelt von der Lehre, das andere von den Gebräuchen. Jenes hat 14 Capitel, dieses 15. Der Anhang enthält 3 Capitel. Die Kupfer sind 3 an der Zahl.

Das Werk ist sehr brauchbar. Es ist nicht nur für Lehrer, sondern auch für Zuhörer geschrieben. Der Verfasser redet allenthalben deutlich, und vermeidet alle Weitläuftigkeit. Er hat sich bey seinen Lesern nicht nur

160. Dito. Deutsche Handschrift Mit-
terbrudnerg heimlichen Zwistes, wie-
der die Bul. Bekenner Christi, Philippi
Melanchthonis, Johannis Bugenhagii
Pomeranii und Justi Jonæ Doctorn.

Wittenberg, 1548. 4. 1 Alph.

Ein Schreiben Mitterbrudners, Pfarrherrn zu Wien, an den Churfürsten Moritzen, worinn er ihn, als einen Beschützer Augsburgischer Religion, ermahnet, sich wider Philippum Melanchthonem, Johannem Bugenhagium Pomeranum, und Justum Jonam, Doctorn, zu setzen, und ihre Lehre zu verdammen. Dieses Schreiben ist mit einer Vorrede Philippi Melanchthonis begleitet, worinn er sich wegen seiner Lehre vertheidiget, und Mitterbrudnern heftig angreift. Hierauf folget Mitterbrudners Antwort, und Philippi Melanchthonis Gegenschrift.

161. Ernst. Herrn Martin Chemnitzen, Doctors, Gerechter Verantwortung.

Leipzig, 1. 2. 3. 4. 5. 6. Theile in 8.

Da er sich bey seinen Lebzeiten über die Ehre, die ihm Gott durch seine Arbeit in der Kirche erwiesen, nicht genug verwundern konnte, so hat er diese Schrift selbst verfertiget. Siehe Camerarii Leben, p. 107. Frisii Leben, p. 86.

162. Hundert Protestantische Evangelien.

Leipzig, 1. 2. und 3. Theil in 8.

Siehe Protestantische Theol. 1. Th. 2. Hptst. 3. Abs.

das meiste schon in des Herrn Autoris Institutionibus Theol. Dogm. zu finden. Herr D. Jöcher in Leipzig hat eine Vorrede davor gesetzet. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 415. Teutsche Act. Er. 186 Th. p. 420.

163. M. Mich. Henr. Reinhardi Programma de Cephitis, Apollistis, Paulianis & Christianis ad locum, 1 Cor. I, 12.

Torgau, von 1 und 1 halben Bogen in 4.

Ist ein gelehrtes Programma, welches der Herr A. als Rector in Torgau geschrieben. Er ist nunmehro Pastor zu Belgern. Fortg. Samml. 1736. p. 234.

164. Bernhardus Ribera Echo Fidei ab Orientali Ecclesia Moskoviæ personans &c.

Viennæ, in 4. T. I. Alph. 6. pl. 6.
T. II. Alph. 3. pl. 18.

Ohngeacht der Autor, ein Prediger-Mönch, mit seiner vormahligen Schrift sich einige Ungelegenheit zugezogen, so gar, daß selbige auch von dem Spanischen Inquisitions-Gerichte verdammt worden; so hat er sich doch solches nicht abschrecken lassen, abermahls ein großes Buch herauszugeben, darinnen er die Ubereinstimmung der Lateinischen und Griechischen Kirche zeigen will. Das beste am Buche ist wohl die Historische Erzehlung vom gegenwärtigen Zustande der Moscowitischen Kirche, von welchem der Autor desto genauere Nachricht haben kön-

können, weil er mit dem Spanischen Ambassadeur, dem Hertzoge von Liria, als Missionarius Apostolicus, eine geraume Zeit in Rußland gewesen. Leipz. gel. Zeitung. 1734. p. 411.

165. M. George Conrad Riegers Alte und Neue Böhmische Brüder.

Erstes Stück.

Züllichau, 8. von 6 Bog.

Der Herr A. befürchtet, er werde sein Werck vom Saltz-Bunde nicht zu Stande bringen, weil er als nunmehriger Pastor zu S. Leonhard in Stutgardt mit Arbeit überhäufft; dahero will er nur die Böhmische Kirche vor sich nehmen, von welcher er schon gezeuget hatte, daß sie von der Griechischen herkomme, und viele hundert Jahr lang dem Pabste nicht unterworfen gewesen. Fortges. S. 1734. p. 518.

166. D. Georgii Frid. Rogall Dissertatio de autoritate & antiquitate Interpunctionis in Novo Testamento.

Königsberg, 4. von 10 Bog.

Herr D. Rogall, Consistorialis, und Pastor zu Königsberg, hat diese Disputation pro Loco, als Prof. Theol. Ordin. halten wollen. Weil er aber darüber Ao. 1733 verstorben, so hat Herr D. David Salchenius dieselbe herausgegeben, und in actu academico vertheidiget. Sie ist mit vieler Gelehrsamkeit und Fleiß ausgearbeitet, und kan den Werth eines gantzen

Buchs

Buchstaben. Zweyte Samml. 1776. 8. 7 Bog. 16 Gr.

Vier Predigten, von Herrn Friedrich Adam an Herrn M. Grosch.

Ansbach, bey Joh. Christoph Posch. 1776. 8.

Der berühmte Herr Grosch hat seine beyden Söhne, die Herren Adam und Friedrich, zu seinen Collegen, bey seinen Lebzeiten gewünscht, und durch Anhalten bey dem Fürsten dazu gebracht. Siehe Neuest. Nachr. Samml. 1776. p. 604.

Die Adamische Predigt contrastirt mit der Akoluthischen.

Ebendas. 1. B.

Discourses in English: Anglicum exercitium. Ed. Jo. Jones, Orthoëpiæ ordinar. publ.

Addiscombe-Academy, Grange-Walk.

London, 1776. 8. 1 Alph. 1 Bog.

Der hier Engländer heißt, der hat Discourses. Der hat bey seinem Lehrer einen Cursum Orthoëpiæ gehalten, sieht in viel englisch und französischen Texte gemein in pronuncirt, probirt und corrigirt sie. Das ist denn eine recht artige Art, Sprachen zu lernen. Der Lehrer hat auch noch andere Orthoëpien herausgegeben. Adi Essay. 8. 1779. p. 8. 1 Alph. 3 Bog. Gilt 1 Rthlr. 12 Gr.

1779. D. Dan. Salomonii Dissertationes Philologicæ, cum Censura N. Tindalli.

Cantabrigiæ, 1. 1776. 8. 1 Alph. 3 Bogen.

Der Titel: Dissertationes Philol. Theol. & Critic. ist hier blos Prahlgewerck. Denn bey Mr. Salom. schmeckt beydes, und gründet sich

1000.

notationes hinzugethan: Das Werck ist in Disputationes abgetheilet. Fortges. Samml. 1736. p. 226.

170. Antonii Sandini Historia Familiæ Sacræ.

Patavii, 8. Alph. pl. 4 dimid.

Herr Sandinus, Bibliothecarius zu Paris, der schon die Historiam Apostolicam ediret, beschreibet hier das Leben Christi, Josephs und Mariä sehr gelehrt und nett, hält sich auch in manchen Stücken noch besser, als die übrigen Päbstischen Scribenten. Fortg. Samml. 1737. p. 73. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. II. p. 549. Doch hat er an dem P. Serry einen starcken Adversarium gefunden. Act. Er. l. c. p. 550.

171. Stanislai Santinelli Dissertationes, Epistolæ & Carmina.

Venetiis, 4. Alph. 1 pl. 19.

Der Autor ist ein Clericus regularis und berühmter Orator zu Venedig, und hat hier seine vorhin edirten kleinen Schriften zusammen drucken lassen. Doch kommt wenig Theologisches darinnen vor. Act. Erud. 1736. p. 401. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 842.

172. Jacob Saurins Reden über die Geschichte von dem Leiden Christi.

Zwey Theile.

Leipzig, 8. von 2 Alph. 21 Bog.

Man findet in diesem Werck eine feine Moral

ral und Oratorie, aber auch manche Calviniſche Irrthümer, welche letzten billig von dem unbekannten Uberſetzer hätten ſollen angemerckt werden. Fortg. Samml. 1735. p. 111. it. 1736. p. 434. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 847.

173. Joh. Philipp Schabalie wandlende Seelen.

Hamburg, 8. 1 Alphab. 11 Bogen.

Zu die dritte Edition der Teutſchen Uberſetzung eines Holländiſchen Geſprächs über die Hiſtorie des A. Teſtaments. Fortgeſ. Samml. 1734. p. 523.

174. Gottfr. Ephraim Scheibels Unerkannte Sünden der Poeten.

Leipzig, 8. von 16 Bogen.

Der Herr Autor, welcher Collega des Gymnaſii zu St. Eliſabeth in Breßlau iſt, hat auf dieſe nöthige Warnungs-Schrift viel Fleiß gewendet. Fortg. S. 1736. p. 226.

175. D. Joh. Phil. Thieleman Schenck 16 Stuffen des Gnaden-Throns.

Bremen, in 8. 2 Alph. 1 Bogen.

Sind Betrachtungen von Tugenden und guten Wercken.

176. Chriſt. Ludovici Schlichter de abuſibus quibusdam Euchariſticis.

Halæ, 4. pl. 5 & dimid.

Es beſtehet dieſe Commentation aus 3 Capiteln,

ung, so endete sie mit dem ihr eigenthümlichen unbeschreiblichen Ausdrucke nach dem Himmel, Mundwinkeln und Augen, daß ich ihr diese hat der Theologenstolz Christen heißen und sie sich angelacht. Herbert Cherbury etc. P. Hier

ters. Elenchus Religio Hibernica, seu Adam Provincias et Loca perlustrat. Hibernicas

Hier wird gehandelt, ob hat der Gott Hibernicas etwa in einer Sprache mit den Menschen geredet, und wie? Lit. II. 12. ungebunden. Cornelius Agrippa, 1 Thl. 8 Gr.

1715. Die Heilige Schrift, ein Gespräch zwischen Philipp und einem Kranken. Schaffhausen. 1 Bogen. 4 Gr.

Ist eine Sammlung auserlesener Sprüche, die insbesondere für die Trost- und Sterbestunden eingerichtet. Der Autor, Antistes der Stadt zu Schaffhausen, starb, wie schon oben gesagt, 1715. Sagen, daß er sich in Lateinischen, und Griechischer und in der Hebräischen Sprache sehr wohl geübet hat. Siehe Conf. Helv. LXXII. Cap. 2.

1716. Catechismus, Schriftmäßiger Unterricht und Vermahnung des Christlichen Glaubens. Leipzig, Ahle, 2 st. 2 Bogen. 4 Gr.

Ist nun und ist dem Text nachfolgende Lehrart

Lebens-Beschreibung dieses vornehmen Politici gehabt, so hat der Hr. Aut. diesem Manael, so viel an ihm war, abzuhelfen gesucht. Fort. Saml. 1736. p. 109.

180. Henr. Matth. Schumacheri Specimen, quo principia Logices & Metaphys. ad doctrinam de persona Christi applicantur.

Jena, in 4. von 8 Bogen.

Es wird hier sonderlich der Spruch Joh. I, 14. erläutert. Fort. Samml. 1735. p. 636.

181. Georg. Jac. Schwindelini Bibliotheca Exegetico-Biblica.

Franckfurth, 4. von 4 Alph. 5 Bog.

Ein neuer Titul ist um das 1721. gedruckte Buch geschlagen, weil der Hr. Aut. das Werck nicht fortsetzen will. Fortg. Samml. 1734. p. 522.

182. L. Jo. Henr. à Seelen Miscellanea.

Lubec. 8. Alph. 1. pl. 5

Ist eine schöne und nützliche Sammlung, welche meist aus Theologischen Meditationibus bestehet. Fortg. Samml. 1736. p. 426. Auserl. Theol. Bibl. LXXVI. Th. p. 483. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 485.

183. Joh. Seldeni Libri III. de Synedriis & Præfecturis Juridicis veterum Ebræorum.

Franckf. am Mayn, 4 von 7 und einem halben Bogen.

Dieſe neue Auflage hat Herr D. Heineccius beſorget, und eine Vorrede davor geſetzet. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 427.

184. M. Joh. Gotthelf Seyrichii Memoria ſecularis primæ editionis Bibliorum German. Lutheri.

Dreßden, in 4. von 3 und einem halben B.

Weil vor 200. Jahren die völlige teutſche Bibel Lutheri zuerſt heraus kommen, ſo preiſet der Herr Autor, jetziger Paſtor zu Rathendorff bey Rochlitz dieſe Wohlthat, und führet allerley merckwürdige Dinge von dieſer Bibel an. Fortg. Samml. 1734. p. 1055. it. 1736. p. 553.

185. D. Urbani Godofr. Siberi Diſſertatio de Cæſareæ Palæſtinæ Epiſcopis.

Leipzig, in 4. von 6 Bog.

Der hochberühmte Herr Autor hat dieſes gelehrte Schediasma bey Gelegenheit ſeiner Doctor-Promotion ediret, und darinnen die Seriem der alten Biſchöffe zu Cæſarea im gelobten Lande ausgeführet. Fortg. Samml. 1735. p. 105. Er hat auch ſeine damahls gehaltene Oration de Antiquitate Doctoratus Theologici auf 3. Bogen in 4. drucken laſſen. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 735.

186. Caroli Sigonii Hiſtoriæ Eccleſiaſticæ Libri XIV.

Mediolani, 8. reg. Alph. 2. pl. 12. & ſem

Dieſes

Dieses historische Werck hat der berühmte Sigonius kurtz vor seinem Tode auf Pabsts Gregorii XIII. Begehren aufgesetzt, und man hat es vor verlohren gehalten, bis Herr Phil. Argelati aus der Vaticanischen Bibliothec zwey geschriebene Exemplare bekommen, und es nunmehro in Druck gegeben. Der gelehrte Römische JCtus, Hier. Blancus, hat Prolegomena vorgesetzt, in welchen er anmercket, daß Baronius sich in der Stille Sigonii Arbeit zu Nutze gemacht, aber auch zuweilen von ihm abgegangen. Sonsten ist diese Kirchen-Historie auch in dem IV. Tomo der unlängst edirten gesammten Wercke Sigonii zu finden. Frühaufg. Früchte 1735. p. 9. Act. Erud. A. 1734. p. 441. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 612. & 889. it. 1734. p. 290. 874. it. 1735. p. 435.

187. Jairi Sittenreichs Evangelische Wahrheiten denen Irrsalen des Pabstthums in 9. Lehrsätzen gründlich entgegen gestellet.

Franckf. und Leipz. 8. 1 Alph. 2 Bogen.

Der unter dem angenommenen Nahmen Jairi Sittenreichs verdeckte wahre Autor dieser schönen Schrift ist ein bey der Reichsfreyen Ritterschaft in Franken in Diensten stehender Christl. und gelehrter Politicus, Nahmens Jacob Schor. Die Veranlassung darzu hat ihm die bekannte Saltzburgische Emigration gegeben, und werden die vornehmsten Päbsti-

ſchen Irrthümer nicht nur aus der heiligen Schrift, ſondern ſelbſt aus dem Jure Canonico hier widerlegt. Fortg. Samml. 1736. p. 204.

188. ספר הזהר ſeu Specimen Theologiæ Soharicæ, ſtudio & opera Gottofr. Chriſtoph. Sommeri

Gothæ, 4. Alph. 1. pl. 17.

Dieſes Specimen iſt ſo wohl gerathen, daß wir das völlige Syſtema einer Theologiæ Judaico-Cabbaliſticæ purioris, worzu der gelehrte Herr Autor in der Vorrede Hoffnung gemacht, bald zu ſehen wünſchen. Fortg. Samml. 1734. p. 685. Act. Erud. A. 1735. p. 473. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 670.

189. M. Dan. Springinsguths Wißmariſche Prediger-Hiſtorie ausgeführet von M. Dietr. Schrödern.

Wißmar, 4. von 1 Alph. 16 und einem halben B.

S. Fortg. Samml. 1736. p. 112.

190. Joh. Friedr. Starckens Handbuch in guten und böſen Tagen.

Franckf. am Mayn, 8. von 2 Alph.

Hier findet man auf alle Fälle und Zeiten Aufmunterungen zur Andacht und Gottſeeligkeit, ingleichen Gebete und neue Lieder eines berühmten Franckfurthiſchen Predigers: es iſt das Buch ſchon A. 1727. heraus kommen, aber nun

Sermons, Lond. 1754. 2 Alph. 2 Bog. 8 maj. 2 Thlr. 12 Gr.

Sal. Jac. Baumgarten, Auserlesene Sammlung der evangelischen und moralischen Predigten. Halle, 1754. 8 Alph. 8 Bog. 8 maj. 3 Thlr. 12 Gr.

Predigten, welche bey Gelegenheit der Einweihung der neuen Kirche zu Wittenberg gehalten worden. Wittenberg, 1754. 8 Bog. 8 maj

lage. Herr D. Walch handelt in der Vorrede von der Gottgeheiligten Vorbereitung auf eine Predigt. Fortg. Samml. 1734. p. 515. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 40.

194. Christoph Suchechts nunmehr erwachsenes und verständig gewordenes Beicht-Kind.

in 8. von 1 B.

Christoph Achilles, abgesetzter Schulmeister zu Selben, welcher sich zu Halle an Spangenbergen gehalten, ist der Verfasser dieser Schrift, darinnen der Beichtstuhl schändlich gelästert wird. Fortg. Samml. 1736. p. 540.

195. Ejusd. der gerechte vollkommene Beicht-Vater.

in 8. von 1 und einem halben Bogen.

Auch diese ärgerliche Brochure hat gedachter Achilles, ob er sich gleich nicht genennet, gefertiget und ausgestreuet, ist auch darüber in Verhaft kommen. Bald hernach hat er noch einen Bogen in 8. drucken lassen, unter der Aufschrift: Neuer Anhang, in welchem er seine vorigen Chartequen vertheidigen wollen und es noch ärger gemacht. Fortg. Samml. 1736. p. 540.

196. Dan. de Superville Rechtschaffener Communicant.

Eisenach, 8. von 1 Alph.

Das

Das frantzöſiſche Werck iſt in ſeiner Art gut, wir haben es aber in unſerer Sprache und Kirche beſſer, und hätten alſo dieſer Uberſetzung entbehren können. Fortg. Samml. 1734. p. 523.

197. Eleutheri Taximenis Gedancken von nahen Heyrathen.

Hannover, 4. von 13 B.

Dieſes hat J. K. (Joh. Koch, Candidat. Miniſter.) auf Verlangen aus einem großen Buche des El. Taximenis zuſammen gezogen. Die Frage: ob einer ſeines verſtorbenen Weibes Schweſter heyrathen könne? wird hier hauptſächlich unterſuchet, und dargethan, daß ſolche und andere dergleichen nahe Heyrathen nicht nur dem göttlichen Geſetze, ſondern auch der Natur ſelbſten zuwider. Fortg. Samml. 1736. p. 630. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII Th. p. 696. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 488.

198. M. Romani Tellers Unterſuchung etlicher Wahrheiten Chriſtlicher Religion.

Merſeburg, 8. von 1 Alph.

Sind 5. Miſcellan-Predigten. Fortg. Samml. 1735. p. 112.

199. Jac. Thomſoni ראשית חכמה De primis Scientiarum elementis ſeu Theologia naturalis.

Regiomont. fol. Alph. 7. pl. 9 & ſem.

Dieses Buch ist ohne des Verfassers (welcher ein C. Reformirter Prediger zu Königsberg ist) Nahmen Anno 1728. gedruckt, und itzo nur, wie vermuthet wird, nur ein neuer Titul darum geschlagen worden. Es sollen darinnen die Prænotiones Theologicæ abgehandelt werden. Fortg. Samml. 1736. p. 432. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 637. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 435.

200. Jo. Alph. Turretini Historiæ Ecclesiasticæ Compendium.

Genevæ, in 8. Alph. 1. pl. 7.

Des berühmten Turretini Fähigkeiten und besondere Zuneigungen lassen sich auch in diesem Buche sattsam blicken. Er meldet selbst, daß er fast 50. Jahr die Kirchen-Historie zu Genff gelehret. Fortg. Samml. 1736. p. 83. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 607. it. 1734. p. 491. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 204.

201. Cornelii a Velzen Synopsis Medullæ Marckianæ.

Gröningen, 8.

Es ist ein Compendium Theologiæ nach Jo. Marckii Art. Der Autor ist Professor Theol. zu Gröningen. Fortg. Samml. 1734. p. 870.

202. G. Ventzky Prosaische Accentuation der Ebräer.

Magdeburg, in 8. von 22 Bogen.

Der Herr Autor macht zugleich einen Entwurf zu einer vollständigen annoch mangelnden criti-

geistlichen Liedern bey behörigen Umständen.
Recent. Theol. Lib. LXXIV. p. 1. 2. Suppl. pag. 384. 1734. 8. Hal. Suppl. Tom. II. p. 1. 2.

203. Gangii, Virginem Conceptionem ad Protoplasten Zachariam.
Rostochii, 4. 1 Bog. 1 Dogen.

Zu der Opus posthumum, D. Petr. D. Venema Gloss. Berg. Samml. 1734. p. 104. Brig. 28. 1734. 8. 1 Bog.

204. Lentzii, I. von Demonische Gebrauch Kommen sie in unserer Religion zur Hexen, Zauberey und andern Sünden?
Cassel, 8. 1 Alphabet. Druck. Sammlung geistlicher und weltlicher Reden. Stolberg. 1736. 8. 1 Alphabet. Druck.

Diese 2 Stücke sind nicht besonders verkauft worden, sondern sind beyde in Joh. Ernst Lentz, Theol. Tom. I. p. 257.

205. Lynch, Heinr., Bischöfen zwo Predigten.
Lemgow, 1. von 6 einen halben Bogen.

Die erste Predigung handelt von Ursachen von vielen Mängeln und einer Besserung, die andere von Ursachen, Mitteln und gewissen Wunden und einhelig. Samml. 1734. p. 1103.

206. Joh. Joh. Heinr. Wagnitzii Epistola ad D. C. L. Bauerum.
Bey

Querfurt, 4. 1 Bogen.

Handelt von den Frage-Stücken Lutheri. Fortg. Samml. 1736. p. 695. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 558.

207. D. William Wall Critical Notes on the old Testament.

Londen, 8. 2 Bände.

Der Autor, der auch die Historie von der Kinder-Taufe beschrieben hat, unterfängt sich den hebräischen Text der Bibel nach den alten Uebersetzungen, sonderlich der LXX. in vielen Stellen zu ändern, und wie er vorgiebt, zu verbessern. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 148. it. 1735. p. 61.

208. Joh. Georg Walchens Historische und Theologische Einleitung in die Religions-Streitigkeiten ꝛc. Andrer Theil.

Jena, 8. 3 Alph. 9 Bogen.

Dieser Theil ist itzo zuerst heraus kommen, und werden darinnen die Päpstischen Controversien nur etwas weitläuftiger ausgeführet. Act. Erud. A. 1735. p. 412. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 175.

209. M. Heinr. Andr. Walthers heilige Reden über wichtige 6. Stücke der Christlichen Glaubens- und Sitten-Lehre.

Franckf. am Mayn, in 8. 1 Alph.

Diese Predigten lassen sich sehr wohl lesen, weil der Herr Autor, Pastor bey der Catharinen-Kirche zu Franckfurt, beflissen gewesen, die guten Sachen in einer aufgeweckten und lebhaften Schreibart vorzutragen. Fortg. Samml. 1734. p. 321.

210. Thes Importance of the doctrine of the holy Trinity asserteed, by Daniel Waterland. D. D.

Herr D. Waterland hat insonderheit seine Feder fleißig wider die neuen Arrianer in Engelland geführet. Gegenwärtiges Buch gehöret auch darzu, darinnen er vornehmlich die bekannte Schrift: A sobre & charitable Disquisition &c. widerleget. Auserl. Theol. Bibl. LXXV. Th. p. 307. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 918. it. 1735. p. 113.

211. Jo. George Weberi ο Αμην και το Αμην h. e. Commentatio Exegetico-Theologica in Amen Evangelicum &c.

Jena, 4. von 8 Bogen.

Wie der Herr Autor in der kurtzen Vorrede zu dieser kurtzen Commentation zeiget, so hat ihn die bisher so gar sparsame Untersuchung des Worts Amen, mit welchem doch das heilige Bibel-Buch die vornehmsten Wahrheiten der Christlichen Religion besiegelt, Anlaß gegeben, solches Wort genauer zu betrachten. Fortg. Samml. 1736. p. 686.

Aus-

Auserl. Theol. Bibl. LXXVII Th. p. 613. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 702.

212. Joh. Wilhelm Weinmanns hellpolirter geistlicher Spiegel, entgegen gesetzt dem sogenannten geistl. mit garstigen fanatischen Mackeln befleckten Spiegel, sich und andere nach dem dreyfachen Zustande des Menschen zu erkennen und zu prüfen.

Mietau, 4. von 10. Bogen.

Der Herr Autor ist Præpositus des Gruhinischen Districts im Hertzogthum Curland, und hat hier den bekannten fanatischen Spiegel, der sehr öfters gedruckt und hier und dar ausgestreuet werden, von Stück zu Stück beleuchtet. Fortg. Samml. 1737. p. 564.

213. M. Dan. Godfr. Werneri Meditationes Sacræ.

Stargard, 8. von 13 Bogen.

Sind zusammen gedruckte Programmata, welche sonst der Herr Autor als Rector des Gymnasii zu Stargard an den Haupt-Festen des Jahres geschrieben, nebst einer Disputation de Messia caput obnubente ad Jes. LIII, 3. Auserl. Theol. Bibl. LXXXIV Th. p. 1273. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 805.

214. D. Gottlieb Wernsdorffs kurtzer und gründlicher Bericht vom Indifferentiſmo Religionum, oder von Allermanns-Glauben ꝛc.

Wittenberg, in 8.

Dieſen ſchönen und gelehrten Tractat hat Herr M. Claudius ins Teutſche überſetzet, und Herr D. Löſcher mit einer Vorrede gezieret. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII Th. p. 657. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 261.

215. Joannis Weſſelii Diſſertationes Academicæ ad ſelecta quædam loca V. & N. Teſtamenti.

Leyden, 4. von 4 Alph. 2 Bogen.

Es ſind hier 20. Diſſertationes zuſammen gedruckt, die vorher eintzeln nach und nach heraus kommen. Außer der weitläuftigen Vorrede, darinnen der Autor ſich gegen ſeinen Gegner vertheidiget, findet man auch noch 2. Orationes, die hier das erſtemahl erſcheinen. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 706. Act. Erud. Suppl. Nov. Tom. II. p. 491.

216. Thomæ Whitakeri Heiligthum der Chriſten.

Hanover', 8. von 9 und einem halben Bogen.

Iſt ein Diſcurs über Luc. XIV, 22. von der Zeit und Raum zur Buſſe, welchen Herr Conr. Hagemann aus dem Engliſchen überſetzet. Fortg. Samml. 1735. p. 112. it. 1736. p. 696.

217.

217. Six Dissertations, by Will. Whiston.

Londen, 8. von 21 Bogen.

Dieses ist die letzte Arbeit des berühmten Whiston, und bestehet aus 6. Tractätgen. Fortg. Samml. 1736. p. 108. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 219.

218. Jo. Christoph. Wolfii Curæ philologicæ & criticæ in X. posteriores Epistolas Pauli.

Hamburg, 4. von 4 Alph. 18 Bogen.

Ist der dritte Theil von diesem vortrefflichen Wercke, welches dem Herrn Autori viel Ehre gemacht. Fortg. Samml. 1736. p. 462.

219. Liebmann Phil. Zeisolds Biblische Gedächtniß-Reime.

Königsberg, 8. von 4 B.

S. Fortg. Samml. 1736. p. 696.

220. D. Gust. Georgii Zeltneri Dissertatio de Impedimentis & Adjumentis Conversionis Judæorum præcipuis.

Frf. & Lipſ. 4.

Gleichwie in diesem nicht so gar starcken Tractat unterschiedliche Anmerckungs-werthe Sachen vorkommen; also ist besonders rühmlich, daß der Herr Autor den wieder aufgewärmten süssen Traum und anstößigen Satz von einer allgemeinen oder doch sehr mercklichen Bekehrung der Jüden verwirfft, und ihn vielmehr als eine Hinderniß der Jüden-Bekehrung,

rung, dadurch nur unnütze Curiosität erwecket würde, anführt. Im übrigen hat ihn zur Ausfertigung dieser Schrift unter andern Ursachen vornehmlich veranlasset Herrn Joh. Helv. Engerers, Predigers zu Schwobach (an welchen auch der Herr Autor seine Abhandelung nahmentlich gerichtet) Ansprüche an die sämtliche Judenschaft, die zu Schwobach A. 1732. heraus kommen. Fortg. Samml. 1735. p. 114.

221. Ejusdem Genaue Untersuchung von dem Tekupha-Blut.

Franckf. und Leipzig, 8 von 11 Bogen.

Der Herr Autor hält es vor eine gäntzliche Unwahrheit und schlechten Beweiß-Grund wider die Jüden, was so viele, die von ihnen ausgegangen, von dem Tekupha-Blut bezeugen: wir können ihm aber nicht beystimmen. Fortg. Samml. 1736. p. 536.

222. Ejusd. Sendschreiben von der alten raren Wormser Bibel.

Altdorff, 4. von 4 B.

Im Jahr 1529. ist zu Worms die erste gantze Teutsche nach der Reformation übersetzte Bibel von Peter Schöffern gedruckt worden: davon handelt Herr D. Zeltner in diesem an Herrn Michael Leinwebern gerichteten Briefe umständlich. Fortg. Samml. 1736. p. 686. Auserl. Theol. Bibl. LXXIII Th. p. 76.

223.

223. Philipp Chriſtoph Zeyſens Exegetiſche Einl. in die Sprüchwörter, den Prediger und das hohe Lied Salomonis.

Züllichau, 8. von 2 Alph.

Iſt aus den beſten Commentariis unſerer Gottesgelehrten zuſammen getragen, und um mehrerer Deutlichkeit willen in Frag und Antwort eingekleidet. Das hohe Lied hält der Herr Autor vor ein Prophetiſch Buch. Fortg. Samml. 1736. p. 536.

224. Nicol Ludewigs, Grafens von Zintzendorff Bedencken und ſonderbahre Sendſchreiben.

Franckf. 4. von 9 B.

Des Herrn Grafen Zintzendorffs wunderlicher Sinn leuchtet auch aus dieſen Bogen hervor. Fortg. Samml. 1737. p. 686.

225. Petri Zornii Hiſtoria Fiſci Judaici.

Altona, 8. von 1 Alph. 15 Bogen.

Was Herr Zorn vor einigen Jahren von dem Zins und Schoß der Jüden zur Zeit Chriſti geſchrieben, hat er hier weiter und mit vieler Beleſenheit ausgeführet. Fortg. Samml. 1735. p. 778. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 421.

226. Urſulen Marien Zornin Erbauliche Betrachtungen und Seufzer.

Züllichau,

Züllichau, in 8. von 1 Alph. 21 und einem halben Bogen.

Dieses Buch ist unter dem Titul: Sorgfältiger Gebrauch der Gnade Gottes schon Anno 1720. mit Herrn Probst Porstens Vorrede gedruckt, und von uns recensiret worden. Jetzund hat Herr D. Daniel Heinrich Arnold, Professor Theol. vor die neue Auflage auch eine neue Præfation gesetzt, in welcher er dasselbe Buch nach der Bibel vor das allererbaulichste ausgeben will, worinn ihm aber nicht alle beystimmen werden. Fortg. Samml. 1734. p. 523. it. 1738. p. 77.

* *

B. Bücher und Schriften, Deren Autores nicht benennet sind.

---

227. Abfertigung der wider den seeligen Herrn C. Schüßlern ausgesprengten Verleumdungen.

in 4. von 3 Bogen.

S. Fortg. Samml. 1723. p. 312. & 1053. Diesem ist entgegen gesetzt worden: Neu abgenöthigter kurtzer Bericht. S. Fortg. Samml. 1734. p. 1054.

228. Der feste Grund der wahren Absonderung.

8. von 7 Bogen.

Diese Schrift ist wider Herrn Past. Starcken in Franckfurth gerichtet, und mit großer Bitterkeit geschrieben, auch mit vielen Lästerungen wider unsere Kirche angefüllet. Fortg. Samml. 1736. p. 105.

229. **Alciphron, ou le petit Philosophe, Tomi II.**

Haag, 12. reg.

In dieser artigen Schrift, so schon vor 2. Jahren in Englischer Sprache zu London heraus kommen, wird die Thorheit der Religions-Spötter in 7. Gesprächen vorgestellet, welche Alciphron und ein anderer Atheist mit zweyen wohlgesetzten Leuten hält; jene thun zwar ihr bestes, aber endlich müssen wir überall spühren, daß sie elende und kleine Philosophen seyn. Der Autor, (welcher der Dechant Berckley seyn soll) schreibet als ein Engländer, und hat insonderheit des Grafen von Schafftsbury Einwürfe abfertigen wollen, hat aber dabey eine gewisse Dosin vom Indifferentismo, und redet zuweilen von Glaubens-Geheimnissen und Theologischen Controversien sehr verächtlich. Fortg. Samml. 1734. p. 1034. Auserl. Theol. Bibl. LXVII Th. p. 695. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 83. it. 1734. p. 603. Was dagegen heraus kommen s. Auserl. Th. Bibl. LXVII Th. p. 695. it. LXX Th. p. 1005. LXXIX Th. p. 772. Leipz. gel. Zeit. 1733. p. 164. & 410. it.

1734. p. 147. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 135.

230. L'Alcoran des Cordeliers.

Amsterdam, 12. reg. von 1 Alph. 12 Bogen, und 6 Bogen Kupfer.

Die bekannten Conformitates Franciſci, welche ſonſt, wegen der abſurden Erzehlungen, der Franciſcaner Eulenſpiegel oder Alcoran genennet wird, findet man hier in lateiniſcher und franzöſiſcher Sprache. Fortg. Samml. 1734. p. 696.

231. Altes und Neues aus dem Reiche Gottes.

Franckfurth, 8. 4=8 Theil, jedes 6 Bogen.

Hier werden meiſtens die Halliſchen und Herrnhuthiſchen Dinge angeprieſen. Fortg. Samml. 1734. p. 1130.

232. Nützliche Anmerckungen über allerhand Materien aus der Theologie, Kirchen- und Gelehrten-Hiſtorie ꝛc.

Erſte Sammlung 1734. Andre und dritte Sammlung 1735.

Hat der Herr Hof-Prediger Colerus noch außer der Theologiſchen Bibliothec zu ſchreiben angefangen. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 799. Fortg. Samml. 1735. p. 643. Teutſche Act. Erud. CXCIV Th. p. 143.

233. De Baptiſmo in ſolius Jeſu Chriſti nomine Diſſertatio adverſus Joh. Aug. Orſi.

Padua, 8. reg. von 15 Bogen.

Weil der Dominicaner und Römiſche Profeſſor Orſi behaupten wollen, daß die Apoſtel ohne Benennung der 3. Perſonen allein im Nahmen Chriſti getauft hätten, ſo hat ſich ein andrer Dominicaner, welcher ſich F. R. H. D. nennet, und ein Sorboniſcher Doctor iſt, wider deſſen Schrift in dieſer Diſſertation geſetzt. Fortg. Samml. 1736. p. 460.

234. Kurtze Sätze vom Beichtweſen mit einer Widerlegung.

Kiel, 4. von 4 Bogen.

Es ſind im Hollſteiniſchen 21. geſchriebene Sätze von der Beichte und Abſolution herum getragen worden: dieſe hat Herr J. G. O. ein Prediger zu Sch. gar gründlich und beſcheiden allhier widerleget, nachdem er ſie zugleich gantz abdrucken laſſen. Fortg. Samml. 1736. p. 227.

235. Beytrag zur heilſamen Lehre von der allgemeinen Gnade Gottes.

Jena, 8 von. 11 Bogen.

Es wird hier des berühmten Altdorfiſchen Theologi, Hrn. D J. D. Bayers, Reſponſum aus dem Manuſcr., u. Seb. Caſtellionis Anmerckung

ckung über das 9. Capitel der Epiſtel an die Römer mitgetheilet. Fortg. Samml. 1734. p. 1135. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 584.

236. Magna Bibliotheca Eccleſiaſtica.

Colon. fol. T. I. Alph. 9. pl. 11.

Iſt ein ſtattliches und mühſames Werck, davon inſonderheit zu loben, daß die Editores keine Partheylichkeit ſpühren laſſen, ſondern den Lutheriſchen und Reformirten ſo wohl als den R. Catholiſchen Scribenten ihr gebührendes Lob beylegen. Act. Erud. A. 1734. p. 385.

237. Democritus quærens & Chriſtianus reſpondens, d. i. Chriſtliche Beantwortung der 153. Fragen C. Democriti.

Franckf. und Leipzig, 8 von 12 Bogen.

In dieſer kleinen aber wohlgerathenen Schrift findet man Frag und Antwort gleich beyſammen. Auserl. Theol. Bibl. LXXVI Th. p. 510.

238. Diſſertatio de Diaconis.

Dreßden, 4. von 3 Bogen.

Iſt von den Gliedern des Collegii Diſputatorii zu Dreßden verfertiget. Fortg. Samml. 1736. p. 695.

239. Diſſertatio & Animadverſiones ad nuper inventum Severæ Martyris Epitaphium.

Panormi, fol. min. 27. Bogen, und 9. Bogen Kupfer.

Dieses sehr gelehrten Buchs Verfasser nennet sich weder auf dem Titul, noch in der Dedication: Aus der Schreib-Art aber erhellet, daß es der berühmte Autor Maria Lupi sey. Fortg. Samml. 1740. p. 420.

240. A Historical Dissertation on Idolatrous Corruptions in Religion from the Beginning of the Wortd.

London, 8.

Es wird hier der Ursprung der Abgötterey untersuchet, auch denen falschen Beschuldigungen der Deisten begegnet, wodurch sie das Mosaische Gesetz und überhaupt die göttliche Offenbahrung verdächtig machen wollen. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 289.

241. Der rechte Gebrauch und Mißbrauch des Ehebettes.

Franckf. in 8. von 1 Alph. 11 und einem viertel Bogen.

Ist aus dem Englischen übersetzet und hält viel nöthige Einnerungen in sich, gehet aber in manchem Stücke zu weit. Fortg. Samml. 1736. p. 542. Auserl. Theol. Bibl. LXXVIII Th. p. 690.

242. Compendiöses Entschuldigungs-Systema.

Leipzig und Görlitz, in 8. 2ter Theil, 14 Bog.

Herr

Herr M. Zehner, Diaconus in Suhla, hat dieſen andern Theil verfertiget und Herrn D. Marpergern dediciret. Fortg. Samml. 1735. p. 621. Auserl. Theol. Bibl. LXXV. Th. p. 391. Leipz. gel. Zeit. 1732. p. 841.

243. Epiſtolæ 4. Theologico-morales adverſus Diſſertatorem Jeſuitam.

Veronæ, in 4. Alph. 1 pl. 4.

Der Verfaſſer dieſer Schrift nennet ſich mit den Buchſtaben P. B. P. V. und meldet, daß er Profeſſor zu Verona ſey, deſſelben Nahmen ſoll ſeyn: Pater (oder Pietro) Bullerini, Presbyter Veronenſis. Er defendiret ſeine Reſponſionem, ſo er wider des berühmten Jeſuiten Segneri Epiſtolam de probabilitate drucken laſſen, und wird hier der Streit von der Probabilitæt ſehr hoch getrieben. Fortg. Samml. 1735. p. 619. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 139. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 178.

244. Epitome Repetitionis Theologicæ.

Holmiæ, 8. pl. 11.

Iſt ein ſchönes Compendium der gantzen Theologie, welches der Gothenburgiſche Biſchoff, Hr. D. Joh. Benzelius, vor die lateiniſchen Schulen in Schweden aufgeſetzt, worauf er in folgenden Jahren auch die weitläuftigere Repetitionem Theologicam heraus gegeben. Fortg. Samml. 1736. p. 428.

245. Ermahnung zum Glauben und Ausübung des wahrhaftigen Gottesdienſtes.

Halle, 8. von 10 B.

Dieſer aus dem Engliſchen überſetzte Tractat läſſet ſich gar wohl leſen, erfordert aber doch, wie die meiſten Engliſchen Schriften, einen geübten Sinn und genaue Prüfung des Leſers. Der Tübingiſche Theologus, Herr D. Weißmann, hat eine Vorrede darzu gemacht, darinnen er von den bisherigen untauglichen Mitteln, die Leute fromm zu machen, handelt. Fortg. Samml. 1736 p. 508. it. 1741. p. 312.

246. Erinnerungen an die Collectores der Alten und Neuen Theologiſchen Schriften.

Altona, 4. von 3 B.

In dieſer Schrift ſoll vertheidiget werden, was Scribacius wider unſere Sammlungen vorgebracht (ſ. 1733. p. 852.) ja ſelbſt die Jochiſche heilſame Deſperation. Doch es iſt gut daß, ſo viel wir wiſſen, anjetzo niemand weiter dieſe Hälliſche Lehre behauptet, ſondern dieſelbe alſobald in der erſten Blüte erſticket worden. Fortg. Samml. 1735. p. 325. & 331.

247. L'Eſprit de l'Egliſe dans la Recitation de cette partie de l'office, qu'on appelle Complie.

Paris, 12. pl. 18. & ſem.

Iſt

Ist ein Dialogus zwischen einem Pachter und Schäfer, darinnen das sogenannte Completorium, welches das letzte Stück des heiligen Officii bey den Papisten ausmachet, beschrieben und erkläret wird. Wunderlich ist es, daß der Autor p. 33. die Worte jenes Blindgebohrnen Joh. IX, 31. Wir wissen, daß Gott die Sünder nicht höret, verwirft, u. meinet, er habe solches als ein Unerleuchte er geredet, ehe ihm noch die Augen des Gemüths aeöffnet gewesen. Act. Erud. Suppl. Nov. Tom. II. p. 334.

248. Etliche neue Exempel zur Probe und daraus gezogene Vorschläge zur Nachfolge der Gutwilligen, die mit ihrem Reichthum gerne gutes thun wollten, wenn sie nur wüsten, wie und wo es wohl angelegt wäre.

8. 1 B.

Der Titul lautet etwas seltsam. Es werden hier sonderlich die in Engelland gestifftete Armen-Schulen zum Exempel der Nachfolge angepriesen, dergleichen man auch schon zu Nürnberg, Jena und Saalfeld aufgerichtet. Wir thun hinzu, daß auch nunmehro zu Dreßden unterschiedene solche Gestiffte gemacht worden, so daß fast an die 500. Kinder gratis informiret, auch theils mit Kost und Klei-

dung versorgt werden. Fortg. Samml. 1735. p. 712.

249. Expesition de la Doctrine Orthodoxe sur le Mystere de la Trinité avec un court Examen de nouveau Systeme de M. Marti.

Amsterdam, 8. von 13 Bogen.

Herr Marti, ein Prediger und Doctor Philosophiæ, wie er sich selbst nennet, hat zu dem unbegreifflichen Geheimniß der Dreyeinigkeit einen begreifflichen Grund suchen wollen, und seine Meynung zuerst A. 1729. in einem Briefe vorgetragen, hernach in einem gantzen Tractat von 3 Theilen, so er unter dem Titul: Doctrine de la Trinité eclaircie, nach und nach heraus gegeben, immer mehr zu erläutern gesucht. Es hat ihn aber nicht nur Arm. de la Chapelle, sondern auch hier ein Ungenannter mit vieler Scharfsinnigkeit refutiret. Fortg. Samml. 1735. p. 702. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 588. & 803. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. I. p. 376.

250. Fragen aus der Kirchen-Historie Alten Testaments. Dritter Theil.

Jena, in 12. von 2. Alph. 9 Bogen.

Dieses ist der Beschluß der nach Hübnerischer Art eingerichteten Fragen aus der Kirchen-Historie. Fortg. Samml. 1736. p. 693. Auserl. Theol. Bibl. LXXIX. Th. p. 805.

251.

251. ספר תחנות oder Gebet-Buch der heutigen Jüdinnen mit einer Vorrede Herrn D. Rambachs ꝛc.

Schweidnitz und Leipzig, in 8. von 20 B.

Herr Philipp Helfreich Willemes, Burg-Pfarr und Rector zu Gelnhausen, hat hier 35. Gebethe, welche die heutigen Jüdinnen in Wochen und sonst bey allerhand Gelegenheiten zu sprechen pflegen, aus dem Hebräischen und Jüdisch-Teutschen ins Hochteutsche übersetzet, und mit Anmerckungen erläutert, da sie vorher schon einige mahl in Amsterdam so wohl als zu Franckfurth Jüdisch-Teutsch gedruckt worden. Fortg. Samml. 1736. p. 771.

252. Hessisches Heb-Opfer. Fünf Stück.

Gießen, 8. jedes Stück 8 Bogen.

Es soll dieses an die Stelle der zu Berlin edirten Freywilligen Heb-Opfer treten, und ist meistens von Herrn D. Rambachen besorgt worden. Die Hällischen Theologi werden nebst Herrn D. Spenern in diesem Werck am meisten angeführet, auch manches beygebracht, dabey viel zu erinnern wäre. Fortg. Samml. 1735. p. 771. Auserl. Theol. Bibl. LXXIV Th. p. 195. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 207. 607.

253. Histoire de Papes. Tom. V.

Haag, 4. 3 Alph. 18 B.

Hiermit wird dieses gantze Werck vollendet, und

und ein allgemein Regiſter über alle 5. Theile angefüget. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 708. Teutſche Act. Erud. CLXXXII Th. p. 115.

254. Hiſtoire Eccleſiaſtique, Tome XXXIII. Brüſſel, 12. reg. 1 Alph. 3 Bogen. Tome XXXIV. 1 Alph. 7 Bogen.

Die Kirchen-Hiſtorie des Abts Fleury wird von andern aber ziemlich langſam fortgeſetzt, und kommen dieſe Theile denen gar nicht bey, welche Fleury ſelbſt verfertiget. Fortg. Samml. 1734. p. 514. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 575.

255. Infallibilitatis Pontificiæ juſtis terminis circumſcriptæ Explicatio. Cölln, 4. von 3 Bogen.

Ob wohl dieſe Schrift des berühmten Hiac. Serry vor den Pabſt vortheilhaft genug iſt, ſo hat doch der Nahme der Stadt Venedig, allwo es gedruckt worden, nicht davor geſetzt werden dürfen. Uberhaupt halten die heutigen Päbſtiſchen Theologi dieſen Punct vor ſo kützlich, daß ſie ſich nicht gerne daran vergreiffen. Fortg. Samml. 1734. p. 691. ſ. auch 1736. p. 191. Leipz. gel. Zeit. 1735 p. 90. und 791.

256. Geſammlete Nachrichten von den neueſten Kirchen-Geſchichten. Weimar, 8. 1ter Theil 8 Bogen. Zweyter Theil 8 und ein halber Bogen.

Auch dieſe Nachrichten hat der gelehrte und fleißige Herr Hof-Prediger Colerus uns mitgetheilet, doch kommen dieſelben auch hin und wieder

der in unsern Sammlungen vor. Fortg. Samml. 1735. p. 626. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 455. & 496.

257. Der Labadismus die Quelle des Pietismi.

in 4. von 5 Bogen.

Daß Joh. de Labadie und dessen Anhänger viel zur Pietisterey beygetragen, ist schon von vielen bemercket, in dieser Schrift aber deutlich und ausführlich erwiesen worden. Fortg. Samml. 1735. p. 99.

258. Medicina Mentis, oder Wiederbringung zum Leben Gottes aus Marco und Luca.

Berleburg, in 8. von 11 und einem halben B.

Ist eine mystische Schrift eines eingebildeten Separatisten, darinnen wenig gesundes zu finden. Fortg. Samml. 1736. p. 693.

259. Observationes in veterum Patrum & Pontificum Prologos & Epistolas Paschales.

Amstelodami, 4. Alph. 2. pl. 10.

Der ungenannte aber sehr geschickte Autor hat allerhand ohne sonderbahre Ordnung gemachte Observationes über die Schriften der Alten zusammen getragen, die nach dem Concilio Nicæno über die Ausrechnung des Oster-Festes sind verfertiget worden. Fortg. Samml.

1736.

1736. p. 196. Act. Erud. A. 1735. p. 456. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 801.

260. Origines titulorum & dignitatum Eccleſiaſt.

Leipzig, 4. von 2 und einem halben Bogen.

Der Herr Verfaſſer, M. Joh. Heinr. Blumbach, welcher nach Herrn D. Franckenſteins Tode die allgemeine Staats-Kriegs-Kirchen- und Gelehrten-Chronicke Zedleriſchen Verlags beſorgt, handelt hier kurtz von den Erſtgebohrnen, Levitiſchen Prieſtern, und Biſchöffen, verſpricht aber die Sache noch weiter auszuführen. Fortg. Samml. 1735. p. 636.

261. Bullæ, Privilegia & Inſtrumenta Panormitanæ Eccleſiæ.

Palermo, fol. Alph. 3. pl. 4.

Der berühmte Anton. Mongitore hat die Documenta und Diplomata der Ertz-Biſchöfflichen Haupt-Kirchen zu Palermo geſammlet, und mit Anmerckungen erläutert. Fortg. Samml. 1734. p. 869. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 74.

262. Der in die Flucht geſchlagene flüchtige Pater.

in 8. von 8 B.

Es hat ſich das Geſpräch zwiſchen einem flüchtigen Pater aus Rom und einem Clerico, welches H. F. zu Franckfurth 1732. heraus gegeben, überall herum gefühlet, und den Chiliaſmum

liasmum &c. auszubreiten gesucht. Daher hat ein anderer Ungenannter sich die Mühe gegeben, solches durchzugehen, und in seiner Blösse darzustellen. Fortg. Samml. 1736. p. 689.

263. Ungebührliches Verhalten der Pietisten gegen die weltliche Obrigkeit.

4. von 3 Bogen.

Hält viel besondere Nachrichten in sich. Fortg. Samml. 1734. p. 865.

264. Der aus seinem Gefängniß glücklich entwischte Protestant.

Copenhagen, 4. von 5 und einem halben B.

Emanuel Boltzen, ein bedrängter Lutheraner, welcher zu Wallendorff in Ober-Ungarn aus dem Gefängniß entronnen, widerleget sonderlich in dieser Schrift eine Controvers-Predigt, die P. Pickart zu Wien in contumeliam Evangelicorum gehalten, und bringet zugleich von der letzten Verfolgung in Ungarn unterschiedenes mit bey. Fortg. Samml. 1735. p. 830.

265. Risposta di un Teologo, e Canonista col dubbio di un Parroco, se al Cadavere di una pubblica Meretrice si debba dare sepoltura in luogo Sacro.

Florentz, in 4.

Der ungenannte Autor will behaupten, wenn ein dergleichen liederliches Mensch eini-

ge Zeichen ihrer Busse blicken lassen, könne ihr keinesweges eine Stelle auf dem geweyhten Kirch-Hofe versaget werden, welches sonst mit der Praxi der Römischen Kirche streitet. Leipz. gel. Zeit. 1735. p. 58.

266. Sermon für Job Chap XXXIV. v. 30.

Haag.

Es ist eine Uebersetzung aus dem Englischen, und wird vorgegeben, als ob diese Predigt d. 30. Januar., (als am Tage der Enthauptung Königs Carl I.) in Gegenwart vieler Rechtsgelehrten gehalten worden. Der Autor soll Herr Gordon seyn, der aus seiner Uebersetzung Taciti und den beygefügten Discoursen als ein eifriger Verfasser der Freyheiten des Volcks bekannt ist. In dieser Schrift will er das Recht, das ein jeder besitze, vor sich selbst zu dencken und zu urtheilen, die unbillige Ober-Herrschaft, welche das Vorurtheil des Ansehens über die Gewissen ausüben, und die schädlichen Folgen vorstellen, welche aus der Macht und den Reichthümern des geistlichen Standes in England entstünden. Leipz. gel. Zeit. 1734. p. 267.

267. Singularités Historiques & Literaires. Tome premier.

Paris, 12. reg. von 15 Bogen.

Diese Schrift enthält meistens solche Dinge, die zur Theologischen Literatur gehören. Der ungenannte Autor will den berühmten P. Bayle

Buch nachkommen und die darinn befindliche Fragen gründlich beantworten können. Dann sie dem in solchem Buch vor Augen gelegten Vorsatz nach, nicht allein Catechismus-Lehrer, sondern auch Catechismus-Schüler seyn.

Der Dritte Theil. 8. 1 Alph. 2 Bog.

Dieser handelt von der Heiligung und guten Werken. Der dritte ist im Catechet und zum Theil im 2. Theil Examini. 1734. 8. 1 Alph. 2 Bog. Frey Theologus examinandus. Leipzig. 1734. 8. 1 Alph. 2 Bog.

Dieser ist sehr brauch Catechetischer Lehrer, und Schüler, und kan auch Studenten nicht unnütze fallen, wenn sie sich in Catechisiren üben wollen: doch hat er insonderheit den Zweck, die Candidaten zu prüfen, ob sie genug Erkenntniß zu bekommen gesucht. Dem. 1734. 8. 2 Alph. 6 Bog. Gut. 8. 2 Alph. 6 Bog.

Der Dritte Theil Hermes & Eusebius. Catechismus-Predigten.

Der Dritte ist in Predigten, Katechismus-Reden, und einer Rede von der Heiligkeit und Ehre der Christen und Christlichen Kirche, besonders Theil und auch auf der Titelseite mit der Jahrzahl 1734. Hermes-Predigten, Katechismus-Predigten, Predigten und eine Rede von der Heiligkeit und Ehre der Christen und der Christlichen Kirche. 8. 1 Alph. 2 Bog. Neu Testament. 8. 1 Alph. 2 Bog.

271. Erneuerte Verordnung über das Kirchen- und Schul-Wesen in Preussen.

Königsberg, fol. 6 Bog.

S. Fortg. Samml. 1736. p. 108.

272. Curieuse Unterredungen im Reiche der Todten zwischen Chr. Gerbern und D. Joh. Dav. Schwerdtnern in 4 Theilen.

Franckfurth, 1732-1734. von 4 Alph. und etl. Bogen.

Ist ein heilloses Gewäsche, darinnen die schändlichsten Dinge mit der größten Dreustigkeit vertheidiget, und wohlverdiente Männer aufs übelste verunglimpffet werden. Fortg. Samml. 1733. p. 1091. it. 1734. p. 1047.

273. Unumstößliche Wahrheit der Evangelischen Kirchen.

Dantzig, 8. von 17 und 1 halb. Bog.

Man hat den Verfasser dieses Buchs, den Hrn. Basnage, und dessen Titul: Præjugés contre le Papisme, verschwiegen und es vor die andre Edition der Deutschen Uebersetzung ausgegeben, da doch nur ein neuer Titul-Bogen herum geschlagen worden. Fortg. Samml. 1737. p. 340. Auserl. Theol. Bibl. LXXVI. Th. p. 498.

17. D. Dav. Wilh. Jun. Richter,
Prof. P. u. Past. Lips.
Zu der Verordnung des Herrn Jesu Chri-
sti Gedächtniß, und einen neuen Jahr-
gang Predig. Text. Christl. Trost, 2 vol. 8.

Theologische Bücher
so in Schweden,
in Anno 1733. verabschammet.

A. Vertheidigung Augsburg. u. der
Reformation verworfene Lehren.

B. Thom. Aquinatis Lehre, die Sa-
cramente betreffend.

Dieses, so viel es nach dem Titel
und der Anzeige Christi der bekannten
Evangelien, Gesetzen, Augsburgischen,
der H. Schrift, Universal- und be-
sondern Symbolis, und Reformation
Lehrbegriffen, Fabeln und Irrthümern
des Catholischen Systematis, und Scholasti-
schen Lehrart, überhaupt Quellen Augsburg.
Confession, und Reformation
[illegible] Lehrbegriffen
[illegible] Augsburg. Confession
[illegible] Lehrart, überhaupt Quellen Augsburg.
Confession, und Reformation

3. Hebräischen Psalmen, Davids, in Gesangs-weise, nach Art der Griechischen, gemacht. Leipz. 8. 1749. 3. Alph.

5. Christoph Matthäus Pfaffens, des Jüngern, S. Augsp. Konfession Katechismus in Theses gefaßt. 8. 1749. 6. Bogen.

Ebend. 4. 1749.

Eine vermehrte Ausgabe. Und Dem Autorie beides, Neuwes Theologisches, Jo Lexikon P. P. und Neuwes Theologisches Journal, Professoris Patronatus. In das zweite Jahr des Regierungs der Evangelischen Religion gesetzten Jubiläi gewidmet, und bey Gelegenheit des Sechs-Secular. 1749. 8. 200. Bogen.

4. Andreä Rüdigers, Predigers zu Pfaffendorf, Gespräche mit M. Siegismund Jacob Baumgarten, über einige Materien der Theologie. 8. Halle 1749. 10. Bogen.

Item, in und die 3 Theil. Item, und 10 Bogen.

Gegenwärtige Fortsetzung eines der schönsten Gespräche und von den Gelehrten Publicis Beyfall gefunden hat, so wird dieselbe auch den Gelehrten Privatgenossen eine gute Gesellschaft leisten können. Es

1. D. Paul Anton Engelhardt Inspektor, Pfr. zu Neu-Ulm. 1 Rthl. 6 Kr.

Herr Paul Anton Christian Wurm zu St. Ulrich in Augsburg hat diese Programmata gesammelt, und sie mit einer Vorrede, worinn sich derselbe über die Verfassung derselben erkläret, versehen. Diese Vorrede ist 1 Bogen stark, und kann auch besonders gebunden werden. Sie ist in der Absicht geschrieben, damit sie, und die vor 2 Jahren herausgekommene Sammlung, desto mehr Käufer finden möchte.

2. Joh. Jakob Schmidlin Pfr. und Dekan. 1 Rthl. 12 Kr. 1 Bl. 21 Bogen.

Der Anfang dieser neuen Auflage hat seinen Abdruck schon vor 2 Jahren gehabt, und ist damals mit dem 9ten Bogen geschlossen worden. Es scheint, daß der Verfasser bey dem Tode Christian Ludwig Hagens, und der Uebernehmung des Amts eines Generalsuperintendenten, die Lust verloren habe, diese Arbeit fortzusetzen. Doch haben Viele gewünscht, daß sie einmal vollendet werden möchte. Vielleicht thut es jetzt D. Bahrdt.

3. D. Joh. Heinrich Arnold Commentarius exegeticus in locum Epistolae ad Ephesios.

Schaffhausen, b. Hurter. 1784. 1 Alph. 8 Bog. 8.

Ist ein solides Kompendium. Einig. Samml. 1785. S. 97.

5. Gottlieb Arnolds Geistliches Erbauungs-Schatzkästlein.

Frankfurt am Mayn, 1 Alph. 1 Bog. 8 Bogen. 1 Thlr.

Dieses Büchel hat bekanntlich seinen Werth in sich selbst, und darf weiter keine Anpreisung, als seinen Innhalt, welcher ungemein reich ist, und sich bey jedem Gebrauch neu darstellet.

6. Joh. Friedr. Cadenhovens Christliches Leit- und Wahrheit des wahrhaftigen Lebens, gründet der geistlichen Weisheit.

Frankfurt, 1 Alph. 1 Bog. 8 Bogen. 1 Thlr.

Dieses trefflichen Mannes, welcher ein wahrhaftiger Christ gewesen, Schriften sind bekannt, und verdienen, daß sie in recht vielen Händen sind, und recht gebraucht werden.

7. Joh. Phil. Baronii Anni Arrivorum.

Nürnberg, 1 Alph. 1 Bog. 12 Bogen. 1 Thlr.

Der Verfasser, welcher sich unter diesem Namen verbirgt, ist der Herr Nicolaus L. A. Arrivaben, ein Schlesier. Sein Buch hat einen Titel: Inclusus Evangelii, das ist, Innwendiges Evangelium, und ist, wie der Innhalt zeiget, ein recht gutes Buch, welches der Verfasser gewiß mit reichlichem Segen Gottes geschrieben hat.

291. Wilhelmi Arndt Bartholdini, Syntagma de Jure Ecclesiæ Christi per Mahumedismum.

Giessæ, 1. 1711. 4. alph. 3.

Ein neues theologisches Thema hat der Hr. Verf. hervorgesucht, und solches in dem Gebiet der Kirchen-Gesetze gefunden, und es ist Herrn Dr. Christian Thomasio Gelegenheit gegeben worden, solches zu vertheidigen. Conf. Thomas. Vol. II. p. 1. 2.

292. Joh. Conrad Dannhauers Catechismus-Predigten über einige Stücke Catechismi und Haus-Postille.

Edit. 9. 8. 1. 10 Thl.

Diese Predigten werden noch sehr hoch gehalten, und sind in so fern sehr nutzen, dem Auswendig-Lernen des Catechismi, und in seinen Haupt-Stücken nachzudenken, worden. Conf. German. Vol. II. p. 30.

293. Georgii Benedicti The History of the first Planting of the Christian Religion.

London, 1. 1. 1711. 8. 1. 10 Thl.

Dieses schöne Werck ist gantz ein auserlesenes Compendium von der Kirchen-Historie. Conf. German. Vol. II. p. 830.

294. N. N. Hertzog Joh. Ernsts, Printzens zu Sachsen, Reisen, 1. 2.

Wird leider! sehr viel gutes in Gelehrten Sachen / sonderlich Antiquitäten / Münzen, Medaillen / Inscriptionen / Bibliothecken / Gemählden / Kupffer-Stichen / Kunst-Cammern / Naturalien / Curiositäten / Manuscripten / Gedichten / Gesängen / Opern / Comödien / Ballets / Masqueraden / Ritter-Spielen / Jagten / Thier-Hetzen / Feuer-Wercken / Illuminationen / Gastereyen / Banquetten / Trinck-Gelagen / Tantz-Lustbarkeiten / Schau-Spielen / Wasser-Künsten / Lust-Gärten / Lust-Häusern / Lust-Schlössern / Lust-Jagten / Lust-Reisen / Lust-Fahrten / Lust-Schiffen / Lust-Pferden / Lust-Hunden / Lust-Vögeln / Lust-Thieren / Lust-Weibern / Lust-Knaben / Lust-Dirnen / Lust-Buben / Lust-Mägden / Lust-Knechten / Lust-Bedienten / Lust-Cammeraden / Lust-Brüdern / Lust-Schwestern / Lust-Vettern / Lust-Basen / Lust-Oncklen / Lust-Tanten / Lust-Neffen / Lust-Nichten / Lust-Schwägern / Lust-Schwägerinnen / Lust-Schwiegersöhnen / Lust-Schwiegertöchtern / Lust-Schwiegervätern / Lust-Schwiegermüttern / Lust-Stiefvätern / Lust-Stiefmüttern / Lust-Stiefsöhnen / Lust-Stieftöchtern / Lust-Pathen / Lust-Gevattern / Lust-Ahnherren / Lust-Ahnfrauen / Lust-Urenckeln / Lust-Urencklinnen / Lust-Enckeln / Lust-Enckelinnen / Lust-Kindern / Lust-Kindes-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kinder-Kindern / Lust-Kindes-Kindern / Lust-Kindes-Kinder

36. Christian Gottl. Barths, Privatlehrers Lebensgeschichte. Calw.

Enthält, in 144 S. 8. die Geschichte seiner Bekehrung.

Der die Kinder, Pflege in Canstatt bey Stuttgart, besorgt hat, ist Herr Inspector Hochstetter daselbst, und bringt allerhand Nachrichten von dem Institute bey, die Freunde desselben gern lesen werden. D. A.

46. Georg. Benj. Mohrhofs, Predigers zu Hannover, practisches Lesebuch für Landleute.

Hannover, b. Schmid. 1780. 8. 1 Alph.

Dieses Lesebuch, so wenige der Landleute in unsern protestantischen Ländern auch seyn mögen, die es lesen werden, ist doch, weil es gute Lesebücher für sie nicht viele giebt, und weil es sehr gut ist, sehr brauchbar. Es enthält Lesen, Gebete, Sprüche, Lieder, Gesänge, Predigten.

47. Aus Mecklenburg. Neues Archiv für Geschichte und Chronologie. Voraus nach d. Sammlungen des Herausgebers Dr. Jac. Reinhard.

Bützow, b. Boy. 1780. 8. 1 Alph. 6 Bog.

Aus Mecklenb. ist jetzo wenig Neues zu Gutem in der Geschichte Deutschlands gesagt worden, bey der Geschichte Deutschlands überhaupt. Denn die Erfahrung hat jetzt Actenen, Chronologen und Geschichtforschern gelehrt, daß sie nicht Alles, was sie finden, drucken lassen müssen, wenn sie Lesern, Käufern, Beyfall, Dank und Ruhm haben wollen. Wer Mecklenburg kennt, der weiß, daß es nicht an Stoff fehlen kann, der überhaupt, besonders aber zur Geschichte Deutschlands

Gegen

ckungen darzu gemacht. Ueber dieſes hat er ein eigenes Werck, nehmlich ſeine Hermenevticam S. hinzugethan, in welcher viel beſondere Dinge vorkommen. Fort. Samml. 1736. p. 4.

18. Bonnevals ſonderlicher Brief, den er 1735. an einen Frantzöſiſchen Hertzog ſoll geſchrieben haben.

In demſelben werden die Meynungen der R. Catholiſchen und der Türcken von dem Zuſtande der Seele nach dem Tode durchgezogen. Fort. Samml. 1736. p. 711.

19. M. Pauli Bornagii Concordia diſcordantium Canonum, ſive Symphonia Articulorum Aug. Conf. cum Canonibus Decreti Gratiani.

Berlin, 4. von 16 und 1 halb. Bog.

Dieſe ſeine Schrift iſt vornehmlich aufgeſetzet worden zum Beweiſe der Worte, welche dem XXIſten Artic. der Augſp. Confeßion angehänget ſind, darinnen unſere Bekenner ſagen, daß ſie nichts gelehret, was mit der Römiſchen Kirche nicht übereinſtimme, in ſo ferne dieſelbe aus den alten Scribenten bekannt wäre. Dannenhero werden hier aus dem Jure Canonico die reineſten, und mit unſerm Glauben gleichſtimmende Teſtimonia angeführet. Frühaufg. Fr. 1735. p. 88.

20. Stephani de Brais Opuſcula.

Lieuwarden, 4. von 2 Alph. 5 und 1 halb. Bogen.

Sacramente die Taufe ist noch die Letzte unter Allen, in Ansehung ihrer Ordnung. Denn die Taufe ist ursprünglich Johannes Werk, Joh. 3, 22. Johannes, seiner Person und Amt, ist eine Vorbereitung und Einleitung zum Christenthum, Matth. 3, 2. Johannes Taufe ist eine Vorbereitung zur Taufe Christi, Apostelgesch. 19, 4.

Taufe, heißt, nach dem Griechischen, Abwaschung, Reinigung. Daher sie auch Joh. 3, 25. Matth. 3, 11. Heb. 6, 2. Tauf-Reinigung genennet wird, und zwar in einem Sinne, der Gleichnißweise der Schrift. Die Taufe, Johannes, kommt her von Gottes Befehl, Joh. 1, 33. Matth. 21, 25. Gottes Wohlgefallen, Matth. 3, 15. Gottes Rathschluß, Luc. 7, 30. Und Johannes Taufe ist eine Vorbereitung zur Taufe Christi, Apostelgesch. 19, 4. Johannes Taufe ist eine Taufe der Buße, Taufe zur Buße, Matth. 3, 11. Mark. 1, 4. Luc. 3, 3. Apostelgesch. 13, 24. Und Johannes Taufe gewesen, Apostelgesch. 19, 3. Johannes Taufe, ist eine Taufe der Vergebung der Sünden, Mark. 1, 4. Luc. 3, 3. Taufe, heißt auch, eine Taufe im Namen des Herrn, Apostelgesch. 8, 16. 19, 5. Taufe, heißt auch, eine Taufe im Namen Jesu Christi, Apostelgesch. 2, 38. 8, 16. 10, 48. 19, 5. Taufe, heißt auch, eine Taufe im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Matth. 28, 19. Taufe, heißt auch, eine Taufe im Namen des Herrn Jesu

nebst Nachrichten und Erläuterungen in Teutschland. Frankfurt u. Leipz. 1781. 8. 12 gr.

24. Der erneuerte Bibel-Gedanke, oder: Ist es Pflicht, daß ein Christ die Bibel lesen müsse? Ja! Ja! Ja! Ein Wort Gott. 8. 1781. 3 gr.

Ein Versuch, die Bibel-Gedanken bekannter zu machen. Es scheint auch, als ob der Verfasser unsere Ausgaben in Quart, Octav, und 12. kenne.

25. Joh. Andr. Cramers vermischte Schriften. Erster Theil. Hamburg 1781. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Enthält: Predigten, Gelegenheitsreden, Vorlesungen, Abhandlungen, Recensionen, und Nachrichten.

26. Die Bibel, nach Luthers Uebersetzung, besonders zum Gebrauch in Schulen. Neue Auflage, mit einer Vorrede Johann Stephan Pütters. Halle 1781. 8. 12 gr.

27. Hebräer-Briefe, Sendschreiben an die Augsburgische Confession.

Genesis, 2. 4. 7. 1. Mos. 1. 1. 2. Mos. 3. 8.

Ist die ganze Bibel, 12 und 8. Teutsch besonders. Ueberhaupt sind diese Ausgaben, wie die Ausgaben des Neuen Testaments, in Octav und 12. Ausgaben in Halle, Leipzig, Frankfurt und Nürnberg in der Buchhandlung des Waisenhauses, Hall. Kurzb. 1781. 8. 1 Rthlr. Anh. Kurzb. d. 1782. 8. 16 gr.

27. Tractatus Theologici Morales de conſcientia & de peccatis, methodo ſcholaſtica diſpoſiti, a Cajetano Carazza.

Venedig, 4. von 2 Alph. 18 Bogen.

Der Autor verwirft den Probabiliſmum der Jeſuiten, widerſpricht aber auch den ſo genannten Rigoriſten i. e. den practiſchen Janſeniſten, und ſuchet einen Mittel-Weg. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 417.

28. M. Jac. Carpovii Revelatum S. S. Trinitatis Myſterium methodo demonſtrativa propoſitum.

Jena, 8 von 16 u. 1 halb. Bog.

Dieſer Tractat iſt ehemahls eine Diſputation geweſen, welche der Hr. Aut. 1730. unter Hrn. D. Weiſſenborn in Jena gehalten, und wird alles nach der ſtrengen Philoſophiſchen Lehr-Arth abgehandelt. Frühaufg. Fr. 1735. p. 69. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 138.

29. Ej. Fortſetzung der Anmerckungen über den Tr. de pluralitate perſonarum in Deitate.

Franckf. 8. 3 u. 1 halb. Bog.

Hierinnen vertheidiget ſich der Autor wider die Beſchuldigungen Hrn. D. Langens, der ihm in ſeinem Religions-Spötter des M. Daries böſe Meynung de plur. perſon. beygemeſſen hatte. Letzterem widerſpricht er zugleich als ſeinem öffentlichen Feinde, und ſagt nichts unrichtiges von der heiligen Dreyeinigkeit, ob er wohl der Wolfiſchen Philoſophie noch immer die

größte

gestellte Bettlermonche, gedruckt Portgal. Ulyssipon. 1736. 4to.

30. Capitani Caroli Conciliorum Lateranensis Historia.

Augustæ Vind. 1736. 8vo.

Der zehende Theil dieses, im Jahr 1732. zum Theil schon gedruckten, Werkes, welches die Geschichte der Concilien bis auf das Jahr 1512. begreifft, ist 1736. besonders herausgekommen, und hat die Geschichte des 4ten Lateranischen Concilii in sich.

31. A paraphrase and commentary on the Epistle to the Hebrews, by Philip Doddridge, D. D. London, 1736. 8vo.

Diese Erklärung der Epistel an die Hebräer hat den Herrn Doddridge, berühmten Predigermeister daselbst, in seine Bibliothek gebracht. Hamb. Correct. 1736. p. 30. 31. 32. 1. 34.

32. Philipp Ernst Christian Rosts Judenthum, Erster Theil.

Leipzig, 1736. 8vo. 1 Alph. 2 Bog.

Der Christliche Leser, welcher die Schrift des Herrn Rosts, ist nur zu bekannt, mit welchem Judenhaß derselbe wider die Juden eingenommen ist, und wie er seine Leidenschaft, auch wider seine beste Glaubens-Genossen, blicken lasse. Dahero Niemand, ausser denen, welche sich gerne ärgern, sich darüber verwundern wird. Hamb. Correct. 1736. p. 160.

33. D. Das neue Judenthum Zweyter Theil. 1736. 8vo. 1 Alph.

Omis-

Onolzbach, 8. von 5 B.

In diesem Theile, deme noch mehrere folgen sollen, wird die gäntzliche Abweichung des heutigen Judenthums von der alten Mosaischen und Prophetischen Lehre ausführlich gezeiget. Es sind auch Anmerckungen über das Pircke Schira beygefüget, welche den albern und lohnsüchtigen Gottesdienst der heutigen Jüden deutlich an den Tag legen. Fortg. Samml. 1736. p. 353.

34. P. Abrahams a S. Clara Abrahamisches Bescheid-Essen.

Brünn, 4. von 3 Alph. 15 Bog.

Dieses Buch ist schon A. 1717. gedruckt worden, und hält viel schnackische und lustige Dinge in sich, die sich besser in eine Comödie, als in Predigten schicken. Frühaufg. Fr. 1735. p. 195.

35. Sam. Clarckens Heiliger Reden fünfter und sechster Theil.

Leipzig, 8. jeder Theil 1 Alph.

Der 5te Theil hält 17. Der 6te 18 Stück in sich. Frühaufg. Fr. 1735. p. 187. Fortg. Saml. 1735. p. 368.

36. Joh. Christoph. Coleri Theologisches Bedencken über eine von Herrn Vernet vorgegebene gantz neue Meinung vom Heil. Abendmahl.

Weimar, 4. von 4 Bog.

Es hat der bekannte C. Reformirte Prediger

ni Genese, Genesi, in Acte etc. die Genese und unvollständige Reise-Beschreibung von der Wiederkunft derselben, und bekannter, daß sie nach Persien gekommen in 3. Abtheilungen Quart und 1000. zu Corpus Christi vollständig vorhanden, und dabey die Kosten und Gelegenheit, wie solche zu bekommen. Alles der Curiosität Liebhabern gegen billig Geld und Lohn zu communiciren, und zu bekommen, anbietet und recommendirt Johann Christian Hirschen, Buchhändler und Antiquarius. Leipzig, Ostern 1733. 2 Bl.

5. Jacobi de Cessolis Ordo Consolationis, seu Solatium Vitæ humanæ. s. l. et a. 8.

Auf dem 8. Blatt: Gedruckt, und verleget durch Joh. Jacob Schmid. 1733. 2 Bl.

6. Joh. Jacob Schmid Compendium Grammaticæ Hebræo-Chaldaicæ, quod — Præmittit Joh. Heinr. Ursinus. Jenæ 1733. 8.

Joh. Heinr. Ursinus hat seinem Compendio Grammatico zu verschiedenen Malen Zusätze vor den Druck gegeben, und solche zu Jena 1733. 1734. 1736. 1737. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778.

Der Text dieser, nebst der Abhandlung der Wiedertäufischen Prediger, ist, bis auf einzelne und kleine Abänderungen, der nämliche, den Mich. Sachs mit seiner jetzt vorgedachten, und die Jena. Ausgabe der Predigten sind gedruckt worden, p. 1—76.

40. Carl Martin von Dornheims wahrer Probierstein, Chur.

Chur, gedruckt bey Joseph, 1 bey der Brücke, 1795. 8. 1 Alph. 1 Bog. 1 Kr. Ist auch in Deutsch. Schweizerischen Museum, 1795. gedruckt. Im October hat der Verfasser die Predigten auch gedruckt. Siehe Intelligenzblatt, p. 708.

41. Thomas Dippolts neue wichtige Betrachtungen, Basel, Wechsteinische.

Basel, 1795. 8. 1 Alph. 1 Bog. 1 Kr.

Ist aus den Englischen übersetzt. Auch D. Jakob Sarasin hat die Predigten übersetzt. In Basel scheint man bei Lebzeiten seinen Beruf, Predigen, zu thun.

42. Hübners, des XVten Stück, 2ter Band.

Siehe Jahrg. 1794. Intelligenzblatt, p. 1008.

Dieser Band enthält 1) Predigten über die Worte des Herrn: Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben. 2) Predigten über die Worte des Apostels Johannes: Wir wissen, daß wir aus dem Tode in das Leben gekommen sind. 3) Predigten über die Worte des Apostels Johannes: Wir wissen, daß wir aus dem Tode in das Leben gekommen sind.

Wercke hat er nebst den Weltlichen Geschichten die Kirchen-Historie vom Jahr 1501. bis 1600. ausgeführet. Frühaufs. Fr. 1735. p. 215.

43. M. Paul Jacob Eckhardts Martyrologium Christianorum, oder Christliches Märtyrer Buch.

Jüterbog, 4. 1 Alph. 17 u. 1 halb. B.

Das Buch ist wohl zu lesen und zu gebrauchen. Es wird darinnen nicht allein die Historie von den alten Märtyrern beschrieben, sondern auch von den Saltzburgern verschiedenes beygebracht. Fortg. Samml. 1738. p. 641.

44. Jo. Eggeri de viribus mentis humanæ disquisitio philosophica Anti Huetiana, in qua tractatus philosophicus Petri Dan. Huetii de debilitate mentis humanæ expenditur & refutatur.

Bern, 8. 1 Alph. 3 B.

Daß Huetius sich mit dem hier widerlegten Buche des Pyrrhonismi schuldig gemacht, ist gar nicht zu leugnen, und Herr Prof. Egger zu Bern zeiget es auch gantz deutlich. Allein, was er an seinem Gegner tadelt, thut er doch oft selbst, denn er bedienet sich der Scholastischen und Cartesianischen Lehren fast eben so fleißig als jener, nur mit der Vorsichtigkeit, daß er nicht ehe der Cartesianer Sprache führet, als wenn jener Scholastisch redet. Fortg. Samml. 1736. p. 316 sqq. Frühaufs. Fr. 1736. p. 184. Teutsch. Act. Erud. 108. Th. p. 276.

36. Ist Christus Gottes Sohn, so ist auch Gott Vater im Sohne, und der Sohn im Vater.

Der Vater ist im Sohne, und der Sohn im Vater, eine Einheit, und Gleichheit der Natur, ist der bei Christi Worten leichte Sinn. Aber eher hat er sich ungeschickter, so gar, daß Christus Worte durchwunden, und zu zwang, was sind heisse natürliche Ausdrücke und also Capitale der Christen rumpfungen. Frisch. Cramer. 1731. p. 140.

37. An jeglem Ding ist Gottes Art und Natur, und Gott ist in Creatur.

Da diese Schrift bewiesen hat Dass, daß Gottes Creatur, und Gottes Natur, und Gott selbst in allen Dingen sey, so ist es unnöthig, mehr Worte davon zu machen. Frisch. Cramer. 1731. p. 140.

38. Gott ist in allen Dingen, und alle Dinge sind in ihm, und ausser ihm ist nichts, weder ein Ding, noch ein Nichts, das ist, Gott ist das Wesen aller Wesen. Frisch. Cramer. 1731. p. 140.

47. Christlicher Glaube Widerspricht Heidenthum und Jüdenthum.

Christlicher Glaube, ist Dass

Heidenthum, ist Dass

Jüdenthum, ist Dass

Der Text redet viel an der jetzigen Heidenschaft, und bildet sich ein, sie seyen Christen und Heiden und Jüdischen.

Ihnen

Hoch-Adel beschäftiget, und die meiste Zeit bey der Hofe zubringet, auf die Gedanken, daß Sie [illegible] Prinz Eugenius, 1736. 12. 14. Gr. [illegible] Sie [illegible] Prinz Eugenius von Savoyen.

Ehren-Gedächtniß Prinz Eugenius.

Das bekannte Prinz Eugenischen Hof-Buch wurde der Teutschen Bruderschaft, und da sie die Buchdruckerey dahin gegeben, Hernachst den [illegible] Gedächtniß Prinz Eugenius, Ehren-Gedächtniß Prinz Eugenius, Ehren-Gedächtniß Prinz Eugenius, Ehren-

90. Hr. Christian Friedrich Hochstetter, Predigt-Amts-Candidat, Sermo de Christo Pastore Bonorum.

Wird Sonntags, als den 16. Julii, in der Stadt-Kirche Vormittags um 10 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr, in Deutscher Sprache reden.

91. Hr. Christian Gottlieb Hochstetter, Predigt-Amts-Candidat, Sermo de Christo Pastore Bonorum.

Wird Sonntags, als den 16. Julii, in der Stadt-Kirche Vormittags um 10 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr, in Deutscher Sprache reden.

92. Hr. Paul Friedrich Hochstetter, Predigt-Amts-Candidat, Sermo de Christo Pastore Bonorum.

Wird Sonntags, als den 16. Julii, in der Stadt-Kirche Vormittags um 10 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr, in Deutscher Sprache reden.

93. Hr. Heinrich Friedrich Theologiæ Dogmaticæ, oder Abhandlung der Lehre des reinen Glaubens-Artikul.

Wird, so wie vor 1745.

Der Prof. Hr. Carl Ehrenfried Pontoppidan wird über Hrn. Friedrichs Lehre, in der Art wie über Erklärung einer Glaubens-Lehre in Hrn. Quenstedts Theologia, auf Befehl, und unter der Königlichen Regierung der gnädigsten Königin

16 Ordentliche Feste und Ordnung derſelben
in Predigten. 8. 1779. 8 gr.

17 D. M. Lorenz Franciſcani Oratio de
Charitatiuum Hoſpitalitate. 4. Straßburg. 1779. 2 gr.

Bey der zum Beſten Adoptirten Thaal, zu Straßburg, angeordneten Collecte Predigt, Casualia.

18 Gedanken über die Taufe, Ein Wort an Eltern und Taufzeugen, die Anſtalt unter ihnen einzuführen, und ihnen ſolche vorzuſagen. 8. 1779. 2 gr.

19 Georgii Ludovici Hartmanni Ordnung und Einrichtung der Catechiſation. 8. Nürnberg. 1779. 2 gr.

Exh. in 1 Ex. 3 Xr.

Man findet hier eine ſehr gute Anweiſung, zum Theil die Ordnung, die der Herr Verfaſſer ſelbſt in ſeiner Gem. Gemeine befolget. Siehe Nr. 1779.

20 Neue Catechetiſche Ordnung und Verfaſſung des Beten.

Exh. in 1 Ex. 3 Xr.

Der Herr Verfaſſer, dem Examine zu Ehren, hat hier eine Catechetiſche Ordnung, den Katechiſchen Unterricht u. die Katechiſche Methode, Nr. 1779. 8. 1779. 2 gr.

21 Vera, Licet Cauſa et originalis Cauſa, Peccati Originalis Definitio Latina.

Rom, 8. Alph. 1 pl. 2.

Der Cardinal Gotti suchet in diesem Buche alle Welt zu bereden Papistisch zu werden, und hat die Gelegenheit vom Jo. Clerici Buche de elig. sent. ergriffen, den er widerlegen will. Frühaufg. Fr. 1735. p. 211.

58. M. Joh. Jac. Gottschalds Abhandlung von Gelübden.

Dreßden, 4. von 15 Bog.

Diese sonst gar schwere Materie wird hier sehr gründlich und deutlich abgehandelt. Fortg. Samml. 1735. p. 837.

59. Ejusd. Entwurf und Avertissement von dem colligirten Universal-Gesangbuch und der darauf sich gründenden vollständigen neuen Verbal- und Real-Lieder-Concordantz.

Leipzig, 4. 3 u. 1 halb. B.

Weil das Gesangbuch selbst bereits vor etl. Jahren herausgekommen, so ist nicht nöthig von diesem Avertissement weiter etwas zu sagen. Fortg. Samml. 1736. p. 345 sqq. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI Th. p. 1019.

60. M. Christoph Grabers Erklärung des Catechismi.

Leipzig, 8. von 1 Alph. 17 B.

Bestehet in Frag u. Antwort, und ist sehr wohl gerathen. Der Herr A. ist Pastor der Tragheimischen Kirche zu Königsberg. Frühaufg. Fr. 1735. p. 103.

61.

60. Jac. Gordon Opera omnia. Tom. V. Rom. pl. in Tom. VI. Rom. 3.

Amstelodami.

Siehe Alb. Hall. A. 1756. p. 96.

61. M. Gottl. Fried. Gudens Erläuterung des Textes aus der Offenbar. Johannis, 3 vom 18 v. 22 Kap. 8.

Der Text muß von der Erbeutung der Seelen an die Sünde nicht verstanden werden. Der Verf. ist ein Lutheraner. Siehe Hall. Biblioth. der theol. Wissenschaften. Th. 2. p. 8.

62. M. G. G. Zimmermanns Predigten über die Bücher Mosis.

Siehe Hall. Bibliothek, 1. vol. 1. Stück. p. 80.

63. M. Sam. Gottlob Lange, Pastor in Delitzsch, hat seine Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien und Episteln, welche in dem Jahre 1728. gehalten worden, alle, und zwar nicht kurz, sondern ausführlich, ausgearbeitet. Ein trefflicher Redner, welcher das Wort recht brauchen kann. Siehe Hall. Biblioth. 1. vol. 1. Stück. p. 80.

64. Johannis Hieronymi Praetorii Sacra. Tom. I.

Siehe Hall. A. 1756. p. 1104.

Der Autor ist ein Lutheraner, kennt und liebt die Schriften, seine Principien sind mehrentheils klar. Er urtheilt hier viel Gutes von den ersten drey Büchern Mosis; auch im 4te

machet darüber critische Anmerckungen, wobey er sich aber einer grossen Freyheit bedienet, und die Arabische Sprache, fast der Biblischen Hebräischen vorziehet. Frühaufg. Fr. 1735. p. 59. Act. Erud. A. 1736. p. 427.

65. M. Jo. Gottf. Häntzschels bescheidene Nothwehre, oder Vertheidigung seiner Anmerckungen über das Herrnh. Gesangbuch.

Wittenberg, 4. pl. 9 u. 1 halb.

Weil Herr M. Frid. Christian Oettinger Tubingensis die A. 1734. wider das Herrenhutische Gesangbuch edirten Hentscheliſchen Anmerckungen widerlegen wollen, so wird er hier wohl abgefertiget, und die in dem aufs neue zu Löbau gedruckten Herrenhutischen Gesangbuch vorkommenden Abweichungen werden nochmahls wohl bemercket. Forts. Samml. 1736. p. 369.

66. D. P. F. Hanens Histor. und Theol. Anmerckungen über A. W. Böhmens 8. Bücher von der Reformation der Kirche in Engelland.

Hamburg und Kiel, 8. 13 u. 1 halb. B.

Der Hr. Aut. ist Schleßwig-Holsteinischer Ober-Consistorial-Rath und Prof. Theol. und Histor. zu Kiel. Er zeiget mit vieler Gründlichkeit, daß viel schädliches und unrichtiges in Hrn. Böhmens Buche enthalten. Die Geschichte Joh. Wiclefs werden sehr fleißig und genau durchgegangen, wie auch die Religions-Handlungen Henrici VIII. mit den protestirenden

Stän-

Ständen in Deutschland; Hrn. Böhmen aber wird seine Unwissenheit und unlautere Absicht offenbar gewiesen. Fortg. Samml. von 1736. p. 605 sqq.

67. Observations Critical. by Samuel Harris.
London, 4. von 18 B.

Der Autor ist Theol. Doct. und Historiæ Prof. zu Cambridge. Er bringet allerhand neue Auslegungen Bibl. Sprüche aus der Antiquität vor, worunter doch eben nichts schädliches ist. Forts. Samml. 1735. p. 640.

68. Joh. Bernh. Hassels Geistliche Amts-Reden.

Braunschw. 8. von 21 B.

Sind wohlgefaßte Ordinations-Visitations und dergl. Sermones. Der Herr Aut. ist Consistor. Rath und Ober-Superintendent zu Wolffenbüttel. Frühaufg. Fr. 1735. p. 103. & 111.

69. Everardi Havercampi Oratio, qua Davidis res gestæ vindicantur.
Leiden, in 4. von drittehalb Bogen.

Des berühmten Literatoris, Herrn Sigeb. Haverkampii Sohn, hat diese Oration den 29. Nov. 1735. zu Leiden öffentlich gehalten, und in derselben die Thaten des Königs Davids wider Baylen und andere Spötter gerettet. Frühaufg. Fr. 1735. p. 281.

70. Barth. Henr. Heinsii Chionotheologia, oder erbaul. Gedancken vom Schnee.

Züllichau, 8. von 5 Bog.

Hier ist nicht so wohl eine physicalische Untersuchung, als vielmehr eine kleine Sammlung von allerhand guten Emblematischen, Poetischen, und Prosaischen, meistentheils moralischen Gedancken über den Schnee zu suchen. Der Herr Autor, Pastor zu Triebel in der Niederlausitz, hat noch ein paar Reden angefüget. Fortg. Samml. 1735. p. 83.

71. Joh. Hellmanns kurtz verfaßte Süder-Dithmarsche Kirchen-Historie.

Hamburg. 4. 1 Alph.

Der Hr. Aut. ist Pastor zu Marne in Süder-Dithmarschen, und hat hier eine mühsame und nützliche Arbeit übernommen. Fortg. Samml. 1737. p. 189.

72. Matthäi Henry täglicher Umgang mit Gott.

Dantzig, 8. von 18 Bog.

Sind drey Predigten, wie man immer Gott könne vor Augen haben. Der Aut. ist Prediger zu Bednat-Green in Engelland gewesen. Hr. Georg Conrad Rump, Prediger zu Königsberg, hat solche übersetzet. Fortges. Samml. 1735. p. 799.

73. Gottfr. Hensels Schauplatz Göttl. Güte gegen die Menschen, darinnen die Hochzeit des Lammes oder die Freud und Herrlichkeit des ewigen Lebens vorgestellet wird.

Frankfurt, Buchner, in 8. mit 10 Bogen.

Die Lehre der heiligen Schrift von der Person und dem Amte des Messias Jesu Christi, in Predigten über die gewöhnlichen Sonn- und Festtags-Evangelien, nebst einer Vorrede von Johann Salomo Semler. 1767.

Halle, Hemmerde, in 8. 1 Alph. 2 Bogen.

Der Geist des Heydenthums, oder die vornehmsten Religions-Meynungen und Gebräuche der Heyden, in ihrer Entstehung, Fortgang und Verfall, nebst einer Vorrede von Johann Salomo Semler. 1767.

Halle, Hemmerde, in 8. 1 Alph. 2 Bogen.

Der Geist des Judenthums, nebst einer Vorrede von Johann Salomo Semler. 1767.

Halle, Hemmerde, in 8. 1 Alph. 2 Bogen.

Die Lehre und das Leben Jesu

77. Carl Gustav Hofmanni Auslegung der Sonntäglichen Evangelien.

Leipzig, 1722. 8.

Wird zu finden seyn, wenn die andere Stücke auch werden Verleger finden. Es sind bereits die Predigten über Sonntägliche Evangelia, die bey der Hauptkirche zu St. Thomæ gehalten, und die Christ. Teutschen in Druck gegeben, hier zu haben. Die Predigten über die Sonntägliche Evangelia, die Christ. Teutsch, Diac. zu St. Thomæ gehalten, 1. Th. 1722. 8. 2. Th. 1723. 8.

78. Abrahæ Calovii Scripturagi Sacræ Sacrificium Antiochenum & Hispanicum.

Wittenb. 1722. 4. 1 Alph.

Ist ein Stück aus des Calovii Commentario Biblico, D. Hottingers Hist. Eccl. handelt in diesen Abhandlungen von der Christ. Messa, von der Christlichen Art Pascha zu halten, &c. Es ist eine Streitschrift, und wird darauf die alten Christ. Meynungen und der Ursprung der Messe, Messa & St. P. mit verwickelt. Wie Christ. Gottlieb Carpzovius. Sie sind p. 147.

79. D. Laurch. Hannes Compendium Theologiæ.

Berlin, 1722. 8. 1 Alph.

Ist Anno. 1702. in Halle von dem Verfasser selbst verfertiget, und wird nunmehro auf deutliche Verlangen seiner Compendien-Liebhaber wiederum, mit den Dem. Verbesserungen und einer kleinen Vorrede gegen meinen

Nebstdem, Christian, in natu. Samuel, Gustavi, und 3. in natu. Daniel Chri. Mauri. alle 3. Gebrüder.

Jede Kinder in Sächsisch Meissen.

Dresden, 1. 1. Octavo.

Das Leben und Thaten des Fürsten Leopold, Printzens von Anhalt, und seine Kriegs-Dienste, bey den Kayserl. und Reichs-Armeen, wie auch seine Ehe-Stiftung mit der Fürstl. Princessin Gisela Agnes, Printzessin von Anhalt. Nebst einer Vorrede, worinn die Ursachen, warum dieses Werck nicht eher, als jetzo, ans Licht gestellet worden, angeführet werden. Cöthen, 1. Alph. 1 Bogen.

Herr M. Joh. Christian Langens, Predigt in der Schloßkirchen.

Cothen, 1. Alph. 1 Bogen.

Als der Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold, Fürst zu Anhalt, Hertzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Ascanien, Herr zu Bernburg, Zerbst und Barby, Ritter des Königl. Preußischen Schwartzen Adler-Ordens, und Generalissimus der Königl. Preußischen Armee, Hochfürstl. Durchl. Gemahlin, die Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau Gisela Agnes, Fürstin zu Anhalt, Hertzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen, Gräfin zu Ascanien, Frau zu Bernburg, Zerbst und Barby, Wittwe, Hochfürstl. Durchl. Leichen-Begängniß hielten.

Herr M. Joachim Langens Predigt über Psalm 104. Vers 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35.

Cothen, 1. Alph. 1 Bogen.

Als der Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold,

Orthen, wo man das meiste suchen solte, sehr kurtz gefasset. Frühaufs. Fr. p. 150. Auserl. Theol. Bibl. LXXXIII. Th. p. 992. Act. Erud. Suppl. Nov. Tom. I. p. 13. Teutsche Act. Erud. 199. Th. p. 486.

83. Ej. Vester Grund der Evangelischen Haupt-Lehre von der allgemeinen Gnade Gottes.

Halle, 8. von 9 u. 1 halb. Bog.

Der Herr Aut. antwortet hier auf das, was Joh. Jac. Waldschmidt, Prediger in Hessen, wider sein Buch von der allgemeinen Gnade Gottes geschrieben. Fortges. Samml. 1735. p. 640. Auserl. Theol. Bibl. LXXIX. Th. p. 799. Teutsch. Act. Erud. 196. Th. p. 304.

84. Friedrich Christian Lessers Lithotheologie, d. i. natürliche Historie und geistl. Betrachtung der Steine.

Hamburg, 8. von 3 Alph. 19 Bogen mit Kupffern.

Dem löblichen Vorhaben, womit einige Gelehrte unserer Zeit, die Erkäntniß Gottes aus der Natur-Wissenschaft einzeler Geschöpfe erläutert haben, ist der Hr. Aut. nachgefolget, welcher in der Reichs-Stadt Nordhausen Pastor ist, und also gute Gelegenheit hat das in dem Hartz- und andern Gebürgen befindl. Gesteine zu erforschen. Der berühmte Hr. Joh. Alb. Fabricius hat dieses Werck zum Druck befördern helffen, und eine Vorrede darzu gemacht, auch

eine

eine Einleitung in die Aërotheologie hinzugefüget. Fortgeſ. Samml. 1735. p. 788. Auserl. Theol. Bibl. LXXX. Th. p. 871.

85. Friedrich Matthäi Lufts Bibliſche Erläuterungen aus den Morgenländiſchen Reiſe-Beſchreibungen.

Nürnberg, 8. von 14 Bog.

Der Hr. Aut. ein Diaconus zu Furth bey Nürnberg, iſt zu dieſer angenehmen und nützlichen Arbeit ſonderlich durch Hr. D. Zeltnern, ſeinen leiblichen Vetter ermuntert worden, da er nicht nur die Bibliſchen Alterthümer aus den Reiſe-Beſchreibungen zu erläutern, ſondern auch manchen Schrift-Stellen ein Licht anzuzünden geſucht. Fortgeſ. Samml. 1737. p. 353.

86. M. Joh. Ernſt Marbachs Unterweiſung vor die, ſo Gevatter ſtehen.

Schneeberg, 12. von 2 Bogen.

Iſt des Hrn. Paſtoris zu Schöneck Arbeit vor junge Leute. Fortgeſ. Samml. 1737. p. 210.

87. D. B. W. Marpergers letztes Sünd-Opfer im Geſetz.

Dreßden und Leipzig, 8. 3 Alph. und etl. Bog.

Es iſt diß gleichſam der andere Theil von dem vor einigen Jahren erläuterten groſſen Sühn- und Sünd-Opffer. Auserl. Theol. Bibl. LXXIX. Th. p. 796. Act. Erud. A. 1736. p. 539. Teutſche Act. Erud. 194 Th. p. 114.

88. Joh.

88. Joh. Gerhardt Menschens Kunst großmüthig und selig zu sterben.

Coburg, 4. von 1 Alph. und 14 Bog.

Es bestehet diese Sammlung aus drey wohlausgearbeiteten Leichen-Predigten, welche der Hr. Aut. auf verschiedene Standes-Personen gehalten. Fortges. Samml. 1735. p. 370.

89. M. Jo. Frid. Mickelii χριστογνωσία varie adhuc adflicta.

Darmstadt, 4. 2 Bogen.

Daß es noch viele Völcker gebe, welche nichts von dem Hrn. Christo wissen, beweiset der Hr. Autor, Rector des Pædagogii zu Darmstadt, in gegenwärtiger Abhandlung, und berühret zugleich der Juden, Türcken, Papisten, Socinianer, und anderer Un- und Irrgläubigen Meynung von unserm Erlöser. Fortg. Samml. 1736. p. 776

90. Ej. memoria defunctorum εὐφημίας & precibus declarata.

Darmstadt, 4. 2 und 1 halben Bog.

Man trift hierinnen feine Nachrichten an, wie es ehemahls Christen, Juden und Heyden mit ihren Todten gehalten haben, wie sie ihnen besondere Gebete, und Wünsche gewidmet, und jährlich das Andencken derselben erneuert. Fortg. Samml. 1736. p. 777.

91. Jo. Lor. Mosheims Einsegnungs-Reden.

Helm-

Schreiben, 4. 1715. 1 alph. 4 bogen.

Dieß Schreiben ist wegen der Streitigkeiten, welche Venedig mit dem Pabste wegen der Immunitäten der geistlichen Personen, gehabt, geschrieben.

92. Hr. Sebastian Kortholts Widerlegung der Einwürfe der Freydenker in der Religion.

Schleswig, in 4. 1715. 3 bogen.

Ob ein Gelehrter und vernünftiger Mann, darinnen sey, der, wie einige gethan haben, gesagt, Kortholt habe sich übereilet, in welchem wir der Sinnen-lehre überhaupt, insbesondere, einen ganz andern Begriff haben, als Kortholt, nämlich von der innerlichen Empfindung und Lebendigkeit unsers Gemüthes, ist: Das ist 1 Widerspruch, davon wir nur vor dißmahl nichts gedencken. Wir wollen nur dieses bey der Streitsache anführen, daß Kortholt sich selbst widerlegt hat. Siehe Th. 1715. p. 70. Anmerk. Theol. Vol. LXXXIII. Th. 2. 1715. Art. Acad. Nov. Suppl. Tom. II. p. 88. Critic. Sacr. Vol. XVI. p. 548.

93. M. Johann Friedrich Müllers Untersuchung der Streitsache der einigen Dreyheit.

Jena, 8. 1715. 1 bogen.

Der Autor hat sich Mühe gegeben, die Streitsache, und zwar in Ansehung der Lehre von der Dreyheit in der Gottheit, deutlich, und der Vi. Decorum, der

dere stattlich bewiesen. Zuletzt ist Hr. D. Speners kleine Schrift von den Ursachen der Verdammniß angehänget. Fortges. Samml. 1735. p. 839.

94. M. Gottfr. Ephr. Müllers Tractatus: numquid. inter profanos Deorum cultores de Spiritu S. innotuerit.

Dreßden, 4. 2 Bog.

Von dem Geiste der Platonisten und Stoicker wird hier sonderlich gehandelt. Fortges. Samml. 1737. p. 209.

95. Gottfried Polycarpi Müllers kurtze Betrachtung des Christlichen Singens.

Zittau, in Fol. 1 Bog.

In einem Epicedio auf den Tod des alten Cantoris und Collegæ IV. des Zittauischen Gymnasii, Hr. M. Michael Ziegers, hat der Hr. Director desselben diese Materie gar gründlich u. erbaulich abgehandelt, aber auch schon seine Neigung zu den Herrenhutischen Anstalten blicken lassen. Frühaufg. Fr. 1735. p. 154.

96. M. Andreæ Murray Wahrheit und Göttlichkeit unseres Christl. Glaubens nach Anleitung der ordentl. Evangelien erwiesen.

IVte Theil. Hamburg in 8.

In diesem Theile sind die Sonntags-Evangelia

Ein vornehmes und sehr gelehrtes Frauenzimmer. Woh-
nen bey dem Herrn Pfarrer, Johann Friedrich
Hey der Lauterischen Gemeinde in Solothurn
versehen, und sie sind daselbst in allen Buch-
handlungen, und denen dort sich aufhaltenden
Buchführern, Herrn Barbezat, in 1782 zu haben.

57. A. G. Hofer Predigten von dem gute, Preis 1 Batzen.
Bern, 1. 2. 3. Heft. 8vo.

Es sind bereits drey Hefte dieser Predigten
herausgekommen, welche gute Erbauungsbücher
für gemeine Christen sind. Preis 1 Batzen.

58. J. Ulrich Neuenschwander, Basel, Sonntags-Predigten.
Neuenschwander, 4 vols. 8vo.

Sind in allen Buchhandlungen zu haben.

59. M. Martin Nemnichii Predemum Tractatus Elenchici.
Hamburg, 1. 2. Bog. 8vo.

Der Verf. ist gelehrter, und hat die Materie
gründlicher behandelt, als der Author Hoyer,
wie solches in Hinsicht des Inhalts zu ersehen.
Predemum sagt, und beweist, daß es 2. Joh.
Epist. 10. keine Predemum gebe, sondern nur
Predemata. Predemata, sie mögen gut oder

60. Joach. Operini Historia Critica de im-
moralitate narrationis

Bog. 8vo.

Hamburg, 8. von 2 Alph.

Es wird hier alles, was pro und contra von der Unsterblichkeit der Seelen geschrieben worden, in 12. Capp. untersuchet. Frühaufgel. Fr. 1735. p. 62.

100. Ej. de perpetua lege Cathedræ Theologorum Academicæ Commentatio.

Göttingen, 4. 5 Bog.

Der Hr. Autor, welcher von Kiel nach Göttingen als Professor Theol. Ordinarius versetzet worden, hat hierdurch seine ersten Göttingischen Collegia Theol. intimiret. Bey dieser Gelegenheit betrachtet er Pauli Worte und Exempel aus 1 Cor. II, 4. 5. Fortg. Samml. 1735. p. 137.

101. a. Ej. **Erläuterte Lehre von den Engeln.**

Hamburg, 8. 1 Alph. 1 und 1 halb. Bog.

Der Hoch-Ehrwürdige Hr. Verfasser führet diese Lehre Theologisch-Critisch aus, und zeiget sonderlich, daß sie die Hebräer durch göttliche Offenbahrung, und nicht von den Heyden bekommen, die Christen aber am besten getrieben, und sehr erweitert hätten. Bey der Gelegenheit werden auch diejenigen widerleget, welche alle Gespenster und Zauberey leugnen. Hin und wider trift man die schönsten und gründlichsten Anmerckungen an, und was die besondern Meynungen des Autoris betrift, wird niemand

manden etwas aufgenöthiget. Fortg. Samml. 1736. p. 113. sqq.

101. b. Johannis d' Outrein Gülden Kleinod der Wahrheit.

Bremen, 8. 5 Bogen.

Aus dem Holländischen übersetzt von Heinr. Günther Tegelow, und vermehrt von Fried. Adolph Lampen.

102. D. Heinr. Ernst Oweni Beweiß, daß von allen und jeden Candidaten des Evangel. Predigt-Amts nicht zwar eine weitläuftige Wissenschaft, dennoch aber eine zulängliche und wohl an einander hangende Erkenntniß der Gottes-Gelahrheit erfodert werde.

Hildesheim, 4. von 5 Bog.

Der Inhalt dieser Schrift kan aus der Rubric gnugsam ersehen werden. Der Herr Aut. ist Kirchen- und Consistorial-Rath im Stift Hildesheim, auch General-Super. und Past. Prim. zu Ahlefeld. Fort. Samml. 1726. p. 330.

103. Joh. George Palms Betrachtungen über die Gleichnisse des N. Testaments.

Hamburg, 8. 2 Alph. 11 Bogen.

Sind wohl abgefaßte Betrachtungen, oder

vielmehr Predigten über einige Gleichniße N. T. die sonst in denen gewöhnlichen Sonntags-Evangelien nicht vorkommen. Fortges. Samml. 1735. p. 184.

104. Ej. Liber Historicus de codicibus V. & N. T. quibus B. Lutherus in conficienda interpretatione germanica usus est.

Hamburg, 8. von 15 Bog.

Der Hr. Aut. ist willens gewesen die gesammte Geschichte von der Bibel-Uebersetzung des sel. Lutheri auszuarbeiten, hat aber indessen nur dieses Stück davon herausgegeben, da er sonderlich anzeiget, warum der Locus 1 Joh. V, 7. nicht gleich anfangs von Luthero mit übersetzet worden, weil er nehmlich in Erasmi Edition nicht zu finden, deren sich der seel. Lutherus bey seiner teutschen Version bedienet. Fortg. Saml. 1736. p. 126.

105. Theophasti Paracelsi kleine Hand- und Denck-Bibel.

Mühlhausen, in 8. von 1 Alph.

Ist ein confuses Geschmiere, und hätte man solches eben nicht von neuen drucken zu lassen nöthig gehabt. Frühaufg. Fr. 1735. p. 244.

106. Bernhardi Petz Bibliotheca Ascetica.

Regenspurg, 1725. 1726. 1733. 1735. 8.
Tom. VII - XI.

In dieser Sammlung, welche der fleißige Benedictiner Petz vor etlichen Jahren angefangen, kommen etliche feine Stückgen vor, und wird

wird von denselben und ihren alten Verfassern gute Nachricht ertheilet. Fort. Samml. 1736. p. 600.

107. J. T. Philipps Dissertationes Historicæ quatuor.

Londen, groß 8. 1 Alph. 14 Bog.

Es hält diese Sammlung fast lauter Theologische Sachen in sich. Der Aut. ist Informator des jungen Hertzogs von Glocester gewesen, und mag sich eine Zeitlang in Teutschland aufgehalten haben. Fortg. Samml. 1736. p. 602. it. 1737. p. 76.

108. Sinceri Pistophili neue und gründliche Erläuterung schwerer Stellen heil. Schrift. Erster Theil.

Franckf. u. Leipzig, 8. von 5 Bog.

Der eigentliche Autor dieser Schrift ist Herr George Ludwig Oeder, wie er selbst zu Ende der Vorrede sich zu erkennen giebet. Es kommen hier meistens neue Erklärungen unterschiedener Schriftstellen vor. Fr. Fr. 1735. p. 84. Auserl. Theol. Bibl. LXXXIV. Th. p. 1284.

109. a. Ej. Epistola ad G. G. Zeltnerum, qua mulierem inter Leonem VI. & Benedictum III. Papatu Romano functum idoneis rationibus asseritur.

Schwobach, 4. 2 Bog.

So klein diese Schrift, so viel merckwürdiges hält dieselbe in sich, und wird die bekannte Hi-

ſtoria de Johanna Papiſſa wider Leibnitium, Colerum und andere mit vieler Gelehrſamkeit behauptet. Fortg. Samml. 1737. p. 449.

109. b. Erici Pontoppidani Glaubens-Spiegel.

Franckfurth, 8.

Iſt die zweyte Edition.

110. J. Fr. R. Ausführung der Frage: ob die Mathematiſchen Wiſſenſchaften, und Wolffianiſche Philoſophie zum Atheiſmo führen.

4. von 4 Bog.

Dieſe Schrif iſt ſonderlich wider Herr D. Langen in Halle gerichtet. Der Verfaſſer iſt vermuthlich Herr Jerem. Friedrich Reuß. Frühaufg. Fr. 1735. p. 102.

111. Joh. Jac. Rambachs Geiſtliche Poeſie.

Gieſſen, 8. von 22 Bogen.

Es iſt dieſes die andere Auflage der Rambachiſchen Poeſie und Lieder, welche aber meiſtens in unbekannten Generibus und Melodien, nach denen nur zu Glaucha im Wayſen-Hauſe bekannten Geſängen abgefaſſet worden. Fortg. Samml. 1736. p. 785.

112. a. Ej. Sieben Buß-Reden.

Leipzig, 8. 1 Alph.

Iſt die dritte Auflage, und mit Regiſtern ver-

verſehen. Fortgeſetzte Samml. 1735. p. 840.

112. b. Ernſt Ludwig Rathleffs Gedancken von der Läſterung des heil. Geiſts.

Wolffenbüttel, 8. von 6 Bog.

Dieſe Schrift iſt Ao. 1733. gedruckt, nun aber vermehret worden. Man lieſet hier erſtlich des berühmten Dan. Withby Tractat von der Sünde wider den heil. Geiſt, ins Teutſche überſetzet. Deſſen Meynung auch Hr. Friedrich Andr. Crane in einer A. 1733. zu Göttingen gedruckten Commentatione de peccato in Sp. S. vertheidigen wollen. Beyde aber hat Herr Rathleff ſehr fein widerleget. Frühaufg. Fr. 1735. p. 20.

113. Joh. Guſtav Reinbecks Sammlung von zweyen über Jährliches Sonn- und Feſt-Tags-Evangelium gehaltenen Predigten. Zweyter Theil.

Berlin, 4. von 3 Alph. 2 Bog.

Dieſer Theil hebet mit dem Feſte Trin. an, und ſchlüſſet mit dem 26ten Sonntage nach Trinitatis. Die Predigten ſind ziemlich kurtz, doch gantz ordentlich und deutlich abgefaſſet. Fortg. Samml. 1736. p. 475.

114. Laurent. Reinhardi Breviarium Controverſiarum cum Reformatis agitarum.

Leipzig, 8. von 8 Bogen.

Der Hr. Aut. liefert hiermit den andern Theil ſeiner Theologiæ Polemicæ, darinnen die Controverſien mit denen C. Reformirten zwar kurtz, aber ſehr gründlich abgehandelt worden, auch zuletzt noch die Arminianiſchen Streitigkeiten angehänget worden. Fortg. Samml. 1736. p. 476. Teutſche Act. Erud. 204. Th. p. 879.

115. Ej. Inſtitutiones Theologiæ naturalis.

Franckf. und Leipzig, 8. 6 Bog.

Iſt auch ſehr kurtz aber wohl gefaßt. Teutſch. Act. Erud. 189. Th. p. 679.

116. M. Mich. Henr. Reinhardi Programma de Cephitis, Apolliſtis, Paulianis & Chriſtianis.

Torgau, 4. von 1 u. 1 hal. Bog.

Es wird hier ſonderlich der Locus 1 Cor. I. 12. wohl erläutert. Frühaufg. Fr. 1735. p. 107. Fort. Samml. 1736. p. 234.

117. Ej. Programma de diſſidentium in Polonia nomine.

Wittenberg, 4. von 2 Bog.

Iſt wohl gefaſſet. Fort. Samml. 1737. p. 208.

118. Jerem. Friedr. Reuſs Vindiciæ Theſium quarundam cum Aphorismis de cultu Dei.

Haffniae, in 8. 7. Bog.

Der Hr. Autor, Profeſſor Theol. zu Coppenhagen, klaget daß man ihn des Fanaticiſmi und Socinismi beſchuldigen wollen, und ſuchet ſeine Ao. 1733. edirten Theſes de cultu Dei zu vertheidigen. Frühaufg. Fr. p. 284.

119. Idem de uſu experientiæ ſpiritualis in ſcripturarum interpretatione.

Franckf. und Leipzig, in 4. 6 Bog.

Obgleich der Apoſtel Petrus erfodert, daß die Erklärung der Schrift vornehmlich ſecundum analogiam fidei ſoll eingerichtet werden, ſo will doch der Hr. Aut. in dieſer Diſſertation vielmehr darthun, daß ſie ſecundum ſpiritualem & internam experientiam geſchehen müſſe. Frühaufg. Fr. 1735. p. 300.

120. M. George Conrad Riegers alte und neue Böhmiſche Brüder.

Züllichau, in 8. 2 bis 6tes Stück, jedes von 6 Bog.

Es wird hier ſonderlich von Wiclefen und Hußen gehandelt, und behauptet, daß ſie in der Lehre gantz rein und ohne Tadel geweſen. Frühaufg. Fr. 1735. p. 98. Fortg. Samm. p. 517.

121. Jo. Rivii Stultitia mortalium.

Leipzig. 8. von 11 Bogen.

Hr. M. Benjamin Bieler hat dieſe Schrift des alten berühmten Schulmanns von Verſchiebung der Buſſe überſetzet. Fort. Samml. 1737. p. 209.

122. Joh. Wilh. Roliefs Evangeliſches Gedächtniß der Augſp. Confeßion.

Franck-

Franckfurth, 8. von 1 Alph. 21 Bog.

Der Aut. zeiget kürtzlich, daß die Augspurgische Confeßion auf die Selbstverläugnung dringe, und darzu anführe, welchen Moralischen Punckt er eigentlich ausführet. Fortges. Samml. 1735. p. 245.

123. Impartial Reflection by Sayer Rudd.

Londen, 8. von 4 Bog.

Rudd ist Medicinæ Doctor, und ein angesehener Prediger unter den Engelländischen Wiedertäuffern gewesen. Weil er aber von der heil. Dreyeinigkeit unrichtig gelehret, hat man ihn excommuniciret. Hierüber beschweret er sich mit vieler Heftigkeit, und suchet seine Lehren zu bessern und zu vertheidigen. Fortges. Samml. 1735. p. 641.

124. Conrad Christoph Rühlens Historisch-Theologische Einleitung zur Lesung des Augsb. Bekenntnisses.

Braunschweig, 8. von 14 u. 1 halb. B.

Es ist dieses eine Introduction und Paraphrasis in A. Confess. also eingerichtet, daß sie zu Exercitiis in den Schulen kan gebraucht werden. In der Vorrede handelt der Herr Rector Rühl von den Büchern, welche sonderlich nach der Bibel vor die besten sind gehalten worden. Fortg. Samml. 1735. p. 245.

125.

125. D. Mich. Christ. Rusmeyers Gedancken von den leichten und süssen Wegen Gottes.

Greiffswalde, 8. von 1 Alph. u. 15 Bog.

Der Herr Autor rühmet in der Vorrede, daß ihn Gott erfahren lassen, welcher gestalt die Gottseeligkeit und der thätige Christen-Wandel erstlich zwar schwer sey, aber hernach leicht und süsser werde. Solches hat er in diesem Buche ausführen wollen, und insonderheit von der geistlichen Erfahrung weitläuftig gehandelt. Frühaufg. Fr. 1735. p. 218.

126. Aug. Fried. Wilhelm Sacks XIII Predigten über verschiedene wichtige Wahrheiten der Gottseeligkeit.

Magdeburg, in 8. 1 Alph.

Diese Predigten eines Magdeburgischen C. Reformirten Predigers über allerley Biblische Texte, sind kurtz und wohl geschrieben. Jedoch nach Arth der C. Reformirten ohne Einkleidung in eine angenehme Proposition, und besondere Zueignung abgefasset, dahero es auch vielmehr Reden als Predigten heissen können. Frühaufg. Fr. 1735. p. 220. Auserl. Theol. Bibl. LXXXIII Th. p. 1222.

127. M. Dan. Sachsens Schatten und Licht des Heiligthums.

Franckf. in 4. von 5 Alph. 2 B.

Die-

Christi Tode, in und von dem Christenthum, Bekehrung seiner, und die Stiftung der Christlichen Gemeine daselbst, Verfolgung derselben etc. etc. etc. Nebst einem Anhange, worinnen die Geschichte der Apostel Petri und Pauli, wie auch der Evangelisten Marci und Lucä kürtzlich beschrieben wird. Leipzig, bey Thom. Fritschen. 1707. 8.

216. Christian Gottlieb Salig's vollständige Historie der Augspurgischen Confession und derselben Apologie etc. Erster Theil.

Dieses ist der Titel des Buches, das 6. 2. 10. Bogen, 6. 11. 1. und 2. Bogen, 6. 12. 1. Bogen von 196. 198 und 96. 98. Der Text desselben geht von Seite 1. bis 1152. Register und Beschreibung der Augspurgischen Confession, die Luther damals angenommen, stehen Seite 1. bis 16. Seite 17. bis 32. folgen die Jenenischen Lieder-Schrifften, Seite 33. bis 48. die Schwabacher Artickel, Seite 49. bis 64. die Torgischen Artickel, Seite 65. bis 96. die Artickel, welche Melanchthon seiner Apologie mit angehänget hat. Seite 97. bis 1152. stehet der Text. Dresden, Joh. Jacob Winckler, 1719. 4.

217. Joh. Jac. Friedrich Grischow's gründliche Anleitung zum rechten Verstande der heil. Schrift.

Leipzig und Wolffenbüttel, in 8. von 1 Alph.

Ist ein nützliches und sehr brauchbares Buch. Der Hr. Autor, welcher Pfarrer zu Saldern ist, gehet denen Fußstapffen des berühmten Prideaux nach, und suchet nicht nur der Harmonie der Kirchen- und Profan-Historie zu zeigen, sondern auch die Zeitrechnung der Biblischen Büche, und Geschichte selbst genau und ordentlich zu bestimmen. Frühaufg. Fr. 1735. p. 296. & 224.

130. Hier. Wilh. Schmidts Auslegung der so genannten Haus-Tassel.

Nürnberg, 8. 19 B.

Ist nach der beliebten Hübnerischen Lehr-Art eingerichtet. Auserl. Theol. Bibl. LXXXIV Th. p. 1309.

131. a. Benjamin Schmolckens Rosen unter den Dornen.

Breßlau, 12. von 6 u. 1 halb. Bog.

Sind neue Begräbniß-Lieder. Fortg. Saml. 1735. p. 793.

131. b. Joh. Heinr. Schmuckers güldene Aepfel in silbernen Schaalen.

Zürch, 4. Erster Aufsatz 6 Alph. 15 Bog.
Zweyter Aufsatz 7 Alph. 17 Bog.

Sind Predigten, die der seiner Homiletischen Schriften wegen nicht unbekannte C. Reformir-

te

te Prediger zu Nieder-Wesel abermahls geliefert. Fortg. Samml. 1736. p. 713.

132. Joh. Andr. Schulrabens Spiegel des Zorns, Buß und Glaubens in dem Leiden Christi.

Eisenach, 8.

Der Hr Aut ist Pastor zu Ruhla, Eisenachischen Antheils. Das Werckgen ist Poetisch abgefasset und wohl zu lesen. Auserles. Theol. Bibl. LXXXI. Th. p. 1018.

133. D. Franc. Alb. Schultzii Commentatio de Concordia rationis cum fide.

Leipz. 4. von 4 Bogen.

Sind 2 Disputationes von der Zulassung der Sünden und Gnugthuung Christi, nach Wolfischer Arth, welche der Hr. Autor Prof. Theol. zu Königsberg gehalten. Fortg. Samml. 1737. p. 209.

134. Joh. Heinr. Seumens Gewissens-Ueberzeugung von der Göttlichen Autorität der heil. Schrift.

Nürnberg, 8. von 14 Bog.

Die bekannten Motiva credibilitatis werden allhier kurtz und deutlich ausgeführet, und mit Sinn-Bildern erläutert. Es ist die tägliche Theorie und Praxis des wahren Christenthums angefüget. Der Aut. mag ein Studiosus Theologiæ und durch Tentationes zu dieser Arbeit kommen seyn. Fortg. Samml. 1735. p. 792.

135.

135. L. Jo. Georgii Siegesbeck Chronologiæ veræ Specimen.

Helmstädt. 4. von 4 Bog.

Der Her. Autor ein Helmstädtischer Medicus rühmet sich, insonderheit die Biblische Chronologie genauer untersuchet zu haben, als bisher geschehen. Fortg. Samml. 1740. p 687.

136. Drey Theologische Gutachten über den Brandenburg Culmbachischen erläuterten kleinen Catechismum Lutheri samt einem kurtzen Vorbericht zum Druck befördert, von Johann Christoph Silchmüller.

Bareyth in 4. von 4 B.

Weil der von dem Herrn Hofprediger zu Bareyth auf Fürstlichen Befehl edirte und erläuterte Catechismus unterschiedene motus erreget, so sind darüber von denen 3 Theologischen Facultäten zu Tübingen, Jena und Leipzig Responsa eingeholet, und nun von demselben zu seiner Rechtfertigung ediret worden. Doch wird in allen dreyen an dem erläuterten Catechismo unterschiedenes ausgesetzt, welches auch in der andern Edition verbessert worden. Fortg. Samml. 1737. p. 95.

137. Joh. Simonis Arcanum Formarum Nominum Hebr. Lingvæ. P. I. & II.

Halle, in 4. von 5. Alph. und 22 B.

Wird hiebey gebeten diesen Brief bestens zu besorgen / und die Antwort / so viel sie / auf diese Frage / sich darüber sol Schreiben Gedenken / gefällig zu ertheilen. Er hat es gnad nicht vor / diese Mühe / so ihm / und seinen Freunden / zu gefallen / er auf sich nimmt / zu verdriessen / sondern auf Erfordern gerne bezahlen. Ich bin / wie ich mich / gegen ihn / und alle / die ihm / und mir / gut sind / zu halten / bekenne / Ihr Gehorsamer Diener / Johann Heinrich Ursinus. A. 1676. d. 20.

II. Des Hochberühmten Theologi Alter und neuer Bericht.

Dieß Theologischen Bedenken hat seinem Ursprung / und meisten Nachdruck von nachgesetzter Person / Herrn Ursinus / wie zu sehen.

III. Joh. Heinr. Ursinus Frauenfeldensis Philos. Professoris Bedenken.

Ich / Endes zu wissen / ob Gott / in Ansehung der Sünden / die Er / in Ansehung der Person / Christo / zu Gnaden / vergeben / auch

in ſeiner A. 1735. gedruckten Sermon eine Predigt über Tit. III, 10. eingerückt, und darinnen der Ketzerey, und den Ketzern das Wort ziemlich geredet, ſo hat Hr. D. H. Stebing, Königl. Hof-Prediger, ihn in dieſem Brief widerleget. Es ſind hernach noch unterſchiedene Schriften auf beyden Seiten gewechſelt worden. Fortg. Samml. 1736. p. 334.

141. Joh. Andr. Strubbergs Synopſis Harmoniæ Evangelicæ.

Jena, 8. von 13 Bog.

Dieſe A. 1721. gedruckte Schrift hat M. Chriſtian Benjamin Güttner wieder auflegen laſſen, und ſeine Anmerckungen darzu gethan. Fortg. Samml. 1735. p. 792.

142. a. Joh. Caſpar Struvens vier heilige Reden.

Wolffenbüttel, 8.

Sind Predigten über 4 Sonntags Evangelia. Der Herr Autor iſt Fürſtl. Hof-Prediger zu Braunſchweig. Fortg. Samml. 1736. p. 245.

142. b. Ejusd. Widerholung der Sonn- und Feſttags-Predigten.

Braunſchweig, 8. von 7 Bog.

Iſt der Auszug eines Synthetiſchen Jahrganges:

143. a. M. Romani Tellers 3. Stücke der Chriſtl. Klugheit.

Franckfurt, 8. von 6 Bog.

Sind 3. Predigten, so der Herr Aut. zu Leipzig gehalten. Fortg. Samml. 1735. p. 245.

143. b. Ej. **Untersuchung etlicher Wahrheiten der christlichen Glaubens-Lehre.**

Merseburg, 8. von 1 Alph. 1 B.

Sind Sonntags-Predigten.

144. **Joh. Georgii Terne Refutatio Digressionis Rusii.**

Eisenberg, in 8. von 17 B.

Die Lehre von der Höllenfarth Christi wird hier wider Hn. Prof. Rusen sehr gründlich vertheidiget. Der Herr Aut. Prediger zu Königshoffen, hat einen Historischen Anhang gemacht von seinem Vater-Orth Warenbrück, einem Städtgen im Sächsischen Chur-Creiß, dessen Geschichte, Kirchen-Reformation und Prediger er beschreibet. Frühaufg. Fr. 1735. p. 287.

145. **D. Joh. Martin Trechsels Erneuertes Gedächtniß des Nürnbergischen Johannis-Kirchhoffs.**

Franckf. in 4. 6 Alph. 21 Bog. und 5 Bogen Kupffer.

Es ist schon A. 1682. eine Beschreibung des schönen Johannis-Gottes-Ackers zu Nürnberg und der auf demselben befindlichen monumentorum herauskommen. Solche aber hat Hr. D. Trechsel, sonst Großkopff genannt, der älteste Advocatus ordinarius, sehr vermehret, und

und eine Vorrede von verſchiedenen Arthen der Begräbniſſe vorgeſetzet. Auch hat auf deſſen Verlangen Hr. M. George Jacob Schwindel ein weitläufftiges Verzeichniß aller Schriften, ſo zu dieſer Materie gehörig, hinzugethan. Frühaufg. Fr. 1735. p. 304.

146. Chriſtophori a Verivallibus Philoſophiæ Defenſio.

4. von 5 Bog.

Iſt des ſo genannten Jo. Eleutherii a Verimontibus Philoſophiæ veræ ſapientiæ obici entgegen geſetzt, und wider Hrn. D. Langen zum Dienſt Herrn C. Wolffens geſchrieben. Frühaufg. Fr. 1735. p. 204.

147. D. Alb. Menonis Verpoortenn Primitiæ Gedanenſes.

Dantzig, in 4. 14 B.

Der berühmte Herr Autor, welcher ietzo die Stadt Dantzig als Rector und Paſtor zieret, theilet hier die von ihm und andern bey Antretung ſeines Amtes in Dantzig gehaltene Reden und Programmata mit, denen zuletzt einige andere Orationes, Diſputationes und Programmata, alles in netten Latein, beygefüget worden. Frühaufg. Fr. 1735. p. 147.

148. a. Camp. Vitringæ Opuſcula.

Leovard, 8.

Man findet hier des jungen Vitringæ Epitomen Theologiæ Nat. und Theologiſche Diſ-

putationes beyſammen. Frühaufg. Fr. 1735. p. 158.

148. b. Gottlieb Ungers Grund des wahren Chriſtenthums.

Budißin, 8. von 6 u. 1 halb. B.

Iſt ein Catechiſmus-Unterricht, aus Arnoldi Informatorio. Herr Lange, Paſtor ſec. zu Budißin, vertheidigt es in der Vorrede.

149. Lettres ſur les Miracles, par Mr. de Voeux.

Roterdam, in 8. von 1 Alph.

Weil ein aus Franckreich vertriebener und zu der Zeit in Holland wohnender Janſeniſt, und ehmahliger Canonicus zu Reims, de Maupas genannt, des Herrn de Voeux Diſſertation ſur les Miracles, in einem beſondern Diſcours widerleget, ſo antwortet derſelbe in dieſen 11. Briefen ausführlich darauf, und handelt inſonderheit von denen Miraculn des neuern Heil. Paris, deren Nichtigkeit er mit guten Gründen beweiſet. Frühaufg. Fr. 1735. p. 144.

150. Conr. Heinr. Völckſens Betrachtung über Bibl. Hiſtorien.

Braunſchweig, 8. von 11 u. 1 halb. B.

Fängt mit Iſaac und Rebecca an und höret mit Gehaſi auf. Fortg. Samml. 1735. p. 792.

151. Christophori Voos widerlegte Entschuldigungen der Sünden.

Hamb. in 4. von 5 Alph. u. 9 B.

Was viele von dieser Materie eintzeln geschrieben, das hat der Herr Autor, Pastor zu Meldorp in Holstein, zusammen getragen, und wohl ausgeführet. Frühaufg. Fr. 1735. p. 187.

152. Werneri Vorholtz Trifolium Mystico-floridum.

München, fol. 5. doppelte Alph. 5 Bog.

Dieses Buch wird auch genannt Stadt- und Land-Prediger, und enthält Sonntags- Fest- und Brüderschaffts-Predigten. Der Autor ist Pfarrer und Canonicus zu Wiedenbruck in Bayern. Er hat sich ziemlich gehalten. Frühaufg. Fr. 1735. p. 177.

153. Sam. Urlspergers Nachricht von den Saltzburgischen Emigranten, so sich in America niedergelassen haben.

In 4. von 1 Alph. 9 u. 1 halb. B.

Dieses ist ein merckwürdiger Anhang von dem betrachtungswürdigen Wercke der Saltzburgischen Emigration. Fortg. Samml. 1736. p. 794.

154. Joh. Jac. Waldschmids heilsame Gnade Gottes.

Marpurg, 8. 1 Alph.

Diese Schrift ist Hr. D. Langen in Halle ent-

gegen gesetzt, und durch und durch sehr grob Calvinisch gefasset. Der Autor ist ein alter Prediger zu Geißmar in Hessen. Fortg. Samml. 1735. p. 380.

155. M. Heinrich Andr. Walthers heilige Reden, Erster Theil.

Franckf. am Mayn, 8. von 1 Alph.

Sind 6. Miscellan-Predigten mit Anmerckungen. Der Hr. Autor ist Pastor zu St. Catharinen in Franckfurt. Fortg. Samml. 1736. p. 244.

156. Christiani Weisii Lucubratio de Samuele ad Jehovam clamante ad Psalm. 99, 6.

Leipz. 4. von 1 u. 1 halb. Bog.

Mit diesem gelehrten Schediasmate hat der Jüngere Hr. D. Weise in Leipzig einem seiner Auditorum, einem Rivino, zur erhaltenen Magister-Würde gratuliret. Fortg. Samml. 1740. p. 424.

157. Phalesii Welsomi Viridarium sacrarum Meditationum.

Ratisbonae, 8. Alph. 3.

Dieses Ascetische Werck des Benedictiners Welsomi mag gantz gut gemeynet seyn, kommt aber denen Meditationibus sacris unsers seeligen Gerhardi bey weiten nicht gleich. Fortg. Samml. 1735. p. 786.

158. M. Dan. Godof. Werneri Meditationes Sacræ.

Star-

Stargard, 8. 13 u. 1 halb. Bog.

Sind 30. zusammen gedruckte Programmata. Der Autor ist Rector und Professor zu Grüningen. Act. Erud. Suppl. Nov. Tom. II. p 227.

159. Joh. Casp. Wetzels Römhildische Kirchen- und Schul-Historie.

Römhild, 8. von 16 u. 1 halb. Bog.

Man findet in dieser Schrift alles beysammen, was nur etwa in der Hennebergischen Stadt Römhild merckwürdiges vorgegangen. Fortg. Samml. 1737. p. 568.

160. A Dissertation concerning Gods Command to Abraham by W. Whiston.

Londen, 12.

Dieses ist eine der letzten Schriften des berühmten Whistons, darinnen er die Historie von der Opferung Isaacs, die dem Abraham anbefohlen worden, gegen die Bibel-Feinde rettet. Fortg. Samml. 1736. p. 599.

161. Philipp Ehrenreich Widers Evangelische Krancken- und Sterbe-Postille.

Nürnberg, 4. von 5 Alph. 18 Bog.

Ist die andere Edit. Hr. Abt Mosheim hat eine Præfation von Herrn Widers Leben und Schriften, wie auch von den Schriften, so von der Todes-Bereitung heraus sind, vorgesetzt. Fortg. Samml. 1735. p. 244.

162. Marci Woeldicke Dicta Claſſica.

Hafniae, 8. von 14 Bog.

Der Hr. Collector, welcher Prof. Theol. in Coppenhagen iſt, hat die Sprüche A. T. ſo in Wandalini und Bartholini Compendiis vorkommen, Hebräiſch und Lateiniſch abdrucken laſſen. Frühaufg. Fr. 1735. p. 103. & 176.

163. Geographie Phyſique par Jo. Woodward.

Amſterdam, 12. reg. von 1 Alph. 10 Bog.

Dieſes Buch iſt in Engelländiſcher und hernach in Lateiniſcher Sprache herauskommen. Nunmehro aber hat es Hr. Nogvez ins Frantzöſiſche überſetzet, und wird darinnen ſonderlich die Hiſtorie der Sündfluth wohl erkläret. Frühaufg. Fr. 1735. p. 168.

164. Joh. Wolffens der in Gott reiche Tagelöhner.

Franckf. am Mayn, 8. von 4 Bog.

Da der Hr. Aut. noch Paſtor zu Nordenſtadt geweſen, hat er eine ſehr merckwürdige Fügung an ſeinem Pfarr-Kinde, Dietrich Grauwinckeln einem Tagelöhner erlebet, daß derſelbe 4 Wochen vor ſeinem Tode einen ſüſſen Vorſchmack der ewigen Freude genoſſe, welches allhier mit erbaulichen Diſcurſen beſchrieben wird. Fortg. Samml. 1736. p. 604.

165. Joh. Chriſt. Wolfii Curæ Philologicæ & Criticæ in Jacobi, Petri, Judæ & Johannis Epiſtolas & Apocalypſin.

Ham-

Hamburg, 4. 4 Alph. 12 u. 1 halb. Bog.

Hiermit wird das A. 1725. angefangen vortrefliche Werck glücklich beſchloſſen. Fortg. Samml. 1737. p. 188. Act. Erud. A. 1736. p. 208.

166. M. Moritz Carl Chriſtian Woogs Lob- und Trauer-Reden.

Leipzig 8. maj. 1 Alph. 6 B.

Des Hrn. Autoris männliche Beredſamkeit und weitläuftige Beleſenheit iſt auch aus dieſen Reden zu erſehen. Act. Erud. Suppl. Nov. Tom. II. p. 142. Teutſch. Act. Erud. 198 Th. p. 455.

167. D. Chriſtoph. Henr. Zeibichii Diſſertatio de pallio Mariæ Tutelari.

Wittenberg, 4. pl. 10.

Es wird hier die Abgötterey, ſo die Päbſtler mit dem ſo genannten Schutz-Mantel der heil. Marien begehen, ausführlich unterſuchet und zuletzt de Gratia Dei tegente & protegente gehandelt. Frühaufg. Fr. 1735. p. 267.

168. A. J. Zells erweckte Nachfolge zum irrdiſchen Vergnügen in Gott.

Hamb. 8. von 2 Alph. 1. B.

Iſt eine Imitation oder Continuation des berühmten Brockiſchen Wercks, und hat Hr. D. J. A. Fabricius eine Vorrede vom geiſtlichen Gebrauch der Poeſie dazu gethan. Frühaufg. Fr. 1735. p. 16.

169.

169. Herrn Nicolai Ludw. Grafen von Zintzendorffs Aufsatz von Christl. Gesprächen.

Zülichau, 8. von 12 Bog.

Der Herr Graf suchet hier vornehmlich die so genannten Collegia pietatis zu vertheidigen, und ziehet solche denen öffentlichen Versammlungen und Predigten weit vor. Fortgef. Samml. 1735. p. 191.

170. Ej. Vorstellung an Königl. Maj. in Schweden.

Fol. von 6 Bog.

Weil von Stockholm aus befohlen worden, den Hn. Grafen abzuhalten, wenn er sich im Reiche Schweden niederlassen wolte, so hat er dagegen eine weitläufftige Vorstellung gethan, die aber auch mit besondern Meynungen angefüllet ist. Fortg. Samml. 1735. p. 375.

171. Ej. Grund Christlicher Lehre.

Görlitz 8. 21 Bog.

Dieses soll der grosse Catechismus seyn, welchen der Hr. Graf nach seinem kleinen Catechismo ediret; Doch ist es die andere Ausgabe und die erste schon A. 1727. vorkommen. Er will auf die Fragen allemahl mit Schrift-Stellen antworten, die aber zuweilen sehr verkehrt angebracht sind. Fortg. Samml. 1736. p. 119.

172. Joh. Heinr. Zopfens Leben und

Thätigkeit des gerechtmachenden Glaubens.

Leipzig u. Halle, 8. 1 Alph. 2 B.

Dieſe Schrift hat der Hr. Autor, Rector Eſſendienſis, Hn. D. Klugen in Dortmund entgegen geſetzt, und darinnen nochmahls die Præſentiam B. O. in act. Juſtificat. behaupten wollen, iſt aber gar ſchlecht damit beſtanden. Fortg. Samml. 1736. p. 719. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI Th. p. 1022.

B. Bücher und Schriften von A. 1735. deren Autores ihre Nahmen verborgen.

173. Abriß der Evangeliſchen Ordnung zur Wiedergeburth.

Franckf. und Leipz. 8. 1 Alph. 9 B.

Dieſe fanatiſche Schrift erkennet vor ihren Verfaſſer M. Oettingen, aus Tübingen, einen von denen vornehmſten Anhängern des Hn. Graf Zinzendorfs, und wird darinnen nicht nur die Lehre von der Widergeburth gantz verkehret, ſondern auch ſonſt viel verworren und anſtößig Zeug zu Marckte gebracht. Fortg. Samml. 1736. p. 714.

174. Acta Hiſtorico-Eccleſiaſtica. Dritter und vierdter Theil.

8. jeder Theil 12 Bog.

In dieſen beyden Theilen der Coleriſchen Sammlungen iſt ſonderlich das Tübingiſche Bedencken in der Herrnhuthiſchen Sache, jedoch nicht ohne nöthige Erinnerung, zu leſen. Fortg. Samml. 1736. p. 118

175. Acta Sanctorum Auguſti, Tom. II.
Antwerp. fol. 4. dopp. Alph. 21 B.

Man findet auch hier einige ſonſt ungedruckte Vitas und Documenta, ſonderlich aus der Kayſerl. Bibliothec. Frühaufg. Fr. 1736. p. 59.

176. Account of the nature and End of the Lords Supper.
Londen, 8. maj. 19 Bog.

Der bekannte Benjamin Hoadly, Biſchoff zu Wincheſter, hat ſeine gewöhnliche Kühnheit, die faſt auf den Naturaliſmum hinausläufft, auch in dieſem Buche bewieſen. Es iſt ein Gebeth-Buch vor die Communicanten, nebſt einer Unterweiſung von der Natur und Abſicht des heil. Abendmahls, von welchem er aber ſehr geringſchätzig und irrig urtheilet. Wider ihn ſind in Engelland verſchiedene Schrifften herauskommen, doch hat er ſich auch wieder zu verantworten geſucht. Fortg. Samml. 1736. p. 831. & 411

177. Altes und Neues aus dem Reiche Gottes und der übrigen Geiſter.
Franckf. 8. IX. u. X. Th. 1734. XI. u. XII. Th. 1735. jeder Theil 6 Bog.

Es kommen hier viel bedenckliche Dinge vor. Der

Der Chiliasmus wird starck behauptet, und von des Hn. Gr. Zinzendorffs Schriften verschiedene eingerücket. Fortg. Samml. 1736. p. 726.

178. Nützliche Anmerckungen über allerhand Materien aus der Theologie ꝛc.

Leipzig, 8. Erste Samml. 1734. Andere und Dritte 1735.

Diese Samlungen sind von Hn. Hofpr. Colero angefangen, durch dessen erfolgten Tod aber bald unterbrochen worden. Fortg. Samml. 1735. p. 643.

179. Eines fürnehmen Theologi Anmerckungen über das Evangelium Matthäi.

Hamburg, 4. von 2. Alph. 1 Bog.

Ist Hrn. M. Adam Zahns vor etlichen Jahren edirte Arbeit mit einem neuen Titel. Fortg. Samml. 1737. p. 209.

180. Gründliche Anweisung, oder Reguln, wie man die Weissagungen der heil. Schrift überhaupt recht verstehen, auch auf Christum und seine Kirche deuten könne: übersetzt von Joh. Friedr. Bachstrohm, Med. D.

Franckf. und Leipz. 8. von 20 Bog.

Nach Hn. D. Rambachs Bericht in seinen Institutionibus Herm. soll der eigentliche Verfasser dieser Schrift ein Frantzösischer, in Lutheri,

theri, Brentii und Cocceji Schriften nicht unbewanderter Abt, Nahmens Asfeld, seyn. Der Hr. Uebersetzer aber hat ehemahls als Feld-Prediger unter den Sächsischen Trouppen gestanden, und sich nachhero auf die Medicin geleget. Die Schrift selbst bestehet aus zwey Theilen: Der erste hält ganz gute Reguln und Erinnerungen, wie man den sensum mysticum scripturæ eruiren soll, in sich; Doch treibt der Autor auf gut Coccejanisch die Sache zu hoch: in dem andern aber wird die zukünftige allgemeine Bekehrung der Jüden behauptet, und soll solche sonderlich aus dem 102 Psalm ja so gar aus Syr. 36. zu erkennen seyn. Fortg. Samml. 1736. p. 463.

181. Der Theologischen Facultät zu Tübingen Bedencken, wegen der Mährischen Brüder-Gemeinde zu Herrnhuth.

Tübingen, 4. von 7 B.

In diesem Hn. M. Fried. Christian Steinhöfern, als neuberuffenem Prediger der so genannten Mährischen Brüder-Gemeinde, ertheilten Responso werden die Herrnhutischen Anstalten fast durchgehends approbiret, die doch zum grossen Aergerniß unserer Kirchen ausgeschlagen. Das beste Responsum findet man Rom. 16. v. 17. Frühaufg. Fr. 1735. p. 166.

182. Bedencken über die Frage: ob ein Melancholicus, welcher sich selbst umbrin-

bedienen, Gleichnisweise zu reden, wie Jesus thut, und warum hat dieser sich dessen bedienet? Ohne Zweifel, weil er wußte, daß

Diese Gleichnisse in dem neuen Bundesbuche, eben so wie in dem alten, dazu dienen würden, die Wahrheit vor den Augen der Unwürdigen zu verbergen, und sie den Würdigen desto deutlicher zu machen.

Wenn Jesus sagt, daß er darum Gleichnisse brauche, damit diejenigen, die nicht sehen sollen, nicht sehen, und diejenigen, die nicht hören sollen, nicht hören: so ist dieses eine Anspielung auf die Worte des Propheten Jesaias, die wir Kap. 6, 9. 10. finden.

Und er sprach: Gehe hin, und sage diesem Volke: Hören sollt ihr es, aber nicht verstehen; sehen sollt ihr es, aber nicht erkennen. Mache das Herz dieses Volkes dick, und ihre Ohren schwer, und verblende ihre Augen, daß sie nicht sehen mit ihren Augen, und hören mit ihren Ohren, und ihr Herz nicht verstehe, und sich bekehren, daß ich ihnen helfe.

Diese Worte sind eine Weissagung, und sollen nach dem Ausdrucke der Propheten, so viel heißen, als: Ich weiß, daß dieses Volk sich nicht bekehren wird, daß es nicht sehen, nicht hören, nicht verstehen wird, daß ich ihm nicht helfen werde.

Wenn also Jesus sagt, daß er darum Gleichnisse brauche, damit diejenigen, die nicht sehen sollen, nicht sehen, und diejenigen, die nicht hören sollen, nicht hören: so will er damit nichts anders sagen, als: Ich weiß, daß diejenigen, die nicht sehen sollen, nicht sehen, und diejenigen, die nicht hören sollen, nicht hören werden, und darum brauche ich Gleichnisse.

Wenn Jesus sagt, daß er darum Gleichnisse brauche, damit diejenigen, die nicht sehen sollen, nicht sehen, und diejenigen, die nicht hören sollen, nicht hören: so will er damit nichts anders sagen, als: Ich weiß, daß diejenigen, die nicht sehen sollen, nicht sehen, und diejenigen, die nicht hören sollen, nicht hören werden, und darum brauche ich Gleichnisse.

ten, an der Zahl 428. recensiret, ohne die Quietistischen, die nach denselben als ein Anhang in Alphabetischer Ordnung folgen. Fortg. Saml. 1736. p. 327.

186. Homiletische Priester-Bibliotheck, Zehender Theil.

Magdeburg, 8. von 14 Bog.

Ist wohl zu gebrauchen. Frühaufg. Fr. 1735. p. 140.

187. Compendiöse Priester-Bibliotheck.

Jena, 8. 1 Alph. 6 B.

Es ist dieses die andere Auflage eines Buchs, so den Buchführern gute Dienste thut. Frühaufg. Fr. 1735. p. 104.

188. Monathliche Blätter Johannis Theologi.

Berlin, 4. Zweytes Blatt von 9 B.
Drittes oder Hertzens-Blatt von 10 B.

In diesen beyden Blättern oder Theilen wird dem Chiliasmo rühmlich widersprochen. Fortg. Samml. 1737. p. 206..

189. The impartial Catechism.

Londen, 8.

Dieser so genannte unpartheyische Catechismus ist sehr indifferentistisch abgefasset. Der Verfasser nennet sich einen Layen. Fortgesetzte Samml. 1737. p. 210.

190. The fourth Commandement abrogated.

Londen, 8.

Ist

1018. Compendium Theologiæ scholasticæ Gentis Anglicanæ. Paris. Gerard. 1649. 12.

Ein Compendium der Englischen Theologie.

Es ist dieses kein neues Buch, das in Schwang gehet, sondern ein alter Theologischer Tractat, der von Anno 1649. an bis zu dem Jahre 1700. in Paris gedruckt worden. Es handelt von der Kirche, von der Schrift, von der Tradition und dem Glauben, und was dessen mehr ist.

1019. The Holy Confession of Faith. Edinburgh. 1649. 12.

Das Heilige Bekäntniß des Glaubens. Edinburg, 1649. 12. Dieses ist die Schottische Confession, welche Johannes Knox, Thomas und Christoph Goodman, Johann Willock und Johann Rosse, auf Befehl des Parlaments, im Jahre 1560. aufgesetzet haben. Sie wurde auch im Jahre 1567. im Namen der Königin Maria, und 1581. im Namen des Königs Jacobi bestätiget.

1020. Confessio Fidei Ecclesiarum Reformatarum. Amstelod. Elzevir. 1649. 12.

Die Confession der Reformirten Kirchen. Amsterdam, bey den Elzevirn, 1649. 12. Diese Confession ist auf der Synode zu Dordrecht verfertiget worden, und hat, bis in die neuesten Zeiten, in Holland

Pohlen bey ihrer alten Lehre blieben. Frühaufg. Fr. 1735. p 102.

194. Chriſtianus Democritus Redivivus.

Man findet hier ſo wohl Hn. M. Schülers, Predigers zu Hachenburg, Anmerckungen über C. Democriti Demonſtrationem Evang. als auch eines ungenannten Dippeliſchen Anhängers Beantwortung, welche beyde ein Tertius, der ſich J. C. S. ſchreibet, zuſammen drucken laſſen. Frühaufg. Fr. 1735. p. 115.

195. Freymüthige und Chriſtliche Diſcurſe.

8. Erſter Th. 16 B. Ander Th. 19 u. 1 halb.

Iſt eine grobe indifferentiſtiſche u. falſch-myſtiſche Schrift, und führet auch den Titul: Zeugniß eines Kindes von der Richtigkeit der Wege des Geiſtes. Fortg. Samml. 1737. p. 92.

196. Diſſertatio de præcipuis boni Eccleſiæ Miniſtri qualitatibus.

Dreßden, 4 von 3 Bog.

Die Glieder des Collegii Diſputatorii zu Dreßden haben dieſe Schrift über 2 Cor. IV, 1. Hrn. M. Joh. Chriſtoph Löſern, Paſtori zu Oſterwitz und Pilnitz, gewidmet. Fortg. Samml. 1737. p. 209.

197. Hochverdientes Ehren-Gedächtniß weyland Herrn Friedrichs II. reg. Herzogs zu Sachſen Gotha.

Go-

Gotha, groß Fol. von 4 Alph. und etl. Kupffer.

Man findet hier die Leichen-Predigten und Reden, so auf den Höchstsel. Hertzog gehalten worden, zusammen gedruckt. Frühaufgel. Fr. 1735. p. 45.

198. Erinnerung des Evangelii von dem von Jesu Christo eingesetzten heil. Beichtstuhl.

8. von 3 Bog.

Es ist dieses zwar nur eine Predigt, welche Hr. M. Joh. Gottlob Hoffmann, Pastor zu Taucha, Dom. Quasimodog. A. 1735. gehalten; doch hat dieselbe der berühmte Hr. Past. Neumeister zu Hamburg vor würdig geschätzet, daß er sie zum öffentlichen Druck befördert, weil darinnen der von M. K. daselbst in zwey Tractaten angegriffene Beichtstuhl rühmlich vertheidiget wird. Fortg. Samml. 1736. p. 474.

199. An Examination of the Scheme of Church-Power.

Londen, 8. von 9 Bogen.

Der Bischoff zu Londen, Edvard Gibsom, hat Ao. 1713. in fol. eine grosse Sammlung von alten und neuen Kirchen-Gesetzen drucken lassen, unter dem Titul: Codex Juris Eccles. Anglicani. Zwey und zwantzig Jahr hernach tritt diese Censur des wichtigen Wercks hervor, deren Aut. ein Rechts-Gelehrter, Nahmens Forster, seyn soll. Fortges. Samml. 1736. p. 241.

200. Fictiones C. Democriti & J. Langii adversus Philosophiæ Wolfianæ capita.

Franckfurth, 8. von 5 u. 1 halb. Bog.

Der Verfasser dieser Schrift ist ein vollkommner Freund der Wolfis. Lehren, und hat erst Dippeln wohl abgewiesen, hernach aber auch wider Hr. D. Langen und andere Hallenser vieles erinnert. Fortges. Samml. 1738. p. 428.

201. Franckfurthische Religions-Handlungen.

Franckf. am Mayn, fol. der erste Theil 6 Alph. 17 B. Der zweyte Theil 10 Alph. 13 Bog.

Weil die C. Reformirten einen öffentlichen Gottesdienst zu Franckfurth am Mayn verlangen, und fast erzwingen wollen, so ist gedachte Reichs-Stadt genöthiget worden, dieses wichtige Werck ans Licht treten zu lassen, darinnen mit vielen Documenten der Ungrund solcher Forderung dargethan wird. Fortges. Samml. 1737. p. 203. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI. Th. p. 974. Teutsch. Act. Erud. 203. Th. p. 761. it. 218 Th. p. 109

202. a. Außerordentliche Gespräche im Reich der Todten 3. 4. 5. und 6ter Theil.

Franckf. jeder Theil 6 u. 1 halb. Bog.

Es werden hier meistens Personen aus der Bibel redend eingeführet. Die Sachen sind noch gar gut, nur der Titul taugt nicht. Frühaufg. Fr. 1735. p. 119.

202. b. Der in dem Christenthum zu Hause unterrichtende Haus-Vater.

Leipzig u. Hirschberg, 8. von 2 Alph. 11 Bogen.

Ein frommer Schlesier, Nahmens Gottlob David Siegert, ist der Verfasser dieser Schrift, und fasset solche die vornehmsten Glaubens-Lehren in Frag und Antwort in sich, wozu am Ende ein Spruchbuch angehängt. Frühaufg. Fr. 1735 p. 207. Fortges. Samml. 1735. p. 1792.

203. Vollständige Nachricht von der Herrnhuthischen Brüderschaft.

Franckf. 4. von 22 Bog.

Dieses ist eine der ausführlichsten Beschreibungen von dem Herrnhuthischen Wesen, und also abgefasset, daß man sich ziemlich darauf verlassen kan. Der Verfasser ist selbst zu Herrnhuth gewesen, und hat sich genau erkundiget. Lässet auch einen ernstlichen Eyfer so wohl vor die Orthodoxie als Gottseligkeit spühren. Fortg. Samml. 1740. p. 422.

204. Zuverläßige Nachricht von Herrnhuth ꝛc.

Leipzig, 8. von einem halb. Alph..

Diese Schrift soll von einem ungelehrten Mitgliede der Herrnhuthischen Gemeinde ehemahls verfasset, von dem Editore aber vor dem Abdruck dahin gesendet worden seyn, um die in-

Verkehrsordnung für Fuhrwerke und Reiter in den Straßen, in und außerhalb Ortschaften, vom 26. April 1870.

Inhalt.

§. 1. Allgemeine Vorschriften.
§. 2. Vorschriften für Fuhrwerke.
§. 3. Vorschriften für Reiter.
§. 4. Vorschriften für Fuhrwerke und Reiter.
§. 5. Strafbestimmungen.

§. 1. Allgemeine Vorschriften.

Jeder hat sein Fuhrwerk, Reit- oder Zugthier so zu führen, daß kein Anderer, weder Fuhrwerk noch Fußgänger, gefährdet oder gehindert wird.

Wer Fuhrwerke, Reit- oder Zugthiere führt, muß stets so viel Gewalt über dieselben haben, daß er sie jederzeit sicher lenken und anhalten kann.

Wer Fuhrwerke, Reit- oder Zugthiere führt, muß sich stets in solcher Entfernung von dem vor ihm Fahrenden oder Reitenden halten, daß er jederzeit anhalten kann, ohne Jenen zu gefährden

hat auch dem Kloſter Hirſchau 30 Dorfhöfe auf die Faſten-Zeit, die Herrn daſelbſt reichlich damit zu verſehen. Er ſtarb 1091. Sein Leib wurde nach Speyer gebracht, und in der Kirche vor der Thür unter einer Tafel begraben. Sein Grab-Schrifft iſt dieſe:

Conr. Epiſcopus ex Norgow Lantzon. Hic Requiescit.

Conrad hat in der Thum-Kirche zu Speyer ligen 4 Stein auf ihn, welche seine Gedächtnüß-Schrifft haben. Auf dem 1. ſtehet: Conr. Epiſcopus ex Norgow Lantzon. Hic Requiescit. Auf dem andern ſtehet: Conr. Epiſcopus Spirensis. Auf dem dritten ſtehet: Conr. Epiſcopus Spirensis. Auf dem vierdten ſtehet: Conr. Epiſcopus Spirensis.

Ludwig, Biſchoff zu Metz, Anno 1091.

Dieſer Ludwig ſtarb bey der Regierung Kayſer Heinrichs des IV. und ſeiner Gemahlin Bertha, und ward in der Thum-Kirche zu Metz begraben, und hat ſein Grab-Schrifft, wie auch das Jahr und Tag ſeines Todes allda ligen begraben.

300. Ulrich, Biſchoff zu Trident. Anno 1091.

Dieſer Ulrich ſtarb auch bey der Regierung Kayſer Heinrichs des IV. und ward in der Thum-Kirche zu Trident begraben.

26. Bibliotheca Sanctorum Patrum, oder Sammlung der Schriften der heiligen Väter. Herausgegeben von Joh. Christoph Wolfen. 1719. 8. 1 Alph.

Der Verfasser ist ein Lutheraner.

27. Bibliotheca Scriptorum Ecclesiasticorum, oder Verzeichniß der Schriftsteller, welche in der Kirche gelebet haben. Von Joh. Christoph Wolfen. 1718. 8. 1 Alph.

Der Verfasser ist ein Lutheraner.

28. Bibliotheca Scriptorum Ordinis Cisterciensis. Von Chrysostomo Henriquez. 1656. Fol. 2 Alph.

Dem Orden ist Heil. Bernhard, der 1091 zu Fontaine in Burgund geboren worden, und 1153 gestorben ist, Stifter. Schriften, die von ihm handeln, sind: Vita S. Bernardi, conscripta ab Ernaldo Abbate Bonevallis. Lib. V. Fol.

Vita S. Bernardi, conscripta a Guillelmo Abbate S. Theodorici. Lib. III. Fol.

Vita S. Bernardi, conscripta a Gaufrido Claravallensi. Lib. V. Fol.

Vita S. Bernardi, conscripta a Philippo Abbate Harveng. Lib. VI. Fol.

Vita S. Bernardi, conscripta a Joanne Cisterciensi. Lib. V. Fol.

Vita S. Bernardi, conscripta a Joanne Abbate Trithemio. Lib. III. Fol.

Vita S. Bernardi, conscripta a Joanne Abbate Hermanno

Ein kleiner Nachfolger.

4. von 7 u. 1 halb. Bog.

Dieſe 3. Schriften kommen von einem Autore her, der mit Böhmiſtiſchen und Fanatiſchen Meinungen gantz eingenommen. Fortg. Samml. 1740. p. 220 & 221.

214. Die gäntzliche Niederlage der funckelnagelneueſten Pietiſtiſchen Lehre von der heilſamen Verzweifelung.

Roſtock, 4. von 7 Bog.

Dieſe Schrift, deren Verfaſſer Hr. Paſt. Haugk ſeyn ſoll, iſt eine Widerlegung des zu Altona 1734. in 8vo herausgekommnen Tractats, genannt: Kurtze und gründliche Beantwortung der Unterſuchung der Lehre von der heilſamen Verzweiflung durch J. F. A. Es wird derſelbe hier völlig abgefertiget. Fortgeſ. Samml. 1736. p. 238. it. 1737. p. 98.

215. Popery confuted of Papiſt.

Londen, 8

Aus den Päpſtiſchen Conciliis und Scribenten wird allhier das Papſtthum widerleget. Fortg. Samml. 1735. p. 792.

216. Les Princeſſes Malabares, ou le Celibat Philoſophique.

Amſterdam, 8. von 14 Bogen.

Iſt eine höchſt ärgerliche Schrift, darinnen der Indifferentismus und Naturalismus behaup-

hauptet wird. Der Verfasser soll ein Frantzose R. Catholischer Religion seyn. Frühaufg. Jn. 1735. p. 292. Teutsche Act. Erud. 200 Th. p. 581.

217. Der vertheidigte Rambach.

Zelle, 8.

Weil wider Hrn. D. Rambachs Evangelische Betrachtungen ein ungenannter Autor einen kurtzen Auszug der vornehmsten irrigen Stellen mit Anmerckungen herausgegeben, so hat ein anderer hier denselben noch mit ziemlichen Glimpff vertheidiget. Fortg. Samml. 1736. p. 354.

218. Repetitio Theologica.

Holmiae, groß 8. 1 Alph. 7 Bog.

Auf Verlangen der auf dem Schwedischen Reichs-Tage versammleten Hrn. Bischöffe, hat Hr. D. Jac. Bentzelius, Bischoff zu Gothenburg, dieses Lehr-Buch vor die Schwedischen Gymnasia aufgesetzet, der Hr. Ertz-Bischoff Steuchus aber in der Vorrede autoritate publica angepriesen. Fortg. Samml. 1737. p. 482.

219. Curieuse Sammlung heilig-aufgehobener Reliquien.

Königsberg, 8. von 1 Alph. 5 und 1 halb. Bog.

Was der sel. Chemnitius verlanget, daß nehmlich jemand ein ausführlich Werck von den Päpstischen Reliquien schreiben möchte, darzu hat der bekannte gelehrte Verfasser den Anfang,

stang, aber keine Hoffnung zur Fortsetzung gemacht. Fortges. Samml. 1738. p. 78.

220. Der heil. Schrift fünfter Theil, oder des N. T. erster Theil.

Berleburg, in fol. von 9 Alph.

Dieser Theil fasset die 4. Evangelisten in sich, und werden auch hier viel anstößige Dinge mit eingerückt. Fortges. Samml. 1736. p. 696.

221. Die göttlichen Schriften vor den Zeiten des Messiä Jesus, der erste Theil.

Wertheim, in 4. von 5 Alph. 21 und 1 halb. Bogen.

So groß Aufhebens man anfangs von diesem Wertheimischen Bibel-Werck, welches Joh. Leonhard Schmidt, Gräflicher Informator, verfertiget, machen wollen, so sehr hat es nachgehends sich geäusert, daß dasselbe mit lauter gefährlichen und anstößigen Dingen angefüllet, dahero auch von vielen Orthen her nachdrückliche Erinnerungen darwider ergangen. Frühaufg. Fr. 1735. p. 309. Auserl. Theol. Bibl. LXXX. Th. p. 856. Act. Erud. A. 1736. p. 202. Teutsch. Act. Erud. 200. Th. p. 533. Leipz. Gel. Zeit. 1734. p. 846.

222. Sermons sur les Chapitres IX. X. XI. aux Romains.

Hamburg, 8. 3 Alph. 3 Bog.

Der Verfasser dieser Predigten soll Hr. Brucker, ein C. Reform. Frantzös. Prediger zu Ham-

Hamburg seyn, welcher sich aber allhier wohl gehalten. Er beweiset, daß Paulus im 9. 10. und 11. Cap. der Epistel an die Römer nicht von der Gnaden-Wahl einzeler Personen, sondern von der Erwählung und Verstossung eines Volcks in dessen National-Umständen handele. Fortg. Samml. 1737. p. 483.

223. Der in der heil. Tauffe enthaltene Rath Gottes.

Königsberg, in 8. 14 Bogen.

Man findet hier etliche schöne Predigten und Tractate, so von der heil. Tauffe handeln, zusammengedruckt. Fortg. Samml. 1735. p. 175.

224. Tractatus Philosophicus, in quo Pluralitas Personarum, in Deitate demonstratur.

Leowardiae, 8. pl. 6

Dieses ist eine beschriene Brochure, von welcher in der Wolfischen Streit-Sache so viel geschrieben worden. M. Daries, ein Pommer, welcher zu Jena angefangen die Philosophie zu lehren, hat solche zu Cala drucken lassen, sie ist aber sogleich confisciret worden. Man siehet daraus, wie schädlich und gefährlich es sey, wenn man in Theologischen Sachen die strenge mathematische Demonstrations-Arth affectiren will, indem man leicht dabey in den Spinosismum verfallen kann. Es sind nach der Zeit noch mehrere solche Mißgeburthen zum

Vor-

Vorschein kommen. Fortges. Samml. 1737. p. 205.

225. Vertheidigung der Kirchen-Gebethe vor die Verstorbenen.

4. von 2 Bogen.

Diese in Dreßden gedruckte Schrift soll von einem Rechts-Gelehrten in der Ober-Laußnitz herkommen. Er vertheidiget hier die gewöhnlichen Wünsche, welche auf den Cantzeln bey Abkündigung der Verstorbenen vor dieselben zu geschehen pflegen, mit sattsamen Gründen, wiewohl solche vor keine eigentlichen Vorbitten zu halten. Frühaufg. Fr. 1735. p. 21.

226. La Vie de Spinosa par un de ses disciples.

Hamburg, 8. von 4 Bogen.

Gleichwie der Druck von dieser Schrift falsch angegeben worden, also ist auch das übrige guten theils betrüglich, und mag wohl ein junger hönischer Religions-Feind darhinter stecken. Spinosa wird hier hoch erhoben, und dessen Lehr-Gebäude angepriesen. Frühaufg. Fr. 1735. p. 11.

227. Nützlicher Unterricht vor Kriegs-Leute.

Leipzig, 12. von 7 Bogen.

Diesen aus dem Englischen übersetzten und schon seit 1705. in Teutschland bekannten Unterricht, hat der Hr. Senior Scharff in Schweidnitz von neuen übersehen, und mit einigen

gen Zusätzen vermehret. Fortg. Samml. 1737. p. 350.

228. Vorblick des Blicks der unbekannten Gloria, oder des allerneusten Leipziger Buchs-Anzeige.

Hoff, in 4. von 18 Bog.

So seltsam der Titul lautet, so wunderlich ist auch die Schrift selbst abgefasset, daß man nicht weiß, was man daraus machen soll. Frühaufg. Fr. 1735. p. 113.

229. Unschul. Wahrheiten, Gesprächsweise abgehandelt zwischen Doxophilo und Philaletho.

8. vier Unterredungen von 3 Alph. 1 Bog.

Es ist wohl in langer Zeit keine schädlichere Schrift zum Vorschein kommen als diese, darinnen der grobe Indifferentismus ungescheut behauptet wird. Der Verfasser hat sich nicht weiter als mit den ersten Buchstaben C. E. W. bekannt zu machen getrauet. Fortges. Samml. 1738. p. 177. & 432.

230. Wiederlegung der aufgebrachten Eydes-Pflicht.

in 4. von 5 und 1 halb. Bog.

Dieses Fanatischen Tractats Autor nennet sich einen Christl. Saemann, ist aber C. A. ein abgesetzter Schulmeister, so sich eine Zeitlang bey Taucha aufgehalten, und wegen seiner schwär-

ſchwärmeriſchen Händeln zu Leipzig eingeſetzet worden. Er hat Hrn. C. G. Hoffmanns Predigt, Behauptung des Eyd-Schwurs, wie ſie ihm nachgeſchrieben worden, abdrucken laſſen, und dieſelbe will eralhier widerlegen. Es iſt aber ein elend Geſchmiere, ſo wohl als ſeine erſte in 4. auf 4 Bogen edirte Schrift, Separatio & Converſio tituliret. Frühaufg. Fr. 1735. p. 318.

✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡

Theologiſche Bücher und Schriften, ſo Anno 1736. herausgekommen.

A. Derer jenigen, welche ihre Nahmen vorgeſetzet haben.

1. Caſpar Abels Hebräiſche Alterthümer.

Leipzig und Gardelegen, in 8. 2 Alph. 18 Bogen.

Der gelehrte Herr Autor, Prediger zu Weßdorff bey Aſchersleben, welcher wegen ſeiner Hiſtoriæ Monarchiarum orbis antiqui &c. ſchon bekannt iſt, träget in dieſem Wercke die Geſchichte des Volckes Gottes, wie ſie mit den Profan-Scribenten zuſammen hanget, vor. Er hat es in drey Bücher

getheilet, und redet in dem erſten von den Geſchichten der Hebräer vor der Babyloniſchen Gefängniß: in dem andern von dem, was ſich nach derſelben biß zur gäntzlichen Zerſtreuung des Volckes zugetragen: in dem dritten aber vom Regiment, Religion, Sitten und Gewohnheiten der Iſraeliten. Hin und wieder trifft man einige beſondere Meynungen an, z. E. von dem verbothenen Baume im Paradies, von der allgemeinen Bekehrung der Jüden, von der böſen Staats-Kunſt Joſeph, von dem Stillſtande der Sonne zur Zeit Joſuä und dergleichen, welche aber doch mit vieler Beſcheidenheit und Gelaſſenheit vertheidiget werden. Frühaufg. Fr. 1736. p. 67 ſqq.

2. D. Pauli Antonii Syntagma Diſſertationum Theol.

Halle, in 4. 10 Alph. 20 u. 1 halb. Bog.

Der Herausgeber dieſer Schriften Herrn D. Antons ehemahligen Prof. Theol. zu Halle, iſt ein daſiger Prediger, Hr. Joh Aug. Meier. Einige unter dieſen Diſputationen ſind von denen Reſpondenten ausgefertiget. Man findet auch in dieſer Sammlung die teutſche Beantwortung des ſo genannten Pietiſtiſchen Unfugs, desgleichen eine teutſche Abhandlung vom thätigen Glauben. Frühaufg. Fr. 1736. p. 65.

3. Rich. Barters Creutzigung der Welt durch Chriſti Creutz.

Leipzig,

Böhm. 2. Theil. 2. Buch.

Jahr 1620. Nachdem aber Ferdinand II. nach der Schlacht bey dem weißen Berge Herr des Landes geworden, so ließ er sich die Ausrottung der Lutherischen Lehre besonders angelegen seyn, und ertheilte den Befehl, daß alle Prediger, die sich nicht zu der Römischen Kirche bekennen wollten, das Land räumen müßten. Dieß geschah auch, und es wurden 36 Prediger, die sich weigerten, ihre Religion zu verändern, ausgetrieben.

§. 3. Ferdinands II. Verordnungen über die Religion.

Ferdinand II. machte in Ansehung der Religion folgende Verordnungen: 1) daß in dem Lande, Prager- und Bunzlauer- Kreise keine andere, als die Römisch-Katholische Religion, und der Gebrauch der Prager Kirchen-Ordnung, wie sie Ferdinand I. 1561. 2. Art. 1. Buch verfasset worden, geduldet, 2) daß die Prediger, welche sich nicht zu der Römisch-Katholischen Religion bekennen wollten, auf keinen Fall, auch nicht einmal in den Städten, wo sie Bürger wären, geduldet, 3) daß alle Bücher, die der Römisch-Katholischen Religion zuwider wären, verbrannt werden sollten.

§. 4. Ferdinands II. Verordnungen über die Religion.

Ferdinand II. hatte in dem Majestätsbriefe, den er 1627 ertheilte, verordnet, daß alle Prediger, die sich nicht zu der Römisch-Katholischen Religion bekennen wollten, das Land räumen müßten. Dieß geschah auch, und es wurden 36 Prediger, die sich weigerten, ihre Religion zu verändern, ausgetrieben.

leget. Sie sind kurtz und deutlich. Frühauf. Fr. 1736. p. 85. Fortg. Samml. 1736. p. 359

6. Georg. Bensons Vertheidigung des Gebeths.

Leipzig, 8. 8 Bog.

Diese Schrift ist von dem Hn. Aut. einem angesehenen Presbyterianischen Prediger in London, wider den Graffen Schafsbury und C. Blount, die in öffentlichen Schriften die Nothwendigkeit und den Nutzen des Gebets verworffen haben, gerichtet. Sie ist zwar sehr sinnreich und Philosophisch, aber nicht eben Theologisch ausgeführet. Die gegenwärtige Uebersetzung hat Hr. M. Chr. Korthold, Königl. Dänischer Legations-Prediger in Wien, besorget und weitläuftige Noten, nebst einer Predigt über Joh. XVI, 23. hinzugethan. Fortg. Samml. 1736. p. 248. Teutsche Act. Erud. 206 Th. p. 145.

7. M. Adam Berndts Christliche Sittenlehre. It. Leben des Glaubens in der Liebe und in allen Christlichen Tugenden

Leipz. in 8. zusammen 3 u. 1 halb Alph.

Dieses so sehr beruffene Berndtische Moral-Collegium bestehet eigentiich aus 3 Theilen, darinnen der Hr. Aut. nicht eben gebessert, wohl aber immer geändert hat Man findet darinnen manche gute Anmerckungen, aber auch besondere Meynungen, und Redensarthen. Dahero man bey Lesung desselben die Paulinische Regul wohl

in

in acht zu nehmen hat: Prüfet alles und das gute behaltet. Fortg. Samml. 1738. p. 78

8. Joh. Fried. Bertrams gewiſſenhafte Anmerckungen über die vorläuffige Schutz-Schrift, womit ein gewiſſer Anonymus die Wolfiſche Philoſophie wider Hn. D. Langens kurtzen Abriß zu ſchmücken geſucht.

Leipz. 4. von 15 Bog.

Gleichwie der Hochf. Oſtfrieſiſche Hofprediger, Hr. Bertram, ſchon A. 1734. unter dem angenommenen Nahmen Jo. Eleutherii a Verimontibus ſich wider die Wolfiſche Philoſophie geſetzet: Alſo tritt er nun mit öffentlicher Nennung ſeines Nahmens auf den Plan, und beantwortet ſonderlich die aus dem Teutſchen von einer hohen Hand ins Frantzöſiſche überſetzte, zu Leipzig edirte vorläuffige Schutz-Schrifft, womit ein gewiſſer Anonymus (Hr. Probſt Reinbeck,) die Wolfiſche Philoſophie wider Hrn. D. Langen zu retten geſucht. Fortg. Samml. 1737. p. 569

9. D. Wilh. Beveridge merckwürdiger Reden, 5ter Theil.

8. u. 1 halb. Alph.

Die Ueberſetzung dieſes Theils iſt ſo, wie die vorigen aus der Feder des gelehrten Dreßdniſchen Hofpredigers, Hn. M. Carl Gottfr. Engelſchalls, gefloſſen. Frühaufg. Fr. 1736. p. 77.

10. Ant. Blackwalli Auctores sacri classici defensi cum Christophori Wollii notis & ejusdem hermeneutica dogmatica.

Leipz. 1736. in 4. 5 Alph. 11 u. 1 halb. Bog.

Der Hr. Aut. ist Pfarrer zu Clapham in der Grafschaft Surrec in Engelland gewest. Das Werck ist in 2 Theile getheilet. In dem ersten wird gewiesen, daß die Hebraismi des N. T. der Reinigkeit der Griechischen Sprache nicht Abbruch thun: Daß keine soloecismi darinnen zu finden, sondern vielmehr Reinigkeit und Beredsamkeit darinnen herrsche. In dem andern Theile lieset man die vorigen Materien nicht nur weiter ausgeführet, sondern auch dargethan, daß die gemeine Eintheilung in Capitel und Verse, und die Variantes Lectiones wenig Grund haben, ingleichen, daß so wohl an den Lateinischen als Engelländischen Uebersetzungen noch vieles zu tadeln sey. Hr. M. Wolle hat dieses gelehrte Werck aus dem Englischen ins Lateinische übersetzet, und mit häuffigen Anmerckungen versehen. In seiner angehängten Hermeneutica N. T. suchet er es weiter zu bringen, als bishero von andern geschehen ist, und wir wollen nicht läugnen, daß manches gutes und nützliches darinnen anzutreffen sey. Frühaufg. Fr. 1736. p. 4. sqq.

11. Dav. Siegm. Bohnstädts Erörterung wichtiger Gewissens-Fragen.

Jena, in 8. 1 Alph. 15 B.

Ist

Iſt eine bloſſe Sammlung kleiner Tractätgen, die der Hr. Aut. Paſtor zu St. Gertraud in Eſſen, bey Gelegenheit verfertiget hat. Man findet darinnen zugleich einige Reſponſa Theologiſcher Facultäten, und voran ſtehet eine Vorrede Hn. D. Walchs von der Theologia conſcientiaria der Papiſten, und von den Schriften des gelehrten Hn. Bohnſtädts. Frühaufg. Fr. 1736. p. 21

12. M. Georg. Chriſt. Bohnſted. Analecta Grammaticæ Hebrææ.

Helmſtädt, 8. von 22 u. 1 halb. B.

Der Hr. Autor, Rector zu Halberſtadt, zeiget hier mancherley Fehler, ſo in denen meiſten neuen Hebräiſchen Grammaticken anzutreffen. Fortg. Samml. 1737. p. 488.

13. Jac. Ben. Boſſueti Expoſitio doctrinæ catholicæ cum ſtricturis Alberti zum Felde.

Göttingen, in 4. 15 B.

Der Herausgeber dieſes Buchs iſt Hr. Cruſius, Prof. Theol. zu Göttingen, der ſeines ehemaligen Lehrers, Hn. Prof. zum Felde zu Kiel, Widerlegung darzu drucken laſſen. In der Vorrede iſt Boſſuets Leben beſchrieben. Frühaufg. Fr. 1736. p. 330

14. Pierre le Brun Hiſtoire Critique des Pratiques ſuperſtitieuſes, T. IV.

Amſterdam, 8. reg. 1 Alph. 6 B.

Dieſe Sammlung enthält 15 Stück verſchie-

dener hieher gehörigen Materien, unter welchen jedoch das neunte am merckwürdigſten, und den elenden Zuſtand des Pabſtthums deutlich vorſtellet. Fortg. Samml. p. 357.

15. M. Pauli Burgeri Lux hiſtorica ad Pſ. LXVIII. illuſtrandum.

Nürnberg, in 4. 3 u. 1 halb B.

Der Hr. Aut. erkläret dieſen Pſalm von dem Ausgange der Kinder Iſrael aus Egypten wider Muſculum, der ihn von der Einholung der Bundes Lade nach Jeruſalem verſtanden. Frühauf. Fr. 1736. p. 329

16. Georg Burckards wahre Beſchaffenheit der Sünde wider den Heil. Geiſt.

Jena, 8. 5 Bog.

Des Hn. Aut. eines Holſteiniſchen Studioſi Theol. Meynung iſt: Die Sünde wider den Heil. Geiſt beſtehe darinnen, wenn jemand vorſetzlich ſich nicht wolte von der Gottheit Chriſti überzeugen laſſen. In dem Anhange werden die alten und neuen Meynungen von dieſer Lehre manchmahl gar mangelhaft erzehlet. Fortg. Samml. 1736. p. 813. it. 1740. p. 682

17. Peter Buſchen Geheimniſſe aller Leyden Jeſu.

Wolffenb. 4. 4. Alph. 1 B.

Der Hr. Autor iſt Paſtor zum heil. Creutz in Han-

Hannover, und hat dieſe Materie in 32 Predigten abgehandelt. Frühaufg. Fr. 1736. p. 170.

18. Joſephi Buttler the Analogy of Religion natural and revealed.

Londen, 4. 2 Alph. 9 B.

In dieſem Buche wird zwar die Aehnlichkeit der natürlichen Dinge mit den moraliſchen, und das Verhältniß der natürlichen und geoffenbahrten Religion ſehr fleißig gezeiget, aber die Lehre von der Erlöſung gantz mit Stillſchweigen übergangen. Der Herr Verfaſſer iſt Pfarrer zu Stanhope. Frühauf. Fr. 1736. p. 335

19. M. Chriſt. Andr. Buttneri Introductio ad accentuationem Ebræam.

Halle, 8. pl. 5.

Anfänglich wird überhaupt die Nothwendigkeit der Accentuation obzuliegen geſchickt dargethan. Darauf folgt der Beweiß von dem Göttlichen Urſprunge der accente, wie ihn Buxtorf, Wasmuth, und inſonderheit unſer Hr. D. Löſcher in dem herrlichen Wercke de cauſis linguæ Ebrææ geführet, in die Kürtze zuſammen gezogen. Die Schrift ſelbſt beſtehet aus VI Cap. und iſt gar ordentlich und deutlich geſchrieben. Fortg. Samml. 1736. p. 243

20. Joh. Andr. Buttſtetts vernünftige Gedancken über die Natur Gottes.

Wolffenb. 8. reg. von 1 u. 1 halb. Alph.

Dieſes iſt der andere Theil der Gedancken

vom Glauben des Hn. Buttests, welcher Rector zu Osterrode worden. Fortg. Samml. 1738. p. 109

21. Hiſtoire univerſelle ſacrée & profane par Auguſtin Calmet. Tom. II.

Strasb. 4. reg. 4 Alph. 1. u. 1 halb. B.

In dieſem Theile wird ſonderlich von denen 70 Wochen Danielis gehandelt. Teutſche Act. Erud. 215. Th. p. 810

22. M. Jac. Carpovii Commentario de imputatione facti proprii & alieni ſpeciatim vero peccati Adamitici in poſteros, adverſus Dan. Whitby.

Leipz. und Jena, pl. 15.

Es wird hierinnen nichts neues geſagt, ſondern nur das alte in der neuen ſo genannten Mathematiſchen Methode vorgetragen, wobey ſonderlich der Engelländer Whitby widerleget wird. Frühauf. Fr. 1736. p. 128 ſqq.

23. Ej. Rettung der Wahrheit und Unſchuld.

Jena, 8. von 4 u. 1 halb. B.

Iſt eigentlich wider Hn Bertram gerichtet. Fortg. Samml. 1737. p. 695.

24. D. Joh. Gottlob Carpzovs Herrlichkeit und Vorzug der Gläubigen.

Lübeck, 4. 4. Alph. 10 B.

Es ſind 30 Predigten, welche der Herr D. über

über beſondere Texte von dieſer Materie gehalten, und mit einer gelehrten Vorrede gezieret hat. Frühauf. Fr. 1736. p. 145.

25. A. A. Catcott the ſupreme and inferiour Elahim.

London, 4. 5 Bogen.

Es iſt dieſes eine Predigt über Pſ. LXXXII, 6. in welcher der Hr. Autor, Rector zu Briſtol, ſeine Gelehrſamkeit hat zeigen wollen. Er nimt ſonderlich die neuen Meynungen des Hutchinſons und Cocceji an, und beweiſet ſich als einen ſtarcken Vertheidiger der Cabbale. Fortg. Samml. 1736. p. 245.

26. Lettres à un Gentilhomme Lutherien par Arnaud la Chapelle.

Amſterdam, Tom. I. 19. B. Tom. II. 1 Alph. 2 B.

Der berühmte la Chapelle, welcher Rector in Graffenhaag iſt, hat die Scheffermacheriſchen Controverſien-Briefe von Stück zu Stück zu widerlegen über ſich genommen, und damit unſerer Kirchen einen rühmlichen Dienſt erwieſen. Fortg. Samml. 1737. p. 681. Teutſch. Act. Erud. 222 Th. p. 229

27. Lettres ſur divers Sujets de la Religion par J. G. de Chaufepié.

Amſterdam, 8. von 12 Bog.

Dieſe ſieben Briefe eines Frantzöſiſchen Predigers zu Delft ſind theils exegetiſch, theils polemiſch. Fortg. Samml. 1738. p. 449.

28.

28. D. Samuel Clarcks geiſtliche Reden, ſiebender Theil.

Leipzig, 8, 1 Alph. 2 B.

Es ſind 18 Predigten, die Hr. George Wentzky ebenfalls überſetzet hat. Frühaufg. Fr. 1736. p. 164.

29. Jo. Chriſtoph. Coleri Abbildung der wahren Frömmigkeit.

Weimar, 8. 6 Bog.

Der Hr. Autor hat uns hierinnen einen Auszug der wahren Moral-Theologie geliefert. Frühaufg. Fr. 1736. p. 55.

30. Cajetani Corazza Tractatus de Sacramento Baptiſmi & poenitentiæ.

Venedig, Fol.

Iſt die Fortſetzung eines gröſſern Wercks über die Theologiam Moralem. Fortg. Samml. 1738. p. 198

31. P. F. le Courayer Hiſtoire du Concile de Trente avec des Notes.

Amſterdam, 4. 8 Alph. 13 B.

Dieſer Ueberſetzung der Hiſtorie des Tridentiniſchen Concilii, ſo der berühmte Sarpius verfertiget, gehöret auſſer Streit der Vorzug vor denen, welche ſo wohl Diodati, als Amelot herausgegeben. Man findet in denen Noten zugleich viel ſchöne Nachrichten, welche bisher noch

nicht

nicht bekannt gewesen sind. Frühaufg. Fr. 1736. p. 368.

32. D. Salom. Deylingii Observationes miscellaneæ.

Leipz. 4. 5 Alph. pl. 5.

Gegenwärtige Sammlung enthält die schönen Dissertationes und Programmata, welche der hochberühmte Hr. Aut. auf der Universität Leipz. als Prof. Theol. geschrieben. Alle Seiten zeigen von desselben gründlichen Gelehrsamkeit und grossen Eyfer vor die Wahrheit. Sie bestehet aus zwey Theilen, deren erster meist Historisch-Theologische, der andere aber vornemlich Exegetische Abhandlungen in sich begreiffet. Frühaufg. Fr. 1736. p. 61 sqq.

33. M. Paul Jac. Eckhards seliger Sieg der Märtyrer Jesu.

Wittenb. 4. 1 Alph. 20 B.

Der Hr. Aut. ist Diaconus in Jüterbog, und erzehlet in dieser Schrift die Verfolgungen der Christen unter den Römern, Persern, Saracenen, Wenden und Tartarn, ingleichen der Evangelischen unter den Papisten. Zuletzt handelt er von der Emigration der Saltzburger. Frühaufg. Fr. 1736. p. 110.

34. Joh. Just von Einem Europäischen Christen-Staat.

Magdeburg, 8. 1 Alph. 4. B.

Die

Ein Theil der Kunst, das Leben schön zu beschreiben, ist, die Leser nur so viel Fabeln von den Geschichten thun zu lassen, als nöthig sind, ihnen Vergnügen zu machen, ohne sie dabey gänzlich zu betrügen. Der Name Roman schickt sich nicht für diese Art Bücher, die mehr Wahrheit als Erdichtung enthalten, und die Leser werden sich nicht einbilden, daß sie lauter Lügen lesen, wenn sie diese Bücher lesen. Ein Roman muß ein Gedicht heißen.

37. Joh. Gottlieb Immanuel Breitkopfs Versuch einer Geschichte der Buchdruckerkunst. Leipzig, 1779. 8.

Dieses ist ein Versuch, der sehr schön und sehr bescheiden ist. Herr Breitkopf ist ein

38. Mr. Carl Gottlieb Hagedorns Sammlungen einiger Urtheile und Anmerkungen über Gemälde. Dresden, 1. und 2. Th. 8.

Ein Liebhaber der Mahlerey, der sich durch Urtheile und Anmerkungen über Gemälde, Mahlereyen und Zeichnungen bekannt gemacht hat, und der hier einige seiner Urtheile und Anmerkungen sammlet.

37. Balth. Ludw. Eskuchen ſechs heil. Reden.

Lemgo, 8. 10 Bogen.

Die Texte, worüber dieſe Predigten gehalten worden, ſind Pſ. CXXXIII. Iac. I, 27. Pſ. LXXXIX, 20. 21. Matth. II, 16. 19. Pſ. CXVIII, 15. 16. Pſ. CXVIII, 22. Der Herr Aut. aber iſt ein C. Reformirter Prediger und Prof. zu Rinteln. Frühaufg. Fr. 1736. p. 165.

38. Heinrich Fitzners Geſpräch mit dem Juden Lazarus.

Blanckenburg, 8. 5 und 1 halb. Bog.

Dieſes iſt ein Geſpräch von den künftigen Zeiten, dem ein langer Brief an die Juden, von ihrer bevorſtehenden allgemeinen Bekehrung, beygefüget iſt. Fitzner, ein Nieder-Sächſiſcher blinder Gärtner, glaubet hierinnen gantz beſondere Einſicht zu haben, und ſuchet es in dieſer Schrift öffentlich darzuthun. Mit unſern Lehrern iſt er eben ſo wenig zufrieden, als mit den Reformirten und Päbſtiſchen. Fortg. Samml. 1736. p. 367.

39. Gotthelff Auguſt Franckens 38ſte Continuation des Berichts der Mißionarien.

Halle, 4. von 16 Bogen.
39ſte Continuation von 17 Bogen.

Hält unterſchiedene remarqvable Dinge in ſich. Fortgeſ. Samml. 1737. p. 703.

40.

40. Ej. 40ste Continuation.

von 1 Alph.

Fortges. Samm. 1738. p. 106.

41. Eliæ Frickii Schediasma de cura veterum circa hæreses.

Ulm, 8. 1 Alph. 5 Bog.

In der Vorrede eyfert der berühmte Hr. Aut. wider die heutigen überall einreissenden frechen Urtheile von der Religion. Das Werck selbst ist aus zwey, ehemahls wider G. Arnolden gehaltenen Disputationen erwachsen. Am Ende findet man eine Anzugs-Predigt von Catechisation der alten Kirche angehänget. Frühaufgel. Fr. 1736. p. 347.

42. Jean Bapt. Furgole Traité des Curés primitifs.

Paris, 4. 3 Alph. 18 Bog.

In diesem Buche werden die Vorrechte der alten Pfarren, vor den neuen, ingleichen von den beständigen Vicariaten in Franckreich aus dem Canonischen Rechte behauptet. Fortg. Samml. 1736. p. 730.

43. L. Gottlob Gaudlitzens Ehren-Rettung der heil. Schrift.

Dreßden, 8. 1 Alph. 13 B.

Man findet hierinnen die Vollkommenheit und Deutlichkeit der heil. Schrift wider die Papisten auf das fleißigste und treulichste bewiesen. In der Vorrede aber handelt der Hr. Aut.

Aut. von dem Nutzen der Polemick in der Chriſtlichen Moral. Frühaufg. Fr. 1736. p. 84.

44. Ejusd. Die höchſt verdammliche Sünde des Selbſt-Mords.

Leipzig, 4. 3 Bogen.

Es iſt dieſes eine Predigt über die ordentl. Epiſtel Dom. II. p. Tr. welche von dem Herrn Aut. ſehr erbaulich abgehandelt worden. Fortg. Samml. 1736. p. 368.

45. Daniel Gerdes Oratio inauguralis, de Unctione, quæ fideles docet omnia.

Gröningen, in groß 4. von 10 Bog.

Dieſe Rede hat Hr. D. Gerdes gehalten, als er die Theol. Profeßion zu Gröningen Ao. 1736. angetreten. Er läſſet darinnen vornehmt. ſeine Philologiſche Gelehrſamkeit ſehen. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 466.

46. D. Joh. Gerhards Schola pietatis.

Nürnberg, 4. von 7 Alph. 13 Bog.

Iſt eine neue Auflage dieſes ſchönen Buchs, davor Hr. D. Walch eine Vorrede gemacht, in welcher er leugnet, daß der ſel. Gerhardus daſſelbe auf einige Weiſe dem Arndiſchen Chriſtenthum entgegen geſetzt habe. Fortg. Samml. 1737. p. 353.

47. Chriſt. Sigism. Georgi Novum Teſtamentum Græcum.

Wittenberg, 8. 2 Alph. 3 Bog.

Dieſe Ausgabe des Griechiſchen N. T. erhält

hält allerdings durch die beygefügte Anmerckungen vor vielen andern einen Vorzug. Sie gehen ſonderlich dahin, die Reinigkeit des Griechiſchen Textes zu vertheidigen und feſt zu ſetzen. Frühaufg. Fr. 1736. p. 162

48. Inſtitutions Eccleſiaſtiques, par Pierre Giber.

Paris, 4. von 7 Alph. 12 Bog.

Dieſes Buch eines Sorboniſchen Theologi und ICti vom Päpſtlichen geiſtlichen Rechte, iſt Ao. 1723. zum erſtenmahl herfür getreten, und nunmehro von ihm vermehret und verbeſſert worden. Fortgeſ. Samml. 1737. p. 242.

49. The Cauſe of God and Truth by John. Gill.

Londen, 8. 2 Theile.

Man findet gutes und böſes in dieſem Wercke. Der Autor ein Independentiſcher Prediger widerſpricht dem in Engelland überhand nehmenden Arianiſmo rühmlich, hänget aber an der alten Genfiſchen Lehre vom abſoluto decreto noch ſehr ſtarck. Fortg. Samml. 1736. p. 369.

50. L. Juſti Martini Glæſneri Diatribe Philologica de R. Simeone, Filio Joachi, Autore Libri Sohar non Chriſtiano.

Hildesheim, 4. von 3 Bogen.

Der Hr. Aut. iſt Paſtor zu Hildesheim, und widerſpricht hier dem Hrn. Rector Schöttgen, der in einem Ao. 1735. edirten Programmate den ver-

vermeynten Verfasser des Rabbinischen Buchs Sohar, den R. Simeon Ben Joachi zu einen Christen machen wollen. Fortges. Samml. 1738. p. 190. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 478.

51. Th. Goodwins Betrachtung von den Altern der Christen.

Züllichau, 8. von 10 Bogen.

Diese Erklärung der Worte 1 Joh. II, 13. 14. hat Hr. Gottfried Thöm, Pfarrer zu Udewangen in Preussen, übersetzet, und Hr. Prof. Arnold zu Königsberg mit einer Vorrede vom Wachsthum der Sünde und der Gnade versehen. Fortg. Samml. 1737. p. 795.

52. Andr. Arnhold Goßels Evangelium von der Herrlichkeit der Kirche Christi.

Bremen, 8. 1 Alph. 3 Bog.

Das ist nichts anders, als eine Erklärung des 54ten Cap. Jesaiä. Frühaufg. Fr. 1736. p. 164.

53. a. Joh. Christoph Gottscheds ausführliche Rede-Kunst.

Leipzig, 8. von 2 Alph.

Der berühmte Hr. Aut. hat sich hier unternommen nicht nur die Oratorie, sondern auch die Homilie zu dociren, welche letztere er denn schlechter dings, nach den Regeln der erstern, will eingerichtet haben. So verächtlich er nun

von der bißherigen, ſonderlich der ſo genannten Leipziger Prediger-Methode urtheilet, die er ſo gar als ein pedantiſches Schul-Werck tractiret; ſo aufrichtig können wir ihm verſichern, daß die von ihm dißfalls gegebene Anweiſung noch vielmehr dieſen Titul verdiene, indem nach derſelben eine Predigt mehr nichts, als eine bloſſe Schul-Chrie ſeyn würde, die ein jeder Gymnaſiaſte, der nur ein wenig in Stylo exerciret, mit ſchlechter Mühe verfertigen könte. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 648. Teuſch. Act. Erud. 213 Th. p. 636.

53. b. Chriſtophili Gratiani **Strauß von Himmels-Blumen.**

Baſell, 4. in 7 Alph. 20 Bogen.

Iſt eine Sammlung der Schriften Samuel Lucii, Predigers zu Bern.

54. **Gabr. Wilhelm Göttens ietzt lebendes Europa.**

Braunſchweig, 8. Erſter Theil 1735. von 2 Alph. 3 Bog. Zweyter Theil 1736. von 2 Alph. 8 Bogen.

Es werden in dieſem beliebten Wercke vornehmlich vieler ietztlebenden Theologen und Prediger Leben beſchrieben. Fortg. Samml. 1737. p. 693. Teutſch. Act. Erud. 205 Th. p. 29.

55. Arnoldi Grevii Memoria Joannis Aepini.

Hamburg, 4. 1 Alph. 6 Bog.

So weitläuftig dieſe Lebens-Beſchreibung iſt, ſo

ſo ausführlich und nützlich iſt ſie auch. Der Hr. Verfaſſer derſelben iſt Prediger zu Mehrfleeht bey Hamburg. Das Verzeichniß der Schriften des ſel. Aepini iſt hier ſo vollſtändig, als an keinem andern Orthe anzutreffen. Frühaufgel. Fr. 1736. p. 359 ſqq.

56. Zachariæ Grey. An impartial examination of the &c. &c.

Londen, 8.

Der Verfaſſer dieſer Schrift iſt Doctor Juris und zugleich ein Prediger, deſſen vornehmſte Abſicht dahin gehet, zu zeigen, daß Herr Dan. Neal in ſeiner Hiſtorie der Puritaner, und zwar im andern Theile gar vieles verſehen habe. Fortg. Samml. 1736. p. 372.

57. M. Martin Grulichs Bibliſches Vergnügen in Gott in vier Büchern.

Dreßden, 8. 3 Alph.

Das erſte Buch dieſes nützlichen Werckes handelt von denenjenigen Eigenſchaften Gottes, welche attributa quieſcentia genennet werden, das andere betrachtet Gott als Herrn; das dritte ſiehet ihn an, als Vater, und das vierdte als Richter. Fortg. Samml. 1736. p. 246.

58. Ej. Betender Jeſus.

Dreßden, in 8.

Iſt eine kurtze Erläuterung des 17den Capi. Johannis, worüber der Hr. Aut. im vorigen

lehrsamkeit besäße, so würde diese Arbeit von mehrern Nutzen seyn, als es so möglich ist. Die meisten dieser Dissertationen sind schon vorher gedruckt gewesen, und hier nur in eine Sammlung gebracht worden. Frühaufg. Fr. 1736. p. 223 sqq.

65. a. Gregorii Heinsii Schreiben an seinen Timotheum.

Marburg, 8. 18 Bog.

In der Vorrede wird sonderlich wider Herr D. Russen zu Jena losgezogen, weil er D. Langens Meynung, die Calv. Reformirte, und ieden andern von der allgemeinen Gnade halten zu lassen, was er wolle, nicht gebilliget. Die Schrift selbst aber ist wider D. Langens Buch von der allgemeinen Gnade Gottes gerichtet. Darinnen ist zwar der Aut. mit Herr D. Langen sehr wohl zufrieden, daß dieser, des offenbahren Unterscheids ohngeachtet, eine Vereinigung der Calvinisch-Reformirten Kirche mit der unsrigen vor möglich hält, tadelt aber im übrigen gar vieles an desselben Beschreibung und Beweisen. Sein eigener Vortrag aber von der allgemeinen Gnade Gottes ist der: Gott wolle zwar alle zusammen, aber nicht alle und jede, oder eine jegliche Person selig haben. Und das ist eben die Sprache, welche seine Glaubens-Genossen vorlängst geführet, ob wohl mit etwas geänderten Worten. Frühaufgelef. Fr. 1736. p. 371 sqq.

65. b.

65. b. Joh. Frid. Henrici Evangeliſche Lehre von Vergebung der Sünden.

Goslar, 8. von 6 Bog.

Eine ausführliche Predigt über das Evangelium Dom. XI. poſt Trinit. Der Autor iſt Pfarrer zu S. Thomæ in Goslar.

66. J. G. Hillingers Erbauliche Betrachtungen.

Jena, 8. 16 u. 1 halb. Bog.

Sie handeln von der Wiedergeburth, und beſtehen aus 6. davon gehaltenen Predigten. Fortgeſ. Samml. 1736. p. 372.

67. D. Adolph Friedr. Hoffmanns Beweißthümer der Grund-Wahrheiten, welche durch die Wolfiſche Philoſophie über den Hauffen geworffen werden wollen.

Franckfurth, 4. 15 Bogen.

Hierinnen wird des Hrn. Cantzler Wolffs Logick, Phyſick, Ethick, und Metaphyſick genau durchgegangen, und vieles mit Rechte daran ausgeſetzet. Am Ende iſt auch viel gutes wider den Werthheimiſchen Verfälſcher der heiligen Bibel beygebracht. Frühaufgel. Fr. 1736. p. 368 ſqq.

68. D. Georg Paul Hönns Nachricht von einer zur Verherrlichung des Göttlichen Ruhms errichteten Geſellſchaft.

Coburg, 1 Alph. 2 Bogen.

Diese Gesellschaft hat ein vornehmer Oesterreichischer Exulant in Francken von gottseligen Edelleuten, Predigern und andern aufgerichtet, von denen man in dieser Sammlung allerhand erbauliche Abhandlungen antrift. Frühaufgel. Fr. 1736. p. 384.

69. Wilhelm Höflers Gedancken von der letzten bösen Zeit.

Nürnberg, 8. von 1 Alph. 13 Bogen.

Sind 22. Predigten über 2 Tim. III, 1-5. Der Hr. Aut. ist Prediger zu Hersprück im Nürnbergischen Gebiete. Fortges. Samml. 1737. p. 705.

70. M. Joh. Matth. Hübschmanns Catechetische Fragen.

Eisenach, 8. von 1 Alph. 8 Bog.

Ist eine vollständige Catechisation. Fortges. Samml. 1737. p. 795.

71. D. Pauli Ern. Jablonski Dissertationes VIII. de terra Gosen.

Franckfurth an der Oder, 4. 18 u. 1 halb. Bog.

Die gemeine Meynung vom Lande Gosen verwirft der Hr. Aut. und zeiget hingegen, daß es nichts anders, als das heutige Fium sey. Ueberhaupt muß man gestehen, daß der Herr Aut. in diesen kleinen Schriften eine grosse Erkenntniß der Orientalischen Alterthümer an den Tag geleget. Fortges. Samml. 1736. p. 121.

Ach.

Act. Erud. A. 1739. p. 330. Teutſch. Act. Erud. 213 Th. p. 653.

72. Flavii Joſephi Wercke herausgegeben von Johann Friedrich Cotta.

Tübingen, fol. von 5 dopp. Alph. 3 und 1 halb. Bog.

Herr Profeſſor Cotta zu Tübingen, hat nicht nur den berühmten Jüdiſchen Geſchicht-Schreiber Joſephum in beſſeres Teutſch, als mancher ihn bißher gehabt, überſetzet, ſondern auch vor das ſchöne Werck eine vortrefliche Vorrede geſetzet, auſer derjenigen, die der Hr. Cantzler Pfaff verfertiget. Fort. Samml. 1737. p. 680.

73. Gottlob Klugii Diſſertatio de novis Libris Symbolicis conficiendis.

In 4. von 2 u. 1 halb. Bog.

Es wird hier ausgeführet, daß, wenn es die Noth erfodert, allerdings neue Libri Symbolici, doch in gehöriger Ordnung, müßten gemacht werden, und werden D. H. Lylii darwider gemachte Einwürffe widerleget. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 470

74. Jacobi Knight A diſcourſe on the conflagration of the World.

Londen, 8.

In dieſer Schrift will der Aut. beweiſen, daß Chriſtus nach Verbrennung dieſer Welt eine neue machen, und in derſelben mit den Gläubigen herrſchen werde. Fortgeſ. Samml. 1736. p. 373.

75. Friedr. Wilh. Kraffts Sammlung heiliger Reden.

Leipz. 8. 10 Bog.

Es ſind der Predigten an der Zahl 6. welche der Hr. Aut. als Studioſus Theol. über verſchiedene Glaubens-Puncte gehalten. Die gelehrte Vorrede des Hn. Hof-Prediger Colers zu Weimar handelt von der bisherigen Verbeſſerung der Predigten. Frühaufg. Fr. 1736. p. 151. & 111.

76. a. Gottlob Kranzii Hiſtoria Eccleſiaſtica.

Lauban, 4. von 6 Alph. 1 B.

Dieſes feine Compendium iſt ſchon A. 1721. und 1733. herauskommen, von dem Autore aber nochmahls vor ſeinem Ende überſehen und gebeſſert worden. Fortg. Samml. 1737. p. 767. Teutſch Act. Erud. 110 Th. p. 381.

76. b. Joh. Heinr. Krauſchners überzeugender Vortrag der vornehmſten Glaubens-Lehre.

Königsb. 8. von 3 Alph. 6 B.

Sind 38. Epiſteln-Catechiſmus- und andere Predigten: Der Hr. Aut. iſt Paſtor im Kneiphof.

77. M. Chriſt. Gottl. Kriegers Betrachtungen einiger Wege Gottes bey den Gräbern.

Leip-

Leipzig, 8. 5 Bog.

Es kom̃en darinnen gute Anmerckungen von dem Tode der Frommen und Gottloſen vor. Der Hr. Aut. war Diaconus in Groſſenhayn. Früh-auſg. Fr. 1736. p. 111.

78. Dan. Gottlieb Krügeri Obſervationes de Imagine Dei.

Halle, 4. von 7 Bog.

Sind 2 Academiſche Diſputationes, nach Wolfiſcher Arth geſchrieben. Fortg. Samml. 1738. p. 108

79. Sam. Kripners verworffenes Zeugniß falſcher Propheten zu Beſtätigung der Canoniſchen Schrifften Alten Teſtaments.

Leipzig und Hof, 8. von 18 B.

Der Hr. Aut. Prof. LL. O.O. auf dem Gymnaſio illuſtri zu Bayreuth, hat hier eine rühmliche Arbeit übernommen, da er die wichtigſten Prænotiones wider die Anti-Scripturarios in einen Hiſtoriſch zuſammen hängenden Vortrag gebracht, und das Göttliche Anſehen und unverfälſchte Wahrheit derer Canoniſchen Schrifften A. T. ſtattlich behauptet. Die Abhandlung iſt in zwey Theilen abgefaſſet: Der erſte handelt von den falſchen Propheten: der andere von der je, und alle wege gebrauchten Vorſichtigkeit des Volcks Gottes für dem Betrug der falſchen Propheten, damit ihre Weiſſagungen nicht mit denen wahren vermiſcht werden möchten.

ten. Der Vortrag iſt gründlich und deutlich, doch kommen auch einige beſondere Meinungen mit vor. Fortg. Samml. 1733. p. 99.

80. Carl Frid. Krumbholzii Operarum ſubſecivarum libellus primus.

Nürnberg, 8. 18. Bog.

Der gelehrte Hr. Aut. Pfarrer zu Weida im Voigtlande, hat bereits Proben von ſeiner Stärcke in philologia S. abgeleget. Hier ſind nun wohl dieſelben mit eingedrucket, man findet aber auch gantz neue darunter. Die Stellen ſelbſt, ſo erkläret werden, ſind Matth. XXIV, 15. Matth. V, 13. Marc. VI, 5. Joh. IV, 48. Matth. XXII, 35. 36. Rom. XII, 19. Matth. XXVI, 64. Matth. V, 22. XXIV, 51. Marc. XV, 11. Fortg. Samml. 1736. p. 734. it. 1737. p. 225. Teutſch. Act. Erud. 109. Th. p. 368.

81. M. Joh. Chriſt. Langbeins die Göttliche Heyls-Gnade mit ihrer allerweiſeſten Ordnung.

Dreßd. und Leipz. 8. 17 B.

In den Gott gewidmeten Proben des Theologiſchen Conſortii zu Dreßden und zwar im dritten Stück iſt zwar dieſe gründliche Schrifft bereits eingerücket worden, hier aber erſcheinet ſie in etwas gröſſerer Geſtalt, doch könnte ſie noch weitläuftiger ausgeführet werden. Fortg. Samml. 1736. p. 806 ſqq.

82. D. Joach. Langens Philosophischer Religions-Spötter.

Leipzig, 4. 8. Bog.

Es ist dieses die andere Auflage, und bestehet aus drey Sectionen. Die gantze Schrifft ist bekanntermassen wider den Wertheimischen Bibel-Uebersetzer gerichtet. In der I Sect. zeiget ihm demnach der Hr. Aut. daß alle Weissagungen von Christo verkehret und verdorben worden. In der II. wird erwiesen, daß diese schädliche Uebersetzung nach den Gründen der Mechanischen Philosophie gemacht. Die III. handelt von der falschen Erklärung der Versuchung Abrahams, und anderer Stellen Gen. Zum Beschluß siehet man noch ein sehr eifriges Jenaisches Weyhnachts-Programma, ingleichen einige hieher gehörige Wertheimische Brieffe beygefüget. Frühaufg. Fr. 1736. p. 8.

83. a. D. Laur. Ott. Lasii Palingenesia mortalium, oder Betrachtung der Wiedergeburth.

Sorau, 8. 11 Bog.

Alles, was von dieser Lehre hierinnen vorgetragen worden, ist aus den reinesten und gründlichsten Theologen genommen, und gar geschickt abgehandelt. Fortg. Samml. 1736. p. 805.

83. b. Ejusd. Des de Plessis Mornay Todes-Betrachtung übersetzt.

So-

Jahr ſeine Paßions-Predigten gehalten. Fortg. Samml. 1737. p. 363.

59. M. Gottlob Chriſtian Gudens Belehrung vom Sonntage.

Lauban, 8. von 1 Alph. 20 Bogen

Es wird die Lehre von der Sabbaths- und Sonntags-Feyer ausführlich allhier abgehandelt. Fortgeſ. Samml. 1739. p. 218.

60. Theod. Gutken Betrachtung Hrn. Reinbecks über die Göttl. Wahrheiten. Erſter Theil.

Hamburg, 8. 1 Alph. u. 2 Bog.

Der Herr Aut. will des Hrn. Reinbecks Werck in einen Catechiſmum bringen, und machet mit dieſer Schrift den Anfang darzu. Fortg. Samml. 1736. p. 373. Er nennet Vernunft und Gottes Wort den Grund unſers Glaubens.

61. a. G. H. Gewißheit des Chriſtenthums.

Wittenberg, 8. von 3 Bogen.

Iſt eine feine Anweiſung, wie einfältige Leute catechetiſcher Weiſe zum thätigen Chriſtenthum anzuführen ſeyn. Der Aut. iſt Pfarrer zu Dautſchen. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 470.

61. b. M. Nicolai Haas getreuer Seelen-Hirte.

Leipzig, 8. von 4 Alph. 4 Bog.

Sind allerley Paſtoral-Anreden.

62.

62. Laur. Hagemanns herrliches Evangelium.

Hanover, 8. Erſter Theil. 18 Bog. Andrer Theil 16 Bogen.

Sind Predigten über einige Evangelien- und Epiſtel-Sprüche, welche der Herr Aut. Paſtor zu St. George in Hannover, nachgehehends continuiret hat, daß faſt eine vollſtändige Poſtille in ſechs Theilen daher erwachſen. Doch ſcheinen die Predigten nicht allemahl mit gnugſamen Fleiß ausgearbeitet zu ſeyn. Fortgeſ. Samml. 1736. p. 373.

63. Franciſci Hare Liber Pſalmorum in verſiculos metrice diviſus.

Londen, 8. 3 Alph. 7 Bog.

Der Biſchoff zu Chicheſter, Verfertiger dieſes Buchs, will zwar den Hebräiſchen Pſalter in eine neue und beſſere Ordnung bringen, verdienet aber gewiß mit ſeinem gantzen Vorgeben keinen Beyfall. Denn er will nicht nur lauter Jambiſche, und Trochäiſche Verſe daraus machen, ſondern gehet auch ſo weit, daß er alle Hebräiſche Puncte ſchlechterdings verwirft. Frühaufg. Fr. 1736. p. 370.

64. D. Joh. Phil. Heinii Diſſertationum Sacrarum libri II.

Amſterdam, 4. 2 Alph. 1 Bogen.

Wenn der Hr. Verfaſſer, welcher an dem C. Reformirten Gymnaſio zu Berlin ſtehet, eben ſo viel Beſcheidenheit und Mäßigkeit, als Ge-

lehrsamkeit besäße, so würde diese Arbeit von mehrern Nutzen seyn, als es so möglich ist. Die meisten dieser Dissertationen sind schon vorher gedruckt gewesen, und hier nur in eine Sammlung gebracht worden. Frühaufg. Fr. 1736. p. 223 sqq.

65. a. Gregorii Heinsii Schreiben an seinen Timotheum.

Marburg, 8. 18 Bog.

In der Vorrede wird sonderlich wider Herr D. Russen zu Jena losgezogen, weil er D. Langens Meynung, die Calv. Reformirte, und ieden andern von der allgemeinen Gnade halten zu lassen, was er wolle, nicht gebilliget. Die Schrift selbst aber ist wider D. Langens Buch von der allgemeinen Gnade Gottes gerichtet. Darinnen ist zwar der Aut. mit Herr D. Langen sehr wohl zufrieden, daß dieser, des offenbahren Unterscheids ohngeachtet, eine Vereinigung der Calvinisch-Reformirten Kirche mit der unsrigen vor möglich hält, tadelt aber im übrigen gar vieles an desselben Beschreibung und Beweisen. Sein eigener Vortrag aber von der allgemeinen Gnade Gottes ist der: Gott wolle zwar alle zusammen, aber nicht alle und jede, oder eine jegliche Person selig haben. Und das ist eben die Sprache, welche seine Glaubens-Genossen vorlängst geführet, ob wohl mit etwas geänderten Worten. Frühaufgelef. Fr. 1736. p. 371 sqq.

65. b.

65. b. Joh. Frid. Henrici Evangeliſche Lehre von Vergebung der Sünden.

Goslar, 8. von 6 Bog.

Eine ausführliche Predigt über das Evangelium Dom. XI. poſt Trinit. Der Autor iſt Pfarrer zu S. Thomæ in Goslar.

66. J. G. Hillingers Erbauliche Betrachtungen.

Jena, 8. 16 u. 1 halb. Bog.

Sie handeln von der Wiedergeburth, und beſtehen aus 6. davon gehaltenen Predigten. Fortgeſ. Samml. 1736. p. 372.

67. D. Adolph Friedr. Hoffmanns Beweißthümer der Grund-Wahrheiten, welche durch die Wolfiſche Philoſophie über den Hauffen geworffen werden wollen.

Franckfurth, 4. 15 Bogen.

Hierinnen wird des Hrn. Cantzler Wolffs Logick, Phyſick, Ethick, und Metaphyſick genau durchgegangen, und vieles mit Rechte daran ausgeſetzet. Am Ende iſt auch viel gutes wider den Werthheimiſchen Verfälſcher der heiligen Bibel beygebracht. Frühaufgel. Fr. 1736. p. 368 ſqq.

68. D. Georg Paul Hönns Nachricht von einer zur Verherrlichung des Göttlichen Ruhms errichteten Geſellſchaft.

Coburg, 1 Alph. 2 Bogen.

Diese Gesellschaft hat ein vornehmer Oesterreichischer Exulant in Francken von gottseligen Edelleuten, Predigern und andern aufgerichtet, von denen man in dieser Sammlung allerhand erbauliche Abhandlungen antrift. Frühaufgel. Fr. 1736. p. 384.

69. Wilhelm Höflers Gedancken von der letzten bösen Zeit.

Nürnberg, 8. von 1 Alph. 13 Bogen.

Sind 22. Predigten über 2 Tim. III, 1-5. Der Hr. Aut. ist Prediger zu Hersprück im Nürnbergischen Gebiete. Fortges. Samml. 1737. p. 705.

70. M. Joh. Matth. Hübschmanns Catechetische Fragen.

Eisenach, 8. von 1 Alph. 8 Bog.

Ist eine vollständige Catechisation. Fortges. Samml. 1737. p. 795.

71. D. Pauli Ern. Jablonski Dissertationes VIII. de terra Gosen.

Franckfurth an der Oder, 4. 18 u. 1 halb. Bog.

Die gemeine Meynung vom Lande Gosen verwirft der Hr. Aut. und zeiget hingegen, daß es nichts anders, als das heutige Fium sey. Ueberhaupt muß man gestehen, daß der Herr Aut. in diesen kleinen Schriften eine grosse Erkenntniß der Orientalischen Alterthümer an den Tag geleget. Fortges. Samml. 1736. p. 121.

Ach.

Act. Erud. A. 1739. p. 330. Teutſch. Act. Erud. 213 Th. p. 653.

72. Flavii Joſephi Wercke herausgegeben von Johann Friedrich Cotta.

Tübingen, fol. von 5 dopp. Alph. 3 und 1 halb. Bog.

Herr Profeſſor Cotta zu Tübingen, hat nicht nur den berühmten Jüdiſchen Geſchicht-Schreiber Joſephum in beſſeres Teutſch, als mancher ihn bißher gehabt, überſetzet, ſondern auch vor das ſchöne Werck eine vortrefliche Vorrede geſetzet, auſer derjenigen, die der Hr. Cantzler Pfaff verfertiget. Fort. Samml. 1737. p. 680.

73. Gottlob Klugii Diſſertatio de novis Libris Symbolicis conficiendis.

In 4. von 2 u. 1 halb. Bog.

Es wird hier ausgeführet, daß, wenn es die Noth erfodert, allerdings neue Libri Symbolici, doch in gehöriger Ordnung, müßten gemacht werden, und werden D. H. Lyſii darwider gemachte Einwürffe widerleget. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 470

74. Jacobi Knight A diſcourſe on the conflagration of the World.

Londen, 8.

In dieſer Schrift will der Aut. beweiſen, daß Chriſtus nach Verbrennung dieſer Welt eine neue machen, und in derſelben mit den Gläubigen herrſchen werde. Fortgeſ. Samml. 1736. p. 373.

75. Friedr. Wilh. Kraffts Sammlung heiliger Reden.

Leipz. 8. 10 Bog.

Es ſind der Predigten an der Zahl 6. welche der Hr. Aut. als Studioſus Theol. über verſchiedene Glaubens-Puncte gehalten. Die gelehrte Vorrede des Hn. Hof-Prediger Colers zu Weimar handelt von der bisherigen Verbeſſerung der Predigten. Frühaufg. Fr. 1736. p. 151. & 111.

76. a. Gottlob Kranzii Hiſtoria Eccleſiaſtica.

Lauban, 4. von 6 Alph. 1 B.

Dieſes feine Compendium iſt ſchon A. 1721. und 1733. herauskommen, von dem Autore aber nochmahls vor ſeinem Ende überſehen und gebeſſert worden. Fortg. Samml. 1737. p. 767. Teutſch Act. Erud. 110 Th. p. 381.

76. b. Joh. Heinr. Krauſchners überzeugender Vortrag der vornehmſten Glaubens-Lehre.

Königsb. 8. von 3 Alph. 6 B.

Sind 38. Epiſteln-Catechiſmus- und andere Predigten: Der Hr. Aut. iſt Paſtor im Kneiphof.

77. M. Chriſt. Gottl. Kriegers Betrachtungen einiger Wege Gottes bey den Gräbern.

Leip-

Leipzig, 8. 5 Bog.

Es koñen darinnen gute Anmerckungen von dem Tode der Frommen und Gottloſen vor. Der Hr. Aut. war Diaconus in Groſſenhayn. Frühaufg. Fr. 1736. p. 111.

78. Dan. Gottlieb Krügeri Obſervationes de Imagine Dei.

Halle, 4. von 7 Bog.

Sind 2 Academiſche Diſputationes, nach Wolfiſcher Arth geſchrieben. Fortg. Samml. 1738. p. 108

79. Sam. Kripners verworffenes Zeugniß falſcher Propheten zu Beſtätigung der Canoniſchen Schrifften Alten Teſtaments.

Leipzig und Hof, 8. von 18 B.

Der Hr. Aut. Prof. LL. O. O. auf dem Gymnaſio illuſtri zu Bayreuth, hat hier eine rühmliche Arbeit übernommen, da er die wichtigſten Prænotiones wider die Anti-Scripturarios in einen Hiſtoriſch zuſammen hängenden Vortrag gebracht, und das Göttliche Anſehen und unverfälſchte Wahrheit derer Canoniſchen Schrifften A. T. ſtattlich behauptet. Die Abhandlung iſt in zwey Theilen abgefaſſet: Der erſte handelt von den falſchen Propheten: der andere von der je, und alle wege gebrauchten Vorſichtigkeit des Volcks Gottes für dem Betrug der falſchen Propheten, damit ihre Weiſſagungen nicht mit denen wahren vermiſcht werden möchten.

ten. Der Vortrag iſt gründlich und deutlich, doch kommen auch einige beſondere Meinungen mit vor. Fortg. Samml. 1733. p. 99.

80. Carl Frid. Krumbholzii Operarum ſubſecivarum libellus primus.

Nürnberg, 8. 18. Bog.

Der gelehrte Hr. Aut. Pfarrer zu Weida im Voigtlande, hat bereits Proben von ſeiner Stärcke in philologia S. abgeleget. Hier ſind nun wohl dieſelben mit eingedrucket, man findet aber auch gantz neue darunter. Die Stellen ſelbſt, ſo erkläret werden, ſind Matth. XXIV, 15. Matth. V, 13. Marc. VI, 5. Joh. IV, 48. Matth. XXII, 35. 36. Rom. XII, 19. Matth. XXVI, 64. Matth. V, 22. XXIV, 51. Marc. XV, 11. Fortg. Samml. 1736. p. 734. it. 1737. p. 225. Teutſch. Act. Erud. 109. Th. p. 368.

81. M. Joh. Chriſt. Langbeins die Göttliche Heyls-Gnade mit ihrer allerweiſeſten Ordnung.

Dreßd. und Leipz. 8. 17 B.

In den Gott gewidmeten Proben des Theologiſchen Conſortii zu Dreßden und zwar im dritten Stück iſt zwar dieſe gründliche Schrifft bereits eingerücket worden, hier aber erſcheinet ſie in etwas gröſſerer Geſtalt, doch könnte ſie noch weitläuftiger ausgeführet werden. Fortg. Samml. 1736. p. 806 ſqq.

82. D. Joach. Langens Philosophischer Religions-Spötter.

Leipzig, 4. 8. Bog.

Es ist dieses die andere Auflage, und bestehet aus drey Sectionen. Die gantze Schrifft ist bekanntermassen wider den Wertheimischen Bibel-Uebersetzer gerichtet. In der I Sect. zeiget ihm demnach der Hr. Aut. daß alle Weissagungen von Christo verkehret und verdorben worden. In der II. wird erwiesen, daß diese schädliche Uebersetzung nach den Gründen der Mechanischen Philosophie gemacht. Die III. handelt von der falschen Erklärung der Versuchung Abrahams, und anderer Stellen Gen. Zum Beschluß siehet man noch ein sehr eifriges Jenaisches Weyhnachts-Programma, ingleichen einige hieher gehörige Wertheimische Brieffe beygefüget. Frühaufg. Fr. 1736. p. 8.

83. a. D. Laur. Ott. Lasii Palingenesia mortalium, oder Betrachtung der Wiedergeburth.

Sorau, 8. 11 Bog.

Alles, was von dieser Lehre hierinnen vorgetragen worden, ist aus den reinesten und gründlichsten Theologen genommen, und gar geschickt abgehandelt. Fortg. Samml. 1736. p. 805.

83. b. Ejusd. Des de Plessis Mornay Todes-Betrachtung übersetzt.

So-

Sorau, 8. von 11 B.

84. Jo. Jac. Lauateri Oratio de vita J. J. Hottingeri.

Zürich 4, 6 Bog.

Dieſe Rede hat der Hr. Aut. bey dem Antritt ſeiner Theol. Profeſſion zu Zürich, welche vor ihm Hr. Hottinger bekleidete, gehalten. Fortg. Samml. 1736 p. 249

85. Joach. Bernard Lauenſteins Hildesheimiſche Kirchen- und Reformations-Hiſtorie.

Hildesheim, 8. I. Th. 1733. II - VI. Th. 1735. VII - XII. Th. 1736.

Der Hr. Aut. iſt Paſtor an der St. Michaelis Kirche zu Hildesheim, und ſuchet ſich durch dieſes Werck um ſein Vaterland verdient zu machen. Fortg. Samml. 1736. p. 363. Teutſche Act. Erud. 212. Th. p. 583

86. Jo. Henr. Leſtemans Specimen Phyſico-Theologicum.

Amſterdam, 4.

Es wird die Stelle Jeſ. LIV, 12. hier fleißig ausgeleget, und zugleich von denen Edelgeſteinen des Bruſt-Schildes, und dem Grund des neuen Jeruſalems gehandelt. Fortg. Samml. 1737. p. 794.

87. Enquiry into the Beauty and Stature of Chriſt by Thomas Lewis.

Londen, 8. von 6 Bog.

Was vor und wider die Schönheit des Leibes Chri-

Chriſti geſchrieben worden, iſt hier zuſammen getragen: jedoch neiget ſich der Verfaſſer zu der Meynung, daß der Heyland nicht ſchön vom Leibe noch anſehnlich von Statur geweſen ſey. Fortg. Saml. 1737. p. 116

88. Aug. Leyſeri Memoria Jo. Ducis Burgund. & doctrina Jo. Parui vindicata.
Wittenberg, 4. 7 u. 1 halb. Bog.

Der berühmte Hr. Aut. zeiget in dieſer gelehrten Schrift, daß Parui, eines Sorboniſten des XV Sec. Meynung keinesweges die geweſen, als hätte jeder das Recht ſeinen Landes-Herrn, wenn er ein Tyrann würde, umzubringen, ob ihm gleich dieſelbe ſeit 300. Jahren von den Gelehrten beygemeſſen worden, weil er den Mord Hertzog Ludwigs von Orleans, den Joannes Hertzog von Burgund begehen laſſen, öffentlich recht geſprochen. Frühaufg. Fr. 1736. p. 13.

89. M. Jo. Georg zur Linden öffentliche Zeugniſſe der Wahrheit zur Gottſeligkeit.
Jena, 8. 1 Alph.

Wie aus der Vorrede erhellet, ſcheinet zwar der Hr. Aut. welcher Paſtor zu St. Nicolai in Lüneburg iſt, einiger Unrichtigkeit in der Lehre verdächtig geweſen zu ſeyn; In dieſem Werck ſelbſt aber, welches 10 Pred. ausmachet, läſſet er viel Freymüthigkeit und Geſchicklichkeit ſehen. Die Texte derer Predigten, darunter jedoch eine Abſchieds-Rede aus der Teutſchen Geſellſchaft

in Jena befindlich, sind Luc. XXIII, 44-56. Matth. XXVII, 50-53. Phil. I, 15-18. Jer. LI, 6. Luc. V. 12. Joh. XVII, 4. 5. Marci X, 17-25. Luc. XI, 5-10. XIII, 6-9. Frühaufg. Fr. 1736. p. 89 sq.

90. D. Joh. Wilhelm van Lith Erkenntniß der Wahrheit zur Gottseligkeit.

Nürnberg, 4. von 6 Alph. 13 B.

Soll eine neue Auflage der Postilla über die Evangelischen Texte seyn, so Ao. 1718. herausgekommen. Fortg. Samml. 1737. p. 794.

91. Ejusd. Licht der Wahrheit.

Sind Predigten über die Evangelia und 7. Worte Christi am Creutz, so nach dem Tode des Hn. Aut. erst herausgekommen. Fortg. Samml. 1738. p. 175.

92. Tob. Lohner Instructio practica Theologiæ Mysticæ.

Venedig, 8. 1 Alph. pl. 18.

Der Aut. ist ein Jesuit, und will zeigen, wie man den geistl. Uebungen, so Ignatius Lojola seinem Orden vorgeschrieben, recht obliegen solle. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 414.

93. David Martins Abhandlung von der natürlichen Religion.

Leipzig, 8. 1 Alph. 16 B.

Die geschickte Uebersetzung dieses in Französi-

tzöſiſcher Sprache geſchriebenen Buchs hat Hr. Gottfried Ephraim Müller zum Urheber, welcher Hr. M. Wolle eine gelehrte Vorrede, wie auch ſchöne Anmerckungen über den Text beygefüget. Frühaufg. Fr. 1736. p. 11.

94. Chriſt. Leonhard Mayers zufällige Gedancken über die Neumeiſteriſche Widerlegung des Zopfiſchen Tractats ꝛc.

Leipz. und Franckf. 4. von 4 B.

Der jüngere Hr. Neumeiſter wird hier ſehr hart tractiret, und die Gegenwart der guten Wercke in der Rechtfertigung daher behauptet, weil der Glaube ſelbſt ein gutes Werck ſey. Wohlgetroffen ſcilicet! Fortg. Samml. 1737. p. 117

95. Riti & Coſtumi degli Ebrei confutati del D. Paolo Medici.

Florentz, 8. reg. von 1 Alph. 3 B.

Paolo Medici hat ſich von der Jüdiſchen Religion zum Chriſtenthum gewendet, und iſt nunmehr ein Prieſter zu Florentz, wo er die Proſelytos als Lector publicus inſtruiret. Er beſchreibet nicht nur in dieſem Buch die Jüdiſchen Gebräuche ſehr genau, ſondern widerleget ſie auch ausführlich, miſchet aber auch andere Päbſtiſche Dinge mit ein. Fortg. Samml. 1737. p. 351.

96. Joh. Friedrich Menckens letzte Ver-

theidigung der wahren Lehre von der Privat-Communion.

Sorau, 8. von 9 Bog.

Der Groß-Breſeniſche Paſtor, Hr. Mencke, wiederholet hier nicht nur ſeine mehr angeführten Gründe wider die Privat-Communion, ſondern vertheidiget ſich auch gegen die vorgeworfenen Perſonalia. Fortg. Samml. 1737. p. 484.

97. Joh. Gerhardi Meuſchens Novum Teſtamentum ex Talmude & Antiquitatibus Hebræorum illuſtratum.

Leipzig, 4. von 7 Alph. 7 Bog.

Der Hr. Gen. Sup. Meuſchen hat hier Balth. Schedii, J. A. Danzii und Jac. Rhenferdi Schriften, darinnen die Stellen des N. T. aus dem Talmud erläutert worden, zuſammen drucken laſſen, und von ſeiner eigenen Arbeit unterſchiedenes hinzugethan. Fortgeſ. Samml. 1737 p. 210. Auserl. Theol. Bibl. LXXXI Th. p. 983. LXXXIV. p. 1259. Teutſch Act. Erud. 197. Th. p. 337.

98. M. Jo. Frid. Mickelii Jurantium ritus.

Darmſtadt, 4.

Es ſind zwey Programmata, welche der Hr. Aut. als Rector Pædag. zu Darmſtadt von dieſer Materie geſchrieben. Man findet darinnen hinlängliche Nachricht, wie es dißfals unter Chriſten, Juden und Heyden ſtehe. Fortg. Samml. 1736. p. 241.

99.

99. Joh. Milani lang geborgt iſt nicht geſchenckt, oder Vertheidigung des Lichts in den Finſterniſſen.

Augſpurg, 8. Erſter Th. 1 Alph. 5 B. Zweyter Th. 1 Alph. 1 B.

Der A. iſt ein Schleſiſcher Jeſuit, und will Hn. M. Kauderbachs Prüfung des Päbſtiſchen Buchs: Licht in der Finſterniß, ſo 1730. heraus kam, widerlegen. Er thut es aber auf die, ſeinem Orden gewöhnliche Arth, verwirft die deutlichſten Zeugniſſe ſeiner eigenen Glaubens-Genoſſen, exaggeriret die etwas hartlautenden Stellen in den Schriften Lutheri, ſpricht unſern Schrift-Stellern allen Hiſtoriſchen Glauben ab und bringet überhaupt harte Beſchuldigungen wider uns an. Frühaufg. Fr. 1736. p. 150. Fortg. Samml. 1738. p. 98

100. Joh. Laur. Moshemii Commentatio de lumine S. ſepulchri.

Helmſtädt, 4. 6. Bog.

In dieſer ſchönen Schrift beweiſet der hochberühmte Hr. Abt mit vieler Gründlichkeit, daß es mit dem Heil. Licht, ſo ſich in der Oſter-Nacht in dem Tempel des Grabes Chriſti zu Jeruſalem entweder ehemahls gezeiget haben, oder noch heutiges Tages zu ſehen ſeyn ſoll, ein bloſſes nichtiges Vorgeben ſey. Ueberdem aber werden auch viele andere merckwürdige Sachen allher angeführet. Frühaufg. Fr. 1736. p. 12

101. Ejusd. Heiliger Reden vierter Theil.

Hamburg, 8. 1 Alph. 2 B.

Derer Predigten dieſes neuen Theils ſind an der Zahl fünffe, und über Marci VII, 31 - 37. 2 Cor IV, 17. 18. Matth. XIII, 24 - 30. Luc. II, 52. Matth. XX, 12. gehalten worden. Frühaufg. Fr. 1736. p. 83 & 164

102. Moſis Chorenenſis Hiſtoriæ Armeniacæ libri III. cum notis & appendice editi a Gv. & Ge. Whiſtonis.

London 4. reg. 2. Alph. 7. Bog.

Die beyden würdigen Söhne des berühmten Whiſtons haben die Herausgabe dieſes Armeniſchen Hiſtorien-Schreibers noch als Studenten zu Cambridge beſorget. Sie haben dabey viel Geſchicklichkeit in Erkenntniß der Armeniſchen Sprache gezeiget, die ſie doch vor ſich ohne Anführer gelernet. In der Vorrede handeln ſie von dem Urſprunge dieſes Volcks, ihrer Sprache und Bibel, und zu dem Text haben ſie eine Lateiniſche Verſion gemacht, auch über dieſes des Aut. Buch von der Erdbeſchreibung hinzugefüget. Am Ende trift man noch zwey rare Armeniſche Schriften an, die eine iſt ein Brief Pauli an die Corinthier, mit der Griechiſchen und Lateiniſchen Verſion derer Hn. Herausgeber, die andere aber ein Brief der Aelteſten zu Corinth an Paulum. Frühaufg. Fr. 1736. p. 169 ſqq.

103. M. Adam Lebr. Müllers Biblische Glaubens-Heldinnen.

Jena, 8. 21 Bog.

Die wegen ihres Glaubens und Gottesfurcht in der heil. Schrift berühmten Weiber, werden allhier betrachtet. Fortg. Samml. 1736. p. 111.

104. M. Christ. Lebr. Müllers begrabener Jesus.

Saltzwedel, 8. 5 Bogen.

Der Hr. Aut. ist Pastor zu Engersen, und hat die Geschichte von Jesu Begräbniß gar geschickt abgehandelt. Frühaufg. Fr. 1736. p. 111

105. Traité de la Justification par Phil. Naudé.

Leiden, 8. von 1 Alph. 10 B.

Ist die letzte Schrift des berühmten Aut. so erst nach seinem Tode ans Licht getreten. Man findet darinnen viel gutes. Fortg. Samml. 1737. p. 707.

106. The History of the Puritans Vol. III. by Dan. Neal.

London, 8. reg. 1 Alph. 17 B.

In diesem dritten Theil werden die Geschichte der Puritaner von 1642. bis 1648. fleißig beschrieben. Fortg. Samml. 1738. p. 187

107. Joh. Christ. Nehringii Reflexiones, oder bescheidene Gedancken und

Anmerckungen über Herrn Probſt Brauns Unterſuchung von den Sybillen.

Halle, 8. von 4 Bog.

Da der Hr. Probſt zu Clöden ohnlängſt in einer gründlichen abgefaßten Schrift erwieſen, daß die Sybilliniſchen Bücher nicht als Göttlich anzunehmen, ſo hat ihn der Aut. hier refutiren wollen, aber mit ſchlechten Succeſs und Nachdruck. Fortg. Samml. 1740. p. 428.

108. Erdmann Neumeiſters Mene Teckel des Tübingiſchen Bedenckens.

In 4. von 3 u. 1 halb. B.

Der berühmte Hr. Aut. gehet in dieſer Schrift das ermeldete Bedencken von der Herrnhutiſchen Brüderſchaft etwas genauer durch, und zeiget ſonderlich die Irrthümer des Grafens Zinzendorfs und ſeiner Anhänger deutlich an. Frühaufg. Fr. 1736. p. 15

109. Ej. Pietismus a magiſtratu politico reprobatus & proſcriptus.

Hamburg, 4. 2 Alph. 11 B.

An dieſem Wercke haben ſchon Hr. D. Eilmar, Superint. zu Mühlhauſen, und ein anderer vornehmer Theologus gearbeitet. Herr Paſtor Neumeiſter aber hat es vollends zu Stande gebracht. Es beſtehet aus zwey Theilen, und in dem erſten findet man die Kayſerl. Königl. Churfürſtl. Fürſtl. Gräfl. und anderer Reichs-Stände

de Befehle und Verordnungen wider den Pietiſtiſchen Unfug, in dem andern aber werden der Pietiſmus und die Pietiſten ſelbſt gründlich unterſuchet und beurtheilet. Frühaufg. Fr. 1736. p. 335 ſqq.

110. Erdmann Gottl. Neumeiſters Unterſuchung der zufälligen Gedancken.

Hamb. 8. von 4 u. 1 halb. B.

Es hat der jüngere Hr. Neumeiſter Hn. Zopffs Tractat vom Leben und Thätlichkeit des Glaubens unterſuchet und widerleget. Dieſer hat ihm nicht ſelbſt, ſondern Hr. Chriſtian Leonhard Meyer geantwortet, und zufällige Gedancken dagegen herausgegeben, denen aber allhier gründlich widerſprochen wird. Fortg. Samml. 1738. p. 189

111. George Ludwig Oeders Nachricht von Anſehen der Kirchen-Verſammlungen, ſonderlich des Concilii Tridentini.

Schwabach, 8. 1 Alph.

Der berühmte Hr. Aut. hat dieſe gelehrte Schrift wider einen Augſpurgiſchen Lojoliten, D. Pfyffern, verfertiget, welcher ſich einbildete, wir müſten das Concilium Tridentinum annehmen, auch nicht wuſte, warum wir es verwürffen. Beym Beſchluſſe iſt Caroli du Moulin Rath, gedachtes Concilium anzunehmen, mit angefüget. Frühaufg. Fr. 1736. p. 66.

112. Ejusd. Unleugbare Blösse des Pabstthums.

Schwabach, 8. von 20 Bog.

Diese gründliche Schrift ist sonderlich dem P. Adam Flotto entgegen gesetzt, der A. 1729. einen Articulum Decretorium wider unsere Kirche herausgegeben. Fortg. Samml. 1738. p. 165

113. Polycarpi Oliva die Unmöglichkeit mit guten Gewissen Römisch-Catholisch zu werden, und zwar, ob selbige in der Wahrheit gegründet sey.

8. 2 Bog.

Der redliche und unbekannte Verfasser dieser Schrift, welche in Form eines Bedenckens abgefasset ist, und erst Lateinisch geschrieben, hernach aber Teutsch übersetzet worden, gründet seinen Beweiß auf 1 Tim. VI, 1 sq. und zwar, wie er in der Vulgata stehet. Hierauf wird allen Einwendungen der Päbstler nachdrücklich begegnet, und zuletzt das Verhalten unserer Prediger in diesem Falle gerechtfertiget. Zu dieser Arbeit ist der Hr. Aut. hauptsächlich durch den Vorsatz einer Gräfl. Person, R. Catholisch zu werden, veranlasset worden. Frühaufg. Fr. 1736. p. 318

114. Friedrich Opffergelts Schriftmässige Disposition des kleinen Catechismi Lutheri.

Mag.

Magdeburg, 8. 1 Alph. 1 u. 1 halb.

Man siehet aus diesem Wercke nicht nur den vielen Fleiß, welchen der Hr. Probst in allen seinen Aemtern angewendet, sondern auch desselben Eyfer wider das Pabstthum deutlich an den Tag geleget. Frühaufs. Fr. 1736. p. 54. Auserl. Theol. Bibl. LXXXIV Th. p. 1308

115. Joach. Oporini alte und eintzige Richtschnur überzeugend und erwecklich zu predigen.

Göttingen, 8. 8 Bogen.

Die Materie dieser Schrift ist zwar von dem Hn. Prof. geschickt ausgelesen, aber nicht so ausführlich ausgearbeitet worden, als man wohl wünschen möchte. Frühaufg. Fr. 1736. p. 97.

116. Heinrich Werner Palms Thorheit des Unglaubens.

Londen, 8. reg. 2 Bog.

Es ist eine Predigt über das Evangelium Dom. Quasimodogeniti, welche der Hr. Aut. als Pastor der Evangel. Luther. Kirchen in der Savoy gehalten hat, und die auch in Londen gedruckt worden. Frühaufg. Fr. 1736. p. 322.

117. Joh. Georg Palms Abhandlung von der Unschuld Gottes.

Hamburg, 8. 10 Bog.

Die Gelegenheit zu dieser Schrift haben dem Hochehrw. Hn. Pastori gewisse atheistische Meynun-

nungen eines jungen Menſchen gegeben, welche er aus der Lehre von der beſten Welt geſogen hatte. Beydes wird hier auf das gründlichſte widerleget, und den Leibnitz-Wolfiſchen Philoſophen gezeiget, daß ſie ſich nicht nur oft widerſprechen, ſondern auch viel Schaden anrichten. Es wird auch Hrn. Probſt Reinbecken und Hrn. D. Buddeo in einigen Stücken allhier widerſprochen. Fortg. Samml. 1736. p. 242.

118. Ej. Andachten bey der Betrachtung des gecreutzigten Jeſu.

Hamburg, von 2 Alph. 6 Bogen.

Sind 21 Paßions-Betrachtungen, die ſehr erbaulich geſchrieben. Fortg. Samml. 1736. p. 111

119. Recueil de Pieces curieuſes ſur les matieres les plus intereſſantes par Albert Radicati, Comte de Paſſeran.

Rotterdam, 8. von 1 Alph. 4 Bogen.

Iſt eine höchſt ärgerliche und läſterliche Schrift. Der Aut. hat ſich ſonſt am Sardiniſchen Hof aufgehalten, und vagiret nun in der Welt herum. Fortg. Samml. 1737. p. 602. Teutſch. Act. Erud. 110 Th. p. 430

120. D. Joh. Georg. Pertzſchens Verſuch einer Kirchen-Hiſtorie, Erſtes Hundert.

Leipzig, 4. 4 Alph. 5 Bog.

Die Vorrede dieſes Buchs iſt nichts anders, als

als ein offenbarer Beweiß des feindſeligen Gemüths des Aut. gegen alle die, ſo es nicht mit ihm halten, und ihm nicht allemahl zu Dienſten geſtanden. Sonderlich tractiret er auch faſt jedermann ſehr grob und unverſtändig wegen der ungegründeten Lehren von dem Rechte der Beichte und des Kirchen-Bannes. Wenigſtens ſolte man ſich dergleichen Sprache von einem Evangel. Conſiſtorial-Directore nicht leicht vermuthen. In der Schrift ſelbſt ſind die Geſchichte des erſten Jahrhunderts enthalten, und mit nicht gemeiner Gelehrſamkeit vorgetragen, ob wohl nicht alles durchgängig gebilliget werden kan. Frühaufg. Fr. 1736. p. 17 ſqq. Teutſch. Act. Erud. 109. Th. p. 305

121. M. Chriſtoph Pfeiffers Apoſtol. Wächter-Stimme, oder neue Lieder auf alle Sonn und Feſt-Tags-Epiſteln.

Leipzig und Breßlau, in 8. von 5 Bog.

Die gewöhnl. Epiſtel-Texte ſind hier in ſchöne und reine Oden gebracht, und nach bekannten Melodien abgeſetzt, daß ſie füglich beym Gottes-Dienſt können gebraucht werden. Fortg. Samml. 1737. p. 365.

122. Joh. Sigmund Pilgrams ſieben Predigten über das Leyden und Sterben Chriſti aus Johanne.

Leipzig, 8. 14 Bogen.

Dieſe

Dieſe Predigten, welche ein gutes Lob verdienen, hat der Hr. A. als Königl. Schwediſcher Legations-Prediger zu Wien gehalten. Frühaufg. Fr. 1736. p. 14.

123. Dictionaire ſur l' origine de l' Idololatrie, des ſectes, Heretiques & Fanatiques, par Barthol. Pinchinat.

Pariß, groß 4. von 3 Bogen.

Dieſes Werck eines Papiſtiſchen Franciſcaners iſt nach Baylens Dictionarie eingerichtet, dem es aber gar nicht gleich kömmt. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 642.

124. Sinceri Piſtophili **Vorrede eines Werthheimiſchen Buchs mit nöthigen Anmerckungen.**

Schwabach, 4. 10 Bogen.

Unter dieſen Nahmen liegt bekanntermaßen der berühmte Hr. Oeder verborgen, welcher nicht nur die böſen Abſichten des Verfaſſers gedachter Vorrede zu dem Wertheimiſchen Bibel-Wercke gantz klärlich darthut, ſondern auch die falſchen und gottloſen Meynungen deſſelben ſo gründlich als eyfrig widerleget. Bey dieſer Gelegenheit werden auch die Grund-Sätze der Wolffiſchen Philoſophie unterſuchet und verworffen, und überhaupt an unterſchiedenen Definitionen und andern Sätzen gezeiget, daß ſie ſo feſte und ausgemacht nicht ſind, als man vorgiebt. Frühaufg. Fr. 1736. p. 91 ſqq. it. 1737. p. 484

125. Ej. Vorſchmack der Welt-Weißheit mit Anmerckungen.

Schwobach, 8. 3 Bog.

Herr Oeder hat des Schmalkaldiſchen Schmidts, Wagners, Brief vor die Wolfiſche Philoſophie an einen Prediger geſtellet, abdrucken laſſen, und ſeine Anmerckungen hinzugethan, darinnen er die Schädlichkeit gedachter Philoſophie in unterſchiedenen Puncten darthut. Fortgeſ. Samml. 1737. p. 367.

126. Carol. Ant. Plantamuræ Commentarius Hiſtorico-Apologeticus.

Venedig, 4. 1 Alph. 1 Bog.

Plantamura iſt einer von denen ſtrengen Dominicanern, der in dieſem Buch wider das relaxirte Leben der meiſten ſeiner Ordens-Leute ſehr geeifert, auch hin und wider die Acta Sanctorum der Jeſuiten zu Antwerpen widerleget. Fortgeſ. Samml. 1737. p. 247.

127. Herrmann Matthiä Polemanns Leiden Chriſti vor dem Göttlichen Gericht.

Bremen, 8. 6 Bogen.

Der Hr. Aut. iſt Prediger auf dem Lande im Hertzogthum Bremen, und ein Sohn des ehemahligen Rectoris der Evangel. Lutheriſchen Schule in der Stadt dieſes Nahmens, welcher uns das gelehrte Buch de Pleonaſmis Scr. S. geliefert. Dieſe gegenwärtige Arbeit iſt eine

geschickte Betrachtung über Ps. XVIII, 5. 6. Frühaufg. Fr. 1736. p. 98

128. George Michael Präus Licht ohne Schatten: Dritter Theil.

Augspurg, 2 Alph. 15 Bog.

Ob zwar P. Ferler schon am 4ten Maji a. p. gestorben; dennnch, weil sein Buch noch in der Welt ist, hat der Hr. Aut. auch diesen Dritten Theil darwider zu ediren, und die Göttliche Wahrheit zu retten vor nöthig erachtet. Auserl. Theol. Bibl. LXXXIV. Th. p. 1306.

129. Georg Michael Präussens Licht ohne Schatten. Drittes Buch.

Augspurg, 8. von 3 Alph.

Hiermit beschliesset der Hr. Aut. welcher Ao. 1736. Senior zu Augsburg worden, sein wohlgerathenes Polemisches Werck wider den Dominicaner, Ferlern, der Ao. 1735. gestorben. Fortges. Samml. 1738. p. 189. Mag einerley mit dem vorigen seyn.

130. D. Joh. Jacob Rambachs Christl. Sitten-Lehre.

Halberstadt, 4. von 5 Alph. 5 Bogen.

Es ist dieses zwar ein Opus posthumum, doch findet man in demselben eben die Ordnung und Deutlichkeit, welche man in den übrigen Schriften des berühmten Hn. Aut. gewohnet ist. In der Einleitung preiset er solche Bücher an, die von Kennern nicht leicht vor die besten werden

den gehalten werden. In dem Wercke selbst aber finden sich hin und wieder Spuren einiger Abweichung von der Theologischen Schärffe, obgleich auch viel gutes darinnen anzutreffen ist. Frühaufgel. Fr. 1736. p. 305 sqq.

31. Ej. Erläuterung über die præcepta homiletica.

Gießen, 4. 1 Alph. 22 Bog.

Es ist ebenfalls ein posthumum opus, und von Herrn Fresenio, Pfarrern der Buro-Kirche zu Gießen, herausgegeben worden. Die Præcepta selbst sind sehr kurtz, die Erklärung derselben aber desto länger. In beyden kommt manch gutes und nützliches, aber auch manch anstößiges, und unerwartetes vor, welches auch der gelehrte Herr Herausgeber in seinen Noten gar wohl angemercket hat. Frühaufg. Fr. 1736. p. 331 sqq.

132. Ej. Erbauliche Betrachtungen über den Catechismum Lutheri.

Franckf. und Leipzig in 4. von 4 Alph. 15 Bog.

Auch dieses ist ein opus posthumum u. bestehet eigentlich aus 2 Theilen. Der erste hält Predigten über die 5 Haupt-Stücke des Catechismi: Der andere aber Discurse über Freylingshausens Ordnung des Heyls, und güldenes A. B. C. in sich. Feine Acroamatica muß man hier nicht suchen, wie in Hrn. Pastor Neumeisters Wercken. Fortges. Samml. 1737. p. 707. Teutsche Act. Erud. 204. Th. p. 884.

133. Ej. Auserlesene Reden.

Franckf. 8. 1 Alph. 8 Bog.

Sind unterschiedene zusammen gedruckte Predigten. Fortges. Samml. 1736. p. 110

133. Ej. Christus in Mose. Erster Theil.

Franckf. u. Leipz. 4. 5 Alph. 8 Bog.

Auch dieses Werck hat man mehr dem Hrn. Fresenio, als Hn. D. Rambachen zuzuschreiben, ob es gleich unter dieses Nahmen verkauft wird. Es werden darinnen so wohl die Weißagungen, als Vorbilder, so in den 5 Büchern Mosis von Christo vorkommen, auf eine gelehrte, deutliche und erbauliche Arth vorgetragen. Fortg. Samml. 1737. p. 768. Teutsche Act. Erud. 205 Th. p. 60

135. Ej. Erbauliches Handbüchlein für Kinder.

Leipzig, 12. von 1 Alph. 3 Bog.

Ist die andere und vermehrte Edition. Dieses Buch ist auch, doch ohne die Historien, in diesem Jahre zu Leipzig in 8. gedruckt, und mit einigen Zusätzen vermehret worden. Fortg. Saml. 1737. p. 795

136. Ej. Betrachtungen des Leydens Christi im Oelgarten.

Jena, in 8. von 16 Bog.

Dieses sind die ersten Bogen von denen gar beliebten Paßions-Gedancken des Hrn. Autoris, welche

welche man zu Jena zuſammen zu drucken angefangen. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 435

137. Joachimi Juſti Rau vindiciæ promiſſionum de Meſſia Abrahamo factarum fideique ejus & juſtitiæ, potiſſimum ab injuria per interpretem Pentateuchi Wertheimenſis illata.

Jena, 4. von 10 und 1 halb. Bog.

Iſt eine Academiſche Inaugural-Diſputation, ſo der Herr Verfaſſer zu Jena unter dem Hrn. D. Walch gehalten, und geleſen zu werden verdienet. Fortg. Samml. 1737. p. 485

138. Bernhard Raupachs erläutertes Evangeliſches Oeſterreich.

Hamburg, 4. 3 Alph. 14 und 1 halben Bogen.

Der berühmte Hamburgiſche Prediger, Herr Raupach, hat ſein ſchönes Werck des alten Evangeliſchen Oeſterreichs treflich vermehret, nachdem er mit vieler Mühe und Koſten allerhand rare Subſidia darzu erlanget. Fortg. Samml. 1735. p. 842. it. 1738. p. 96. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 537

139. Joh. Guſtav. Reinbecks dritter Theil der Betrachtungen über die Wahrheiten der Augſpurgiſchen Confeßion.

Berlin, 4. 2 Alph. 21 und 1 halb. Bog.

Es betreffen dieſe gegenwärtigen Betrachtungen, ſonderlich diejenigen Wahrheiten, wel-

da in dem Tobacco Bestand hat Gluck, Geld, verlieren soll. Die Tobacks-Pfeiffen sollen in der Mitte, wo sie zusammen kommen, mit Bindfaden umwickelt, und also verwahret werden, damit sie nicht zerbrechen, und wenn sie gebraucht werden, so ist es gut, sie in Wasser zu weichen, damit sie nicht leicht zerbrechen, und wenn sie gebraucht werden, so ist es gut, sie in Wasser zu weichen, damit sie nicht leicht zerbrechen.

140. Ein Brandewein aus Tobacksblätter.

Nehme, 1 Kan. 10 oder 12 Tobacksblätter, 1 Kan. Brandewein, 1 Kan. Wasser, 1 Kan. Zucker, 1 Quint oder Loth Saffran, 1 Quint Nelken, 1 Quint Zimmet.

141. Eine Tobacksbrühe zu einem Thermo-Meter.

Nehme, 1 Loth Tobacksblätter, 1 Kan. Wasser, 1 Loth Salpeter, 1 Loth Alaun, 1 Loth Vitriol, 1 Loth Kochsalz, 1 Loth Weinstein, 1 Loth Zucker, 1 Loth Pfeffer, 1 Loth Ingber, 1 Loth Muscatnuß, 1 Loth Nelken, 1 Loth Zimmet, 1 Loth Saffran, 1 Loth Muscatblumen, 1 Loth Cardamomen, 1 Loth Galgant, 1 Loth Anis, 1 Loth Fenchel, 1 Loth Coriander, 1 Loth Kümmel, 1 Loth Fenchel, 1 Loth Kümmel, 1 Loth Fenchel, 1 Loth Kümmel, 1 Loth Fenchel

Die Antwort gab er uns nicht, sondern sagte, wir sollten ihn Morgen darum ansprechen.

Als Hr. Doctor Luther Morgens zu Tische kam, sprach er zu ihm:

Ehrwürdiger, lieber Herr Doctor, wir haben gestern Abend mit einander gestritten, ob Christus, da er sagt: Das ist mein Leib, das ist mein Blut, solches mit dem Verstande verstanden habe, daß sein Leib und Blut im Brode und Wein gegenwärtig sey, oder ob er es also verstanden habe, daß Brod und Wein seinen Leib und Blut bedeute.

Hr. M. Lucas Rechenberger meynt Christus habe es mit Figuren und Gleichnissen geredet.

Hr. Doct. sprach:

Ihr Gesellen habt gestern die Worte, die wir redeten, nicht recht gefasset, und habt mir den Verstand, den ich euch vorgetragen, nicht recht nachgesagt, und also verdrehet und verkehret. Derhalben sprecht mir nach:

Hr. Schenckenfeldius ist ein gelehrter Mann.

Hr. Doct. Luther ist ein gelehrter Mann.

Die beyden Theologi sprachen gegen ihn Hr. Schenckenfeldius ist ein gelehrter Mann, Hr. Doct. Luther ist ein gelehrter Mann. Hr. Doctor Luther sprach: ja sprechet ihr mir nach, daß ihr mir nicht so verdrehet.

von deren Vortreflichkeit und Nutzen er zuletzt gleichfalls handelt Fortg. Samml. 1738. p. 469

146. Chilian Volckmar Riemanns Vertheidigung des neuen Nordhausischen Gesang-Buchs.

Nordhausen, 4. 5 Bog.

Der Hr. Autor ein Ictus und Burgermeister zu Nordhausen, ist eben der, der das neue ärgerliche Gesangbuch, und die daher entstandene grosse Uneinigkeit veranlasset hat. Weil ein Unbekannter unter dem Nahmen Palæologi Philymni Christl. vernünftige Gedancken darwider herausgegeben, so suchet er hier sein Factum zu vertheidigen, giebt aber dabey schlechte Einsicht und Klugheit zu erkennen. Er steiffet sich sonderlich bey Verwerffung der alten Kern-Lieder auf den schlechten Beweiß, weil sie nicht nach der heutigen Poesie eingerichtet wären, und manches in denselben gemißbrauchet würde. Frühaufs. Fr. 1736. p. 26 sqq.

147. Christ. Richters genaue Uebersetzung der Psalmen mit einer Vorrede Hn. Siegm. Jac. Baumgartens.

Halle, 8. 1 Alph. 3 B.

In der Vorrede wird zwar versichert, daß er, der Verfasser, die Eigenschaften eines guten Uebersetzers besitze; Die That selbst aber weiset es nicht

nicht aus. Fortg. Samml. 1736. p. 808 ſqq. it. 1738. p. 462

148. Ejusd. Genaue Ueberſetzung des Briefes Pauli an die Römer.

Halle, 8. von 5 Bogen.

Auch dieſe neue Ueberſetzung iſt zwar beſſer gerathen als Reizens und Trillers Arbeiten, doch kommen auch verſchiedene anſtößige Dinge mit vor. Fortg. Samml. 1738. p. 83. & 84

149. Chriſtoph Robinſon A third Eſſay, hewing, that de Chriſtian Morality is agreable to the Nature and End of the Chriſtian Revelation.

London, 1734. 8. reg. 9 u. 1 halb. B.

Ejusd. Eſſay the fourth, or the Authority, Uſe and Importance of the Clergy.

1735. 8. u. 1 halb. Bog.

Ejusd. Preſent or future Happineſs The Reſult of All.

1736. 10 halb. Bog.

Dis iſt die dritte, vierdte und fünfte Continuation der Diſcurſe, welche Hr. Robinſon vornehmlich denen Tindaliſchen Spötterey-en entgegen geſetzet. Teutſch. Act. Erud. 205. Th. p. 42. it. 209. Th. p. 340. it. 212 Th. p. 596.

150. P. Roques Diſcours hiſtoriques, critiques &c.

Haag, 8. 4. Alph. 6 Bog.

Alles, was in diesem Buche ausgeführet worden, gehöret zur Bibel und Gottesgelahrheit. Vieles ist auch so beschaffen, daß die Gelehrsamkeit des Hn. Aut. welcher zu Basel Prediger ist, und der Nutzen des Lesers daraus klar ist. Inzwischen halten wir doch davor, daß manches ohne Schaden hätte wegbleiben können. Fortg. Samml. 1736. p. 120

151. Ejusd. Discours sur les evenemens du V. & du N. Testam. Tom. V. & VI.

Haag, 8. von 2 Alph.

Ist eine Continuation der Discurse, welche der berühmte Hr. Saurin über die Biblischen Geschichte auszufertigen angefangen. Es regieret auch allhier nebst der Wahrheit eine Sorte der Gleichgültigkeit in Glaubens-Sachen. Fortg. Samml. 1737. p. 792

152. Philipp Samuels Rosa Adamus redivivus.

Cöthen, 8. von 3 Bog.

Der Fürstl. Hof-Prediger Hr. Rosa zu Cöthen hat Dom. IV. p. Trin. eine allegorische Predigt von dem wieder lebendig gemachten Adam gehalten und drucken lassen: Ist aber darüber von einem C. Reformirten angefochten worden. Fortg. Samml. 1738. p. 556

153. Joh. Basil. Ruckdeschels zur Beicht sich anmeldendes Beicht-Kind.

Hof, 12. 6 u. 1 halb. Bog.

Es

Es ist dieses eine gar nützliche und ausführliche Abhandlung von der Beichte, in welcher sonderlich der vielfältige Mißverstand dieser Lehre von dem Hn. Aut. gehoben wird. Fortg. Samml. 1736. p. 373

154. Sal. van Rusting Schau-Platz des Todes.

Naumburg, 8. von 1 Alph. 9 u. 1 halb. Bog.

Ist aus dem Holländischen übersetzet, und mit guten Anmerckungen versehen. Fortg. Samml. 1737. p. 792

155. D. Mich. Rusmeyers Umgang Christi mit verschiedenen Arthen von Menschen.

Greiffswalde, 8. von 2 Bog.

156. Ej. Rede über 2 Cor. IV, 16.

Ibid. 8. von 3 Bog

In der ersten Schrift findet man einen Auszug dessen, was von dem hohen Ministerial-Werck Christi bey denen Evangelisten vorkömt. Das andere ist eine Bußtags-Predigt, und handelt von dem unermüdeten Fleiß der Christen, täglich zu wachsen. Der Hr. Aut. hat auch wider die Separatisten drucken lassen: Die greuliche Zeit in den letzten Tagen. Fortg. Samml. 1737. p. 229

157. D. Andr. Rydelii Anmerckungen

über C. Democriti Demonſtrat. Evang.
Das erſte Stück.

Strahlſund, in 8. von 9 Bog.

Der Hr. Autor, welcher nunmehro Prof. Theol. Prim. zu Lunden in Schonen iſt, hat Ao. 1728. wider Democritum öffentliche Academiſche Lectiones gehalten, und ſelbige hernach in Schwediſcher Sprache Stückweiſe herausgegeben. Hier aber fängt Hr. Joh. Henning Zarent, Königl. Schwediſcher Auditeur und Admiralitäts-Commiſſarius in Pommern, an, dieſe wohlgerathene Arbeit ins Teutſche zu überſetzen. Fortg. Samml. 1737. p. 114

158. J. G. G. Diatribe de Scaturigine mali in homine.

Halle, in 4. 2 Bog.

Dieſe Schrift wird dem Hrn. Probſt Reinbecken zugeſchrieben, und handelt eigentlich die Frage ab: ob der Wille oder der Verſtand den Anfang des böſen in uns mache? und ob alſo auch die Bekehrung von jenem oder von dieſem ſich anfangen müſſe? Der Verfaſſer meynt, es geſchehe von beyden zugleich. Fortg. Samml. 1738. p. 434

159. Pauli Schaffhauſii Commentatio de Hirco Azazel.

Leipzig, 4. 3 Bogeu.

Die Stelle Lev. XVI, 5. 6. wird hier erläutert. Fortg. Samml. 1737. p. 236

160.

160. M. Gottf. Balth. Scharffs Macht Gottes aus dem Munde der Feinde.

Breßlau, 12. von 4 Bog.

Sind neue und ſchöne Gebeth-Reime vor die Jugend von dem Hrn. Seniore zu Schweidnitz aufgeſetzet. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 470

161. Joh. Anton Schentz von Schemrberg Compendium Benedictinum.

Prag, 8. von 10 Bog.

Dieſer Aufſatz eines Licentiati Juris iſt in Teutſcher Sprache abgefaßet, und hält eine kurtze Beſchreibung von 218. Benedictiner-Clöſtern in Teutſchland in ſich. Fortgeſ. Samml. 1738 p. 574

162. Cph. Henr. Schetelegii Bibliotheca diſputationum Theologico-philologico-exeget. in V. & N. T.

Hamburg, 4. P. I. 2 Alph. 4 Bog. P. II. 1 Alph. 12 Bogen.

Den Anfang dieſer nützlichen Arbeit machte 1702. Hr. M. Wildeshauſen, und Hr. Scheteleg ſuchet es nun, ſo viel in ſeinem Vermögen iſt, vollends zu Stande zu bringen. Man trift darinnen nicht nur derer Teutſchen, ſondern auch Holländiſchen, Däniſchen, und Schwediſchen Gelehrten Diſſertationes und andere dergleichen Schriften an. Der erſte Theil begreift diejenigen Abhandlungen, welche über das A. T. herausgekommen, der andere aber die,

so die Bücher der Evangelisten und die Apostel-Geschichte betreffen. Fortg. Samml. 1736. p. 479.

163. Joh. Jac. Schmids Biblischer Mathematicus.

Züllichau, groß 8. 2 Alph. 6 Bogen Kupffer.

Zu dem Biblischen Historico und Physico füget der Hr. Aut. nunmehro auch den Biblischen Mathematicum, der diejenigen Schrift-Stellen, in welchen von mathematischen Dingen die Rede ist, mit Fleiß zusammen suchet, und gründlich erörtert. Man findet dabey einen merckwürdigen Anhang, welchen Hr. George Sarganeck, Rector zu Neustadt an der Aisch verfertiget, und die Ueberschrift führet: Die höchstnöthige Berechnung der Sünden-Schulden, deren Grösse und Mannigfaltigkeit, gegen die unendliche Liebe Gottes in Christo Jesu. Teutsch. Act. Erud. 216 Th. p. 875

164. Joh. Heinrich Schmidts der gecreutzigte Herr der Herrlichkeit, oder Zeugniß von der Gottheit und Majestät unsers Hrn. J. C. in seiner Erniedrigung.

Hannover, 4. 2 Alph.

Der Hr. Verfasser ist Pastor zu St. Aegidii in Hannover, und hat diese herrliche Materie in 16 Paßions-Predigten geschickt und erbaulich abgehandelt; Darzu kommen noch 4. ande-

re,

re, so auf besondere Fälle gehalten worden. Frühaufg. Fr. 1736. p. 50. & 110

165. Joh. Paul von Schönthal Leben und Tod der Superintendenten zu Dreßden.

Dreßden, 8. 6 Bogen.

Man findet hierinnen in die Kürtze zusammen gezogen, was Hr. L. Schlegel weitläuftig vorgetragen. Der Hr. Verfasser hat diese rühmliche Arbeit übernommen, nachdem er sich von der Römisch Catholischen zu unserer wahren Evangel. Kirche bekennet, und sonderlich das Leben unseres Hrn. D. Löschers ausführlich und geschickt von einem Converso beschrieben. Frühaufg. Fr. 1736. p. 52

166. Joh. Schowers wichtige Betrachtung über das zukünftige Leben.

Berlin, 8. 17 Bogen.

In dieser erbaul. Schrift, welche von ihrem Urheber in Englis. Sprache geschrieben worden, wird sonderlich die Nothwendigkeit, sich auf die Ewigkeit zu bereiten, aus dem vergänglichen Wesen aller irrdischen Dinge erwiesen. Fortges. Samm. 1736. p. 372 & 485

167. D. Georg. Friedr. Schröders Apologia eines vor die Privat-Communion gegebenen responsi.

Dantzig, 8. 11 Bog.

Die Gelegenheit zu dem Bedencken gab der Streit

Streit etlicher Sächſiſchen Prediger mit einem Brandenburgiſchen von dieſer Materie. Weil nun die Wittenbergiſche Hochlöbliche Theol. Facultät die Privat-Communion unter gewiſſen Bedingungen gebilliget hatte, ſo widerſprach derſelben der Brandenburgiſche Prediger öffentlich. Der hochverdiente Hr D. Schröer ſahe ſich daher genöthiget, dieſem Widerſpruche zu begegnen, und das ausgefertigte Bedencken weiter zu befeſtigen und zu vertheidigen, welches er auch mit vieler Gründlichkeit ausgerichtet hat. Fortg. Samml. 1736. p. 478

168. D. Joh. Conr. Schwarzii Commentarii Critici & Philologici linguæ græcæ novi Foederis divini.

Leipzig, 4. von 9 Alph. 5 B.

Das Werck iſt in alphabethiſcher Ordnung nach Arth eines Lexici abgefaſſet, und gehet die Abſicht des Hn. Aut. vornehmlich dahin, die Reinigkeit des Griechiſchen Styli im N. T. darzuthun, deswegen er die darinnen vorkommenden Wörter und Redens-Arthen durchgehends mit den Profan-Scribenten erläutert. Teutſch. Act. Erud. 208 Th. p. 229

169. Joh. Heinr. a Seelen Miſcellanea. Pars II.

Lübeck, 8. 1 Alph. 10 B.

Dieſe Sammlung begreift neun ſchöne Abhandlungen des gelehrten und berühmten Hn. Rectoris. Sie ſind meiſt Philologiſch und

Hi-

Hiſtoriſch, und verdienen allerdings Beyfall. Frühaufg. Fr. 1736. p. 50. it. Fortg. Samml. 1738. p. 466

170. Jeremiæ Severini Obſervationes quædam Hiſtorico-Theologicæ ſtatum Eccleſiæ Lutherano-Evangelicæ concernentes.

8. pl. 5.

Es werden hier die Kennzeichen, durch welche man die heutigen Novatores von denen γνησίοις Lutheranis unterſcheiden kan, in einer angenehmen Kürtze gezeiget. Fortg. Samml. 1738. p. 467

171. M. Joh. Andr. Siepii Commentatio in 1 Sam. XIII. 1.

Dreßden, 4. von 3 Bog.

Iſt eine wohlgefaßte Gratulations-Schrift. Fortg. Samml. 1738. p. 469

172. Joh. Chriſtoph Silchmüllers neue Spuhren, oder Beſchreibung des Bayreuthiſchen Wayſenhauſes.

Bayreuth, 8. von 6 B.

Der Hr. Conſiſtorial-Rath und Hof-Prediger zu Bayreuth beſchreibet allhier, wie auf ſein Anſuchen A. 1730. von dem Hn. Marggrafen Carln ein Wayſenhauß vor mehr als 40. Kinder angerichtet worden. Fortg. Samml. 1737. p. 732

173.

173. Jacobi Sloſs A. M. the doctrine of the Trinity.

Londen, 8. reg. 1 Alph. 12 Bog.

Der Verfaſſer hat mit dieſer Schrift eigentlich des berühmten Sam. Clarkens vor 20 Jahren edirtes Buch von der Lehre der heil. Dreyfaltigkeit widerlegen, und dem in Engelland auch unter dem gemeinen Volck einreiſſenden Arianiſmo und Socinianiſmo ſteuren wollen: er ſelbſt aber iſt dem Rationaliſmo und Calviniſmo ſehr eifrig zugethan. Der bekannte Spruch 1 Joh. V, 7. wird hier ſehr wohl vindiciret. Teutſch. Act. Erud. 222. Th. p. 381. it. 224. Th. p. 561.

174. a Joh. Phil. Spitzens Evangeliſche Lehre von der Nicht all-gemeinen Gnade Gottes.

Dieſe Schrift iſt wider Hn. D. Langen in Halle gerichtet, und wird der Particulariſmus darinnen heftig vertheidiget. Fortg. Samml. 1737. p. 712

174. b. Joh. Frid. Steins Heiligung des Sabbaths.

Baſel, 12. von 3 Bogen.

Sind Betrachtungen über das dritte Geboth. Der Aut. iſt Pfarrer zu Eichſtätten.

175. Johann Friedrich Starckens wahres Neues der Seelen.

Franck.

Franckfurth am Mayn, 8. von 3 Bog.

Ist eine Danck-Predigt über Apoc. XXI, 5. als die Barfüsser Kirche zu Franckf. reparirt worden. Fortg. Samml. 1738 p. 770.

176. Christoph. Starckens Ordnung des Heils in Tabellen.

Königsberg, 4. 8. Bog.

So wohl die dogmatische als auch Moral-Theologie ist in diesen Tabellen enthalten. Sie verdienen zwar ihr Lob; daß sie aber allen andern dergleichen Anweisungen, Lutheri kleinen Catechismum ausgenommen, schlechterdings, wie der Hr. Aut. verlangt, vorzuziehen sind, wird man sich wohl nicht so gleich bereden lassen. Fortg. Samml. 1736. p. 484.

177. M. Joh. Christian Stemlers Abhandlung von den Fehl-Tritten und Fehl-Bitten der Frommen.

Leipzig, 8. von 20 B.

Sind die ersten Predigten, so der berühmte Hr. Stemler herausgegeben, und lassen sich dieselben sehr wohl lesen. Fortg. Samml. 1737. p. 782.

178. Friedrich Peter Tackens Schriftmäßige Betrachtung der Schooß- und Busen-Sünden.

Leipz. 8. 10 Bog.

Ist ein feiner Theologisch Moralischer Tra-

ctat, und wird die Materie von den Schooß-Sünden und andern sehr gründlich und erbaulich abgehandelt. Fortg. Samml. 1737. p. 696.

179. a. Christian Bernhard Tegelmeiers Dienstfertigkeit eines Christen unter den Jüden.

Hannover, 8 von 7 Bog.

Ist eine feine Ausführung der Worte Rom. XI, 28. Fortg. Samml. 1737. p. 795.

179. b. M. Rom. Tellers Sammlung Moralischer Reden.

Eißleben, 8. von 22 B.

Sind 12 Sonntags-Predigten; Die erste ist löblich wider die Indifferentisterey gerichtet.

180. M. Gabriel Ternens in pastoralibus sich wohl präparirender Studiosus Theol.

Leipz. 8. 18 Bog.

Darinnen thut wohl der Hr. Aut. Pfarrer zu Roitzsch, der Sache zu viel, wenn er schreibt, daß auf unsern Universitäten die Studenten in dieser so nöthigen Theologischen Wissenschaft sehr schlecht unterrichtet würden: Denn wer nur des Leipziger Hn. Professoris Deylingii Institutiones Pastorales gesehen, der wird eines andern überzeuget werden. Er selbst zeigt nun wohl allhier einen rühmlichen Fleiß, hat aber doch in der That nicht viel anders, als was in der Kir-

chen-

chen-Ordnung, Codice Auguſteo, und andern dergleichen Büchern ſtehet, vorgebracht. Fortg. Samml. 1736. p. 373. & 731.

181. Joh. Tillotſons auserleſene Predigten. Achter Theil.

Helmſtädt in 8. von 1 Alph. 5 Bog.

Der Ueberſetzer iſt Hr. Johann Martin Darney, Paſtor zu Stiegen, welcher ſich nunmehr genennet. Fortg. Samml. 1738. p. 461.

182. Joh. Chriſtoph Tobels und Fried. Chriſtian Leſſers Zuſchrifft an die Bürgerſchaft zu Nordhauſen.

Nordhauſen, 4. 6 u. 1 halb. Bog.

Die Verfaſſer ſind eben diejenigen Nordhauſiſchen Prediger, welche das bekannte anſtößige neue Geſangbuch vornemlich mit befördern helffen. Gleichwohl billigen ſie daſſelbe hier nochmahls und ſprechen ziemlich indiſcret von Religions-Sachen. Frühaufg. Fr. 1736. p. 28.

183. Joh. Alphonſi Turretin Traité de la verité de la Religion chretienne, Sect. IVeme.

Geneve, 8. 2 Alph. 20 Bog.

Das Buch des berühmten Hn. Turretin ſelbſt iſt von ihm in Lateiniſcher Sprache geſchrieben worden. Die Frantzöſiſche Ueberſetzung aber hat Hn. Vernet zum Urheber, welcher des Hn. A. Arbeit zugleich weiter auszuführen bemühet iſt. Gegenwärtige vierdte Section handelt von der

Wissen und Meinen, Glauben und Aberglauben, Irrthum und Wahrheit.

Fries. Logik. 1. Aufl. 1811. S. 1.

§. 1. Georgii Wendtneri Anfänge der Weltweisheit.

Jena. 1719. 8. Fünfte Auflage. 1744. 8.

Wenden in seinen Anfangen Wahrheit und nur gewissen Satzen, Irrthum und Falschheit den Satzen zu.

Fries. Gesamt. 1794. p. 108. S. 1.

§. 2. Deutsche, die in Italienischen Landen sich aufhalten.

Wendtner. Anfänge. 1719. 8. Fünfte Auflage. 1744. 8.

Ist der Gedanke, bey von dem einsichtsvollen Italienischen Landen sich aufhalten.

Fries. Logik. 1. Aufl. 1811. S. 1.

§. 3. Christlich Weltweise unbefugte Entscheidungsgründe der Glaubens-Lehren.

Wendtner. Anfänge. 1719. 8. Fünfte Auflage. 1744. 8.

Wenden Christlich Weltweise und Lehrer, und nun den Gründen der Glaubens-Lehren, welche sie nicht aus Vernunft-Gründen, sondern aus Offenbarung annehmen.

Fries. Gesamt. 1794. p. 108. S. 1.

§. 4. Lucii Waldgrii Annales Minorum.

Tom. XV.

Num. Die von 1 zwey Wahrheiten, die

Das ansehnliche Werck der Franciscaner Annalium, so Waddingus fast vor 100 Jahren verfertiget, von dem Ministre des Königes von Portugall zu Rom, Fonseca ab Ebora aber wieder zum Druck gebracht, vermehret und verbessert wird, wächset immer stärcker an, und dieser sechste Band gehet von 1516. bis 1540. darinnen Lutheri und der Reformation nicht zum besten gedacht wird. Frühaufg. Fr. 1737. p. 145.

188. Andreæ Georgii Wæhneri gründliche Grammatica der Hebräischen Sprache.

Göttingen, 8. pl. 10. & Paradigm. Tabb. 12.

Der Aut. gehet von denen bisherigen Præceptis gantz ab, und will die Hebräische Grammatique methodo demonstrativa einrichten. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 326.

189. D. Joh. Georg Walchs Einleitung in die Religions-Streitigkeiten, welche sonderlich ausser der Evangelisch-Lutherischen Kirche entstanden, IV. u. Vter Th.

Jena, 8. 5 Alph. 17 B.

In dem IVten Theile wird anfänglich von den Antitrinitariis ausführlich gehandelt, und zugleich diejenige Frage gründlich untersuchet, ob die Kirchen-Väter der drey ersten Jahrhunderte die Lehre von der heiligen Dreyeinigkeit an-

genommen? Darauf folgen die Fanatici und Enthusiasten, wobey sonderlich die Historie der Quacker sehr wohl zu lesen, desgleichen die Atheisten, Naturalisten, Indifferentisten, Türcken, Jüden und Heyden. In dem Vten Theile werden diese Geschichte theils fortgesetzet, theils wird auch von einigen Streitigkeiten, so unsre Kirche mehr angehen, gehandelt. Ob nun wohl des berühmten Hn. Aut. grosse Belesenheit und Fleiß auch aus diesen Theilen sattsam erhellet, so nimt man doch auch in eben denselben nicht selten viele Partheylichkeit und Laulichkeit wahr, welches die vorkommenden Urtheile von Jacob Böhmen, Hoburgen, Schwenckfelden, Gottfried Arnolden und dergleichen deutl. darthun. Frühaufg. Fr. 1736. p. 326 sqq.

190. D. Joh. Andr. Walthers Grundfesten der Wahrheit.

Naumburg, 12. 1 Bog.

Bey Gelegenheit der anzukündigenden Circular-Predigten, hat der Hr. Verfasser, Inspector in der Schul-Pforte, seinen Abscheu und Eyfer über den Wertheimischen Bibelverderber bezeuget, und an der Uebersetzung nur der eintzigen Stelle Gen. I, 1. viele grosse Fehler gewiesen. Frühaufg. Fr. 1736. p. 96.

191. M. Henr. Andr. Walthers heiliger Reden zweyter Theil.

Frf. 8. von 22 B.

Sind

Sind 6 Predigten über Sprüche. Der Hr. Aut. iſt Prediger zu Franckfurth am Mayn. Frühaufg. Fr. 1736. p. 111.

192. Joh. Georg Webers kindliches Denckmahl zum mütterlichen Grabmahl, über Pſalm XVII, 15.

Weimar, 8. von 5 Bog.

Der Hr. Aut. Oberhof-Prediger zu Weimar, hat dieſe Schrift auf Verlangen ſeines Vaters, Martin Webers, der Schulmeiſter zu Bertholsdorf iſt, aufgeſetzet, und darinnen deſſen künftigen Leichen-Text erbaulich abgehandelt. Fortg. Samml. 1738. p. 556.

193. M. Dan. Weimari Uſus Accentuationis Biblicæ.

Jena, in 4. von 1 Alph.

Iſt die andere Auflage dieſes nützlich befundenen Buches. Der Jenaiſche Prof. Hr. Fried. Andr. Hallbauer, hat eine Vorrede hinzugethan. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 469.

194. Jo. Nic. Weißlingers Antwort auf die Klagen der uncatholiſchen Prediger u. ſ. f.

Capell unter Roteck, 8. von 5 Alph.

Es will zwar der bekannte Meiſter des Frißvogels hier modeſter als ſonſt ſchreiben; doch, da er tieffer in den Text kömmt, machet ers ärger als zuvor, und iſt auch dieſes Buch mit

Läſterungen wider unſern allerheiligſten Glauben angefüllet. Es iſt ſchon A. 1727. zu Straßburg gedruckt, jetzo aber wieder aufgeleget worden. Frühaufg. Fr. 1737. p. 44.

195. L. Frid Werneri Clavis Scripturæ.
Franckf. 8. 1 Alph. 12 Bog.

Es iſt eine gute Anweiſung, wie man ſoll lernen eine gute Predigt machen. Frühaufg. Fr. 1736. p. 16.

196. D. Gottl. Wernsdorffii Diſputationes Academicæ, Vol. I.
Wittenb. in 4. von 6 Alph. 22 B.

Der theure Theologus, Hr. D. Gottlieb Wernsdorf, hat zwar nicht viel groſſe Wercke, aber viel ſchöne Diſputationes geſchrieben, deren jede faſt vor ein gantzes Buch paßiren kan; Solche hat man unter der Aufſicht Hn. D. Zeibichs zuſammen zu drucken angefangen, und iſt zu wünſchen, daß das Werck völlig zu Stande kommen möge. Fortg. Samml. 1738. p. 97. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 411.

197. Beati Werthmüllers das durch den Glantz der geoffenbahten Wahrheit ausgeloſchene Irrlicht, Erſter Theil.
Zürch, 8. von 1 Alph.

Weil auch in der Schweitz der ſchädl. Myſticiſmus ausgebrochen, und ſonderlich Hr. Daniel Willy denſelben in einem herausgegebenen Büchlein auszubreiten geſuchet, ſo hat der Hr. Aut. ein

Pre-

Predigt zu Halle, den 29 Januar, Sonntag, Septuagesimä, über Matth. 20, 1-16. Halle, Gebauer. 1798. 8 Bogen.

192. Herr Wichtigkeit heutiger Theologie

Jena, 1798. 8 Bog. 2 gr.

Nicolai. 1798. 8 Bog. 2 gr. Nicolai ertheilte Urtheil ist zum wenigsten ausführlich. Herr Gruber, 1798. 8 Bog. 2 gr.

193. David Conrad Alberti Predigt über die Verklärung Christi am Verklärungsfeste Mariä.

Halle, 1 und 2 Bog. 1 gr. Halle, Hilg.

194. David Conrad Alberti Predigt über die Geschichte der Verklärung Christi, am Verklärungsfeste Mariä, den 6ten August, über Matthäi 17, 1-9. Halle, Hilg. 1798. 8 Bog. 1 gr.

Beyder Predigten Inhalt ist nicht ganz unbrauchbar, aber die Ausführung ist sehr mittelmäßig.

195. Christophili Wohlgemuths Predigt am Reformationsfeste. Halle.

Braunschweig, 1798. 8 Bog. 1 gr. 1798. 8 Bog. 1 gr.

Christophilus Predigt ist nicht übel, aber seine Declamationen und andere Proben der Gemüthsart, die er in seinem Vorberichte äußert, sind nicht nach meinem Geschmacke. Herr Gruber, 1798. 8 Bog. 1 gr.

und ſcheinet denen Hälliſchen Principiis ergeben zu ſeyn. Fortg. Samml. 1738. p. 455.

201. Jo. Chriſtoph Wolfii Conſpectus ſupellectilis Epiſtolicæ.

Hamb. 8. 1 Alph 7 B.

Der berühmte Hr. Aut. giebt uns hierinnen von ſeinem fürtreflichen Vorrath meiſt Theologiſcher Briefe, ſchöne Nachricht, welche er ſelbſt beſitzet, und 69 Folio, und 62 Quart Bände ausmachen. Es kommen zugleich viele merckwürdige Sachen von verſchiedenen Gottesgelehrten darinnen vor. Frühaufg. Fr. 1736. p. 95.

202. D. Jac. Gabr. Wolfs Rechtliches Gutachten über die Zuläßigkeit der Ehe mit der verſtorbenen Frauen Schweſter.

Halle, in 4. von 10 Bog.

Es hat der Hr. Aut. dieſes Reſponſum bey Gelegenheit einer anderweitigen hohen Reichs-Fürſtl. Vermählung ſchon A. 1732. ertheilet, jetzo aber als Prorector in Halle nur ediret, und alles pro autoritate decidiret. Frühaufg. Fr. 1737. p. 147.

203. Daniel Wollebens ſechs Predigten über einige wichtige Wahrheiten und Sprüche heil. Schrift.

Halberſtadt, 8.

Der Hr. Aut. iſt C. Reformirter Hof-Prediger

ger und Conſiſtorial-Rath zu Halberſtadt. Die Predigten ſind über unterſchiedene Sprüche Matth. XI, 16-19. Pſ. CXXV, 4. Luc. X, 38-42. Pſ. LXXII, 2. 3. Matth. XXI, 28-31. Luc. XIII, 1-9. gehalten und von mittelmäßiger Güte. Fortgeſ. Samml. 1736. p. 812 ſqq.

204. An Inquiry in to Cranmers Revocation, by Wilh. Whiſton.

Londen, 8. von 2 und 1 halb. Bog.

Handelt von des ehemahligen Ertz-Biſchoffs zu Canterbury, Th. Cranmers, Abfall und Revocation. Fortgeſ. Samml. 1737. p. 235.

205. Petri Zornii Hiſtoria Evchariſtiæ Infantum.

Berlin, 8. 1 Alph. 21 Bog.

Iſt ein gelehrtes Werck, darinnen viel nützliche Dinge vorkommen, die ſonderlich wider die Päpſtler wohl zu gebrauchen. Fortg. Samml. 1738. p. 643. Teutſch. Act. Erud. 214. Th. p. 685.

Bücher und Schriften von Ao. 1736.

B. Dererjenigen, welche ihre Nahmen nicht vorgeſetzet haben.

206. Abfertigung der Anmerckungen Sintzer Piſtophels.

Franckfurth, 4. 10 und 1 halb. Bog.

In dieser Schrift will sich der Wertheimische Bibel-Verderber wider die gegründeten Beschuldigungen des gelehrten Hrn. M. Oeders rechtfertigen, und steiffet sich sonderlich auf das, was in den Teutschen actis eruditorum zum Nachtheile des Hrn. Oeders stehet. Seine stärcksten Beweise sind lboßhaftige Schmähungen und Spöttereyen. Fr. Fr. 1736 p. 349 sqq.

207. Acta S. Stephani protomartyris.

Wien, in 8. von 15 Bog.

Magnaoldus Ziegelbauer, ein Oesterreichischer Benedictiner, hat dieses Buch verfertiget, und hat gute alte und neue Scribenten dabey gebraucht, aber auch den Heiligen-Dienst, sonderlich im dritten Theil starck angepriesen. Fortges. Samml. 1738. p. 453. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II. p. 313.

208. The Alliance between church and State.

Londen, 8. 12 Bogen.

Diese gründliche Schrift ist wider das Zumuthen der anwachsenden Nonconformisten in Engelland gerichtet, welche die Abschaffung des Texts verlangen. Der Aut. ist Wabuston, ein Prediger in Neumarck, und zeiget hier sonderlich, daß die Indifferentisterey, wenn sie noch grösser würde, Engelland den Untergang drohe. Fortg. Samml. 1736. p. 735.

209. The Analogy of Religion &c.

Londen, 4. von 1 Alph. 14 Bog.

Der

Der Autor, ein Hoff-Prediger der Königin in Engelland, will zeigen, wie die Christl. Religion mit der natürlichen, und mit dem Lauff der Natur selbst übereinstimme. Fortgef. Samml. 1737. p. 793.

210. Anmerckungen über die wegen der Wolffischen Philosophie geführten Streitigkeiten.

Franckfurth, 8. 8 und 1 halb. Bog.

Eigentlich werden hierinnen die Schriften Hrn. D. Langens wider Hr. Cantzler Wolffen widerleget, und die vornehmsten Umstände des bekannten Streits dieser beyden Männer erzehlet. Ueberhaupt ist der Hr. Aut. mit den Hällischen Theologen nicht wohl zufrieden, am allerwenigsten aber mit den Franckischen Anhängern. Hrn. D. Langen nimmt er gewaltig herum, erhebt hingegen Hr. Wolffen gar sehr. Fortg. Samml. 1736. p. 122.

211. Nützliche Anmerckungen über allerhand Materien aus der Theologie, Kirchen- und Gelehrten Historie ꝛc. Vierdte und letzte Sammlung.

Leipzig, 8. von 9 Bogen.

Dieser letzte Theil ist erst nach des seligen Coleri Tode heraus kommen, und hat er selbst wenig daran gearbeitet. Doch kommen feine Sachen darinnen mit vor. Fortgef. Samml. 1738. p. 450. & 1739. p. 214.

212.

212. Anweisung des Urims und Thummims, Erstes Stück.

Zürch, 8. von 7 Bog.

Ist ein Gespräch zwischen einem R. Catholischen und Evangelischen, darinnen der Verfasser, ein Schweitzer, seine Päpstische Landes-Leute von dem Papstthum ab, und zum Calvinismo anzuführen suchet. Fortg. Samml. 1740. p. 225.

213. Articuli Smalcaldici.

Langensaltze, 8. von 6 Bog.

Sind wiederum teutsch abgedruckt nach dem Ao. 1538. zu Wittenberg gedruckten Exemplar. In der Vorrede wird die Historie der Smalkaldischen Articul abgehandelt. Fortg. Saml. 1737. p. 794.

214. Des Hochwürdigen Priester-Standes in Schweden Beantwortung eines bey den Hochlöbl. Reichs-Ständen insinuirten Memorials.

Wittenberg, 4. von 5 Bogen.

Es hat ein Anhänger des bekannten Dippels sich unterstanden, auf dem Ao. 1734. in Schweden gehaltenen Reichs-Tage ein Memorial von Religions-Sachen zu übergeben, wider welches der gesammte Hochwürdige Schwedische Priester-Stand, durch den Hrn. Ertz-Bischoff Steuchium und übrige Deputirte gegenwärtige Widerlegung verfertigen und eingeben lassen. Selbige hat Hr. M. Gustavus Lundius, S. S. Theol. C. aus dem Schwedischen ins Teutsche über-

übersetzet, und mit einer beygedruckten Gratulation des Hrn. Pro-Cancellarii, und Gen. Sup. zu Greiffswalde, Hrn. D. Timothei Lütkemanns, drucken lassen. Fortg. Samml. 1737. p. 230.

215. Eines A. A. Gottesgelehrten Bedencken über die Privat-Communion.

8. von 6 Bogen.

Der Verfasser mag ein Spenerianer seyn, und redet dennoch der überall einreissenden Privat-Communion gar sehr das Wort. Fortg. Samml. 1739. p. 216.

216. Bestraffung Sinceri Pistophili von v. S. P.

Fol. von 20 Bogen.

Auf die nicht ungegründete Vorstellung, so der berühmte Hr. Oeder gegen die Fasten-Predigten des Hrn. Ertz-Bischoffs in Saltzburg im vorigen Jahre gethan, ist diese gantz maßive Antwort zum Vorschein kommen, welche mit lauter Schmähungen und Irrthümern angefüllet. Fortgef. Samml. 1737. p. 721.

217. Die heil. Schrifft Altes und Neues Testamentes. fol.

Ist eine neue Auflage des Ernestinischen oder Waymarischen schönen Bibel-Wercks. Act. Erud. A. 1736. p. 529.

218. Historien-Kinder-Beth- und Bilder-Bibel.

Augspurg, groß 8. 2 Alph. 8 Bog.

Dieses schöne Werck gehet nur biß auf die Zeit Salomonis. Fortg. Samml. 1738. p. 109.

219. Bibliotheque des Auteurs Ecclesiastiques du XVIII. Siecle.

Paris, 8. reg. T. I. von 2 Alph. T. II. von 1 Alph. 21 Bogen.

Der berühmte Dupin hat die Römisch Catholischen Kirchen-Scribenten des ietzigen Seculi zu recensiren angefangen. Weil aber solches Werck sehr unvollkommen gerathen, so hat ein ungenannter gelehrter Mann in Paris dieses Supplement und Fortsetzung über sich genommen. Er scheinet den Jansenisten sehr zugethan zu seyn. Fr. Fr. 1737. p. 89.

220. Biga Orationum secularium Bœhrianarum.

Greiffswalde, 4. von 8 und 1 halb. Bog.

Hr. Joh. Bähr, Diacon. zu Tanglin in Pommern, hat diese 2 Reden seiner Söhne mit seinen Anmerckungen drucken lassen. Die erste handelt von denen Fatis der Symbolischen Bücher in den Pommerischen Landen, die andere aber von der Prediger-Ordination daselbst. Fr. Fr. 1736. p. 165.

221. Le Chemin le plus sur qu' un Protestant doit prendre pour se reunir à l' Eglise.

Friedenstadt, 12. von 4 Bog.

In

In der Dedication nennet sich der Autor, Friedrich August von Lindenstein, und suchet auf subtile Arth die Evangel. Christen denen Papisten wieder zuzuführen. Fortg. Samml. 1740. p. 223.

222. The Cure of Deism.

London, 8. Vol. 2.

Das Mittel, welches der ungenannte Aut. zur Bekehrung der Religions-Spötter vorschlägt, ist die fleißige und gründliche Vorstellung des Mittler-Amts Jesu Christi. Zugleich widerleget er des Grafen Shaftsbury hieher gehörige Schriften. Fortges. Samml. 1736. p. 243.

223. Christianus Democritus redivivus.

1 Alph. 2 und 1 halb. Bog.

Ein böser Anhänger des berüchtigten Dippels suchet die Ausbreitung und Vermehrung der schändlichsten Irrthümer und Lästerungen da fortzusetzen, wo es jener gelassen. Ja er ist in vielen Stücken weit ärger, denn er weiß nicht Schimpff-Worte genug so wohl wider die Lehre als Lehrer unserer allerheiligsten Religion zu finden, und man thut ihm nicht zu viel, wenn man sagt, daß er seinen Verstand gantz müsse verlohren haben. Fr. Fr. 1736. p. 184 sqq. Teutsche Act. Erud. 202 Th. p. 726.

224. Dissertationes de cyclis Paschalibus.

Amsterdam, 4. 2 Alph. 10 und 1 halb. Bog.

In diesem gelehrten Buche wird hauptsächlich untersuchet, was es mit der alten Ausrech-

nung von der Osterfeyer, wornach wir uns noch heutiges Tages richten, eigentlich vor eine Bewandniß habe. Es kommen überdieses viele andere merckwürdige Sachen vor, welche hieher gehören. Fr. Fr. 1736. p. 3.

225. Exercitatio de manifestandis eorum profectibus, qui sacris operantur.

Dreßden, 4. von 5 u. 1 halb. Bog.

Das Collegium Exegetico Disputatorium zu Dreßden hat mit dieser Erklährung des Spruchs 1 Tim. IV, 16. Hrn. Johann Jac. Gräven zur Feld-Prediger-Stelle bey der Königl. Guarde Glück gewünscht. Fortg. Samml. 1738. p. 469.

226. Fortsetzung der Betrachtung des Menschen nach Geist, Seel und Leib.

8. von 22 und 1 halb. Bog.

Der erste Theil ist schon Ao. 1728. vorkommen. Jetzo nennet sich der Aut. auf dem Titel-Blatt J. J. R., meldet auch, daß er im Solmsischen gebohren, C. reformirter Religion sey, zu Halle studiret habe, und zwar zuerst Theologiam, hernach aber Medicinam, worinnen er auch Doctor worden, und nun ein Practicus sey. Die Schrift selbst ist noch confuser gerathen, als der erste Theil, und findet man gar nichts gesundes darinnen. Fortg. Samml. 1737. p. 790.

227. Vernünftige Gedancken, wie man einen Atheisten überführen müsse.

Berlin,

Berlin, 8. von 4 Bog.

Diese Schrift ist hauptsächlich wider Hrn. Past. Palms Unschuld Gottes gerichtet, und wird die Wolfische Philosophie über alles erhoben. Fortg. Samml. 1737. p. 368.

228. Veridici Gedancken über den so genannten Pietismum.

8. von 1 u. 1 halb. Bog.

Diese kleine Schrift ist in Nieder-Sachsen verfertiget, und soll an einen vornehmen Mann gerichtet seyn, welchen der Verfasser hat wollen von den Pietisten abziehen, aber ohne Succeß. Fortg. Samml. 1738. p. 646.

229. Catholischer Lutheraner in einem Gespräche zwischen Bonifacio und Fideli.

Würtzburg, 8. 7 Bogen.

Der Verfasser dieses Gesprächs ist ein Jesuit, und will die Einfältigen bereden (denn Verständige werden es nimmermehr glauben) es könne ein Lutheraner den Päbstischen Glauben annehmen, ohne einen Nagel breit von Luthero abzugehen. Und das will er aus unsers sel. theuren Luthers eigenen Schriften darthun; daher er denn diejenigen Stellen derselben zusammen träget, in welchen D. Luther anfangs noch vom Pabstthum etwas gelinde geschrieben. Fortges. Samml. 1736. p. 796.

230. Eines gewissen Englischen Theologi Systema vom Gewissen.

Bremen, 4.

Ist nichts anders als Taylors Doctor dubitantium, wie er Ao. 1705. zu Bremen gedruckt worden, mit Wegwerffung des alten Titels. Fortg. Samml. 1737. p. 799.

231. Homiliarium Evangelicum.

Leipzig, 8.

Mit dem 6sten Theil wird das Werck beschlossen, welches zusammen 10. Alphabeth beträgt. Fortg. Samml. 1738. p. 109.

232. Introductio in omnes Libros sacros V. & N. T.

Regiomonti, in 4.

Was der berühmte Hr. D. Zeibich in seinem ersten und andern Zuspruch Philippi teutsch und frageweise vorgebracht, das hat der Hr. Autor dieser Schrift lateinisch und synoptisch zum Gebrauch Academischer Lectionen abzufassen gesucht. Hr. D. Salthenius, Prof. Theol. zu Königsberg, hat eine Vorrede darzu gemacht. Die Neigung zu denen Hallensern leuchtet überall hervor. Fortg. Samml. 1738. p. 463.

233. Justification des Discours & de l'Histoire Eccles. de l'Abbé Fleury.

Nancy, 12. reg. von 17 Bog.

Die schönen Discurse, welche der Abt Fleury vor jeden Theil seiner Kirchen-Historie gesetzt, haben

haben denen Papiſten ſehr wehe gethan, und ſind unterſchiedene Schriften darwider heraus kommen. Dieſe aber werden allhier widerleget. Fortg. Samml. 1738. p. 557.

234. Letzter Kampff und Sieg Herrn Joh. Conrad Lobethans.

8. 6 Bogen.

Hierinnen ſind die letzten Reden des ehemahligen Superint. und Hoff-Predigers zu Cöthen, Hrn. Lobethans, enthalten, welche ein gewiſſer Prediger, der bey ſeinem Ende geweſt, obgleich nicht mit völliger Genehmhaltung der Erben, zu Papiere gebracht hat. Frühaufg. Fr. 1736. p. 163.

235. Lebens-Lauff D. Joh. Jac. Rambachs.

8. von 10 Bogen.

Ein Schüler des Gießiſchen Theologi hat dieſen Lebens-Lauff oder vielmehr Panegyricum aufgeſetzt, und zuweilen gantze Stücken aus deſſen Collegiis eingerückt. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 647.

236. Leben des Königs Davids aus dem Abt Choiſy und P. Bayle überſetzet.

Franckfurth, 8. 11 Bogen.

So löblich es iſt, daß man des Abts Choiſy Leben Davids aus der Frantzöſiſchen in unſere Sprache überſetzet, ſo übel iſt es gethan, daß

man des Bayle ſatyriſche Critick und ſchädliche Anmerckungen nicht nur dazu geſetzet, ſondern auch gebilliget hat. Der Ueberſetzer nennet ſich P. G. v. K. Frühaufgeleſ. Fr. 1736. p. 305.

237. Lettre avec une Traduction des Cantiques Armeniens.

Paris, 4. von 2 und 1 halb. Bogen.

Ein ungenannter Abbé, welcher ſich endlich Villefroy nennet, hat dieſe von ihm ſelbſt gefertigte Ueberſetzung etlicher geiſtlicher Lieder der Armeniſchen Chriſten an einen Mönch geſendet. Fortgeſ. Samml. 1737. p. 491.

238. Letres Juives, ou correſpondence Philoſophique, hiſtorique & critique T. I.

Amſterdam, 8. pag. 332.

Auf den Titul darf man ſich hier nicht verlaſſen. Denn die Beſchaffenheit dieſer Briefe, derer an der Zahl 30. ſind, zeiget klar, daß ſie keinen Juden zum Urheber haben. Es ſcheinet vielmehr, daß derſelbe ein Frantzöſiſcher, in Holland lebender Janſeniſt ſey. Der Inhalt dieſer Briefe ſelbſt iſt eine Philoſophiſche Beurtheilung der Hof-Leute, der Privat-Perſonen, und ſonderlich der Päbſtiſchen Geiſtlichen. Vor Lutherum aber und Calvinum bezeuget der Aut. viel Hochachtung. Schreibet aber ſonſt überhaupt ſehr frey und indifferentiſtiſch. Fr. Fr. 1736 p. 125 ſqq.

239. Miſcellanea Groningenſia.
Amſterdam und Duisburg, 8
Faſc. I. von 12 Bog.
Faſc. II. von 11 Bog.
Faſc. III. von 11 und 1 halb. Bog.

Dieſe Miſcellanea Groningenſia ſind nichts anders, als eine Continuatio Miſcellaneorum Duisburgenſium und haben nur deswegen, dieſen in etwas veränderten Titul bekommen, weil Hr. D. Gerdes, der dieſe dirigiret und ſammlet, von Duisburg nach Gröningen beruffen worden. Es kommen darinnen ſchöne Exegetiſche Schediasmata vor. Fortg. Samml. 1737. p. 489.

240. Freywillige Nachleſe bey dem biß-herigen gelehrten erbaul. Monaths-Schriften I. biß IIte Sammlung.
Franckfurth, 1735. und 1736. 8. ein Stück 8 Bogen.

Die Verfaſſer davon ſind der Graf Zintzendorff, nebſt etlichen ſeiner Anhänger. Bisweilen trift man wohl etwas nützliches darinnen an, es fehlet aber auch nicht an groben Irrthümern und ſchädlichen Meynungen, welche ohne Scheu vertheidiget werden. Frühaufg. Fr. 1736. p. 1451 ſq. Fortg. Samml. 1736. p. 482.

241. Obſervationes in Heraclii Imp. methodum Paſchalem &c.
Amſterdam, in 4. von 2 Alph. 20 und 1 halb. Bogen.

Kommen von der Hand eines fleißigen Chronologi, der aber in der Vorrede meldet, daß er wegen ſeines ſchwachen Alters nicht ſo viel thun kön-

Jahren, nähr genannt, Zeitlauf, Chronol. 172. p. 106.

240. Das alte Manh. XVI. 18. 19. Stelle gegründete Vorurtheil.

Ebend. p. 114. 115. 116.

Dieß Urtheil, welches sich bey den Theologen auf den Worten Jesu Christi gründet, daß die Pforten der Hölle nicht sollen mächtig werden, ist eine Hauptursache, daß die Lehre von der Hölle, und von der Ewigkeit der Strafen, so wenig Eingang findet, und selbige, sonder alle Zweifel, wider die Worte und Meinung Jesu Christi, von den drey Hauptsecten, den Papisten, Lutheranern und Reformirten, vertheidiget wird.

241. Ueberzeugende Erörterung, wer Luthern und Melanthonen das Urtheil gesprochen.

Ebend. p. 117. 118.

Die Worte Jesu Christi, daß die Pforten der Hölle nicht sollen mächtig werden, sind in der Lehre von der Hölle, und der Ewigkeit der Strafen, eine sehr beschwerliche Anmerkungen gewesen. S. Ebend. p. 118. 119. 120.

242. Nützliches Exempel für die ernsthaften Christen, die da Christum bekennen.

Ebend. p. 119.

Diese Christen sind zu wünschen und zu bedauren, weil sie wenig oder keine Erkenntniß

losophie ins Frantzösische übersetzet worden. Er stellet erstlich darinnen Hn. D. Langens Beweiß von der Gefahr gedachter Philosophie vor, und hernach widerleget er denselben, aber eben nicht mit Gründen, sondern bloß mit dem Vorurtheile, man verstünde diesen grossen und treflichen Philosophen nicht recht. Frühaufg. Fr. 1736. p. 94. sqq.

245. a. Die Pietisterey im Reiffen-Rocke.

Rostock, 8. von 11 Bog.

Ist eine Parodie der Frantzösischen Comoedie, la Femme Docteur, und gehet sonderlich auf die Königsbergischen Händel. Fortg. Samml. 1740. p. 224.

245. b. Production de l'Esprit.

1736. 8.

Ist des bekannten Swifts Conte de Tonneau übersetzt.

246. Programma Academiæ Lipsiensis quo ad solennem Natalitiorum Christi celebrationem invitatur.

Leipzig, 4. von 2 Bog.

Der Verfasser ist der berühmte Hr. D. Börner, und wird darinnen der bekannte Spruch Gen. III, 15. wider den Wertheimischen Bibel-Verderber gerettet. Fortg. Samml. 1737. p. 699.

247. Schriftmäßige Prüfung des in Tondern gedruckten und bey dem Gottesdienst zu öffentlichen Gebrauch eingeführten Gesangbuchs.

Leipzig, 4. von 8. Bog.

Hr. Pastor Neumeister hat diese Schriftmässige Prüfung des Tonderischen Gesangbuchs, die ihm von einem ungenannten Verfasser in MSct. zugesendet worden, zum Druck befördert, und in der vorangesetzten Vorrede ein glimpfliches Consilium ertheilet, wie das Aergerniß wegen des neuen Nordhausischen Gesangbuchs könne gehoben werden. Fortg. Samml. 1737. p. 492. it. 1740. p. 684.

248. Recueil des pronostics, pour Mrs. les Recteurs.

Pariß, 16. von 10 Bog.

Dieses Büchlein ist vor die Pfarrer, welche hier nach Engelländischer Arth Rectores heissen, geschrieben, daß sie bey allen Kranckheiten die gewissen Zeichen, daß des Patienten Lebens-Ende nahe sey, erkennen sollen, weil es die Medici oft verschweigen Fortg. Samml. 1738. p. 110.

249. Daß die beste Religion sey keine Religion haben.

8. von 18 B.

Ist das A. 1734. recensirte aus dem Engelländischen übersetzte Buch von der Religion eines Fürsten. Und ist sehr übel gethan, daß man

man dieser nützlichen Schrift einen so schädlichen Titul um schändlichen Gewinstes willen vorgesetzet. Fortg. Samml. 1737. p. 795.

250. C. F. D. Replique auf die Anmerckungen über die Nachricht von der Herrenhutischen Brüderschaft.

4. von 3 Bog.

Es wird hier in kurtzen Auszügen auf die Zinzendorfischen Anmerckungen geantwortet, und viel gründliches mit eingebracht. Fortg. Samml. 1740. p. 684.

251. Neu eröfnete Schauplatz der Brüder in Herrenhuth.

4. von 5 Bogen.

Diese Schrift kömmt aus Thüringen, und wird unter andern darinnen angemercket, daß die, so das Nordhäusische Gesangbuch verderbet, mit denen Herrnhuthern verbunden wären. Fortg. Samml. 1737. p. 784.

252. Philymni Hymnophili Schutz-Schrift für die geistreichen und sehr erbaul. Lieder: Es ist das Heyl uns kommen her: Wie schön leucht uns der Morgenstern ꝛc. der frevelhaften Censur des Nordhausischen Gewissens entgegen gesetzt.

4. von 7 Bog.

Hier wird ausführlich gezeiget, wie unrecht

Hr.

Hr. Burgermeister Riemann gehandelt, daß er in dem neuen Nordhausischen Gesangbuche die alten Lutherischen Lieder ausmustern, und neuere an deren statt einschieben wollen. Fortg. Samml. 1737 p. 734.

253. Send-Schreiben eines vornehmen Teutschen, darinnen er seiner Schwester Theresiæ a S. Nepomuceno seine Wallfarth nach Rom erzehlet und viele Merckwürdigkeiten der Röm. Catholischen Religion entdeckt. Herausgegeben nebst einer Nachricht vom Röm. Jubel-Jahr, von Ludwig Ernst von Faramund.

Leipz. 8. 34. Bog.

Der berühmte Hr. von Schütz, welcher unter diesen angenommenen Nahmen sonst schon mit vielen Schriften dem Publico gedienet, hat eines vornehmen teutschen Pilgrims Wallfarth zu dem Röm. Jubel-Jahr von 1724. ans Licht zu geben sich bemühet. Man findet hierinnen nicht nur die Unarten derer Teutschen, sondern auch vornemlich die Laster der Römischen Clerisey, und das Elend der Päbstischen Unterthanen lebhaft beschrieben. Frühaufg. Fr. 1736. p. 114 sqq.

254. Gerettete Sprüche der heiligen Schrift.

Königsberg, 12. von 5 B.

Die-

Dieſes iſt ein Auszug aus Speners, Scharffens, Schamelii und andere von dem Mißbrauch der Bibliſchen Sprüche herausgegebenen Büchern, wozu der Hr. Verfaſſer das ſeinige gethan, welcher allem Anſehen nach der berühmte Hr. M. Lilienthal iſt. Fortg. Samml. 1738. p. 107.

255. Superſtitions anciennes & modernes.

Amſterd. Fol. T. I. 1733. 3 Alph. 21 B. 5 u. 1 halb. B. Kupf. T. II. 1736. 5 Alph. 6 B. 16 Kupf.

In dieſer Sammlung, welche vermuthlich der bekannte Bruzen la Martiniere veranlaſſet, ſtehet des Brun hiſtoire des pratiques ſuperſtitieuſes und Thiers traité des ſuperſtitions zuſammen gedruckt. Frühaufg. Fr. 1736. p. 81.

256. Theologia Moralis Univerſa.

Paris, 12. Vol. 2.

Iſt eine neue Edition der Moral- und Caſual-Theologie des Jeſuiten Antoine. Fortg. Samml. 1738. p. 109.

257. Gerettete Todes-Gedancken.

In 4. von 3 Bogen.

Weil in dem 29ſten Beytrage der Sammlung zum Bau des Reichs Gottes das von einem A. 1734. verſtorbenen Staats-Miniſtre verfertigten Buß- und Sterbe-Lied: Wie eilend fleucht die bange Zeit, einverücket, und mit einem etwas lieblo ſen Urtheile beſchwehret worden, ſo wird nach-

nachdrücklich allhier darauf geantwortet. Fortg. Samml. 1739. p. 219.

258. Tractatus de Sacramentis.

12. Vol. 11.

Ist des Sorboniſten Herminier Arbeit. Fortg. Samml. 1738 p. 109.

259. Traité des Principes de la Foy Chretienne.

Pariß, 12. reg.

Dieſe nützliche und artige Schrift wider die Religions-Spötter, hat der berühmte Janſeniſt, der Abt du Guet, auf Verlangen des Königes von Sardinien ausgearbeitet. Sie beſtehet aus 4 Theilen oder Bänden, und läſſet ſich wohl leſen. Fortg. Samml. 1737. p. 366.

260. Verſuch einer zuverläßigen Nachricht von dem Kirchlichen und Politiſchen Zuſtande der Stadt Hamburg. Vierdter Theil.

8. von 2 Alph. 3 u. 1 halb. B.

In dieſem Theile kommen viele bedenckliche Dinge vor, die einer mehren Unterſuchung bedürffen. Fortg. Samml. 1739. p. 219.

261. A. Vindication of the Hiſtory of the LXX.

London, 4.

Die alte Griechiſche Bibel-Ueberſetzung wird allhier gegen Scaligerum, Dupin, Hody und Pri-

Prideaux vertheidiget. Fortg. Samml. 1737. p. 794.

262. Vita di Gherardo Gherardi Veſcovo di Piſtoia.

Florentz, 4. reg. von 1 Alph. 20 B.

Ein ungenannter Canonicus von Piſtoia hat hier das Leben des daſelbſt A. 1690 verſtorbenen berühmten Biſchoffs Gherardi in 3 Büchern beſchrieben. Fortg. Samml. 1737. p. 704.

263. Die Unbilligkeit der denen noch nicht gantz gebohrnen Kindern ertheilten Noth-Tauffe.

Magdeb. 4. von 5 Bog.

Ein gelehrter Prediger bey Magdeburg, Hr. Suſchcke, hat dieſe gründliche Schrift verfertiget, und zugleich die A. 1732. zu Breßlau gedruckte Widerlegung des Lutheriſchen Satzes von der Noth-Tauffe ꝛc. beleuchtet. Fortg. Samml. 1737. p. 235. it. p. 717. & 718.

264. Des Verfaſſers des Wertheimiſchen Bibel-Wercks öffentliche Erklährung.

Wertheim, Fol. 2 u. 1 halb B.

Hierinnen will ſich der berüchtigte A. wider alles dasjenige entſchuldigen, was man an ſeiner Ueberſetzung getadelt. Ja er fodert noch dazu, daß man ihm vor ſeine ſchädliche Arbeit Danck wiſſen ſoll. Frühaufg. Fr. 1736. p. 182.

265. Vertheidigung der freyen Uebersetzung der Göttlichen Schriften.

Wertheim, 4. 1 Bog.

Der Wertheimische Bibel-Verderber bildet sich ein, die köstliche Uebersetzung des seel. Luthers werde nun nichts mehr geachtet, nachdem er seine schädliche Arbeit ans Licht gegeben. Daß aber unsere Geistlichen dieselbige nicht billigen, und denen Leuten in die Hände kommen lassen wollten, geschehe nur aus Eigennutz, und damit die Layen nicht gar zu klug werden möchten. Frühaufg. Fr. 1736. p. 10.

266. Vestgegründete Wahrheit in dem Wertheimischen Bibel-Wercke.

Wertheim, 4. von 9 Bog.

Diese Schrift ist Hn. D. Langens Buche, dem Religions-Spötter entgegen gesetzt, und voller ungereimten Meynungen. Frühaufg. Fr. 1736. p. 182.

Theologische Bücher und Schriften, so Anno 1737. herauskommen.

A. 1701 Antonio, und Johannes Schoch
zu Lauingen.

4. Georg Thomas, Johannes Schoch
sen. und Johann Christoph Schochs
zu Dillingen.

Diese vier Familien sind in Lauingen, und Dillingen, wie auch in Augsburg, und Ulm, in ihrer Handlung sehr berühmt. Der Ursprung dieser Familien ist aus der Grafschaft Tirol, und Vorarlberg, wo sie noch in ihrer Heimath sind. Sie haben sich in Augsburg, und Ulm, wie auch in Lauingen, und Dillingen, in ihrer Handlung sehr berühmt gemacht, und sind

1. Das 1. Buch Mosis, Das 2. Buch Mosis, Das 3. Buch Mosis, Das 4. Buch Mosis, Das 5. Buch Mosis, Das Buch Josua, Das Buch der Richter, Das Buch Ruth, Das 1. Buch Samuelis, Das 2. Buch Samuelis, Das 1. Buch der Könige, Das 2. Buch der Könige, Das 1. Buch der Chronik, Das 2. Buch der Chronik, Das Buch Esra, Das Buch Nehemia, Das Buch Esther, Das Buch Hiob, Der Psalter, Die Sprüche Salomonis, Der Prediger Salomonis, Das Hohelied Salomonis, Der Prophet Jesaias, Der Prophet Jeremias, Die Klagelieder Jeremiä, Der Prophet Ezechiel, Der Prophet Daniel, Der Prophet Hosea, Der Prophet Joel, Der Prophet Amos, Der Prophet Obadja, Der Prophet Jona, Der Prophet Micha, Der Prophet Nahum, Der Prophet Habakuk, Der Prophet Zephanja, Der Prophet Haggai, Der Prophet Zacharias, Der Prophet Maleachi.

2. Das Neue Testament, Das Evangelium Matthäi, Das Evangelium Marci, Das Evangelium Lucä, Das Evangelium Johannis, Die Apostel-Geschichte, Die Epistel Pauli an die Römer, Die 1. Epistel Pauli an die Corinther, Die 2. Epistel Pauli an die Corinther, Die Epistel Pauli an die Galater, Die Epistel Pauli an die Epheser, Die Epistel Pauli an die Philipper, Die Epistel Pauli an die Colosser, Die 1. Epistel Pauli an die Thessalonicher, Die 2. Epistel Pauli an die Thessalonicher, Die 1. Epistel Pauli an Timotheum, Die 2. Epistel Pauli an Timotheum, Die Epistel Pauli an Titum, Die Epistel Pauli an Philemonem, Die Epistel an die Hebräer, Die Epistel Jacobi, Die 1. Epistel Petri, Die 2. Epistel Petri, Die 1. Epistel Johannis, Die 2. Epistel Johannis, Die 3. Epistel Johannis, Die Epistel Judä, Die Offenbarung Johannis.

3. Die Bücher der Apocryphischen Schrifften, Das 1. Buch Esdrä, Das 2. Buch Esdrä, Das Buch Tobiä, Das Buch Judith, Das Buch der Weisheit, Das Buch Jesus Sirach, Das Buch Baruch, Das Gebet Manasse, Das 1. Buch der Maccabäer, Das 2. Buch der Maccabäer, Das Stück Daniels, Das Stück Esther.

4. Die Bücher der Apocryphischen Schrifften, Das 3. Buch Esdrä, Das 4. Buch Esdrä, Das 3. Buch der Maccabäer, Das 4. Buch der Maccabäer, Das Stück Daniels, Das Stück Esther.

Berlin, 1. 13. 17.

Der berühmte Jesuit Balcus fähret fort, die Christl. Religion zu vertheidigen, und beweiset hier sonderlich wider Grotium und Rich. Simonem, daß die Propheten alten Testaments von Christo geweissaget. Fortg. Samml. 1737. p. 620. it. 1740. p. 339. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 423.

6. Siegmund Jacob Baumgartens Betrachtung des Nahmens Jesu.

Halle, 8. von 3 u. 1 halb. Bog.

Ist eine Predigt über das Neue Jahrs Evangelium, so schon zum andern mahle gedruckt worden. Fortg. Samml. 1737. p. 624. it. 1738. p. 683.

7. Ej. Betrachtung vom Wandel vor Gott über Gen. XVII, 1.

Halle, 8. von 9 Bog.

Diese Schrift ist sehr gründlich und erbaulich abgefasset. Frühaufg. Fr. 1737. p. 227. & 241.

8. Discours sur la Bible continués par C. L. de Beausobre, Tom. V.

Haag, Fol. von 4 Alph. 6 Bog.

Der jüngere Hr. Beausobre setzet des bekannten Saurins Discourse über die Bibel auch fort, und hält sich in vielen Stücken besser als jener, doch hat er auch seine besondere Meinungen. Fortg. Samm. 1737. p. 370.

X. Joh. Friedr. Stenzels Erklärung der Epistel an die Hebräer, in Predigten über die gewöhnlichen Sonn- und Festtags-Evangelia. Ein Werck, das sich nicht nur wegen der Materie, sondern auch wegen der Art und Weise, wie solche abgehandelt worden, vor andern hervortut. 1 Alph. 8 Bog. 8. p. 16 gr.

XI. D. Benedict. Theophilus, und Philotheus Theophronius, Predigten. 1 Alph. 8 Bog. 8. p. 16 gr.

Ist auch durch die Verschiedenheit der Zeiten, da sie gehalten worden, und durch die Veränderung der Umstände, sehr lesenswürdig. Insgemein. Im 1700 Jahr. Leipz. Mich. Ostern.

XII. Anton Ulrichs, Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg, Römische Octavia, Erster Theil. Mit Kupfern. 1 Alph. 8 Bog. 8. p. 16 gr.

Dieses Buch ist bisher in Teutschland noch nicht gedruckt gewesen. Insgemein. Im 1700 Jahr. Leipz. Mich. Ostern.

XIII. Des Herrn Superintendenten und Hof-Predigers Wolf. Ad. Sinold, genannt Schütz, Leben. 1 Alph. 8 Bog. 8. p. 16 gr.

Es ist ein lesenswürdiges Leben, und dient dazu,

genten und Politicis die Gabe des Heil. Geistes höchstnöthig sey. Fortg. Samml. 1737. p. 625. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 711.

13. M. Gottfried Böttgers fernere Prüfung der fortgesetzten unpartheyischen Gedancken, welche wegen des Nordhausischen Gesangbuchs von Hn. B. U. L. herauskommen.

Mühlhausen, 4. von 11 Bog.

Diese wider Hn. Past. Läthen zu Klein-Werthern gerichtete Schrifft hat der Hr. Kirchen-Rath und Superint. zu Mühlhausen mit seiner Vorrede und Approbation zum Druck befördert. Es werden hier zugleich diejenigen Schriften recensiret, welche wider das Nordhausische Gesangbuch herauskommen. Fortg. Saml. 1738. p. 483.

14. Joh. Jacobi Breitingeri Commentarius de Idiotismis Sermonis Hebræi.

Zürich, 8. von 8. Bogen.

Der Hauptgelehrte Hr. Prof. Breitinger suchet hier die Hebräische Grammaticke zu verbessern, und folget meist ns denen Principiis C. Neumanni, Löscheri und anderer neuen Philologorum. Fortg. Samml. 1740. p. 300.

15. Claudii Brousson Erklährung des Hohen-Liedes Salomonis aus dem Fr. übersetzet.

Dantzig, 8. 1 Alph. 1 B.

Diese Erklährung des Hohen-Liedes ist schon 1699. in 8. im Haag, und auch 1701. zu Utrecht nebst andern Schriften des bekannten Brousſons gedruckt worden, und kömmt mit denen allgemeinen Auslegungen derer Christl. Lehrer meistens über in. Die angefügte Paraphrasis eines Anonymi über das Hohe-Lied Salomonis aber hält viel irrige Sätze in sich. Fortg. Samml. 1737. p. 622.

16. Histoire du Fanatisme de nôtre tems, par M. de Brueys.

Utrecht, 12. reg. von 2 Alph. 7 Bog.

Diese Schrift handelt blos von denen Sevennischen Inspirirten, und mag schon längstens in Pariß gedruckt, aber zu verkauffen verbothen worden seyn. Fortg. Samml. 1738. p. 654.

17. Vies de deux Saints par le P. Buffier.

Pariß, 12 B.

Man lieset hier erstlich des Graffen Louis de Sales, hernach eines neuen Einsiedlers bey Compiegne Leben. Der Autor ist ein bekannter Jesuit. Fortg. Samml. 1738. p. 752.

18. M. Godofr. Burgelii Exercitationes Academicæ maxime Philosophicæ &c. Decas I.

Leipz. groß 8. 6 u. 1 halb. B.

Es werden hier nicht blos Philosophische sondern auch Theologische Dinge also abgehandelt, daß

bald Nachgedrucket worden. Leipzig, bey Gleditschen. 1686. 8. (Ist 2 Alphab. 2 Bogen stark.)

27. Joh. Jacobi Burgii erklärtes Herz bey sich selbst. Ebend. 1686. 8. (Ist 2 Alphab. stark.)

Sonst hat Herr Burgius noch 2 Theile der Kirchen-Chronicken, die Reformirten und Lutherischen, geschrieben.

28. Joh. Heinrich Ursini, Burgmanns, Predigers daselbst, Leichpredigt über 2 Sam. 1, 26. Ebend. 1686. 8. (Ist 2 Alphab. stark.)

Dieser Burgmann ist ein alter Bauersmann gewesen, der sich durch sein Gebet und Lesen der Bibel und Lesen der Schriften, die von Gottseligkeit handeln, so weit in der Erkenntniß der Wahrheit gebracht, daß er, wie Herr Ursinus saget, zum Exempel, Lehrer und Vorbild vieler Christen geworden. Er ist gestorben im 72sten Jahre seines Alters, und sein Tod ist sehr selig gewesen. Herr Ursinus hat ihn also in seiner Leichpredigt, die er ihm gehalten, vorgestellet, und zu Ende seiner Predigt eine Lobrede auf ihn gehalten, die sehr lesenswürdig ist. Sie ist auch besonders gedruckt worden. Ebend. 1686. 8. (Ist 1 Alphab. 2 Bogen stark.)

21. A. Defense of natural and Revelad Religion, by Gilb. Burnet.

London.

Man findet hier in 4. Octav-Bänden einen kurtzen Auszug aus den Predigten, die nach dem Boylischen Gestifte von unterschiedenen berühmten Englischen Lehrern gehalten worden. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 418. Dieses Werck ist auch ins Frantzösische übersetzt worden, ibid. p. 825. ingleichen ins Teutsche. 1738. p. 413.

22. Petri Buschens Evangelische Lieder-Theologie.

Hannover und Göttingen von 2 Alph. 1 u. 1 halb Bog. wobey sich auch ein Gebeth-Buch von 9 Bog. und 8 Blättern befindet.

Dieses Gesang-Buch ist in Ansehung des Drucks gar schön, doch nicht zu billigen, daß darinnen einige der uhralten und schönsten Lieder entweder gäntzlich ausgelassen oder geändert worden, das angehängte Gebethbuch ist nicht zu verbessern. Fortg. Samml. 1738. p. 307.

23. Andreæ Büttigii Novum Testamentum Græcum.

Leipzig, 8. 1 Alph. 3 B.

Bey dieser Edition ist Bengelii Ausgabe zum Grunde geleget. Leipz. Gel. Zeit 1737. p. 120.

24. Augustini Calmet Histoire sacrée & profane Tom. III.

Sie-

Siehe Teutſche Act. Erud. 221. Th. p. 33. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 340. 660. & 665.

25. Ej. Brevis Chronologia ſeu rationarium temporum eccleſiaſticæ ac civilis hiſtoriæ.

Venedig, 8. pagg. 348.

Die Zuſätze der Hiſtorie der neueſten Zeit geben dieſer Ausgabe einen beſondern Vorzug. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 522.

26. I. Th. Canzii Philoſophiæ Wolfianæ Conſenſus cum Theologia.

Franckfurth, 8. von 2 Alph. 14 Bogen.

In dieſer Schrift ſuchet Hr. Prof. Cantz die Wolfiſche Philoſophie zu vertheidigen, und zu zeigen, daß von derſelben die Theologie keinen Schaden ſondern Nutzen habe. Allein die Erfahrung hat uns gar ein anders gelehret. Fortg. Samml. 1739. p. 344.

27. Iſr. Theoph. Canzius de Regimine Dei univerſali.

Tübingen, 8. von 2 Alph. 21 Bog.

Der Hr. Aut. hat ſeine Ao. 1731. herausgegebene Jurisprudentiam Theologiæ de civitate Dei um die Helfte vermehret und theils verbeſſert, ihr auch einen neuen Titul gegeben. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 688.

28. Joh. Samuel Carls Diætetica Sacra, h. e. Diſciplina Corporis ad Sanctimoniam animæ accommodata.

19. Die Bibel/ oder/ die gantze Heilige Schrifft Alten und Neuen Testaments/ Nach der Teutschen Übersetzung Martin Luthers/ mit Vorrede Dr. Johann Gerhards/ und Erklärung Dr. Johann Friedrich Starcken/ Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Hofpredigers. Fol. Frankfurt/ Verlegts Johann Adolph Jung/ 1707. 2 Alph. 2 Bog. Rthl. 3 Rthl. Neue Auflage.

20. Dr. Caspari Theologia Revelata Dogmatico-moralis, moderata methodo concinnata. 4. Jena/ Joh. Bauhofer/ 1707. 2 Alph. 2 Bog. 2 Rthl. Dieses Theologische Systema, welches der Autor in seinen Collegiis publicis vorgetragen/ ist sehr nützlich/ und kommt mit der Augspurgischen Confession überein/ und ist mit denen Socinianern/ Reformirten/ Papisten/ etc. wohl zu wissen. Ist Teutsch/ Fol. Frankf. und L. p. 1681. Fol. Jen. 1683. p. 1686.

21. Adriani a Corenberg Synagoga Judaica. 8. Jena/ Joh. Bauhofer/ 1707. 1 Alph. 2 Bog. 1 Rthl. Der Autor/ ein Jud/ hat diese Schrifft wider Entdeckung seiner Religion/ und wider seine Nation/ geschrieben/ und ist also ein Zeuge wider sie/ und ihre Religion/ und ist sehr nützlich zu lesen/ wie auch Wagenseil, Buxtorf/ Schudt/ Eisenmenger/ etc. Ist Teutsch/ Fol. Frankf. 1700. p. 1701. Fol. Leipz. 1705. p. 1707.

11. Mr. Maberly presented a Petition from the Inhabitants of Shoreditch, Stepney, and Bethnal-green, against the Metropolitan Police Bill.—Ordered to lie upon the Table.

Sir Robert Peel said, that he should, on Friday next, move for leave to bring in a Bill to amend the Act for the Establishment of the Police in the Metropolis. He should also move for leave to bring in a Bill to amend the Act for the Regulation of Hackney Coaches, Stage Coaches, &c. in the Metropolis.

12. Petition from the Inhabitants of Penzance, Marazion, Newlyn, Penryn, Truro, Falmouth, and Helston, against the Duke of Clarence's Annuity Bill.—Ordered to lie upon the Table.

13. Two Petitions complaining of Enquiry concerning Church Livings.—Ordered to lie upon the Table.

Mr. Thomas Duncombe said, that the Petitions which he had the honour to present, were from the Inhabitants of Hull, and were signed by upwards of 2,000 persons. The Petitioners were not Dissenters, but were members of the Church of England, and were Petitioning against the Investigations which had been instituted into the Church Livings, and which, if carried into effect, would, he feared, lead to the most serious consequences. He

ter Professor des Canonischen und Civil-Rechts, Assessor, und General-Visitator.

Dieser ist in Ansehung seiner Verdienste in Engelland so hoch geschätzet worden, daß ihm der König Jacob I. eine goldene Kette verehret, und ihn zu seinem Rathe ernennet hat. Er starb 1617. Seine Schriften sind: Praxis Curiæ Admiralitatis. Lond. 1605. 8. Lib. de Jurisdictione Admiralitatis. Lond. 1613. 8.

36. Gottlieb Leben zur Linde,

ward 1709 zu Leipzig gebohren, 1733 Magister, 1737 Doctor, 1738 Professor des Natur- und des Canonischen Rechts. Starb Anno 1741.

37. Friedrich Christian Lesser,

Professor Theologiæ und Inspector des Gymnasii zu Heiligenstadt, ist ein Liefländer, und hat geschrieben: Theologia Lapidum. Lips. 1735. 8. Theologia Testaculorum. Lips. 1738. 8. Theologia Insectorum. Lips. 1738. 8. Theologia Cometarum. Lips. 1744. 8.

38. Johann Lorenz Lessing,

Professor Linguæ Arabicæ zu Leyden, ist 1693 zu Wolfenbüttel gebohren, und hat geschrieben: Historia Ismaelitarum. Lugd. Bat. 1722. 8. Dissertationes de Arabibus.

Chemnitz, 8 vol. 1 Thlr.

38. Sermones de Tempore et Sanctis, Cum Indice Rerum et Verborum. Ed. A. Hieronymo Weissenborn. Francofurti ad Moenum. Varii. Germ. 1751. 4to. 2 Thlr.

39. Sermones auf 7 hohen Sn Chriſtfeſten über den Text der Epiſtel an die Coloſſer. Cassel. 1751. 8vo. 12 Gr.

Sind Predigten, die in der Kirche zu Cassel vor dem Prediger Sr. Churfürſtlichen Durchlaucht gehalten worden. Der Verfaſſer hat ſie auf Verlangen derſelben drucken laſſen, und ſie ſind auch gut.

40. D. Johann Daniel Teuffels Predigten, welche in verſchiedenen Orten gehalten worden. Frankfurt und Leipzig. 1751. 8vo. 1 Thlr. 8 Gr.

Sind 20 Predigten, die in Anſehung ihrer Materien Gelegenheitsreden ſind. Der Verfaſſer hat ſie ſelbſt in guten, nach ſeiner Art ſo ſehr bekannten Stil, Frankf. Churmz. 1748. 51. 8vo.

41. M. Chriſtoph Carl, Predigten über verſchiedene Texte. Hannover. 1751. 8vo. 1 Thlr.

42. Predigten über die gewöhnlichen Texte der Sonntage und der Feſttage, auf das Jahr Chriſti Geburt, 1751. Von Johann Caſpar Lavater. Zürich. 8vo. 1 Thlr. 8 Gr.

Sind 52 Predigten, die in Anſehung ihrer Materien Gelegenheitsreden ſind. Der Verfaſſer hat ſie ſelbſt in guten, nach ſeiner Art ſo ſehr bekannten Stil, Frankf. Churmz. 1748. 51. 8vo.

43. Chriſtliche Predigten über die Sonn- und Feſttags-Evangelia des Jahres, von Johann Caſpar Lavater. Zürich. 1751. 8vo. 1 Thlr. 8 Gr.

Sind 52 Predigten, die in Anſehung ihrer Materien Gelegenheitsreden ſind. Der Verfaſſer hat ſie ſelbſt in guten, nach ſeiner Art ſo ſehr bekannten Stil, Frankf. Churmz. 1748. 51. 8vo.

44. Chriſtliche Predigten über die Sonn- und Feſttags-Evangelia des Jahres, von Johann Caſpar Lavater. Zürich. 1751. 8vo. 1 Thlr. 8 Gr.

Sind 52 Predigten, die in Anſehung ihrer Materien Gelegenheitsreden ſind. Der Verfaſſer hat ſie ſelbſt in guten, nach ſeiner Art ſo ſehr bekannten Stil, Frankf. Churmz. 1748. 51. 8vo.

hung des bekannten P. Harduin zu retten. Frühauſg. Fr. 1737 p. 161. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 262

41. Joh. Juſti von Einem Introductio in Bibliothecam Hebræam.

Magdeburg, in 8. von 13 Bog.

Iſt nur vor die Anfänger geſchrieben. Fortg. Samml. 1739. p. 230.

42. Ej. Guter Seelen-Hirte.

Magdeburg, 8. 7 und 1 halb. Bog.

Iſt eine kurtze Theologia Paſtoralis; und dringet der Hr. Aut. ſtarck auf die Kirchen-Zucht und die Haus-Beſuchungen. Fort. Saml. 1739. p. 230. it. 1740. p. 338.

43. Jacob Elsners neueſte Beſchreibung der Griechiſchen Chriſten.

Berlin, 8. von 1 Alph. 4 Bog. und 2 Bog. Kupffer. Hr. D. Elſner hat einen Griech. Archimandriten, der ſich Athanſius Doroſtamus genannt, und vor die Chriſtl. Sclaven Allmoſen geſammlet, viele Monathe bey ſich gehabt, und die Griechiſchen Kirchen-Sachen genauer mit ihm durchgegangen: worauf er dieſes Buch verfertiget. Fortg. Saml. 1740. p. 563. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 46. Act. Erud. Nov. Suppl. T. III.

44. Sermon préché par le fameux Quaker, E. Elwal.

London, 8. von 7 Bogen.

Dieſe

Carl Gustav, König in Schweden und seine Gemahlin die Churfürstin Hedewigs Sophia. Sie starb 1708. Ihr Sohn Carl XII. starb 1718. 1719.

In Wirt. Fürstl. Residenzstadt Stuttgart.

Herzog EBERHARD LUDWIG.

Regierte 1677. 1733.

Der Churfürst Johann Wilhelm, starb. Dessen Gemahlin Elisabeth Amalia Magdalena, eine Prinzessin von Neuburg, starb 1716. Ihr Sohn Johann Wilhelm folgte ihm nach. Joseph, Römischer König, starb 1711. Carl VI. folgte ihm nach. 1716.

In Fürstl. Fränckischen Brandenburg-Onolzbachischen Residenzstadt Onolzbach.

Markgraf GEORG FRIEDRICH CARL.

Regierte 1703. 1723.

Dessen Gemahlin Friderica Louisa, eine Prinzessin von Anhalt-Bernburg, starb 1709. Ihr Sohn Carl Wilhelm Friderich folgte ihm nach. 1709.

In Fürstl. Fränckischen Brandenburg-Bayreuthischen Residenzstadt Bayreuth.

Markgraf GEORG WILHELM.

Regierte 1708. 1726.

Dessen Gemahlin Elisabeth Friderica Sophia, eine Prinzessin von Sachsen-Eisenach, starb 1709. Ihr Sohn Friderich folgte ihm nach. 1709.

In Fürstl. Sächsischen Residenzstadt Gotha.

Herzog FRIEDRICH.

Regierte 1691. 1732.

Dessen Gemahlin Magdalena Sibylla, eine Prinzessin von Weissenfels, starb 1707. Ihr Sohn Friderich folgte ihm nach. 1707.

48. M. Friedr. Jacob Firnhabers gerettete Ehre und Würde der Heil. Schrift.

Franckfurth u. Leipzig, 8. 1 Alph. 5 Bog.

Hiermit hat der Hr. Autor, welcher Ober-Pfarr und Superintendens zu Wertheim iſt, die Beſchuldigung abzulehnen geſucht, als ob das Evangeliſche Miniſterium daſelbſt, der Edirung des Wertheimiſchen Bibel-Wercks ſich nicht ernſtlich widerſetzet habe, welches doch der Hr. Superintendens anfangs pro Concione, und nun auch in dieſer Schrift rühml. gethan, Hr. D. Münden, Senior in Franckfurth am Mayn, hat eine bedenckliche Vorrede voran geſetzt. Fortgeſ. Samml. 1737, p. 739.

49. Joh. Chriſtian Fiſcheri Demonſtratio ſolida de obligatione hominis ad Religionem & Naturalem & Revelatam.

Jena, 8. 15 Bog.

Dieſe Schrift iſt anfangs eine Academiſche Diſputation geweſen, welche aber der Hr. Autor, ein Magiſter legens zu Jena, nun etwas weitläuftiger ausgeführet. Sie iſt nach der Wolffiſchen Methode eingerichtet. Frühaufg. Fr. 1737. p. 8. Fortg. Samml. 1739. p. 107. Act. Erud. Nov. Suppl. T. II.

50. Joh. Erneſti Flœrkii Commentatio de Canonico Eccleſiaſtico.

Gotha, 4. von 17 Bog.

Der Hr. Autor, Fürſtl. Gothaiſcher Hof-Rath,

Rath, hat diese gelehrte Commentation, als Professor Juris zu Jena zu schreiben angefangen, und hernach zu Gotha ausgearbeitet. Fortg. Samml. 1740. p. 322.

51. Gotthelff August Franckens 41. und 42ste Continuation des Berichts der Dänischen Mißionarien.

Halle, in 4.

S. Fortg. Samml. 1738. p. 492.

52. M. Heinr. Wolffg. Fratzers Pyrographia Sacra.

Erfurth, in 8. 7 und 1 halb. Bog.

Des sel. Hn. M. Joh. Carthausers, Pastoris zu Schwelen in der Grafschaft Marck, Unterricht von Feuers-Brünsten, in Frag und Antwort hat Hr. M. Fratzscher, Past. zu S. Thomæ in Erfurth, aus desselben MSto drucken lassen; und gute Anmerckungen sammt Biblischen Sprüchen und Exempeln hinzugethan. Fortges. Saml. 1738. p. 346.

53. Jesus Sirach weise Sprüche in einen ordentlichen Zusammenhang gebracht und mit einer Vorrede Hrn. D. Walchs herausgegeben von Johann Paul Friedeln.

Jena, 8. 12 Bogen.

Der Hr. Autor, der sich schon durch verschiedene Schriften bekannt gemacht, hat bey diesem Buche eine gar löbliche Arbeit unternommen. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 821.

54. D. Joh. Leonhardt Frörreisens Rede von der Marcktschreyerey der Gottes-Gelehrten.

8. von 6 und 1 halb. Bogen.

Diese spöttische Collection ist mit dem hämischen Titul; anmuthig und erbaulich zu lesen, zu Jena, wie es scheinet, gedruckt worden. Fortg. Samml. 1739. p. 236.

55. Gottfried Fuhrmanns herrliche Dinge in der Stadt Gottes.

Leipzig, 8. von 1 Alph. 17 Bog.

Sind geistliche Gedichte über die Sonntags-Evangelia und Episteln. Fortges. Samml. 1738. p. 222. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 791.

56. D. Brand. Henr. Gebhardi Einleitung in die 12. kleinen Propheten.

Braunschweig, 4. von 9 Alph.

Die eintzele Auslegungen, welche der Greiffswaldische General-Superint. Hr. D. Gebhardi, über die kleinen Propheten nach und nach herausgegeben, hat dessen Bruders Sohn, Hr. Julius Justus Gebhardi, Pastor zu St. Catharinen in Braunschweig, zusammen drucken lassen, und des Autoris Leben vorgesetzet. Es ist bekannt, daß die Petersenische Apocatastasis und Chiliasterey in diesen Commentariis fleißig und gründlich widerleget worden. Frühaufg. Fr. 1737. p. 70. Teutsche Act. Erud. 215 Th. p. 801. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 443.

57.

57. Novum Testamentum Græco-Latinum, studio C. S. Georgi.

Wittenberg, 8. von 3 Alph. 8 Bog.

Hr. Professor Georgi zu Wittenberg hat nunmehro Ariæ Montani Lateinische Uebersetzung zu seinem rühmlich edirten Griechischen Neuen Testament gesetzet. In den Notis hat er wenigere Philologica, und hingegen mehr Theologica beygebracht. Fr. Fr. 1737. p 87. Leipz. Gel. Zeit. 1736. p. 839. Act. Erud. Nov. Suppl. T. III.

58. Dan. Gerdes de unctione, quo fideles docet omnia.

Gröningen, in 4. von 10 Bogen.

Ist eine Inaugural-Rede, womit der Aut. das Amt eines Professoris Theol. Ordinarii angetreten. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 298.

59. Justi Mart. Glæsneri Commentatio de gemino Judæorum Messia.

Hildesheim, 4. von 1 Alph. 6 und 1 halb. Bog.

Der Hr. Autor, Pfarrer zu S. Andreas in Hildesheim, hatte vor etlichen Jahren in der Bibliotheca Bremensi ein Specimen von denen zweyen Meßien der Juden, Ben Joseph, und Ben David, drucken lassen: solches hat er nunmehro verbessert, weiter ausgeführet, und besonders herausgegeben. Fortges. Samml. 1740. p. 572.

60. Gottl. Günther Goekings vollkommene Emigrations-Geschichte. Zweyter Theil.

Franckfurth, 4. von 5 Alph. 9 Bog.

Der Hr. Aut. läſſet in dieſem Wercke großen Fleiß und viel Redlichkeit ſpühren. Fortgeſ. Samml. 1740. p. 322.

61. M. Joh. Jac. Gottſchalds Theologia in Hymnis, oder Univerſal-Geſangbuch.

Leipzig, 8. von 4 Alph.

Dieſes groſſe Geſang-Buch hält 1300. ſo wohl alte als neue Lieder in ſich, und iſt in zwey Haupt-Theile, nehmlich in Caſual- und Catechiſmus-Lieder getheilet. Es ſoll der Grund ſeyn zu einer vollſtändigen Lieder-Concordanz. Frühaufg. Fr. 1737. p. 186.

62. Ej. Allerhand Lieder-Remarqven. Erſtes Stück.

Leipzig, 8. von 6 Bogen.

Hier findet man unter andern auch die Vorrede zu dem vorherſtehenden Geſang-Buche, von welchem allzuviel Rühmens gemacht wird. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 337.

63. D. Zachar. Grapii Compendium Theologiæ Poſitivæ conciſius editum.

Franckfurth, 8. von 14 Bog.

Des ſel. D. Grapii Specimen Theologiæ poſitivæ iſt ſchon 1706. gedruckt und hier noch kürtzer zuſammen gezogen worden. Fortgeſ. Samml. 1740. p. 587. & 692. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 39. it. 1738. p. 610.

64.

64. P. Ignatii Hiacynthi Amat. de Graveſon, Theologi Calanatenſis Ord. F. F. Prædicatorum Epiſtolæ ad Amicum pro doctrinis Auguſtini & Thomæ de gratia ſe ipſa efficaci &c.

Verona, 8. p. 528.

Der P. Tommaſo Gundiſalvo Carattino hat die langen Briefe des P. Graveſon zuſammen gezogen. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 371.

65. M. Chriſtian. Gottl. Grunwaldi Schediaſma epiſtolicum de lingua ac verſione Codicis S. Syriaca.

Lauban, 4. 2 Bog.

Iſt an den Hrn Sen. Scharffen gerichtet, und wohl zu leſen. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 325.

66. a. Traité de la veritable Religion, par Hippolite Louis Gueni.

Paris, 12. Fünf Bände.

Der Aut. will die gantze Polemiſche Theologie ausführen. Er zeiget erſtlich, daß man Gott dienen ſolle, hernach will er auch darthun, daß die R Catholiſchen allein Gott dienen, wie es ihm gefällt. Fortg. Samml. 1740. p. 595.

66. b. Theod. Gutkens Erweiß, daß Veramanders Sammlung nicht vollſtändig.

In 8. von 10 u. 1 halb. Bog.

Betrift die Langiſch-Wolfiſchen Streit-Sachen, und hält viel Perſonalia in ſich. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 336.

67. Jacob Gyſi Hiſtoriſche und Moraliſche Demonſtration der Chriſtlichen Religion.

Baſel, 8. von 3 Alph. 6 Bog.

Es iſt der Aut. dieſes ſeinen Wercks ein Doctor Medicinæ und Raths-Herr zu Arau in der Schweitz, und widerſtehet denen Atheiſten rühmlich. Frühauf. Fr. 1737. p. 136. Leipz. Gel. Zeit. 1738 p. 221.

68. D. Joh. Caſp. Haferungii Collegium Theticum.

Wittenberg, 8. von 1 Alph. 7 Bogen.

Iſt wohl gefaſſet, und ehemahls über D. Königs Theologie dictiret, nun aber dem Druck überlaſſen worden. Fortg. Samml. 1740. p. 299.

69. Petri Hanſens Betrachtungen über den Prediger Salomo.

Lübeck, 4. 1 Alph. 15 Bog.

Man findet hier eine neue Ueberſetzung und gründliche Paraphraſin des Predigers Salom. nebſt vielen ſchönen Anmerckungen. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 658. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 455.

70. D. Georg. Volcm. Hartmanni Anleitung zur Hiſtorie der Wolfiſchen Philoſophie.

Franckf. 8. von 3 Alph. 3 u. 1 halb. Bog.

Hr. D. Hartmann, Medicinæ Practicus zu Erfurth, iſt ein Halliſ. Schüler des Hn. Wolffs, und

und hat deſſen Sache von etlichen Jahren her in Schriften vertheidiget. Hier ſuchet er ſie ſonderlich hoch zu erheben, und der Theologie an die Seite zu ſetzen. Fortgeſ. Samm. 1739. p. 346. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 379.

71. M. Chriſtoph Haymanns erſter Verſuch einer paraphraſtiſchen Ueberſetzung von der Moſaiſchen Hiſtorie der Schöpffung.

Chemnitz, 4. von 2 Bogen.

Der Hr. Aut. Archi-Diac. in Franckenberg, hat mit dieſer Schrift Hrn. D. Krügern zur Doctor-Würde gratuliret. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 622.

72. Chriſtiani Hechtii Commentatio de Secta Scribarum.

Franckfurth, 4. von 3 und 1 halb. Bog.

Der Hr. Inſpector und Conſiſtorialis zu Laubach hat mit dieſer Schrift Hrn. Ernſt Friedr. Neubauern zum Theolgiſſ. Doctorat gratuliret. Er will beweiſen, daß die Schriftgelehrten eine von den Phariſäern unterſchiedene Secte, und eigentl. die Karräer geweſen. Fortg. Samml. 1738. p. 683. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 87.

73. Jeremiä Heiniſchens Zeugniß der reinen Wahrheit von denen Würckungen des Kobolds.

Magdeburg, in 4. von 8 Bog.

Der Hr. Autor, als er noch Paſtor zu Gröben

ben im Altenburgiſchen geweſen, hat erfahren müſſen, daß es zu einer gewiſſen Zeit entſetzlich in ſeiner Pfarr-Wohnung getobet, und mit allerley Sachen geworffen. Gleichwie er nun nach angeſtellter vielfältigen und genaueu Unterſuchung, auch nach eingeholten Reſponſis und Conſiliis dieſes für eine Würckung eines böſen Geiſtes hält, den man wegen ſeines Rumors den Kobold zu nennen pfleget; alſo hat er ſeine aufgeſetzten Gedancken hiervon dem Publico zur Nachricht mitgetheilet. Frühaufg. Fr. 1737. p. 39.

74. Egid. Günther Hellmunds unbekannte Gerichte Gottes.

Franckfurth am Mayn, 8. von 1 Alph. 16 Bog.

Der Hr. Autor, welcher jetzo Conſiſtorialis und Inſpector zu Wißbaden iſt, erzehlet 418. jetzo im Schwange gehende Straffen Gottes, welche wenig geachtet werden, doch gehet er in manchen Stücken zu weit, inſonderheit wenn er alle und jede Luſt-Dinge ſchlechterdings verwirft und unter die Gerichte Gottes rechnet. Frühaufg. Fr. 1737. p. 141. Fortgeſ. Samml. 1739. p. 236.

75. Friedrich Auguſt Henckens Betrachtung über die Nothwendigkeit die Religions-Wahrheiten ordentlich, deutlich, gründlich und lebhaft vorzutragen.

Wolffen-

Wolffenbüttel, 8. von 1 Alph. 2 Bog.

Der Hr. Aut. verwirft hier billig die dunckele und unverständige Schreib-Arth derer Mysticorum und Fanaticorum, und erfordert hingegen, daß die Göttlichen Wahrheiten deutlich und ordentlich vorgetragen werden. Fortges. Samml. 1738. p. 227.

76. M. Joh. Gottfr. Hermanni Historia Concertationum de Pane Azymo.

Leipzig, in 8. von 1 Alph. 13 Bogen.

Ist ein schönes und solides Werck, so der jetzige Chur-Sächsische Herr Ober-Hoff-Prediger schon als Prediger zu Pegau bey Leipzig herausgegeben, und durch welches er sich grossen Ruhm auch bey Auswärtigen erworben. Frühaufg. Fr. 1737. p. 234. Teutsch. Act. Erud. 214 Th. p. 722. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 263. & 423.

77. Joh. Gottl. Hillingers Reisen des Geistlichen Pilgrims.

Jena, 8.

Sind von neuen aufgelegt. Frühaufgel. Fr. 1737. p. 87.

78. Heinrich Höcks Catechetisches Licht und Recht. Erster Theil.

Hamburg, 4. von 6 Alph. 1 Bog.

Sind Predigten über die 10. Gebothe, der Hr. Aut. ist Pastor zu St. Georgen in Hannover. Frühaufg. Fr. 1737. p. 140.

79. M. Car. Gottl. Hoffmanni Introductio Pritiana in lectionem Novi Testamenti.

Leipzig, in groß 8. von 1 Alph. 17 Bog.

Des berühmten Hrn. D. Pritii Philologische Ao. 1704. zuerst gedruckte und Ao. 1725. mit Hn. Prof. Kappens Anmerckungen wieder gedruckte, Einleitung in das Neue Testament, hat Herr M. Hoffmann (nunmehro Doctor und Prof. Theol. auch Gen. Super. in Wittenberg) noch einmahl auflegen lassen, und mit ansehnl. Zusätzen vermehret. Fortg. Samml. 1738 p. 357. Teutsche Act. Erud. 226. Th. p. 719. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 748. Act. Erud. 1738.

80. Samuel Christ. Hollmanns Gedancken von der Beschaffenheit der menschlichen Erkenntniß und den Quellen der Welt-Weißheit.

Göttingen, in 8. von 12 Bog.

Der Hr. Prof. Hollman widerleget hier anfangs Jo. El. de Verimontibus, oder Herrn Bertrams, wider die Philosophie gerichtete Schriften, hernach vertheidiget er sich wider Hrn. D. Rußmeyern und andere, die in ihren Journal-Schriften etwas wider ihn erinnert: schreibet aber seiner Art nach, sehr spöttisch und hönisch. Frühaufs. Fr. 1737. p. 208. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 179.

81. The scripture History of the laws by James Home.

London.

London, 8. reg. Tom. I. 1 Alph. 4 Bog. T. II. 1 Alph. 3 Bog.

Ungemeinen Fleiß hat dieser Schrifft-Verfasser, welcher ein Advocat zu Londen ist, angewendet, die Biblische Historie völlig, nervose und kurtz vorzustellen, und sonderlich aus der Schrift zu sammlen, was das Hebräische Volck angehet: indem er im ersten Theil dessen Geschichte, und hernach die Hebräische Gebräuche und Alterthümer vorgestellet hat. Fortg. Saml. 1738 p. 470.

82. M. Joh. Matth. Hübschmanns Biblische Tugend-Schule.

Eisenach, in 8. 1 Alph. 1 Bog.

Ist eine wohl eingerichtete Catechisation über die 10. Gebothe, sonderlich aus den Biblischen Tugend-Exempeln. Fortg. Samml. 1737. p. 122. Frühaufg. Fr. 1737. p. 141. Der Hr. Autor, Pfarrer zu Eckordshausen, hat auch Catechetische Fragen, ingleichen ein physicalisch Gespräch vom Donner und Blitz edirt. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 654.

83. D. Johann Georg Jochs Schriftmäßige Betrachtung vom Gebet.

Jena, 12. 5 Bogen.

Es ist dis eine Predigt, die der Herr Autor, ehemaliger Probst und Professor Wittenbergensis, zu Erfurth, als er seine allda zurückgelassene Kauffmanns-Gemeinde im Durchreisen wieder besucht, gehalten. Auf die Gebeths-Formuln

muln und Gebeth-Bücher, ſcheinet er nicht recht zu ſprechen zu ſeyn. Hingegen vor die Conventicula iſt er ſehr portirt. Fortg. Samml. 1739. p. 498.

84. Lud. Martin Kahls de Prophetarum Scholis.

Göttingen, 4. von 7 und 1 halb. Bog.

Der Her. Prof. hat wohl gethan, daß er dieſe Materie etwas genauer unterſuchet. Er behauptet, daß in den Schulen der Propheten junge Leute in der Theologie unterrichtet, keinesweges aber auch zur Empfangung der göttl. Eingebung zubereitet worden. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 148.

85. Imman. Benj. Kempii Epiſtola de Sacris Muſicæ Præfectis apud veteres Hebræos.

Dreßden, 4. von 3 und 1 halb. Bog.

Mit dieſer wohlausgearbeiteten Schrift gratuliret ein Candidatus Miniſterii, Hrn. Gottlob Geißlern zum angetretenen Cantorat in der Schul-Pforte. Fortg. Samml. 1738. p. 358. it. 1740. p. 338.

86. Joachim Kirchhefers Gnaden-Ordnung Gottes in Bekehrung der Menſchen.

Bremen, 8. von 17 Bog.

Iſt ein gründlicher Lehr-Vortrag der Heyls-Ordnung mit Widerlegung der Irrgeiſter, ſonderlich

derlich derer Fanaticorum, wider welche auch vornehmlich der Anhang von der Unione mystica gerichtet iſt. Der Autor iſt ein Lehrer unſerer Confeßion in Oſt-Frießland. Frühaufg. Fr. 1737. p. 258. Fortg. Samml. 1738. p. 751.

87. L. Chr. Gottlieb Klugens Hiſtoriſcher Bericht vom neuen Nordhäuſiſchen Geſangbuche.

Wittenberg, 4. 1 Alph. 3 Bog.

Des Hrn. Archi-Diac. zu Wittenberg gegenwärtige merckwürdige Arbeit iſt nur ein vorläufiger Eingang zu einer vorhabenden vollſtändigen Prüfung des neuen Fanatiſchen Nordhäuſiſchen Geſang-Buchs. Man findet hier viel remarquable Dinge. Frühaufg. Fr. 1737. p. 169. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 404.

88. Joh. David Klugens D. zweyhundertjähriges Gedächtnis der Schmalcaldiſchen Articul.

Dortmund, 4. von 2 Bogen.

Der Hr. Aut. (nunmehr Ober-Hoff-Prediger in Zerbſt) hat auch mit dieſer Schrift ſeine Liebe zu denen Symboliſchen Büchern zu erkennen gegeben. Fortg. Samml. 1738. p. 683.

89. L. Gottfried Kohlreiffs des Aßyriſchen Volcks gäntzlicher Fall zu Babel.

Ratzeburg, 8. von 3 Bog.

Hier wird das 21ſte Capitel Jeſaiä auf beſon-

ſondere Arth erkläret. Fortg. Samml. 1739. p. 809.

90. Ej. Das denckwürdige Damaſcus.

Ratzeburg, 8. von 3 Bogen.

Hier erläutert der Hr. Aut. die Stelle Iſ. XVII, 7. 8. und zeiget dabey ſeine Stärcke in der Matheſi und Hiſtorie. Fortg. Samml. 1738. p. 686.

91. M. Chriſtian Kortholts gründlicher Beweiß der Wahrheit Chriſtlicher Religion.

Leipzig, groß 8. von 12 Bog.

Iſt aus den beſten Engelländiſchen Schriften herausgezogen und ſehr bündig abgefaſſet. Fr. Fr. 1737. p. 75. Teutſch. Act. Erud 219. Th. p. 217. Leip. Gel. Zeit. 1737. p. 271.

92. Joh. Lamii Deliciæ Eruditorum, ſive veterum ἀνεκδότων opuſculorum collectanea.

Florentz, in 8. P. I. von 20 Bogen. P. II. von 1 Alph. 5 Bog. P. III. von 1 Alph. 1 Bog.

Der Herausgeber dieſer ſo genannten Deliciarum iſt Profeſſor Hiſtor. Eccleſ. zu Florentz. In dem erſten Theil findet man Mich. Glycæ 5. Griechiſche Briefe, in dem andern Leonis Urbevetani Chronicon Pontificum, in dem dritten: Ejusdem Chronologiam Imperatorum allerſeits mit feinen Anmerckungen ver-

verſehen. Frühaufg. Fr. 1738. p. 7. & 12. Fortg. Samml. 1739. p. 700. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 266. & 577 it. 1738. p. 113.

93. Fried. Adolph. Lampii Diſſertationes Philologico-Theologicæ.

Amſterdam, 4. Tom. I. 3 und 1 halb. Alph. Tom. II. 3 Alph. 18 Bog.

Sind meiſtens auf das Evangelium Johannis gerichtet. Fortg. Samml. 1737. p. 624. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 730. & 924.

94. Ej. Vier Verhandlungen vom Glauben.

Bremen, 8. von 1 Alph. 7 und 1 halb. Bog.

Sind nebſt 3. Diſputationibus von W. E. Ewalden überſetzt. Frühaufg. Fr. 1737. p. 141. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 422.

95. Bernh. Lamy Beweiß der Wahrheit und Heiligkeit Geiſtlicher Sitten-Lehre.

Leipzig, groß 8. 4 Alph. 9 Bogen.

Iſt von Hn. Carl Chriſtian Reſteln überſetzt. Frühauf. Fr. 1737. p. 86.

96. M. Car. Henr. Langii Obſervationes Sacræ.

Lübeck, 8. 1 Alph. 6 Bog.

So wenig Stücke in dieſem Wercke vorkommen, ſo gründlich ſind ſie abgehandelt, und werden inſonderheit die Dicta Scripturæ aus denen Profan-Scribenten gelehrt illuſtriret.

Früh-

Frühaufgel. Fr. 1737. p. 104. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 350. Act. Erud. 1738.

97. D. Joach. Langens Davidiſch-Salomoniſches Licht und Recht.

Halle, fol. Erſter Theil, 3 dopp. Alph 35 Bog.
Zweyter Theil, 4 dopp. Alph. 10 Bog.

Die Pſalmen Davids ſind allhier von Hrn. D. Langen nach ſeiner Art erkläret worden, mit vorgeſetzter Einleitung in dieſelbe. Hr. Chriſt. Adler, Paſt. zu St. Petri in Brandenburg, aber hat die drey Bücher Salomonis auf gleiche Weiſe allhier erläutert, und mit einer Einleitung verſehen. Hierzu hat Hr. D. Lange die Erklährung des Propheten Daniels gethan, in welcher, wie in dieſem gantzen Wercke, der Chiliaſmus ſtarck getrieben wird. Frühaufgel. Fr. 1737. p. 107. Teutſche Act. Erud. 216. Th. p. 837.

98. Hiſtoire du Pontificat d'Eugene II. par Jean de Lannes.

Nancy, in 12. von 11 Bogen.

Ein Mönch von Clairvaux hat dieſe Schrift verfaſſet. Fortg. Samml. 1738. p. 482.

99. D. Laur. Ottonis Laſii kurtzer Abriß eines geſegneten und blühenden Evangeliſchen Chriſten-Staats.

Sorau u. Leipzig, 8. von 17 Bog.

Der Hr. Autor, Gräflich-Callenbergiſcher Conſiſtorial-Aſſeſſor in der Lauſitz, hat dieſe Arbeit vor

vor mehr als 10. Jahren abgefasset, und zwar vornehmlich vor die Diener und Amtleute auf Erden. Er ist, wie es scheinet, insonderheit der Anweisung Hrn. D. Buddei gefolget. Fortg. Samml. 1739. p. 701.

100. A Compendious History of the Reformation in France, by Estienne Abel Laval.

London, 8. T. I. 17 Alph. 16. Bogen.

Der Aut. ist ein Frantzösischer Prediger zu London, hat aber dieses Werck aus den besten Frantzösischen Büchern in Engellischer Sprache zusammen getragen, und widerleget sonderlich des P. Daniels, eines Jesuiten, Vorgeben. Fortg. Samml. 1736. p. 499. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 867.

101. Die Seligkeit der Gläubigen in der Gemeinschaft Jesu Christi ꝛc. von Samuel Lan.

Wernigerode, 8. 1 Alph. 3 Bogen.

Diese gegenwärtige Schrift kommt in vielen Stücken mit Hn. D. Rußmeyers Tractat von leichten und süssen Wegen Gottes überein, und ist wohl zu prüfen. Fortg. Samml. 1739. p. 121.

102. Heilrich Christlob Leutliebs Summum Bonum Melodicum.

Giessen, 8. P. I. & II. jeder Theil von 8 Bogen.

Der wahrhafte Nahme des Herrn Autoris ist Heinrich Christoph Leußler, und ist derselbe

Pastor und Metropolitanus zu Grünberg im Darmstädischen. Es sind neun von demselben verfertigte Lieder von höchsten Guthe, denen noch ein Theil von Gebethen, so sich zu dieser Materie schicken, von 4 Bogen angefüget. Fortg. Samml. 1738. p. 496.

103. D. Johann Wilhelms von der Lith Steine des Anstosses, oder deutliche Erklärung derer schwer-scheinenden und zum Theil gemißbrauchten heil. Sprüche

Onolzbach, 8. I. Th. 19 Bog. II. Th. 11 Bog. III. Th. 6 Bog.

Der dritte Theil ist erst nach des Hn. Autoris Tod jetzo herauskommen: die beyden ersten aber sind nach und nach gedruckt, und Ao. 1729. zusammen wieder aufgeleget worden. Fortg. Samml. 1739. p. 487.

104. A Paraphrase and Notes upon the Revelation of S. John, by Moses Lowmann.

Londen, groß 4. von 1 Alph. 17 und 1 halb. Bogen.

Dieses Werck über die Offenbahrung Johannis ist mit viel Verstand geschrieben, und der Verfasser ist der alten Historien insonderheit kundig. Fortges. Samml. 1738. p. 684. Act. Erud. A. 1739.

105. D. Martin Luthers Erklährung der Berg-Predigt Jesu Christi, herausgegeben von Adam Struensee.

Halle,

Beth. 2 Bog. 1 Alph.

Der Hr. Prälat hat S. Marcus in Gothi-
scher Sprache, und S. Lucas in Armenischer Sprache
übersetzt, und diese Uebersetzungen mit Anmerkungen
und Erklärungen des Textes begleitet. Beyde Stücke
sind in Quart gedruckt.

206. Ueberlegung des Braun-Lüneburgischen Gesangbuches und Anhanges.

Hannover, 1771. 8.

Der Hr. Verfasser hat sich zum Zweck gesetzt, in
Gesang und Lied nach und nach lauter solche zu brin-
gen, die sich zur Erbauung, zur Andacht, zur Be-
lehrung, und nicht zu dem andern Endzweck schicken,
der sich bey manchen Liedern findet, nämlich, daß
sie zur Verspottung und Verachtung der Religion
dienen können. Beyde Theile sind 8 Bogen stark.

207. Joh. Chrift. Lorenz Diſſertatio Theologica de Anagogarum exegeſeos ac ſcientiæ, et de earum uſu et abuſu.

Gryphiswaldiæ, 1771. 4. 3 Bog.

208. Joh. Chriſt. Lorenz Diſſertatio Theologica de Anagogarum exegeſeos ac ſcientiæ, et de earum uſu et abuſu.

Gryphiswaldiæ, 1771. 4. 3 Bog.

Der Verfasser hat diese Dissertation zu seiner Erlan-
gung der Doctorwürde vertheidiget.

209. Joh. Chriſt. Lorenz Diſſertatio Theologica de Anagogarum exegeſeos ac ſcientiæ, et de earum uſu et abuſu.

Gryphiswaldiæ, 1771. 4. 3 Bog.

Der Verfasser hat diese Dissertation zu seiner Erlan-
gung der Doctorwürde vertheidiget.

Hoff-Prediger zu Bückeburg; er liefert hier 5. Predigten, die er über allerley Biblische Texte gehalten. Fortges. Samml. 1738. p. 689.

109. M. Johann Rudolphs Marci historische Nachricht von dem Coßwiger Convent.

Wolffenbüttel, 8. von 6 und 1 halb. Bogen.

Der fleißige Hr. Autor, Pastor zu Mühlstedt im Fürstenthum Anhalt Zerbst, handelt hier von dem Convent, welcher in dem Adiaphoristischen Streit, zu Coßwig, Ao. 1557. angestellet worden, aber nicht völlig zu Stande kommen. Fr. Fr. 1737. p. 278.

110. De Antiquis Ecclesiæ ritibus Libri collecti & exornati a P. Edmundo Martene Presbytero & Monacho Benedictino a Congregatione S. Mauri Tom. III.

Antwerp. 1736. & 1737. fol. 18 Alph. 20 Bog. 5 Kupfer.

Act. Erud. A. 1739.

111. Leodegarii Mayer Explicatio Ceremoniarum Ecclesiasticarum.

Zug, 8. von 1 Alph. 18 B.

Ein Benedictiner-Münch aus dem Kloster Mur hat dieses Buch auf Verlangen des Päbstlichen Nuntii und seines Abts aufgesetzt: er schreibet ziemlich reines Latein, bricht aber in den meisten Stücken kurtz ab, und übergehet sehr vieles, so hieher gehörig. Fortges. Samml. 1738. p. 561.

179 Phil. Jacob. Spen. Theologische Bedenken. Theil. 1. 2. 3. 4. Halle, in Verlegung des Waisenhauses, 1712. 1713. 1715. 1719. 8. 1 Rthlr. 12 Gr.

180 Christian Gottlieb Wenzels Gemüths-Ergötzungen. Leipzig, bey Johann Friedrich Gleditschen, 1770. 8. 16 Gr.

Einige recht gesunde Predigten über Christliche Texte, die zu Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Neujahr zu Sonntags- u. Festtäglichen, auch andern Gelegenheiten gehalten worden. Dessau, 1770. 8. 16 Gr. Sch. Zeit. 1770. 2. 108.

182 Johann Nicolaus Hertzbergs Lob- und Danck-Predigten. Leipzig, 1770. 8. 16 Gr.

Sie haben, wie gewöhnlich, Beifall gefunden. Sch. Zeit. 1770. 2. 108. Sie sind auch in Berlin verkauft. Berl. Zeitungen 1770. 2. 108.

183 Theologische Abhandlungen und Predigten zum Gebrauche öffentlicher Unterrichtung. Erster Jahr-Abhandlungen, Predigten und Reden. Leipzig, 1770. 8. 1 Rthlr. 12 Gr.

Sie haben, wie gewöhnlich, Beifall gefunden. Sch. Zeit. 1770. 2. 108. Sie sind auch in Berlin verkauft. Berl. Zeitungen 1770. 2. 108.

116. George Friedrich Möllers Ungrund der Hoffmanniſchen Beweisthümer.

Berlin, in 4. von 20 Bog.

Auf Hn. D. Hoffmanns Beweisthümer der Grund-Wahrheiten, in welchem Tractat gezeiget worden, daß die Wolffiſchen Lehren der Theologie und der nützlichen Philoſophie ſchädlich ſeyn, antwortet Hr. Möller ein Advocat in Berlin allhier, verfället aber immer tieffer. Fr. Fr. 1737. p. 222.

117. Ej. Sendſchreiben an Hn. Johann Friedrich Bertram, darinnen ihm die Beantwortung ſeiner gewiſſenhaften Anmerckungen über die vorläuffige Schutz-Schrift eines gewiſſen Anonymi communiciret wird.

Berlin, in 4. von 12 Bogen.

Auch hier giebt Hr. Möller einen eifrigen Vertheidiger der Wolfiſchen Sache ab. Fortg. Samml. 1738. p. 329. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 244.

118. Joh. Sigism. Moerlii Scholia Philologica & Critica ad ſelecta ſacri Codicis loca.

Nürnberg, 8. von 9 Bogen.

In dieſem Wercke herrſchet der Indifferentiſmus Exegeticus ſehr ſtarck. Der Autor iſt ein junger Prediger in Nürnberg. Frühaufg. Fr. 1737.

1737. p. 10. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 27. Act. Erud. Nov. Suppl. T. II.

119. D. Joh. Laur. Moshemii Diſſertatio de Divortio.

Jena, in 4. von 6 Bog.

Der Hr. Abt Moßheim giebt hier vielmehr Urſachen der Eheſcheidung an, als unſere Theologen ordentlich thun. Fortg. Samml. 1738. p. 110.

120. Ej. Inſtitutiones Hiſtoriæ Chriſtianæ antiquioris.

Helmſtädt, 8. 2 Alph. 6 Bog.

Der Hochberühmte Hr. Aut. will dieſes nicht etwa nur vor eine neue und verbeſſerte Ausgabe ſeiner Inſtitutionum Hiſtoriæ Eccleſiaſticæ; ſondern vielmehr vor ein gantz neues Werck angeſehen wiſſen: und zwar hat er hier nur die erſten drey Bücher ausgearbeitet, und ſolche Hiſtoriam Chriſtianam antiquiorem genennet: das 4te Buch aber mit der neuern Kirchen-Hiſtorie iſt noch zurücke. Fortg. Samml. 1739. p. 794. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 508. Act. Erud. A. 1738.

121. Godofr. Ephr. Mülleri Otium Philologicum.

Dreßden, groß 8. von 8 B.

Unter dieſem Titul, deſſen ſich die größten Gelehrten bedienen, hat ein Candidatus Miniſterii (nunmehro Paſt. Subſt. in Peſterwitz bey

Dreßden) einige geschickte Proben meistens aus der Philologia Sacra geliefert. Fr. Fr. 1737. p. 76. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 926.

122. D. Andr. Murray Anweistung zum richtigen Verstand des Catechismi.

Stockholm, 12. von 17 Bog.

Ist eine Catechetische Schrift. Der Herr Aut. war deutscher Pastor in Stockholm, und ist bereits verstorben. Fortges. Samml. 1737. p. 625.

123. Lambrecht Myseras Unterricht für wahre Fromme um einen geziemenden Gebrauch vom Heil. Abendmahl.

Duisburg, 8. von 23 Bog.

Ist ein Calvinisch-Reformirtes Communion-Buch, welches Johann Heinrich Schmucker, Prediger zu Wesel, aus dem Niederländischen in die Hochteutsche Sprache übersetzet, und bey welchen Cornelii Hochepieds kurtze Anweisung zum nützlichen und rechten Gebrauch des Heil. Abendmahls sich angedruckt befindet. Es kommen darinnen manche gute Dinge, aber auch viel grobe Calvinische Irrthümer vor. Fortges. Samml. 1740. p. 685.

124. Mich. Neandri Geistlicher Menschen-Spiegel.

Sorau,

Sorau, 8. von 1 Alph. 14 Bog.

Sind wieder aufgelegte Betrachtungen und Gebethe, mit einigen Zusätzen. Frühaufg. Fr. 1737. p. 87.

125. Erdm. Neumeisters Lehre vom Gesetze Gottes.

Hamburg, 8. von 5 Alph.

Sind 52. Wochen-Predigten über die 10. Gebothe. Fortg. Samml. 1738. p. 495. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 416.

126. Isaaci Newtoni Observationes ad Danielis Vaticinia & S. Johannis Apocalypsin.

Amsterdam, 4. von 1 Alph. 11 Bogen.

Diese Arbeit des Hochberühmten Newtons ist nach dessen Todt in Engellischer Sprache ans Licht getreten, und nun von Hn. Sudermann ins Lateinische übersetzt worden. Es wird darinne denen Mathematischen Muthmaßungen allzuviel Raum gegeben. Frühaufg. Fr. 1737. p. 249.

127. D. Joachimi Oporini erste Ascetische Rede auf dem Theologischen Catheder zu Göttingen.

Göttingen, 4. von 3 Bog.

Sie ist in vielen Stücken einer Predigt gleich, und wird darinnen der Spruch Num. XXIV, 17. lq. erläutert. Fortges. Samml 1737. p. 624. it. 1738. p. 680.

128. De l'Exercice du Ministere sacré par Mr. Osterwald.

12 reg. von 1 Alph. 3 Bogen.

Es scheinet, als habe Hr. Osterwald mit dieser letzten Schrift, die aber erst nach seinem Tode heraus kommen, die Fehl-Tritte, die in seinen vorigen Theologischen Büchern vorkommen, verbessern wollen. Er handelt fleißig und grösstentheils richtig von der Function des Predigt-Amts, und sonderlich von den Predigten und Catechetischen Unterrichten. Fortg. Samm. 1739. P. 472. Leipz. Gel. Zeit: 1737. p. 419.

129. Johann George Palms fortgesetzte Abhandlung von der Unschuld Gottes.

Hamburg, 8. von 12 Bog.

Ist nicht so wohl wider den Hn. Probst Reinbecken, als vielmehr wider den Hn. Rath Wolffen selbst gerichtet, und sehr gründlich und bescheidentlich abgefasset. Fortg. Samml. 1739 P. 705.

130. S. Paulini Aquilejensis Opera, edente Jo. Franc. Madrisio.

Venedig, Fol. 3 Alph. 7 Bogen.

Ausser dem, was von diesem Paulino schon in den Bibliothecis Patrum stehet, hat der Editor noch andere Stücke angefüget. Fortges. Samml. 1739. P. 337.

192. Johann Georg Neumanns, Predigers zu Lauban, Leichen-Predigt über Esaiæ LVII. 1. 2.
Görlitz, 4. 1 Bog. 1 Alph. Schrift. Ao. 1707.

193. M. Dan. Peucers ordentliche Verfassung und Verzeichniß der Grafen von Hartenberg.
Leipzig, 4. 1 Alph. 1 Bog. Ao. 1707.

194. Johann Christian Pfeffers, Predigers zu Dresden, Leichen-Predigt, Carmen, 1 Bog. 2c. Dresden, 4. 1 Bog. Ao. 1707.

195. Johann Christoph Rose Christentum des Hundert-Jährigen Greisen.
Frankfurt, 8. 1 Alph. 1 Bog. ohne Titul 1707. Dessen Titul 1708. und ist der Text Psalm 103. hinzu kommen.

196. Johann Christoph Rose Christentum des Sechs-Jährigen, so zu Hohen-Asperg begraben worden.
Frankfurt, 8. 1 Alph. 1 Bog. Ao. 1707.

197. Johann Christoph Frisii, Pfarrers Memorabilia Sacra, oder Gedächtnis-Predigten über die Sonntags- und Fest-Evangelia.
Leipzig, 4. 1 Alph. 1 Bog. Ao. 1707.

Das Erste Stück ist auf das Jahr

wo es sich thun lassen, auch die natürlichen, Völcker- und bürgerlichen Rechte anzuwenden gesucht: Hr: P. Neumeister aber eine Vorrede vorgesetzet. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 543.

135. Johann la Placette Unterweisung von der rechten Arth zu predigen.

Leipzig, 8. von 18 Bogen.

Hr. M. Rauffft, Diacon. zu Nebra, hat diese homiletische Anweisung eines ehemahligen Französischen Predigers zu Coppenhagen übersetzet und mit Anmerckungen versehen, Hr. Prof. Kappe aber eine Vorrede darzu gemacht. Der dreyfache Anhang hätte füglich wegbleiben mögen. Leipz. Gel. Zeit. 1733. p. 815.

136. M. Benjamin Printzens Manuale Ecclesiasticum.

Grypswalde, 8. von 21 Bog.

Ist ein Auszug von Formuln, die ein Prediger bey Amts-Verrichtungen braucht, aus der Pommerischen Kirchen-Ordnung Frühaufg. Fr. 1737. p. 87.

137. D. Joh. Jacob. Rambachs Christus in Mose. Andrer Theil.

Franckfurth und Leipzig, 4. 2 Alph. 9 Bogen.

Hr. Joh. Phil. Fresenius, Fürstlich Darmstädtischer Hof-Prediger, hat die Ausgabe dieses andern Theils besorget, und alles zusammen gesucht, was sich nur einiger Maaßen hinein schicken wollen, damit der Band voll werde.

Die

Die Christen Pflichten, nach der Ordnung des Dekalogi, in Sechs Predigten. Nebst einer Predigt von der Nothwendigkeit der Gnade. Aus dem Engl. des Hrn. Addison. Leipz. 1768. 8. 1 Alph. 4 Bog.

Hr. D. Semler hat diese Predigten übersetzt, und mit einer Vorrede begleitet, worin er sich über die Art, wie Addison predigte, und über die Vorzüge seiner Predigten erklärt. Sie sind, wie alle Predigten dieses Verfassers, sehr gut, und verdienen, daß sie übersetzt werden.

Sammlung einiger Predigten über verschiedene Texte der Heiligen Schrift. Leipz. 1768. 8. 1 Alph. 4 Bog.

Diese Predigten, welche, wie es scheint, Hauspredigten sind, haben einen Verfasser, der sich nicht nennt, der aber ein Mann von Einsicht und Geschmack ist. Sie sind nicht ausgearbeitet, aber sie sind auch nicht ohne Ausarbeitung. Die Texte sind gut gewählt, und die Abhandlung ist meistens gründlich und ordentlich.

Die Apostolische Vorschrift zur Gottseligkeit, in 24 Predigten über 1 Timoth. 4, 7. 8. Von Johann Friedrich Stapfer, Professor der Theologie. Bern, 1768. 8. 2 Alph. 4 Bog.

Sind ebenfalls Predigten über die meisten Sonntags-Evangelia, die von dem Pastore und Inspectore des Züllichauischen Waysen-Hauses, Hn. Joh. Christoph Steinbarten, herausgegeben worden. Man muß sie aber von der Ao. 1727. zu Halle von dem Hn. Autore selbst edirten und also betittelten Erkänntnis der Wahrheit zur Gottseligkeit unterscheiden, welche in 10 Predigten über Evangelische Pericopas bestehet, und zweymahl wieder aufgeleget worden.

141. Ej. Heilsame Wahrheiten des Evangelii.

Franckf. u. Leipzig, 4. von 10 Alph.

Ist abermahls eine Rambachische Postille über die Sonn- und Fest-Tags-Evangelien, welche von Hr. Joh. Georg. Kimern, Gymn. Halens. Collega IV. herausgegeben worden, und mit Hn. Rambachs Evangelischen Betrachtungen, die noch bey seinen Lebzeiten herauskommen sind, nicht muß confundiret werden. Fortges. Samml. 1740. p. 226. Teutsch. Act. Erud. 218 Th. p. 145. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 387.

142. Ej. Buß-Reden, Andrer Theil.

Züllichau, 8. von 22 Bogen.

Hr. Inspect. Steinbart hat die Herausgabe dieses andern Theils besorget, und das meiste selbst dabey gethan. Forts. Samml. 1739. p. 810.

143. Ej. Collegium Historiæ Ecclesiasticæ V. T.

Franck.

Franckfurth und Leipzig, 4. von 11 Alph. 2 Bogen.

Ist ein teutsches Collegium, das Hr. D. Rambach ehemahls über Hn. D. Joach. Langens Compendium Hist. Eccles. V. T. gehalten. Hr. Prof. Neubauer hat solches edirt. Teutsche Act. Erud. 221 Th. p. 367. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 388.

144. M. Christoph Nicolai Rampens Schriftmäßige Prüfung derer in Hrn. Ehrenpforts Predigt von der heil. Tauffe, und in seinem Geheimniße der Bekehrung, wie auch sonst von andern Führern und Neubekehrten im Mecklenbürgischen ausgestreuten Irrthümer.

Rostock, und Neu-Brandenburg, 8. von 1 8 und 1 halb. Bog.

Weil in den Mecklenburgischen Landen sich das Fanatische Wesen starck ausbreiten wollen, so hat der Hr. Aut. ein geschickter Candidatus Ministerii, demselben auch in dieser Schrift zu begegnen gesucht, welche auch das Hoch-Ehrwürdige Ministerium zu Güstrow approbiret. Fortg. Samml. 1739. p. 814.

145. M. Joh. Leonh. Reckenbergeri Doctrinæ de Accentibus Hebræorum Compendium.

Jena, 8. 19 Bogen.

Der Hr. Aut. ist Adjunctus der Philosophi-

schen

Ihre Freude zu Herz, und sie sahen sich
der Ehren, Würden, und Aemter
Verordnung, und Bestätigung von denen
und Ihro Majestät wegen gehabt hatte, dem
Ihro Majestät wegen

49. Herrn Sam. Reinard, Churfürstlich
bey dem Kayserlichen Hofe Residenten,

Ihr Excellenz hatte sich auf Ihro Majestät
Befehl, und Ihro Churfürstlichen Durchlaucht
Befehl, und Ihro Churfürstlichen Durchlaucht
Befehl, und Ihro Churfürstlichen Durchlaucht

Leipzig, 4. von 4 Bog.

Ist wohl ausgearbeitet. Fortg. Samml. 1740. p. 595. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 8.

149. Johann Gustav Reinbecks Erörterung der Meynung von der Harmonia Præstabilita.

Berlin, 4. von 13 B.

Der Hr. Autor erkläret sich zwar, daß er die Harm. Præstabilitam nicht annehme, doch siehet man wohl, daß er mehr für als wider dieselbe sey. Frühaufg. Fr. 1735. p. 15. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 66.

150. Ej. Abfertigung der zufälligen Gedancken.

Berlin, 4. von 12 Bog.

Fortgesetzte Abfertigung der zufälligen Gedancken.

Berlin, 4. von 1 Alph. 1 und 1 halb. Bogen.

Sind kurtz hintereinander herauskommen, weil der Hr. Autor seinem Gegner die Antwort nicht lange schuldig bleiben wollen, zumahl er dessen zufällige Gedancken, noch ehe sie völlig gedruckt gewesen, schon zu sehen bekommen, und sich also in Zeiten auf die Refutation gefaßt halten können. Frühaufg. Fr. 1737. p. 73. Fortg. Saml. 1738. p. 220. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 279.

151. Ej. Stand-Rede.

Berlin, 4. anderthalb Bog.

Ist bey Legung eines Grund-Steins zu einer neuen Kirche gehalten worden. Fortg. Samml. 1740. p. 338.

152. Laur. Reinhardts Gleichniß-Rede Jesu, von dem ungerechten Haußhalter.

Erfurth, 8. von 3 Bogen.

Der Hr. Aut. suchet den eigentlichen Scopum der Parabolæ vom ungerechten Haußhalter zu eruiren. Fortges. Samml. 1740. p. 339. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 590.

153. Ej. Bedencken von den verneinten zweymahl Gestorbenen.

Erfurth, 8. von 2 Bogen.

Es wird allhier behauptet, daß die einmahl von Christo und sonst Auferweckte nicht zweymahl gestorben, sondern mit Christo gen Himmel gefahren wären Fortges. Samml. 1740. p. 339.

154. Ej. Gleichniß-Rede Jesu von den Arbeitern im Weinberge.

Weimar, 4. von 2 und 1 halb. Bogen.

Ist eine Predigt mit verschiedenen Anmerckungen. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 220.

155. Ej. Theologia Patriarchalis Systematica.

Hamburg, 8. von 6 Bogen.

Diese wenige Bogen halten 4 Theile in sich, und Hr. Past. Palm hat solche noch mit einer Vorrede gezieret. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 476. & 805.

156.

156. Ej. Oratio de Jure Principum Imperii Evangelicorum circa Sacra.
Weimar, fol. 4. B.
Iſt an dem Geburths-Tage des Weimariſchen Erb-Printzen gehalten worden, und werden die Principia Bœhmeri, Pertſchii und anderer Juriſten von dem Hn. Hoff-Prediger vertheidiget. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 479.

157. Ej. Breviarium Controverſiarum cum Socinianis agitatarum.
Erfurch, 8. von 6 Bog.
Iſt auch ſehr kurtz gefaſſet. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 180.

158. Ej Decimæ Exegeticæ. P. II.
Weimar, 8 von 6 Bog.
In ſo wenig Bogen werden nicht nur 10. Sprüche erkläret, ſondern noch drey verſchiedene Abhandlungen beygefüget. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 220.

159. Jerem. Fried. Reuß Meletema de Scylla Philoſophiæ recentioris.
Coppenhagen, von 14 Bog.
Der Hr. Prof. Reuß zeiget allhier ſehr gründlich, daß die neue Wolffiſche Philoſophie, der wahren Theologie überaus ſchädlich ſey. Fortg. Samml. 1737. p. 615.

160. Ej. Reden über einige Grund-Stücke des Chriſtenthums.
Coppenhagen, 8. von 14 Bog.

Sind 4. Predigten, die der Ht. Aut. vor der Königl. Herrſchaft zu Coppenhagen gehalten. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 744.

161. M. Georg Conrad Riegers Alter und Neuer Böhmiſcher Brüder, 7. und 8tes Stück.

Züllichau, 8. von 10 Bog.

Hier wird inſonderheit von Johann Huſſen gehandelt. Fortg. Samml. 1738. p. 224. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 260.

162. Ej. Leben Argulæ von Grunbach, gebohrnen von Stauffen.

Stuttgard, 8. von 10 Bog.

Soll ein beſonderer Beytrag ſeyn zu dem Bau des Reichs Gottes. Am Ende hat der Hr. Aut. einen Catalogum aller ſeiner Schriften angehänget. Fortg. Samml. 1740. p. 302.

163. Georgii Rivii Monaſtica Hiſtoria Occidentis.

Leipzig, in 8. von 1 Alph. 12 Bog.

Der gelehrte Hr. George Burchard Lauterbach zu Wolffenbüttel, hat unter angenommenen Nahmen dieſe nicht unnützliche Arbeit ausgeführet, auch verſprochen, ein groſſes Werck von den Teutſchen Klöſtern herauszugeben. Fortg. Samml. 1739. p. 231. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 326. Act. Erud. A. 1737. M. Dec. n. 3.

164. Hermanni Alexandri Roellii Exegeſis in Pſalmum LXXXIX.

Duisbur,

Duisburg, 8. 1 Alph. 4 Bog.

Ist ein opus posthumum und mehr einer Coccejanischen Homilie, als einem Commentario gleich. Fortg. Samml. 1738. p. 213.

165. a. Les Devoirs des Sujets par P. Roques.

Basel, 12. von 8 Bogen.

Sind 4. Predigten über Rom, XIII, 1. 2. und 1 Tim. II, 1. 2. 3. Der Autor treibt die Rechte der Obrigkeit sehr hoch. Fortg. Samml. 1737. p. 625.

165. b. Olai Rosenii Tractatus Juris publici de Episcopis Regni Svionici Romano-Catholicis.

Stockholm, 4.

Man findet hier von denen ehemahligen Schwedischen Bischöffen und Bischofthümern gute Nachricht. Fortg. Samml. 1739. p. 817.

166. Rosinen Dorotheen Rückteschelin eröffnete Correspondentz der Send-Schreiben.

Franckfurth, 4. von 6 Bog.

Eines Predigers zu Stubach in Bareuthischen Lande hinterlassene Wittwe hat diese Briefe drucken lassen, und versprochen damit fortzufahren, weil sie eine starcke Correspondentz nach Amsterdam, Berlin und Franckfurth habe. Die Feder muß ihr also lieber seyn als die Spindel. Fortges. Samml. 1738. p. 225.

167. D. Michael Chriſtian Rußmeyers Jeſus von Nazareth auch im Leyden ein Prophet mächtig von Thaten und Worten.

Stralſund, in 8. von 22 Bog.

Sind Paßions-Predigten. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 491.

168. Ej. Sonderbahre Kraft Chriſti, die Heucheley zu entdecken.

Greiffswalde, in 8. von 14 Bogen.

Dieſe Schrift iſt wohl gerathen, und nützlich zu leſen. Fortg. Samml. 1740. p. 237.

169. Andr. Rydelii Diſſertatio Synodalis de admirandis divinæ Providentiæ Conſiliis & operibus.

Londen, 4. von 12 Bogen.

Iſt eine ſchone Diſputation, die der Herr Aut. Biſchof von Schonen und Bleckingen, auch Pro-Cancellarius der Univerſität Lunden, bey einem angeſtellten Synodo unter ſeinem Præſidio von drey Predigern vertheidigen laſſen. Fortg. Samml. 1739. p. 816.

170. Trois Diſcours, par Jo. Jaqu. Salcheli.

Lauſanne, groß 8. von 16 u. 1. halb. Bog.

Dieſe drey Reden hat Hr. Salcheli, Prof. Theol. zu Lauſanne, daſelbſt, als Academiſcher Rector gehalten. Die erſte handelt von den Kirchen-Trennungen. Die andere von der Reunion. Die dritte von der Toleranz, und giebet der Aut. meiſtentheils einen Mittel-Weg.

Fortg.

Fortg. Samml. 1740. p. 687. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 319.

171. Jac. Saurins Predigten über Texte der Heil. Schrift.

Leipzig, groß 8. von 1 Alph.

Sind von Hn. Abraham Gottlob Roſenbergen überſetzet. Fortg. Samml. 1740. p. 686. Frühaufgel. Fr. 1737. p. 86.

172. Ej. Abregé de la Theologie & de la Morale Chretienne.

Amſterdam, 8.

Iſt die andre Edition eines fleißig ausgearbeiteten Catechiſmi. Fortg. Samml. 1740. p. 595.

173. Joh. Ferd. Saurmanni Tract. Hiſtorico Juridicus de jure circa Sepulchra.

Bremen, 4. von 2 Alph.

Wir führen dieſen Tractat deswegen mit an, weil die Materie mehr Theologiſch als Juriſtiſch iſt. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 441. Act. Erud. Nov. Suppl. T. III.

174. Joh. Mart. Schamelii Evangeliſcher Lieder-Commentarius.

Leipzig, 8. Erſter Theil 2 Alph. 12 Bog. Andrer Theil 1 Alph. 10 Bog.

Mit dieſem Titul hat der Hr. Aut. ſein Naumburgiſches gloßirtes Geſang-Buch ſchon Ao. 1724. beleget. Gegenwärtige Edition iſt mit allerhand neuen Obſervationibus vermehret, und dabey wider den Nordhauſiſchen Greuel der Lieder

Verwüstung rühmlich gezeuget worden. Fortg. Samml. 1740. p. 575.

175. Henr. Scharbau Observat. Sacr. Pars III.

Lübeck, 4. 2 Alph. c. fig.

Dieser Theil giebt denen erstern beyden an Güte nichts nach, und sind sehr schöne Observationes darinnen anzutreffen. Fortges. Saml. 1739. p. 351. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 454. Act. Erud. A. 1738.

176. Heinr. Conr. Schefflers Gedancken über die gesuchte Verbesserung des Christenthums.

Wolffenbüttel, 4. von 5 Bog.

Der Hr. Aut. zeiget, daß die häufigen Klagen über das verderbte Christenthum mehrentheils aus verkehrten Principiis herrühren. Fortges. Samml.

177. Joan. Georgii Schelhornii Amœnitates Historiæ Ecclesiasticæ & Litterariæ. Tom. I.

Franckf. und Leipz. 8. von 2 Alph. 17 Bog.

Weil die von dem Hn. Aut. ehemahls edirten Amœnitates Litt. viele Liebhaber gefunden, so hat er sich bewegen lassen, solche wieder zu continuiren, nur mit dem Unterscheide, daß er sich entschlossen, mehrere Dinge aus der neuen Kirchen-Historie, als aus der Litteratur, zu erläutern.

1770. Johann Wilhelm Friedrichs, Hochfürstlich Hessen-Darmstädtischen Hofpredigers, Predigt auf Dienstag den 27sten Februar 1770.

Darmstadt, gedruckt mit Pallmischen Schriften. 1 Bogen.

1771. Johann Wilhelm Friedrichs, Hochfürstlich Hessen-Darmstädtischen Hofpredigers, Predigt auf Dienstag den 26sten Februar 1771.

Darmstadt, gedruckt mit Pallmischen Schriften. 1 Bogen.

1772. D. Nicolaus Lichtenstimmung Predigt auf den Sonntag Septuagesimä.

Basel, 1772. 1 Bogen.

D. Nicolaus Hieronymus Lichtenstimmung hat 1772 Basel verlassen. Siehe Bd. 3. S. 1. 2.

1772. D. Christoph Schinmeyers Predigt auf den Sonntag Septuagesimä.

Basel, 1772. 1 Bogen.

Christoph Schinmeyer ist 1772 Basel verlassen.

1772. Johann Jakob Hottinger, Predigt auf den Sonntag Septuagesimä.

Basel, 1772. 1 Bogen.

Johann Jakob Hottinger ist 1772 Basel verlassen.

mit gefaßte und in Silber vergoldete Kapsel, so Gustav Adolph, und von Carl Gustav in dem Treffen bey Fehrbellin, den 28. Junii 1675. getragen.

6) Carl Carls Schlesischer Commentarius de Diis Germanicis, welcher in 4. 1730. zu Breslau und Leipzig verleget worden.

7) Die Gedichte Philipp Caspar Mosers, Pastor zu Gebsee, in Thüringen, welche nach seinem Tode von der hinterlassenen Wittib Dorothea Sophia Moserin, gebohrnen Hoffmannin, Pastorin zu Gebsee, gesammlet, und besonders in 8. 1730. zu Leipzig verlegt worden.

8) Die Schrift Johann Christoph Wagenseils, de Civitate Noribergensi Commentatio, 1697. in 4. 1697.

9) Christian Gottlieb Jenichens Historische Acquisitions-Cabinet vom Jahr Christi, Thüringen zu Nikolai.

Thüringen zu Nikolai.

Jenichen, p. mihi, ist ein Sohn des Herrn Johann Heinrich Jenichens, Rectoris zu Freyburg an der Unstrut, und hat diese Dissertation, welche in 4. 1730. zu Leipzig verlegt worden, vor seiner Promotion Magistrum Artium, und nach derselben als Doctor, den 20. Jun. 1730. in 4. 1730. p. 1. Bog. A. 1728.

10) Christ. Lud. Schlichtens de Patrono Parochiae curiosa exercitatio academica. Lipsiae, 1730. in 4. 1730. p. 1. Bog.

Quia

Halle, 4. 15 Bogen.

Hr. Prof. Schlichter hat nunmehro ſeine beyden Diſſertationes, die er von dieſer Materie zu Halle gehalten, in ein gantzes Buch verwandelt, auch zugleich ein Verzeichniß aller ſeiner Schriften beygefüget. Fortg. Samml. 1740. p. 313. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 572. Act. Erud. A. 1738 it. 1739.

184. Ej. Meditatio Sacra de Lamina Aurea Pontificis Magni ejusque Myſterio.

ibid. 4. 2 Bogen.

Auch das göldene Stirn-Blat des Hohen-Prieſters wird hier auf Chriſtum gedeutet. Fortg. Samml. 1740. p. 437.

185. M. Johann. Friedrich Schmidts Chronologiſche Anleitung zum rechten Verſtande der gantzen Heil. Schrift. Andrer Theil.

Wolffenbüttel, 8. von 1 Alph.

Gleichwie der gelehrte Hr. Autor in dem erſten Theil ſeines Wercks das Alte Teſtament fein erläutert, und die Connexion der Bibliſchen mit den Weltlichen Geſchichten wohl mit angebracht; alſo hat er nun hier auch das Neue Teſtament mit gleichen Chronologiſchen Lichte beſtrahlet. Fortgeſ. Samml. 1740. p. 577.

186. Jo. Sam. Schmidii Commentatio Philoſophica de Igne extraordinario in Scriptura S. radiante.

Halle, 8. 4 Bog.

Es hat dem Hn. Autor, welcher Prediger zu Saarmund in der Marck Brandenburg iſt, beliebet, diejenigen Schrift-Oerter, in denen von einem himmliſchen Glantz, Blitz, Feuer und Flammen gedacht wird, zu betrachten. Fortg. Samml. 1740. p. 587.

187. Ant. Schnellii Curſus Theologicus Scholaſtico-Thomiſticus.

München, 8.

Der Aut. iſt ein Benedictiner-Mönch. Fortg. Samml. 1737. p. 624.

188. M. Jacob Samuel Schröders Amts-Brüderliche Erinnerungen an M. Joh. Paul Trampeln.

Frnckf. u. Leipz. in 4. von 4 und 1 halb. Bog.

Dieſe Erinnerung, ſo eine unbefugt unternommene Trauung betrift, iſt allen Predigern zu recommendiren. Fortgeſ. Samml. 1739. p. 364.

189. Jo. Joachimi Schroederi Hypommemata Hiſtoriæ Eccleſiaſticæ, a Chriſto nato, ſecundum Seculorum Ordinem digeſta.

Marpurg, 8. 1 Alph. 7 Bog.

Der Hr. Aut. welcher auf der Univerſität zu Marpurg die Profeſſionem Hiſtoriæ Eccleſ. & LL. OO. bekleidet, hat in gegenwärtiger Schrift einen kurtzen Begriff der Kirchen-Geſchichte mitgetheilet, welchen er der ſtudirenden Jugend, bey denen Academiſchen Prælectionibus vortragen wolte. Man findet darinnen viel

viel nützliche Anmerckungen. Fortg. Samml. 1739. p. 496. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 656. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. III.

190. M. Joh. Erneſti Schuberti Veritas Religionis Chriſtianæ.

Wittenberg, 8. von 10 Bog.

Hier wird von der Wahrheit der Chriſtlichen Religion auf mathematiſche Weiſe gehandelt. Fortgeſ. Samml. 1739. p. 708. Leip. Gel. Zeit. 1738. p. 135.

191. Liber Jobi, cum nova Verſione & Commentario Alberti Schultens.

Leiden, groß 4. 7 Alph. 6 und 1 halb. Bog.

Iſt ein vortreflich Werck, darinne das ſchwehre Buch Hiobs faſt von Wort zu Wort durchgegangen, und ſonderlich aus der Arabiſchen Sprache erläutert wird. Frühaufg. Fr. 1738. p. 3. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 18. Nov. Act. Erud. 1737. M. Mart. n. 3.

192. Ej. Inſtitutiones ad fundamenta linguæ Hebrææ, quibus via panditur ad ejusdem analogiam reſtituendam & vindicandam.

Leiden, 8. 13 Alph. 9 Bog.

Hier ſuchet der gelehrte Autor die Mängel der bisherigen hebräiſchen Grammaticken zu entdecken, und zu verbeſſern. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 317.

193. D. Joan. Conradi Schwarzii Lexicon Græ-

Græcum Novi Teſtamenti ſeu Commentarii Critici & Philologici linguæ Græcæ Novi Fœderis.

Leipzig, in 4. von 9 Alph. 5 Bog.

Gleichwie Herr D. und Profeſſor Schwartz zu Coburg in den Anmerckungen über Olearii Buch de ſtilo N. T. bereits gute Proben von ſeiner Wiſſenſchaft in der Griechiſchen Sprache abgelegt; alſo hat er ſolche in gegenwärtigen ſchönen Wercke noch mehr bewieſen, darinne man einen Kern-Auszug aller Philologiſchen Anmerckungen, ſo bisher häufig in vielen Büchern ans Licht getreten, findet, welchen er mit einem reichen Vorrath aus den meiſten Griechiſchen Profan-Scribenten vermehret. Fr. Fr. 1737. p. 94. Leipz. Gel. Zeit. 1736. p. 311. Nov. Act. Erud. 1737. M. Majo. n. 3.

194. Joh. Henrici a Seelen Meditationum Exegeticarum Pars III.

Lübeck, 8. von 2 Alph. 17 Bog.

Mit dieſem dritten Theile iſt das gelehrte Werck beſchloſſen worden. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 737. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 351. Act. Erud. A. 1739.

195. Preſervatif contre le Papiſme par Guil. Sherlock.

Haag, groß 8. von 22 Bog.

D. Sherlock hat dieſes Buch zu der Zeit in Engliſcher Sprache geſchrieben und herausgegeben, als das Pabſtthum in Engelland überhand nehmen

nehmen muß, und es ist ein Buch, das in keiner theologischen Bibliothek fehlen darf. Es ist zwar nur eine Compilation, aber eine gute, und wir können sie um so mehr empfehlen, da sie in Deutschland noch wenig bekannt ist.

1796. Taschenbuch für Prediger. Herausgegeben von D. Friedrich Gedike. 8. Berlin.

Dieses sind einige aus den Predigten, welche in der Nikolaikirche gehalten werden, und es ist allerdings Hermannen Predigten vorzuziehen, die in dem Berliner Taschenbuche für Prediger stehen. Indessen, da etc. u. s. w.

1797. Theologisches Journal zur Beförderung nützlicher Kenntnisse in N. T. 1. Stück. 8. Leipzig.

Es sind Aufsätze, die sich auszeichnen, ob sie gleich Beiträge sind, wie sie Deutsch heissen. Was aber so mittelmäßig, und was so wenig interessirt, das sollte nicht gedruckt werden. Wenn man sich in Deutschland die Mühe gäbe, Beiträge zu sammeln, so würde man sie nicht so schlecht finden.

1798. Neues, Berlinisch-Geistliches Gesangbuch. 8. Berlin.

Dieses neue Gesangbuch scheint sich vor vielen andern auszuzeichnen. Es ist reich, aber nicht zu reich an Liedern, die Empfindung, Gedanken, und schöne

durch verwundet. Schlacht. Prag 1757. 8. Hamb. Mag. 1758. 191 St.

Hr. Joh. Jak. Heinrichsen Lebens- und Reise-Beschreibung. Kiel. Lübeck. 1 Bog. 1 Kupf. 8. Hamb. Mag.

Die Hr. Heinrichsen, ein Sohn des Hr. Past. in Hamb. hat nicht allein die Welt, sondern auch einen Theil von Europa durchreiset, und sich in Spanien, Portugall, Frankreich, Italien, Holland, Engelland, Schweden, Dännemark, Norwegen, Lappland, Finnland, Liefland, Curland, Preussen, Pohlen, Schlesien, Sachsen, Meklenburg, Hannover, Braunschweig, Hessen, Westphalen, Niedersachsen, Holstein, Hamburg, Lübeck, Bremen, Oldenburg, Ostfriesland, Cleve, Pfalz, Schwaben, Franken, Bayern, Oesterreich, Böhmen, Mähren, Ungarn, Siebenbürgen, Türkey, Italien, Frankreich

Am M. Georg Paul Hartmanns Catechismus-Predigten in drey Jahrgängen, 2ter Jahrgang, 2ter Theil. 8. 8 Bogen. 4 gr.

Der 1ste Theil kam bey Ostern 1774 heraus, kost. 8 Bog. 8vo. 4 gr. S. 70.

Neuer Christlicher Katechismus, oder Anleitung zur Gottseligkeit für Christliche Kinder, in Fragen und Antworten. 2ter Theil. 12. 6 Bogen. 3 gr.

Der 1ste Theil kam bey Ostern 1774 heraus, kost. 6 Bog. 12mo. 3 gr. S. 70.

Neues Leipziger Predigtbuch. Zum Gebrauch in Kirchen und Häusern. 1ster Theil. 8. 1 Alph. 8 Bogen. 16 gr.

Der Titel, welcher Predigten auf Sonntäge und Hohe Festtäge verspricht, hat es mit diesen Predigten nicht gemein, sondern enthält lauter Predigten auf Sonntäge und Festtäge, und machen die bey Ostern 1775 zu erwartenden, bey einander gedruckt, den 2ten Theil.

Am M. A. T. Berge und ehemaligen Diakonus hier, Gedächtnispredigt. 8. 1 Bogen. 1 gr.

Am M. Joh. Christ. Hahn, der sein Amt 50 Jahre mit Treue verwaltet hat, Gedächtnispredigt. Leipzig, Ostern, 1775. 8. 2 Bogen. 2 gr.

Am M. Joh. Christ. Hahn, der sein Amt 50 Jahre mit Treue verwaltet hat, Gedächtnispredigt. Leipzig, Ostern, 1775. 8. 2 Bogen. 2 gr.

206. Die Sünden der Menſchen nach dem Tode ꝛc. durch Friedrich Peter Tacken.

Wolffenbüttel, 8. von 18 Bog.

Iſt ſchon die andere Edition. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. III.

207 George Tauberts wahre Chriſten-Schule.

Leipzig, 8. von 3 Alph.

Es werden hier einige Theologiſche Puncte abgehandelt. Frühaufg. Fr. 1737. p. 87.

208. M. Romani Tellers Kraft des Leidens Jeſu.

Leipzig, 8. von 20 und 1 halb. Bog.

Sind 6. Paßions-Predigten, welche ſonderlich von dem Gebeth des Heylandes in ſeinem Leiden handeln. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 751. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 343.

209. Ej. Schriftmäßige Betrachtungen über die Sonn- und Feſt-Tags-Evangelien.

Leipzig, 4. 6 Alph. 7 Bog.

Iſt die erſte vollſtändige Poſtille, ſo der berühmte Hr. Aut. herausgegeben. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 844.

210. M. Juſti Chr. Thorſchmiedii Commentatio brevis de Sacerdote ad bellum uncto, ad locum Devt. XX, 1-8.

Torgau,

Jahr. Mit 2 Kupfern. 8.

Ist sehr lesens- und nachdenkens-würdig, wenn man die Gründe, so der Autor anführet, recht erwegen will. Es ist ihm hier der Streit unter Bischoffen, D. M. Luthern und andern, von der Gegenwart des Leibes und Blutes Christi im Abendmahl, recht deutlich vorgetragen.

10. Hieronymi Zanchii Positionum Theologicarum Tractatus Scholasticus Dogmaticus. Tomi VI.

Oder, Zanchii Opera Theologica, das ist, Hieronymi Zanchii Positionum Theologicarum Tractatus Scholasticus Dogmaticus. Tomi VI.

11. La Vie de S. Thomas d'Aquin par A. Touron.

Tom. 1.

Das ist, Leben des Thomas von Aquin, Ordens-Stifters der Dominicaner, und Ordens-Lehrers der Kirche. Durch Antonium Touron. 1707. 8. Alph. 3. Bog. 1707. 8. 7 Bl.

12. Jo. Wolfg. Textor Differtatio Perpetua, de vita Sancta humana in statum Sanctum Divinum.

Das ist, Wolfgang Textors Beständige Dissertation und Beschreibung, wie ein heiliges Menschen-Leben in den heiligen Himmel-Stand gehöre. 1707. 8. 1 Alph.

Unentdeckte Schätze und Kunst, 3u. Alph. Turrecis Conjecturen, Dissertationen, & Orationen Frankfurt 1699.

Rom. 4. Cap. 18. Vers. 18.

Wunder zu machen, wenn Gelegenheit ist. Quint. 8. Cap. 3. Vers. 44. Wunder-Kunst, Wunder-Stücke, Wunder-Werck. Quint. 8. Cap. 3. Vers. 44. Wunder-Werck. Quint. 12. Cap. 10. Vers. 9.

p. 293. n. 728. p. 729.

3. Vitruvius patrvvius Historicus.

Dann Vitruvius ist ein Historicus und Architectus. Vitruvius Patrvvius Historicus.

Bremen, 8. von 11 Bog.

Man hält dafür daß Hr. Bertram der Verfasser dieser Schrift sey. Fr. Fr. 1737. p. 294.

218. Johann Christoph Ungewitters wahre Seelen-Gestalt würdiger Tischgenossen bey des Herrn Tafel.

Cassel, 8. 1 Alph. 14 Bogen.

Sind sieben Communion-Andachten, in welchen die Lehre Calvini sich äusert: Diesen sind Predigten über das Vater Unser angefügt. Der Hr. Aut. ist Ober-Hoff-Prediger, Consistorial-Rath und Superint. zu Basel. Fortg. Samml. 1740. p. 595.

219. Albert. Voget Institutiones Theologiæ Christianæ.

Göttingen, 4. 1 Alph. 13. Bogen.

Dieses Compendium ist nach Arth der Tabellen abgefasset, und denen Academischen Vorlesungen gewidmet. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 27. Nov Act. Erud. A. 1737. M. Aug. n. 2.

220. Conrad Heinrich Völcksens Fortgesetzte Betrachtungen über Biblische Historien.

Hannover, von 12 Bogen.

Da der erste Theil so wohl aufgenommen worden, so ist der Hr. Autor, ein gottesfürchtiger Politicus, ermuntert worden auch das andere Dutzend seiner Biblischen Betrachtungen

Inscription: Ad templum hoc ... Ecclesiae Reformatorum. Fasc. Tertius. 1779. 2 Bogen.

220. Friedrich Wilhelm Hermanns, Predigern allhier bey der Reformirten Gemeine, Predigten.

Hamburg, 1778. 8. 10½ Bog.

Dieses Buch ist der Reformirten in den Vereinigten Nord-Provinzen Gränzen, wenn man sich so ausdrücken darf, ungemein nahe verwandt, und es ist daher nicht zu verwundern, daß es in Berlin gedruckt ist. Pr. 20 Sgr. Cour.

221. H. Johann Gottfried, der Rechten Doctors, Archi-Diakonus, Predigten.

Hamburg, 1 Alphabet.

Nachdem der Hr. Archi-Diakonus bereits drey Bände dergleichen Predigten von der Kanzel gehalten hat, der Beyfall, womit sie aufgenommen worden, ihn ermuntert hat, sie auch drucken zu lassen, und der Verleger sich entschlossen hat, den Druck auf seine Kosten zu übernehmen, so ist es ihm nicht zu verdenken, daß er sie auch sammlen will. Sie sind gut, aber nicht vorzüglich. Pr. 12 Sgr. Cour.

223. Joh. George Walchs D. Einleitung in die Theologischen Wissenschaften.

Jena, 4.

Ist meistens schon vorher gedruckt gewesen. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 510.

224. M. Henr. Adolph Walthers Heiliger Redner, dritter Theil.

Franckfurth, 8. von 22 B.

Sind schon bekannt. Fr. Fr. 1737. p. 141.

225. Isaac Watts Versöhn-Opffer Christi.

Halle, in 8.

Diesen gründlichen Tractat des berühmten Engelländers Watts hat Hr. Grischow übersetzet, und der Hr. Abt Steinmetz mit einer Vorrede und Anmerckungen begleitet. Fr. Fr. 1737. p. 164.

226. D. Dan. Waterland Review of the Doctrine of the Eucharist as laid down in Scripture and Antiquity.

London, 8. 1 Alph. 16 Bog.

Der Calvinismus leuchtet in diesem Buch starck hervor. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 595.

227. M. Crispini Weißens Ost-Indische und Persische Reise Joh. Gottlieb Worms.

Dreßden, 8. von 3 Alph. 13 und 1 halb. Bog.

Der Hr. Autor, welcher Pastor zu Muchau in Meißen und ein fleißiger Mann ist, ist mit einem aus Döbeln bürtigen Kaufmann, Hrn. Joh. Gottlieb Wormen, der viel Jahre in Ost-Indien und Persien gelebt, bekannt worden, und hat aus dessen Relationen diese Reise-Beschreibung aufgesetzet. Fr. Fr. 1737. p. 31. Leipz. Gel. Zeit. 1735. p. 366. it. 1737. p. 95.

228. D. Christ. Eberhard Weißmans Grund-Lehren der Evangelischen Religion, so ferne sie zugleich dienen zu heilsamer Verwahrung gegen das Papstthum als Papstthum.

Tübingen, 8 von 1 Alph. 8 Bogen.

Dieses feine Hand-Büchelgen hat seinen guten Nutzen, ist aber vor gemeine Leute zu schwehr. Fortg. Samml. 1740 p. 589.

229. Johann Caspar Wetzels Hymnologia Polemica.

Arnstadt, 8. 21 Bogen.

Hier liefert der Hr. Aut. abermahls 24. Betrachtungen über das Lied: Du Friede-Fürst Herr Jesu Christ, dergleichen er auch Ao. 1733. über das Paßions-Lied: Das Leben für uns in den Tod gegeben, bekannt gemacht. Frühaufg. Fr. 1737. p. 141. it. Fortg Samml. 1740. p. 236.

230. An Account of the Demoniacks by W. Whiston.

Londen,

Jo. Jacobus Wilhelm Lehmgrübers Leben und Lehrsätze, Predigten und Schriften. Siehe Schlegels Hist. Samml. 1734. p. 209.

730. Peter Thielens Unterricht von menschlichen Seelen und deren Verbindung mit Gott. Siehe Schlegels Hist. Samml. 1734. p. 209.

Peter Thielens Lehre von der Seele und deren Verbindung mit Gott, und von der Schönheit seiner Gemüthsgaben. Siehe Schlegels Hist. Samml. 1734. p. 209.

731. Fr. Herrschkovit der Heiligen Schrift Doctor,

Leben, Tod und Schriften.

Fr. Herrschkovit der Heiligen Schrift Doctor, Leben, Tod und Schriften, nebst einer Nachricht von seinen Nachkommen, und einer neuen Ausgabe seiner Predigten. 8. 1735. 2 Alph.

732. M. Christian Gottlieb Wahlens Kirchen-Historie der Stadt Breslau und der heiligen Elisabeth.

M. Christian Gottlieb Wahlens Kirchen-Historie der Stadt Breslau und der heiligen Elisabeth. 8. 1735. 22 Alph. Siehe Schlegels Hist. Samml. 1735. p. 849. 850. 851.

733. Johann Christian Wagenseils Leben und Schriften. 8. 1735. 2 Alph. 5 Bog.

Londen, fol. reg. T. I. 10 Alph. 7 Bog. T. II. 8 Alph. 13 Bog. T. III. 9 Alph. 22 und 1 halb. Bog. T. IV. 9 Alph. 2 Bog.

Dieſes groſſe Werck enthält nicht nur alle Concilia, ſo in Engelland, Schottland und Irrland vom Jahr Chriſti 446 bis 1717. gehalten worden, ſondern auch die Statuta, Kirchen-Ordnungen u. ſ. f. ſo in jeden Bißthum gemacht worden, ſo viel man derſelben auftreiben können. Frühaufg. Fr. 1738. p. 65. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 589.

235. Chriſtophili Wohlgemuths fortgeſetzte Rettung der Unſündhaftigkeit der menſchlichen Natur Chriſti.

Halle und Franckf. 8. 1 Alph.

Man vermuthet, daß Hr. Johann Ulrich Schwentzel der eigentliche Verfaſſer dieſer Schrift ſey, welche dem verführiſchen Chriſtian Fenden entgegen geſetzet iſt. Fortg. Samml. 1739. p. 356.

236. Chriſtoph Wollii de Themide diva Juſtitiæ præſide, a ſacra Chriſti civitate proſcribenda diſſertatio.

Leipzig, 4. 2 u. 1 halb. Bogen.

Mit dieſer Schrift gratuliret der Hr. Autor zween Leipzigern zu der erlangten Doctor-Würde in Jure. Er erkläret erſtlich die Fabeln von der Themis aus der Phyſick und Hiſtorie, und zeiget darauf, wie ferne die Themisburg der Chriſten in ihren Schriften nicht gedultet werden

Der Ch., welcher auch Jacobsbaum od. Chin. Zuckerbaum genannt wird, ist in Ostindien, China, Japan, Arabien, Persien, Egypten, Barbarien, Spanien, Italien, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Rußland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Island, Grönland, Nordamerika, Mexiko, Peru, Chile, Brasilien, Guinea, Senegal, Kongo, Angola, Kapland, Madagaskar, Mauritius, Neuholland, Neuseeland, Südsee-Inseln, Sandwich-Inseln, Aleuten, Kamtschatka, Sibirien, Tibet, Mongolei, Tatarei, Türkei, Griechenland, Ionische Inseln, Malta, Sizilien, Sardinien, Corsica, Balearen, Portugal, Madeira, Canarien, Azoren, Kapverden, Antillen, Bermudas, Bahamas, Jamaika, Haiti, Cuba, Trinidad, Tobago, Barbados, Martinique, Guadeloupe, Dominica, Montserrat, Antigua, St. Christoph, Nevis, Anguilla, St. Thomas, Tortola, Jungfern-Inseln, St. Croix, St. Eustach, Saba, St. Martin, St. Barthelemy, St. Bartholomäus, Curaçao, Aruba, Bonaire, Margarita, Tabago, Grenada, St. Vincent, Barbuda, Guadeloupe, Dominica, Martinique, St. Lucia, Barbados, Grenada, Tobago, Trinidad, Margarita, Curaçao, Aruba, Bonaire, St. Eustach, Saba, St. Martin, St. Barthelemy, St. Bartholomäus, St. Thomas, Tortola, Jungfern-Inseln, St. Croix, Anguilla, Nevis, St. Christoph, Antigua, Montserrat, Dominica, Guadeloupe

Predigten auf Sonn- und Feyertage des ganzen Jahres, nebst einer Predigt am Tage der Einführung eines Predigers, und einer Predigt am Tage der Einführung eines Schullehrers. Zum Gebrauche für Landgemeinden. Von Johann Friedrich Schulz, Pfarrer zu Wiesenthal. Erster Band. Mit Genehmigung des Churfürstlich-Sächsischen Oberconsistoriums. Leipzig, bey Johann Friedrich Gleditsch. 1795. 8. 1 Alph. 2 Bog. (1 Rthlr. 12 Gr.)

Der Verf. hat sich durch seine Predigten über die Sonn- und Festtagsevangelien, die er vor einigen Jahren herausgab, als einen Mann gezeigt, der sich mit Ernst und Eifer seinem Berufe widmet, und der es sich zur Pflicht macht, seine Zuhörer zu belehren, zu bessern und zu erbauen. Diese Predigten, die er jetzt seinen Landgemeinden mittheilt, sind ganz in dem Geiste jener abgefasst, und verdienen daher eben so viel Empfehlung. Sie sind nicht nur für Landgemeinden, sondern auch für Stadtgemeinden brauchbar, und werden auch in diesen ihren Nutzen stiften. Sie sind nicht zu lang, nicht zu kurz, und nicht zu gelehrt, sondern populär, und doch nicht trivial. Der Vortrag ist deutlich, und die Sprache rein. Wir wünschen dem Verf. Glück zu seinem Fleisse, und seinen Predigten Segen.

Predigten über die Sonn- und Festtagsevangelien des ganzen Jahres. Von Johann Friedrich Schulz, Pfarrer zu Wiesenthal. Mit Genehmigung des Churfürstlich-Sächsischen Oberconsistoriums. Leipzig, bey Johann Friedrich Gleditsch. 1795. 8. 1 Alph. 2 Bog. (1 Rthlr. 12 Gr.)

Der Verf. hat sich durch seine Predigten über die Sonn- und Festtagsevangelien, die er vor einigen Jahren herausgab, als einen Mann gezeigt, der sich mit Ernst und Eifer seinem Berufe widmet, und der es sich zur Pflicht macht, seine Zuhörer zu belehren, zu bessern und zu erbauen. Diese Predigten, die er jetzt seinen Landgemeinden mittheilt, sind ganz in dem Geiste jener abgefasst, und verdienen daher eben so viel Empfehlung. Sie sind nicht nur für Landgemeinden, sondern auch für Stadtgemeinden brauchbar, und werden auch in diesen ihren Nutzen stiften. Sie sind nicht zu lang, nicht zu kurz, und nicht zu gelehrt, sondern populär, und doch nicht trivial. Der Vortrag ist deutlich, und die Sprache rein. Wir wünschen dem Verf. Glück zu seinem Fleisse, und seinen Predigten Segen.

Predigten über die Sonn- und Festtagsevangelien des ganzen Jahres. Von Johann Friedrich Schulz, Pfarrer zu Wiesenthal. Mit Genehmigung des Churfürstlich-Sächsischen Oberconsistoriums. Leipzig, bey Johann Friedrich Gleditsch. 1795. 8. 1 Alph. 2 Bog. (1 Rthlr. 12 Gr.)

Der Verf. hat sich durch seine Predigten über die Sonn- und Festtagsevangelien, die er vor einigen Jahren herausgab, als einen Mann gezeigt, der sich mit Ernst und Eifer seinem Berufe widmet, und der es sich zur Pflicht macht, seine Zuhörer zu belehren, zu bessern und zu erbauen. Diese Predigten, die er jetzt seinen Landgemeinden mittheilt, sind ganz in dem Geiste jener abgefasst, und verdienen daher eben so viel Empfehlung. Sie sind nicht nur für Landgemeinden, sondern auch für Stadtgemeinden brauchbar, und werden auch in diesen ihren Nutzen stiften. Sie sind nicht zu lang, nicht zu kurz, und nicht zu gelehrt, sondern populär, und doch nicht trivial. Der Vortrag ist deutlich, und die Sprache rein. Wir wünschen dem Verf. Glück zu seinem Fleisse, und seinen Predigten Segen.

Neuenkirchen-Vörden, Gem. im Kr. Melle, Reg.-Bez. Osnabrück, Niedersachsen, 71 m über dem Meeresspiegel, 5 200 Einw.

Neuenkirchen-Vörden, Gem. im Kr. Lüneburg, Reg.-Bez. Lüneburg, Niedersachsen, 5 200 Einw.

Neuenkirchen, Gem. im Kr. Steinfurt, Reg.-Bez. Münster, Nordrhein-Westfalen, 50 m über dem Meeresspiegel, 10 000 Einw.

Neuenkirchen, Gem. im Kr. Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Holstein, 10 m über dem Meeresspiegel, 1 000 Einw.

Neuenkirchen, Gem. im Kr. Stade, Reg.-Bez. Lüneburg, Niedersachsen, 1 000 Einw.

Neuenkirchen, Gem. im Kr. Soltau-Fallingbostel, Reg.-Bez. Lüneburg, Niedersachsen, 1 000 Einw.

Neuenkirchen, Gem. im Kr. Cuxhaven, Reg.-Bez. Lüneburg, Niedersachsen, 1 000 Einw.

Neuenkirchen, Gem. im Kr. Celle, Reg.-Bez. Lüneburg, Niedersachsen, 1 000 Einw.

Neuenkirchen, Gem. im Kr. Bersenbrück, Reg.-Bez. Osnabrück, Niedersachsen, 1 000 Einw.

Neuenkirchen, Gem. im Kr. Aurich, Reg.-Bez. Aurich, Niedersachsen, 1 000 Einw.

Neuenkirchen, Gem. im Kr. Ahaus, Reg.-Bez. Münster, Nordrhein-Westfal

Nr. 1. Wahl des Abgeordneten Dr. Hermann Schulze-Delitzsch, 3. Berlin-Stadt, Wahlkreis.

Gültige Stimmzettel: 19 000
Absolute Mehrheit: 9 501

Dr. Hermann Schulze-Delitzsch	11 000
Rudolf Virchow	8 000

Dr. Schulze-Delitzsch ist gewählt.

Nr. 2. Wahl des Abgeordneten Dr. Rudolf Virchow, 4. Berlin-Stadt, Wahlkreis.

Gültige Stimmzettel: 19 000
Absolute Mehrheit: 9 501

Dr. Rudolf Virchow	11 000
Dr. Hermann Schulze-Delitzsch	8 000

Dr. Virchow ist gewählt.

Nr. 3. Wahl des Abgeordneten Dr. Ludwig Bamberger, 5. Berlin-Stadt, Wahlkreis.

Gültige Stimmzettel: 19 000
Absolute Mehrheit: 9 501

Dr. Ludwig Bamberger	11 000
Dr. Hermann Schulze-Delitzsch	8 000

Dr. Bamberger ist gewählt.

Nr. 4. Wahl des Abgeordneten Dr. Hermann Schulze-Delitzsch, 6. Berlin-Stadt, Wahlkreis.

Gültige Stimmzettel: 19 000
Absolute Mehrheit: 9 501

Dr. Hermann Schulze-Delitzsch	11 000
Rudolf Virchow	8 000

Dr. Schulze-Delitzsch ist gewählt.

Nr. 5. Wahl des Abgeordneten Dr. Rudolf Virchow, 7. Berlin-Stadt, Wahlkreis.

Gültige Stimmzettel: 19 000
Absolute Mehrheit: 9 501

Dr. Rudolf Virchow	11 000
Dr. Hermann Schulze-Delitzsch	8 000

Dr. Virchow ist gewählt.

Nr. 6. Wahl des Abgeordneten Dr. Ludwig Bamberger, 8. Berlin-Stadt, Wahlkreis.

Gültige Stimmzettel: 19 000
Absolute Mehrheit: 9 501

Dr. Ludwig Bamberger	11 000
Dr. Hermann Schulze-Delitzsch	8 000

Dr. Bamberger ist gewählt.

Bremen, 8. von 11 Bog.

Man hält dafür daß Hr. Bertram der Verfasser dieser Schrift sey. Fr. Fr. 1737. p. 294.

218. Johann Christoph Ungewitters wahre Seelen-Gestalt würdiger Tischgenossen bey des Herrn Tafel.

Cassel, 8. 1 Alph. 14 Bogen.

Sind sieben Communion-Andachten, in welchen die Lehre Calvini sich äusert: Diesen sind Predigten über das Vater Unser angefügt. Der Hr. Aut. ist Ober-Hoff-Prediger, Consistorial-Rath und Superint. zu Basel. Fortg. Samml. 1740. p. 595.

219. Albert. Voget Institutiones Theologiæ Christianæ.

Göttingen, 4. 1 Alph. 13. Bogen.

Dieses Compendium ist nach Arth der Tabellen abgefasset, und denen Academischen Vorlesungen gewidmet. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 27. Nov Act. Erud. A. 1737. M. Aug. n. 2.

220. Conrad Heinrich Völcksens Fortgesetzte Betrachtungen über Biblische Historien.

Hannover, von 12 Bogen.

Da der erste Theil so wohl aufgenommen worden, so ist der Hr. Autor, ein gottesfürchtiger Politicus, ermuntert worden auch das andere Dutzend seiner Biblischen Betrachtungen

herauszugeben. Es sind lauter gute moralische Meditationes. Fortg. Samml. 1740. p. 320.

221. Friedrich Wagners allgemeine Betrachtungen über die Wahrheiten der Christlichen Religion.

Hamburg, groß 8. 2. Alph. 8 Bog.

Dieses Buch ist schon größtentheils in den Berlinischen Heb-Opffern Stück-weise eingerückt zu finden, und weil ein Ungenannter unterschiedenes darwider erinnert, so hat der Hr. Autor, Pastor zu S. Michaelis in Hamburg, ihm hier geantwortet. Fortg. Samml. 1737. p. 76. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 412.

222. Ej. Erkänntniß Gottes, in Betrachtung über die Glaubens-Lehren. Erstes Stück.

Hamburg, 4. von 2 Alph.

Nachdem der Hr. Aut. in dem voranstehenden Buche seine allgemeine Betrachtungen von Geheimnissen statt der Einleitung voraus geschickt, so fängt er nun an die Glaubens-Lehren in Predigten über Biblische Sprüche ausführlich abzuhandeln. Hier sind in 2. Predigten oder Betrachtungen nur die Puncte von der Erkänntniß Gottes und der heil. Schrift ausgeführet, unter dieselben aber sind weitläufftige Anmerckungen gesetzet, welche aeroamatisch lauten, und dem Miß-Verstand wehren sollen. Fortg. Samml. 1740. p. 692. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 783.

223. Joh. George Walchs D. Einleitung in die Theologischen Wissenschaften.

Jena, 4.

Ist meistens schon vorher gedruckt gewesen. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 510.

224. M. Henr. Adolph Walthers Heiliger Redner, dritter Theil.

Franckfurth, 8. von 22 B.

Sind schon bekannt. Fr. Fr. 1737. p. 141.

225. Isaac Watts Versöhn-Opffer Christi.

Halle, in 8.

Diesen gründlichen Tractat des berühmten Engelländers Watts hat Hr. Grischow übersetzet, und der Hr. Abt Steinmetz mit einer Vorrede und Anmerckungen begleitet. Fr. Fr. 1737. p. 164.

226. D. Dan. Waterland Review of the Doctrine of the Eucharist as laid down in Scripture and Antiquity.

London, 8. 1 Alph. 16 Bog.

Der Calvinismus leuchtet in diesem Buch starck hervor. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 595.

227. M. Crisvini Weißens Ost-Indische und Persische Reise Joh. Gottlieb Worms.

Dreßden, 8. von 3 Alph. 13 und 1 halb. Bog.

Der Hr. Autor, welcher Pastor zu Muchau in Meißen und ein fleißiger Mann ist, ist mit einem aus Döbeln bürtigen Kaufmann, Hrn. Joh. Gottlieb Wormen, der viel Jahre in Ost-Indien und Persien gelebt, bekannt worden, und hat aus dessen Relationen diese Reise-Beschreibung aufgesetzet. Fr. Fr. 1737. p. 31. Leipz. Gel. Zeit. 1735. p. 366. it. 1737. p. 95.

228. D. Christ. Eberhard Weißmans Grund-Lehren der Evangelischen Religion, so ferne sie zugleich dienen zu heilsamer Verwahrung gegen das Papstthum als Papstthum.

Tübingen, 8 von 1 Alph. 8 Bogen.

Dieses feine Hand-Büchelgen hat seinen guten Nutzen, ist aber vor gemeine Leute zu schwehr. Fortg. Samml. 1740 p. 589.

229. Johann Caspar Wetzels Hymnologia Polemica.

Arnstadt, 8. 21 Bogen.

Hier liefert der Hr. Aut. abermahls 24. Betrachtungen über das Lied: Du Friede-Fürst Herr Jesu Christ, dergleichen er auch Ao. 1733. über das Paßions-Lied: Das Leben für uns in den Tod gegeben, bekannt gemacht. Frühaufg. Fr. 1737. p. 141. it. Fortg Samml. 1740. p. 236.

230. An Account of the Demoniacks by W. Whiston.

London,

Vorbehalten.

Im übrigen bleiben die Verordnungen vom 15. Februar 1816 und 5. Mai 1817 in Kraft.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Königlichen Insiegels.

Gegeben Berlin, den 5. Mai 1817.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Graf zu Dohna. Graf zu Solms. Graf zu Lottum. Graf zu Schlabrendorf. Graf zu Bernstorff. Graf zu Reden. Graf zu Alvensleben. Graf zu Schuckmann. Graf zu Boyen.

Nr. 30. Verordnung wegen Bildung neuer Kreise im Herzogthum Geldern. Vom 5. Mai 1817.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen, Herzog von Geldern, Souverain und Oberster Burggraf von Neuenburg, Fürst von Neufchatel und Valengin, Graf von Glatz, Herr zu Ravenstein, Tecklenburg und Lingen, Markgraf zu Ober- und Niederlausitz, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg und Lingen, Herr zu Lippstadt, Minden, Ravenstein, Rahve, Wedau, Crossen, Beeskow, Storkow, Sonnenwalde, Gransee, Arnstein, Cottbus, Peitz, Lübben, Lübbenau, Zossen, Teupitz, Gottschdorf, Penkun, Pyritz, Massow, Naugard, Cammin, Greifenhagen, Stargard, Lauenburg, Bütow, Rügenwalde, Stolpe, Schlawe, Rummelsburg, Draheim, Usedom, Wollin, Gollnow, Stettin, Barth, Damgarten, Tribsees, Gützkow, Wolgast, Rügen, Putbus, Minden, Ravensberg, Hohenstein, Recklinghausen, Limpurg, Gaudersheim, Rheda, Wiedenbrück, Gemen, Ahaus, Bocholt, Borken, Stadtlohn, Wessum, Alpen, Winnenthal, Büderich, Friedrichsfeld, Mörs, Aldenkirchen, Linn, Crefeld, Gahlen, Dinslaken, Broich, Hamm, Essen, Werden, Steele, Elten, Huissen, Emmerich, Sevenaer, Zevenbergen, Bylandt, Gennep, Milligen, Ryckholt, Geldern, Meurs, Crickenbeck, Wachtendonk, Straelen, Wartenberg, Krickenbeck, Nieukerk, Aldekerk, Kempen, Grefrath, Viersen, Süchteln, Brüggen, Dyck, Anholt, Gronsfeld, Hoensbroek, Wittem, Eijs, Wylre, Fauquemont, Millen, Rolduc, Kerkrade, Herzogenrath, Merkstein, Wilhelmstein, Sittard, Susteren, Born, Montfort, Stein, Elsloo, Obbicht, Urmond, Hillensberg, Wassenberg, Erkelenz, Gangelt, Waldfeucht, Heinsberg, Millen, Randerath, Ratingen, Lennep, Mettmann, Solingen, Elberfeld, Barmen, Neviges, Velbert, Hardenberg, Neviges, Wülfrath, Isenberg, Hilden, Lüttringhausen, Remscheid, Altena, Iserlohn, Plettenberg, Lüdenscheid, Bilstein, Neuenrade, Hohenlimburg, Schwelm, Gevelsberg, Wetter, Hörde, Bochum, Langendreer, Witten, Blankenstein, Hattingen, Linden, Steinhausen, Herbede, Wengern, Schee, Milspe, Altenvoerde, Schwerte, Westhofen, Ergste, Hagen, Haspe, Vorhalle, Boele, Elsey, Hengstey, Dortmund, Aplerbeck, Brackel, Asseln, Wickede, Ickern, Castrop, Rauxel, Frohlinde, Lütgendortmund, Huckarde, Bodelschwingh, Mengede, Holzwickede, Unna, Königsborn, Kamen, Werne, Bergkamen, Lünen, Schwerin, Altenderne, Bork, Selm, Olfen, Capellen, Stockum, Werries, Hamm, Heessen, Uentrop, Rhynern, Pelkum, Westtünnen, Ostönnen, Drechen, Hilbeck, Mark, Ahlen, Beckum, Neubeckum, Oelde, Stromberg, Sendenhorst, Albersloh, Warendorf, Freckenhorst, Ostenfelde, Enniger, Ennigerloh, Wadersloh, Liesborn, Wiedenbrück, Rheda, Gütersloh, Harsewinkel, Marienfeld, Clarholz, Lette, Herzebrock, Rietberg, Neuenkirchen, Verl, Sennelager, Paderborn, Delbrück, Hövelhof, Lippspringe, Schlangen, Bentheim, Steinfurt, Burgsteinfurt, Rheine, Borghorst, Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Mettingen, Recke, Hopsten, Leer, Tecklenburg, Lengerich, Lingen, Meppen, Haselünne, Bersenbrück, Fürstenau, Vörden, Quakenbrück, Berge, Menslage, Löningen, Cloppenburg, Friesoythe, Cleve, Goch, Calcar, Cranenburg, Xanten, Moyland, Bedburdyck, Hau, Asperden, Winnenthal, Sonsbeck, Alpen, Veen, Rees, Haldern, Isselburg, Empel, Wesel, Büderich, Friedrichsfeld, Mörs, Aldenkirchen, Linn, Crefeld, Gahlen, Dinslaken, Broich, Hamm, Essen, Werden, Steele, Elten, Huissen, Emmerich, Sevenaer, Zevenbergen, Bylandt, Gennep, Milligen, Ryckholt, Geldern, Meurs, Crickenbeck, Wachtendonk, Straelen, Wartenberg, Krickenbeck, Nieukerk, Aldekerk, Kempen, Grefrath, Viersen, Süchteln, Brüggen, Dyck, Anholt, Gronsfeld, Hoensbroek, Wittem, Eijs, Wylre, Fauquemont, Millen, Rolduc, Kerkrade, Herzogenrath, Merkstein, Wilhelmstein, Sittard, Susteren, Born, Montfort, Stein, Elsloo, Obbicht, Urmond, Hillensberg, Wassenberg, Erkelenz, Gangelt, Waldfeucht, Heinsberg, Millen, Randerath, Ratingen, Lennep, Mettmann, Solingen, Elberfeld, Barmen, Neviges, Velbert, Hardenberg, Neviges, Wülfrath, Isenberg, Hilden, Lüttringhausen, Remscheid, Altena, Iserlohn, Plettenberg, Lüdenscheid, Bilstein, Neuenrade, Hohenlimburg, Schwelm, Gevelsberg, Wetter, Hörde, Bochum, Langendreer, Witten, Blankenstein, Hattingen, Linden, Steinhausen, Herbede, Wengern, Schee, Milspe, Altenvoerde, Schwerte, Westhofen, Ergste, Hagen, Haspe, Vorhalle, Boele, Elsey, Hengstey, Dortmund, Aplerbeck, Brackel, Asseln, Wickede, Ickern, Castrop, Rauxel, Frohlinde, Lütgendortmund, Huckarde, Bodelschwingh, Mengede, Holzwickede, Unna, Königsborn, Kamen, Werne, Bergkamen, Lünen, Schwerin, Altenderne, Bork, Selm, Olfen, Capellen, Stockum, Werries, Hamm, Heessen, Uentrop, Rhynern, Pelkum, Westtünnen, Ostönnen, Drechen, Hilbeck, Mark, Ahlen, Beckum, Neubeckum, Oelde, Stromberg, Sendenhorst, Albersloh, Warendorf, Freckenhorst, Ostenfelde, Enniger, Ennigerloh, Wadersloh, Liesborn, Wiedenbrück, Rheda, Gütersloh, Harsewinkel, Marienfeld, Clarholz, Lette, Herzebrock, Rietberg, Neuenkirchen, Verl, Sennelager, Paderborn, Delbrück, Hövelhof, Lippspringe, Schlangen, Bentheim, Steinfurt, Burgsteinfurt, Rheine, Borghorst, Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Mettingen, Recke, Hopsten, Leer, Tecklenburg, Lengerich, Lingen, Meppen, Haselünne, Bersenbrück, Fürstenau, Vörden, Quakenbrück, Berge, Menslage, Löningen, Cloppenburg, Friesoythe, Cleve, Goch, Calcar, Cranenburg, Xanten, Moyland, Bedburdyck, Hau, Asperden, Winnenthal, Sonsbeck, Alpen, Veen, Rees, Haldern, Isselburg, Empel, Wesel,

Londen, fol. reg. T. I. 10 Alph. 7 Bog. T. II. 8 Alph. 13 Bog. T. III. 9 Alph. 22 und 1 halb. Bog. T. IV. 9 Alph. 2 Bog.

Dieses grosse Werck enthält nicht nur alle Concilia, so in Engelland, Schottland und Irrland vom Jahr Christi 446 bis 1717. gehalten worden, sondern auch die Statuta, Kirchen-Ordnungen u. s. f. so in jeden Bißthum gemacht worden, so viel man derselben auftreiben können. Frühaufg. Fr. 1738. p. 65. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 589.

235. Christophili Wohlgemuths fortgesetzte Rettung der Unsündhaftigkeit der menschlichen Natur Christi.

Halle und Franckf. 8. 1 Alph.

Man vermuthet, daß Hr. Johann Ulrich Schwentzel der eigentliche Verfasser dieser Schrift sey, welche dem verführischen Christian Fenden entgegen gesetzet ist. Fortg. Samml. 1739. p. 356.

236. Christoph Wollii de Themide diva Justitiæ præside, a sacra Christi civitate proscribenda dissertatio.

Leipzig, 4. 2 u. 1 halb. Bogen.

Mit dieser Schrift gratuliret der Hr. Autor zween Leipzigern zu der erlangten Doctor-Würde in Jure. Er erkläret erstlich die Fabeln von der Themis aus der Physick und Historie, und zeiget darauf, wie ferne die Themisburg der Christen in ihren Schriften nicht geduldet werden

Le Gl., wächst auf Jamaika in Ch.
Le Gl., wächst auf Jamaika in Ch.

Le Gl., wächst auf Jamaika in Ch.
Le Gl., wächst auf Jamaika in Ch.

Le Gl., wächst auf Jamaika in Ch.
Le Gl., wächst auf Jamaika in Ch.

Le Gl., wächst auf Jamaika in Ch.
Le Gl., wächst auf Jamaika in Ch.

Franckfurth am Mayn, 4. 1 Bog.

Dieſe Erklährung gehet dahin, daß der Hr. Graf zwar verſichert, er werde ſich in der Güte zu rechte weiſen laſſen, aber dennoch alle ſeine Facta und Scripta zu rechtfertigen ſuchet. Fortg. Samml. 1738. p. 559.

241. M. Nic. Ern Zobelii Cacozelia Gentium in tradendis doctrinis de generis humani mentisque humanæ origine & reſurrectione mortuorum.

Altdorf, 8. 9 Bog. c. fig.

Sind 2. gelehrte Diſſertationes, darinne die beyden Chriſtl. Glaubens-Wahrheiten von der Schöpffung und von der Aufferſtehung der Todten aus der Heydniſchen Theologia Mythica erläutert worden. Fortg. Samml. 1740. p. 565.

B. Bücher und Schriften von Ao. 1737. deren Autores nicht benennet ſind.

242. Abbildung der Chriſtlichen Glaubens- und Sitten-Lehre.

Flensburg, 12. von 12 Bog.

Iſt eine Catechiſation nach der Ordnung der Locorum Theologiæ Dogmaticæ & Moralis. Frühaufg. Fr. 1737. p. 142.

243. Acta hiſtorico-eccleſiaſtica, oder ge-

Verzeichniß-Bücher von denen Kirchen-Ordnungen, Kirchen-Agenden, Gesang-Büchern, Catechismis, Gebet-Büchern, Liturgien, Predigten, Leich-Predigten, Leich-Reden, Leich-Gedichten, Leich-Texten, Leich-Sermonen, Leich-Programmen, Leich-Carmina, Leich-Abdankungen, Leich-Ehren-Gedächtnissen, Leich-Ehren-Gedichten, Leich-Ehren-Predigten, Leich-Ehren-Reden, Leich-Ehren-Texten, Leich-Ehren-Sermonen, Leich-Ehren-Programmen, Leich-Ehren-Carmina, Leich-Ehren

Bauern in Ungarn. Ein Bauer hat
Ein Bauer hat gesehen, wie ein Edelmann
Ein Bauer hat gesehen, wie ein Edelmann
Ein Bauer hat gesehen, wie ein Edelmann

Nr. 1. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 2. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 3. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 4. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 5. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 6. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 7. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 8. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 9. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 10. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 11. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 12. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 13. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 14. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 15. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 16. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 17. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 18. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 19. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 20. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 21. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 22. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 23. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 24. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 25. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 26. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 27. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 28. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 29. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 30. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 31. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 32. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 33. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 34. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 35. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 36. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 37. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 38. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 39. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 40. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 41. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 42. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 43. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 44. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 45. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 46. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 47. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 48. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 49. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 50. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 51. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 52. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 53. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 54. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 55. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 56. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 57. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 58. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 59. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 60. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 61. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 62. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 63. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 64. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 65. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 66. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 67. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 68. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 69. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 70. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 71. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 72. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 73. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 74. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 75. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 76. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 77. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 78. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 79. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 80. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 81. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 82. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 83. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 84. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 85. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 86. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 87. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 88. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 89. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 90. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 91. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 92. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 93. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 94. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 95. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 96. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 97. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 98. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 99. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 100. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 101. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 102. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 103. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 104. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 105. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 106. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 107. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 108. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 109. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 110. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 111. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 112. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 113. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 114. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 115. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 116. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 117. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 118. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 119. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 120. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 121. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 122. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 123. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 124. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 125. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 126. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 127. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 128. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 129. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 130. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 131. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 132. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 133. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 134. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 135. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 136. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 137. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 138. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 139. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 140. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 141. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 142. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 143. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 144. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 145. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 146. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 147. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 148. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 149. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 150. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 151. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 152. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 153. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 154. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 155. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 156. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 157. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 158. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 159. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 160. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 161. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 162. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 163. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 164. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 165. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 166. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 167. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 168. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 169. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 170. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 171. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 172. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 173. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 174. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 175. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 176. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 177. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 178. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 179. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 180. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 181. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 182. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 183. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 184. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 185. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 186. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 187. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 188. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 189. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 190. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 191. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 192. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 193. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 194. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 195. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 196. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 197. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 198. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 199. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 200. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 201. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 202. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 203. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 204. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 205. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 206. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 207. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 208. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 209. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 210. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 211. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 212. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 213. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 214. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 215. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 216. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 217. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 218. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 219. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 220. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 221. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 222. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 223. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 224. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 225. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 226. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 227. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 228. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 229. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 230. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 231. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 232. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 233. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 234. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 235. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 236. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 237. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 238. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 239. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 240. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 241. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 242. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 243. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 244. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 245. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 246. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 247. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 248. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 249. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 250. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 251. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 252. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 253. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 254. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 255. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 256. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 257. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 258. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 259. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 260. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 261. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 262. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 263. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 264. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 265. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 266. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 267. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 268. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 269. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 270. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 271. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 272. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 273. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 274. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 275. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 276. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 277. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 278. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 279. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 280. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 281. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 282. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 283. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 284. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 285. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 286. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 287. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 288. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 289. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 290. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 291. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 292. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 293. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 294. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 295. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 296. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 297. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 298. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1–19. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 299. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 22, 3–16. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 300. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 26, 9–20. 1 Tim. 1, 12–17.
Nr. 301. Die Bekehrung des Apostels Paulus. Apg. 9, 1

Beichte sollte abgeschaffet werden, und erbietet sich der Hr. Verfasser, denen zu antworten, die etwas dargegen zu erinnern finden. Fortges. Samm. 1739. p. 823. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. II.

253. Biblia, das ist, die gantze heil. Schrift Altes und Neues Testaments, mit einer Vorrede Carl Gottlob Hoffmanns.

Leipzig, in 4. von 4 dopp. Alph.

Ist sehr schön gedruckt, und wird doch vor 16. gr. verkauft. Fortg. Samml. 1740 p. 689.

254. Gesammlete Moralisten-Bibliotheck. Zwey Theile.

Görlitz, 8.

Es sind hier auserlesene kleine Moralische Schriften, meistens derer Engelländer, zusammen getragen. Frühaufg. Fr. 1737. p. 85. & 274.

255. Biblische Ergötzlichkeiten.

Franckfurth, 8. von 19 Bog.

Man findet hier erstlich eine Catechisation über den Innhalt der Bibel, hernach allerhand so genannte curieuse Fragen, aus der H. Schrift, so vormahls Biblische Gemüths-Ergötzungen genannt worden. Frühaufgel. Fr. 1737. p. 141.

256. An Enquiry into the Meaning of Demoniacks in the New Testament.

London, 8. von 6 Bogen.

Der

Der unbekannte Aut. will darthun, daß alle Beſeſſene, denen Chriſtus geholffen, entweder Epileptici, oder Maniaci geweſen, und gehet noch weiter, als andere ſolche Freydencker Fr. Fr. 1737. p. 108. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 290.

257. An Enquiry into the natural Rihgt of Mankind to debate freely concerning Religion.

Londen, 8.

Der Aut. ſoll ein Londiſcher Advocat ſeyn. Er widerlegt die Vertheidiger des freyen Raiſonnirens in Glaubens-Sachen. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 751 Teutſche Act. Erud. 225. Th. p. 609. Leipz. Gel. Zeit. 1737 p. 274. it. 1738. p. 467.

258. An Examination of a Book printed by the Quakers.

Londen, 8.

Die Quacker in Londen haben wider die Biſchöflichen Kirchen-Diener daſelbſt ein Buch Court Relation heraus gegeben, und es dem Parlement überliefert, in welchem ſie klagen, daß ſie ſehr gedruckt würden. Hierauf wird in der gegenwärtigen Schrift geantwortet, darwider aber auch herauskommen: Vindication of a Book &c. ſo auch zu Londen in 8. gedruckt worden. Fortg. Samml. 1737. p. 498.

259. Zufällige Gedancken, über die Betrachtungen der Augſpurgiſchen Confeßion.

Franckfurth, 4. von 1 Alph. 5 Bogen.

Ein zwar ungenannter doch wohlbekannter Theologus hat hier des Hn. Probsts Reinbecks Betrachtungen über die Augsp. Confeßion ernstlich beurtheilet. Fr. Fr. 1737. p. 6. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 254.

260. Nöthige Beylage zu den zufälligen Gedancken.

Franckfurth, in 4. von 6 Bog.

Weil der Hr. Probst Reinbeck die zufälligen Gedancken so geschwinde und harte abgefertiget, so ist der berühmte Autor derselben genöthiget worden, sich gegen ihm wiederum zu vertheidigen. Fr. Fr. p. 221. s. auch p. 73. und Fortges. Samml. 1738. p. 220.

261. Vernünftige Gedancken, wie man einen Atheisten überführen müsse, daß ein Gott sey.

Leipzig, 8. von 4 Bogen.

Ist wider Hn. P. Palms Unschuld Gottes geschrieben, aber sehr seichte abgefasset. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 48.

262. Histoire du Droit publique Ecclesiastique François.

Londen, 8. von 1 Alph. 7 Bog.

Dieses gründliche Werck hat ein Röm. Catholischer Frantzose, D. B. geschrieben, es hat aber in Franckreich nicht gedruckt werden dürffen, weil er dem Papste die Wahrheit allzu

zu ſtarck und deutlich geſagt, und die Rechte der Frantzöſiſchen Kirche auch wider den Königl. Hoff behauptet hat. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 223. it. 1739. p. 362. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 473.

263. Idée de la Babylone Spirituelle.
Utrecht, 12. 1 Alph. 2. Bogen.

Der Päpſtiſche Verfaſſer will hier ein ander Buch: Reflexions ſur la captivité de Babylone genannt refutiren, und zeigen, daß das in der Schrift verkündigte Geiſtl. Babel keinesweges die Römiſche Kirche ſey. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 428.

264. Imitation de J. C.
Paris, 12.

Der Abt du Freſnoi hat hier das bekannte Buch de Imitatione Jeſu von neuen drucken laſſen, und noch ein beſonder Capitel eingerückt, welches er in einer alten Frantzöſiſchen Edition gefunden. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 527.

265. Des Landes der Inquiraner
Erſter Theil 1736. 1 Alph. 2 Bogen. Anderer Theil. 1737. von 15 Bog. Franckfurth, 8.

Iſt eine indifferentiſtiſche Schrift. Fr. Fr. 1737. p. 13.

266. Inſtruction Paſtorale.
Marſeille, 4.

Die beyden Genffiſchen Jubel-Predigten, welche Herr Turretin und Hr. Morice A. 1735. gehalten, haben den Biſchof zu Marſeille alſo

gebiſſen, daß er dieſe Inſtruction dagegen herausgegeben und mit den gemeinen Antworten der Papiſten zu widerlegen gemeinet hat. Fortg. Samml. 1738. p. 750.

267. Inſtruction Paſtorale de l' Evêque de Montpellier.

Utrecht, groß 12.

Der berühmte Biſchof zu Montpellier, welcher ſich öffentl. zu der Janſeniſten Parthey bekennet, antwortet in dieſer Schrift auf die Inſtruction Paſtorale des Ertz-Biſchofs zu Sens, welcher alle Mirackel, ſo bey dem Grabe des Paris geſchehen ſeyn ſollen, zu nichte zu machen ſich bemühet. Fortg. Samm. 1739. p. 585.

268. The Scripture Hiſtory of the Jews, and their Republique.

Londen, 8. 2 Voll.

Dieſe Jüdiſche Hiſtorie iſt aus der Schrift genommen. Der Advocat Jac Home ſoll der Verfaſſer davon ſeyn. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 594.

269. Lettres Juives Tome Vme.

Auuſterdam, 8. von 1 Alph. 3 u. 1 halb. Bog.

Die ſchändliche Freyheit des Verfaſſers dieſer Schrift nimmt hier offenbahrlich zu, und greift er in dieſem Theil hauptſächlich die Proteſtanten an. Fortgeſ. Samml. 1737. p. 236.

270. Five Letters, viz 1) Some Conjectures concerning eternal creation &c.

Londen,

London, 8. 10 halbe Bogen.

Der Aut. dieſer 5 Briefe meditiret zwar ſcharff, urtheilet aber von göttlichen und bibliſchen Dingen ſehr unglücklich. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 594.

271. La Verité des Miracles operés à l'interceſſion de M. de Paris & autres Appellans. Tom. I.

4. reg. 4 Alph. 21 u. 1 halb. Bog. mit vielen Kupfern.

Der Aut. dieſes Buchs iſt ein Pariſiſcher Parlaments-Rath, Montgeron, und hat ſolches dem Könige übergeben, worüber er aber in die Baſtille geſetzet worden. Fr. Fr. 1737. p. 201.

272. Unpartheyiſche Nachrichten von der Gemeine zu Herrnhuth.

Schleswig, 8. von 3 Bog.

Dieſes ſoll eine Apologie vor die Herrnhuther ſeyn, und ſoll es auch nicht ſeyn; daß alſo wohl daraus niemand ein gründliches Gutachten von der Sache faſſen wird. Fortg. Samml. 1739. p. 499.

273. Gelehrte aus alten Nachrichten gezogene Neuigkeiten. Erſtes Stück.

Nürnberg, in 8. von 7 u. 1. halb. Bogen. Andres Stück von 9 u. 1 halb. Bog.

In dieſem neuen Journal ſolten allerhand Nachrichten aus raren MSCten mitgetheilet worden, es hat aber wenig Liebhaber gefunden,

und iſt daher bald liegen blieben. Fr. Fr. 1738. p. 67. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 316. & 788.

274. Göttingiſche Neben-Stunden.

Göttingen, 8. von 6 Bog.

Der Verfaſſer richtet ſeine Betrachtungen inſonderheit auf die Abſichten Gottes, und ſcheint der Wolfiſchen Philoſophie ergeben zu ſeyn. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 77.

275. The Moral Philoſopher.

Londen, 8.

Iſt ein Geſpräch zwiſchen zwey ſo genannten Chriſten, deren einer den Deiſten, der andere den Juden ergeben iſt, von den Gründen der Chriſtlichen Religion, das gantz indifferentiſtiſch abgefaſſet. Fr. Fr. 1737. p. 141. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 226.

276. The Immortality of the Moral-Philoſopher.

Londen, 8. von 6 Bog.

Hier wird das vorherſtehende Buch ernſtlich und ſcharf widerleget. Fortgeſ. Samml. 1740. p. 435.

277. Propoſitions of natural and revealed Religion.

Londen, 8.

Der Aut. iſt Herr Moore; er zeiget, wie die natürliche Religion der Chriſtlichen diene. Fortg. Samml. 1738. p. 751.

278.

278. Remarques Chronologiques ſur l'ancien Teſtament.

Paris, groß 8. 17 Bogen.

Dieſer Schrift-Verfaſſer iſt ein harter Papiſt: er will hier die wahre Zeit-Rechnung bis auf Chriſti Geburth alleine aus der Bibel feſte ſetzen und beweiſen, daß Chriſtus im Jahr der Welt 3959. gebohren worden. Fortg. Samml. 1738. p. 493. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 556. it. 1738. p. 426.

279. Sammlung einiger Predigten einiger Gottes-Gelehrten in Engelland.

Halle, 8. von 1 Alph. 14 Bog.

Der Uberſetzer dieſer Engelliſchen Predigten ſoll eben derjenige ſeyn, der Burroughs Ubel aller Ubel teutſch gemacht hat: Hr. S. J. Baumgarten hat ſolche mit einer Vorrede und etlichen wenigen Erinnerungen begleitet. Fr. Fr. 1737. p. 84.

280. Zweytes Send-Schreiben an den Herrn von B.

Hier will man Hn. Pr. Reinbecken ſammt der Wolfiſchen Philoſophie vertheidigen, driſchet aber insgemein leer Stroh. Fortgeſ. Samml. 1740. p. 590.

281. The Strenght en Weakneſſ of human Reaſons.

London, 8. von 21 Bog.

Der bekannte Presbyterianische Lehrer, Dr. Watts, soll diese Schrift aufgesetzt haben. Es sind Gespräche zwischen einem Deisten und Sophronico, einem Rechtgläubigen, über die Frage, ob die Vernunft in Glaubens-Sachen das Urtheil sprechen müsse, welche hier auf sehr leichte und ungewisse Arth decidiret wird. Fortg. Samml. 1738. p. 494. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 169.

282. Theologia Pastoralis Practica oder Sammlung nutzbarer Anweisung zur gesegneten Führung des Evangelischen Lehr-Amts.

Magdeburg und Leipzig, in 8. Erstes und Anderes Stück, zusammen 17 Bogen.

Es haben sich im Magdeburgischen etliche Land-Prediger zusammen begeben, und unter sich eine solche geistl. Versamlung veranstaltet, darinnen sie sich von Amts-Sachen unterreden wollē. Dieses sind nun die Gottes-Gelehrten, welche dis Journal herausgeben, wodurch man dem præpostero studio pietatis gar besonders zu statten zu kommen vermeinet. Fortg. Samml. 1737. p. 122. it. 1738. p. 204. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 852. & 1738. p. 208.

283. Thuringia sacra, sive historia Monasteriorum, quæ olim in Thuringia floruerunt.

Leipzig, fol. 10 Alph. 20 Bog. 104 Kupf.

Man findet hier erstlich die Nachrichten, welche der ehemahlige gelehrte und fleißige Gräfl. Hohen-

Jahrhunderts. Die Zeit der Kreuzzüge. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

Tabelle 1. Die Völker des Altertums.

Tabelle 2. Griechenland bis zu Alexander dem Großen.

Tabelle 3. Griechenland und Rom bis zum Untergange des Römischen Reiches im Westen.

Tabelle 4. Die Völkerwanderung. Die Germanen. Die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Ottonen. Die Salier. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

Tabelle 5. Die Völkerwanderung. Die Germanen. Die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Ottonen. Die Salier. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

Tabelle 6. Die Völkerwanderung. Die Germanen. Die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Ottonen. Die Salier. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

Tabelle 7. Die Völkerwanderung. Die Germanen. Die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Ottonen. Die Salier. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

Tabelle 8. Die Völkerwanderung. Die Germanen. Die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Ottonen. Die Salier. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

Tabelle 9. Die Völkerwanderung. Die Germanen. Die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Ottonen. Die Salier. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

Tabelle 10. Die Völkerwanderung. Die Germanen. Die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Ottonen. Die Salier. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

Tabelle 11. Die Völkerwanderung. Die Germanen. Die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Ottonen. Die Salier. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

Tabelle 12. Die Völkerwanderung. Die Germanen. Die Franken. Die Merowinger. Die Karolinger. Die Ottonen. Die Salier. Die Hohenstaufen. Rudolf von Habsburg. Die Luxemburger. Die Wittelsbacher. Die Habsburger. Die Hohenzollern. Die Reformation. Der dreißigjährige Krieg. Der Westfälische Friede. Der Siebenjährige Krieg. Die Befreiungskriege. Die Gründung des Deutschen Reiches.

die Beschuldigung einer, in der Sammlung auserlesener Materien zum Bau des Reichs Gottes ertheilten ungegründeten Nachricht von einigen Mecklenburgischen Kirchen-Sachen.

Rostock und Neu-Brandenb. 8. von 5 u. 1 halb. Bog.

Hier findet man genauere Nachricht von alle dem, was die beyden verdächtigen Prediger, Ehrenpfort und Schmidt, in den Mecklenburgischen Landen vor Unruhe angerichtet. Fortg. Saml. 1740. p. 324. & 333.

288. Vies des Papes Alexandre VI. & Leon X.

London, 8. von 9 Bog.

Der Aut. ist ein Papiste und nennet sich mit den Buchstaben D. B. Fortg. Samml. 1739. p. 705.

289. La Vie de Jo. Fr. Regis.

Pariß, 12. reg.

Ist das Leben eines Jesuiten, der zum Heiligen gemacht worden. Fortg. Samml. 1748. p. 340.

290. Gründliche Untersuchung, ob vermöge Göttlicher Gesetze man seiner Frauen Schwester heyrathen darf.

4. von 3 Bog.

Bey den gegenwärtigen Zeiten ist es nöthig und wohlgethan gewesen, daß dieses gründliche Responsum der Theologischen Facultät zu Marpurg

purg wider die Ehe mit der verstorbenen Frauen Schwester, welches vom 5. Nov. 1718. datirt, in Druck gegeben worden. Frühaufg. Fr. 1737. p. 33.

291. Biblischer Untersuchungs-Schriften, worinnen die Eintheilung, eine neue Uebersetzung und Nutz-Anwendung der Biblischen Bücher mit Philosophischen Anmerckungen zur öffentlichen Prüfung dargeleget worden. Erster Versuch, welcher die zwey ersten Theile des ersten Buch Mosis, vom ersten bis achten Capitel enthält.

Halberstadt, 4.

Der unbekannte Verfasser hat sich viel unternommen, aber auch bald wieder nachgelassen. Leipz Gel. Zeit 1737. p. 667. Act. Erud. 1738.

292. Untersuchung des wahren Grundes, aus welchen die Höchste Gewalt eines Fürsten über die Kirche herzuleiten ist.

Stockholm, 4. von 2 1 Bog.

Ist ein neuer Titul-Bogen über eine vor etlichen Jahren zu Jena gedruckte Schrifft des jüngern Buddei. Frühaufg. Fr. 1737. p. 87.

293. Vorstellung an alle Theologen über die Frage von der Zulassung des Bösen.

Anolt-

Onolzbach, 8, von 9 Bogen.

Der berühmte Hr. Oeder, Decanus zu Feuchtwangen, censiret hier Hrn. P. Palms und Hrn. Pr. Reinbecks Schriften, von der Entschuldigung Gottes gegen einen Atheisten über die Zulassung des Bösen und nennet diese Streitigkeit gefährlich, ermahnet auch alle Theologos, dem Uebel zu wehren. Frühaufg. Fr. 1737. p. 106.

294. Christliche und Schriftmäßige Warnung vor der Römisch-Papistischen Lehre.

in 12. von 5. u. 1 halb. Bog.

Der Autor gehet dem Catechismo nach, und zeiget, wie ein Einfältiger nach demselben die Irrlehren des Pabstthums widerlegen solle. Fortg. Samml. 1739. p. 230.

295. Die Weissagungen von Jesu dem wahren Meßia in denen 5. Büchern Mosis. Das erste Stück.

Leipzig, 4. 12. Bog.

Hr. M. Christian Friedrich Bauer, damahls Pastor zu Frießdorf und Rammelberg, jetzo D. & Prof. Theol. zu Wittenberg, hat gegen Joh. Clericum, und wider den Wertheimischen Bibel-Schmidt die Zeugnisse des Alten Testaments von Christo durch Hülffe des Grund-Textes, und die Accentuation zu bewähren und zu retten sich vorgenommen. In diesem ersten Stücke ist das Prot-Evangelium Gen. III. 15. zwar allein vor-

vorgenommen, aber auch deſto nachdrücklicher gerettet worden. Fortg. Samm. 1738. p. 201.

296. Der über die Exiſtentz Gottes ſich bedenckende Welt-Weiſe.

4. von 3. Bog.

Iſt eine curieuſe Schrift, darinne die Schädlichkeit der Wolfiſchen Philoſophie, ob wohl mit etwas dunckler Schreib-Arth, vorgeſtellet wird. Unter andern wird gerüget, daß Hr. Wolff in ſeiner Methaphyſick vorgegeben, wir müſten darüber philoſophiren, ob wir ſelbſt, oder etwas anders, das eintzige nothwendige Ding, das iſt Gott, wären, welches das Carteſianiſche Principium iſt. Fortg. Samml. 1740. p. 436.

Theologiſche Bücher und Schriften,

ſo Anno 1738. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Nahmen vorgeſetzt.

1. D. Jo. Georgii Abicht Prælectiones de Creatione mundi.

Wittenberg, 4. von 5. Bogen.

Der Hr. General-Superintendens hat hier inſonderheit die Schädlichkeit der Leib-

nitzischen Philosophie gründlich gezeiget. Frühaufs. Fr. 1738. p. 111. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 878. it. 1738. p. 905. Act. Erud. Nov. Suppl. T. IV.

2. Eusebius Amort de Origine, progressu, valore & fructibus indulgentiarum.

Venedig, fol. pagg. 508.

Der Autor hat auf dieses Werck grossen Fleiß gewendet, und wie er schreibet, viel tausend Scribenten dabey aufgeschlagen, doch die unsrigen hat er meistens mit Fleiß übergangen. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 229.

3. D. Pauli Antonii Harmonische Erklährung der Heil. vier Evangelisten. Zweyter Theil.

Halle, 8. 4 Alph. 18 Bog.

Man findet auch in diesem Theile, der die völligen ersten drey Capitel des Evangelii Johannis in sich schliesset, viel gute Anmerckungen, doch auch manche besondere und hochgetriebene Ausdrücke, die nicht zu billigen. Fortg. Samml. 1738. p. 589.

4. Joh. Wilh. Appelii Zufriedenheit des Menschlichen Gemüths.

Leipzig, 8. reg. von 11 Bog.

Ist sowohl Theologisch als Philosophisch abgefaßt. Fortg. Samml. 1739. p. 617. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 825.

5. D.

5. D. Daniel Heinrich Arnolds Invitation zu denen öffentlichen Vorleſungen von der Klugheit erbaulich zu predigen. Nebſt Erörterung der Frage: Ob es einem Knechte Gottes anſtändig, ſich der geiſtl. Beredſamkeit zu befleißigen?

Königsberg, 4. von 2 Bog.

Gleichwie der vortrefliche Autor jüngſthin in 2. edirten Predigten gezeiget, daß er in der geiſtlichen Beredſamkeit es ſehr weit gebracht; alſo ſuchet er nun auch in dieſem teutſchen Programmate ſeine Auditores darzu anzuweiſen, und preiſet ihnen inſonderheit den Hrn. Abt Moßheim zur Nachfolge an. Fortg. Samml. 1738. p. 565.

6. Gottfried Arnolds erſtes Marterthum mit Barnabä und Clementis Brieffen.

Halle, in 8. von 19 Bog.

Iſt eine neue Auflage. Fortg. Samml. 1739. p. 377.

7. Frantz Atterbury Sermons and Diſcourſes on ſeveral ſubjects &c.

London, 8. 4 Voll.

Sind Predigten und Reden, welche der Biſchof von Rocheſter bey verſchiedenen Gelegenheiten gehalten. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 931.

8. Joh. Michael Auguſts, die Freude Iſraelis bey einer Verſammlung.

Leipz.

Leipzig, 4. von 1 Alph.

Der Verfaſſer, ein Proſelytus ex Judaiſmo. hat dieſes Werckgen vornehmlich denjenigen unter den Jüden zum beſten Deutſch und Rabbiniſch aufgeſetzt, welche etwan ſich zu dem Chriſtenthume wenden wollen. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 681.

9. J. B. B. das Theilhaftigmachen fremder Sünden.

Franckenhauſen, 8. von 6. u. 1 halb. B.

Iſt eine feine Arbeit über dieſe Moraliſche Materie, ſonderlich über den Spruch 1. Tim. V, 22. Fortg. Samml. 1739. p. 377.

10. L. Joh. Chriſtoph. Balſer de Libertate Religionis.

Gieſſen, 4. 7. u. 1 halb. B.

Weil der Biſchöfliche Bamberg- und Würtzburgiſche Hof-Rath und Prof. Juris Hr. Joh. Ben. Banniza in einer A. 1737. herausgegebenen Diſſertation behaupten wollen, daß die Evangeliſche Religion im Römiſch-Teutſchen Reiche nur das Beneficium tolerantiæ & permiſſionis genieſſe; ſo hat Hr. Lic. Balſer in dieſer gründlichen Schrifft ihn widerleget, und das Jus Principis circa ſacra ſehr wohl ausgeführet. Fortg. Samml. 1740. p. 358.

11. Doctrina Polycarpi de præcipuis Chriſtianæ Fidei capitibus, Autore D. Jac. Henr. Balthaſare.

Jenä, 8. pl. 20.

Sind

Nr. 1. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 2. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 3. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 4. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 5. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 6. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 7. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 8. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 9. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 10. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 11. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 12. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 13. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 14. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 15. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 16. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 17. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 18. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 19. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 20. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 21. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 22. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 23. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 24. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 25. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 26. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 27. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 28. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 29. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 30. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 31. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 32. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 33. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 34. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 35. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 36. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 37. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 38. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 39. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 40. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 41. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 42. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 43. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 44. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 45. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 46. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 47. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 48. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 49. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 50. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 51. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 52. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 53. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 54. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 55. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 56. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 57. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 58. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 59. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 60. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 61. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 62. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 63. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 64. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 65. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 66. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 67. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 68. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 69. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 70. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 71. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 72. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 73. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 74. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 75. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 76. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 77. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 78. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 79. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 80. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 81. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 82. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 83. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 84. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 85. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 86. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 87. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 88. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 89. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 90. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 91. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 92. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 93. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 94. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 95. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 96. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 97. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 98. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 99. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 100. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 101. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 102. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 103. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 104. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 105. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 106. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 107. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 108. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 109. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 110. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 111. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 112. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 113. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 114. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 115. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 116. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 117. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 118. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 119. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 120. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 121. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 122. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 123. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 124. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 125. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 126. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 127. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 128. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 129. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 130. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 131. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 132. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 133. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 134. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 135. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 136. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 137. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 138. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 139. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 140. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 141. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 142. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 143. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 144. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 145. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 146. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 147. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 148. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 149. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 150. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 151. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 152. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 153. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 154. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 155. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 156. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 157. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 158. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 159. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 160. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 161. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 162. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 163. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 164. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 165. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 166. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 167. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 168. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 169. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 170. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 171. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 172. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 173. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 174. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 175. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 176. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 177. Ackermann, Christian Gottlieb, Pfarrer in Ebersbach bei Zittau, Sendschreiben an seine Freunde, über seine Amtsentsetzung. 1 Bog. 8. 1 Sgr.

Nr. 178. Ackermann, Christian G

Seite. 3 Seiten. 6 Seiten. 12 Seiten. 24 Seiten. 48 Seiten. 96 Seiten. 192 Seiten. 384 Seiten. 768 Seiten. 1536 Seiten. 3072 Seiten. 6144 Seiten. 12288 Seiten. 24576 Seiten. 49152 Seiten. 98304 Seiten. 196608 Seiten. 393216 Seiten. 786432 Seiten. 1572864 Seiten. 3145728 Seiten. 6291456 Seiten. 12582912 Seiten. 25165824 Seiten. 50331648 Seiten. 100663296 Seiten. 201326592 Seiten. 402653184 Seiten. 805306368 Seiten. 1610612736 Seiten. 3221225472 Seiten. 6442450944 Seiten. 12884901888 Seiten. 25769803776 Seiten. 51539607552 Seiten. 103079215104 Seiten. 206158430208 Seiten. 412316860416 Seiten. 824633720832 Seiten. 1649267441664 Seiten. 3298534883328 Seiten. 6597069766656 Seiten. 13194139533312 Seiten. 26388279066624 Seiten. 52776558133248 Seiten. 105553116266496 Seiten. 211106232532992 Seiten. 422212465065984 Seiten. 844424930131968 Seiten. 1688849860263936 Seiten. 3377699720527872 Seiten. 6755399441055744 Seiten. 13510798882111488 Seiten. 27021597764222976 Seiten. 54043195528445952 Seiten. 108086391056891904 Seiten. 216172782113783808 Seiten. 432345564227567616 Seiten. 864691128455135232 Seiten. 1729382256910270464 Seiten. 3458764513820540928 Seiten. 6917529027641081856 Seiten. 13835058055282163712 Seiten. 27670116110564327424 Seiten. 55340232221128654848 Seiten. 110680464442257309696 Seiten. 221360928884514619392 Seiten. 442721857769029238784 Seiten. 885443715538058477568 Seiten. 1770887431076116955136 Seiten. 3541774862152233910272 Seiten. 7083549724304467820544 Seiten. 14167099448608935641088 Seiten. 28334198897217871282176 Seiten. 56668397794435742564352 Seiten. 113336795588871485128704 Seiten. 226673591177742970257408 Seiten. 453347182355485940514816 Seiten. 906694364710971881029632 Seiten. 1813388729421943762059264 Seiten. 3626777458843887524118528 Seiten. 7253554917687775048237056 Seiten. 14507109835375550096474112 Seiten. 29014219670751100192948224 Seiten. 58028439341502200385896448 Seiten. 116056878683004400771792896 Seiten. 232113757366008801543585792 Seiten. 464227514732017603087171584 Seiten. 928455029464035206174343168 Seiten. 1856910058928070412348686336 Seiten. 3713820117856140824697372672 Seiten. 7427640235712281649394745344 Seiten. 14855280471424563298789490688 Seiten. 29710560942849126597578981376 Seiten. 59421121885698253195157962752 Seiten. 118842243771396506390315925504 Seiten. 237684487542793012780631851008 Seiten. 475368975085586025561263702016 Seiten. 950737950171172051122527404032 Seiten. 1901475900342344102245054808064 Seiten. 3802951800684688204490109616128 Seiten. 7605903601369376408980219232256 Seiten. 15211807202738752817960438464512 Seiten. 30423614405477505635920876929024 Seiten. 60847228810955011271841753858048 Seiten. 121694457621910022543683507716096 Seiten. 243388915243820045087367015432192 Seiten. 486777830487640090174734030864384 Seiten. 973555660975280180349468061728768 Seiten. 1947111321950560360698936123457536 Seiten. 3894222643901120721397872246915072 Seiten. 7788445287802241442795744493830144 Seiten. 15576890575604482885591488987660288 Seiten. 31153781151208965771182977975320576 Seiten. 62307562302417931542365955950641152 Seiten. 124615124604835863084731911901282304 Seiten. 249230249209671726169463823802564608 Seiten. 498460498419343452338927647605129216 Seiten. 996920996838686904677855295210258432 Seiten. 1993841993677373809355710590420516864 Seiten. 3987683987354747618711421180841033728 Seiten. 7975367974709495237422842361682067456 Seiten. 15950735949418990474845684723364134912 Seiten. 31901471898837980949691369446728269824 Seiten. 63802943797675961899382738893456539648 Seiten. 127605887595351923798765477786913079296 Seiten. 255211775190703847597530955573826158592 Seiten. 510423550381407695195061911147652317184 Seiten. 1020847100762815390390123822295304634368 Seiten. 2041694201525630780780247644590609268736 Seiten. 4083388403051261561560495289181218537472 Seiten. 8166776806102523123120990578362437074944 Seiten. 16333553612205046246241981156724874149888 Seiten. 32667107224410092492483962313449748299776 Seiten. 65334214448820184984967924626899496599552 Seiten. 130668428897640369969935849253798993199104 Seiten. 261336857795280739939871698507597986398208 Seiten. 522673715590561479879743397015195972796416 Seiten. 1045347431181122959759486794030391945592832 Seiten. 2090694862362245919518973588060783891185664 Seiten. 4181389724724491839037947176121567782371328 Seiten. 8362779449448983678075894352243135564742656 Seiten. 16725558898897967356151788704486271129485312 Seiten. 33451117797795934712303577408972542258970624 Seiten. 66902235595591869424607154817945084517941248 Seiten. 133804471191183738849214309635890169035882496 Seiten. 267608942382367477698428619271780338071764992 Seiten. 535217884764734955396857238543560676143529984 Seiten. 1070435769529469910793714477087121352287059968 Seiten. 2140871539058939821587428954174242704574119936 Seiten. 4281743078117879643174857908348485409148239872 Seiten. 8563486156235759286349715816696970818296479744 Seiten. 17126972312471518572699431633393941636592959488 Seiten. 34253944624943037145398863266787883273185918976 Seiten. 68507889249886074290797726533575766546371837952 Seiten. 137015778499772148581595453067151533092743675904 Seiten. 274031556999544297163190906134303066185487351808 Seiten. 548063113999088594326381812268606132370974703616 Seiten. 1096126227998177188652763624537212264741949407232 Seiten. 2192252455996354377305527249074424529483898814464 Seiten. 4384504911992708754611054498148849058967797628928 Seiten. 8769009823985417509222108996297698117935595257856 Seiten. 17538019647970835018444217992595396235871190515712 Seiten. 35076039295941670036888435985190792471742381031424 Seiten. 70152078591883340073776871970381584943484762062848 Seiten. 140304157183766680147553743940763169886969524125696 Seiten. 280608314367533360295107487881526339773939048251392 Seiten. 561216628735066720590214975763052679547878096502784 Seiten. 1122433257470133441180429951526105359095756193005568 Seiten. 2244866514940266882360859903052210718191512386011136 Seiten. 4489733029880533764721719806104421436383024772022272 Seiten. 8979466059761067529443439612208842872766049544044544 Seiten. 17958932119522135058886879224417685745532099088089088 Seiten. 35917864239044270117773758448835371491064198176178176 Seiten. 71835728478088540235547516897670742982128396352356352 Seiten. 143671456956177080471095033795341485964256792704712704 Seiten. 287342913912354160942190067590682971928513585409425408 Seiten. 574685827824708321884380135181365943857027170818850816 Seiten. 1149371655649416643768760270362731887714054341637701632 Seiten. 2298743311298833287537520540725463775428108683275403264 Seiten. 4597486622597666575075041081450927550856217366550806528 Seiten. 9194973245195333150150082162901855101712434733101613056 Seiten. 18389946490390666300300164325803710203424869466203226112 Seiten. 36779892980781332600600328651607420406849738932406452224 Seiten. 73559785961562665201200657303214840813699477864812904448 Seiten. 147119571923125330402401314606429681627398955729625808896 Seiten. 294239143846250660804802629212859363254797911459251617792 Seiten. 588478287692501321609605258425718726509595822918503235584 Seiten. 1176956575385002643219210516851437453019191645837006471168 Seiten. 2353913150770005286438421033702874906038383291674012942336 Seiten. 4707826301540010572876842067405749812076766583348025884672 Seiten. 9415652603080021145753684134811499624153533166696051769344 Seiten. 18831305206160042291507368269622999248307066333392103538688 Seiten. 37662610412320084583014736539245998496614132666784207077376 Seiten. 75325220824640169166029473078491996993228265333568414154752 Seiten. 150650441649280338332058946156983993986456530667136828309504 Seiten. 301300883298560676664117892313967987972913061334273656619008 Seiten. 602601766597121353328235784627935975945826122668547313238016 Seiten. 1205203533194242706656471569255871951891652245337094626476032 Seiten. 2410407066388485413312943138511743903783304490674189252952064 Seiten. 4820814132776970826625886277023487807566608981348378505904128 Seiten. 9641628265553941653251772554046975615133217962696757011808256 Seiten. 19283256531107883306503545108093951230266435925393514023616512 Seiten. 38566513062215766613007090216187902460532871850787028047233024 Seiten. 77133026124431533226014180432375804921065743701574056094466048 Seiten. 154266052248863066452028360864751609842131487403148112188932096 Seiten. 308532104497726132904056721729503219684262974806296224377864192 Seiten. 617064208995452265808113443459006439368525949612592448755728384 Seiten. 1234128417990904531616226886918012878737051899225184897511456768 Seiten. 2468256835981809063232453773836025757474103798450369795022913536 Seiten. 4936513671963618126464907547672051514948207596900739590045827072 Seiten. 9873027343927236252929815095344103029896415193801479180091654144 Seiten. 19746054687854472505859630190688206059792830387602958360183308288 Seiten. 39492109375708945011719260381376412119585660775205916720366616576 Seiten. 78984218751417890023438520762752824239171321550411833440733233152 Seiten. 157968437502835780046877041525505648478342643100823666881466466304 Seiten. 315936875005671560093754083051011296956685286201647333762932932608 Seiten. 631873750011343120187508166102022593913370572403294667525865865216 Seiten. 1263747500022686240375016332204045187826741144806589335051731730432 Seiten. 2527495000045372480750032664408090375653482289613178670103463460864 Seiten. 5054990000090744961500065328816180751306964579226357340206926921728 Seiten. 10109980000181489923000130657632361502613929158452714680413853843456 Seiten. 20219960000362979846000261315264723005227858316905429360827707686912 Seiten. 40439920000725959692000522630529446010455716633810858721655415373824 Seiten. 80879840001451919384001045261058892020911433267621717443310830747648 Seiten. 161759680002903838768002090522117784041822866535243434886621661495296 Seiten. 323519360005807677536004181044235568083645733070486869773243322990592 Seiten. 647038720011615355072008362088471136167291466140973739546486645981184 Seiten. 1294077440023230710144016724176942272334582932281947479092973291962368 Seiten. 2588154880046461420288033448353884544669165864563894958185946583924736 Seiten. 5176309760092922840576066896707769089338331729127789916371893167849472 Seiten. 10352619520185845681152133793415538178676663458255579832743786335698944 Seiten. 20705239040371691362304267586831076357353326916511159665487572671397888 Seiten. 41410478080743382724608535173662152714706653833022319330975145342795776 Seiten. 82820956161486765449217070347324305429413307666044638661950290685591552 Seiten. 165641912322973530898434140694648610858826615332089277323900581371183104 Seiten. 331283824645947061796868281389297221717653230664178554647801162742366208 Seiten. 662567649291894123593736562778594443435306461328357109295602325484732416 Seiten. 1325135298583788247187473125557188886870612922656714218591204650969464832 Seiten. 2650270597167576494374946251114377773741225845313428437182409301938929664 Seiten. 5300541194335152988749892502228755547482451690626856874364818603877859328 Seiten. 10601082388670305977499785004457511094964903381253713748729637207755718656 Seiten. 21202164777340611954999570008915022189929806762507427497459274415511437312 Seiten. 42404329554681223909999140017830044379859613525014854994918548831022874624 Seiten. 84808659109362447819998280035660088759719227050029709989837097662045749248 Seiten. 169617318218724895639996560071320177519438454100059419979674195324091498496 Seiten. 339234636437449791279993120142640355038876908200118839959348390648182996992 Seiten. 678469272874899582559986240285280710077753816400237679918696781296365993984 Seiten. 1356938545749799165119972480570561420155507632800475359837393562592731987968 Seiten. 2713877091499598330239944961141122840311015265600950719674787125185463975936 Seiten. 5427754182999196660479889922282245680622030531201901439349574250370927951872 Seiten. 10855508365998393320959779844564491361244061062403802878699148500741855903744 Seiten. 21711016731996786641919559689128982722488122124807605757398297001483711807488 Seiten. 43422033463993573283839119378257965444976244249615211514796594002967423614976 Seiten. 86844066927987146567678238756515930889952488499230423029593188005934847229952 Seiten. 173688133855974293135356477513031861779904976998460846059186376011869694459904 Seiten. 347376267711948586270712955026063723559809953996921692118372752023739388919808 Seiten. 694752535423897172541425910052127447119619907993843384236745504047478777839616 Seiten. 1389505070847794345082851820104254894239239815987686768473491008094957555679232 Seiten. 2779010141695588690165703640208509788478479631975373536946982016189915111358464 Seiten. 5558020283391177380331407280417019576956959263950747073893964032379830222716928 Seiten. 11116040566782354760662814560834039153913918527901494147787928064759660445433856 Seiten. 22232081133564709521325629121668078307827837055802988295575856129519320890867712 Seiten. 44464162267129419042651258243336156615655674111605976591151712259038641781735424 Seiten. 88928324534258838085302516486672313231311348223211953182303424518077283563470848 Seiten. 177856649068517676170605032973344626462622696446423906364606849036154567126941696 Seiten. 355713298137035352341210065946689252925245392892847812729213698072309134253883392 Seiten. 711426596274070704682420131893378505850490785785695625458427396144618268507766784 Seiten. 1422853192548141409364840263786757011700981571571391250916854792289236537015533568 Seiten. 2845706385096282818729680527573514023401963143142782501833709584578473074031067136 Seiten. 5691412770192565637459361055147028046803926286285565003667419169156946148062134272 Seiten. 11382825540385131274918722110294056093607852572571130007334838338313892296124268544 Seiten. 22765651080770262549837444220588112187215705145142260014669676676627784592248537088 Seiten. 45531302161540525099674888441176224374431410290284520029339353353255569184497074176 Seiten. 91062604323081050199349776882352448748862820580569040058678706706511138368994148352 Seiten. 182125208646162100398699553764704897497725641161138080117357413413022276737988296704 Seiten. 364250417292324200797399107529409794995451282322276160234714826826044553475976593408 Seiten. 728500834584648401594798215058819589990902564644552320469429653652089106951953186816 Seiten. 1457001669169296803189596430117639179981805129289104640938859307304178213903906373632 Seiten. 2914003338338593606379192860235278359963610258578209281877718614608356427807812747264 Seiten. 5828006676677187212758385720470556719927220517156418563755437229216712855615625494528 Seiten. 11656013353354374425516771440941113439854441034312837127510874458433425711231250989056 Seiten. 23312026706708748851033542881882226879708882068625674255021748916866851422462501978112 Seiten. 46624053413417497702067085763764453759417764137251348510043497833733702844925003956224 Seiten. 93248106826834995404134171527528907518835528274502697020086995667467405689850007912448 Seiten. 186496213653669990808268343055057815037671056549005394040173991334934811379700015824896 Seiten. 372992427307339981616536686110115630075342113098010788080347982669869622759400031649792 Seiten. 745984854614679963233073372220231260150684226196021576160695965339739245518800063299584 Seiten. 1491969709229359926466146744440462520301368452392043152321391930679478491037600126599168 Seiten. 2983939418458719852932293488880925040602736904784086304642783861358956982075200253198336 Seiten. 5967878836917439705864586977761850081205473809568172609285567722717913964150400506396672 Seiten. 11935757673834879411729173955523700162410947619136345218571135445435827928300801012793344 Seiten. 23871515347669758823458347911047400324821895238272690437142270890871655856601602025586688 Seiten. 47743030695339517646916695822094800649643790476545380874284541781743311713203204051173376 Seiten. 95486061390679035293833391644189601299287580953090761748569083563486623426406408102346752 Seiten. 190972122781358070587666783288379202598575161906181523497138167126973246852812816204693504 Seiten. 381944245562716141175333566576758405197150323812363046994276334253946493705625632409387008 Seiten. 763888491125432282350667133153516810394300647624726093988552668507892987411251264818774016 Seiten. 1527776982250864564701334266307033620788601295249452187977105337015785974822502529637548032 Seiten. 3055553964501729129402668532614067241577202590498904375954210674031571949645005059275096064 Seiten. 6111107929003458258805337065228134483154405180997808751908421348063143899290010118550192128 Seiten. 12222215858006916517610674130456268966308810361995617503816842696126287798580020237100384256 Seiten. 24444431716013833035221348260912537932617620723991235007633685392252575597160040474200768512 Seiten. 48888863432027666070442696521825075865235241447982470015267370784505151194320080948401537024 Seiten. 97777726864055332140885393043650151730470482895964940030534741569010302388640161896803074048 Seiten. 195555453728110664281770786087300303460940965791929880061069483138020604777280323793606148096 Seiten. 391110907456221328563541572174600606921881931583859760122138966276041209554560647587212296192 Seiten. 782221814912442657127083144349201213843763863167719520244277932552082419109121295174424592384 Seiten. 1564443629824885314254166288698402427687527726335439040488555865104164838218242590348849184768 Seiten. 3128887259649770628508332577396804855375055452670878080977111730208329676436485180697698369536 Seiten. 6257774519299541257016665154793609710750110905341756161954223460416659352872970361395396739072 Seiten. 12515549038599082514033330309587219421500221810683512323908446920833318705745940722790793478144 Seiten. 25031098077198165028066660619174438843000443621367024647816893841666637411491881445581586956288 Seiten. 50062196154396330056133321238348877686000887242734049295633787683333274822983762891163173912576 Seiten. 100124392308792660112266642476697755372001774485468098591267575366666549645967525782326347825152 Seiten. 200248784617585320224533284953395510744003548970936197182535150733333099291935051564652695650304 Seiten. 400497569235170640449066569906791021488007097941872394365070301466666198583870103129305391300608 Seiten. 800995138470341280898133139813582042976014195883744788730140602933332397167740206258610782601216 Seiten. 1601990276940682561796266279627164085952028391767489577460281205866664794335480412517221565202432 Seiten. 3203980553881365123592532559254328171904056783534979154920562411733329588670960825034443130404864 Seiten. 6407961107762730247185065118508656343808113567069958309841124823466659177341921650068886260809728 Seiten. 12815922215525460494370130237017312687616227134139916619682249646933318354683843300137772521619456 Seiten. 25631844431050920988740260474034625375232454268279833239364499293866636709367686600275545043238912 Seiten. 51263688862101841977480520948069250750464908536559666478728998587733273418735373200551090086477824 Seiten. 102527377724203683954961041896138501500929817073119332957457997175466546837470746401102180172955648 Seiten. 205054755448407367909922083792277003001859634146238665914915994350933093674941492802204360345911296 Seiten. 410109510896814735819844167584554006003719268292477331829831988701866187349882985604408720691822592 Seiten. 820219021793629471639688335169108012007438536584954663659663977403732374699765971208817441383645184 Seiten. 1640438043587258943279376670338216024014877073169909327319327954807464749399531942417634882767290368 Seiten. 3280876087174517886558753340676432048029754146339818654638655909614929498799063884835269765534580736 Seiten. 6561752174349035773117506681352864096059508292679637309277311819229858997598127769670539531069161472 Seiten. 13123504348698071546235013362705728192119016585359274618554623638459717995196255539341079062138322944 Seiten. 26247008697396143092470026725411456384238033170718549237109247276919435990392511078682158124276645888 Seiten. 52494017394792286184940053450822912768476066341437098474218494553838871980785022157364316248553291776 Seiten. 104988034789584572369880106901645825536952132682874196948436989107677743961570044314728632497106583552 Seiten. 209976069579169144739760213803291651073904265365748393896873978215355487923140088629457264994213167104 Seiten. 419952139158338289479520427606583302147808530731496787793747956430710975846280177258914529988426334208 Seiten. 839904278316676578959040855213166604295617061462993575587495912861421951692560354517829059976852668416 Seiten. 1679808556633353157918081710426333208591234122925987151174991825722843903385120709035658119953705336832 Seiten. 3359617113266706315836163420852666417182468245851974302349983651445687806770241418071316239907410673664 Seiten. 6719234226533412631672326841705332834364936491703948604699967302891375613540482836142632479814821347328 Seiten. 13438468453066825263344653683410665668729872983407897209399934605782751227080965672285264959629642694656 Seiten. 26876936906133650526689307366821331337459745966815794418799869211565502454161931344570529919259285389312 Seiten. 53753873812267301053378614733642662674919491933631588837599738423131004908323862689141059838518570778624 Seiten. 107507747624534602106757229467285325349838983867263177675199476846262009816647725378282119677037141557248 Seiten. 215015495249069204213514458934570650699677967734526355350398953692524019633295450756564239354074315114496 Seiten. 430030990498138408427028917869141301399355935469052710700797907385048039266590901513128478708148630228992 Seiten. 860061980996276816854057835738282602798711870938105421401595814770096078533181803026256957416297260457984 Seiten. 1720123961992553633708115671476565205597423741876210842803191629540192157066363606052513914832594520915968 Seiten. 3440247923985107267416231342953130411194847483752421685606383259080384314132727212105027829665189041831936 Seiten. 6880495847970214534832462685906260822389694967504843371212766518160768628265454424210055659330378083663872 Seiten. 13760991695940429069664925371812521644779389935009686742425533036321537256530908848420111318660756167327744 Seiten. 27521983391880858139329850743625043289558779870019373484851066072643074513061817696840222637321512334655488 Seiten. 55043966783761716278659701487250086579117559740038746969702132145286149026123635393680445274643024669310976 Seiten. 110087933567523432557319402974500173158235119480077493939404264290572298052247270787360890549286049338621952 Seiten. 220175867135046865114638805949000346316470238960154987878808528581144596104494541574721781098572098677243904 Seiten. 440351734270093730229277611898000692632940477920309975757617057162289192208989083149443562197144197354487808 Seiten. 880703468540187460458555223796001385265880955840619951515234114324578384417978166298887124394288394708975616 Seiten. 1761406937080374920917110447592002770531761911681239903030468228649156768835956332597774248788576789417951232 Seiten. 3522813874160749841834220895184005541063523823362479806060936457298313537671912665195548497577153578835902464 Seiten. 7045627748321499683668441790368011082127047646724959612121872914596627075343825330391096995154307157671804928 Seiten. 14091255496642999367336883580736022164254095293449919224243745829193254150687650660782193990308614315343609856 Seiten. 28182510993285998734673767161472044328508190586899838448487491658386508301375301321564387980617228630687219712 Seiten. 56365021986571997469347534322944088657016381173799676896974983316773016602750602643128775961234457261374439424 Seiten. 112730043973143994938695068645888177314032762347599353793949966633546033205501205286257551922468914522748878848 Seiten. 225460087946287989877390137291776354628065524695198707587899933267092066411002410572515103844937829045497757696 Seiten. 450920175892575979754780274583552709256131049390397415175799866534184132822004821145030207689875658090995515392 Seiten. 901840351785151959509560549167105418512262098780794830351599733068368265644009642290060415379751316181991030784 Seiten. 1803680703570303919019121098334210837024524197561589660703199466136736531288019284580120830759502632363982061568 Seiten. 3607361407140607838038242196668421674049048395123179321406398932273473062576038569160241661519005264727964123136 Seiten. 7214722814281215676076484393336843348098096790246358642812797864546946125152077138320483323038010529455928246272 Seiten. 14429445628562431352152968786673686696196193580492717285625595729093892250304154276640966646076021058911856492544 Seiten. 28858891257124862704305937573347373392392387160985434571251191458187784500608308553281933292152042117823712985088 Seiten. 57717782514249725408611875146694746784784774321970869142502382916375569001216617106563866584304084235647425970176 Seiten. 115435565028499450817223750293389493569569548643941738285004765832751138002433234213127733168608168471294851940352 Seiten. 230871130056998901634447500586778987139139097287883476570009531665502276004866468426255466337216336942589703880704 Seiten. 461742260113997803268895001173557974278278194575766953140019063331004552009732936852510932674432673885179407761408 Seiten. 923484520227995606537790002347115948556556389151533906280038126662009104019465873705021865348865347770358815522816 Seiten. 1846969040455991213075580004694231897113112778303067812560076253324018208038931747410043730697730695540717631045632 Seiten. 3693938080911982426151160009388463794226225556606135625120152506648036416077863494820087461395461391081435262091264 Seiten. 7387876161823964852302320018776927588452451113212271250240305013296072832155726989640174922790922782162870524182528 Seiten. 14775752323647929704604640037553855176904902226424542500480610026592145664311453979280349845581845564325741048365056 Seiten. 29551504647295859409209280075107710353809804452849085000961220053184291328622907958560699691163691128651482096730112 Seiten. 59103009294591718818418560150215420707619608905698170001922440106368582657245815917121399382327382257302964193460224 Seiten. 118206018589183437636837120300430841415239217811396340003844880212737165314491631834242798764654764514605928386920448 Seiten. 236412037178366875273674240600861682830478435622792680007689760425474330628983263668485597529309529029211856773840896 Seiten. 472824074356733750547348481201723365660956871245585360015379520850948661257966527336971195058619058058423713547681792 Seiten. 945648148713467501094696962403446731321913742491170720030759041701897322515933054673942390117238116116847427095363584 Seiten. 1891296297426935002189393924806893462643827484982341440061518083403794645031866109347884780234476232233694854190727168 Seiten. 3782592594853870004378787849613786925287654969964682880123036166807589290063732218695769560468952464467389708381454336 Seiten. 7565185189707740008757575699227573850575309939929365760246072333615178580127464437391539120937904928934779416762908672 Seiten. 15130370379415480017515151398455147701150619879858731520492144667230357160254928874783078241875809857869558833525817344 Seiten. 30260740758830960035030302796910295402301239759717463040984289334460714320509857749566156483751619715739117667051634688 Seiten. 60521481517661920070060605593820590804602479519434926081968578668921428641019715499132312967503239431478235334103269376 Seiten. 121042963035323840140121211187641181609204959038869852163937157337842857282039430998264625935006478862956470668206538752 Seiten. 242085926070647680280242422375282363218409918077739704327874314675685714564078861996529251870012957725912941336413077504 Seiten. 484171852141295360560484844750564726436819836155479408655748629351371429128157723993058503740025915451825882672826155008 Seiten. 968343704282590721120969689501129452873639672310958817311497258702742858256315447986117007480051830903651765345652310016 Seiten. 1936687408565181442241939379002258905747279344621917634622994517405485716512630895972234014960103661807303530691304620032 Seiten. 3873374817130362884483878758004517811494558689243835269245989034810971433025261791944468029920207323614607061382609240064 Seiten. 7746749634260725768967757516009035622989117378487670538491978069621942866050523583888936059840414647229214122765218480128 Seiten. 15493499268521451537935515032018071245978234756975341076983956139243885732101047167777872119680829294458428245530436960256 Seiten. 30986998537042903075871030064036142491956469513950682153967912278487771464202094335555744239361658588916856491060873920512 Seiten. 61973997074085806151742060128072284983912939027901364307935824556975542928404188671111488478723317177833712982121747841024 Seiten. 123947994148171612303484120256144569967825878055802728615871649113951085856808377342222976957446634355667425964243495682048 Seiten. 247895988296343224606968240512289139935651756111605457231743298227902171713616754684445953914893268711334851928486991364096 Seiten. 495791976592686449213936481024578279871303512223210914463486596455804343427233509368891907829786537422669703856973982728192 Seiten. 991583953185372898427872962049156559742607024446421828926973192911608686854467018737783815659573074845339407713947965456384 Seiten. 1983167906370745796855745924098313119485214048892843657853946385823217373708934037475567631319146149690678815427895930912768 Seiten. 3966335812741491593711491848196626238970428097785687315707892771646434747417868074951135262638292299381357630855791861825536 Seiten. 7932671625482983187422983696393252477940856195571374631415785543292869494835736149902270525276584598762715261711583723651072 Seiten. 15865343250965966374845967392786504955881712391142749262831571086585738989671472299804541050553169197525430523423167447302144 Seiten. 31730686501931932749691934785573009911763424782285498525663142173171477979342944599609082101106338395050861046846334894604288 Seiten. 63461373003863865499383869571146019823526849564570997051326284346342955958685889199218164202212676790101722093692669789208576 Seiten. 126922746007727730998767739142292039647053699129141994102652568692685911917371778398436328404425353580203444187385339578417152 Seiten. 253845492015455461997535478284584079294107398258283988205305137385371823834743556796872656808850707160406888374770679156834304 Seiten. 507690984030910923995070956569168158588214796516567976410610274770743647669487113593745313617701414320813776749541358313668608 Seiten. 1015381968061821847990141913138336317176429593033135952821220549541487295338974227187490627235402828641627553499082716627337216 Seiten. 2030763936123643695980283826276672634352859186066271905642441099082974590677948454374981254470805657283255106998165433254674432 Seiten. 4061527872247287391960567652553345268705718372132543811284882198165949181355896908749962508941611314566510213996330866509348864 Seiten. 8123055744494574783921135305106690537411436744265087622569764396331898362711793817499925017883222629133020427992661733018697728 Seiten. 16246111488989149567842270610213381074822873488530175245139528792663796725423587634999850035766445258266040855985323466037395456 Seiten. 32492222977978299135684541220426762149645746977060350490279057585327593450847175269999700071532890516532081711970646932074790912 Seiten. 64984445955956598271369082440853524299291493954120700980558115170655186901694350539999400143065781033064163423941293864149581824 Seiten. 129968891911913196542738164881707048598582987908241401961116230341310373803388701079998800286131562066128326847882587728299163648 Seiten. 259937783823826393085476329763414097197165975816482803922232460682620747606777402159997600572263124132256653695765175456598327296 Seiten. 519875567647652786170952659526828194394331951632965607844464921365241495213554804319995201144526248264513307391530350913196654592 Seiten. 1039751135295305572341905319053656388788663903265931215688929842730482990427109608639990402289052496529026614783060701826393309184 Seiten. 2079502270590611144683810638107312777577327806531862431377859685460965980854219217279980804578104993058053229566121403652786618368 Seiten. 4159004541181222289367621276214625555154655613063724862755719370921931961708438434559961609156209986116106459132242807305573236736 Seiten. 8318009082362444578735242552429251110309311226127449725511438741843863923416876869119923218312419972232212918264485614611146473472 Seiten. 16636018164724889157470485104858502220618622452254899451022877483687727846833753738239846436624839944464425836528971229222292946944 Seiten. 33272036329449778314940970209717004441237244904509798902045754967375455693667507476479692873249679888928851673057942458444585893888 Seiten. 66544072658899556629881940419434008882474489809019597804091509934750911387335014952959385746499359777857703346115884916889171787776 Seiten. 133088145317799113259763880838868017764948979618039195608183019869501822774670029905918771492998719555715406692231769833778343575552 Seiten. 266176290635598226519527761677736035529897959236078391216366039739003645549340059811837542985997439111430813384463539667556687151104 Seiten. 532352581271196453039055523355472071059795918472156782432732079478007291098680119623675085971994878222861626768927079335113374302208 Seiten. 1064705162542392906078111046710944142119591836944313564865464158956014582197360239247350171943989756445723253537854158670226748604416 Seiten. 2129410325084785812156222093421888284239183673888627129730928317912029164394720478494700343887979512891446507075708317340453497208832 Seiten. 4258820650169571624312444186843776568478367347777254259461856635824058328789440956989400687775959025782893014151416634680906994417664 Seiten. 8517641300339143248624888373687553136956734695554508518923713271648116657578881913978801375551918051565786028302833269361813988835328 Seiten. 17035282600678286497249776747375106273913469391109017037847426543296233315157763827957602751103836103131572056605666538723627977670656 Seiten. 34070565201356572994499553494750212547826938782218034075694853086592466630315527655915205502207672206263144113211333077447255955341312 Seiten. 68141130402713145988999106989500425095653877564436068151389706173184933260631055311830411004415344412526288226422666154894511910682624 Seiten. 136282260805426291977998213979000850191307755128872136302779412346369866521262110623660822008830688825052576452845332309789023821365248 Seiten. 272564521610852583955996427958001700382615510257744272605558824692739733042524221247321644017661377650105152905690664619578047642730496 Seiten. 545129043221705167911992855916003400765231020515488545211117649385479466085048442494643288035322755300210305811381329239156095285460992 Seiten. 1090258086443410335823985711832006801530462041030977090422235298770958932170096884989286576070645510600420611622762658478312190570921984 Seiten. 2180516172886820671647971423664013603060924082061954180844470597541917864340193769978573152141291021200841223245525316956624381141843968 Seiten. 4361032345773641343295942847328027206121848164123908361688941195083835728680387539957146304282582042401682446491050633913248762283687936 Seiten. 8722064691547282686591885694656054412243696328247816723377882390167671457360775079914292608565164084803364892982101267826497524567375872 Seiten. 17444129383094565373183771389312108824487392656495633446755764780335342914721550159828585217130328169606729785964202535652995049134751744 Seiten. 34888258766189130746367542778624217648974785312991266893511529560670685829443100319657170434260656339213459571928405071305990098269503488 Seiten. 69776517532378261492735085557248435297949570625982533787023059121341371658886200639314340868521312678426919143856810142611980196539006976 Seiten. 139553035064756522985470171114496870595899141251965067574046118242682743317772401278628681737042625356853838287713620285223960393078013952 Seiten. 279106070129513045970940342228993741191798282503930135148092236485365486635544802557257363474085250713707676575427240570447920786156027904 Seiten. 558212140259026091941880684457987482383596565007860270296184472970730973271089605114514726948170501427415353150854481140895841572312055808 Seiten. 1116424280518052183883761368915974964767193130015720540592368945941461946542179210229029453896341002854830706301708962281791683144624111616 Seiten. 2232848561036104367767522737831949929534386260031441081184737891882923893084358420458058907792682005709661412603417924563583366289222232232 Seiten. 4465697122072208735535045475663899859068772520062882162369475783765847786168716840916117815585364011419322825206835849127166732578444464464 Seiten. 8931394244144417471070090951327799718137545040125764324738951567531695572337433681832235631170728022838645650413671698254333465156888928928 Seiten. 17862788488288834942140181902655599436275090080251528649477903135063391144674867363664471262341456045677291300827343396508666930313777857856 Seiten. 35725576976577669884280363805311198872550180160503057298955806270126782289349734727328942524682912091354582601654686793017333860627555715712 Seiten. 71451153953155339768560727610622397745100360321006114597911612540253564578699469454657885049365824182709165203309373586034667721255111431424 Seiten. 142902307906310679537121455221244795490200720642012229195823225080507129157398938909315770098731648365418406618746773172069443510222862848 Seiten. 285804615812621359074242910442489590980401441284024458391646450161014258314797877818631540197463296730836813237493546344138887020445725697696 Seiten. 571609231625242718148485820884979181960802882568048916783292900322028516629595755637263080394926593461673626474987092688277774040891451395392 Seiten. 1143218463250485436296971641769958363921605765136097833566585800644057033259191511274526160789853186923347252949974185376555548081782902790784 Seiten. 2286436926500970872593943283539916727843211530272195667133171601288114066518383022549052321579706373846694505899948370753111096163565805581568 Seiten. 4572873853001941745187886567079833455686423060544391334266343202576228133036766045098104643159412747693389011799896741506222192327131611163136 Seiten. 9145747706003883490375773134159666911372846121088782668532686405152456266073532090196209286318825495386778023599793483012444384654263222326272 Seiten. 18291495412007766980751546268319333822745692242177565337065372810304912532147064180392418572637650990773556047199586966024888769308526444652544 Seiten. 36582990824015533961503092536638667645491384484355130674130745620609825064294128360784837145275301981547112094399173932049777538617052889305088 Seiten. 73165981648031067923006185073277335290982768968710261348261491241219650128588256721569674290550603963094224188798347864099555077234105778610176 Seiten. 146331963296062135846012370146554670581965537937420522696522982482439300257176513443139348581101207926188448377596695728199110154468211557220352 Seiten. 292663926592124271692024740293109341163931075874841045393045964964878600514353026886278697162202415852376896755193391456398220308936423114440704 Seiten. 585327853184248543384049480586218682327862151749682090786091929929757201028706053772557394324404831704753793510386782912796440617872846228881408 Seiten. 1170655706368497086768098961172437364655724303499364181572183859859514402057412107545114788648809663409507587020773565825592881235745692457762816 Seiten. 2341311412736994173536197922344874729311448606998728363144367719719028804114824215090229577297619326819015174041547131651185762471491384915525632 Seiten. 4682622825473988347072395844689749458622897213997456726288735439438057608229648430180459154595238653638030348083094263302371524942982769831051264 Seiten. 9365245650947976694144791689379498917245794427994913452577470878876115216459296860360918309190477307276060696166188526604743049885965539662102528 Seiten. 18730491301895953388289583378758997834491588855989826905154941757752230432918593720721836618380954614552121392332377053209486099771931079324205056 Seiten. 37460982603791906776579166757517995668983177711979653810309883515504460865837187441443673236761909229104242784664754106418972199543862158648410112 Seiten. 74921965207583813553158333515035991337966355423959307620619767031008921731674374882887346473523818458208485569329508212837944399087724317296820224 Seiten. 149843930415167627106316667030071982675932710847918615241239534062017843463348749765774692947047636916416971138659016425675888798175448634593640448 Seiten. 299687860830335254212633334060143965351865421695837230482479068124035686926697499531549385894095273832833942277318032851351777596350897269187280896 Seiten. 599375721660670508425266668120287930703730843391674460964958136248071373853394999063098771788190547665667884554636065702703555192701794538374561792 Seiten. 1198751443321341016850533336240575861407461686783348921929916272496142747706789998126197543576381095331335769109272131405407110385403589076749123584 Seiten. 2397502886642682033701066672481151722814923373566697843859832544992285495413579996252395087152762190662671538218544262810814220770807178153498247168 Seiten. 4795005773285364067402133344962303445629846747133395687719665089984570990827159992504790174305524381325343076437088525621628441541614356306996494336 Seiten. 9590011546570728134804266689924606891259693494266791375439330179969141981654319985009580348611048762650686152874177051243256883083228712613992988672 Seiten. 19180023093141456269608533379849213782519386988533582750878660359938283963308639970019160697222097525301372305748354102486513766166457425227985977344 Seiten. 38360046186282912539217066759698427565038773977067165501757320719876567926617279940038321394444195050602744611496708204973027532332914850455971954688 Seiten. 76720092372

hingegen in dieſem andern Theile, mehr anmuthige Dinge aus der Chreſtomathia Theologica vor, daß alſo der berühmte Hr. Aut. ſo wohl zu nützen als zu ergötzen ſuchet. Fortg. Samml. 1739. p. 825. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 694.

18. M. Aug. Beyeri Arcana Sacra Bibliothecarum Dresdenſium.

Dreßden, 8. von 3 Bog.

Continuatio I. auch von 3 Bogen.

In dieſen beyden Stücken werden meiſtens alte und raré Editiones von Bibeln recenſiret, und allerhand Anmerckungen beygefüget. Frühaufſg. Fr. 1738. p. 52. & 121. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 280. & 703.

19. Joſephi Bingham quatuor Diſſertationes.

Halle, 4. 4 Alph. 5 B.

Der berühmte Aut. der Originum Eccleſiaſtic. hat dieſe 4. Diſſertationes nach und nach in den Druck gegeben, Hr. Joh. Heinrich Griſchov aber lateiniſch überſetzet. Die 3. erſten handeln von der Noth-Tauffe, die letzte aber von den Hugenotten. Fortg. Samml. 1738. p. 690. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 529.

20. Ouvrages pour & contre les ſervices militaires etrangeres, par Louis de Bochat.

Lauſanne 8. von 1 Alph. 15 Bog.

Die Frage, ob die Schweitzer recht thun, daß ſie ſich einem jeden Potentaten ohne Bedencken

verkauffen, und ob ihre Vorgeſetzten ſolches mit Recht geſtatten oder anordnen, wird allhier nicht nur aus dem Rechte der Natur, ſondern auch aus Theologiſchen Gründen erörtert. Frühaufg. Fr. 1739. p. 10.

21. M. Joh. Jac. Boſius de Sponſæ ornatu, ſplendoris Eccleſiæ N. F. Symbolo ad Jeſ. XLIX, 18.

Leipz. 4. 2 Bog.

Mit dieſer Schrift hat der Hr. Aut. im Nahmen des Collegii Philobiblici Hn. D. Treſenreutern in Altdorf zur getroffenen Heyrath gratulirt. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 119.

22. Oeuvres de Meſſ. Jac. Benigne Boſſuet.

4. reg. Vol I 1736. 3. Alph. 21. B. Vol. II. 1738. 3. Alph. 8. B. Vol. III. 1738. 3. Alph. 5. B. mit Kupffern.

Ob wohl auf dem Titul Argentina ſtehet, ſo weiß man doch, daß das Werck zu Venedig gedruckt worden, weil man es in Franckreich nicht mag haben erlauben wollen. Frühaufg. Fr. 1739. p. 3.

23. Thomæ Boſton Tractatus Stigmologicus Hebræo-Biblicus.

Amſterd. 4. reg. von 1 Alph. 8. B.

Dieſes gelehrten von den Hebräiſchen Accenten handelnden Buchs Autor war Eccleſiæ Atricenſis apud Scotos Paſtor, wie er auf dem Titul genennet wird, und hat es deſſen Sohn, gleiches Nahmens, nach des Autoris Tod heraus-

ausgegeben, der berühmte D. Wilckins aber eine Præfation voraeſetzt. Frühaufſ. Fr. 1738. p. 117. Leipz. Gel. Zeit 1738. p. 276. & 732. Act. Erud. A. 1739.

24. Joh. Gottlob Brauns Prieſterl. Valet-Zuſpruch.

8. von 2. Bog.

Iſt ſehr beweglich abgefaſſet, und vieler Umſtände wegen würdig zu leſen. Frühaufſ. Fr. 1738. p. 122.

25. Raymundi Bruns Catholiſches Unterrichts-Gebeth- und Geſang-Buch.

Berlin, 12von 1 Alph. 13 u. 1 halb. Bog.

Dieſes Büchelgen iſt ſehr merckwürdig, ſo wohl, weil es unter den Proteſtanten gedruckt iſt, als auch weil es die Papiſtiſche Religion nach dem neuſten Zuſtande, und noch darzu mit Approbation der Obern vorſtellet. Der Autor iſt ein Halberſtädiſcher Conventual, Ordinis Prædicatorum, welcher zu Potsdam in der R. Cathol. Capelle die Sacra Romana hodierna verrichtet hat. Fortg. Samml. 1740. p. 342. & 693.

26. Defenſe de la Religion, tant naturelle, que revelée, contre les infideles & les incredules: Extraite des ecrits publiés pour la fondation de Mr. Boyle par les plus habiles Gens d'Angleterre; par Gilbert. Burnet. Tome premier.

Haag. 8. von 1 Alph 9 Bog.

Dieſen im vorigen Jahre zu Londen in 4. Oct. Bänden herausgekommenen Auszug, der nach dem Boyliſchen Geſtiffte gehaltenen Predigten, hat ein Gelehrter in Holland ins Frantzöſiſche überſetzet und in dieſem Jahre den erſten Band geliefert. Frühaufg. Fr. 1738. p. 98. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 826. Hr. Prof. Baumgarten in Halle aber hat ſolchen auch in eben dieſem Jahre teutſch herauszugeben angefangen. Fortg. Samml. 1739. p. 368. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 413. & 872.

27. a. D. Jo. Franc. Buddei theſes theol. de atheiſmo & ſuperſtitione.

Utrecht, groß 8 1 Alph. 18. Bog.

Dieſe neue Auflage hat Hr. Hadrian Buurt in Holland veranlaſſet, und einige Zuſätze und Anmerckungen darzu gemacht. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 459.

27. b. Joh. Frid. Burgii Inſtitutiones Theologiæ Theticæ.

Breßlau. 8. von 2. u. 1 halb. Alp.

Dieſes Compendium hat der berühmte Hr. Inſpector zu Breßlau zum Dienſt des daſigen Gymnaſii aufgeſetzt. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 880.

28. S. B. R. C. gemißbrauchte Bibel.

8. von 3. B.

Der unbekannte Autor warnet treulich vor Hn. J. S. Mörls Scholien, u. andern dergleichen freyen

Gnaden Herrn Clemens Augusten, Erzbischoffen zu Cölln, des H. Röm. Reichs durch Italien Erzcanzlern, Bischoffen zu Münster, Paderborn, Hildesheim, Osnabrück, Administratorn des Stifts Corvey, Landgrafen in Westphalen, Herzogen zu Engern und Westphalen, Grafen zu Arnsberg, Herren zu Brilon, Rüthen, Werl, Recklinghausen, Ahaus, Bocholt, Borken, Stadtlohn, Vreden, Horstmar, Rheina, Wolbeck, Meppen, Cloppenburg, Vechta, Diepholz, Wildeshausen, Dinklage, Lingen, Tecklenburg, Limburg, Bentheim, Steinfurt, Gronsfeld, Hoya, Bruchhausen, Vilsen, Ehrenberg, Hohenstein, Gemen, Anholt, Alpen, Wissel, Dorsten, Lembeck, Wartenberg, Rees, Emmerich, Sevenaer, Huissen, Bylandt, Gennep, Ottenstein, Rietberg, Kaunitz, Rheda, Gütersloh, Reckenberg, Ostenwalde, Neuenhaus, Wevelinghoven, Crickenbeck, Nyvenheim, Grevenbroich, Liedberg, Bedburg, Hülchrath, Castelen, Alfter, Gudenau, Tomburg, Rommerskirchen, Broich, Hamm, Virneburg, Saffenburg, Hirtzenberg, Neuenahr, Alpen, Sinzig, Reifferscheid, Dyck, Hilden, Monheim, Blankenheim, Gerolstein, Manderscheid, Schleiden, Hallermund, Homburg, Lahr, Mahlberg, Tettnang, Argen, Wasserburg, Isny, Gruol, Ehrenberg, Hohenstein, Tübingen, Nellenburg, Hohentwiel, Bondorf, Gottmadingen, Achberg, Hohenfels, Reichlingen, Wildenstein, Krenkingen, Veringen, Pfullendorf, Scheer, Sigmaringen, Jungnau, Hettingen, Wartenstein, Schalksburg, Berg, Schelklingen, Landgrafen in Elsaß, Herzogen in Bayern, Grafen zu Hohenburg, Rosenheim, Kling, Falkenberg, Cham, Vohburg, Sulzbach, Graisbach, Altenötting, Pfarrkirchen, Rain, Laufen, Tittmoning, Burghausen, Mühldorf, Wasserburg, Ortenburg, Tambach, Kraiburg, Friedberg, Scharfeneck, Herren zu Ravenstein, Ehrenfels, Mindelheim, Sonthofen, Hohenwaldeck, Hohenaschau, Wildenwart, Tittmoning

31. D. Fried. Ben. Carpzovii Diſputatio de poena Exciſionis in inceſtas nuptias ſtatuta.

Wittenberg, in 4. von 4 Bog.

Der lobwürdige Hr. Autor, welcher ein wohlgeſinnter Rechts-Gelehrter, und würdiger Enckel des Chur-Sächſiſchen Ober-Hof-Predigers Sam. Ben. Carpzovii war, aber jung verſtorben, hat in dieſer Academiſchen Diſputation gründl. gezeiget, daß nicht nur das Verboth etlicher Graduum in Ehe-Sachen, ſondern auch die Heyrath mit des verſtorbenen Weibes Schweſter, ein unwandelbahres Göttliches Geſetz ſey, und daß der Höchſte die Straffe der Exciſion drauf geleget habe. Frühaufg. Fr. 1738. p. 215.

32. Projet de Souſcription pour l'impreſſion d'une nouvelle Verſion Françoiſe de la Bible, par feu Mr. Charles le Cene.

Amſterdam, 4. von 1 Bog.

Hr Cene hat ſchon A. 1696. zu Roterdam ein Project durch den Druck bekannt gemacht, wie er geſonnen ſey, eine neue Frantzöſiſche Ueberſetzung der Bibel zu liefern. Weil aber deſſen eigene Glaubens-Genoſſen viel dawider eingewendet, und ſonderlich Jac. Souſſet ein gantzes Buch wider ihn geſchrieben, ſo iſt das Werck liegen blieben. Allein jetzo bringet man daſſelbe wieder zum Vorſchein, und der Verleger will es auf Subſcription drucken laſſen. Frühaufg. Fr. 1738. p. 167.

33. The

33. The true Goſpel of Chriſt aſſerted, by Thom. Chubb.

London, in 8. von 15 Bogen.

In dieſer Schrift hat der Aut. ſeinen groben Naturaliſmum ungeſcheuet entdecket, und iſt noch weiter als die Socinianer gegangen. Fr. Fr. 1738. p. 207. Fort. Samml. 1738. p. 567. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 484. it. 1739. p. 284. Act. Erud. 1740.

34. Sam. Clarcks Geiſtlicher Reden zehender Theil.

Leipzig, 8.

Hiermit wird das Werck beſchloſſen, und ein Regiſter über alle 10. Theile angefüget. Leipz. Gel. Zeit 1738. p. 111. it. 1739. p. 330.

35. D. Chriſt. Gottl. Clugii Singularia Theologiæ Carpovianæ in loco de Creatione.

Wittenberg, 4. von 21 Bog.

Dieſe polemiſche Schrift iſt mit beſonderer Beſcheidenheit, Gründlichkeit und Gelehrſamkeit abgefaſſet, und werden darinne nicht nur die Carpoviſchen Sätze von der Schöpfung, ſondern auch andere Puncte mehr, ſonderlich aus der letzten Pſychologia Sacratiſſima unterſuchet. Fortg. Samml. 1738. p. 562.

36. Franciſci Collii de Animabus Paganorum, Libr. V.

Mediolani, in 4. Alph. 2. pl. 8.

Dieses Buch, welches zuerst Ao. 1621. zu Milano herauskommen, wird sonst unter die gelehrten Seltenheiten gezehlet, und auch nach dieser zweyten Auflage annoch theuer bezahlet. Es handelt eigentlich von denen Tugenden der Heyden, und ist gantz scholastisch abgefasset. Fr. Fr. 1739 p. 195.

37. Joh. Everh. Collins Kampf und Sieg der Blut-Zeugen Christi.

Franckfurth, 8. von 1 Alph. 7 Bog.

Ist die andere Auflage, und Hn. Collins Leben ist angefügt. Fortg. Samml. 1739. p. 377.

38. M. V. la Croze Abbildung des Indianischen Christenstaats.

Leipzig, 8. 2 Alph. 16 Bogen.

Man findet bey dieser neuen Edition auch einen Anhang von dem Mißions-Werck zu Tranquebar, so Hr. M. G. Chr. Bohnstedt beygefüget. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 696.

39. Gerh. Dietrich Campens Güldenes Kleinod, oder Betrachtungen über den 39sten Psalm Davids.

Lemgo, in 8. von 1 Alph.

Der Hr. Aut. ist Pfarr zu Reck in Westphalen. Er stellet in 18. Betrachtungen über den 39sten Psalm den Pilgrims-Wandel eines Christen im Thränen-Thale vor. Fortg. Saml. 1738. p. 125. & 565.

40.

40. Adam Deutschmanns tröstliche Busse.

Lauban, 4. von 6 Alph. 12 Bog.

Ist ein Jahr-Gang eines vor 2. Jahren verstorbenen Evangelischen Predigers in Groß-Pohlen über die Evangelia. Fortges. Samml. 1739. p. 617.

41. D. Patrick Delany Untersuchung der Offenbarung, welche dem menschlichen Geschlechte von der Schöpffung an gegeben.

Lüneburg, 8. 2 Alph. 7 Bogen.

Dieses Buch hat der dasige Conr. Hr. Henrich Christian Lemkes aus dem Englischen übersetzet, und mit vielen Anmerckungen und Zusätzen vermehret. Leipz. G. L. Zeit. 1738. p. 461. Teutsche Act. Erud. 229. Th.

42. Daniel Eberhardt Dolpens Bericht von dem alten Zustand und erfolgter Reformation der Kirchen in der Reichs-Stadt Nördlingen.

Nördlingen, 8. von 1 Alph. 16 Bogen.

Der Hr. Aut. hat wohl gethan, daß er dasjenige, was in der Seckendorfischen Historie des Lutherthums Lib. III. §. LXV. von der Nördlingischen Reformations-Historie vorkommt, weiter ausgeführet, und mit schönen, gröstentheils ungedruckten, Documenten erläutert

tert und bestärcket. Fortg. Samml. 1740. p. 369. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 199.

43. Paul. Jac. Eckhardi Vindiciæ Lutheri & Melanchthonis ab infami pictura Commendatariorum Iutreboccensium. &c.

Jutreboci, 4. 1 Alph.

In dieser Schrift werden viele particularia von Luthero und Melanchthone angeführet, darzu dem Hn. Aut. das schändliche Gemählde Gelegenheit gegeben, welches die ehemahligen Compter-Herren zu Jüterbog bey ihrem Wegzuge in der Capelle hinterlassen. Fort. Samml. 1740. p. 374. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 646. Act. Erud. Nov. Suppl. T. IV.

44. Joh. Justi von Einem Succincta Introductio in Bibliothecam Ecclesiasticam Græcam & Latinam.

Magdeburg, in 8. von 14 Bog.

Der Titel ist prächtig, das Werckgen schlecht gerathen. Fr. F. 1738. p. 106. Fortges. Samml. 1739. p. 377. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 719. & 808.

45. Ej. Nervosus in Apocalypsin Commentarius.

Magdeburg, 8. von 15 Bog.

Aus dieser kleinen Schrift siehet man, daß der Hr. Aut. dem Chiliasmo gar sehr ergeben. Fortg. Samml. 1739. p. 368.

46. Joh. Engerstroëmi Tentamen gradualo de Hebræorum primitivis biliteris.

Londini

Verordnung vom 4. Juli 1918. Vom 1. Juli 1918 ab werden die Kriegsteuerungszulagen für Offiziere, Sanitätsoffiziere, Beamte und Militärärzte wie folgt erhöht: Leutnant 1 M. täglich, Oberleutnant 1,50 M. täglich, Hauptmann 2 M. täglich, Major 2,50 M. täglich, Oberstleutnant 3 M. täglich, Oberst 3,50 M. täglich, Generalmajor 4 M. täglich, Generalleutnant 4,50 M. täglich, General der Infanterie 5 M. täglich.

komme, daß auf so viele Buß-Tage und Buß-Predigten, keine Besserung erfolge.

Jena, in 4. von 2 u. 1 halb. Bog.

Ist eine Buß-Predigt über Jer. V, 3. 4. 5. in welcher der Hr. Aut. ein beliebter Adjunctus zu Jena auf eine ungeheuchelte Hertzens-Busse dringet, und dieselbe recht erbaulich anweiset. Fr. Fr. 1738 p. 171.

50. Barachias Fabricius das wahre und rare Christenthum auf dem Lande.

Magdeburg, 8. 18 Bogen.

Hält meistens generalia in sich. Der Herr Aut. ist Pfarrer zu Diesdorf. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 328.

51. Oeuvres Spirituelles de François de Salignac de la Mothe Fenelon.

Rotterdam, in groß 4. von 5 Alph. 5 Bog.

Eine Gesellschaft von Leuten, welche die Mystische Heiligkeit zu hoch treiben, hat diese mit gleichem Sinn abgefaßte Schriften des Ertzbischoffs zu Cambray Ao. 1718 mit Hinweglassung der übrigen Wercke desselben drucken, und nun auf prächtige Arth wieder auflegen lassen. Fortg Samml. 1738. p. 363.

52. Joh. Adam Fleßa sechs geistliche Reden.

Bareuth, 8. 11 Bog.

Ejusdem

Ej. Bewegungs-Gründe zu einer frühzeitigen Bekehrung der Jugend überhaupt, absonderlich aber der studirenden.

ibid. 12. von 2 Bog.

Der Hr. Aut. ist Hoff-Diaconus daselbst, und Professor in dem Gymnasio. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 353

53. Joh. Martin Flüggens Vorbild der heilsamen Worte vom Glauben.

Zelle, 8. von 4 Bog.

Der Hr. Autor, welcher bey der Stadt-Kirche zu Zelle Prediger ist, hat den Inhalt seiner Sermonen, die er in den Montags-Bethstunden halten wollen, hier vorläuffig mitgetheilet. Fortg. Samml. 1740. p. 596.

54. Sermons, par Mr. Forneret.

Berlin, in 8. von 21 Bog.

Ist ein labor posthumus und bestehet in 18. Predigten, der Aut. war ein C. Reform. Prediger in Berlin. Fortg. Samml. 1739. p. 107.

55. M. Christoph Försters Evangelischer Krancken-Trost, oder Geistliche Haus-Apothecke.

Breßlau, 8. von 1 Alph.

Sind Gebethe und Sprüche vor Krancke. Der Aut. ist Cantor zu Liegnitz. Fortg. Saml. 1739. p. 378.

56. Aug. Herm. Franckens Erklärung des 139sten Psalms.

Halle,

Halle, 8. von 22 u. 1 halb. Bogen.

Sind Anreden, welche des Herrn Autoris Sohn nun ediret. Fortg. Samml. 1738. p. 377.

57. Gotthelff Aug. Franckens 43. und 44ste Continuation des Berichts der Dänischen Mißionarien.

Halle, 4.

S. Fortg. Samml. 1738. p. 233.

58. Antonii Gasman Via Lactea.

Erfurth, von 1 Alph. 11 und 1 halb. Bog.

Der Aut. ist ein Augustiner und Prof. Theol. zu Erfurth. Er hat Gregorii IX. fünf Bücher Decretalium vorgenommmen, und von unterschiedenen schwehren und merckwürdigen Dingen nach seinen Kräften gehandelt. Fr. Fr. 1738. p. 216.

59. Bartholomæi Gavantini Thesaurus sacrorum rituum cum novis observationibus et additionibus Cajetani Mariæ Merati.

Rom, 1736. in 4. T. I. von 8 Alph. T. II. 1738. von 4 Alph. und 4 Bog.

Dieses soll schon die 25te Edition eines ansehnlichen Wercks seyn, welches 1628. wiewohl unter einem andern Titul zum erstenmahl gedruckt worden. Fort. Samml. 1738. p. 365.

60. S. B. Gent The great duties of life &c.

London.

In dieser Schrift werden die Deisten und andere

Alter Thurm und Schloß Lichtenberg.

Alter Thurm und Schloß Lichtenberg.

Nur noch wenige Ruinen sind von dem Schlosse Lichtenberg übrig, das auf einem Berge bei dem Städtchen Lichtenberg, 3 Meilen von Kusel, lag.

Schloß Lichtenberg.

Schloß Lichtenberg.

Es wurde im Jahre 1481 von dem Pfalzgrafen Ludwig dem Schwarzen erbaut und war lange Zeit der Sitz der Grafen von Veldenz. Nach dem Aussterben dieses Geschlechtes kam es an die Herzoge von Zweibrücken, und nach dem Tode des letzten Herzogs Christian II. an die Linie Pfalz-Birkenfeld. Im Jahre 1794 wurde es von den Franzosen zerstört.

Schloß Lichtenberg.

Schloß Lichtenberg.

Die Stadt Lichtenberg hat 1200 Einwohner, die Ackerbau und Viehzucht treiben. Sie hat eine Kirche, ein Rathhaus und eine Schule.

Schloß Lichtenberg.

Schloß Lichtenberg.

Schloß Lichtenberg.

Schloß Lichtenberg.

4. Th. Mitte: Verzeichniß der Handschriften im Königlichen Museum zu Berlin. Berlin, Weidmann. 1853. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

Es enthält 1) die Orient. Handschriften, 2) die Handschriften in lateinischer, griechischer und deutscher Sprache, 3) die Handschriften in französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer, holländischer, englischer und nordischer Sprache, 4) die Handschriften in hebräischer Sprache, 5) die Handschriften in slavischer Sprache.

67. M. Benjamin Gutackers Apollos Illuminatus.

Franckfurth u. Leipzig, 4. von 2 Bog. 1 Blat.

Dieses Schediasma kömmt aus einem benachbarten Lande. Der Hr. Autor, ein besonderer Liebhaber der reinen Lehre, bemühet sich darinne wider die Hallenser, und sonderlich wider Hr. Past. Starcken, zu beweisen, daß ein Non-pius illuminatus, seyn könne, wobey er sich sonderlich auf das Exempel des Apollo beruft, aus 1 Cor. IV, 6. 7. Fort. Samml. 1739. p. 372.

68. M. Johann Tobias Gutbiers Beschaffenheit eines geistlichen Redners.

Dreßden, 4. von 7 Bog.

Mit dieser wohlgefaßten Schrift hat der Hr. Aut. im Nahmen der Sophianischen Prediger-Gesellschaft in Dreßden, dem Hn. von Wichmannshausen zum Pastorat in Ortrand gratuliret. Fr. Fr. 1738. p. 123.

69. Meditationes Christianæ, quibus Summa Religionis traditur a Medico Christiano, F. H.

4. von 2 B.

Der Hochberühmte Medicus Hr. Geheimder Rath Hofmann, hat seine Glaubens-Summe allhier kurtz und wohl vorgestellet. Fr. Fr. 1738. p. 107. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 434.

70. Laur. Hagemanns heilsame Worte. Vier Zehenden.

Braunschweig, 8. von 3 Alph.

Ist die andere Auflage von 40. Predigten meistens über die Sonntags-Evangelia. Fort. Samml. 1739. p. 378.

71. a. Ej. Herrliches Evangelium. Vierdter Theil.

Hannover, 8. von 18. Bogen.

Obgleich anfangs das Werck mit diesem vierdten Theile beschlossen, und das Register schon beygefüget worden, so sind doch nach der Zeit noch 2. Theile hinzukommen. Es bestehet auch aus Predigten über die Evangelia. Fortges. Samml. 1739. p. 618. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 488.

71. b. Georg Hauschilds Betrachtung über Christi Leiden zu Bethania und im Gasthause.

Züllichau, 8. von 10 u. 1 halb. Bog.

Sind Predigten nach Rambachischer Art.

72. M. Joh. Siegemund Heinsii Historischer Entwurf vom Religions-Wesen zu Forst.

Lübben, 1 Bog.

Weil im 1538sten Jahre die Stadt und Herrschaft Forst in Nieder-Lausitz durch die Reformation das reine Wort Gottes erhalten, so

hat

hat der Hr. Superintendens daſelbſt ein 200jähriges Andencken dieſer Wohlthat ſtiften wollen. Fr. Fr. 1738. p. 158.

73. Gottfried Hellers erbauliche Betrachtungen.

Leipzig, 4. von 9 Alph. 3 Bog.

Iſt eine Poſtille von einem Schleſiſchen Prediger. Fort. Samml. 1739. p. 377.

74. Martini Henſelii Schlüſſel zur Erkenntnis und Verabſcheuung des Heydniſchen Tantz und Luſt-Weſens in der Chriſtenheit. 1. und 2. Th.

Züllichau, 1737. 1738. in 8. von 5 Bog.

Der Aut. iſt ein Prediger in der Marck und verwirft alles Tantzen, Spielen ꝛc. ſchlechterdings als heydniſch und ſündlich. Man ſehe hierbey des ſel. Herrn D. Wernsdorffs Diſputation de Abſolutiſmo Morali nach. Fr. Fr. 1738. p. 224.

75. D. C. A. Heumanni Triga Schediaſmatum Exegeticorum.

Jena, 4. von 5 und 1 halb. Bog.

Sind 3. zuſammen gedruckte Programmata, welche Hr. D. Heumann zum Dienſt des ehemahligen Gymnaſii zu Göttingen drucken laſſen. Fr. Fr. 1738. p. 108.

76. Ej. Primitiæ Göttingenſes.

Hannover, 4. 1 Alph. 15 Bog.

Hier findet man die Diſſertationes, die

der Hr. Aut. zum Dienſt der Academie zu Göttingen vor derſelben Einweyhung edirt. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 916. Act. Erud. A. 1739.

77. M. Carl Gottl. Hoffmanns Chriſtliche und Gott wohlgefällige Kauffmannſchaft.

Leipzig, 4. von 5 und 1 halb. Bog.

Sind 2. Predigten, welche der Hochberühmte Hr. Aut. noch in Leipzig gehalten. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 693.

78. Joannis van den Honert Inſtitutiones Theologiæ typicæ.

Leiden.

Iſt die andere Edition mit einem Regiſter. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 701.

79. Petri Horrebowii Conſilium de nova methodo paſchali.

Hafniae, 4. von 22 und 1 halb. Bog.

In dieſer Schrift hat der Coppenhagiſche Profeſſor Aſtronomiæ, Hr. Horrebow, nicht nur an der bisherigen Ausrechnung des Oſter-Feſtes unterſchiedenes ausgeſetzet, ſondern auch einen neuen und beſſern Weg darzu gezeiget. Fr. Fr. 1739. p. 105. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 517.

80. M. Joh. Matth. Hübſchmanns Catechetiſche Moral. Der andere Theil.

Eiſenach,

Eisenach, 8. von 1 Alph. 4 Bogen.

Gehet über das 2. 3. 4. und 5te Haupt-Stück unsers Catechismi. Fort. Samml. 1739. p. 619. it. 1748. p. 750.

81. M. Matth. Friderici Kauz Fata Religionis Evangelicæ in Polonia, sub Sigismundo I. Sigismundo Augusto et Henrico Valesio Regibus.

Hamburg, 4. 6 Bogen.

So klein diese Schrift, so wichtig ist sie doch. Was in denen obengesetzten Paragraphis feste gesetzet worden, wird in den Noten allemahl diplomatisch erwiesen, und aus raren Büchern bestärcket. Fr. Fr. 1739. p. 45.

82. Kiliani Kazenbergers Columna et Firmamentum Veritatis.

Augspurg, 8. von 2 Alph. 12 Bog.

Der Augspurgische strenge Franciscaner Katzenberger, will die Heyden, Türcken, Jüden, Griechen, Lutheraner, Jansenisten und Calvinisten auf einmahl widerlegen, bleibet aber meistens bey der alten Päpstischen Leyer, und handelt alles in 7. Disputationen ab. Fortges. Samml. 1739. p. 106. it. 1740. p. 705.

83. Conr. Dan. Kleinknechts heilige Bibel-Lust.

Augspurg, 8. 2 Bogen.

Der Hr. Aut. hat bereits Ao. 1736. die Gottgeheiligte Evangelisch-Lutherische Bibel-Freude

von 13. Bogen drucken lassen: nunmehr aber einen kurtzen Auszug aus selbiger Schrift gemacht und Gespräch-weise vorgetragen. Leipz. Gel Zeit. 1738. p. 372.

84. D Joan. Dan. Klugii Quæstio: utrumnam Jesus Christus pro incredulitate finali satisfecerit.

Dortmund, 4. von 6 Bogen.

Es hat der Hochberühmte Theologus zu Dortmund (nunmehro zu Zerbst,) diese Frage in einer gelehrten Disputation untersuchet, und die Meynung seines ehemahligen Lehrers Hn. D. Wernsdorfs vertheidiget. Fort. Samml. 1738. p. 754.

85. Hugo Grotius de veritate Rel. Christianæ Variis Dissertationibus illustratus opera et studio D. Jo. Christoph Koecheri.

Halle, 8. 1 Alph. 20 Bogen.

Hiermit liefert der Verfasser, Rector am Gymnasio zu Osnabrüg, die bey seiner Ausgabe des Grotii von der Wahrheit der Christl. Religion, versprochene Abhandlung, nebst einigen andern dahin einschlagenden vorhin schon edirten Dissertationen. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 887.

86. Christoph Kochs Unterricht von den heutigen nahrlosen Zeiten.

Magdeburg, in 8. von 1 Alph. 8 Bog.

Diese seine Schrift hat der sel. Hr. Christ. Koch,

Koch, ehemahliger Primarius und Senior zu Magdeburg, im MS. hinterlassen, dessen Eydam aber Hr. Hermann Fried. Brauer, Probst und Superintendens zu Clöden im Chur-Creyse, ediret. Frühaufg. Fr. 1738. p. 113.

87. Jacob Kochs verschiedene vortrefliche bisher dunckelgewesene Schrifft-Stellen von Meßia, vornehmlich aus den Psalmen, Hiob und Mose.

Lemgo, in 8. von 12. u. 1 halb. Bog.

Der Hr. Aut. ist Past. Subst. zu Grossen-Börckel im Hannöverischen, der schon vormahls ein und das andere gründliche Werckgen edirt, hier aber eine schöne Probe seines Bibel-Fleisses an den Tag gel:get. Frühauf. Fr. 1738. p. 209. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 328.

88. L. Gottfried Kohlreifs Himmlisches Jerusalem, in der Verbindung mit der Erhörung des Volcks Gottes zu den Zeiten Sanheribs.

Ratzeburg, 8. von vierdte halb Bog.

Sind 2 Betrachtungen über das 33ste Cap. des Propheten Jesaiä. Unter andern werden p. 48. die schädlichen Lehr-Früchte der Wolfischen Philosophen kurtz und deutl. vorgestellet. Frühaufg. Fr. 1739. p. 54.

89. Joh. Korbets geheime Selbst-Beschäfftigung.

Halle, 8. von 5 Bog.

Iſt eines Engelländiſchen Presbyterianiſchen Predigers Aufſatz von dem, was ſeiner Secten von A. 1663. bis 1680. begegnet, mit angehängten Regeln. Hr. Prof. Baumgarten hat es teutſch überſetzen und drucken laſſen. Frühaufg. Fr. 1739. p. 44. Fortg. Samml. 1739. p. 619.

90. M. Chriſtoph. Krezſchmari punctus Belli.

Dreßden, 4. von 5 Bog.

Mit dieſer gelehrten Schrift hat der Hr. Aut. einem Feld-Prediger zu ſeiner getroffenen Heyrath gratuliret. Frühaufg. Fr. 1739. p. 46. Sonſten iſt dieſes Thema auch ſchon von Hn. M. Thorſchmieden bey gleicher Gelegenheit abgehandelt worden. S. Frühaufg. Fr. 1737. p. 280. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 151.

91. Jo. Lami de Eruditione Apoſtolorum liber ſingularis.

Florentz, 8. 1 Alph. 6 Bog.

Es hat der gründlich-gelehrte Florentiner Lami wie in anderer, alſo auch in dieſer Schrifft ſeine beſondere Meynungen, weil er ſich ſelbſt bey ſeinen eigenen Glaubens-Genoſſen ſchlecht recommendiret. Fortg Samml. 1739. p. 251. it. 1740. p. 787. Act. Erud. A. 1740.

92. Bernhard Lamy Vernunfftmäßiger und überzeugender Beweis von der Wahr-

Wahrheit und Heiligkeit der Christl. Sittenlehre.

Leipzig, groß 8. 2. Alph. 14 B.

Dieses ist die dritte und vierte Abtheilung eines aus dem Frantzösischen übersetzten Wercks, welches Hr. Carl Christian Restel besorget. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 281.

93. Memoires touchant la Vie de S. Cyran par Mr. Lancalot.

Cologne 12. reg. Tom. I. von 1. Alph. 2. B. Tom. II. von 1 Alph. 1 B.

Man findet in diesem Buche viel merckwürdiges. Es ist nicht eine blosse Lebens-Beschreibung des berühmten Abts zu S. Cyran, Jean du Vergier de Hauranne, sondern zugleich eine Vorstellung der speciellen und geheimden Händel, welche von 1630. an bis 1670. wegen der Jansenisterey in Franckreich, und sonderlich zu Paris vorgegangen. Frühaufg. Fr. 1739. p. 99. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 644.

94. Friedrich Adolph Lampens auserlesene Predigten von den Früchten der Leiden Christi.

Franckf. und Leipz. 8. von 14 Bog.

Sind lange nach dem Tode des berühmten Aut. aus dessen Manuscripten hervorgesucht und ediret worden. Man kan sie mit Nutzen lesen, muß sich aber auch darbey für dem Sauerteig irriger Lehre hüten. Frühaufg. Fr. 1738. p. 209.

12. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 1. Teil. 1. Abt. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

13. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 1. Teil. 2. Abt. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

14. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 2. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

Gleichungen. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

16. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 3. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

17. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 4. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

18. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 5. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

19. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 6. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

20. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 7. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

21. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 8. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

22. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 9. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

23. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 10. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

24. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 11. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

25. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 12. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

26. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 13. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

27. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 14. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

28. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 15. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

29. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 16. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

30. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 17. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

31. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 18. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

32. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 19. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

33. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 20. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

34. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 21. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

35. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 22. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

36. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 23. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

37. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 24. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

38. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 25. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

39. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 26. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

40. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 27. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

41. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 28. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

42. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 29. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

43. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 30. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

44. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 31. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

45. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 32. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

46. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 33. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

47. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 34. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

48. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 35. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

49. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 36. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

50. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 37. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

51. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 38. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

52. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 39. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

53. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 40. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

54. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 41. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

55. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 42. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

56. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 43. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

57. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 44. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

58. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 45. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

59. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 46. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

60. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 47. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

61. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 48. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

62. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 49. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

63. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 50. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

64. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 51. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

65. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 52. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

66. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 53. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

67. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 54. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

68. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 55. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

69. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 56. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

70. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 57. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

71. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 58. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

72. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 59. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

73. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 60. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

74. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 61. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

75. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 62. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

76. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 63. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

77. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 64. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

78. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 65. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

79. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 66. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

80. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 67. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

81. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 68. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

82. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 69. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

83. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 70. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

84. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 71. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

85. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 72. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

86. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 73. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

87. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 74. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

88. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 75. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

89. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 76. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

90. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 77. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

91. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 78. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

92. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 79. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

93. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 80. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

94. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 81. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

95. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 82. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

96. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 83. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

97. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 84. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

98. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 85. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

99. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 86. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

100. Ch. Bruhn: Lehrbuch der Arithmetik für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 87. Teil. Mit 1 Fig. im Text. (VIII, 120 S.) 8°. 1 M.

formirten angeführet. Frühaufg. Fr. 1738. p. 59.

98. The divine Autorichty of the old and Neu-Teſtament, by Leland.

London, 8.

Herr Leland, der vor dieſem des Tindals böſe Schriften wohl widerleget, hat nun auch dieſe vollſtändige Arbeit dem ärgerlichen Buche The Moral-Philoſopher entgegen geſetzt. Fortg. Samml. 1735. p. 755. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 21.

99. Paul Lentzii Hiſtoria Archiepiſcoporum Magdeburgenſium.

Magdeburg, 4. von 1 Alph.

Obgleich ſchon verſchiedene Aut. das Leben der Ertzbiſchoffe zu Magdeburg beſchrieben, ſo hat doch der Hr. Aut. ehemahliger Heſſen-Homburgiſcher Rath, ſolche nochmahls vorgenommen und vollſtändig ausgearbeitet. Hr. Samuel Walther, Gymn. Magd. Rect. hat dieſen Tract. ediret. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 937.

100. Friedrich Chriſtian Leſſers Inſecto-Theologia.

Franckfurth und Leipz. 8. v. 1 Alph. 1 u. 1 halb. B.

Dieſes Werck iſt fein und gelehrt geſchrieben. Frühaufg. Fr. 1733. p. 287. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 272. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. III.

101. A brief Hiſtory of the Riſe and Progreſs

greſs of Anabaptiſm in England, by Lewis.

London, 8vo.

Der Wiedertäufferiſche Prediger Crosby hat A. 1737. eine Hiſtorie ſeiner Secte herausgegeben. Demſelben wird hiermit von einem Prediger zu Mereǵate geantwortet. Fortg. Samml. 1738. p. 232. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 28.

102. D. Chriſtiani Loeberi Programma, locum Hilarii ſubdifficilem de miniſterio Eccleſiaſtico illuſtrans.

Altenburg, in 4. von 2 Bogen.

Mit dieſem gelehrten Programmate, welches eigentlich wider Hn. J. H. Böhmern in Halle gerichtet, hat der Hr. General-Superintendent in Altenburg die Einweiſung zweyer Schul-Collegen angekündiget. Frühaufg. Fr. 1738. p. 270. & 1739. p. 110.

103. Johann Wilhelm Loeperi prima Theologiæ Theticæ Elementa.

Francof. ad Viadr. 8vo. pl. y.

Es iſt dieſes Compendium Methodo Analytica abgefaſſet, und der Hr. Autor ein Profeſſor und Prediger zu Franckfurt hat nach ſeiner Art in der Kürtze viel Gutes aus denen Syſtematibus zuſammen gebracht. Fortg. Samml. 1738. p. 237.

104. Joh. Lundii alte Jüdiſche Heiligthümer.

Ham-

1800. Ankündigung des Journals für Prediger. 1. St. 1801. 2. St. 1802. 3. St. 1803. 4. St. 1804. 5. St. 1805. 6. St. 1806. 7. St. 1807. 8. St. 1808. 9. St. 1809. 10. St. 1810. 11. St. 1811. 12. St. 1812. 13. St. 1813. 14. St. 1814. 15. St. 1815. 16. St. 1816. 17. St. 1817. 18. St. 1818. 19. St. 1819. 20. St. 1820. 21. St. 1821. 22. St. 1822. 23. St. 1823. 24. St. 1824. 25. St. 1825. 26. St. 1826. 27. St. 1827. 28. St. 1828. 29. St. 1829. 30. St. 1830. 31. St. 1831. 32. St. 1832. 33. St. 1833. 34. St. 1834. 35. St. 1835. 36. St. 1836. 37. St. 1837. 38. St. 1838. 39. St. 1839. 40. St. 1840. 41. St. 1841. 42. St. 1842. 43. St. 1843. 44. St. 1844. 45. St. 1845. 46. St. 1846. 47. St. 1847. 48. St. 1848. 49. St. 1849. 50. St. 1850. 51. St. 1851. 52. St. 1852. 53. St. 1853. 54. St. 1854. 55. St. 1855. 56. St. 1856. 57. St. 1857. 58. St. 1858. 59. St. 1859. 60. St. 1860. 61. St. 1861. 62. St. 1862. 63. St. 1863. 64. St. 1864. 65. St. 1865. 66. St. 1866. 67. St. 1867. 68. St. 1868. 69. St. 1869. 70. St. 1870. 71. St. 1871. 72. St. 1872. 73. St. 1873. 74. St. 1874. 75. St. 1875. 76. St. 1876. 77. St. 1877. 78. St. 1878. 79. St. 1879. 80. St. 1880. 81. St. 1881. 82. St. 1882. 83. St. 1883. 84. St. 1884. 85. St. 1885. 86. St. 1886. 87. St. 1887. 88. St. 1888. 89. St. 1889. 90. St. 1890. 91. St. 1891. 92. St. 1892. 93. St. 1893. 94. St. 1894. 95. St. 1895. 96. St. 1896. 97. St. 1897. 98. St. 1898. 99. St. 1899. 100. St. 1900. 101. St. 1901. 102. St. 1902. 103. St. 1903. 104. St. 1904. 105. St. 1905. 106. St. 1906. 107. St. 1907. 108. St. 1908. 109. St. 1909. 110. St. 1910. 111. St. 1911. 112. St. 1912. 113. St. 1913. 114. St. 1914. 115. St. 1915. 116. St. 1916. 117. St. 1917. 118. St. 1918. 119. St. 1919. 120. St. 1920. 121. St. 1921. 122. St. 1922. 123. St. 1923. 124. St. 1924. 125. St. 1925. 126. St. 1926. 127. St. 1927. 128. St. 1928. 129. St. 1929. 130. St. 1930. 131. St. 1931. 132. St. 1932. 133. St. 1933. 134. St. 1934. 135. St. 1935. 136. St. 1936. 137. St. 1937. 138. St. 1938. 139. St. 1939. 140. St. 1940. 141. St. 1941. 142. St. 1942. 143. St. 1943. 144. St. 1944. 145. St. 1945. 146. St. 1946. 147. St. 1947. 148. St. 1948. 149. St. 1949. 150. St. 1950. 151. St. 1951. 152. St. 1952. 153. St. 1953. 154. St. 1954. 155. St. 1955. 156. St. 1956. 157. St. 1957. 158. St. 1958. 159. St. 1959. 160. St. 1960. 161. St. 1961. 162. St. 1962. 163. St. 1963. 164. St. 1964. 165. St. 1965. 166. St. 1966. 167. St. 1967. 168. St. 1968. 169. St. 1969. 170. St. 1970. 171. St. 1971. 172. St. 1972. 173. St. 1973. 174. St. 1974. 175. St. 1975. 176. St. 1976. 177. St. 1977. 178. St. 1978. 179. St. 1979. 180. St. 1980. 181. St. 1981. 182. St. 1982. 183. St. 1983. 184. St. 1984. 185. St. 1985. 186. St. 1986. 187. St. 1987. 188. St. 1988. 189. St. 1989. 190. St. 1990. 191. St. 1991. 192. St. 1992. 193. St. 1993. 194. St. 1994. 195. St. 1995. 196. St. 1996. 197. St. 1997. 198. St. 1998. 199. St. 1999. 200. St. 2000. 201. St. 2001. 202. St. 2002. 203. St. 2003. 204. St. 2004. 205. St. 2005. 206. St. 2006. 207. St. 2007. 208. St. 2008. 209. St. 2009. 210. St. 2010. 211. St. 2011. 212. St. 2012. 213. St. 2013. 214. St. 2014. 215. St. 2015. 216. St. 2016. 217. St. 2017. 218. St. 2018. 219. St. 2019. 220. St. 2020. 221. St. 2021. 222. St. 2022. 223. St. 2023. 224. St. 2024. 225. St. 2025. 226. St. 2026. 227. St. 2027. 228. St. 2028. 229. St. 2029. 230. St. 2030. 231. St. 2031. 232. St. 2032. 233. St. 2033. 234. St. 2034. 235. St. 2035. 236. St. 2036. 237. St. 2037. 238. St. 2038. 239. St. 2039. 240. St. 2040. 241. St. 2041. 242. St. 2042. 243. St. 2043. 244. St. 2044. 245. St. 2045. 246. St. 2046. 247. St. 2047. 248. St. 2048. 249. St. 2049. 250. St. 2050. 251. St. 2051. 252. St. 2052. 253. St. 2053. 254. St. 2054. 255. St. 2055. 256. St. 2056. 257. St. 2057. 258. St. 2058. 259. St. 2059. 260. St. 2060. 261. St. 2061. 262. St. 2062. 263. St. 2063. 264. St. 2064. 265. St. 2065. 266. St. 2066. 267. St. 2067. 268. St. 2068. 269. St. 2069. 270. St. 2070. 271. St. 2071. 272. St. 2072. 273. St. 2073. 274. St. 2074. 275. St. 2075. 276. St. 2076. 277. St. 2077. 278. St. 2078. 279. St. 2079. 280. St. 2080. 281. St. 2081. 282. St. 2082. 283. St. 2083. 284. St. 2084. 285. St. 2085. 286. St. 2086. 287. St. 2087. 288. St. 2088. 289. St. 2089. 290. St. 2090. 291. St. 2091. 292. St. 2092. 293. St. 2093. 294. St. 2094. 295. St. 2095. 296. St. 2096. 297. St. 2097. 298. St. 2098. 299. St. 2099. 300. St. 2100. 301. St. 2101. 302. St. 2102. 303. St. 2103. 304. St. 2104. 305. St. 2105. 306. St. 2106. 307. St. 2107. 308. St. 2108. 309. St. 2109. 310. St. 2110. 311. St. 2111. 312. St. 2112. 313. St. 2113. 314. St. 2114. 315. St. 2115. 316. St. 2116. 317. St. 2117. 318. St. 2118. 319. St. 2119. 320. St. 2120. 321. St. 2121. 322. St. 2122. 323. St. 2123. 324. St. 2124. 325. St. 2125. 326. St. 2126. 327. St. 2127. 328. St. 2128. 329. St. 2129. 330. St. 2130. 331. St. 2131. 332. St. 2132. 333. St. 2133. 334. St. 2134. 335. St. 2135. 336. St. 2136. 337. St. 2137. 338. St. 2138. 339. St. 2139. 340. St. 2140. 341. St. 2141. 342. St. 2142. 343. St. 2143. 344. St. 2144. 345. St. 2145. 346. St. 2146. 347. St. 2147. 348. St. 2148. 349. St. 2149. 350. St. 2150. 351. St. 2151. 352. St. 2152. 353. St. 2153. 354. St. 2154. 355. St. 2155. 356. St. 2156. 357. St. 2157. 358. St. 2158. 359. St. 2159. 360. St. 2160. 361. St. 2161. 362. St. 2162. 363. St. 2163. 364. St. 2164. 365. St. 2165. 366. St. 2166. 367. St. 2167. 368. St. 2168. 369. St. 2169. 370. St. 2170. 371. St. 2171. 372. St. 2172. 373. St. 2173. 374. St. 2174. 375. St. 2175. 376. St. 2176. 377. St. 2177. 378. St. 2178. 379. St. 2179. 380. St. 2180. 381. St. 2181. 382. St. 2182. 383. St. 2183. 384. St. 2184. 385. St. 2185. 386. St. 2186. 387. St. 2187. 388. St. 2188. 389. St. 2189. 390. St. 2190. 391. St. 2191. 392. St. 2192. 393. St. 2193. 394. St. 2194. 395. St. 2195. 396. St. 2196. 397. St. 2197. 398. St. 2198. 399. St. 2199. 400. St. 2200. 401. St. 2201. 402. St. 2202. 403. St. 2203. 404. St. 2204. 405. St. 2205. 406. St. 2206. 407. St. 2207. 408. St. 2208. 409. St. 2209. 410. St. 2210. 411. St. 2211. 412. St. 2212. 413. St. 2213. 414. St. 2214. 415. St. 2215. 416. St. 2216. 417. St. 2217. 418. St. 2218. 419. St. 2219. 420. St. 2220. 421. St. 2221. 422. St. 2222. 423. St. 2223. 424. St. 2224. 425. St. 2225. 426. St. 2226. 427. St. 2227. 428. St. 2228. 429. St. 2229. 430. St. 2230. 431. St. 2231. 432. St. 2232. 433. St. 2233. 434. St. 2234. 435. St. 2235. 436. St. 2236. 437. St. 2237. 438. St. 2238. 439. St. 2239. 440. St. 2240. 441. St. 2241. 442. St. 2242. 443. St. 2243. 444. St. 2244. 445. St. 2245. 446. St. 2246. 447. St. 2247. 448. St. 2248. 449. St. 2249. 450. St. 2250. 451. St. 2251. 452. St. 2252. 453. St. 2253. 454. St. 2254. 455. St. 2255. 456. St. 2256. 457. St. 2257. 458. St. 2258. 459. St. 2259. 460. St. 2260. 461. St. 2261. 462. St. 2262. 463. St. 2263. 464. St. 2264. 465. St. 2265. 466. St. 2266. 467. St. 2267. 468. St. 2268. 469. St. 2269. 470. St. 2270. 471. St. 2271. 472. St. 2272. 473. St. 2273. 474. St. 2274. 475. St. 2275. 476. St. 2276. 477. St. 2277. 478. St. 2278. 479. St. 2279. 480. St. 2280. 481. St. 2281. 482. St. 2282. 483. St. 2283. 484. St. 2284. 485. St. 2285. 486. St. 2286. 487. St. 2287. 488. St. 2288. 489. St. 2289. 490. St. 2290. 491. St. 2291. 492. St. 2292. 493. St. 2293. 494. St. 2294. 495. St. 2295. 496. St. 2296. 497. St. 2297. 498. St. 2298. 499. St. 2299. 500. St. 2300. 501. St. 2301. 502. St. 2302. 503. St. 2303. 504. St. 2304. 505. St. 2305. 506. St. 2306. 507. St. 2307. 508. St. 2308. 509. St. 2309. 510. St. 2310. 511. St. 2311. 512. St. 2312. 513. St. 2313. 514. St. 2314. 515. St. 2315. 516. St. 2316. 517. St. 2317. 518. St. 2318. 519. St. 2319. 520. St. 2320. 521. St. 2321. 522. St. 2322. 523. St. 2323. 524. St. 2324. 525. St. 2325. 526. St. 2326. 527. St. 2327. 528. St. 2328. 529. St. 2329. 530. St. 2330. 531. St. 2331. 532. St. 2332. 533. St. 2333. 534. St. 2334. 535. St. 2335. 536. St. 2336. 537. St. 2337. 538. St. 2338. 539. St. 2339. 540. St. 2340. 541. St. 2341. 542. St. 2342. 543. St. 2343. 544. St. 2344. 545. St. 2345. 546. St. 2346. 547. St. 2347. 548. St. 2348. 549. St. 2349. 550. St. 2350. 551. St. 2351. 552. St. 2352. 553. St. 2353. 554. St. 2354. 555. St. 2355. 556. St. 2356. 557. St. 2357. 558. St. 2358. 559. St. 2359. 560. St. 2360. 561. St. 2361. 562. St. 2362. 563. St. 2363. 564. St. 2364. 565. St. 2365. 566. St. 2366. 567. St. 2367. 568. St. 2368. 569. St. 2369. 570. St. 2370. 571. St. 2371. 572. St. 2372. 573. St. 2373. 574. St. 2374. 575. St. 2375. 576. St. 2376. 577. St. 2377. 578. St. 2378. 579. St. 2379. 580. St. 2380. 581. St. 2381. 582. St. 2382. 583. St. 2383. 584. St. 2384. 585. St. 2385. 586. St. 2386. 587. St. 2387. 588. St. 2388. 589. St. 2389. 590. St. 2390. 591. St. 2391. 592. St. 2392. 593. St. 2393. 594. St. 2394. 595. St. 2395. 596. St. 2396. 597. St. 2397. 598. St. 2398. 599. St. 2399. 600. St. 2400. 601. St. 2401. 602. St. 2402. 603. St. 2403. 604. St. 2404. 605. St. 2405. 606. St. 2406. 607. St. 2407. 608. St. 2408. 609. St. 2409. 610. St. 2410. 611. St. 2411. 612. St. 2412. 613. St. 2413. 614. St. 2414. 615. St. 2415. 616. St. 2416. 617. St. 2417. 618. St. 2418. 619. St. 2419. 620. St. 2420. 621. St. 2421. 622. St. 2422. 623. St. 2423. 624. St. 2424. 625. St. 2425. 626. St. 2426. 627. St. 2427. 628. St. 2428. 629. St. 2429. 630. St. 2430. 631. St. 2431. 632. St. 2432. 633. St. 2433. 634. St. 2434. 635. St. 2435. 636. St. 2436. 637. St. 2437. 638. St. 2438. 639. St. 2439. 640. St. 2440. 641. St. 2441. 642. St. 2442. 643. St. 2443. 644. St. 2444. 645. St. 2445. 646. St. 2446. 647. St. 2447. 648. St. 2448. 649. St. 2449. 650. St. 2450. 651. St. 2451. 652. St. 2452. 653. St. 2453. 654. St. 2454. 655. St. 2455. 656. St. 2456. 657. St. 2457. 658. St. 2458. 659. St. 2459. 660. St. 2460. 661. St. 2461. 662. St. 2462. 663. St. 2463. 664. St. 2464. 665. St. 2465. 666. St. 2466. 667. St. 2467. 668. St. 2468. 669. St. 2469. 670. St. 2470. 671. St. 2471. 672. St. 2472. 673. St. 2473. 674. St. 2474. 675. St. 2475. 676. St. 2476. 677. St. 2477. 678. St. 2478. 679. St. 2479. 680. St. 2480. 681. St. 2481. 682. St. 2482. 683. St. 2483. 684. St. 2484. 685. St. 2485. 686. St. 2486. 687. St. 2487. 688. St. 2488. 689. St. 2489. 690. St. 2490. 691. St. 2491. 692. St. 2492. 693. St. 2493. 694. St. 2494. 695. St. 2495. 696. St. 2496. 697. St. 2497. 698. St. 2498. 699. St. 2499. 700. St. 2500. 701. St. 2501. 702. St. 2502. 703. St. 2503. 704. St. 2504. 705. St. 2505. 706. St. 2506. 707. St. 2507. 708. St. 2508. 709. St. 2509. 710. St. 2510. 711. St. 2511. 712. St. 2512. 713. St. 2513. 714. St. 2514. 715. St. 2515. 716. St. 2516. 717. St. 2517. 718. St. 2518. 719. St. 2519. 720. St. 2520. 721. St. 2521. 722. St. 2522. 723. St. 2523. 724. St. 2524. 725. St. 2525. 726. St. 2526. 727. St. 2527. 728. St. 2528. 729. St. 2529. 730. St. 2530. 731. St. 2531. 732. St. 2532. 733. St. 2533. 734. St. 2534. 735. St. 2535. 736. St. 2536. 737. St. 2537. 738. St. 2538. 739. St. 2539. 740. St. 2540. 741. St. 2541. 742. St. 2542. 743. St. 2543. 744. St. 2544. 745. St. 2545. 746. St. 2546. 747. St. 2547. 748. St. 2548. 749. St. 2549. 750. St. 2550. 751. St. 2551. 752. St. 2552. 753. St. 2553. 754. St. 2554. 755. St. 2555. 756. St. 2556. 757. St. 2557. 758. St. 2558. 759. St. 2559. 760. St. 2560. 761. St. 2561. 762. St. 2562. 763. St. 2563. 764. St. 2564. 765. St. 2565. 766. St. 2566. 767. St. 2567. 768. St. 2568. 769. St. 2569. 770. St. 2570. 771. St. 2571. 772. St. 2572. 773. St. 2573. 774. St. 2574. 775. St. 2575. 776. St. 2576. 777. St. 2577. 778. St. 2578. 779. St. 2579. 780. St. 2580. 781. St. 2581. 782. St. 2582. 783. St. 2583. 784. St. 2584. 785. St. 2585. 786. St. 2586. 787. St. 2587. 788. St. 2588. 789. St. 2589. 790. St. 2590. 791. St. 2591. 792. St. 2592. 793. St. 2593. 794. St. 2594. 795. St. 2595. 796. St. 2596. 797. St. 2597. 798. St. 2598. 799. St. 2599. 800. St. 2600. 801. St. 2601. 802. St. 2602. 803. St. 2603. 804. St. 2604. 805. St. 2605. 806. St. 2606. 807. St. 2607. 808. St. 2608. 809. St. 2609. 810. St. 2610. 811. St. 2611. 812. St. 2612. 813. St. 2613. 814. St. 2614. 815. St. 2615. 816. St. 2616. 817. St. 2617. 818. St. 2618. 819. St. 2619. 820. St. 2620. 821. St. 2621. 822. St. 2622. 823. St. 2623. 824. St. 2624. 825. St. 2625. 826. St. 2626. 827. St. 2627. 828. St. 2628. 829. St. 2629. 830. St. 2630. 831. St. 2631. 832. St. 2632. 833. St. 2633. 834. St. 2634. 835. St. 2635. 836. St. 2636. 837. St. 2637. 838. St. 2638. 839. St. 2639. 840. St. 2640. 841. St. 2641. 842. St. 2642. 843. St. 2643. 844. St. 2644. 845. St. 2645. 846. St. 2646. 847. St. 2647. 848. St. 2648. 849. St. 2649. 850. St. 2650. 851. St. 2651. 852. St. 2652. 853. St. 2653. 854. St. 2654. 855. St. 2655. 856. St. 2656. 857. St. 2657. 858. St. 2658. 859. St. 2659. 860. St. 2660. 861. St. 2661. 862. St. 2662. 863. St. 2663. 864. St. 2664. 865. St. 2665. 866. St. 2666. 867. St. 2667. 868. St. 2668. 869. St. 2669. 870. St. 2670. 871. St. 2671. 872. St. 2672. 873. St. 2673. 874. St. 2674. 875. St. 2675. 876. St. 2676. 877. St. 2677. 878. St. 2678. 879. St. 2679. 880. St. 2680. 881. St. 2681. 882. St. 2682. 883. St. 2683. 884. St. 2684. 885. St. 2685. 886. St. 2686. 887. St. 2687. 888. St. 2688. 889. St. 2689. 890. St. 2690. 891. St. 2691. 892. St. 2692. 893. St. 2693. 894. St. 2694. 895. St. 2695. 896. St. 2696. 897. St. 2697. 898. St. 2698. 899. St. 2699. 900. St. 2700. 901. St. 2701. 902. St. 2702. 903. St. 2703. 904. St. 2704. 905. St. 2705. 906. St. 2706. 907. St. 2707. 908. St. 2708. 909. St. 2709. 910. St. 2710. 911. St. 2711. 912. St. 2712. 913. St. 2713. 914. St. 2714. 915. St. 2715. 916. St. 2716. 917. St. 2717. 918. St. 2718. 919. St. 2719. 920. St. 2720. 921. St. 2721. 922. St. 2722. 923. St. 2723. 924. St. 2724. 925. St. 2725. 926. St. 2726. 927. St. 2727. 928. St. 2728. 929. St. 2729. 930. St. 2730. 931. St. 2731. 932. St. 2732. 933. St. 2733. 934. St. 2734. 935. St. 2735. 936. St. 2736. 937. St. 2737. 938. St. 2738. 939. St. 2739. 940. St. 2740. 941. St. 2741. 942. St. 2742. 943. St. 2743. 944. St. 2744. 945. St. 2745. 946. St. 2746. 947. St. 2747. 948. St. 2748. 949. St. 2749. 950. St. 2750. 951. St. 2751. 952. St. 2752. 953. St. 2753. 954. St. 2754. 955. St. 2755. 956. St. 2756. 957. St. 2757. 958. St. 2758. 959. St. 2759. 960. St. 2760. 961. St. 2761. 962. St. 2762. 963. St. 2763. 964. St. 2764. 965. St. 2765. 966. St. 2766. 967. St. 2767. 968. St. 2768. 969. St. 2769. 970. St. 2770. 971. St. 2771. 972. St. 2772. 973. St. 2773. 974. St. 2774. 975. St. 2775. 976. St. 2776. 977. St. 2777. 978. St. 2778. 979. St. 2779. 980. St. 2780. 981. St. 2781. 982. St. 2782. 983. St. 2783. 984. St. 2784. 985. St. 2785. 986. St. 2786. 987. St. 2787. 988. St. 2788. 989. St. 2789. 990. St. 2790. 991. St. 2791. 992. St. 2792. 993. St. 2793. 994. St. 2794. 995. St. 2795. 996. St. 2796. 997. St. 2797. 998. St. 2798. 999. St. 2799. 1000. St. 2800.

gefallen; hat er diese Predigt über Cant. VI, 9. zu Maria Hitzing bey Wien gehalten. Frühaufg. Fr. 1738. p. 202.

108. M. Joh. Christ. Mehlhorns Erklährung der heil. Schrifft aus denen besten Disputationibus.

Leipzig, 4. Ersten Band. I. St. von 17 B. II. St. 15 B. III. St. 16 B. IV. St. 16 B. V. und VI. St. 21 B.

Diese nützliche Arbeit hat viele Liebhaber gefunden. Es werden hier die besten Exegetischen Disputationes excerpirt, und in guter Ordnung vorgetragen. Frühaufg. Fr. 1738. p. 109. & 258. Fortg. Samml. 1738. p. 364. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 337. 497. 649. 674. 722. & 874.

109. Joh. Gottfr. von Meiern Acta pacis executionis publicæ

Göttingen, fol. 10. Alph. 10. B. Zweyter u. letzter Theil.

Dieser Theil fänget von dem 7ten Buch an, und verfolget die Geschichte dieser wichtigen und so vielen Schwierigkeiten unterworffenen Handelung bis zu derselben Vollendung. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 357.

110. Johann Georg Michaelis Observationes Sacræ.

Utrecht, 8. von 21 Bog.

Es sind acht Academische Disputationes welche Hr. Michaelis, C. Reformirter Prof. Theol. zu Franckfurth an der Oder und zu Halle, heraus-

ausgegeben, meistens aus der Antiquitæt. Fortg. Samml. 1738. p. 234. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 260. Act. Erud. A. 1738.

III. D. Conyers Midleton Uebereinstimmung des Pabstthums mit dem Heydenthum.

Franckf. am Mayn, 8. 7. u. 1 halb. B.

Die Uebersetzung dieser merckwürdigen Schrift ist von C. G. S. unternommen worden, und sehr wohl gerathen. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 710.

112. Georg Friedrich Möllers Untersuchung der Bertramischen Beleuchtung.

Marpurg, 4. von 16. u. 1 halb. Bog.

Auf Hn. Consist. Raths Bertrams Beleuchtung der neugetünchten Meynung von der Harm. Præstab. will Hr. Möller vor sich und den Hn. Probst Reinbeck hier antworten. Frühaufg. Fr. 1738. p. 127.

113. Joh. Jacob Mosers Corpus Juris Evangelicorum Ecclesiasticum.

Züllichau, 4. Erster Theil 1737. von 9. Alph. 14. B.
Zweyter Theil 1738. von 7. A. 14. B.

Ist eine nützliche Collection der Evangelischen Kirchen-Ordnungen und Agenden. Fortg. Samml. 1738. p. 498. & 750. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 433. & 597.

114. Idem de Pactis & Privilegiis circa Religionem & alia Eccleſiaſtica.

Franckf. und Leipz. 4. pl. 9.

Dieſe wichtige Materie wird hier ausführlich abgehandelt, und mit vielen Exempeln erläutert. Frühaufg. Fr. 1739. p. 14.

115. a. D. Joh. Lorentz Moßheims Sitten-Lehre der heil. Schrifft. Zweyter Theil. Erſtes Stück.

Helmſtädt, 4. von 3. Alph. 9 Bog.

In dieſem Theil wird allein die Lehre von der Buſſe, oder vielmehr von der wahren Aenderung und Beſſerung des Sinnes und Lebens abgehandelt. In der Vorrede thut der Hr. Abt ſeine Erklährung auf dasjenige was wegen des erſten Theils ſeiner Sitten-Lehre erinnert worden. Frühaufg. Fr. 1738. p. 211. Fortg. Samml. 1738. p. 115. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 255. Teutſch. Act. Erud. 233. Th.

115. b. Ejusd. Inſtitutiones Doctrinæ Chriſt. Acta Erud. 1738. Aug. n. 8.

116. Guil. van der Muelen Diſſertationes Philologicæ de die mundi & rerum omnium natali.

Utreckt, 4. P. I. 3. Alph. 11. B. P. II. 3. Alph. 7. B.

Es iſt dieſes die andere Edition, zu welcher noch die dritte Diſſertation beygefüget worden, und findet man hier einen weitläuftigen Commen-

mentarium über die drey ersten Capitel des ersten Buchs Mosis. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 259. Act. Erud. A. 1739.

117. Joh. Volckmar Müllers Fortsetzung des Staats-Cabinets. Erste Sammlung.

8. von 2. Alph. 19. Bog.

Der Hr. Aut. will seines sel. Vaters nützliches Werck fortsetzen, liefert auch etliche von demselben noch verfertigte feine Stücke; aber das meiste ist seine eigene Arbeit und suchet er die von seinen Hällischen Lehrern erlernte höchst ärgerlichen Principia ungescheut zu behaupten. Frühaufg. Fr. 1739. p. 62.

118. Lud. Ant. Muratorius de Paradiso & cœlesti gloria contra Th. Burnetium.

Verona, 4. reg. 2. Alph.

Der Hauptgelehrte Italiäner Muratori hat sich aus dem Verdacht, als ob er es heimlich mit denen Protestanten halte, setzen wollen, und dahero des Engelländers Th. Burnetii Buch de statu mortuorum mit besonderm Fleiß widerleget. Fortg. Samml. 1740. p. 340. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 571

119. The History of the Puritans by Dan. Neal. Vol. IV.

London, 8. reg. 1 Alph. 19. u. 1 halb. Bog.

In diesem vierdten Theile wird die Engell- und Schottländische Kirchen-Geschichte vom

Jahr 1659. bis 1689. ſehr genau und eigentlich vorgetragen. Fortg. Samml. 1739. p. 500. Leipz. Gel. Zeit 1738. p. 684.

120. Didaci Nyſſeni opera omnia.

Pedepontii, fol. von 6. dopp. Alph. u. 21 Bog.

Der Spaniſche Abt Didacus Nyſſenus hat in ſeiner Sprache viel ſinnreiche Predigten zuſammen drucken laſſen, welche der Benedictiner Joh. Freylinck ins Lateiniſche überſetzet, und ſind ſie alſo A. 1650. zu Cölln am Rhein in 4. herauskommen. Nunmehr hat man ſie zu Stadt an Hoff bey Regenſpurg wieder aufgeleget. Fortg. Samml. 1740. p. 596.

121. Pauli Oroſii adverſus paganos hiſtoriarum libri ſeptem, ut & apologeticus contra Pelagium de arbitrii libertate; ad fidem MSt. recenſuit Sigeb. Havercampus.

Leiden, 4. maj. 3 Alph. 18 Bog.

Auf dieſe neue Ausgabe des Oroſii hat Hr. Havercamp groſſen Fleiß gewendet, und inſonderheit einen Mediceiſchen Codicem, welcher über tauſend Jahr alt ſeyn ſoll, darzu erhalten. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 323. Teutſch. Act. Erud. 227. Th. p. 761.

122. Johann George Palms Betrachtungen auf alle Tage des Jahres.

Braunſchweig, 8. reg. von 3. Alph. 20 Bog.

Iſt der erſte Theil, bis zum letzten May-Tage. Fortg. Samml. 1739. p. 617.

123.

123. The Boock of Religion of the Jews, by Gamaliet Ben Pedahzur.

Londen, 8.

Ein Engelländischer Jude hat die jetzigen Gebräuche seines Volcks allhier gar fleißig beschrieben, und wenn man darzu hält, was Hr. Christfels, Paolo Medici, Hirsch und andere zu unserer Zeit davon drucken lassen, so wird sich ein vollständig Werck von diesen eitlen Sachen ergeben. Frühaufg. Fr. 1738. p. 223. Leipz. Gel. Zeit. 1738 p. 302.

124. Joh. George Pertschens Recht der Beicht-Stühle.

Wolffenbüttel, 4. von 3 Alph. 19 Bog.

Ist die andere Auflage, so starck vermehret, aber nicht gebessert worden. Frühaufg. Fr. 1738. p. 151.

125. Ejusd. Recht des Kirchen-Bannes.

Wolffenbüttel, in 4. von 7 Alph. 5 Bog.

Hat gleiche Bewandniß mit dem vorigen. Frühaufg. Fr. 1738. p. 230.

126. Hermann Pflugs Beweis der Möglichkeit und Gewißheit der Auferstehung der Todten aus den Gründen der Vernunft.

Hamburg, 8. von 21 Bog.

Diese Schrift ist sehr ordentlich und gründlich

abgefasset, und hält zwey Haupt-Theile in sich; deren der erste die Möglichkeit, der andere aber auch die Würcklichkeit der zukünftigen Auferstehung aus der Vernunft beweiset. Die Einwürffe der heutigen Religions-Spötter werden zugleich widerleget. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 766.

127. Herm. Matth. Polemanns Betrachtungen über den auf Erden offenbahrten Himmel nach Matth. XVII, 1-8.

Bremen, 8. von 8 Bog.

Der Hr. Aut. ist Pastor zu Trux und Lilienthal im Hertzogthum Bremen. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 678.

128. Lucæ Pollionis erbauliche Betrachtung von ewigen Leben.

Lauben, in 8. 1 Alph.

Sind 7. erbauliche Predigten, welche der alte Breslauische A. 1583. verstorbene Lehrer Luc. Pollio vom ewigen Leben gehalten, und man jetzo wieder hervorgesucht und bekannt gemacht. Fortg. Samml. 1739. p. 834.

129. Gabriel Heinrich Pollmanns, Nothwendigkeit des Predigt-Amts.

Göttingen, in 4. 1 Bog.

Der Hr. Aut. Prediger in der freyen Reichs-Herrschafft Schauen, handelt diesen Punct nach den

den Sätzen der Wolfiſchen Philoſophie ab. Fortg. Samml. 1739. p. 107.

130. D. Joh. Jac. Rambachs Collegium, oder Einleitung in die Streitigkeiten mit den Papiſten.

Halle, 4. Erſter Theil, 1737. von 2 Alph. 11 Bog.
Zweyter Theil, 1738. von 3 Alph. 20 Bog.

Dieſes Werck iſt eigentlich ein Collegium über die 6 Bog. des Hn. D. Langens geweſen, die er in ſeiner Cauſa Dei wider das Pabſtthum mit eingerückt. Der erſte Theil iſt hiſtoriſch, der andere polemiſch, beyde aber ſind voller Druck-Fehler. Frühaufg. Fr. 1737. p. 206. it. 1738. p. 238. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 15.

131. Ejusd. Erläuterung über ſeine eigene Inſtitutiones Hermeneuticas.

Gieſſen, 4. Erſter Theil, 3 Alph. 3 Bog.
Anderer Theil, 3 Alph.

Hat Hr. D. Neubauer nach ſeiner Anzeige aus der eignen Handſchrift des Verfaſſers herausgegeben, und mit ſeinen eigenen Anmerckungen weiter erläutert. Es wird zuweilen etwas frey diſcuriret. Frühaufg. Fr. 1738. p. 290. Fortg. Samml. 1739. p. 739. Leip. Gel. Zeit. 1737. p. 870.

132. Ejusd. Schriftmäßige Erläuterung der Grundlegung der Theologie.

Franckf. am Mayn, 4. von 5 Alph.

Was der berühmte Hr. Aut. in ſeinen Academiſchen Prælectionibus und ſonſt über die Freylingshauſiſche Grundlegung der Theologie der ſtudirenden Jugend vorgetragen, wird allhier in Forma Syſtematis von Hn. Inſp. Hechten zu Laubach, zuſammen herausgegeben. Die Hälliſchen Principia ſind hier wieder aufgewärmet und mit groſſer Dreuſtigkeit und Heftigkeit vertheidiget worden. Fortg. Samml. 1739. p. 113. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 741. Teutſch. Act. Erud. 223. Th. p. 527.

133. Ej. Chriſtliche Sitten-Lehre, zweyte und verbeſſerte Auflage.

Halberſt. und Leipz. 4. zuſammen 5 Alph.

Dieſe andere Auflage iſt etwas compreſſer, als die erſte, gedruckt, doch ſind viele Druckfehler gebeſſert und einige nöthige Anmerckungen hinzugethan worden. Fortg. Samml. 1739. p 370. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 663.

134. Ej. Gieſiſche Reden.

Bremen, 8. von 1 Alph. 13 Bog.

Sind Predigten über Sprüche von Hn. D. Neubauern edirt, worunter des Aut. letzte Buß-Predigt. Fortg. Samml. 1739. p. 377.

134. Ej. Heilſame Lehre Jeſu Chriſti.

Franckf. 4. von 6 Alph. 16 Bog.

Sind Predigten über viel Evangelien und Sprüche, mit einer Vorrede Hn. Adam Struenſees,

ſees, vom erbaulichen Vortrage. Fortg. Samml. 1739. p. 617. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 584.

136. Ej. Erklährung der Epiſtel Pauli an die Römer.

Bremen, 4. von 6. u. 1 halb. Alph.

Dieſes Werck iſt aus einem Exegetiſchen Collegio, ſo der Hr. Aut. etliche mahl über die Epiſtel an die Römer geleſen, erwachſen und von Hn. D. Neubauern edirt, auch mit Anmerckungen verſehen worden. Fortg. Samml. 1740. p. 768.

137. Bernhard Raupachs erläutertes Evangeliſches Oeſterreich, oder zweyte Fortſetzung der Hiſtoriſchen Nachrichten von den Schickſalen der Lutheriſchen Kirche in Oeſterreich.

Hamburg, 4. von 3 Alph. 3 B.

Dieſer Theil faſſet die Geſchichte von dem Jahr 1579. und 1580. in ſich, in welchen die Evangeliſchen Stände in Oeſterreich eine Kirchen-Viſitation gehalten, darzu Lic. Backmeiſterus von Roſtock gebraucht worden. Fortg. Samml. 1739. p. 835. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 389.

138. a. M. Viti Hier. Regenfuß gottſeelige Betrachtungen über die 7 Worte Chriſti am Creutz.

Nürnberg, in 8. von 2 Alph. 6 Bog.

Der Hr. Aut. iſt Diaconus zu S. Jacob in

Nürnberg, und hat lange an diesen Predigten gearbeitet, die auch wohl gerathen sind. Frühaufs. Fr. 1738. p. 115. Fortg. Samml. 1739. p. 378. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 671.

138. b. H. Reimari Vita J. A. Fabricii. Siehe Act. Erud. 1738.

139. Johann Gustav Reinbecks zwey Predigten über das Geheimniß der Geburth Christi.

Berlin, 4. von 10 Bog.

Die Wolfische Philosophie führet auch in diesen Predigten die Feder, und dirigiret den gantzen Vortrag. Fortg. Samml. 1738. p. 372. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 223. man hat dieselben auch ins Franz. übersetzt. Teutsch. Act. Erud. 224. Th. p. 605. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 514.

140. M. August Wilh. Reinhards ausführliches Theologisches Bedencken von unbilliger Abschaffung, Weglassung und Veränderung alter Kern- und Kirchen-Lieder in Gesang-Büchern.

Franckf. und Leipz. 4. von 20 Bog.

So wohl die vorgesetzte Vorrede des Hn. Past. Neumeisters, als auch das Bedencken des Hn. Primarii Reinhardts zu Heringen selbst ist mit grossem Ernst und Bedacht gestellet, und insonderheit wider den Urheber des verderbten Nordhausischen Gesang-Buchs gerichtet. Die delicate Materie von dem Obrigkeitlichen Jure circa

ca ſacra wird hier ſehr gründlich unterſuchet. Fort. Samml. 1738. p. 241. & 696. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 656.

141. M. Laur. Reinhards Religions-Predigten.

Leipzig, 8. 10 Bogen.

Der Hr. Aut. hat in 10. Predigten den Anfang gemacht, die Vortreflichkeit der Chriſtl. Religion zu zeigen. Fr. Fr. 1738. p. 196. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 32. & 112.

142. Ej. Commentatio epiſtolica de juſtis divortiorum cauſſis.

Weimar, 4. 1 Bog.

Ohngeacht Matth. V, 32. nur eine eigentliche Urſache der Eheſcheidung feſte geſetzt wird, ſo hat doch der Hr Aut. derſelben 12. anzugeben gewuſt. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 671.

143. Ej. Inſtitutiones Theologiæ Parabolicæ.

Weimar, 4. von 8 Bog.

Dieſes ſoll nur ein Prodromus eines gröſſern Wercks ſeyn. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 672.

144. D. Franc. Ulrici Ries Commentatio de Poteſtate ab uxore in capite agnoſcenda propter Angelos.

Marburg, 4. 14 Bogen.

Der Hr. Aut. welcher Theol. Prof. Ord. zu Marburg iſt, verſtehet den Spruch 1 Cor. XI, 10. de poteſtate Mariti in uxorem, welche die Ehe-

Ehe-Frau an dem Ehe-Mann, als ihrem Herrn und Haupte erkennen und verehren ſoll. Fortg. Samml. 1738. p. 755.

145. Joh. Andr. Rothens der von Jeſu Chriſto ergriffenen Seelen unaufhörlicher Gegenſtand gegen die Verdeckung des Blutes Chriſt

Görlitz, 4

Unter dieſem Titul iſt die dem bekannten Ao. 1738. am 9. Jul. verſtorbenen M. Melchior Schäfern gehaltene Parentation herausgegeben, und darinnen der Spruch Hiob XVI, 18. gar ſeltſam appliciret worden. Fr. Fr. 1739. p. 103. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 897.

146. Conſt. Rotigni Paraſraſi degl'inni del breviaro Romono.

Padua, 8. pagg. 360.

Handelt von denen in der Röm. Catholiſchen Kirchen gewöhnlichen Hymnis. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 775.

147. Lettres et Monumens des Peres Apoſtoliques, par Abrah. Ruchat.

Leiden, 8. von 2 Alph. 3 Bog.

Der gelehrte Profeſſor Theol. zu Lauſanne Ruchat, hat des ſel. D. Jttigs Bibliothecam Patrum Apoſtolicorum überſetzt, und mit ſeinen Anmerckungen erläutert. Fortgeſ. Samml. 1740. p. 598.

148. Die Wichtigkeit des Eheſtandes in Engli-

Englischer Sprache entworffen von Herrn Salmon.

8. von 1 Alph.

Obgleich der Aut. zu lockern Meynungen in Ehe-Sachen etwas geneigt ist, so hat er doch in unterschiedenen Puncten sich wohl erkläret. Fortgef. Samml. 1739. p. 503.

149. Jac. Saurins Predigten, Zweyter Theil.

Breßlau, groß. 8. 22 Bogen.

Hr. Abraham Gottlob Rosenberg, Pfarrer zu Mertschütz in Schlesien, hat sie übersetzt. Fortg. Samml. 1739. p. 618.

150. a. Pauli Schaffshausii Epistola Propemtica.

Leipzig, 4. von 2 B.

Es wird hier die Controvers zwischen Henr. Eikendorffium, einen Augustiner, und Joh. Frid. Reimannum, die über die in der A.C. angezognen Stellen Augustini von Ao. 1730. bis 1733. geführet worden, umständich resensiret. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 832.

150. b. H. Scharbaus Observationes &c. Siehe N. Act. Erud. 1728. M. Febr. n. 10.

151. M. Gottf. Balth. Scharffs kurtzer Entwurff seiner Ao. 1737. gehaltenen Predigten.

Schweidnitz, in 8.

Bey

Bey seiner weitläufftigen Gemeinde hat der Hr. Primarius zu desto mehrerer Aufmercksamkeit und beqvemer Wiederholung allemahl Sonnabends ein Blättgen drucken lassen, worauf er den Innhalt seiner Sonntags über das Evangelium zu haltenden Predigt angezeiget. Fr. Fr. 1738. p. 284.

152. Conrad Matthid Scheffels Abhandlung von dem Unterschied der Gewißheit des Glaubens und der Vermessenheit.

Weimar, 8. von 11 und 1 halb. Bog.

Der Hr. Autor, welcher Diaconus zu Weimar ist, hat diese Materie gar gründlich und deutlich abgehandelt. Fortges. Samml. 1739. p. 378. & 502. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 19.

153. Joh. George Schellhorns Amœnitates Historiæ Ecclesiasticæ & Litterariæ Tomus Secundus.

Franckfurth u. Leipzig, in 8. von 3 Alph. 1 Bog.

Auch die in diesem Theile vorkomende Stücke werden denen Liebhabern der Kirchen-Geschichte angenehm seyn. Fr. Fr. 1738. p. 231. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 264. N. Acta Erud. 1738. M. Apr. n. 8.

154. a. Ej. Acta Historico-Ecclesiastica Seculi XV. & XVI. Erster Theil.

Ulm, 8. von 19 und 1 halb. Bog.

In der gegenwärtigen Sammlung machet der Hr. Aut. den Anfang allerhand nützliche Urkun-

kunden und Schriften aus ungedruckten Handſchriften in teuſcher Sprache zu liefern, welche zur Erläuterung der Kirchen-Geſchichte des 15. und 16. Jarhunderts dienen. Fr. Fr. 1738. p. 128. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 142.

154. b. C. Schlegelii Vita Caſp. Aquilæ.

Siehe Act. Erud. 1738. Jun. n. 9.

155. Chriſt. Lud. Schlichteri Libellus de Menſa facierum.

Halle, 4. von 10 Bogen.

Der Hr. Aut. hat nunmehro auch den Hebräiſchen Schau-Tiſch genau beſchrieben, und ſich zugleich wider Hn. D. Heinium verantwortet, wegen des Satzes, daß die Schau-Brodte mit einem Creutze bezeichnet geweſen. Fr. Fr. 1738 p. 241. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 751. Act. Erud. 1739. M. Febr. n. 11. & A. 1739. M. Mart. n. 9.

156. D. Joh. Andr. Schmidii Compendium Theologiæ Moralis iterum recenſitum, cum Annot.

Leipzig, in 8. von 1 Alph. 11 Bog.

Dieſe Auflage hat vor der vorhergehenden, welche 1732. herauskommen, verſchiedene Vorzüge, indem nicht nur mehrere Anmerckungen, ſondern auch eine beſondere Abhandlung von der dreyfachen Art die Moral-Theologie zu lehren hinzugethan worden. Fr. Fr. 1738. p. 279. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 329.

157.

157. Chriſtiani Erneſti Schmidii Expoſitio ritus cantandi per noctem feſtorum apud Hebræos.

Leipzig, 4. von 2 Bogen.

Iſt gar fleißig ausgearbeitet. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 522.

158. M. Conr. Schoenleben Notitia egregii codicis Græci Novi Teſtamenti MSti.

Nürnberg, 4. 6 Bog. 1 Kupffer.

Dieſer Codex, welcher zu Nürnberg dem Hn. von Eſchenbach zugehörig, iſt gantz und fehlet nichts als die Offenbarung Johannis. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 543.

159. Andreæ Schotti Pruſſia Chriſtiana.

Dantzig, 4. von 13 Bog.

Es iſt dieſes nur der erſte Theil, darinne gezeiget wird, wie das Chriſtenthum, in Preußen und zwar zuerſt in Dantzig ſeinen Anfang genommen. Fr. Fr. 1738. p. 72. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 640. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. III.

160. M. Joh. Ern. Schuberti Jus Principis circa ſacra.

Wittenberg, in 8. von 10 Bog.

Iſt auch nach der Wolfiſchen Lehr-Arth eingerichtet, und nicht allemahl mit gehöriger Behutſamkeit abgefaſſet. Fr. Fr. 1738. p. 262. it. 1739. p. 262. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 904.

161. Sam. Schuckfords Harmonie der heil-

heiligen und Profan-Scribenten, in den Geſchichten der Welt. Dritter Theil.

Berlin, in 4. von 2 Alph. 1 und 1 halb. Bog.

Die Überſetzung dieſes Theils hat man ebenfalls dem Fleiße Hn. M. Wollens in Leipzig und Theod. Arnolds zu dancken. Er gehet von den Zeiten, da Iſrael durch das rothe Meer gegangen, bis auf den Tod Joſuä. Fortgeſ. Samml. 1738. p. 375. Fr. F. 1738. p. 112. Leipz. Gel. Zeit. p. 244.

162. A. Schultens Originum Hebræarum Tomus Secundus.

Leiden, 4. 1 Alph. 15 und 1 halb. Bog.

In dieſem Theile vertheidiget ſich Hr. Schultens zugleich wider die Einwürffe, die ihm Hr. Drieſſen bey dem erſten Theile gemacht. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 315.

163. M. Chriſtiani Erdm. Schumanni Commentatio Theol. de Expiatione Hyſſopo facta.

Leipzig, 4. 3 Bogen.

Der Hr. Aut. hat die Worte Davids Pſ. LI, 9. hier wohl erläutert. Fortg. Samm. 1738. p. 374.

164. M. Joh. George Schützens Annotationes Anti-Neophyticæ, erſter Theil.

Leipzig, 8. von 6 Bogen.

Ein gründlich gelehrter und über Gottes Wort festhaltender Prediger in der Ober-Lausitz eyfert allhier über die daselbst überhand nehmende Schwärmereyen. Fortges. Samml. 1739. p. 750.

165. L. Sectani Sermones II. de tota Græculorum hujus ætatis Literatura.

Hagae Vulpiae, 8 reg. 4 und 1 halb. Bogen.

Ejusdem Sermo quintus cum M. Philocardi Enarrationibus.

Corythi, 8. reg. 4. Bogen.

Ob zwar diese Schriften einen Philologischen Zanck-Handel betreffen, so findet man doch auch darinnen viel Nachrichten von den Jesuiten. Fr. Fr. 1739. p. 147.

166. Christoph Seebachs Erklärung des Predigers Salomo.

Halle, 8.

Ist die andere Auflage. Fort. Samml. 1739. p. 618.

167. L. Jo. Henr. a Seelen Jubilæum Schabbelianum Lubeccense, continens Meletema de stipendiatis literariis Nebucadnezaris, ad Dan. I, 4.

Lübeck, 4. von 16 Bogen.

In dieser Schrift werden nicht nur Daniel und seine Gesellen als Königl. Stipendiaten vorgestellet, sondern auch die bisherigen Schabbelianischen Stipendiaten in Lübeck recensiret. Fr. Fr. 1739. p. 51. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 630.

168. Chriſt. Lud Seileri Meditationes Juridicæ quorundam S. Scripturæ, locorum.

Hamburg, 4. von 5 Bog.

Nachdem der gelehrte Verfaſſer dieſer Schrift das theologiſche Studium fahren laſſen, und die Rechtsgelehrſamkeit ergriffen, hat er doch nicht unterlaſſen in der heil. Schrift auf gelehrte Weiſe zu forſchen, und hier eine Probe davon in 9. Meditationibus mitgetheilet, darinnen er aus den Römiſchen alten Rechten unterſchiedenen Schrift-Stellen wohl erläutert. Fr. F. 1739. p. 60.

169. Hiſtoire de l'admirable Don Innigo de Guipuſcoa, par Hercule Raſiel de Selva.

Haag, 8. T. I. II. von 1 Alph. 9 Bogen.

Es iſt dieſes die andere Edition von einem wider die Jeſuiter-Geſellſchaft unter dem angenommenen Nahmen de Selva von einem Unbekannten herausgegebenen ſehr nachdrücklichen Buch, in welchem ſonderlich des Ignatii Lojolæ Leben, welcher hier Innigo de Guipuſcoa heißt, beſchrieben wird. Fortgeſ. Samml. 1739. p. 504.

170. Joh. Auguſt. Seydlitzens erſte öffentliche Zeugniſſe.

Coppenhagen, 8. von 1 halb. Alph.

Der Hr. Aut. ein Hallenſer, hat als neuberuffener Königl. Däniſcher Stifts-Prediger zu

Walloe diese drey Predigten nach seiner Ankunft in Dännemarck vor denen gesammten Königl. Herrschaften abgeleget, und auf Befehl drucken lassen. Fortg. Samml. 1740. p. 239.

171. Franc. Joach. Simonis leidender und sterbender Jesus.

Königsberg, in 8. von 1 Alph. 16 Bog.

Man hat sehr wohl gethan, daß man diese gelehrten und erbaulichen Predigten zum zweytenmahle drucken lassen. Fortg. Samml. 1740. p. 597.

172. Theophili Sinceri Sendschreiben an Abethophilum von dem rechten Gebrauch der Wolfischen Philosophie.

Bremen, 8. von 1 Alph. 6 Bogen.

Der ungenannte Verfasser suchet hier eigentlich Hn. Probst Reinbecken gegen den vornehmen Autorem der zufälligen Gedancken zu vertheidigen, und will einen Friedens-Mittler abgeben. Fortg. Samml. 1740. p. 600. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 679.

173. Ej. Beantwortung der Anmerckungen über seine Send-Schreiben.

Bremen, 8. von 7 Bogen.

Weil Hr. Bertram im andern Theil seiner Gedancken von der Vernunft und Welt-Weißheit

heit das vorherſtehende Send-Schreiben Th. Sinceri widerleget, ſo hat dieſer gleich wieder geantwortet. Fortg. Samml. 1738. p. 692.

174. Le Sens Literal de l'Ecriture par Mr. Stackhouſe.

Haag, 8. Tom. I. 1 Alph. 5 Bog. T. II. 1 Alph. 8 Bog. T. III. 15 Bog.

Dieſe vortrefliche Arbeit kam unter des Biſchofs zu London Direction A. 1731. heraus, und ward A. 1732. wieder aufgelegt: nunmehro iſt ſie aus der Engelländiſchen Sprache in die Franzöſiſche überſetzt. Sie iſt wider die Engelliſchen Feinde der Chriſtl. Religion gerichtet, doch werden nur diejenigen Einwürffe dieſer Leute widerleget, welche dem Neuen Teſtamente entgegen geſetzt ſind. Fortg. Samml. 1739. p. 831. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 166.

175. a. M. David Stemlerus de Epiſcopo Cleris non dominante.

Neoſtadii ad Orlam. 4. pl. 4.

In dieſer wohlgerathenen Schrift, mit welcher der Hr. Autor, Pfarrer zu Copitſch, Hn. M. Joh. Chriſtoph Hebenſtreiten zur Superintendur in der Neuſtadt an der Orla gratuliret, wird ſonderl. Henr. Dodwellus widerleget, und von dem Jure Epiſcoporum ſammt den Befugnißen des Superintendenten-Amtes gar wohl gehandelt. Fortgeſ. Samml. 1739. p. 839.

175. b. Chriſt. Ludwig Stockhauſens Poetiſche Sabbaths-Feyer.

Erſter Theil. 8. von 1 Alph.

Sind Kirchen-Muſicken mit Anmerckungen. Der Aut. iſt Hofrath und Regierungs-Secretair zu Magdeburg.

176. a. Sententiam Theologorum noſtratium de determinata futurorum contingentium veritate adſertam diſquiſitioni ſubmittit. D. Joh. Jac. Syrbius.

Jena, 9 Bogen in 4.

Der berühmte Hr. Autor hat mit dieſer bündigen Schrift, die durch Hn. D. Ruſii Tod erledigte Profeſſionem Theol. Ordin. in Jena angetreten, und die Schädlichkeit der Wolfiſchen Philoſophie nachdrücklich vorgeſtellet. Fort. Samml. 1740. p. 713.

176. b. S. T. fürnehmſte Glaubens-Lehre und Leben.

Hildesheim, 8. von 16 Bogen.

Der Verfaſſer iſt Hr. Silv. Tappe. Er hat viele Anmerckungen zu dieſen Lehr-Buche gethan, ſonderlich Philologiſche, und im Anhange läugnet er, daß er ein Wolfianer ſey.

177. Jo. Tauleri Betrachtungen des Leidens Chriſti.

Bayreuth, 8. von 1 Alph. 7 Bogen.

Hr. Hoff-Prediger Silchmüller hat die neue Ausgabe dieſes nützlichen Büchleins im beſten Teutſch befördert. Fortg. Samml. 1739. p. 618. & 751. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 352.

178. M.

178. M. Joh. George Ternens Nachricht von des Gabriel Didymus, erſten Lutheriſchen Predigers zu Altenburg und erſten Superint. zu Torgau Leben, wie auch von des Paul. Didymus, Prof. zu Jena, Tod. ꝛc.

Leipzig, 8. von 4 Bogen.

Die ſonderbaren Schickſale beyder Männer werden hier kürtzlich beſchrieben. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 586.

179. Chriſtiani Thomaſii Erläuterung der Kirchen-Rechts-Gelahrheit, herausgegeben von A. R. I. B. 2 Theile.

Franckfurth, 4. von 4 Alph. 11 B.

Iſt ein Collegien-Diſcurs, welchen der Editor aus etlichen MStis will zuſammen gebracht haben, der aber wohl hätte mögen in der ewigen Vergeſſenheit bleiben, indem er mit lauter ſchändlichen Spöttereyen, Schmähungen und Läſterungen angefüllet. Fr. Fr. 1739. p. 107.

180. Jo. Wolffgangi Trier Diſſertatio ad Legem Evangelicam de Divortiis.

Francf. ad Viadr. 4. 3 und 1 halben Bogen.

Hier werden die Hälliſchen Principia öffentlich vertheidiget. Fr. Fr. 1738 p. 197.

181. Anglia Judaica: or the Hiſtory and Antiquities of the Jews in England by D. Blaſſiers Tovery.

Oxford, groß 8. 1 Alph. 17 Bog.
S. Act. Erud. A. 1740.

182. Raggionamenti morali, detti in varie occaſioni dal P. Serafino de Vicenza, Cappucino. Parte Prima.

Venedig, 8. pagg. 188.

Dieſer Theil hält 12. moraliſche Betrachtungen in ſich, die ziemlich ernſtlich geſchrieben. Leipz. Gel. Zeit. 1738 p. 231.

183. Chronologie de l'Hiſtoire Sainte par Alphonſe de Vignoles.

Berlin, groß 4. Tom. I. 4 Alph. 13 Bog. Tom. II. 4 Alph. 16 Bog.

Iſt ein gelehrtes Werck, woran der Autor gantzer 50. Jahr gearbeitet. Fortg. Samml. 1739. p. 613. Teutſch. Act. Erud. 226 Th. p. 685. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 308. Act. Erud. Nov. A. 1739.

184. M. Alexander Uzinger vom Exorciſmo.

Altona, 8. von 14 Bog.

Dieſes alte im Jahr 1587. gedruckte und von einem Schmalkaldiſchen Superintendenten geſchriebene Buch, welches beweiſen ſoll, daß der Exorciſmus von reinen unverdächtigen Kirchen abgeſchafft werden könne, iſt aus beſondern und gar beſorglichen Umſtänden wieder gedruckt worden. Fr. F. 1738. p. 274.

185. Dav. Ott. Wahrendorffii Meditationes de Reſurrectione Jobi cum Sotere.

Gött-

Göttingen, 4 von 19 Bog.

Ein gelehrter Niederſächſiſcher Candidatus Miniſterii, der ſonſt mehr geſchrieben, hat ſich beſonders über den Zuſatz, der ſich bey dem Buche Hiobs in der Griechiſchen Bibel der LXX findet, gemacht, und unterſucht, woher derſelbe komme, und warum die Kirchen-Väter geglaubt, daß Hiob mit Chriſto auferſtanden ſey. Fortg. Samml. 1739. p. 841. it. 1740. p. 598. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 935.

186. M. Joann. Frid. Walliſeri Vindiciæ librorum Symbolicorum.

Ulm, 8. von 23 Bog.

Dieſes iſt die andere Ausgabe einer recht feinen Schrifft, welche der Hr. Aut. Diaconus zu Eslingen, mit einer Vorrede Hn. D. Hochſtatters, (die ſchon 1740. geſchrieben) und mit Approbation des Conſiſtorii und der Theologiſchen Facultæt zu Tübingen herausgegeben, um allen Verdacht irriger Lehrer von ſich abzulehnen. Frühaufg. Fr. 1738. p. 24.

187. D. Anton Balth. Walthers Juriſtiſch-Hiſtoriſche Betrachtungen über das Leiden und Sterben Jeſu Chriſti ꝛc.

Breslau, 8. 1 Alph. 7 Bog.

Es werden hier verſchiedene Stücke der Paſſions-Hiſtorie ſo wohl aus den Jüdiſchen Antiquitæten als Römiſchen Rechten erläutert. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 879. Act. Erud. A. 1739.

188. The divine Legation of Moſes, demonſtraded by Will. Warburton.

Londen, 8. von 1 Alph. 7 Bog.

Der Aut. dieſer Schrift widerleget zwar die Deiſten und Naturaliſten mit gutem Nachdruck, doch verfällt er auch auf ſeltſame Meynungen. Frühaufg. Fr. 1738. p. 247. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 304. & 683. it. 1739. p. 315.

189. Joh. Georg Webers wahre Selbſt-Erkenntniß.

Weimar, 8. von 12 Bog.

Der Hr. General-Superint. hat dieſe erbauliche Schrift auf hohe Veranlaſſung entworffen, und nebſt einer dahin gehörigen Predigt, von Leuten, die ſich bey dem Chriſtenthum ſelbſt betrügen, ans Licht geſtellet. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 753.

190. Sam. Weinerts Davids-Harffe.

Breßlau, 8. von 1 Alph. 8 Bog.

Sind Betrachtungen über die Buß-Pſalmen. Fortg. Samml. 1739. p. 618.

191. Joh. Ernſt Wenigks Doxologia S. Vet. & Nov. Teſtamenti, oder Erzehlung der Herrlichkeit des Gottesdienſtes.

Erfurth, 4. Erſter Theil, 2 Alph. 2 Bog. und 6 Bog. Kupff. Andr. Th. 6 Alph. 4 B. u. 2 B. Kupf.

Der Aut. iſt Paſt. zu Biſchleben im Gothaiſchen Fürſtenthum. Im erſten Theil trägt er die

die Jüdiſchen Alterthümer aus dem Lundio, im andern aber die Kirchen-Hiſtorie nach Chriſto bis auf unſere Zeit aus bekannten Büchern vor. Frühaufg. Fr. 1738. p. 236. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 496. & 791.

192. Ge. Henr. Werndly Oratio de linguarum Orientalium & Indicarum cognitione neceſſaria Theologo ad Indos profecturo.
Amſterd, 4. 4. u. 1 halb. Bog.
S. Act. Erud. 1740.

193. Jo. Ortwini Weſtenbergii Saulus Tarſenſis Juris Conſultus.
Bareuth, 4. pl. 5.
Man hat dieſe Oration des berühmten Ictι zu Franecker, die er daſelbſt A. 1722. gehalten, wiederum im Wayſenhauſe zu Bareuth aufgeleget. Fortg. Samml. 1740 p. 374. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 354.

194. Joh Friedr. Wincklers überſchwengliche Gnade Gottes.
Hamburg, 4. von 5 Alph. 6 Bog.
Iſt der erſte Theil von einem Jahr-Gange des Hn. Senioris zu Hamburg über die Sonn- und Feſttags Evangelien, da jedesmahl eine Glaubens-Lehre als eine Wohlthat Gottes vorgeſtellet wird. Fortg. Samml. 1739. p. 376. Frühaufg. Fr. 1739. p. 44.

195. M. Mart. Caſp. Wolfburgii Obſervationes Sacræ in N. Teſt.

Coppenhagen, 4.

Ist ein A. 1714. gedrucktes Buch mit einem neuen Umschlags-Bogen. Fortg. Samml. 1740 p. 750.

196. Ludwigs, Graffens von Zinzendorff, Inhalt einiger öffentlichen Reden, so in Berlin an die Frauens-Personen gehalten worden.

8. von 15 Bog.

197. Ejusd. Reden, welche zu Berlin vor die Manns-Personen gehalten worden.

Diese Ermahnungs-Reden, welche der Aut. in den Abend-Stunden zu Berlin, und zwar weil der Zulauf starck worden, denen Frauens-Personen besonders, denen Manns-Personen auch alleine gehalten, sollen ihm nachgeschrieben worden seyn, man siehet aber wohl, daß er bey dem Druck das beste gethan. Sie sind noch unter allen seinen Schriften am behutsamsten abgefaßt, doch kommen auch viel unlautre Redens-Arten darinnen vor. Frkfaufg. Fr. 1738. p. 281. Fortg. Samml. 1739. p. 838.

198. Petri Zornii Historia Bibliorum manualium.

Leipz. 4. von 15 Bog.

Handelt eigentlich von denen Hand-Bibeln der ersten Christen, als welche gar viel darauf zu halten pflegten. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 865.

199.

Nr. 1. Pfarrer Dr. Hermann Schmidt, Pfarrer in Bad Kreuznach, Vorsitzender des Vorstandes des Evangelischen Bundes, Vorsitzender des Ausschusses für Kirchliche Angelegenheiten, Mitglied des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten, Mitglied des Ausschusses für Soziale Angelegenheiten, Mitglied

202. Anecdotes Ecclesiastiques tirées de Giannone.

Amsterdam, 8. von 1 Alph. 1 Bog.

Als der gelehrte Advocat Giannone vor wenig Jahren den dritten Theil seiner Neapolitanischen Historie zu Stande gebracht, und darinnen überhaupt von den Gesetzen seines Vaterlandes, auch von den Eingriffen des Pabsts und der Clerisey redlich geschrieben, gerieth er darüber in grosse Verfolgung, und endlich gar ins Gefängniß. Sein Buch ward weggenommen und zu Rom verbrannt, man hat aber daraus die vornehmsten Stücke, so die Kirchen-Sachen betreffen, ausgezogen, ins Frantzösische übersetzt, und unter dem Titel der Anecdotes herausgegeben. Frühaufg. Fr. 1738. p. 57.

203. Anmerckungen über D. Rußmeyers sonderbare Krafft Christi.

Wernigrode, 8. von 14 Bog.

Weil Hr D. Rußmeyer sowohl in seinem Buche vom Umgange Christi mit allerhand Menschen, als auch in dem Tractat von der Krafft Christi, und sonderlich in dessen Anhange, denen Darguniſchen Predigern, Ehrenpforten und Zacharia widersprochen, so haben diese in gegenwärtiger Schrift sich wider ihn zu verantworten gesuchet. Frühaufg. Fr. 1738. p. 283.

204. Des Synodi zu Rendsburg Ansprache an sämmtliche Schleßwig-Hollsteinische Lehrer.

Leip-

Evangelische Kirche 1914. 41

Evangelische Kirche und Gemeinschaft. Ein Handbuch für Gemeindeglieder und Gemeindevorsteher. Herausgegeben von Pfarrer Dr. Hermann Mulert. Mit 4 Abbildungen. Berlin, Furche-Verlag, 1914. 8°. 1 Bl., 160 S. Kart. 2 M. — Inhalt: Mulert, Die Gemeinschaft der Gläubigen. — Die Gemeinschaft der Gläubigen in der Geschichte. — Die Gemeinschaft der Gläubigen in der Gegenwart. — Die Gemeinschaft der Gläubigen in der Zukunft. — Die Gemeinschaft der Gläubigen und die Gemeinde.

Mulert, Hermann: Kirchenrecht. 2. Aufl. (Sammlung Göschen, 722.) Berlin, Göschen, 1914. 8°. 1 Bl., 144 S. Kart. 0,80 M.

Die erste Auflage ist 1913 erschienen. Die Neuauflage ist durch Einarbeitung der neuesten Gesetzgebung und Literatur auf den Stand der Gegenwart gebracht worden. Vgl. Theol. Literaturbl. 1913, Nr. 49.

Mulert, Hermann: Kirchenrecht. 2. Aufl. (Sammlung Göschen, 722.) Berlin, Göschen, 1914. 8°. 1 Bl., 144 S. Kart. 0,80 M.

Die erste Auflage ist 1913 erschienen. Die Neuauflage ist durch Einarbeitung der neuesten Gesetzgebung und Literatur auf den Stand der Gegenwart gebracht worden. Vgl. Theol. Literaturbl. 1913, Nr. 49.

ausgegeben, widerlegeu; ob ers gleich nicht meldet. Die Halliſchen Principia werden alſo hier mit groſſer Dreuſtigkeit behauptet, und immer weiter getrieben. Fortg. Samml. 1740. p. 716.

207. Gegründeter Bericht von der Mecklenburgiſchen Kirchen-Verwirrung.

Roſtock, 4. von 12 Bog.

Hr. D. Æpinus hat unter dem generalen Nahmen eines Fürſtl. Mecklenburgiſchen Theologi allhier wider eine in die Hamburgiſche gelehrte Zeitungen eingerückte Relation vom Zuſtande der Mcklenburgiſchen Kirchen, ſeine Verantwortung gethan, und ſonderlich ſeine wider Hn. D. Stiebers Beruf aufgeſetzten Dubia gerettet. Fr. Fr. 1738. p. 237.

208. Bericht von den Umſtänden des in Wismar aufgedrungenen Reverſes.

Fol. 10 Bog.

Hr. D. Stieber entdecket hier, was mit ihm zu Wismar vorgegangen, und verantwortet ſich gegen die harte Declaration, die daſelbſt wider ihn herauskommen. Frühaufg. Fr. 1738. p. 276.

209. Gründlicher Beweißthum von der Jurisdictione Eccleſiaſtica.

In 4. von 2 und 1 halb. Bog.

Es iſt dieſes eine wichtige Schrift, in welcher der Aut. beweiſen will, daß die Jurisdictio Eccle-

Schriften, aus den Protocollen sind die Auszüge, Abschriften und Copien, welche Jedem Theilnehmer ertheilt werden, zu verstehen.

Art. 19. Die Kosten der Gesellschaft werden getragen:

1) Durch die Einzahlungen der Mitglieder, welche nach Maßgabe der Anzahl der Actien, welche Jeder besitzt, geleistet werden müssen.

2) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

3) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

4) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

5) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

6) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

7) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

8) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

9) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

10) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

11) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

12) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

13) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

14) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

15) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

16) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

17) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

18) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

19) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

20) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

21) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

22) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

23) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

24) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

25) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

26) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

27) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

28) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

29) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

30) Durch die Einnahmen, welche die Gesellschaft durch Verkauf ihrer Producte erhält.

213. Dortmundischer Catechismus.
Dortmund, 8. von 11 Bog.

Der kleine Catechismus Lutheri wird hier mit deutlichen Fragen und Antworten erkläret, und mit Biblischen Sprüchen behauptet. Fortg. Samml. 1740 p. 725.

214. Commentatio de officio Christiani, circa defensionem vitæ alienæ.
Helmstädt, in 4. von 8. u. 1 halb. Bog.

Diese schöne Disputation ist unter dem Præsidio des Hn. Abts Mosheims von Hn. Christ. Augustin. Henninges gehalten worden, und verdienet allerdings gelesen zu werden. Fortg. Samml. 1739. p. 120.

215. Discourse addressed to Magistrates.
Dublin, 8.

Hr. D. Barclay, der Aut. des Alciphron, ermahnet hier die Obrigkeit, der in Irrland und sonderlich zu Dublin einreissenden greulichen Atheisterey zu steuren und zu wehren. Fortg. Samml. 1739. p. 369.

216. Dissertatio Theologico-Chronologica de LXX. Danielis Hebdomadis.
Tarvisii, 8. 7 Bog.

S. Act. Erud. A. 1740.

217. Eclaircissemens Theologiques sur diverses matieres contestées aujourdhuy dans l'Eglise.
Cologne, 4. reg. von 17 halb. Bog.

Der

Der jetzige elende Zustand der Frantzösischen Kirche erhellet aus dieser Schrifft, der Verfasser derselben ist ein eifriger Jansenist. Fortg. Samml. 1740. p. 748.

218. Explication des Livres des Rois & des Paralipomenes.

Paris, 12. Drey Theile.

Der berühmte Abt Duguet ist der Verfasser dieser sinnreichen Anmerckungen über die Bücher Samuels, der Könige und der Chronicke, und hat er dergleichen auch in dem vorigen Jahre über das erste Buch Mosis, über den Hiob und Psalter herausgegeben. Fort. Samml. 1738. p. 690.

219. Das zweyte Stück der geistlichen Gaben.

8. von 7 Bog.

Enthält eine Anweisung, wie man an denen 7. Fasten-Sonntagen die 7. Worte Christi am Creutz mit den Evangelien zusammen halten solle. Fortg. Samml. 1739. p. 618.

220. Zweyter Theil der zufälligen Gedancken über die Reinbeckischen Betrachtungen der A. C.

Franckfurth, 4. von 1 Alph. 7 Bog.

Die Schädlichkeit der Wolfischen Philosophie wird auch hier gründlich erwiesen. Frühaufg. Fr. 1738. p. 138.

221. Gespräche im Reiche der Todten über die Bibel und Thalmud.

Roth. 4. jedes 2 Bog.

Hr. P. E. C. vermuthlich der fleißige Christfels hat eine feine Arbeit unternommen, da er in Gespräche zwischen Luthero und Jarchi das alte Testament durchgehen, die Thorheiten der Auslegungen dieses Rabbinen zeigen, und darbey des sel. Lutheri Uebersetzung retten will. Frühaufs. Fr. 1738. p. 196.

222. Unzulässigkeit der Leibnitzischen Erfindung einer Harmoniæ præstab.

Onolzbach, 8. von 3 u. 1 halb. Bog.

Der Hr. Decanus Oeder erweiset wider Hn. D Cramers recht gestimmte Harmonie, daß durch dieselbe Gott zum Urheber der Sünden gemachet wird. Frükaufs. Fr. 1738. p. 102. Fortg. Samml. 1739. p. 616.

223. Histoire universelle, depuis le commencement du monde, jusqu' à present, traduit, de l' Anglois, d'une societé de gens de lettres Tom. II.

Haag, 4. von 3. u. 1 halb. Bog.

In diesem Tomo wird fast die gantze Biblische Geschichte Alten Testaments abgehandelt. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 243. & 813.

224. Histoire de Don Ranuzio d' Aletez.

Venedig, 12. reg. P. I. 16. B.

P. II. 13 Bog.

Die

Thronfolge-Ordnung für das Großherzogthum Luxemburg, in Folge des Vertrags vom 31. Mai 1839, wegen Trennung des Großherzogthums Luxemburg von dem Königreiche der Niederlande.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Geldern, Souverain und Erbherr zu Vianden, Diez, Ameland, Bronkhorst und Borculo, etc. etc. etc.

Da Wir, nachdem Wir, laut des Vertrags vom 31. Mai 1839, Unsere Souverainetät über das Großherzogthum Luxemburg, mit Ausnahme des Theils dieses Landes, welcher durch den Vertrag vom 19. April 1839 zu dem Königreiche Belgien geschlagen worden ist, ausgeübt haben, Uns bewogen finden, Unsere Thronfolge-Ordnung für das Großherzogthum Luxemburg festzusetzen, haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

Art. 1. Die erbliche Thronfolge im Großherzogthume Luxemburg wird durch Erstgeburt und Linealfolge geordnet.

Art. 2. Die Thronfolge gehört zuerst Unserm ältesten Sohne, Prinz Wilhelm Alexander Paul Frederik Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, geboren zu Brüssel den 4. Januar 1817, und nach ihm Unsern übrigen Söhnen, Prinz Hendrik Frederik Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Willem Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 2. Juli 1823, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 3. Sollte Unser ältester Sohn, Prinz Wilhelm Alexander Paul Frederik Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Sohne, Prinz Hendrik Frederik Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Sohne, Prinz Alexander Willem Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 4. Sollten Unsere Söhne, Prinz Wilhelm Alexander Paul Frederik Lodewijk, Prinz Hendrik Frederik Lodewijk, und Prinz Alexander Willem Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Enkel, Prinz Wilhelm Karel Hendrik Frederik, Prinz von Oranien-Nassau, geboren zu Brüssel den 19. Juni 1848, und nach ihm Unsern übrigen Enkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 5. Sollte Unser ältester Enkel, Prinz Wilhelm Karel Hendrik Frederik, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Enkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Enkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 6. Sollten Unsere Enkel, Prinz Wilhelm Karel Hendrik Frederik, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Wilhelm Alexander Karel Hendrik Frederik, Prinz von Oranien-Nassau, geboren zu Haag den 4. Juni 1879, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 7. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Wilhelm Alexander Karel Hendrik Frederik, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 8. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Wilhelm Alexander Karel Hendrik Frederik, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Ururenkel, Prinz Wilhelm Karel Alexander Frederik Hendrik, Prinz von Oranien-Nassau, geboren zu Haag den 4. Juni 1879, und nach ihm Unsern übrigen Ururenkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 9. Sollte Unser ältester Ururenkel, Prinz Wilhelm Karel Alexander Frederik Hendrik, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Ururenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Ururenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 10. Sollten Unsere Ururenkel, Prinz Wilhelm Karel Alexander Frederik Hendrik, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 11. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 12. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Ururenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und nach ihm Unsern übrigen Ururenkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 13. Sollte Unser ältester Ururenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Ururenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Ururenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 14. Sollten Unsere Ururenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 15. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 16. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Ururenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und nach ihm Unsern übrigen Ururenkeln, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 17. Sollte Unser ältester Ururenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Ururenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Ururenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 18. Sollten Unsere Ururenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 19. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 20. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 21. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 22. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 23. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 24. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 25. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 26. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 27. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 28. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 29. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 30. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 31. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 32. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 33. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 34. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 35. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 36. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 37. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 38. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 39. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 40. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 41. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 42. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 43. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 44. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 45. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 46. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 47. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 48. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 49. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 50. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 51. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 52. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 53. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 54. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 55. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 56. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, und Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 57. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und nach ihm Unserm dritten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, nach der Ordnung ihrer Geburt, und nach ihnen ihren männlichen Nachkommen, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 58. Sollten Unsere Urenkel, Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, und Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, Prinzen von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm ältesten Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, geboren zu Haag den 3. Juni 1797, und nach ihm Unsern übrigen Urenkeln, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 13. Juni 1820, und Prinz Alexander Frederik Karel Lodewijk, geboren zu Brüssel den 11. Juli 1851, nach der Ordnung ihrer Geburt.

Art. 59. Sollte Unser ältester Urenkel, Prinz Frederik Hendrik Alexander Karel, Prinz von Oranien-Nassau, ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so gehört die Thronfolge Unserm zweiten Urenkel, Prinz Hendrik Frederik Karel Lodewijk, und nach ihm Unserm dritten Urenkel,

Der Hr. Past. zu Adelsdorff in Schlesien beschreibet hier die Privat-Uebungen, die er mit seinen Zuhörern treibet, und hat allerley Gebete und Gesänge eingerückt. Fort. Samml. 1740. p. 750.

228. Justification des Discours de l'Histoire Eccl. de l'Abbé de Fleury Tom. III.

Nancy, 12. von 21 Bog.

In diesem Theile hat der Verfasser sich vornehmlich über den Dublinischen Pastorem des Voeux, über den berühmten le Courayer, und über den Autorem der Bibliotheque Raisonnée beschweret. Fortg. Sammml. 1738. p. 694.

229. Leben Antonietten Bourignons.

8. von 1 Alph.

Ist aus dem Französischen übersetzt. Fortg. Samml. 1739. p. 378. & 619.

230. Lettres sur la Religion essentielle à l'homme.

Amsterdam, 12. reg. P. I. 10 B. P. II. 9 u. 1 halb. Bog.

Dieses schädliche Buch soll von demjenigen herkommen, der die wunderliche Schrift, le Monde fou preferé au monde sage, und das Systema des anciens & modernes herausgegeben, und das letzte räumet der Aut. selbst ein. Er will die natürliche Religion zum Haupt-Werck und die geoffenbarte oder Christliche nur zum Neben-Werck machen, daher er von den Glaubens-Puncten wenig hält, und alles auf die blosse Mo-

Moral will ankommen lassen. Ein vornehmer Lehrer unserer Kirchen, hat ihm A. 1744. eine andere gründliche Schrifft entgegen gesetzt. Fort. Samml. 1740. p. 221. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 270. Teutsch. Act. Erud. 239. Th.

231. Miscellanea Groningana.

Fasc. IV. von 12. 1 halb. Bog.

Hält lauter exegetische Sachen in sich. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 765. it. 1739. p. 38. Act. Erud. A. 1739.

232. Mysterium Magnum vom Worte des Lebens.

Leipzig und Coppenhagen, 8. von 12 Bog.

Ist eine indifferentistische und fanatische Schrifft, dergleichen der Verfasser auch schon mehrere edirt. Fortg. Samml. 1740. p. 439.

233. The Niceen and Athanasian Creed &c.

London, 8.

Sind zusammen gedruckte Predigten oder Reden, welche nach einer gewissen Stifftung in der Haupt-Kirche zu London A. 1733. und 1734. gehalten worden, und von den Nicänischen und Athanasischen Symbolis handeln. Frühaufg. Fr. 1738. p. 243.

234. a. Die verborgene Offenbahrung Jesu Christi aus der innern und äussern Natur und Schrifft erkläret.

Franckf. und Leipz. 8. von 1 Alph. 15 Bog.

Diese verborgene Offenbahrung soll sowohl

als das vorherstehende hohe Lied ursprünglich von Büdingen, und zwar noch darzu von einem Frauenzimmer herkommen, welche von Böhmistischen Irrthümern gantz eingenommen ist; und selbst nicht weiß und versteht, was sie reden und schreiben will. Fortg. Samml. 1739. p. 842.

234. b. Prophetische Geheimnisse vom Sabbatismo.

Franckfurth, 4. von 7. u. 1 halb. Bog.

Der Autor will den Chiliasmum vertheidigen, macht es aber noch erträglich.

235. Die höchstverderbliche Quelle des Unglücks.

800. 1. und 2. Stück, jedes 1. Bog.

Diese böse Schrift rühret allem Ansehen nach von der schädlichen Hand her, welche den Democritum redivivum geschrieben, und gehet zum wenigsten aus einem Thon mit demselben. Fortg. Samml. 1738. p. 373.

236. Neue Samlung auserlesener Cantzel-Reden. Erster Theil.

Hamburg, 8vo.

Diese beliebte Werck hat ein Candidatus Ministerii zu Hamburg, Hr. Phil. Kohl angefangen, und wird noch jetzo unter der Direction des Hn. Sen. Wagners continuiret. Es werden lauter ungedruckte Predigten hier eingerückt und zu jedermanns Gebrauch bekannt gemacht. Fortg. Samml. 1738. p. 235. Leipz. Gel. Zeit. 1737. p. 652. it. 1738. p. 334.

237.

277. Die wahre Geſtalt und Beſchaffenheit der Sel. Seelen.

Stockholm. 4.

Ist An. M. Stiernhielm Schwed. unter einem gedruckt Tract. Von der Seelen Wanderung.

278. Schul-Ordnung der Chur-Sächſiſchen Landſchulen.

Dresden. 1. vom 3. Aug. Ist Schwed. Ubers. worden.

Sie ist in 10. Capiteln, und handelt in denſelben 1. Von Schulen überhaupt. 2. Von Schul-Meiſtern. 3. Von Schul-Knaben.

279. Ordnung der in verſchiedenen Classen zu lesenden Autorum, bey Dresden, bey Pforten, zu Zeiz, im Schulwesen in Meissen im Fürſtlichen.

Dresd. 12. 7 Alph.

Die Ordnung in der Classe ist diese: Die Knaben werden in 7. Classen getheilet. In der ersten, die sich auch nahe unter Studenten befinet, werden, drey Cl. 3 St. 3 Std. 3 Cl.

280. Tonin Ordnung der Conservatorie.

Lips. 4.

Ob sie bey der Stadt Tonin der Gesellschaft Jesu Collegium, die Kinder den Sinn von Gottes Furcht, und Tugend, auch die Wissenschaften, und Künste, wie auch die Sprachen, und Lehren, die zu der Religion gehören, lehren.

243. Herrnhutische Gemeinden und geschwisterliche Anstalten in Sachsen und andern Ländern. Siehe gesamte Brüder.

Geschichte der Brüder-Unität. Barby 1771. 1772. 2 Th. 8. Fortsetzung der Geschichte der Brüder-Unität. Barby 1774. 1775. 2 Th. 8. Fortsetzung der Geschichte. 1776. 8. Fortsetzung. 1778. 1781. 1782. 3 Th. 8.

244. Lehre der Brüder-Unität.

Ein wenig von Lehre, Verfassung und Gebräuchen der Brüder-Unität, nebst einer kurzen Nachricht von ihrer Geschichte. Barby 1781. 8.

245. Christliche Unterredung von Ordnung und Verfassung der Kirchen-Gemeinden.

Barby 1781. 8. Neue Auflage. 1782. 8.

Der Christen wahre Gottseligkeit nach Lehre, Leben und Tode. Neue Ausg. Barby. Leonh. 1782. 8.

246. Kurzer Unterricht von der Sündfluth und der Welt verdammet zu werden.

Barmen, b. Jaeger u. Simon. 1782. 8.

Ein Beytrag zur gemeinen Kirchengeschichte, der allen Freunden der Wahrheit und Gottseligkeit angenehm seyn wird.

246. Sammlung von Urkunden, wie es mit Errichtung der Evangelischen Gemeinden in Polen ist gehalten worden. 1. und 2. Theil.

Diese zwey Theile haben auch noch folgenden Titel: Da bey der großen und immer höher steigenden Verfolgung, welche die Evangelischen in Polen leiden müssen, ihre Gegner ihnen besonders hauptsächlich, wenn sie die Kirchenfreiheit der Lutheraner in Polen vertheidigen, vorwerfen, sie hätten keine Urkunden, so ist

Zu haben in der Buchhandlung der Gelehrten.

Theologische Bücher und Schriften,

so Anno 1795. herauskommen.

A. Deren Autoren der Nahmen vorgedruckt.

2. Johann Georg Hamanns Prediger Salomo. Erster Theil. 8. 1 Alph. 4 Bog. Leipzig, bey Johann Friedrich Hartknoch.

Sechs Predigten eines Predigers in Salomo, die Hamann in Mitau, Pr. 8. 1779 p. ct.

3. D. Paul Joseph Cassels kurzgefaßte Erklärung der vier Evangelisten, 1ster Theil. Joh. Matth. 1. 2. 3. 4. Kapit. Dritte Auflage. Mit einer Vorrede, worin der Verfasser seine Gründe anführt, warum er die Lehre von der Dreyeinigkeit in seinem Buche gelehret habe. 8. 1779.

Hiltbrandt der Manichäer und Manichäisirende, par. de Benedictus Texte. H.

Studirende, und, wie es scheint, Gelehrte, die Hiltbrandt für sich und seine Anhänger gewinnen wollen, sollen sich hüten.

4. Friedrich von Hagedorns Moralische Gedichte. 8. 1779.

Moralische Gedichte, die in der That Moral sind. Ein Gedichtbuch, welches jeder Leser mit Vergnügen und Nutzen lesen wird. Der 1. Band hat 7 Bog. 1 Alph. 8 Bog. 2. Band 7 Bog. 1 Alph. 8 Bog.

5. Anfangs-Gründe der Schönen Wissenschaften. 1. Band. 8.

Der Autor dieses Biblischen Auszugs ist ein Benedictiner. Fr. Fr. 1740. p. 139.

5. b. M. Adam Bernds Buß-Predigten.

Leipzig, 8. von 2 Alph. 21 Bogen.

6. Joh. Friedrich Bertrams Triumph der wahren und ewigen Gottheit Christi.

Bremen, 8. von 2 Alph.

Weil in denen Ost-Friesischen Landen sich ein Prediger gefunden, der in der Lehre von der Gottheit Christi unrichtig befunden worden, so hat dieses den Hn. Autorem veranlasset, solche wichtige Lehre nochmahls gründlich abzuhandeln. Fort. Samml. 1739. p. 123.

7. Ej. Belehrung, daß es eine Versuchung des Teufels und unsers Fleisches sey, wenn man sich dem Gebrauche des heil. Abendmahls entziehet ꝛc.

Jena, 8. von 14 Bog.

Weil in den Ost-Friesischen Landen auch viele Separatisten sich finden, so hat der Hr. Autor diese ernstliche Warnungs-Schrift wider sie herauszugeben sich genöthiget gesehen. Fortges. Samml. 1739. p. 629. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 816.

8. M. Benjamin Bieleri Epistola de Theologis dipsychis.

Leipzig, groß 8. 1 Bogen.

Mit

Diese wohlabgefaßte Schrift ist an den Hn. Insp. Burgen in Breßlau gerichtet, und handelt eigentlich von der Erleuchtung der Unwiedergebohrnen. Fr. Fr. 1739. p. 23.

9. Friedr. Blanckmeisters 7. Creutz-Worte Jesu.

Stetin, 8. von 1 Alph.

Sind 7. Paßions-Predigten: Der Hr. Aut. ist Probst zu Trepto. Fort. Samml 1741. p. 328.

10. a. David Sigmund Bohnstedts Wohlgeknüpftes Band der Einigkeit.

Jena, 8. von 1 Alph. 16 Bogen.

Der Hr. Autor, Pastor zu Eßen, hat hier das dreyfache Band der Einigkeit 1) zwischen wahren Christen 2) Collegen im Lehr-Stande 3) dem Obrigkeitlichen und Lehr-Stande genau abgehandelt, und wider manche einreißende Mißbräuche ernstlich gezeuget. Einige besondere Ausdrücke kommen hier und da mit vor. Fort. Samml. 1739. p. 846. Fr. Fr. 1739. p. 172.

10. b. Bostons Tractatus Stigmatologicus.

Londen, 4.

S. Act. Erud. 1739. M. Jul. n. 2.

11. Xaverii Breans Christliche Wahrheiten an denen heil. Charfreytagen vorgetragen ꝛc.

Wien, 4. von 2 Alph.

Es

Es sind 18. Predigten, welche bisher hin und wieder zerstreut gewesen, nun in einen Band zusammen gedruckt worden, nebst 2. angehängten Ehren-Predigten von eben diesem Jesuiten. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 527.

12. Joh. Lud. Bünemanns Lactantius.

Leipzig, groß 8. über 4 Alph.

Der Hr. Rector des Gymnasii zu Minden hat über 20. Jahr an diesem Werck gearbeitet, um es richtig und vollständig zu liefern. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 293.

13. Johann Friedrich Burgs Väterlicher Seegen.

Breßlau, in groß 4. von 3 Bog.

Dieser Trau-Sermon, welchen der Hr. Inspector zu Breßlau bey der Vermählung seiner eintzigen Tochter gehalten, ist ein Meister-Stück der Theologischen Beredsamkeit, und werden die Biblischen Redens-Arthen: Der Herr mit dir! Gott mit uns, sehr schön darinnen erkläret. Fr. Fr. 1739. p. 169.

14. D. Joh. Heinr. Callenbergs Nachricht von einem Versuch, die Muhammedaner zur Erkänntniß Christi anzuleiten.

Halle, 8. Erstes Stück 1739. 2tes und 3tes Stück 1740. jedes von 5 Bogen.

Der

Der Hr Professor giebet sich alle Mühe, nicht nur die Bekehrung der Jüden, sondern auch der Türcken zu befördern. Fort. Samml. 1743. p. 114.

15. Augustini Calmet **Biblische Untersuchungen, übersetzt, mit Anmerckungen und einer Vorrede versehen von Johann Lorentz Mosheim.**

Bremen, 8. Erster Theil 1738. von 1 Alph. 3 Bogen. Zweyter Theil 1739. 1 Alph. 8 Bog.

Diese beyden Theile gehen nur über die Bücher Mosis. Fortges. Samml. 1742. p. 316.

16. The Necessity of Revelation by Archibald Campbell.

Londen, 8. von 1 Alph. 3 Bog.

Dieses Buch eines Schottländischen Professoris Theologiæ zu S. Andrews ist besonders dem beruffenen Tindall entgegen gesetzt. Fr. Fr. 1740. p. 62.

17. M. Jac. Carpovii Subtilitatis Simplicitate non expugnatæ Specimen Prius et Posterius.

Weimar, 4. zusammen 4 Bogen.

Diese beyden Programmata hat der Hr. Conr. zu Weymar des Göttingischen Theologi Hn. D. Oporini Abhandlung de usu doctæ simplicitatis entgegen gesetzt, und nochmahls behauptet, daß die Gnungthuung Christi auch aus der Vernunft könne erwiesen werden. Fortges. Samml.

Samml. 1742. p. 585. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 736.

18. Ej. Theologiæ Revelatæ Dogmaticæ methodo ſcientifica adornatæ Tom. II. Leipzig, 4.

Daß die Wolfiſche Philoſophie allerdings in der Theologie ſchädlich ſey, kan man aus dieſem Wercke deutlich erkennen. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 85. Act. Erud. A. 1740.

19. D. Johann Gottlob Carzovs Heiligung des abgeſonderten Volcks Gottes.

Lübeck, in 4. von 6 und 1 halb. Bog.

Der Hochverdiente Hr. Superintendens zu Lübeck hat in dieſer wichtigen Predigt über Lev. XXVI, 26. um der gegenwärtigen Noth willen dieſe Materie ſehr gründlich abgehandelt, und gezeiget, daß die Heiligung eines Chriſten in gantz was andern, als in dem ſchädlichen Separatismo beſtehe. Zuletzt aber iſt ein Auszug verſchiedener im Herrnhutiſchen Geſang-Buche befindlichen irrigen und ungereimten Redens-Arthen angefüget, wider welchen ſich zwar M. Waiblinger, ein Prediger der Mähriſchen Brüder, gereget, aber auch im folgenden Jahre ſeine Abfertigung erhalten. Fr. Fr. 1739. p. 276. it. 1740. p. 144.

20. D. Mart. Chladenii Inſtitutiones Theologiæ Moralis.

Wittenberg, 8. von 1 Alph. 16 Bog.

Ist die andre Edition. Fort. Samml. 1740. p. 102.

21. Philipp Ernst Christfelsens Altes Judenthum. Erster Theil.

Schwabach, 8. von 10 und 1 viertel Bogen.

Der Herr Aut. zeiget hier sehr ausführlich, wie sehr die neuern Juden von den Alten und ihren Vorfahren sonderlich in der Lehre vom Meßia abgehen. Fortg. Samml. 1741. p. 317.

22. Joh. Amos Comenii Kirchen-Historie der Böhmischen Brüder.

Schwabach, 8. von 1 Alph. 6 Bog.

Dieses Buch ist aus dem Lateinischen, wie es Hr. D. Buddeus drucken lassen, von einem Ungenannten ins Teutsche übersetzet, und soll dazu dienen, daß man die heutigen Herrnhuther vor alte Böhmische Brüder oder Hußiten ansehen möge, worwider doch viel einzuwenden. Fortg. Samml. 1739. p. 846. it. Fr. Fr. 1739. p. 191. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 592.

23. Danielis Concinæ Disciplina Apostolico-Monastica.

Venedig, 4. von 4 Alph.

Sind Dissertationes, darinnen das strenge Mönch-Leben vertheidiget wird. Fortg. Saml. 1740. p. 101. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 66.

24. Histoire du Christianisme d' Ethiopie & d' Armenie, par Matur. Veyssiere de la Croze.

Haag.

Haag, 8. von 1 Alph. 2 und 1 halb. Bog.

Der gelehrte Bibliothecarius la Croze zu Berlin hat noch vor ſeinem Ende ſeinen Unwillen und Haß gegen die vor die Wahrheit eifernde Theologen auslaſſen wollen, da er ſich vorgenommen, von den Abyßiniſchen und Armeniſchen Chriſten etwas zu ſchreiben. Fort. Samł. 1743. p. 973.

25. Jo. Jer. Crudelii Commentatio de dote gemina Eliæ.

Wittenberg, 4. von 2 Bog.

Als der Hr. Aut. Rector der Schule und Diac. zu Jüterbog worden, hat er diß gelehrte Programma über 2 Reg. II, 9. herausgegeben. Er zeiget, daß Eliſa nicht eben zweymahl ſo viel Gaben, als Elias, ſondern doppelten Beyſtand des heil. Geiſtes, da ſich die Zeiten verſchlimmerten, vor ſich erbeten habe. Fr. Fr. 1739. p. 47. it. 1742. p. 458.

26. Ej. Epiſtola Metraphonis Critopuli de vocibus quibusdam Liturgicis.

Wittenberg, 4. von 2 Bog.

Dieſer Brief iſt bisher in der Zwickauiſchen Bibliotheck aufbehalten geweſen. Fortg. Samł. 1741. p. 481.

27. Jacob Denners Betrachtungen über die Sonntags-Evangelia.

Dantzig, 4. von 1 1 Alph.

Diß iſt eine Frucht, die der Libertiniſmus

docendi zu Altona herfürgebracht, und nicht ſo wohl zu Dantzig, wie auf dem Titul ſtehet, ſondern vielmehr zu Hamburg gedruckt worden. Der Autor, deſſen Bild vorangeſetzt, iſt ein alter 80jähriger Mennoniſte, und ſeiner Profeßion nach ein Blau-Färber, es mögen ihm aber wohl andere an der Poſtille arbeiten gehülffen haben. Fort. Samml. 1740. p. 445.

28. M. Georg. Aug. Detharding Vindiciæ Johannis Apoſtoli a cenſura Joannis Lami.

Leipzig, 4. 3 Bogen.

Mit dieſer Schrift hat der Verfaſſer dem Hn. Lic. Weiſen ſeinen Glückwunſch abgeſtattet. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 674.

29. M. Paul Jacob Eckhardts Wendiſche Kirchen-Hiſtorie.

Wittenberg, 8. von 12 Bogen.

Der Hr. Autor hat mit dieſer Schrift inſonderheit ſeinem Vaterlande, Jüterbog, dienen wollen. Fort. Samml. 1740. p. 242.

30. Bernh. Eibens leidender Meßias.

Lemgo, 8. von 1 Alph. 3 Bogen.

Sind 6. Paßions-Predigten aus dem Propheten Zacharia. Fr. Fr. 1739. p. 191. Fortgeſ. Samml. 1741. p. 327.

27. Thom. Bell, Harmonia Evangeliorum, oder Harmonie Evangelicorum
Anno, 4. 1. 1. Engel.
St. Jost. Quarto. 1739. 3. Thlr.

28. Joh. Aug. Knolls de concilio ecumenico Nicaeno liber singularis.
Quarto. 1739. 1. Thlr.

Der Hr. Verf. ist Rector an der Thomas-Schule zu Leipzig, und hat sich bekannt gemacht durch die Diss. de Scriptore Sacro, in Joh. Jac. Rambachii Instit. Herm. Sacr. Vol. I. p. 1. sq.

29. Johannis Fechti Compendium universalium Theologiarum Christianarum.
Octavo. 1739. 1. Alph. 1. Bog. 1. Sch. Thlr.

Dieses Compendium ist in Teutscher Sprache, und kostet Mscr. 1. Thlr. 12. Gr.

30. Joh. Wolfgang Jägers Probe von Theologisch-Philosophischen Materien, und über verschiedene Stellen der Heil. Schrift. Erster Theil.
Octavo. 1739. 1. Alph. 1. Bog. 1. Sch. Thlr.

Der Hr. Verf. ist Professor der Theologie zu Tübingen, und hat sich bekannt gemacht durch seine Diss. de Scriptore Sacro, in Joh. Jac. Rambachii Instit. Herm. Sacr. Vol. I. p. 1. sq.

10. Sonntag. Am heiligen Pfingstfest. 1 Cor. 12, 3. Niemand kann Herr Jesu sagen, ohne durch den H. Geist.

Mittwoch. Petrus, Bischof zu Alexandrien, Johannes Presbyter, Martyrer. Matth. 10, 19. 20. Luc. 21, 12. Joh. 16, 2.

16. Montag. Am Tage Heinrich, Bischofs zu Upsal. Luc. 10, 1. 2. Der Herr sendet seine Arbeiter in seine Erndte.

Dienstag. Cyrillus, Bischof zu Rom, und Methodius, Bischof zu Sirmien, Apostel der Slavonier. Luc. 10, 3. Gehet hin, siehe, ich sende euch als Lämmer mitten unter die Wölfe.

Mittwoch. Margaretha, Jungfrau und Martyrerin. Matth. 10, 28. Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, die Seele aber können sie nicht tödten.

17. Donnerstag. Am Tage Alexius, Mönch und Bekenner. Luc. 10, 4. Tragt weder Beutel noch Tasche.

Freytag. Arsenius, Bischof zu Tarsus, Bekenner. Luc. 10, 5. 6. Wo ein Kind des Friedens ist, da wird euer Friede auf ihn kommen.

Samstag. Simeon, Bischof zu Jerusalem, Martyrer. Luc. 10, 7. Bleibet in demselben Hause, esset und trinket, was sie haben.

18. Sonntag. Am Tage Arnulphus, Bischof zu Metz, Bekenner. Luc. 10, 8. 9. Heilet die Kranken, und saget zu ihnen: das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.

Montag. Am Tage Symphorosa und ihrer sieben Söhne, Martyrer. Luc. 10, 10. 11. Gehet hinaus auf die Gassen, und sprechet: auch den Staub, der sich an unsere Füße gehängt hat, schütten wir auf euch.

Dienstag. Am Tage Justus, Bischof zu Lyon, Bekenner. Luc. 10, 12. Es wird Sodoma erträglicher ergehen, als einer solchen Stadt.

Mittwoch. Am Tage Aurelius, Bischof zu Carthago, Bekenner. Luc. 10, 13. 14. Wehe dir, Bethsaida! wehe dir, Chorazin!

19. Donnerstag. Am Tage Rufus, Martyrer. Luc. 10, 15. Und du, Capernaum, wirst du bis in die Hölle hinunter gestürzet werden?

Freytag. Am Tage Gervasius und Protasius, Martyrer. Luc. 10, 16. Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Samstag. Am Tage Silverius, Papst und Martyrer. Luc. 10, 17. 18. Ich sahe den Satan vom Himmel fallen, wie einen Blitz.

20. Sonntag. Am Tage Margaretha, Königin in Schottland. Luc. 10, 19. Siehe, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Scorpionen, und über alle Gewalt des Feindes.

Montag. Am Tage Julianus, Martyrer. Luc. 10, 20. Freuet euch nicht darüber, daß euch die Geister unterthan sind, sondern freuet euch, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Dienstag. Am Tage Elias, Prophet. Luc. 10, 21. Ich preise dich, Vater, daß du solches den Weisen und Klugen verborgen, und den Unmündigen offenbaret hast.

Mittwoch. Am Tage Victor, Martyrer. Luc. 10, 22. Alles ist mir übergeben von meinem Vater.

21. Donnerstag. Am Tage Daniel, Prophet. Luc. 10, 23. 24. Selig sind die Augen, die sehen, was ihr sehet.

Freytag. Am Tage Praxedes, Jungfrau. Luc. 10, 25. Was muß ich thun, daß ich das ewige Leben ererbe?

Samstag. Am Tage Maria Magdalena. Luc. 10, 26. Was steht geschrieben im Gesetze? wie lieset du?

22. Sonntag. Am Tage Apollinaris, Martyrer. Luc. 10, 27. Du sollst lieben Gott deinen Herrn von ganzem Herzen, und deinen Nächsten als dich selbst.

Montag. Am Tage Christina, Jungfrau und Martyrerin. Luc. 10, 28. Du hast recht geantwortet; thue das, so wirst du leben.

Dienstag. Am Tage Jacobus, Martyrer. Luc. 10, 29. Wer ist denn mein Nächster?

Mittwoch. Am Tage Anna, Mutter der Jungfrau Maria. Luc. 10, 30. Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho, und fiel unter die Mörder.

23. Donnerstag. Am Tage Pantaleon, Martyrer. Luc. 10, 31. Es begab sich ungefähr, daß ein Priester jenen Weg hinab zog.

Freytag. Am Tage Martha, Jungfrau. Luc. 10, 32. Ein Levite kam auch dahin, sahe ihn, und ging vorüber.

Samstag. Am Tage Abdon und Sennen, Martyrer. Luc. 10, 33. Ein Samaritaner aber kam auf die Reise, und sahe ihn, und jammerte ihn.

24. Sonntag. Am Tage Christophorus, Martyrer. Luc. 10, 34. Er trat zu ihm, verband ihm seine Wunden, und goß Oel und Wein darein.

Montag. Am Tage Germanus, Bischof zu Auxerre, Bekenner. Luc. 10, 35. Er führte ihn in die Herberge, und pflegte sein.

Dienstag. Am Tage Jacobus, Martyrer. Luc. 10, 36. Welcher dünket dich, der unter diesen dreyen der Nächste sey?

Mittwoch. Am Tage Christina, Jungfrau und Martyrerin. Luc. 10, 37. Der die Barmherzigkeit an ihm that.

25. Donnerstag. Am Tage Jacobus, Martyrer. Luc. 10, 38. Jesus kam in ein Flecken, und ein Weib, mit Namen Martha, nahm ihn auf.

Freytag. Am Tage Anna, Mutter der Jungfrau Maria. Luc. 10, 39. Maria setzte sich zu den Füßen Jesu, und hörte seine Rede.

Samstag. Am Tage Pantaleon, Martyrer. Luc. 10, 40. Martha aber machte sich viel zu schaffen.

26. Sonntag. Am Tage Nazarius, Martyrer. Luc. 10, 41. 42. Martha, Martha, du bist sorgfältig und machst dir viel Unruhe; Maria hat das gute Theil erwählet.

Montag. Am Tage Victor, Martyrer. Luc. 11, 1. Herr, lehre uns beten.

Dienstag. Am Tage Felix, Martyrer. Luc. 11, 2. Wenn ihr betet, so sprechet: Vater unser, der du bist im Himmel.

Mittwoch. Am Tage Simplicius, Martyrer. Luc. 11, 3. Unser täglich Brod gieb uns heute.

27. Donnerstag. Am Tage Pantaleon, Martyrer. Luc. 11, 4. Und vergieb uns unsere Sünden.

Freytag. Am Tage Abdon und Sennen, Martyrer. Luc. 11, 5. Und führe uns nicht in Versuchung.

Samstag. Am Tage Nazarius, Martyrer. Luc. 11, 6. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

28. Sonntag. Am Tage Victor, Martyrer. Luc. 11, 7. Es ist ein Freund zu mir kommen, und ich habe nichts, das ich ihm vorlege.

Montag. Am Tage Felix, Martyrer. Luc. 11, 8. Ich sage euch, ob er nicht aufstehet, und gibt ihm, darum daß er sein Freund ist, so wird er doch um seines unverschämten Geschreyes willen aufstehen, und ihm geben, wie viel er bedarf.

Dienstag. Am Tage Simplicius, Martyrer. Luc. 11, 9. Bittet, so wird euch gegeben.

Mittwoch. Am Tage Felicitas, Martyrerin. Luc. 11, 10. Denn wer da bittet, der empfängt.

29. Donnerstag. Am Tage Michael, Gabriel und Raphael, Erzengel. Luc. 11, 11. 12. Welcher unter euch bittet seinen Vater um ein Brod, der ihm einen Stein dafür biete?

Freytag. Am Tage Hieronymus, Kirchenlehrer. Luc. 11, 13. Wenn nun ihr, die ihr arg seyd, wisset euren Kindern gute Gaben zu geben, wie viel mehr wird der Vater vom Himmel den H. Geist geben denen, die ihn bitten?

Samstag. Am Tage Remigius, Bischof zu Rheims, Bekenner. Luc. 11, 14. Und trieb einen Teufel aus, der stumm war.

30. Sonntag. Am Tage Victor, Martyrer. Luc. 11, 15. Er treibt die Teufel durch Beelzebub, den Obersten der Teufel, aus.

Montag. Am Tage Felix, Martyrer. Luc. 11, 16. Die andern versuchten ihn, und begehrten von ihm ein Zeichen vom Himmel.

Dienstag. Am Tage Simplicius, Martyrer. Luc. 11, 17. Er aber wußte ihre Gedanken, und sprach zu ihnen.

Mittwoch. Am Tage Felicitas, Martyrerin. Luc. 11, 18. Ein jegliches Reich, das mit sich selbst uneins wird, das wird wüste.

31. Donnerstag. Am Tage Michael, Gabriel und Raphael, Erzengel. Luc. 11, 19. Wenn ich die Teufel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben eure Kinder sie aus?

Freytag. Am Tage Hieronymus, Kirchenlehrer. Luc. 11, 20. Wenn ich aber die Teufel durch Gottes Finger austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.

Samstag. Am Tage Remigius, Bischof zu Rheims, Bekenner. Luc. 11, 21. 22. Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so ist sein Gut sicher.

38. Joh. Philipp Freſenii Beſchreibung der Proſelyten-Anſtalten zu Darmſtadt.

4. von 4 Bogen.

Was vor rühmliche Anſtalten man zu Darmſtadt gemacht, die Converſos zu verſorgen, hat der Hr. Hoff-Diaconus daſelbſt hier umſtändlich beſchrieben, und um Beyhülffe und Nachahmung an andern Orthen gebeten. Fr. Fr. 1739. p. 139.

39. Joh. David Friſchens neuklingende Harffe Davids.

Stuttgardt, 4. von 6 Alph. 7 Bogen.

Dieſe 4te Auflage hat man vornehmlich dem Hn. Stifts-Diacono M. Bieberſteinen in Stuttgard zu dancken, der nicht nur kurtze Prolegomena vorgeſetzet, ſondern auch einen jeden Pſalm in Teutſche Oden gebracht. Fortgeſ. Samml. 1740. p. 56. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 775.

40. a. Dominici Georgii de Monogrammate Chriſti Domini Diſſertatio.

Rom, 4. von 12 und 1 halben Bogen

Iſt Baſnagio entgegen geſetzt. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 588.

40. b. Dan. Gerdeſii Exercitationes, 4.

Siehe Act. Erud. 1739. 1738. M. Oct. n. 9.

41. D. Joh. Gerhards heilige Betrachtungen.

Wolffenbüttel, 8. von 1 Alph. 11 Bogen.

Hat Hr. Alb. Friedr. Model, Paſtor. Adj. zu Weſterburg im Halberſtädtiſchen, überſetzet, und des ſel. Gerhardi Leben beygefüget. Fortg. Samml. 1740. p. 102.

42. L. Juſti Martini Glæſneri Commentatio de gemino Judæorum Meſſia.

Helmſtädt, 4. von 1 Alph. 5 und 1 halb. Bog.

Der unter den heutigen Jüden gar gemeine Irrthum von dem doppelten Meßia, Ben Joſeph und Ben David, wird hier genau unterſuchet. Fortg. Samml. 1739. p. 620.

43. Hyacinthi Amat de Graveſon Opera Omnia.

Venedig, 4. von 23 Alph.

Die beliebten Schriften des Dominicaners Graveſon ſind hier zuſammen gedruckt, und etliche ungedruckte Stücke angefügt worden. Fr. Fr. 1740. p. 3. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 25.

44. Joh. Rudolphi Gruneri Diatribe de Primitiarum oblatione & conſecratione.

Leiden, 8. von 18 Bogen.

Der Aut. iſt ein Prediger in der Schweitz, und zeiget eine groſſe Beleſenheit. Fort. Saml. 1739. p. 124. it. 1740. p. 63. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 918.

45.

45. M. Gottl. Frid. Gudius de Artibus Juliani, Apoſtatæ paganam ſuperſtitionem inſtaurandi.

Jena, 4. pl. 4.

Die liſtigen Kunſt-Griffe Kayſers Julians des Abtrünnigen bey verſuchter Wiedereinführung des Heydniſchen Aberglaubens, werden hier ſehr lebhaft und pragmatiſch vorgeſtellet. Fortg. Samml. 1741. p. 716.

46. Petri Hanſens Chriſtliche Sitten-Lehre.

Lübeck, 4. von 5 Alph. 2 Bog.

Iſt nach dem Moßheimiſchen und Rambachiſchen Muſter eingerichtet, und in 2 Theile verfaſſet. Davon der letzte ſchon vorher gedruckt geweſen. Frühaufg. Fr. 1739. p. 46. Fortg. Samml. 1742. p. 695. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 719. Teutſch. Act. Erud. 237. Th.

47. Theodor. de Hartogs Aenmerkingen over Jo. van de Honert Bekentmaking &c.

Vließingen, 8. von 6 Bog.

Der Aut. iſt ein Lutheriſcher Prediger zu Vließingen und hat ein paar Tractätgen wider das Abſolutum Decr. herausgegeben, womit er Hn. D. Langen beyſtehen wollen. Wider ihn haben ſich der jüngere Hr. van den Honert Beerendrecht und andere Holländiſche Reformirte Lehrer aufgemacht, denen er hier

antwortet. Fortg. Samml. 1743. p. 216. f. auch 1742. p. 584.

48. Io. Matthiæ Hasii Descriptio Regni Davidici & Salomonei.

Nürnb. fol. von 60 Bog. u. 13 B. Kupf.

In diesem treflichem Wercke hat der Hr. Autor, Prof. Mathemat. zu Wittenb. die wahre Geographie des gelobten Landes, besonders in den Zeiten Davids und Salomonis, da das Israelitische Reich am herrlichsten ausgebreitet war, sehr accurat zu zeigen sich bemühet. Fr. Fr. 1740. p. 225. Leipz. Gel Zeit. 1739. p. 670. Act. Erud. A. 1740.

49. D. Eberhard David Haubers Betrachtungen über die Begräbniß Christi.

Lemgo, 8. von 7 Bog.

Es sind wohl ausgearbeitete Meditationes. Fr. Fr. 1739. p. 190.

50. A. Treatise on the Lords Prayer, by Samuel Hebden.

Londen, 8. von 6. Bogen.

Ist eine ärgerliche Schrifft, darinnen das heil. Vater Unser zwar nicht gäntzlich verworffen, aber doch geleugnet wird, daß es das beste Gebeth und noch heut zu Tage zu gebrauchen ist. Fortg. Saml. 1739. p. 845.

51. Joh. Henr. Heiddegger Typus Studii Theologici.

Basel, 8. von 15. Bog.

Der jüngere Hr. D. Heidegger, Prof. Theologiæ zu Heydelberg, suchet durch diese Schrifft die Pfältzischen Studiosos Theol. zu einer ordentl. Lebens-Arth anzuweisen. Fortgesetzte Samml. 1740. p. 55.

52. Henr. Heinsen novæ Hypotheses interpretandæ felicius Jacobi Epistolæ 27. Dissertationibus adsertæ.

Bremen, 4. 5 Alph. 5 Bog.

Das Werck ist ziemlich weitläuftig, und doch noch nicht vollständig: auch eben nicht viel neues darinnen zu finden. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 935.

53. Heinr. Höcks das Evangelium aus den Evangeliis. Dritter Theil.

Hamburg, 8. von 2. u. 1 halb. Alph.

Man findet auch hier nicht eben lauter Evangelium. Fortg. Samml. 1743 p. 218.

54. Ej. Siegel der Propheten, welches in dem Leiden Jesu von den Evangelisten ausgedruckt ist.

Hamburg, 8. von 18 Bog.

Der Hr. Aut. hat hier die Prophetischen Sprüche, auf welche sich die Paßions-Historie beziehet, kurtz durchgegangen und erkläret. Fortg. Samml. 1741. p. 116.

55.

75. Christen Lehren Vorbildung der Catechumen in Frage und Antwort. Neue Auflage. 8. Ebend. 3 Bogen. Subscr. Cab. 2. Thr. 8 Gr. Ord. 3 Thr. Schreibp. 4 Thr. Velin. 6 Thr. p. ca.

76. Christliches Predigtamt und nöthige Reformation. Palmrede der Stadt und Universität Leipzig.

Leipz. 1 Alph. 1 Bog. 8. 1 Thr. 8 Gr.

Mit sonderbarer Freymüthigkeit und Eifer für die Ehre Jesu, suchen gelehrten und weltlichen Ständen, ihre Pflichten, in Ansehung der Religion, vorzustellen.

77. Joh. Henr. Christ. Schmidt, Professor, gewesener Prediger der Communitaet.

Die Lehre von der Versöhnung. Ein Versuch. Leipz. 1769. 8. 1 Alph. 1 Bog. Subscr. Thr. 12 Gr. Ord. 1 Thr. 12 Gr. Schreibp. Gemein. Velin. 2 Thr. 12 Gr.

78. Joh. Fried. Hieronymus Jo. Chph. Hedingers, D. weyland, der Heil. Schrift Professors, Predigten.

Leipz. 1769. 8.

Ohnweit der Stadt Gotha, in dem Dorfe Sundhausen, hat sich ein Schulmeister, Namens Johann Friedrich Hedinger, aufgehalten, der sich, ohne Gelehrsamkeit, durch Lesung der Bibel, und einiger Erbauungsbücher, zu einer Erkenntniß der Wahrheit, und zu einer Fertigkeit, sie andern vorzutragen, gebracht hat, die in Erstaunen setzt. Er hat sich, durch seine Predigten, einen Anhang gemacht, der ihn, nach seinem Tode, als einen Heiligen verehrt. Diese Predigten sind, nach seinem Tode, gesammelt worden, und werden, wie es scheint, noch mehr Leser finden.

C. Reſtem. Theologiæ Jac. Lampium in ſeo ten Chriſtlichen Sinn- und Lehr-Bildern. Amſterd. 1730. 8. Siehe Nic. Hieron. Gundlings Hiſtorie der Gelehrtheit, Part. I. c. 3. §. 3. Chamier. tom. 3. p. 870.

20. Johannis von Hunnen Cronis Beſchreibung der Bekehrung D. Mortmorum Lutheri, 1 Alph. 1 Bog. in 8.

Dieſes ſoll ein Spaß ſeyn. Dr. Conrad Dieterich Velthemius hat ſie in ſeinem Volumine Mortmorum, Part. II. p. 89. Chamier. tom. 3. p. 870. Gundling. l. c. §. 4.

21. Conrad Dietrich geiſtliche Kirmes-Predigt.

Alt. 1 Alph. 1 Bog.

Iſt die beſte Anweiſung zu Chriſtlichen Kirmeſſen nicht. Der Dr. Nic. H. Gundling hat ſie in Chriſtlichen Sinn. Chamier. tom. 3. p. 868.

22. Georgii J. Scheffers Predigt-Exempel der jetzigen Zeit, in 2 Theilen, 1 Alph. 2 Bog. in 8.

Die Regierungs-Extracte hat Scheffer ſelbſt in ſeinem Leben, welches Chamier. tom. 3. p. 868. beſchrieben, ſo ſehr getadelt, daß ſie wenig verbeſſert, und von ihrem Autore ſelbſt verworffen. Hat den Titel hat man das

Inhalt abnehmen. Fortg. Samml. 1739. p. 122. & 752.

62. Imm. Benj. Kempii lex moralis Evangelio illustrata.

Dresden, 4. von 4 B.

Ist eine wohl und gründlich ausgearbeitete Schrift. Fort. Samml. 1743. p. 115.

63. Philippi Ernesti Kerns Dissertatio de Blasphemia in Spiritum S. gravissima.

Helmstädt, in 4. von 4 u. 1 halb. Bog.

Diese Disputation ist unter dem Vorsitz des Hn. Abt Moßheims gehalten worden, und bemühet sich der Aut. darinnen zu beweisen, die Sünde wider den Heil. Geist sey die Sünde und Lästerung der Pharisäer wider die Gottheit des Hn. Jesu gewesen, als welchen er durch den heil. Geist verstehet. Frühaufg. Fr. 1739. p. 188.

64. Olai Kioerningii Commentatio Historico-Theologica, qua nobilissima controversia de Consecrationibus Anglorum Episcoporum recensetur & dijudicatur.

Helmstädt, in 4. von 1 Alph. 10 Bog.

Der Hr. Autor, welcher zu Stockholm Consistorialis und Past. Prim. bey der Französischen Kirche ist, hat diese wichtige Materie erst in seiner unter Hn. Abt Moßheim gehaltenen Inaugural-Disputation abgehandelt, nunmehro aber in diesem gelehrten Schediasmate weiter ausgeführet. Frühaufg. Fr. 1739. p. 196. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 841.

65.

65. Joh. Lorentz Kirchheims Bibliſches Spruch-Buch.

Brandenburg, 8. von 2. und 1 halb. Bog.

Iſt nach der Ordnung der LL. Theol. eingerichtet. Fort. Samml. 1741. p. 328.

66. D. Jo. Chri. Klemmii Criticæ Sacræ Senſus literalis incomplexi Codicis Hebræi V. T. Pars Prior.

Tübingen, 8. 1 Alph.

Der Hr. Aut. Prof. Theol. Ordin. und Sup. zu Tübingen, ſuchet in dieſem Werck, davon nur der erſte Theil erſcheinet, die Commentarios und Verſiones des Ebräiſchen Codicis S. zu verbeſſern, den Senſum literalem incomplexum, (da man einem eintzigen Stamm-Worte auch nur eine Bedeutung giebet) zu mehrerer Gewißheit zu bringen, und dem Scepticiſmo Antiſcripturario vorzubauen. Fortg. Samml. 1740. p. 448. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 807.

67. Jacob Kochs entſiegelter Daniel.

Lemgo, 4. von 2 Alph. 6 u. 1 halb. Bog.

Der ſehr gelehrte Hr. Aut. liefert hier eine beſondere Auflöſung des Propheten Danielis, doch gehet er denſelben nicht von Vers zu Vers durch, ſondern nach der ihm beliebigen Ordnung. Frühaufg. Fr. 1739. p. 244. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 725.

68. L. Gottfried Kohlreifs Geburth Chriſti im Lande Canaan.

Na-

Wittenberg, b. 1667. 8. 1 Alph. 16 Bog. Ein sehr schönes Buch, worinn die Lehre von der Gnaden-Wahl gründlich vorgetragen, die Einwürffe, so dawider gemacht werden, beantwortet, und der Trost, so hieraus zu schöpffen, gezeiget wird. Ist auch besonders, und unter dem Titul: Trost-Schrifft, gedruckt worden.

Hoffmanns, Hermanns, Gnaden-Wahl, Buß-Lehre, und Trost-Schrifft.

Frankf. u. Leipz. 1. c. 8. Alph. Die Lehre von der Gnaden-Wahl ist gründlich und ausführlich vorgetragen, und die Einwürffe, so dawider gemacht werden, beantwortet. Ist auch besonders unter dem Titul: Gnaden-Wahl, gedruckt worden.

Hoyer, Andreas, Christ-gemeine Predigten von der in Evangelischen Kirchen zu Hamburg Augsburgischer Confession vereinigten Gemeine.

Hamburg, b. Joh. Naumann, 1. c. 8. Alph. Sind 24 Predigten, welche der Author in Hamburg gehalten, und hernach drucken lassen.

Jacobi, Valentin Kranckenberg, Gründliche Erklärung der Frage: Ob die Lehre von der Gnaden-Wahl verwerflich sey?

Hamburg, b. 1667. 8. 3 Alph. Bog.

ſich ſelbſt ausgedacht. Die 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84.

Vorrede vom Seligſprechen der Verſtorbenen darzugethan.

74. Lettre Paſtorale del Cardinal Lanfredini.

Venedig, 8. von 3. u. 1 halb. Bog.

Auch in dieſen 2. Circular-Briefen kommt viel Papiſtiſcher Tand vor. Fortg. Samml. 1739. p. 506.

75. Sam. Lentzens Hiſtoriſch-Genealogiſche Unterſuchung der Ertz-Väter.

Franckf. 4. von 1 Alph. 3 Bog.

Gegenwärtiges Werck ſchreibet ſich von einem geſchickten Advocato aus Zerbſt her, und iſt vornehmlich auf die Ausbeſſerung der Hübneriſchen und Gebhardiſchen Genealogiſchen Tabellen gerichtet. Frühaufg. Fr. 1739. p. 109. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 61. it. 1739. p. 558.

76. a. Jo. Leusdenii Philologus Hebræus.

Baſel, 4. von 1 Alph. 15 Bog.

Iſt die 5te Auflage eines ziemlich guten Buchs. Es ſind auch daſelbſt in dieſem Jahre nachgedruckt worden Leusdenii Philologus Græcus, und Philologus Hebræo-mixtus. Fortg. Samml. 1740. p. 101.

76. b. A Lowmanns Paraphraſis.

Acta. Erud. 1739. M. Jun. n. 2.

77. Franciſci Machietæ Commentarius Hiſtor. Theologicus de divino officio.

Be-

Venedig, 4. von 1 Alph. 20. u. 1 halb. B.

Von dem Römischen Officio oder Gottesdienst hat der Aut. welcher ein Canonicus seyn mag, fleißig und accurat gehandelt. Doch fehlet es an Druck- und andern Fehlern auch in dieser Schrift nicht. Frühaufg. Fr. 1740. p. 145. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 780.

78. Joh. Christoph Mayers geistlicher Krancken geistliche Seelen-Cur.

Nördlingen, 8. von 2 Alph. 6 B.

Was der Hr. Aut. Super. in Nördlingen, von den geistl. Kranckheiten und Artzeneyen darwider, hiebevor in einem Jahr-Gang abgehandelt, das hat er nun auch in diesem Buch vorgetragen, welches er aber nicht so wohl vor Gelehrte als Einfältige will geschrieben haben. Fortg. Samml. 1740. p. 102. & 619. Frühaufg. Fr. 1739. p. 47.

79. Johann Mayers Gemeinschafft der Leyden Christi und seiner Glieder.

Nürnberg, 4. von 1 Alph. 15. u. 1 halb. Bog.

Sind Fasten- und Paßions-Predigten. Fort. Samml. 1741. p. 326.

80. Marc. Jo. Rud. Marci historische Nachricht von denen Klieckischen Mehl-Bergen.

Zerbst, 4. von 4 u. 1 halb. Bog.

Diese Schrift ist voller Realien, und liefert lauter Curiosa, absonderlich von denen Mehl-

Bergen, welche ehemahls bey dem Dorfe Kliecken, zwischen Coßwig und Roßlau, im Fürstenthum Anhalt-Zerbst, gefunden worden; darneben wird auch überhaupt von der Vorsorge Gottes vor die Armen gehandelt. Fortg. Samml. 1739. p. 631.

81. Amadei Mariæ Market Tuba magna Ecclesiæ Cathol.

Augspurg, 4. Tom. II.

Ist ein Systema Polemicum in 18. Büchern, doch alles nach gewöhnlicher Arth. Fortg. Samml. 1741. p. 326.

82. Franc. Anton. Menzens Udalricus, ein Licht der Welt, weiter ein Schwab, Udalricus ein Schwab, weiter ein Licht der Welt.

Wien, 4. von 2. u. 1 halb. Bog.

Ist eine Lobe-Predigt, so am 5. Jul. 1739. dem heil. Ulrico zu Ehren zu Wien in der Hof-Kirche gehalten worden. Die Schreib-Arth und gantze Abhandlung ist sehr schlecht. Frühauf. Fr. 1739. p. 81.

83. J. N. Alexandri Maurocordati kurtzgefaßte Morale von tugendlicher Aufführung.

Onolzbach, in 8. von 14 Bog.

Es hatte ehemals der Durchlauchtigste und gelehrte Wallachische Fürst, Maurocordato, in

in seiner Gefangenschafft ein schönes Buch in Griechischer Sprache verfertiget und im MS. hinterlassen. Dieses ließ Thomas Fritsche in Leipzig A. 1722. mit einer wohlgerathenen Lateinischen Version und beygefügten Approbation des vortreflichen Polyhistoris Fabricii drucken. Nunmehro hat es Hr. D. Bernhold in Altdorff auch ins Teutsche übersetzet. Es werden die Officia moralia darinne zwar nicht vollständig, doch gründlich abgehandelt. Frühaufg. Fr. 1739. p. 149.

84. Anselmi Meillier Mundi Miraculum.
Augspurg, 4. von 4 Alph.

Ist eine Lebens-Beschreibung Ottonis Bambergensis, des so genannten Apostels der Pommern. Fortg. Samml. I. 41. p. 327.

85. Pii Thomæ Milantæ Exercitationes in Propositiones ab Alexandro VII. proscriptas.
Neapoli, 4. von 1 Alph. 7 Bog.

Der Aut. dieses Buchs ist ein redlicher Dominicaner, und untersucht die falschen Sätze der Jesuitischen Moralisten, welche der Pabst A. 1665. verdammet hat. Fortg. Samml. 1740. p. 447.

86. Bernardi Montfaucon Bibliotheca Bibliothecarum nova.
Paris, Fol. Tom. I. 10 Alph. 18 B. Tom. II. 9 Alph. 9 B.

Der hochberühmte Sammler dieses ansehnlichen Wercks hat den Titel desselben von Phil.

Labbeo geborget, die Sache ſelbſt aber hat er anders und nützlicher eingerichtet, und das nöthigſte und beſte, was in den vornehmſten Europäiſchen Bibliothecken von ungedruckten Codicibus anzutreffen iſt, jedoch blos den Titeln nach, in ſeiner Ordnung vorgeſtellet. Frühauf. Fr. 1739. p. 30.

87. Jo. Jac Moſeri Diſſertatio Juris Evangelicorum Eccleſiaſt. de Formula abſolutionis confitentium.

Franckf. an der Oder, 4 pl. 3.

In dieſer Diſputation widerſpricht der Hr. Aut. einem Reſponſo derer Hn. Theologorum und Ictorum zu Leipzig, und vertheidiget Hn. Ehrenpforten und andere Mecklenburgiſche Prediger ſeines gleichen. Frühaufg. Fr. 1739. p. 25. Sie iſt auch ins Teutſche überſetzet, und zu Wernigrode gedruckt worden. ibid. p. 183.

88. Joh. Lorentz Moßheims heilige Reden.

5. Theil, 1 Alph. 7 u. 1 halb. B. 6. Th. von 1 Alph. 8 Bogen.

Mit dieſen beyden Theilen beſchließt der Hr. Abt die Ausgabe ſeiner ſinnreichen Predigten, wie er in der Vorrede des letzten Theils meldet. Fr. Fr. 1739. p. 282. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 404.

89. a. Ejusd. Inſtitutiones Hiſtoriæ Chriſtianæ Majores Sæculum Primum.

Helmſt. 4 Alph. 2 pl. 15.

Hier

Das Buch hat beherzigens. D. Mart. Moller, Pred. zu Lauban, in 4 Predigten ausgelegt, und ist zu Görlitz 1599. in 8. gedruckt. Siehe Sinapium Silesiae, p. 196. Frey. Sel. Bibl. p. 402.

No. 2. Andreä Willkommung des Friedes Gottes an die Gläubige.

Jena, 1 Bog. in 4.

Der Hr. Superint. Andreas hat dieß Büchlein in Predigten verfasset, und solche 1599. zu Jena drucken lassen. Siehe Sinapium Silesiae, p. 196. Frey. Sel. Bibl. p. 402.

No. 3. D. Das der Gebrauch und das Leben.

Bres. 1 Bog. 8.

Sind Predigten Joh. Scharfii.

No. 4. Wham Schreiben Mörders Jesu Christus der einige Heyland des Glaubens über Hr. V. S. n. 1618. 11. Bog. Mit 3. Predigten. In gute Nacht, wöhin fein zur Schlacht!

Jena, 1 Bog. in 4.

Diese 3 Predigten sind Passions-Predigten, und sind auch in Jena gedruckt. Siehe Sinapium Silesiae, p. 196. Frey. Sel. Bibl. p. 402.

50. Le Grand und Clerici Leben Johann Calvins.
Amst. 1. Th. 1732. 2. Th. 1733. 8.
Die wenige Nachrichten, die man von diesen Leben Calvins hat, sind in dem Artikel von Calvin angezeigt worden. Diese Lebensbeschreibungen sind ausführlicher, und enthalten mehr Umstände.

51. Philippsan Marnix Schutzschrift der Reformirten.
Dordrecht, 2 Bde. 1618.
Ist das andere Buch, das Marnix hat drucken lassen, wider Hessels. Vers. Catech. rc. p. 380.

52. Erdmann Neumeisters Sorgfalt für die bereits bekehrten Heiden.
Hamburg, 1 Bd. 1714.
Ist eine vermehrte Predigt über Matth. 28. v. 18. 19. Hessels. Bibl. rc. p. 141.

53. Joh. Nicolai Lucius de Lucii Vita, Scriptis rc.
Dan. Wilhelmi Triller Parentatio Academica. Francof. 1. Bd. 1. Th. 1734. Hat viel schöne schöne Nachricht von diesem gelehrten Manne, und ist eine Fortsetzung, oder vielmehr

dieſelben herauszugeben. Fortg. Samml. 1740. p. 609.

96. Jacobi Ode Commentarius de Angelis.

Utrecht, 4. von 6 Alph. 5. u. 1 halb. B.

Der Verf. dieſes herrlichen Buchs hat die Lehre von den Engeln anfangs in etlichen Diſputationen durchgearbeitet, und ſie hernach in dieſe Sammlung gebracht. Man wird Hn. D. Oporini Buch von den Engeln nicht ohne Nutzen hierbey conferiren können. Fortg. Samml. 1743. p. 570. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 348.

97. Catechiſmus Racovienſis ex recenſione & cum refutatione Ge. Lud. Oederi.

Franckf. und Leipz. 8. 3 Alph.

Damit die Socinianer ſich nicht weiter beſchweren dürffen, als ob ihnen zu viel geſchehe, ſo hat der gelehrte Hr. Dec. Oeder die Catechefin Racovienſem, als ihr vornehmſtes und gleichſam Symboliſches Glaubens-Bekenntniß, nach der Edition de A. 1609. accurat abdrucken laſſen, alles harte aber, was ſie darinnen wider den Herrn und ſeinem Chriſt geredet haben, durch hinzugeſetzte Anmerckungen bündig widerlegt. Fortg. Samml. 1740. p. 455. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 896. Act. Erud. A. 1740.

98. Ej. Miſcellanea Sacra.

Nürnb. 8. 2 Alph. 2 u. 1 halb. B.

Dieſe Miſcellanea S. des fleißigen Hn. Oe-

deri müssen mit dessen Observationibus S. welche A. 1716. vorgekommen, nicht verwechselt werden. Hier werden abermahls in 46 Observationibus auf 200 loca Scripturæ nach dem Grund-Text erläutert, doch bedarf manches noch einer genauen Untersuchung. Frühaufg. Fr. 1739. p. 213.

99. George Christoph Oestereichs unverwerfliches Zeugniß von der Gnade Gottes in Christo Jesu.

Braunschweig, 4. gegen 4 Alph.

Das Werck bestehet aus 3 Theilen, und ist das 15. Cap. Lucä vornehmlich zum Grunde geleget worden. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 272.

100. Leonardi Offerhaus Spicilegiorum Historico-Chronologicorum Libri III.

Gröningen, 4. von 5 Alph. 5 B.

Nachdem Hr. Offerhauß die Historische Profeßion zu Gröningen erlanget, hat er mit diesem fleißig ausgearbeiteten Wercke bey der gelehrten Welt sich bekannt zu machen gesuchet, welches mehr auf die Theologische als Profan-Literatur gerichtet ist. Die angefügte Schrift von Christi Leben ist besonders wichtig. Fortg. Samml. 1740. p. 441.

101. D. Joach. Oporinus de usu Doctæ Simplicitatis contra Scepticos.

Göttingen, 4. 1 Alph. 1 B.

In

Da diese authentische Schrift meiner bei der Hiesigen Theologischen Fakultät eingereichten Dissertation beigefügt ist, so habe ich mich begnügt, sie hier nur kurz anzuführen. Siehe Nr. 3. Bibliogr. Th. 1. p. 1. Nr. 3. Gesch. Kirch. Lit. Th. 1. p. 1. Nr. 3. Gesch. Kirch. Lit. Anhang. Nr. 3. Th. 2. p. 1. Nr. 3.

Vol. II. Nr. 7. Differtatio Theologica de Augusti Saxonis Electoris Confessione Augustana.

Colonnus de Prato, ein Clericus Regularis Lateranensis, lebt um das Jahr 1500. und war in seiner Provinz unter den Geistlichen berühmt. Als Schriftsteller ist er nicht bekannt. Er hat nur einige Predigten, die aber noch in Mss. sind. Siehe Tom. 2. Gesch. Kirch. Lit. Th. 1. p. 1. Nr. 3. Gesch. Kirch. Lit. Anhang. Nr. 3. Th. 2. p. 1. Nr. 3.

Vol. II. Nr. 8. Hermanni Philippi Gedanken über die Englische Interims Formular Decretal.

Innocentius XI. Papa.

Dem Herr Verfasser ist die Regierungs-Zeit Pabst Innocentii XI. Pontificatus genau bekannt. Siehe Nr. 3. Bibliogr. Th. 1. p. 1. Nr. 3. Gesch. Kirch. Lit. Th. 1. p. 1. Nr. 3. Gesch. Kirch. Lit. Anhang. Nr. 3. Th. 2. p. 1. Nr. 3.

104. Paulus Brief aan de Galateren, naar het Oogmerk verklaard en tot Gebruik toegepast door Johannes Plevier.

Utrecht, 4. Erster Theil, 4 Alph. Andr. Th. 4 Alph. 6 B.

Nachdem Hr. Plevier seine Betrachtungen über die Apostel-Geschichte zu Ende gebracht, so hat er auch die Epistel Pauli an die Galater vorgenommen, und dieselbe erst in Predigten erkläret, nun aber auch solche mit einigen Zusätzen herausgegeben. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 269.

105. Jo. Bapt. Pittoni Tract. de Octavis Festorum.

Venedig, 8. Tom. I. von 2 Alph. 12 Bog. Tom. II. von 1 Alph. 19 Bog.

Pittoni ist ein Venetianischer Priester, welcher sich insonderheit auf die Kundschaft der R. Catholischen Kirchen-Gebräuche geleget, und unterschiedene Schriften edirt. Hier beschreibet er fast alle Fest- und Sonntags-Ceremonien, da er von denen so genannten Octaven, oder denen nach verflossenen 8. Tagen geschehenen Wiederhohlungen der Fest-Tage, zu handeln ihm vorgenommen. Fortg. Samml. 1740. p. 61. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 779.

106. Ej. Tr. de commemoratione omnium fidelium defunctorum.

Venedig, 8. von 3 u. 1 halb. Bog.

Hier handelt der Aut. insonderheit von dem Feste aller Seelen, und ihrem Kirchen-Gedächtnisse. Fortg. Samml. 1739. p. 859.

107.

107. Sigm. Richard Pollmanns Relatio ex Actis Eccleſiaſticis.

Dortmund, von 1 Alph. 15 Bog.

Dieſe ſchöne Schrifft hat man als ein nöthiges Kirchen-Document, und als ein höchſtnöthiges Zeugniß der Wahrheit anzuſehen, welches der redliche Hr. Aut. Pfarrer der Freyheit Burg in Bergiſchen Landen, bey der Lennepiſchen Kirchen-Unruhe abgeleget. Fr. Fr. 1739. p. 83.

108. M. T. Q. Examen Quæſtionis Theologicæ: An in primo Juſtificationis momento Bona Opera quædam formaliter ſint præſentia?

Roſtock, 8. von 15 Bog.

Dieſe Schrifft iſt ſehr ſolide und deutlich abgefaſſet. Fortg. Samml. 1740. p. 790.

109. D. Johann Jacob Rambachs Erklärung der Epiſtel Pauli an die Galater und an den Titum.

Gieſſen, 4. zuſ. 3 Alph. 14 Bog.

Hr. Conrad Caſp. Grießbach, Burg-Pfarr zu Gieſſen, hat aus des Hn. Aut. eigenhändigen MStis die Exegetiſche und Poriſmatiſche Erklärung dieſer beyden Pauliniſchen Epiſteln mit einer Vorrede und einigen Anmerckungen ediret. Fr. Fr. 1739. p. 113.

110. Ejusd. Theologiſche Betrachtungen.

Jena, 8. von 1 Alph. 4 Bog.

Der Hr. Pfarr zu Taupadel, M. Adam Lebrecht

recht Müller, hat hiermit alle Præfationes, die Hr. D. Rambach zu unterschiedenen Tractaten, sonderlich des sel. Lutheri, gemacht, in einer kleinen Sammlung geliefert, und auch noch zwey Betrachtungen von Hn. D. Spenern hinzugefüget. Frühaufg. Fr. 1739. p. 224.

111. Ej. Predigten über die 8. Seligkeiten.

Leipz. 8. von 16 Bog.

Ein Ungenannter hat die Vorrede von den besten Predigten vorgesetzt. Fort. Saml. 1740. p. 103.

112. Adrian Reershems Zeugniß vom Buß-Kampf.

Aurich, 8. von 11 Bog.

Ein Prediger in Norden will hiermit die Hällischen Principia vertheidigen und ausbreiten. Fortg. Samml. 1740. p. 103. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 854.

113. Recueil de cinq Sermons de Mr. Reinbeck.

Berlin, 8. reg. von 17 Bog.

Etliche von diesen Predigten hat ein unbekannter Teutscher, die andern aber Hr. Jean de Champs, ein C. Reform. Frantz. Prediger übersetzt. Frühaufg. Fr. 1739 p. 35.

114. Ej. Philosophische Gedancken über die vernünftige Seele und derselben Unsterblichkeit.

Ber-

Orden, so wie auch die übrige Geschichte der Ordens-Stifter, und Ordens-Leute, in der Kirche. Aus dem Französischen des Herrn Claudii Fleuri, Priesters und Sitten-Lehrers bey dem Königlichen Hofe, ins Deutsche übersetzet, und mit einigen Anmerkungen versehen. Mit einer Vorrede des Herrn Johann Lorenz von Mosheim, der Heil. Schrift Doctors, und Professors der Theologie auf der Universität zu Helmstädt. Leipzig, bey Johann Friedrich Gleditschen, 1728. in 8. 1 Alph. 2 Bog.

167. M. Conr. Reinhard Religions-Predigten.

Siehe Num. 1. des 1. Theils dieses Saals.

168. Joannis Ernesti Grabii Dissertationes de vetustis codicibus Scripturae Sanctae. Oxonii, 1720. in 8. 1 Alph. 6 Bog.

169. Apostoli Zenonis elucidarium, das Catechismus-Examinatorium in gewöhnlichen Fragen.

Augsburg, 1728. in 8. 1 Bog.

170. Der Heil. Schrift Alten Heil. Bund. Num. 1. des 16. Bd. 16. Bog.

171. M. Gerdh. Pamr. Abendrogs auserlesene Predigten über Sonntags-Evangelia, nebst einer Vorrede Herrn Johann Lorenz von Mosheim, der Heil. Schrift Doctors und Professors der Theologie auf der Universität zu Helmstädt. Leipzig, bey Johann Friedrich Gleditschen, 1728. in 8. 1 Alph. 2 Bog.

gründlich wider des verdächtigen Past. Ehrenpforts Beschuldigung vertheidiget. Fortg. Samml. 1739. p. 125.

118. D. Michael Rußmeyers greuliche Zeit in den letzten Tagen.

Leipzig, 8. von 1 halb. Alph.

Der Hr. Aut. hat in dieser zum andernmahl aufgelegten und erweiterten Predigt über das Evangelium D. 25. p. Trin insonderheit dem in Pommern einreissenden Separatismo zu steuren gesucht. Frühaufg. Fr. 1739. p. 201.

119. Ej. Anhang zu den gründlichen Gedancken von den leichten und süssen Wegen Gottes.

Leipzig, 8. 12 Bogen.

Hier antwortet der Hr. Autor auf das, was Hr. Prof. Hollmann auf seine gründliche Gedancken von der Göttlichkeit der heil. Schrift, und ihren Beweis-Gründen eingewendet. Fortg. Samml. 1740. p. 604.

120. Joh. Conr. Schallers das von Gott geliebte und Gott-liebende Kind-Gottes.

Leipzig, 4. von 4 Alph. 21 Bog.

Ist eine Evangelien-Postille: Der Hr. Aut. ist Past. zu Cautendorf. Fortg. Samml. 1741. p. 328.

121.

121. M. Gottfr. Balth. Scharfs wohlgemeinte Ansuchung an seine hertzinnig geliebteste Gemeinde.

Schweidnitz, 8. von 1 Bog.

Weil der Hr. Primarius bey einer ihn befallenen todtlichen Kranckheit seine liebe Gemeinde in Schweidnitz nicht mündlich erbauen können, so hat er sie hiemit schrifftlich zu ermahnen gesucht. Fr. Fr. 1740. p. 58.

122. Emanuelis à Schelstrate Acta Orientalis Ecclesiæ contra Lutheri hæresin.

Rom. fol. 5 dopp. Alph. 32 Bog.

Mit diesem Wercke hat der ehemahlige Päbstliche Ober-Bibliothecarius unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche einen Haupt-Streich beyzubringen gesucht, aber einen blossen geschlagen. Weil er darüber verstorben, so hat man das Werck gerne complet machen, und den andern Theil hinzuthun wollen, der aber gar nichts bedeutet. In dem ersten aber will der Aut. aus allerhand Actis beweisen, daß die Griechische Kirche uns gäntzlich zuwider sey, und wir die Vereinigung derselben offt vergeblich gesuchet hätten, welches aber uns zu gantz keinem Präjuditz gereichet. Fortg. Saml. 1740. p. 51.

123. M. Jo. Christ. Schillingii Commentatio de Καρδιοκλεπτείᾳ.

Leipzig, 8. von 8. u. 1 halb. Bog.

Zu dieser seinen moralischen Schrifft hat der Hr. Aut. welcher zu Stons bey Pegau Past. ist,

Gelegenheit genommen von der biblischen Redens-Arth: Den Leuten das Hertz stehlen, welche 2. Sam. XV, 6. von Absolom vorkömmt. Frühaufg. Fr. 1739. p. 182.

124. a. Jo. Ludw. Schlosseri Lutherus Lutheranus, Luthero Reformato Joh. Mauritii Mommers oppositus.

Hamb. in groß Oct. 2 Alph. 15 Bog.

Diese gelehrte Schrift ist vornehmlich dem Calvinischen Prediger im Gelderschen, Joh. Maur. Mommers entgegen gesetzet, der sich in seinem Luthero Reformato Mühe gegeben, zu beweisen, daß unser sel. D. Lutherus es in seinen Schrifften mit den Reformirten gehalten. Der gelehrte Hr. Schlosser, Pred. in Hamb. hat schon A. 1737. in einer kurtzen Schrifft von 5 Bogen sonderlich in dem Artickel vom heil. Abendmahl das Gegentheil gezeiget, welche Arbeit auch allhier gantz eingerückt ist; nunmehr aber hat er die Sache, und sonderlich den Punct von der Gnadenwahl, und was darzu gehört, viel weitläuftiger ausgeführet, auch andere neuere Calvinische Scribenten, van den Honert, Ringier, und Gerdesium abgefertiget. Fortg. Samml. 1739. p. 848. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 606. in. 1739. p. 429. Act. Erud. A. 1739. M. Jun. b. n. 4.

124. b. C. S. Schlichteri Mensa Facierum.

S. Act. Erud. 1739. Mart. n. 9.

125.

125. Joh. Chriſtian Schmidts heilige Reden über verſchiedene Stellen Heil. Schrifft.

Bayreuth und Hoff, 8. Erſt. Theil. 1 Alph.

Der Hr. Aut. nennet ſich Hochf. Cabinets-Prediger zu Bayreuth. In dieſem erſten Theil kommen 8. Predigten vor, die nach dem Beyſpiel Tillotſons, Saurins und Moßheims eingerichtet, und ſehr angenehm zu leſen ſind. Fort. Samml. 1740. p. 73 & 103. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 879.

126. Joh. Andr. Schmidii Compendium Hiſtoriæ Eccleſiaſticæ V. & N. Teſtamenti.

Leipz. 8. Drey Th. zuſ. 3 Alph. 5 Bog.

Dieſe Ausgabe hat Hr. D. Jöcher in Leipzig beſorget, und mit vielen Zuſätzen verſehen. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 345. & 895. Teutſch. Act Er. 240. Th.

127. Benjamin Schmolckens Betrachtung am Sabbath.

Chemnitz, 8. von 3 Alph. 16 B.

Sind weitläuftige faſt Predigten gleiche Andachten über die Evangelia, ſo nach dem Tode des Hn. A. herauskommen. Fort. Samml. 1739. p. 47.

128. M. Heinrich Schröders Beantwortung derer Dubiorum Hn. D. Æpini.

4. von 1 Alph. 2 B.

In dieser Schrifft findet man die verwirrten Mecklenburgischen Kirchen-Sachen sehr genau und ausführlich beschrieben. Der Hr. A. Pf. zu Sarran im Güstrovischen, antwortet insonderheit auf die Dubia, so Hr. D. Æpinus wider die ausserordent. Ordination einiger Prediger herausgegeben. Fort. Samml. 1739. p. 244

129. Albert. Schultens vetus & regia via hebraizandi, asserta contra novam & metaphysicam hodiernam.

Leiden, 4. von 13 Bog.

Hr. Schultens suchet sich mit dieser Schrifft sonderlich wider Hr. D. Driessen zu vertheidigen und seine Meynung von Erlernung der Ebräischen Sprache ausführlicher zu erklähren, und zu beweisen. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 263. it. 1740. p. 35.

130. M. Heinr. Engelb. Schwarzii Dissertatio de pietate & meritis ICtorum in Ecclesiam.

Leipzig, 4. von 5 Bog.

Diese mit vielen Merckwürdigkeiten angefüllte Schrifft ist vornehmlich an Hr. D. Wagnern, Hof-Rath und Consist. in Leipzig gerichtet, dem der Hr. Aut. in einer doppelten sehr submissen Epistel zu seinem Geburths-Tage gratuliret. Fr. Fr. 1739. p. 284. Fort. Samml. 1741. p. 115.

131. Ejusd. Commentatio de divitiis Clericorum.

Leipzig,

Leipzig, 4. von 4 Bog.

In dieſem gelehrten und nett geſchriebenen Schediaſmate gratulirt der Hr. Aut. einem guten Freunde zu ſeiner Heyrath, und erklähret inſonderheit das gemeine Sprichwort: Prieſter haben nichts als Bücher und Kinder. Fortg. Samml. 1740. p. 453.

132. Obſervations upon the Conduit of the Clergy in relation to the 29. Articles, by Robert Seagrave.

London, 8.

Iſt eine ſpöttiſche Schrifft wider die Engliſchen Biſchöffe. Fortg. Samml. 1740. p. 618.

133. L. Jo. Henr. a Seelen Miſcellaneorum Pars III.

Lübeck, 8. 1 Alph. 1. u. 1 halb. Bog.

In dieſem dritten Theile findet man abermal 15. wohlausgearbeitete Stücke: in der Vorrede hat der Hr. Aut. alle ſeine edirten Schrifften nach der Ordnung recenſirt. Frühſaufg. Fr. 1739. p. 249. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 853.

134. Ejusd. Selectæ Obſervationes ad loca 1. Tim. I, 2. 2. Tim. I, 2. Tit. I, 4.

Lübeck, 4. von 2 Bog.

Weil der Hr. Paſt. Neumeiſter in Hamb. das ſeltene Glück erlebet, daß ſein andrer Hr. Sohn mit ihm an einer Kirche dienet, ſo hat ihm der berühmte Hr. Aut. deswegen in dieſer

Schrift gratuliret, und die biblische Redens-Arth von den Glaubens-Söhnen erkläret. Fort. Samml. 1740. p. 606.

135. Joh. August Seydlitzens Evangelische Zeugnisse.

Copenhag. 8. von 3 Alph. 21. u. 1 halb. Bog.

Dieses sind allerley Predigten des Königl. Dänischen Hof-Predigers und Prof. Theol. in 4. Theile eingetheilet, in welchen viel nutzbares vorkommt, und gar lebhaft und beweglich vorgestellet wird. Frühaufg. Fr. 1739. p. 287. Fort. Samml. 1740. p. 461. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 886.

136. M. Frid. Theod. Eusebii Simonis Commentatio de Amicitia Jonathanis, Davidi amore foeminarum jucundior, ad 2. Sam. I, 26.

Hildburghausen, 4. von 3 Bog.

Mit dieser schönen Schrift hat Hr. Simon Superint. und Past. Prim. zu Themar, seinem vertrauten Freunde, Hn. D. Stemmlern sowohl zu seiner Heyrath als Beförderung nach Torgau zur Superintendentur hertzlich gratulirt. Fort. Samml. 1741. p. 721.

137. M. Joh. Nicol. Sinnholds Historie der Wertheimischen Bibel.

Erfurt, 4. Erster Theil, 1737. 1. und 2 Fortsetzung 1738. 3te und 4te Fortf. 1739. jedes Stück von 9 Bog. und 1 B. General-Titul.

Der

Der Hr. Aut. welcher Pastor zu Schwerborn in Thüringen ist, hat alles mit grossem Fleiß gesammlet, was in der ärgerlichen Wertheimischen Bibel-Uebersetzung gethan und geschrieben worden. Fortg. Samml. 1740. p. 619.

138. D. Martin Simeon Starck der im Tode siegende Fürste des Lebens.

Dreßden, 8. von 11 u. 1 halb. B.

Es ist dis nur der erste Theil einiger in reinen und fliessenden Versen abgefaßten Betrachtungen über das Leiden Christi, welche ein berühmter Medicus in Dreßden zu seiner und andern Christlichen Gemüther Erbauung verfertiget. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 198. Fortg. Samml. 1743. p. 709.

139. M. Joh. Christ. Stemlers allen allerley.

Leipzig, 8. von 1 Alph. 6 Bog.

Sind 12. wohlgefaßte Predigten, sammt Auszügen aus einigen andern, so der hochberühmte Hr. Aut. noch als Diaconus in Naumburg gehalten. Frühaufg. Fr. 1739. p. 36. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 370.

140. Jo. Dav. Steuckardti Tentamen Systematis momentorum Theol. quoad locum de Justificatione.

Dreßden, 4. von 3 Bog.

Es hat der berühmte Hr. Aut. sich vorgenommen, ein besonderes Buch von denen momen-

tis Theologicis (fast wie Finckii Canones eingerichtet) in Systematischer Ordnung zu verfertigen Hier giebt er eine Probe des Entwurffs in dem Articul von der Rechtfertigung, und gratulirt zugleich Hr. M. Pilaricken zur erhaltenen Superintendur in Grossen-Hayn. Frühaufg Fr. 1739. p. 187.

141. M. Johann Stilckens Gottgefällige Sabbaths-Feyer.

Hamburg, 4. von 4 Bog.

Diese Schrift ist in Form einer Predigt über das Evangelium am 17. Sontage nach Trinitatis gestellt. Fortg. Samml 1740. p. 791.

142. Gottlieb Stollens Anleitung zur Historie der Theologischen Gelahrheit.

Jena, 4 von 5 Alph 2 Bog.

Der Hr. Prof. hat in seinen über die Histor. Literariam gefertigten Wercken die Theologie bis auf die letzte versparet, und Fabricii und Reimanni Bibliothecas sich dabey zu Nutze gemacht. Fortg. Samml. 1740. p. 607. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 72.

143. S. T. fürnehmste Glaubens-Regeln und Lebens-Pflichten.

Hildesheim, 8. von 16. u. 1 halb. Bog.

Hier wird eine neue Catechetische Anweisung vor Erwachsene nach Hübnerischer Methode mitgethei-

gedruckt. Franckfurt bey Johann Beyer. Im Jahr 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

144. M. Jacob, Georgii Tertium Striden-tium Specimen, Oder Dritter Theologischer Streit-Versuch. Leipzig. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Dieses ist ein Anhang zu dem andern Streit-Versuch, und handelt von der Gnade und Bekehrung des Menschen.

145. Johann Wilhelm Baiers Theologia Moralis, Das ist: Christliche Sitten-Lehre. Franckfurt. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

146. Johann Wilhelm Baiers Compendium Theologiæ Positivæ. Franckfurt. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

147. Johann Wilhelm Baiers Compendium Theologiæ Exegeticæ. Franckfurt. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

148. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

149. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

150. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

151. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

152. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

153. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

154. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

155. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

156. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

157. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

158. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

159. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

160. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

161. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

162. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

163. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

164. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

165. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

166. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

167. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

168. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

169. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

170. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

171. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

172. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

173. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

174. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

175. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

176. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

177. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

178. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

179. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

180. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

181. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

182. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

183. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

184. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

185. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

186. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

187. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

188. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

189. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

190. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

191. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

192. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

193. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

194. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

195. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

196. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

197. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

198. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

199. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

200. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

201. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

202. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

203. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

204. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

205. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

206. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

207. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

208. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

209. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

210. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

211. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

212. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

213. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

214. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

215. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

216. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

217. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

218. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

219. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

220. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

221. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

222. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

223. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

224. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

225. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

226. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

227. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

228. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

229. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

230. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

231. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

232. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

233. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

234. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

235. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

236. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

237. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

238. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

239. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

240. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

241. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

242. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

243. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

244. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

245. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

246. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

247. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

248. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

249. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

250. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

251. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

252. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

253. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

254. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

255. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

256. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

257. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

258. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

259. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

260. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

261. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

262. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

263. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

264. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

265. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

266. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

267. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

268. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

269. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

270. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

271. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

272. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

273. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

274. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

275. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

276. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

277. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

278. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

279. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

280. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

281. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

282. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

283. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

284. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

285. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

286. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

287. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

288. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

289. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

290. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

291. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

292. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

293. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

294. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

295. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

296. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

297. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

298. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

299. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

300. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

301. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

302. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

303. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

304. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

305. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

306. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

307. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

308. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

309. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

310. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

311. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

312. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

313. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

314. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

315. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

316. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

317. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

318. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

319. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

320. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

321. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

322. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

323. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

324. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

325. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

326. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

327. Christ. Hoffmanni Tractatus de Jure Circa Sacra. Tubingæ. 1678. in 8vo. 2 Alphab. 3 Bogen.

Ist ein Auszug aus seinem grossen Werck.

328. Christ

Titul, die Unschuld des Irrthums A. 1738. gedruckt und überall divulgirt worden, hat der Hr. Inspector zu Dedeleben im Hollsteinischen wohl beleuchtet. Fortg. Samml. 1741. p. 197.

147. Antonii Trivellati Dissertationes Theologicæ.

Padua, 8. 274. Seit.

Dieses Werckgen bestehet aus 10. Abhandlungen, deren die meisten auf die Verehrung der heil. Reliquien ꝛc. gehen. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 467.

148. Joh. Alph Turretini Commentarius in Epistolas Pauli ad Thessalonicenses.

Basel, 8. von 1 Alph. 8 Bog.

Ist nach dem Tode des bekannten Aut. herauskommen. Fortg. Samml. 1741. p. 198.

149. Vie de S. Dominique par le P. Touron.

Pariß, 4. von 4. Alph. 3 B.

Ein Parisischer Dominicaner hat dieses Leben seines Ordens-Stifters gar fleißig beschrieben. Fort. Samml. 1740. p. 789. & 1741. p. 326.

150. D. Alb. Men. Verpoortennii Fasciculus Dissertationum ad Theologiam Exegeticam & Philologiam S. pertinentium.

Coburg, 8. 2 Alph. 6 Bog.

Durch rühml. Vorschub Hn. Erdmann Rudolph Fischers, Rev. Minister. Coburg. Subsenioris, sind diese des berühmten Dantziger Theologi vormahls nach und nach annoch zu Coburg heraus-

herausgegebene kleine Schrifften hier in ein Buch zusammen gedruckt. Fort. Samml. 1739. p. 754. Leipz. Gel. Zeit. 1740 p. 181.

151. Ejusd. de G. L. Seidenbecheri Vita & institutis Liber.

Gedani, in 4. Alph. 1. pl. 17.

Weil man bisher von dem im vorigen Seculo bekannten Chiliasten, Seydenbechern, wenig Nachricht gehabt, so hat der Hochwürdige Hr. Aut. nicht vor undienlich erachtet, dessen Leben und Schrifften mit besonderm Fleiß und zur nöthigen Warnung zu beschreiben. Fr. Fr. 1739. p. 201.

152. a. George Wentzky Unterricht vor Schüler zur wahren Weisheit.

Magdeburg, 8. von 19. u. 1 halb. Bog.

Ist eigentlich eine Schul-Schrift, darinnen aber denen Schülern vornehmlich die Anweisung zum Guten in Christo gegeben wird. Fr. Fr. 1739. p. 82. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 406.

152. b. Alph. de Vignoles Chronologie.

4. reg.

Siehe Act. Erud. 1739. Mart. n. 1. Aug. n. 2. Sept. n. 2.

153. Joh. Jac. Ulrichs letzte Reden des sterbenden Hertzogs des Lebens.

Zürch, 8. von 7 Bog.

Sind über die 7. Worte Christi gehaltene

Pre-

Predigten: Der Aut. ist Waysenhauß-Prediger zu Zürch. Fr. Fr. 1739. p. 191.

154. Jacob Vossens Bekänntniß der Liebe Gottes von den unendlichen Straffen.

Stettin, 8. von 9. u. 1 halb. Bog.

Der Hr. Aut. ist der Leibnitz-Wolfischen Philosophie zugethan, und suchet aus den Principiis derselben die Petersenianische Wiederbringung zu widerlegen, hingegen die Ewigkeit der Hollen-Straffe zu vertheidigen. Fortg. Saml. 1740. p. 750.

155. Joh. George Walchs Einleitung in die Religions-Streitigkeiten der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vierdter und Fünfter Theil.

Jena, 8. von 4 Alph. 3 Bog.

Diese Theile sind schon vorher herauskommen, anjetzo aber vermehret worden. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 752.

156. M. Henr. Andr. Walthers heilige Reden. Vierter und Fünfter Theil.

Franckf. 8. jeder Th. von 22 Bog.

Sind denen vorigen gleich. Fortg. Samml. 1741. p. 327.

157. The Church of England turned Dissenter at last, by Jonathan Warne.

Lon-

London, 8.

Diese Schrifft ist wider die Episcopalen in England gerichtet, und Gesprächweise abgefasset. Fortg. Samml. 1740. p. 604.

158. Joh. George Webers wahre Selbst-Erkenntniß beym Christenthum.

Weimar, 8. von 12 Bog.

Der Hr. General-Superintendent führet aus, daß ohne die Selbst-Erkenntniß kein wahrer Christ bestehen könne. Fortg. Samml. 1740. p. 102. it. 1741. p. 327.

159. Christiani Eberhardi Weismanni Institutiones Theologiæ Exegetico-Dogmaticæ.

Tübingen, 4. von 6 Alph. 15. u. 1 halb. Bog.

In diesem auf neue Arth eingerichteten Systemate Theol. findet man viel Gutes, aber die Hällischen Principia werden auch gar häufig, obwohl verdeckt, mit vorgetragen und behauptet. So wird auch die nöthige Accuratio Theologica hin und wieder desideriret, die der Hr. Aut ohnehin an denen alten Theologis tadelt. Fr. Fr. 1739 p. 135. it. 1740. p. 53. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 64.

160. Mich. Weitzmanns Versuch die 4. Evangelisten zu erklähren.

Berlin, 8. von 1 Alph. 11 B.

Ein fleißiger Candidatus Ministerii machet hier nur einen Anfang zur ausführl. Erklährung der

der Sonn- und Fest-Tags-Evangelien. Fort. Samml. 1741. p. 721. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 653.

161. Samuelis Werenfelsii Opuscula Theologica, Philosophica & Philologica.

Lausanne, Tom. I. 3 Alph. Tom. II. 3 Alph. 4 Bog.

Man hat schon A. 1718. des berühmten Werenfels kleine Schrifften zusammen gedruckt, nun aber eine neue und noch ansehnlichere Auflage derselben veranstaltet. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 550.

162. Gottl. Wernsdorf de constitutionum Apostolicarum origine contra Guil. Whistonum.

Wittenb. 4. von 4. u. 1 halb. Bog.

Der Hr. Aut. ist der älteste unter denen hinterlassenen Söhnen des Hochverdienten Theologi D. Wernsdorfs: Er zeiget in diesem Schediasmate seine gute Einsicht in die Kirchen-Historie. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 689.

163. Annen Sophien Willerdingin Göttliche, wie auch natürliche Erkenntniß von den Geschöpffen.

Franckf. 8. von 8 B.

Die Fr. Verfasserin, des Fürstl. Braunschweigischen Hof-Secretarii, Hn. Henninges Ehegattin, eine geb. Willerdingen aus Hildesheim, will mit dieser Schrifft ihre magnetischen Curen vertheidigen, und mischet viel biblische Redens-Arthen

then und Sprüche mit ein, „die dahin nicht gehören. Fort. Samml. 1740. p. 769.

164. Joh. Heinr. Wincklers vernünftige Gedancken über die wichtigſten Sachen und Streitigkeiten in der natürlichen Gottesgelahrheit.

Leipzig, 8. von 1. u. 1 halb. Alph.

Dieſer Tractat iſt ſehr ordentlich abgefaſſet, und eine teutſche Ueberſetzung der drey Bücher Ciceronis de natura Deorum angefüget. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 464.

165. Dietr. Chriſtian Wolffens Sprache der Indifferentiſterey.

Hamb. 8. von 8. u. 1 halb. B.

Es hat der Hr. Aut. des Piltniſchen Kreyſes Superint. u. Paſt. des Neuhauſiſchen Kirchſpiels, in dieſem ſchönen und gelehrten Tractat vornehmlich des Hn. Prof. Zſchackwitzens zu Halle ſchädliche Lehr-Vergehungen nachdrücklich widerleget und Hr. Paſt. Neumeiſter in der vortreflichen Vorrede überhaupt den Pſeudopoliticis die Wahrheit ernſtlich geſaget. Frühaufg. Fr. 1739. p. 212. it. 1741. p. 480.

166. Joh. Jac. Wollebs harmonirendes Syſtema zwiſchen dem abſolut- und conditionirten Rathſchluß der beſondern und der allgemeinen Gnade.

Ba-

Basely 8. von 14 Bog.

Siehe Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 707.

167. D. Jo Frid Wuchereri Præcognita Theologiæ Dogmaticæ.

Jena, 4. 1 c. u. 1 halb B.

Der sel. Hr. D. Wucherer in Jena hat nach diesem Probe-Stück die gantze Theologiam Dogm. abhandeln wollen, ist aber durch sein Absterben daran gehindert worden. Fort. Samml. 1741. p. 315.

168. The Genealogies of Jesus Christ by Edward Yardley.

Londen, 8. von 21 Bog.

Der Hr. Aut. ein Prediger zu Highate, wiederholt meistentheils, was Frid. Spanhemius von den Geschlechts-Registern unsers Heylandes, wie Matthäus und Lucas disfalls zu vereinigen seyn, geschrieben hat. Fr. Fr. 1740. p. 177. Leipz. Gel. Zeit. 1739 p. 741.

169. M. Caroli Heinr. Zeibichii Joannes φίλος τῦ νυμφίυ.

Wittenberg, 4. von 1. u. 1 halb. Bog.

Mit diesem gelehrten Schediasmate hat der nunmehro bereits verstorbene Hr. M Zeibich, ein würdiger Sohn des grossen Theologi gleiches Nahmens, dem damahligen Hn. Prof. Antiquit. und Rectori zu Wittenberg, der anjetzo Probst zu Schlieben ist, zu der ehelichen Verbindung mit seiner jüngsten Jungf. Schwester gratu-

tuliret und darinnen die nachdrücklichen Worte Joh. III, 29. wohl erläutert. Fortg. Samml. 1740. p. 795.

170. Magnaldus Ziegelbauer novus rei literariæ ordinis S. Benedicti conſpectus.
Regensburg, fol. Vol. I. 122 B.

Der Aut. ein Benedictiner, iſt geſonnen, die Hiſtorie der Gelahrheit von ſeinem Orden ausführlich zu beſchreiben. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 798.

Bücher, derer Verfaſſer ihre Nahmen nicht genennet.

171. A ſerious Addreſs to the Church of Scotland.
Londen, 8. reg. von 4 u. 1 halb. B.

Der Verfaſſer mag ein Arminianer ſeyn, und ſtichelt gewaltig auf den jetzigen Zuſtand der Schottländiſchen Presbyterianiſchen Kirche. Fortg. Samml. 1740. p. 797.

172. Gründliche Anleitung von der Freyheit des Menſchen zu urtheilen.
Breßlau, 8. von 12 B.

Dieſe Schrifft mag von einem Schleſiſchen Prediger unweit Breßlau herkommen, welcher auf dem Titul M. A. C. P. Z. K. genennet wird, und eine groſſe Liebe zu der Wolffiſchen Philoſophie bezeiget. Frühaufg. Fr. 1739. p. 248.

173. Auszug aus Herrn D. Tresenreuters Inaugural-Disputation mit Anmerckungen.

8. von 5 Bog.

Da Hr. D. Tresenreuter, Theol. Prof. zu Altdorf in seiner Inaugural-Disputation die Lust-Handlungen als zulaßig vertheidiget, so hat ein ungenannter Prediger darüber harte Anmerckungen, und zwar Teutsch drucken, lassen. Fortg. Samml. 1739. p. 632.

174. Bedencken über die Frage: Ob eine strenge Lehr-Arth eine Ketzerey und der Gottseligkeit nachtheilig sey?

Göttingen, 4. von 5. u. 1 halb. B.

Diese Schrifft ist meistens scoptisch abgefasset, und der Endzweck derselben gehet dahin, man solle in Predigen und Dociren der Mathematischen Strenge sich bedienen. Der Verfasser soll Hr. D. Riebov seyn. Fortg. Samml. 1740. p. 798. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 895.

175. Das zur wahren Busse und Glauben ermunterte Beicht-Kind.

Leipz. und Lauban, 8. von 4 B.

Es sind etliche nach Schwedlerischen Sinn abgefaßte Dialogi, und ist eine parænetische Vorrede oder Buß-Vermahnung vorangesetzt. Fortg. Samml. 1741. p. 722.

176.

176. Deutscher Bertrag bes Stollbergischen Publicum zu Bedienen. 1 Alph. 3 Bog. 8. Frankf. 1720. Pr. 12 gr.

Enthält die Capitulation, so zwischen Graf Christian Ernsten zu Stollberg und Wernigerode, und Graf Christian Friedrichen zu Stolberg, den 17. Febr. 1720. geschlossen worden.

177. Mevaiſies-Bibliothek. 1 Alph. 3 Bog. 8. Leipz. 1720. Pr. 12 gr.

Enthält Nachricht von Leuten und den Schriften derer sich Herr Mevaiſie bedienet. Pr. 12 Neu. gr.

178. Hiſtoriſche Bibliothek, Dritten Theil. 1 Alph. 8 Bog. 8. Leipz. 1720. Pr. 16 gr.

Der andere Theil enthält die Acta Diſputationis, welche Herr Mevaiſie mit Herrn Leibnitzen gehalten, und die Schrifften, so Herr Mevaiſie dabey ausgestoſſen. Pr. 16 Neu. gr.

179. Predigt-Buch und Hiſtoriſche Bibliothek der Reformirten Gemeine der Stadt Wesel.

Zusatz von 1721. 2. 1720.

Enthält 1) Predigten, so Herr Johann Friedrich Wyttenbach, Prediger der Gemeine daselbst gehalten, und 2) die neue Fortsetzung der Hiſtoriſchen Bibliothek. Pr. 16 Neu. Gr. 1721. 2.

hatte, und der Gnadenstuhl abgebildet, und über der Gnadenstuhl stehend: Jehovah. Ps. 1119. 9-10.

16. Charlottenburg Parochia Graeca, Ecclesia Graeca.

Die Griechische Kirche, Nach dem Grund-Riß, und Facon, wie sie in der Griechischen Haupt-Stadt Constantinopel stehet, und gebauet worden, und wie sie die Griechische Christen, so in Berlin sind, in Ihrer Religion halten, und Ihre Gottesdienste verrichten. Ps. 119. 9-10.

17. Der triumphirende Christ, und andere Lieder.

Es sind 4 unterschiedliche Gedichte. Alle die Ihren einen freundlichen und Liebreichen, die andern aber einen Widerwärtigen und unfreundlichen Character, Da Christ Jesus Gedichte, Lieder, Psalmen, und Geistliche Lieder, Ps. 119. 9-10. Ps. 119. 9-10. Ps. 119. 9-10. Ps. 119. 9-10.

18. Der verwüstete Christ.

Gedenke, o mein Geist, an das Ende. Ps. 119. 9-10.

Das Gedicht ist Geistlich, und Moralisch zugleich, Lehret, warnet, und ein Jeder der Lieben hat darinnen, was Gutes und Böses, Ps. 119. 9-10. Ps. 119. 9-10. Ps. 119. 9-10. Ps. 119. 9-10.

183. Collection auserleſener Cantzel-Reden.

Cöthen, Erſte Collection 1739. Zweyte und Dritte 1740. jede von 10 Bog.

Ein Evangeliſch-Lutheriſcher Prediger im Anhältiſchen iſt geſinnet ein paar tauſend Predigten verſtorbener Prediger nach und nach drucken zu laſſen, da die Hamburgiſchen Hn. Sammler nur auf lebendige geiſtliche Redner ſehen. Fortg. Samml. 1740. p. 614.

184. Commencement de l'Hiſtoire del l' Egliſe.

Pariß, 12. von 27 Bog.

Ein Benedictiner hat allhier die Apoſtel-Geſchicht paraphraſirt. Fortg. Samml. 1740. p. 103.

185. Commentatio Hiſtorica de Vita & Scriptis D. Henr. Höpfneri.

Leipz. und Stockholm, 4. pl. 8.

Des ſel. Hn. D. Wernsdorfs ſchöne Vorrede, die er bey der neuen Ausgabe von D. H. Höpfners Tr. de juſtificatione, verfertiget, iſt hier beſonders abgedruckt. Fort. Samml. 1742. p. 211.

186. Neumeiſteriana Diſquiſitio de Nomine Chriſtiani hujusque origine & notione.

Roſtock, 4. von 6 Bog. und 1 Bl.

Der jüngere Hn. Neumeiſter hat dieſes gegenwärtige ſchöne Schediaſma ausgearbeitet, und

ist gesonnen gewesen, solchrs als eine Disputation unter Hn. D. Burgmanns Præsidio zu ventiliren. Weiter aber indessen die Vocation nach Hamburg erhalten, so hat ein anderer die Vices des Respondenten übernommen, daß also diese Arbeit glücklich ans Licht gestellet worden. Frühauf. Fr. 1739. p. 219.

187. Dissertation Theologique sur l'Ame de Jesus Christ.

Londen, 8. von 10 Bog.

Der Aut. ist ein in Engelland wohnender Frantzose, mag heimlich dem Socinismo zugethan seyn. Fortg. Samml. 1740. p. 241. Zuverl. Nachr. Th. 10.

188. Einleitung zu der Sitten-Lehre.

Breßlau, 8. von 7. Bog.

Der Hochberühmte Hr. Insp. Burg ist der Verfasser dieser ausgekernten Schrifft, und hat er solche anfangs für seine eintzige Tochter, aufgesetzt, hernach aber auf Begehren guter Freunde drucken lassen, wie denn dieses schon die andre Auflage ist. Man findet hier die nöthigsten Sitten-Lehren und Lebens-Regeln ungemein wohl concentrirt. Frühaufg. Fr. 1739. p. 283.

189. Erklärung der Herrnhuthischen Brüder.

8. von 3. u. 1 halb. Bog.

Diese Herrnhuthische Schrifft ist erstlich in Holländischer Sprache herauskommen, und hernach in die unsrige übersetzt worden: Hr. Friedrich von Watteville hat sie unterschrieben, und will sonderlich auf die Puncte antworten, welche

de-

denen Herrnhuthern in Holland vorgeworffen worden. Fortg. Samml. 1739. p. 511.

190. Examen des Sentimens des S. Peres sur la durée des Siecles.

Pariß, 12. von 18 Bog.

Ein Ungenannter hat A. 1737. den Traité de la fin du Monde herausgegeben, und behauptet, daß die so genannte Traditio Eliæ von denen 6000. Welt-Jahren nichts tauge, ob wohl alle Patres dieselbe angenommen hätten. Diesem letzten widerspricht der Verfasser dieser Schrift, der sich Hr. D. nennet, und widerleget auch eines andern Anonymi Traité sur le Retour des Juifs. Fortg. Samml. 1741. p. 110.

191. An Exposition on the commun Prayer-Book. Lond. fol.

Ist eine Erklärung und Vertheidigung der Engellischen Bischöfl. Lithurgie, welche Joh. Fludger aus den besten Schriften der Episcopalen zusamen getragen, und eine starcke Präfation vorgesetzt hat. Fortg. Samml. 1740. p. 101. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 132. & 924.

192. Theologische Gedancken über die Frage, ob die Philosophische sinnreiche Lehr-Arth in Predigen mit der Absicht einer Predigt bestehen könne?

Hannover, 8. von 11 Bog.

Diese Schrifft eines Ungenannten ist überaus wohl abgefasset, und wird darinnen das seltsame und wunderliche Beginnen des heutigen Demonstriren auf der Cantzel sehr lebhaft vorgestellet. Frühaufs. Fr. 1739. p 36. & 142.

193. Quatuor prima Capita Geneseos, Turcice.

Leipzig, 4. von 6. u. 1 halb. Bog.

Hat des berühmten Marpurgischen Prof. Hn. J. J. Schroederi, Sohn, der gelehrte Hr. Nic. Wilh. Schroederus, aus einem MSct. edirt. Frühaufg. Fr. 1739. p. 243. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 480. Act. Erud. A. 1739.

194. Sonderbahre Gespräche von allen in der Religion vorkommenden Wahrheiten.

Altona, 8. von 10 Bog.

Dieser Tractat mag von einem Herrnhuther herrühren, und hält viel paradoxe Meynungen in sich. Fr. Fr. 1739. p. 250. Leipz Gel. Zeit. 1740. p. 45.

195. Unpartheyische Religions-Gespräche in dem Königlichen Stadt Corrigenda.

8. von 1 Alph. 12 u. 1 halb. Bog.

In diesem Gespräche werden vornehmlich die Fehler der Clerisey (oder vielmehr einiger Geistlichen) sehr scharf perstringiret. Fort. Saml. 1741. p. 112.

196. Ausserordentliches Gespräch im Reiche der Lebendigen zwischen einem redlichen Mann und einem Theolog. Zigeuner.

Franck.

Franckf. und Leipz. 4. von 6 B.

Die Abſicht des Verfaſſers mag gantz gut ſeyn, aber der Titul könnte beſſer abgefaſſet ſeyn. Fortg. Samml. 1743. p. 412.

197. The Hiſtory of Engliſch Baptiſts.

London, 8.

Der Aut. iſt Thomas Crosby, ein Prediger der Wiedertäuffer in London: Er beſchreibt die Geſchichte ſeiner Secte bis auf die Wieder-Einſetzung Königs Carol. II. und will damit fortfahren. Fortg. Samml. 1740. p. 102. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 227.

198. Janſenio-Maſtix, ſ. Solida & ſinacra Refutatio Janſenianorum aliorumque Neo-Auguſtinianorum Dogmatum.

Coloniae Agrippinae, 4 Alph. 2.

Es werden hiermit Excerpta gegeben, aus einem von dem Sorboniſchen Theologo P. Aſſermel A. 1715. edirten Werck, welches er Tractatum Scholaſtico-Poſitivum de divina gratia betitult, und die Janſeniſten ſo häuffig aufgekaufft haben ſollen, daß kaum noch ein Exemplar davon zu finden geweſen. Fort. Samml. 1743. p. 98.

199. Lettres Chinoiſes.

Haag, 8.

Der bekannte Hr. d' Argens, der aus Franckreich nach Holland geflüchtet, und Lettres Juives auch Cabaliſtiques geſchrieben, iſt auch der

Verfaſſer von dieſen Brieffen, davon jede Woche zwey halbe Bogen ausgegeben worden. Die Religions-Spötterey wird hier abermahls ſtarck getrieben. Fr. Fr. 1740. p. 13.

200. Lettres Fanatiques.

Londen, 12. reg. P. I. von 12 B. P. II. von 14 Bog.

Dieſe Fanatiſche Briefe ſind in der Schweitz gemacht, und zu Zürch gedruckt. Fort. Saml. 1741. p. 316. it. 1743. p. 100.

201. Lettres edifiantes & curieuſes ecrites des Miſſions étrangeres, Recueil XXIV.

Pariß, 12 von 17 Bog.

In dieſem Theile der Jeſuitiſchen Mißions-Berichte (welche lange Zeit zurücke blieben, endlich aber von dem P. Halde wieder continuiret worden,) findet man wenig erbauliches und mehr weltliche als geiſtliche Dinge. Fort. Samml. 1740. p. 799.

202. The Bishops of London's Paſtoral Letter.

Londen, in 8. von 4 Bog.

Der Biſchof zu Londen warnt in dieſem Paſtoral-Schreiben ſonderlich vor der in Engelland einreiſſenden Secte der Methodiſten, deren Urheber George Whitfield geweſen. Fr. Fr. 1740. p. 91. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 907.

203. Modeſtinus Immodeſtus.

8. von 5 u. 1 halb. Bog.

Des ſo genannten Theoph. Modeſtini freymü-

müthige Unterredungen werden allhier ernſtlich widerleget, und nennet ſich der Verfaſſer Verum Alamodanum, weil ſein Gegner einen Evangeliſch-Lutheriſchen unter dem Nahmen Alamodani aufgeführet hat. Fr. Fr. 1739. p. 281.

204. Nord-Stern Führer zur Seligkeit.

12. von 15 Bog.

Iſt nichts anders als ein Päpſtiſches Gebeth-Buch. Fort. Samml. 1743. p. 573.

205. Probe der genauer unterſuchten Hiſtorie der Schmalkaldiſchen Artickel.

Dreßden, 8. von 5 Bog.

Hat Hr. M. Joh. Gabriel Süſſe als ein Mitglied des Dreßdniſchen Conſortii Theol. herausgegeben. Fort. Samml. 1740. p. 800.

206. Die eintzige wahre Religion.

8. von 3 B.

Iſt eine heilloſe und gantz indifferentiſtiſche Schrifft. Fortgeſ. Samml. 1743. p. 708.

207. Sammlung von auserleſenen Cantzel-Reden.

Hamburg, groß 8. And. Theil von 2 Alph. 8 B.

Dritter Theil.

Weil dieſes Werck viel Liebhaber gefunden, ſo wird es eifrig fortgeſetzt. Fr. Fr. 1739. p. 94. Fortgeſ. Saml. 1741. p. 484. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 616. & 830.

208.

208. Darguniſche Schutz-Schrifft wider das Reſponſum E. H. Theol. Fac. zu Leipzig.

Altona, 8. von 1 Alph.

Man findet hier erſt drey beſondere Schutz-Schrifften hernach aber eine allgemeine Antwort der bekannten Mecklenburgiſchen Darguniſchen Prediger auf das Leipzigiſcher Reſponſum. Fortg. Samml. 1740 p. 66.

209. Des Miniſterii zu Güſtrow Schutz-Schrifft ꝛc.

Roſtock, 8. von 8 Bog.

Hier vertheidiget ſich das Hochehrw. Miniſterium zu Güſtrow gegen die Beſchuldigungen, die Hr. Ehrenpfort in der Vorrede ſeiner ſo genannten abgenöthigten Antwort wider daſſelbe angebracht. Fortg. Samml. 1742. p. 328. Dieſer aber iſt auch ſogleich wieder mit einer ſo betitelten kurtzen Abfertigung hervorgerückt. ibid. p. 330

210. The Sun ſtanding ſtill in the Days of Joſua, rationalys accounted by A. O. LL. D.

London, 8.

Der Aut. iſt ein Doctor Juris, und will beweiſen, daß die Sonne zu Joſua Zeiten nicht würcklich ſtille geſtanden. Fort. Saml. 1740. p. 72. 1743. p. 413. Lepz. Gel. Zeit. 1740. p. 114.

211. Stricturæ in D. Pertschii Tractat vom Recht der Beicht-Stühle.

Franckf. 4. von 6 B.

Der ehemahlige Wittenbergische Ictus, Hr. D. Fried. Bened. Carpzov, Junior, soll diese gelehrte und rühmliche Schrifft abgefasset haben. Frühaufg. Fr. 1739. p. 184. it. 1743. p. 104.

212. Tugend-Beyspiel der um Christi willen leidenden Sunischen Printzen.

Augsburg, 8. von 1 Alph. 4 Bog.

Der Verfasser ist ein Jesuit, und hat diese gewis merckwürdige Geschichte aus denen neuern Relationen seiner Ordens-Genossen, und sonderlich aus Joseph Stöcklein's neuem Welt-Bothen zusammen getragen. Fortg. Samml. 1743. p. 711.

213. Das ernstliche Verlangen Gottes auch nach der grösten Sünder Bekehrung und Seligkeit.

Nordhausen, 8. von 1 u. 1 halb. B.

Der Past. zu Zeulenroda, M. George Klein-Nicolai, hat diese Schrift aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt. Doch ist dieselbe nicht so wohl dogmatisch, als vielmehr eine Lebens- und Bekehrungs-Geschichte einer gewissen edlen Person in England, welche sie aus eigner Erfahrung selbst aufgezeichnet. Fortg. Samml. 1742. p. 110.

214. Versuch zur Uebersetzung der Bücher des Neuen Testaments.

Büdingen, 8.

Der Hr. Graf Zinzendorf hat diese Uebersetzung vor seine Brüder-Gemeinde herausgegeben. Sie gehet von der Lutherischen völlig ab, und ist der Werthheimischen nicht ungleich. Fortg. Saml. 1740. p. 243.

215. Vertheidigung der natürlichen und offenbahrten Religion, oder Gilbert Burnets Auszug der von Robert Boyle gestifteten Reden. Anderer Theil.

Leipzig und Bayreuth, 8. 1 Alph. 3 Bog.

Hr. Elias Caspar Reichard, Past. in Altona, hat auch diesen Theil übersetzt, und Hr. D. Baumgarten durchgesehen, und zum Druck befördert. Fort. Saml. 1743. p. 886.

216. La veritable Vie d' Anne Genevieve.

Amsterdam, 8. von 1 Alph. 3 Bog.

Der dieses Leben der Schwester des berühmten Printzen von Condé und vermählten Hertzogin von Longueville, aufgesetzt, ist ein Jansenist, und heißet Joseph Franc. Bourgion de Villefore, welcher die Anecdotes de la Constitution Unigenitus geschrieben und A. 1737. zu Pariß gestorben. Das Buch ist auch den Jansenisten zu Dienste geschrieben, als welche von der gedachten Hertzogin sehr geliebet worden.

Fr.

Fr. Fr. 1737. p. 211. Leipz. Gel. Zeit. 1739. p. 189. & 278. Zuverl. Nachr. Th. 4.

217. Merckwürdige Unterredung zwischen einem Juden und Christen.

Tübingen, 8. von 6 Bog.

Der Aut. nennet sich mit den ersten Buchstaben B. L. und meldet, daß er im vergangenen Jahre eine Schrifft, der in den Lüfften schwebende neue jüdische heilige Joseph Süß Oppenheimer, in den Druck gegeben. Fortges. Samml. 1743. p. 112.

218. Ursachen, warum sich einige Evangelische in Magdeburg ein Gewissen über dem Gebrauch des Beicht-Stuhls machen ꝛc.

4. von 2 Bog.

Die wahre eigentliche Ursache ist ein irrendes scrupulöses Gewissen, dem man lieber zu rathen als das Aergerniß zu vermehren hätte trachten sollen. Fortg. Samml. 1742. p. 212.

219. Des sel. Mannes Gottes Lutheri Zeugniß gegen das so genannte Geheimniß der Bekehrung ꝛc. Von einem Darguischen Emigranten.

Rostock, 8. von 4 Bog.

Hier wird der Darguische Buß-Kampff mit Lutheri eignen Worten strictim widerleget. Fort. Samml. 1742. p. 335.

Theo-

Theologische Bücher und Schriften,

so Anno 1713. herausgekommen.

A. Deren Autoren sind Patronen.

4. C. Aschalt Dissertatio de Caede hospitis vindicanda, ad Genes. cap. IX. vers. 5. Jenæ, 4. 14. gr. 1/2 g.

Der Autor, dessen Name schon anzeiget, daß er aus Aschalt gebürtig, suchet hierinnen gegen die Meynung derjenigen zu disputiren, welche vermeynen, es müsse ein jeder Mörder von seiner Obrigkeit gestraffet werden, und will hingegen behaupten, daß ein Gastfreund, welcher seinen Wirth ermordet, nicht von der Obrigkeit, sondern von dem Verwandten des Verstorbenen solle gestraffet werden, und zwar, daß solches nicht geschehen müsse, wenn der Mörder sich in Sicherheit begeben. Siehe Num. 1706. pag. 1. Num. 1708. pag. 1.

5. D. Paul Amsorf Harmonische Erklärung der Evangelischen Lehrer Text. Halle, 8. 1. Alph. 4. Bog. 1 g.

Der D. Amsorf hat sich schon vor etlichen Jahren durch seine Schrifften, so er wider die Pietisterey ausgehen lassen, bekannt gemacht. Siehe Num. 1707. pag. 1. Num. 1708. pag. 1. Num. 1709. pag. 1. Num. 1710. pag. 1. Num. 1711. pag. 1. Num. 1712. pag. 1. Num. 1713. pag. 1. Num. 1714. pag. 1. Num. 1715. pag. 1. Num. 1716. pag. 1. Num.

zur Erleuterung der Berg-Predigt Christi abgefasset. Frühaufg. Fr. 1740. p. 148. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 367. Act. Erud. Nov. Suppl. To. IV. Sect. 6.

3. Gottfried Arnolds Denckmahl des alten Christenthums.

Halle, 8.

Ist die 4te Auflage eines bekannten Buchs. Frühaufg. Fr. 1740. p. 153. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 56.

4. Ejusd. Wahre Abbildung der ersten Christen.

Halle, 4. von 6 Alph. 13. Bog.

Ist die 6te Auflage, welche ebenfals Hr. Prof. Baumgarten veranstaltet. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 744.

5. Les Sermons de St. Augustin sur les Pseaumes traduits en François.

Pariß, 12.

Diese neue Auflage bestehet aus 14 Duodez-Bänden, und ist mit einem doppelten Register versehen. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 310.

6. Andreæ Althameri Vita, cura & studio Joh. Arnoldi Ballenstadii.

Wolffenb. 4. pl. 11.

S. Forts. Samml. 1741. p. 199.

7. D. Jac. Henr. Balthasars fünf Worte Jesu.

Bischoffen, † 1000 d. 15 Aug. B.

Hugo Primogen. von der Grafschaft Tou-
louse, † 1000 d. 15 Aug. B.

6. Jo. Philipp Baronat Delphinischer Geheim-
der Rath, und Ritter des Königlichen Ordens
zum heiligen Geiste.

Berlin, † 1000.

Der seine Jahre nicht gezählet, hat dieselben
besser zugebracht, als der sie in die Länge gezogen.
Der Tod ist ein Schlaf, und der Schlaf ist
Tod; in jenem ist Erquickung, in diesem Ruhe,
in beyden Vergessen. Ovid. Metam. lib. 10.
fab. 11. vers. 18. lib. 14. fab. 15. vers. 154.
Virg. lib. 6.

9. Robert Barclaius Verfasser der Apo-
logie der Quäcker.

Ury, † 1000 d. 3 Oct. B.

Jst ein Mann, der sich durch seine Schriften
in Europa bekannt gemacht hat.

Zum Jahr 1000. Gerichtsbarkeit, Ver-
gnügen und der Verdienst-und Vortheil.

Berlin, † 1000. 4 B.

Thun 1 Jahr, 3 Monat, 2 Wochen, 3 Tage,
6 Stunden, 40 Minuten, 40 Secunden.

11. Jo. Bartholini Elementa Theologiæ.
Coppenhagen, 8. von 1 Alph. 13 Bog.
Ist die 5te Auflage mit einigen Zusätzen. Fort. Samml. 1740. p. 501. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 668.

12. D. Siegm. Jac. Baumgartens Auslegung des Buch Hiobs.
Erster Theil.
Halle, 8. von 2 Alph. 13 B.
Es hat zwar Hr. Schultens bereits 1737. einen schönen Commentarium über den Hiob in Lateinischer Sprache geliefert; allein dieses gegenwärtige Werck übertrifft jenes noch in vielen Stücken, und ist auch viel nützlicher zu gebrauchen. Der erste Theil gehet nur bis zum Ende des 4ten Cap. Fr. Fr. 1740. p. 63.

13. Ejusd. Programmata cum Appendice Epistolarum.
Halle, 8. Alph. 1
Diese Sammlung der kleinen Baumgartischen Schrifften hat Hr. Gotthilf Christoph Bakius, so bey dem Hällischen Pædagogio stehet, besorget. Fortg. Saml. 1740 p. 106. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. IV. Sect 8.

14. M. Christian Friedr. Bauers Trostvolle Erwartungs-Lehre des Meßiä.
Ejusd. Segen Abrahä.
Leipz. 4. zusammen 1 Alph.
Ist das andre und dritte Stück der Wider-

legung der Werthheimischen Bibel. Fr. Fr. 1740. p. 87. Fort. Samml. 1743. p. 117.

15. Johann Albrecht Bengels erklährte Offenbahrung Johannis.

Stutgard, 8. von 3 Alph. 5 B.

Auch diese Erklährung der heil. Offenbahrung Johannis ist mit vielen neuerlichen Meynungen angefüllet, und dem Chiliasmo wird auf besondere Art das Wort geredet. Fr. Fr. 1741. p. 199.

16. Joh. Franc. Bernds Scriptura S. Copernici Systemati mundi non contradicens.

Magdeburg, 4. von 4 B.

Der Hr. Aut. Conrector an der Magdeburgischen Stadt-Schule, bringet hier nichts anders vor, als was Zimmermannus in Scriptura S. Copernizante bereits zu behaupten sich vergebene Mühe gemacht. Fortg. Samml. 1742. p. 342.

17. Joh. Fried. Bertrams Theologische und Philosophische Betrachtungen. Dritter Theil.

Bremen, 8.

Enthält 9. schöne und nützliche Abhandlungen. Fortg. Samml. 1740. p. 249.

18. Ejusd. Grund-Lehre von der Auferstehung der Todten.

Bremen, 8. 1 Alph.

Ist eine fleißig ausgearbeitete Vertheidigung die-

dieſer Lehre, wider ihre Feinde. Frühaufg. Fr. 1740. p. 87. & 185.

19. Joh. Chriſtiani Biel Exercitatio de lignis ex Libano ad Templum Hieroſolymitanum ædificandum petitis.

Braunſchweig, 4. von 1 7 B.

Der Hr. Aut. iſt Paſtor zu St. Ulrich und Joh. in Braunſchweig: er liefert hier eine Probe ſeines Privat-Fleiſſes. Frühaufg. Fr. 1740. p. 19. & 258. Leipz. Gel. Zeit. 1740 p. 252.

20. M. Benj. Bieleri Commentatio de Spiritu Sanctificationis ex Rom. I, 4.

Leipzig, 4. von 4 Bog.

Hiermit hat der Hr. Aut. dem jüngern Hn. D. Weiſen in Leipzig ſeine Gratulation abgeſtattet. Fort. Samml. 1740. p. 110. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 432.

21. Joh. Juſti Boehmii Commentatio de Interceſſione J. Chriſti.

Jena, 4. von 9 Bog.

Der Hr. Autor gehet bey dieſer Abhandlung zwar vornehmlich auf die Praxin, doch hat er auch acroamatica und polemica, ſonderlich wider die Socinianer, nicht unberührt gelaſſen. Fr. Fr. 1740. p. 22.

22. Iſaac Bonds Anmerckungen und Erläuterungen zu Joſeph Biners S. J. Satyriſchen Gedichten.

Freyburg, 8. von 9 Bog.

Unter diesen angenommenen Nahmen hat ein geschickter Mann den Jesuiten zu Lucern, Joseph Binern, mit seinem elend gerathnen deutschen Carmine, in welchem er die ersten Reformatores anzustechen gesucht, nachdrücklich abgefertiget. Fort. Samml. 1741. p. 485.

23. M. Gottfr. Büchners Biblische Real- und Verbal-Concordantz.

Jena, 8. von 4 Alph. 11 Bog.

Diese Arbeit ist ordentlicher und vollständiger als die bisher edirten. Fort. Samml. 1741. p. 494.

24. Traité de l'Atheisme & de la Superstition par J. Fr. Buddeus.

Amsterdam, 8. reg. von 1 Alph. 3 B.

Das bekannte Lateinische Buch des Hn. D. Buddei hat Hr. Louis Philon, ein D. Sorbonicus und Conversus, in das Frantzösische übersetzt. Und nach dessen Tode hat Hr. Joh. Christ. Fischer, Adjunct. in Jena, diese Uebersetzung mit weitläufftigen Anmerckungen in Druck gegeben. Fort. Samml. 1740. p. 625.

25. Geo. Bulli Harmonia Apostolica Pauli cum Jacobo de Justificatione.

Basel, 8. von 1 Alph. 2. u. 1 halb. Bog.

Ist eine neue Auflage eines vor mehr als 60. Jahren in Engelland gedruckten Buchs. Fort. Samml. 1740. p. 493. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 300.

26.

16. Sonntag. Wurden Katharina Ehe-wirthinn über drei Wochen und Johannes 3 Wochen alt getauft.

17. Montag. Ist mir der Lieb-Knecht, Johann, der Bäcker, mit seiner Frau, Barbara, und Kind, Johann, gestorben.

Dienstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

18. Dienstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

19. Mittwoch. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

20. Donnerstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

21. Freytag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

22. Samstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

23. Sonntag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

24. Montag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

25. Dienstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

26. Mittwoch. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

27. Donnerstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

28. Freytag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

29. Samstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

30. Sonntag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

31. Montag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

Dienstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

Mittwoch. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

Donnerstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

Freytag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

Samstag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

Sonntag. Ist Johann, der Bäcker, begraben worden.

gischen Wissenschaft ab. Fort. Samml. 1740. p. 625.

30. Defense de la Religion &c. par Gilb. Burnet.

T. III. Haag, 8. von 1 Alph. 6 Bog.

Man findet hier nicht nur Predigten, sondern auch andre Schrifften. Fr. Fr. 1740. p. 257.

31. M. Jac. Carpovius de negandâ Animæ Christi præexistentia.

Franckf. und Leipz. 4. von 9 B.

Der Hr. Aut. widerleget zwar hier die Meynung eines gewissen Engländers de præexistentia animæ J. C. ante ejus nativitatem; Doch will ihm die fast einhellige Meynung unserer Theologorum de Traductione animæ Christi ex anima Mariæ auch nicht anstehen, sondern suchet vielmehr auch ihre novam creationem zu behaupten. Fortg. Samml. 1745. p. 467. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 84.

32. Pauli Theod. Carpovii Meditatio de Christo, Ecclesiæ Sponso ac Marito.

Rostock, 4. von 3 Bog. 1 Blat.

Hr. Carpov, als nunmehriger Prof. zu Rostock, gratuliret mit dieser Schrifft Hr. D. Carpzoven in Lübeck zur Ausstattung seiner Tochter. Fortg. Samml. 1741. p. 218.

33. Ejusd. Animadversiones Philologico-Critico-Sacræ.

Leipz.

Leipz. 4. von 1 Alph. 3 Bog.

Der Hr. Aut. nimmt ſich in dieſen Blättern vor, verſchiedene zu der Morgenländiſchen Literatur gehörige Bücher durchzugehen, und davon ſein Urtheil zu fällen. Fortg. Samml. 1741. p. 224. & 619. Leipz. Gel. Zeit. 1741. p. 44. Act. Er. A. 1741. M. Dec. n. E.

24. Cajetani Cenni Codex veterum Canonum Tom. I.

Rom, 4. von 2 Alph. 4 B.

Siehe Fr. Fr. 1740. p. 193. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 841.

35. Cinq Sermons ſur diverſes Textes, expliqués ſelon la Methode de Mr. Wolf, par Jean de Champs.

Berlin, 8.

Gleichwie die alten Scholaſtici kein Bedencken getragen ihre Predigten Ariſtoteliſch einzurichten, alſo hat man auch zu unſern Zeiten Wolfiſch zu predigen angefangen, wie dieſe Reden eines Berliniſchen Reform. Predigers ausweiſen, Quo ruitis? Fr. Fr. 1740. p. 156.

36. D. Martini Chladenii Inſtitutiones Exegeticæ.

Wittenberg, 8. von 1 Alph. 19 B.

Iſt die andre Auflage.

37. M. Godofr. Chriſtoph. Claudii Specimen Exegeticum ad Joh. X, 1-10.

Wittenb. 4. von 2. u. 1 halb. B.

Hiermit hat der gelehrte Hr. M. Claudius dem Hochberühmten Gen. Super. zu Wittenberg, Hn. D Hofmann, zu dieser wichtigen Station gratuliren wollen. Fr. Fr. 1740. p. 169. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 829.

38. Entretiens de l'Ame avec Dieu, par l'Abbé Clement.

Pariß, 16.

Sind andächtige Gedancken aus dem heil. Augustin zusammen gesucht.

39. Coelestini I. Abbatis Idea exacta de bono Principe.

Freyburg, 8, von 1 Alph. 18 B.

Der Aut. ein Benedictiner-Abt in Breyßgau, hat allhier geistliche und weltliche Dinge zugleich abgehandelt, doch siehet er auf jene am meisten. Die Schreib-Arth ist sehr schlecht. Frühaufs. Fr. 1740. p. 66

40. Maturini Veyssiere la Croze Historische Beschreibung des Zustandes der Christl. Religion in Ethiopien und Armenien

Dantzig, 8. von 1 Alph. 2. u. 1 halb. B.

Dieser im vorigen Jahre edirte Tractat ist nun auch von einem, der sich Aldinor nennet, auf dem Frantzösischen ins Deutsche übersetzet worden. Fr. Fr. 1740. p. 96.

41. D. Joh. Andr. Danzii Meditationes duæ Theologico-Philologicæ.

Je-

Jena, 4. von 5. u. 1 halb. B.

Diese beyden Betrachtungen hat der Hochberühmte Hr. Aut. vormahls als Decanus der Theol. Facultæt zur Pfingst-Feyer aufsetzen müssen: Jetzo erscheinen sie, um ihrer Vortreflichkeit willen, in einem besondern Druck. Fortg. Samml. 1741. p. 117.

42. Histoire Ecclesiastique de la ville de Montpellier, par Charles Deigrefeuille.

Vol. I. Montpellier, fol.

S. Fort. Samml. 1740. p. 499. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 651.

43. Ant. Gottfr. Dreas Glaubens-Bekenntniß von der besondern Gnade Gottes ꝛc. übersetzt von Heinr. Lampe.

Ein von der Evangelisch-Lutherischen Kirche zu den Calv. Reformirten übergetretener Lehrer hat hier auf gut Calvinisch sein Bekenntniß ablegen wollen, welches ein C. Reform. Prediger zu Bödens aus dem Holländischen ins Hochdeutsche, aber sehr undeutsch, übersetzet. Fort. Samml. 1741. p. 740.

44. Antonii Driessen Lehre von der Gegenwart des Leibes Jesu in Heil. Abendmahl, und von der Mittheilung der Eigenschafften.

Franckf. 8. von 12. u. 1 halb. B.

Man

Man siehet aus dieser Schrifft des berühmten Gröningischen Lehrers, daß die heutigen Reformirten zwar die Sprache, aber nicht den Sinn, ändern wollen. Fort. Samml 1741. p. 331.

45. Joh. Ebels rechter Weg zum Lande der Lebendigen.

Wolffenbüttel, 8. von 2 Alph. 19 B.

Es sind Andachten über die Evangelia. Der Hr. Aut. ist Pastor Senior zu Lausen.

46. D. Eachards Untersuchung der Ursachen und Gelegenheiten, welche zur Verachtung der Geistlichen und der Religion Anlaß geben.

Berlin, 8. von 11 Bog.

Ein Engelländischer Theologus, der sonst auch in seiner Sprache eine Römische Historie, und eine Widerlegung des Hobbes geschrieben, ist der Verfasser von der gegenwärtigen in Form einer Epistel abgefaßten Abhandlung, welche schon 1670. Englisch edirt worden. Hr. Probst Reinbeck aber hat sie vorjetzo erst ins Deutsche übersetzen lassen. Fortg. Samml. 1742. p. 214. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 645.

47. Hans Egedens Nachricht von der Grönländischen Mißion.

Hamburg, 4. von 1 Alph. 15 B.

S. Fr. Fr. 1740. p. 81.

48. S. Ephrem Opera, Syriace. Tom. II.

Rom,

Rom, fol.

Sind von den Jeſuiten Benedetti aus der Vaticaniſchen Bibliothec herausgegeben worden. Fortg. Samml. 1741. p. 328. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 50.

49. M. Joh. Gottlob Erlmans Anweiſung der Kinder Gottes zur Seligkeit.

Leipzig, in 12. von 13 Bog.

Iſt ein feiner Catechiſmus für Kinder, die das erſtemahl zur Beichte gehen wollen. Frühaufg. Fr. 1740. p. 235.

50. D. Wilh. Ernſt Ewalds Herrlichkeit des neuen Jeruſalems. Andrer Theil.

Bremen, 8. von 2 Alph. 2 B.

Sind Betrachtungen über Apocal. XXI. Fortg. Samml. 1740. p. 753.

51. Franc. Fabricii Opera omnia.

Leiden, 4.

Sind 4. Tomi der Schrifften eines Leidnſchen Prof. Theologiæ. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 659.

52. Sermons ſur diverſes matieres de la Religion, par Fr. Louis de Faigaux.

Haag, 8. von 16 Bog.

Der Aut. welcher Prediger der Waloniſchen E. Reform. Gemeinde zu Namur iſt, und ſonſt

Me-

Unter diesen angenommenen Nahmen hat ein geschickter Mann den Jesuiten zu Lucern, Joseph Binern, mit seinem elend gerathnen deutschen Carmine, in welchem er die ersten Reformatores anzustechen gesucht, nachdrücklich abgefertiget. Fort. Samml. 1741. p. 485.

23. M. Gottfr. Büchners Biblische Real- und Verbal-Concordantz.

Jena, 8. von 4 Alph. 11 Bog.

Diese Arbeit ist ordentlicher und vollständiger als die bisher edirten. Fort. Samml. 1741. p. 494.

24. Traité de l'Atheisme & de la Superstition par J. Fr. Buddeus.

Amsterdam, 8. reg. von 1 Alph. 3 B.

Das bekannte Lateinische Buch des Hn. D. Buddei hat Hr. Louis Philon, ein D. Sorbonicus und Conversus, in das Frantzösische übersetzt. Und nach dessen Tode hat Hr. Joh. Christ. Fischer, Adjunct. in Jena, diese Uebersetzung mit weitläufftigen Anmerckungen in Druck gegeben. Fort. Samml. 1740. p. 625.

25. Geo. Bulli Harmonia Apostolica Pauli cum Jacobo de Justificatione.

Basel, 8. von 1 Alph. 2. u. 1 halb. Bog.

Ist eine neue Auflage eines vor mehr als 60. Jahren in Engelland gedruckten Buchs. Fort. Saml. 1740. p. 493. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 300.

26.

26. Joseph. Büners Catholische Anmerckungen über das Urim und Thumim zu Zürch.

Wien, 8. von 14. und 1 halb. B.

Büner, ein Jesuit, hat sich entschlossen, auf das wider die Papisten unlängst zu Zürch gedruckte Controversien-Buch zu antworten, und dieses ist der erste Theil solcher Arbeit. Fr. Fr. 1740. p. 110.

27. Joh. Fried. Burgs eröfnetes Hertz des Leidenden Jesu.

Breßlau, 8. von 1 Alph. 11 B.

Ist die andere Edition. Früh. Fr. 1740. p. 87.

28. M. Joh. Heinr. Burgmanns nöthige Gegen-Antwort auf des Hn. Past. Ehrenpforts so genannte abgenöthigte Beantwortung.

Rostock, 8. von 2 Alph. 1 B.

Es ist dieses unter den vielen Schrifften, die in denen Mecklenburg-Darguischen Streitigkeiten herauskommen, eine derer vollständigsten. Fort. Samml. 1740. p. 815.

29. M. Jo. Andr. Buttstetii Specimen Philologiæ Sacræ.

Wolffenb. 8. 5. u. 1 halb. Bog.

Der durch andere Schriften gnugsam bekannter Hr. Aut. leget hier eine Probe seiner Philolo-

gischen Wissenschaft ab. Fort. Samml. 1740. p. 625.

30. Defense de la Religion &c. par Gilb. Burnet.

T. III. Haag, 8. von 1 Alph. 6 Bog.

Man findet hier nicht nur Predigten, sondern auch andre Schrifften. Fr. Fr. 1740. p. 257.

31. M. Jac. Carpovius de negandâ Animæ Christi præexistentia.

Franckf. und Leipz. 4. von 9 B.

Der Hr. Aut. widerleget zwar hier die Meynung eines gewissen Engländers de præexistentia animæ J. C. ante ejus nativitatem; Doch will ihm die fast einhellige Meynung unserer Theologorum de Traductione animæ Christi ex anima Mariæ auch nicht anstehen, sondern suchet vielmehr auch ihre novam creationem zu behaupten. Fortg. Samml. 1745. p. 467. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 84.

32. Pauli Theod. Carpovii Meditatio de Christo, Ecclesiæ Sponso ac Marito.

Rostock, 4. von 3 Bog. 1 Blat.

Hr. Carpov, als nunmehriger Prof. zu Rostock, gratuliret mit dieser Schrifft Hr. D. Carpzoven in Lübeck zur Ausstattung seiner Tochter. Fortg. Samml. 1741. p. 218.

33. Ejusd. Animadversiones Philologico-Critico-Sacræ.

Leipz.

Frisia, 4. 1701. 1 Alph. 2 Bog.

Von der Zeit seinem Fall in diesen Abgrund des Verderbens, an bis zu seiner Wiederbringung durch Christum Jesum. Hochteutsch, mit einer Vorrede Herrn Philipp Jacob Spenern, D. und Prof. Publ. in Dresden. 4. 1701. 1 Alph. 2 Bog.

Casparis Cunradi Gedanken, vom wahren Christenthum I. 8. 1701. 1 Alph. 4 B.

Giebt D. Joh. Wolf. Jan. 8. 1701. 1 Alph. 4 Bog.

Conclusiones Theologicæ Tenæ, expli-
cabiles in Medicinæ & Mr. Wolfg. Jacob. Ad Calcem Lectionum Anatomicarum. 4. 1701.

Giebt D. Joh. Wolfg. Jacobi. Ist Theses-weise gestellet, wie Christus Jesus Wahrheit und Gnade in seiner Person vereinbahret, und sich dem Menschen zum Seelen-Heyland offenbahret. Jenae, 4. 1701. 1 Alph. 2 Bog.

D. Martini Chladenii Bibliotheca Concionatoria. 8. Wittenberg, 1701. 1 Alph. 2 B.

M. Godofr. Olearius, Christl. Gespräche Evangelischen und Kath. 8. 1701. 1 Alph. 4 Bog.

Hiermit hat der gelehrte Hr. M. Claudius dem Hochberühmten Gen. Super. zu Wittenberg, Hn. D Hofmann, zu dieser wichtigen Station gratuliren wollen. Fr. Fr. 1740. p. 169. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 829.

38. Entretiens de l'Ame avec Dieu, par l'Abbé Clement.

Pariß, 16.

Sind andächtige Gedancken aus dem heil. Augustin zusammen gesucht.

39. Coelestini I. Abbatis Idea exacta de bono Principe.

Freyburg, 8, von 1 Alph. 18 B.

Der Aut. ein Benedictiner-Abt in Breyßgau, hat allhier geistliche und weltliche Dinge zugleich abgehandelt, doch siehet er auf jene am meisten. Die Schreib-Arth ist sehr schlecht. Frühaufs. Fr. 1740. p. 66

40. Maturini Veyssiere la Croze Historische Beschreibung des Zustandes der Christl. Religion in Ethiopien und Armenien

Dantzig, 8. von 1 Alph. 2. u. 1 halb. B.

Dieser im vorigen Jahre edirte Tractat ist nun auch von einem, der sich Aldinor nennet, auf dem Frantzösischen ins Deutsche übersetzet worden. Fr. Fr. 1740. p. 96.

41. D. Joh. Andr. Danzii Meditationes duæ Theologico-Philologicæ.

Je-

Jena, 4. von 5. u. 1 halb. B.

Diese beyden Betrachtungen hat der Hochberühmte Hr. Aut. vormahls als Decanus der Theol. Facultæt zur Pfingst-Feyer aufsetzen müssen: Jetzo erscheinen sie, um ihrer Vortreflichkeit willen, in einem besondern Druck. Fortg. Samml. 1741. p. 117.

42. Histoire Ecclesiastique de la ville de Montpellier, par Charles Deigrefeuille.

Vol. I. Montpellier, fol.

S. Fort. Samml. 1740. p. 499. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 651.

43. Ant. Gottfr. Dreas Glaubens-Bekenntniß von der besondern Gnade Gottes ꝛc. übersetzt von Heinr. Lampe.

Ein von der Evangelisch-Lutherischen Kirche zu den Calv. Reformirten übergetretener Lehrer hat hier auf gut Calvinisch sein Bekenntniß ablegen wollen, welches ein C. Reform. Prediger zu Gödens aus dem Holländischen ins Hochdeutsche, aber sehr undeutsch, übersetzet. Fort. Samml. 1741. p. 740.

44. Antonii Driessen Lehre von der Gegenwart des Leibes Jesu in Heil. Abendmahl, und von der Mittheilung der Eigenschafften.

Franckf. 8. von 12. u. 1 halb. B.

Man

Man siehet aus dieser Schrifft des berühmten Gröningischen Lehrers, daß die heutigen Reformirten zwar die Sprache, aber nicht den Sinn, ändern wollen. Fort. Samml 1741. p. 331.

45. Joh. Ebels rechter Weg zum Lande der Lebendigen.

Wolffenbüttel, 8. von 2 Alph. 19 B.

Es sind Andachten über die Evangelia. Der Hr. Aut. ist Pastor Senior zu Lausen.

46. D. Eachards Untersuchung der Ursachen und Gelegenheiten, welche zur Verachtung der Geistlichen und der Religion Anlaß geben.

Berlin, 8. von 11 Bog.

Ein Engelländischer Theologus, der sonst auch in seiner Sprache eine Römische Historie, und eine Widerlegung des Hobbes geschrieben, ist der Verfasser von der gegenwärtigen in Form einer Epistel abgefaßten Abhandlung, welche schon 1670. Englisch edirt worden. Hr. Probst Reinbeck aber hat sie vorjetzo erst ins Deutsche übersetzen lassen. Fortg. Samml. 1742. p. 214. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 645.

47. Hans Egedens Nachricht von der Grönländischen Mißion.

Hamburg, 4. von 1 Alph. 15 B.

S. Fr. Fr. 1740. p. 81.

48. S. Ephrem Opera, Syriace. Tom. II.

Rom,

Rom, fol.

Sind von den Jeſuiten Benedetti aus der Vaticaniſchen Bibliothec herausgegeben worden. Fortg. Samml. 1741. p. 328. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 50.

49. M. Joh. Gottlob Erlmans Anweiſung der Kinder Gottes zur Seligkeit.

Leipzig, in 12. von 13 Bog.

Iſt ein feiner Catechiſmus für Kinder, die das erſtemahl zur Beichte gehen wollen. Frühaufg. Fr. 1740. p. 235.

50. D. Wilh. Ernſt Ewalds Herrlichkeit des neuen Jeruſalems. Andrer Theil.

Bremen, 8. von 2 Alph. 2 B.

Sind Betrachtungen über Apocal. XXI. Fortg. Samml. 1740. p. 753.

51. Franc. Fabricii Opera omnia.

Leiden, 4.

Sind 4. Tomi der Schrifften eines Leidnſchen Prof. Theologiæ. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 659.

52. Sermons ſur diverſes matieres de la Religion, par Fr. Louis de Feigaux.

Haag, 8. von 16 Bog.

Der Aut. welcher Prediger der Waloniſchen C. Reform. Gemeinde zu Namur iſt, und ſonſt

Me-

Medullam Logicæ, auch einen Catechismum von dem paßiven Gehorsam der Unterthanen geschrieben, liefert hier 13 merckwürdige Predigten. Fortg. Samml. 1740. p. 113. Leipz. Gel. Zeit. 1741. p. 252.

53. Joseph. Falik Christianum Pascha in Calendario Gregoriano rite celebratum.

Pedeponti prope Ratisbonam 8. pl. 8.

Der Aut. ist ein Jesuit, und suchet in diesem, nach seinem Tode herausgekommenen Werckgen, den Gregorianischen Römisch-Catholischen Computum zu vertheidigen. Fort. Samml. 1741. p. 734.

54. Petr. Franc. Fogginii de primis Florentinorum Apostolis Exercitatio.

Florentz, 4. von 76 Seit.

S. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 802.

55. Lud. Ant. Freyhammers Evangelische Arche Noä.

Augspurg, fol. von 4 dopp. Alph. 6 Bog.

Ist eine Päpstische Postille über die Fest- und Sonntags-Texte. Der Aut. ist Theolog. D. und Bibliothecarius zu Eichstädt.

56. Valentin Frommens Geistreiche Schrifften.

Leipzig, 8. von 2 Alph.

Valentinus Frommius muß wohl von dem berüchtigten Apostata Andrea Frommio unterschie-

schieden werden; Jener ist ein treuer Diener unser Kirchen gewesen, dessen erbauliche Schrifften der Hr. Pastor zu Schweinitz, M. Biehler, hier zusammen drucken lassen. Fr. Fr. 1740. p. 121. & 266.

57. Jo. Frid. Frischii Commentatio de Antiphrasi nulla.

Freyberg, von 4. 10 B.

Es wird allhier mit guten Gründen und löblichen Fleisse dargethan, daß die so genannte Antiphrasis, da ein Wort zweene contrare Sachen bedeuten soll, nicht bestehen könne, sonderlich in der Hebräischen Sprache. Fr. Fr. 1740. p. 85.

58. Herrn A. Gr. Bericht über die Herrnhutische Gemeinde.

Franckf. in 8. von 5 B.

Dieses soll bereits die dritte Edition eines Tractats seyn, welchen man sonst geschrieben herum getragen. Er betrifft des Hn. Grafen Zinzendorfs und seiner Anhänger Vornehmen, mit welchem der Verfasser, ohngeacht er ein Hallenser und selbst ein Separatist ist, übel zufrieden. Frühauf. Fr. 1740. p. 119.

59. Joh. Gansaugens Betrachtungen über den Vorschmack des ewigen Lebens auf dem Sterbe-Bette.

Magdeb. 8. von 3 Alph. 4 B.

Der Hr. Aut. ist Pfarrer zu Parrey im Mag-

de-

deburgischen. Fortg. Samml. 1741. p. 494. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 902.

60. Jo. Fried. Georgii Uffenheimische Neben-Stunden.

Schwabach, 8. I. Stück 5 u. 1 halb. B. II. und III. St. jedes 3 B. IV. St. 9 B. V. St. 16 B.

Der Hr. Decanus zu Uffenheim hat diese Arbeit bey müßigen Stunden vorgenommen, und versprochen, ferner allerley Nachrichten von denen unter seinem Decanat stehenden Oertern zu geben. Fortg. Samml. 1741. p. 489.

61. M. Gottfried Geysers erläuterte Frag-Stücke Lutheri.

Görlitz, 8. von 6 Bog.

Es wird die gantze Ordnung des Heyls hier aus denen Frag-Stücken Lutheri deducirt. Der Hr. Autor ist Diaconus bey der Kirche zu St. Petri und Pauli in Görlitz. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 20.

62. Blasii Gisbert Christliche Beredsamkeit.

8. von 1 Alph. 13 B.

Dieses Buch eines berühmten Jesuiten ist nach der andern und völligern Edition übersetzt worden von Hn. Joh. Val. Kornrumpf, Schul-Rectore zu Querfurt. Fortg. Samml. 1740. p. 817. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 71.

63. L. Just. Mart. Gläseners Mißbrauch der Eyde.

Helmst.

Helmstädt, 8. von 4 B.

Der Hr. Aut. ein Evangelischer Prediger zu Hildesheim, wünschet, daß man den Eyd vor Gerichte etwas mehr schonen möchte. Frühaufg. Fr. 1740. p. 87. & 214. Leipz. Gel. Zeit. 1741. p. 413.

64. D. Georg. Goezii Observationes Celeb. Medicorum in Loca N. T. Fasc. 1.

Altdorf, 8. von 14 B.

Der Verfasser gegenwärtiger Bogen nennet sich Medicinæ Doctorem, u. hat denen Gottesgelehrten einen guten Dienst erwiesen, daß er die von berühmten Medicis aufgesetzte Observationes über verschiedene Oerter heil. Schrift, colligiren und mittheilen wollen. Fortg. Samml. 1740. p. 218. Frühaufg. Fr. 1740 p. 170. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 878.

65. Annen Metten von Görtz Beantwortung der Frage: ob ihr Bekänntniß gefährlich sey.

in 4. von 1. und 1 halb. Bog.

Ein Hessisches Stiffts-Fräulein zu Heiligenroda hat A. 1739. (4 ein halb. Bog.) ihr Glaubens-Bekänntniß drucken lassen, welches sie hier zu vertheidigen suchet, aber immer tieffer verfället. Frühaufg. Fr. 1740. p. 233.

66. M. Martin Grulichs wohlinformirtes Schul-Kind.

Dreßden, 12. 6 Bog.

Ist die andere und vermehrte Auflage. Fr. Fr. 1740. p. 80.

67. M. Gottl. Frid. Gudii Paganus Christianorum Laudator & Fautor.

Leipzig, 4. von 1 Alph. 19 Bog.

Der Hr. Aut. liefert hier eine neue Probe seines Fleisses und Geschicklichkeit, und hat auch seine ehemahls schon edirten Dissertationes nochmahls beygefüget. Fortg. Samml. 1741. p. 807. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 296. it. 1741. p. 224. Act. Erud. A. 1741. M. Dec. n. 9.

68. D. Joh. Günthers geistliche Krancken-Cur: mit M. Moritz Carl Christian Woogs Anweisung, wenn ein Prediger beym Krancken-Bette ꝛc.

Franckf. am Mayn, 8. von 22 und 1 halb. Bog.

Man findet hier nicht nur des sel. Hn. D. Günthers beliebte Krancken-Cur wieder aufgeleget; sondern der Hr. Editor hat auch aus seinem eignen Vorrath viel Gutes hinzugethan. Fortg. Samml. 1740. p. 112. Zuverl. Nachr. Th. XII. n. 2.

69. Theodori Gutkens Reinbeckische Betrachtungen über die Augspurgische Confession in Frag und Antwort.

Hamburg, 8. von 2 Alph. 16 B.

Ist der andere Theil dieser Arbeit.

70.

70. M. Joh. Gabriel Güttners Gewiſſens-Schule.

Dreßden, 8. von 4. und 1 halb Alph.

Iſt ein Jahr-Gang über die Sonntags-Evangelien, mit welchem der redliche Hr. A. ſein Amt und Leben beſchloſſen. Fortg. Samml. 1740. p. 112.

71. D. Jo. Caſpari Haferung Examen novæ ſententiæ de origine mali bona mente invecti.

Wittenberg, 4. von 4 Bog.

Es hat Hr. M. Gottfr. Volckmann Reiff, Rector der Schule zu Sondershauſen, in 2 Programmatibus erweiſen wollen, daß ſo wohl die böſen Geiſter, als auch unſere erſten Eltern nicht aus Vorſatz, ſondern aus guter Meynung geſündiget hätten: Dem Hr. D. Haferung hier rühmlich widerſprochen. Fortg. Samml. 1741. p. 804.

72. Laur. Hagemanni Strictura in Diſſertationem Anonymi Theologico-Criticam, Animam J C. Ens intelligens, purum & glorioſum in cœlo fuiſſe priusquam conjungeretur cum corpore humano in utero B. V.

Hannover, 8. von 1 halb. Alph.

Dieſe Widerlegung des Anonymi, der die Præexiſtentiam animæ Chriſti in einem zu London 1739. gedruckten Tractat hat behaupten wollen, iſt zwar kürtzer, als Hr. M. Carpovii

ſeine, aber doch auch beſſer gerathen. Fortg. Samml. 1740. p. 626.

73. Joh. Chriſtoph. Harenbergii Otia Gandersheimenſia S.

Utrecht, 4.

Es ſind Anmerckungen über Bibliſche Stellen und Materien aus der Kirchen-Hiſtorie: Der Hr. Aut. iſt Ober-Aufſeher der Schulen in den Braunſchweigiſchen Landen. Frühauf. Fr. 1740 p. 265. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 99. Act. Erud. A. 1740. Zuverl. Nachr. Th. XIV. n. 1.

74. Gottfried Henſels Cosmotheoria Biblica reſtaurata.

Lauben, 8. 1 Alph.

Der aus andern edirten nützlichen Schriften bekannte Hr. Rector der Schule zu Hirſchberg, will aus der heil. Schrifft das Syſtema der Copernicaner nochmahls widerlegen, und bringet manchen wichtigen Grund vor, der bisher noch nicht überleget worden. Fortg. Samml. 1740. p. 754. Act. Erud. 1740. M. Jun. n. 7.

75. D. Chriſtoph. Aug. Heumanni Diſſ. de Juliani Imp. voce extrema: Vicisti Galilæe.

Göttingen, 4. pl. 4.

Der Hr. Aut. nimmt ſich die Mühe, in dieſem Schediaſmate zu beweiſen, als habe der Kayſer Julianus dieſe Worte nicht würcklich ausgeſpro-

chen:

chen: Bringet aber schlechte Gründe seiner Meynung bey. Forts. Samml. 1741. p. 223.

76. Ejusd. Abhandlung von dem Majestätischen Leiden unsers Herrn Jesu Christi.

Leipz. 4. 9 Bog.

Diese Abhandlung, welche Hr. D. Heumann zu Göttingen in einer Lateinischen Disputation vormahls vertheidiget, hat Hr. M. Huhn in Leipzig ins Deutsche übersetzet, und einer Predigt über Luc. XIII. 43. hinzugethan. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 752.

77. August Frantz Hildebrands Trauben von Escol.

Lemgo. 8. von 1 Alph. 7 Bog.

Sind 10 Predigten eines C. Reformirten Predigers zu Bentheim, über so viel Biblische Sprüche.

78. Heinrich Höcks Evangelium aus den Evangeliis. Vierdter und letzter Theil.

Hamb. 8. von 2 Alph. 13 Bog.

Endlich ist das Werck beschlossen worden. Fr. Fr. 1740. p. 153.

79. M. Joh. Hofmanns Politischer Jesus Sirach.

Langensaltza, 8. von 9 Bog.

Dieſes Büchelchen iſt artig, angenehm und erbaulich. Man findet hier die beſten Apophthegmata und ſinnreichſten Reden beyſamen, die man in andern Büchern kaum zerſtreut antrifft. Fr. Fr. 1740. p. 194.

80. Gabrielis de Juyla Hornad Initia religionis Chriſtianæ inter Hungaros.

Franckfurt, 4. von 10 Bog.

Siehe Fr. Fr. 1741. p. 113. Zuverl. Nachr. Th. V. n. 4.

81. Andr. Hornemanns Grundſätze der Gottesgelahrheit.

Brandenb. 8. von 8 Bog.

Es ſind kurtze Sätze mit Bibliſchen Beweiß-Gründen. Fr. Fr. 1740. p. 88.

82. A Diſcourſe concerning the obſervation of the Lords Day by Alex. Jephſon.

Londen, 8.

Der Aut. ein Pfarrer zu Craike, hält ſehr ſtarck über den Sonntag. Iſt die andre Auflage. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 273.

83. Nic. Wilh. Ihrings Einzug des Königs der Ehren.

Caſſel, 8. von 2 Alph. 15 Bog.

Sind Predigten eines Calv. Reformirten Predigers zu Caſſel. Fr. F. 1740. p. 267. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 461.

84.

84. Georgii Gothofr. Keufelii Inſtitutiones veteris & mediæ Eccleſiæ Politiæ & Diſciplinæ.

Helmſtädt, 8. 1 Alph. 1 B.

S. Fort. Samml. 1740. p. 116.

85. Sam. Klinghardts Herrlichkeit des alten Evangeliſchen Lutherthums.

Sorau, 8. von 11 Bog.

Der Hr. Verfaſſer dieſer Schrifft, ein Evangeliſch-Lutheriſcher Prediger zu Halbau in Schleſien, ſtellet in derſelben ein wohlgefaßtes Compendium aus und nach der Augſp. Confeßion vor. Fort. Samml. 1740. p. 808.

86. Joh. Lorentz Kirchheims Einleitung in Lutheri Catechiſmum.

Brandenburg, 8. von 2 Bog.

Iſt eine Vorbereitung mit feinen Anmerckungen.

87. Georg. Lud. Krugeri Diſſertatio de antiquitate linguæ Hebrææ.

Wolffenbüttel, 8. von 3. u. 1 halb. Bog.

Hält meiſtens ſchon bekannte Dinge in ſich. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 799.

88. Jo. Pauli Lancelotti Inſtitutiones Juris Canonici.

Venedig, 12. Tom. I. 588. Seiten, Tom. II. 489. Seit.

Zu diesem alten Werckgen des Lancelotti hat Joh. Doujatius Noten und Supplementa gesetzet. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 219.

89. D. Joachim Langens Verfassung der Christl. Tugend-Lehre.

Halle, 8. von 15 Bog.

Ist des Hn. Autoris Oeconomia Salutis moralis, die er selbst übersetzt, und in der Vorrede von seinen Collegiis und andern Arbeiten gehandelt. Fortg. Samml. 1740. p. 753. & 817.

90. Ejusd. Compellatio Epistolica ad Socinianos.

Amsterd. 4. von 4. und 1 halb. Bog.

Diese Schrifft ist hauptsächlich dem beschrienen Samuel Crellio, einem Enckel Jo. Crellii, zugeschrieben. Fortg. Samml. 1741. p. 741.

91. Joh. Laßenii ewigwährender Freuden-Saal der Kinder-Gottes ꝛc.

Leipzig, 8.

Hat Hr. Lic. Weise vermehrt und verbessert auflegen lassen. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 864.

92. Sam. Lauens sämmtliche erbauliche Schrifften.

Coppenh. und Leipz. Erster und Andrer Theil, jeder Theil 1 Alph. 21 B.

Der Gräfl. Stolbergische Hof-Prediger in Wernigroda, Hr. Sam. Lau, hat seine ehedem herausgegebene Tractate und Predigten in zween Theilen zusammen drucken lassen. Frühaufg. Fr. 1741. p. 92.

93. Mo-

93. Mosis Lawmann A Dissertation on the civil Government of the Hebrews.

Londen, 8. von 19 Bog.

Der nicht unbekannte Aut. nimmt einen Theil des Moral-Philosopher vor, nehmlich den von der weltlichen Regierung des Israelitischen Volcks. Fortg. Samml. 1740. p. 620.

94. Heinr. Christian Lemkers historische Nachricht von Thom. Woolstons Schicksal, Schrifften und Streitigkeiten.

Leipz. 8. von 1 Alph. und 13 Bog.

Dieser aus Woolstons eignen Schrifften und andern beglaubten Nachrichten aufgesetzten Lebens-Beschreibung hat der Hr. Aut. welcher Con-Rector zu St. Michael in Lüneburg ist, einen Vorbericht von den neuesten paradoxen Schrifften der Engelländer vorgesetzt, welche in den letzten 10. Jahren an das Licht gekommen. Fortg. Samml. 1740. p. 472.

95. Michaelis Lequien Oriens Christianus.

Pariß, fol. Tom. I. 4. dopp. Alph. 12 B. T. II. 4. dopp. Alph. 13 B. T. III. 3 dopp. Alph. 9 Bog.

Dieses grosse und theure Werck eines Dominicaners stellet alle Bischofthümer der Morgenländischen Kirchen in den 3. Patriarchaten vor. Fort. Samml. 1743. p. 116.

96. M. Michael Lilienthals Wunder-

wercke Jesu, als ein Beweiß, daß er der wahre Meßias sey.

Königsb. 8. von 6 Bog.

Ist eine schöne Predigt über Joh. VII, 31. mit guten Anmerckungen. Fr. Fr. 1740. p. 76.

97. Theod. Christ. Lilienthal Schediasma de Canone Missæ Gregoriano.

Leiden, 8. reg. von 13 Bog.

Der Verfasser ist ein Sohn des vorhergehenden berühmten Königsbergischen Predigers, und hat hier eine schöne Probe seines Fleisses abgeleget. Fr. Fr. 1741. p. 205. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 587. it. 1741. p. 331.

98. Philippi à Limborch Commentarius in Acta Apostolorum.

Basel, fol.

Ist der erste Nachdruck eines Buches, welches rar worden.

99. Beraschith. or the first Book of Moses, translated from the Original by John Lookup.

London, 8.

Diese neue Englische Uebersetzung des ersten Buchs Moses ist fast noch schlimmer als die Wertheimische. Frühaufg. Fr. 1740. p. 173. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 795.

100. La Perfection du Chrétien par Mr. Lucas.

Utrecht, 8. reg. von 2 Alph.

Un-

Unter andern nützlichen moralischen Büchern, welche der Engelländische nunmehro verstorbene Lehrer, Hr. Lucas seit 50 Jahren edirt, ist dieses von der Vollkommenheit eines Christen, welches hier übersetzt uns geliefert wird. Fortg. Samml. 1740. p. 123.

101. M. Thomas Christoph Legres Send-Schreiben an Herrn Ehrenpforten.

Jena, in 4. von 4 Bog.

Ist eine schöne und solide Schrifft, darinne sonderlich erwiesen wird, daß die Gegenwart der guten Wercke in dem Handel der Rechtfertigung, wie sie von denen Novatoribus behauptet wird, allerdings auf einen subtilen Einfluß hinauslauffen. Frühaufg. Fr. 1740. p. 116.

102. D. Mart. Lutheri sämmtliche Schrifften.

Halle, 4.

Dies ist die dritte neue Edition aller Schriften Lutheri in einem andern Formate, welche Hr. D. Walch eingerichtet und besorget. Frühauf. Fr. 1740. p. 78. Fortg. Samml. 1742. p. 341.

103. Ej. Send-Schreiben von Dollmetschen ꝛc.

Leipz. 8. von 10 Bog.

Hr. M. Dan. Peucer, Rector der Schule zu Naumburg, hat zu der Jubel-Feyer der Buchdru-

drucker-Kunst etwas beytragen wollen, und darzu diesen nachdrücklichen Brief des sel. Lutheri erwehlet, auch viele schöne Anmerckungen beygefüget. Fr. Fr. 1740. p. 168.

104. D. Thomä Manton geistreiche Gedancken über die Verklährung Christi auf dem Berge.

Stendal und Gardelegen in 8. von 20 Bog.

Es ist wahr, man findet hier recht gründliche und gelehrte Gedancken, welcher auf grosse Erbauung zielen; und der berühmte D. Manton in Englischer Sprache mitgetheilet, Hr. Matth. Barth. Dencker, V. D. M. aber ins Deutsche übersetzet und also drucken lassen. Man nehme darzu, was unsere Theol. insonderheit Hr. D. Chladni und Hr. D. Zeibich von der Verklährung Christi geschrieben, so wird man einen grossen Schatz der schönsten Gedancken beysammen haben. Fr. Fr. 1740. p. 111.

105. Heinrich Manzels Gnugthuung Jesu Christi für aller Menschen Sünde erwiesen.

Breßlau und Leipz. 8. von 1 Alph. 9 Bog.

Der Hr. Aut. ist ein Schlesischer Prediger. Er hat die Wahrheit der Genugthuung Christi mit vielem Fleiß nach gewissen erwehlten Sprüchen ausgeführet, und wider die Feinde derselben gerettet. In der Vorrede handelt er von dem Nutzen der Philosophie in der Theologie,

gie und berufft ſich öfters auf Carpovii, Reinbeckii und andere nach Wolfiſcher Arth abgefaßte Schrifften. Fortg. Samml. 1741. p. 342. 494. & 622. Leipz. Gel. Zeit. 1741. p. 326.

106. M. Johann Rudolph Marci curiöſe und hiſtoriſche Nachricht von dem ſtrengen und langen Winter, der im Jahr 1740. eingefallen.

Cöthen, 4. von 6. u. ein halb. Bog.

Der Hr. Aut. Paſtor zu Mühlſtedt bey Roßlau, bringet in dieſem Schediaſmate unterſchiedliche remarquable Dinge, nicht nur aus der Hiſtorie und Phyſick, ſondern auch ſelbſt aus der Theologie mit vor. Fr. Fr. 1740. p. 167.

107. Alb. Wilh. Melchioris ſicilimentorum variorum Libri duo.

Harlingen, 4. 3 Alph.

Das erſte Buch handelt von dem Weibe, welches des Ehebruchs verdächtig iſt: Das andere von dem Blut-Rächer. Leipz Gel. Zeit. 1740. p. 427.

108. Auguſt Philipp von Mergenthal Erklährung der Sonn- und Feſt-Epiſteln und Evangelien.

Zwickau, 4. von 7. u. 1 halb. Alph.

Der Hr. Aut. hat, als Canonicus des Hohen Stiffts Meiſſen, davor gehalten, daß es

ihm zustehe, Predigten abzufassen und zu ediren. Fort. Samm. 1740. p. 500.

109. D. Balthasar Menzers Worte der Ermahnung.

Hannover, 4. von 9 Bog.

Ist ein unvergleichliches Scriptum, darinnen für den einreissenden Neurungen mit grossem Ernst und Nachdruck gewarnet wird. Früh. Fr. 1740. p. 178. Leipz. Gel. Zeit. 1741. p. 31.

110. Joh. Gerhard Meuschens Hohe Fest-Feyer.

Nürnberg, 8. reg. 1 Alph. 13. u. 1 halb. B.

Sind Fest- und Fürstl. Vermählungs-Predigten, die dem Hn. Gen Superintendenten also nachgeschrieben worden. Fortg. Samml. 1741. p. 341.

111. Melch. Gottl. Minors Evangelische Ermunterung zum Glauben und Gottseligkeit.

Breßlau, 8. von 2 Alph. 1 B.

Sind allerley Casual-Predigten.

112. Anecdotes Venetiennes & Turques, ou nouv. Memoires du C. de Bonneval par Mr. de Mirone.

8. von 1 Alph. 4 Bog.

Ist eine hämische Schrifft, die zur Verkleinerung der Christl. Religion gerichtet. Frühauf. Fr. 1741. p. 63.

113.

113. Albrecht Friedrich Models Predigt von den Stuffen der Herrlichkeit im Himmel.

Wolffenb. 4. von 3. u. 1 halb. B.

Ist gewißlich wohl und gründlich ausgearbeitet. Fort. Samml. 1742. p. 343.

114. Ambros. Moibani Epistola Consolatoria edita a G. B. Scharfio.

Breßlau, 8. von 6. 1 halb. B.

Der sel. Moibani war einer von denen Werckzeugen der heylsamen Reformation, sonderlich zu Breßlau. Er hatte A. 1543. einen Trost-Brief an die Glaubens-Brüder in Ungarn geschrieben, den hat der Hr. Sen. Scharff wieder drucken lassen, und des Schweidnitzischen ersten Evangelischen Predigers, Joh. Gigantis Leben aus einem MSto hinzugethan. Frühaufg. Fr. 1740. p. 44.

115. Erich Molins Natur und Krafft des Creutzes Christi.

8. von 1 Alph.

Dieser Mensch ist ein gebohrner Schwede, und Studiosus zu Upsal, hat sich aber an den beschrienen Dippel gehänget, und viel Unfug angerichtet, deswegen er aus Schweden verwiesen worden: gleichwohl suchet er in dieser zu Rostock herausgegebenen Schrifft seine Sache zu rechtfertigen. Fortg. Samml. 1741. p. 728.

116. D. Jo. Laur. Moshemii Commentatio de Jeſu Chriſto, dogmatis de mortuorum reſurrectione vindice.

Helmſtädt, 4. von 5 Bog.

Iſt ein herrliches Academiſches Programma. darinnen die Stelle 2. Tim. I, 10. erläutert und die Lehre von der Auferſtehung der Todten gründlich ausgeführet wird. Fr. Fr. 1740. p. 220. Fortg. Samml. 1743. p. 413.

117. The Doctrine of Hell Torments by Abrah. Oakes.

London, 8. von 6 Bog.

Der Aut. will den Whiſton widerlegen, macht es aber nicht viel beſſer, und giebt vor, daß man die Ewigkeit der Höllen-Straffen nicht aus der Schrifft, ſondern nur aus der Vernunft beweiſen kan. Fortg. Samml. 1740. p. 482.

118. Joh. Fried. Oeßfelds nützliche Anweiſung zur wahren Gemüths-Ruhe.

Berlin, 4. von 3 Bog.

Iſt eine Predigt über das Evangelium Dom. Rogate, nach neuer Arth. Fortg. Samml. 1740. p. 116.

119. Henr. Opitii Atrium Linguæ Sanctæ, emendatum & auctum a M. Joanne Georgio Hagero.

Leipzig, 4. von 1 Alph.

Dieſes iſt wohl ohnſtreitig die beſte Edition, die

...ng und ...ungen Ihrer Majestät der Königin, ...ung ...ung ...ung

wo ist die, wo ist die neue gekommen, wo sie hingestellt worden? ... Ich bin neu, ich bin neu.

Neuenburg, Neuenstadt, Neuveville, Novum Castellum.

Neuenstein, Neuenstein, Novum Saxum.

Neuenstein, Neuenstein, Novum Saxum.

Neuenstein, Neuenstein, Novum Castrum.

Neuenstein, Neuenstein, Novum Castrum.

Neuenstein, Neuenstein, Novum Castr

Leben und Thaten des Durchlauchtigsten Fürsten Friedrichs, Marggrafen zu Brandenburg.

Berlin, in 4 Alph. 8 B. in 8 Bänden.

Dieses ist ein Werk, welches sich nicht nur für Brandenburgische Unterthanen, sondern auch für alle Liebhaber der Geschichte, und vor allen Personen, die sich mit der Historie der Teutschen Fürsten bekannt machen wollen, sehr wohl schicket. Es ist mit einer Vorrede versehen, worinnen der Verfasser seine Absicht, und die Ursachen, warum er dieses Werk unternommen, anzeiget. Hierauf folget eine Einleitung, worinnen die Geschichte der Marggrafen zu Brandenburg, bis auf den Churfürsten Friedrich I. kürzlich erzehlet wird. Der erste Band enthält die Geschichte des Churfürsten Friedrich I. und der andere die Geschichte des Churfürsten Friedrich II. Der dritte Band handelt von dem Churfürsten Albrecht Achilles, der vierte von dem Churfürsten Johann Cicero, der fünfte von dem Churfürsten Joachim I. Nestor, der sechste von dem Churfürsten Joachim II. Hector, der siebende von dem Churfürsten Johann Georg, und der achte von dem Churfürsten Joachim Friedrich. Ein jeder Band ist mit einem Register versehen, und die Kupfer sind sehr schön.

Der Verfasser dieses Werks ist Herr Johann Christoph Becmann, Professor der Geschichte zu Frankfurt an der Oder, ein Mann, der sich durch seine Schriften schon längst bekannt gemacht hat.

Der Preis dieses Werks ist 8 Rthlr. 12 Gr.

Der Durchlauchtigsten Churfürsten zu Brandenburg Friedrichs I. Friedrich Wilhelms, Friedrichs II. Friedrich Wilhelms I. und Friedrichs III. Königs in Preussen, Leben und Thaten.

Berlin, in 4 Alph. 8 B. in 8 Bänden.

Dieses ist eine Fortsetzung des vorhergehenden Werks, und enthält die Geschichte des Churfürsten Friedrich I. in dem ersten Bande, die Geschichte des Churfürsten Friedrich Wilhelm in dem andern, die Geschichte des Churfürsten Friedrich II. in dem dritten, die Geschichte des Königs Friedrich Wilhelm I. in dem vierten, und die Geschichte des Königs Friedrich III. in den übrigen vier Bänden. Ein jeder Band ist mit einem Register versehen, und die Kupfer sind sehr schön.

Der Verfasser dieses Werks ist eben derjenige, welcher das vorhergehende Werk geschrieben hat.

Der Preis dieses Werks ist 8 Rthlr. 12 Gr.

131. D. Joh. Jac. Rambachs Erklährung der Epistel Pauli an die Colosser.

Giessen, 4. von 2 Alph. 20 Bog.

Hr. Conr. Casp. Gießbach, Prediger zu Giessen, hat dieses Collegium Ascericum Rambachianum mit einer Vorrede und Registern, auch einigen Anmerckungen herausgegeben. Fr. Fr. 1741. p. 46.

132. Ej. Einleitung in das Hohe-Lied Salomonis.

Leipzig, 8. von 19 Bog.

Diese Einleitung soll noch Hr. D. Rambach selbst, wiewohl nicht ehmahl gantz, aufgesetzet haben, worzu noch der Editor eine kurtze Erklährung des Hohen-Liedes aus andern Büchern verfertiget und hinzugethan. Fortg. Samml. 1740. p. 804. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 112.

133. Ej. Erklährung des Propheten Jesaiä.

Züllichau, 4. von 4 Alph. 15 B.

Ist sehr kurtz und meistens aus Vitringæ Commentario genommen. Es findet sich auch noch dabey eine Einleitung und Erklährung über den Propheten Jeremiam, so noch kürtzer gerathen. Fr. Fr. 1741. p. 271. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 860.

134. Ej. Geistreiche Gießische Reden.

Vierd-

Vierdter Theil.

Bremen, 8. von 1. u. 1 halb. Alph.

Der um die Rambachischen Schrifften so sehr verdiente Hr. D. Neubauer liefert hier sonderlich die letzten Predigten, die Hr. D. Rambach in seinem Leben gehalten. Fortg. Samml. 1740. p. 494.

135. Friedrich Eberhard Rambachs Denckmahl Göttlicher Führung.

Halle, 4. von 7 Bog.

Der so fleißige als geschickte Hr. Aut. ein Anverwandter des berühmten Hn. D. Rambachs, ist nun zum Diaconat an die Haupt-Kirche zur lieben Frauen in Halle beruffen worden, und liefert also hier seine Abschied- und Antritts-Predigt. Fortg. Samml. 1740. p. 819. Fr. Fr. 1741. p. 114.

136. Bernhard Raupachs erläutertes Evangelisches Oesterreich. Dritte und letzte Fortsetzung.

Hamburg, 4. von 4 Alph. 4 Bog.

Dieser letzte Theil der Oesterreichischen Kirchen-Historie gehet vom Jahr 1581. bis auf unsere Zeiten, und fasset fast lauter traurige Schicksale der Evangelischen Kirchen in sich. Frühauf. Fr. 1741. p. 100.

137. M. Joh. Leonh. Reckenbergi Sacri Judæorum Ritus Antiqui.

Jena, 8. 2 Alph. 3 B. nebst 4 Bog. Kupf.

Es hat dem Hn. Aut. welcher Fac Philoſoph. zu Jena Adjunctus iſt, beliebt, in dieſem Compendio der Jüdiſchen Alterthümer die ritus ſacros, wie ſie nach einander aufkommen ſind, und eingeführet worden, abzuhandeln, und das gantze Werck in Facta & Dogmata Judæorum einzutheilen. Fr. Fr. 1740. p. 162. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 534. Act. Erud. Nov. Suppl. T. IV. Sect. II.

138. Phil. Juli Rehtmeyers Nachricht von den Schickſalen, Schrifften und Gaben D. Joach. Lütkemanns.

Braunſchweig, 8. von 10 Bog.

Dieſe Rehtmeyeriſche Lebens-Beſchreibung des Hn. D. Lütkemanns, ſo ſonſt bey den letzten Editionen von deſſen Vorſchmack Göttlicher Güte befindlich, iſt hier von dem Hn. Hof-Diacono zu Braunſchweig, Heinrich Richard Märtens, mit vielen Zuſätzen und Anmerckungen beſonders edirt worden. Fortg. Samml. 1740. p. 821. Leipz. Gel. Zeit. 1741. p. 241.

139. Joh. Guſtav Reinbecks Theol. Abhandlung von der Erlöſung, ſo durch das Löſe-Geld des Blutes Jeſu Chriſti geſchehen iſt.

Jena, 8. von 1 Alph. 16. u. 1 halb. Bog.

Es hatte Hr. Reinbeck bereits A. 1707. zu Halle unter Hn. D. Anton eine Diſputation de Lytro Redemtionis gehalten. Dieſelbe hat er her-

Lehrsätze, Gebete, Lobgesänge &c. aus der Heil. Schrift. Zum Gebrauch der Jugend in Schulen. Mit einer Vorrede Herrn Johann Jacob Rambachs, Professors der Theologie zu Gießen. Zum Druck befördert. 1740. 8.

Nr. 3. Herrn Christophorus Sand Predigt, gehalten in der Kirche zu Gießen, den 1. Sonntag nach Trinitatis, 1740. 4.

Nr. 4. Herrn Johann Jacob Rambachs, Professors der Theologie zu Gießen, Predigt, gehalten in der Kirche zu Gießen, den 2. Sonntag nach Trinitatis, 1740. 4.

Nr. 5. Herrn Richard Evans Predigt, gehalten in der Kirche zu Gießen, den 3. Sonntag nach Trinitatis, 1740. 4.

Nr. 6. Herrn Wilhelm Jacob Rambachs, Predigt, gehalten in der Kirche zu Gießen, den 4. Sonntag nach Trinitatis, 1740. 4.

Nr. 7. Herrn Johann Jacob Rambachs, Professors der Theologie zu Gießen, Predigt, gehalten in der Kirche zu Gießen, den 5. Sonntag nach Trinitatis, 1740. 4.

Nr. 8. Herrn Johann Jacob Rambachs, Professors der Theologie zu Gießen, Predigt, gehalten in der Kirche zu Gießen, den 6. Sonntag nach Trinitatis, 1740. 4.

Nr. 9. Herrn Johann Jacob Rambachs, Professors der Theologie zu Gießen, Predigt, gehalten in der Kirche zu Gießen, den 7. Sonntag nach Trinitatis, 1740. 4.

Nr. 10. Herrn Johann Jacob Rambachs, Professors der Theologie zu Gießen, Predigt, gehalten in der Kirche zu Gießen, den 8. Sonntag nach Trinitatis, 1740. 4.

Nr. 11. Herrn Johann Jacob Rambachs, Professors der Theologie zu Gießen, Predigt, gehalten in der Kirche zu Gießen, den 9. Sonntag nach Trinitatis, 1740. 4.

Leipzig, 8. von 1 Alph. 10 Bog.

Hier sind erbauliche Gebethe von Vers zu Vers aus denen Psalmen gemacht, und auf den jetzigen betrübten Zustand der Evangelischen Kirche gerichtet. Der Hr Aut. war Pfarrer zu Weißtrupp, in der Dreßdnischen Inspection. Fort. Samml. 1740. p. 153.

144. Defense du Christianisme & Preservatif contre un Ouvrage &c. par François de Roches.

Lausanne, 8. Tom. I. 1 Alph. 3 u. 1 halb. B. Tom II. 1 Alph. 2 Bog.

Das schädliche Buch, Lettres sur la Religion essentielle, wird alhier von einem Pastore der Kirchen zu Geneve ausführlich wiederlegt. Frühsaufs. Fr. 1740. p. 677 Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 677. Zuverl. Nachr. Th. XX. n. 1.

145. Michael Rolofs zwo Predigten von den Evangelisch-Lutherischen Kirchen-Gebräuchen.

Berlin, 4. von 5 Bog.

Sind Worte zu seiner Zeit geredet. Fort. Samml. 1742. p. 709.

146. Traité de Monitoires, par Rovalt.

Pariß, 12. von 17 Bog.

Monitorium heisset eine vor dem Bann vorhergehende ernstliche Erinnerung eines Pabsts oder Bischofs; Hiervon hat Hr. Rovalt, ein Pfarr bey Pariß, nicht uneben gehandelt.

Fr.

Frühauf. Fr. 1740. p. 166. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 27.

147. Julii Bernhards von Rohr Phyto-Theologia.

Franckf. u. Leipz. 8. von 1. u. 1 halb. Alph.

Der ſo gelehrt- als fleißige Hr. Aut. zeiget hier in drey Büchern, wie die Weisheit und Ehre des Schöpffers auch in Regno Vegetabili gar deutlich zu erſehen. Fr. Fr. 1741. p. 103.

148. Jo. Franc. Bernardi Mariæ de Rubeis Monumenta Eccleſiæ Aquilegienſis illuſtrata.

Venedig, fol. faſt 5 dopp. Alph.

S. Fortg. Samml. 1740. p. 807. Leipz. Gel. Zeit. 1741. p. 81.

149. Aug. Friedr. Wilh. Sacks Predigten über Wahrheiten.

Magdeb. 8. Erſter Theil von 19. u. 1 halb. Bog. Zweyter Theil, 20 Bog.

Dieſe Predigten ſind ſchon A. 1736. gedruckt worden. Fortg. Samml. 1740. p. 500.

150. Antonii Saudini Vitæ Pontificum Romanorum ex antiquis monumentis collectæ.

Padua, groß 8. 1 Alph. 18 Bog.

Vor einigen Jahren gab dieſer Autor Hiſtoriam familiæ ſacræ & Apoſtolorum heraus und nun ſtellet er auf eben ſolche Arth das Leben der Röm. Päbſte, bis auf Clementem XII. kürtzlich vor. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 329.

151. D. Christian Ludw. Scheids abgedrungene Apologie.

Copenhagen, 8. von 3 Bog.

Ist wider den Königl. Leib-Medicum, D. Carln gerichtet. Fort. Samml. 1743. p. 414.

152. Joh. Christoph Schinmeiers sämtliche Schrifften.

Coppenhag. u. Leipz. 8. Erster Theil, 2 Alph. 4 B. Zweyter Theil. 1 Alph. 14 Bog.

Der erste Theil enthält 30. Miscellan-Predigten: Der andere allerhand kleine Tractate. Der Hr. Aut. ist Inspector zu Rathenau, vordiesem Prediger zu Stettin. Früh. Fr. 1740. p. 126. & 267. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 363.

153. Ejusd. Höchstnöthiges Präservativ wider die Geistliche Kinder-Pest, oder Verführung unbefestigter Anfänger im Christenthum.

Coppenh. u. Leipz. 8. von 8 B.

So wohl Hr. D. Nolof in der Vorrede als auch Hr. Insp Schinmeyer in der Abhandlung selbst, klagen und zeugen hier einträchtig wider das sich jetzt so weit ausbreitende Kirchen-Uebel derer Zinzendorfischen Irrsaale und Practische Unwesen derer Herrnhuter: Bemercken aber nicht, wie solches eben aus dem nun seit 50 Jahren getriebenen præpostero studio pietatis sich entsponnen, und schon längst von vielen wackern Theologis vorher bezeuget worden, daß end-

endlich eine solche geistliche Pest daher entstehen werde. Fort. Samml. 1740. p. 486.

154. Christiani Ludov. Schlichteri Libellus singularis de Lychnucho Sacro ejusque Mysterio.

Halle, 4. von 1 1. u. 1 halb. B.

Der Hr. Aut. hat nun auch das Thema von dem güldnen Leuchter aus dem Grunde abgehandelt, und dessen Mystische Bedeutung mit angezeiget. Fr. Fr. 1740. p. 143. & 210. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 221. Act. Erud. A. 1740.

155. Ejusd. Dissertatio de Iride ejusque emblemate ad Gen. IX, 12-17.

Halle, 4. von 4. u. 1 halb. Bog.

Diese Philosophische Abhandlung bestehet aus 2. Abschnitten, deren einer von dem Regenbogen überhaupt, der andere von dessen Sinnbilde handelt. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 663.

156. T. H. Schuberts nöthige Sorge für die Seele durch Betrachtung der streitenden Kirche Christi.

Hamburg, 8. von 1 Alph. 1 8 Bog.

Der Hr. Aut. ein Prediger in Hamburg, führt in etlichen Gesprächen zwischen einem Starcken und Schwachen aus, wie ein Glied der Kirchen streiten und siegen solle. Es sind angefügt, eine Rede, so bey der Tauffe eines Mennonisten gehalten worden, und ein Bedencken, daß der

Beicht-

Beicht-Stuhl nicht abzuschaffen. Fr. Fr. 1740. p. 134. Fortg. Samml. p. 1740. 820.

157. Joh. Ernst Schubert von der Möglichkeit, Glaubwürdigkeit und Gewißheit der Auferstehung der Todten.

Jena, 4. von 1c Bog.

Vor diese Predigt hat der Hr. Adj. Schubart die güldene Gedächtniß-Müntze erhalten, welche von einer unbekannten Person demjenigen versprochen worden, der dis Thema am besten in der Hamburgischen Sammlung der Cantzel-Reden ausführen würde. Fort. Samml. 1741. p. 338. Leipz. Gel. Zeit. 1741. p. 287.

158. Jo. Henrici a Seelen Hermeneuticæ Sacræ, sive Regularum, Sacri Codicis Lectori & Interpreti perquam utilium ac necessariarum expositio.

Lübeck, 4. P. I. & II. zusammen 4 B.

Der Hr. Lic. von Seelen hat hier in zweyen Programmatibus die 20 Regeln erläutert, welche der König in Engelland Jacobus I. seinem Printzen Henrico vorgeschrieben. Fortg. Samml. 1740. p. 807.

159. Erici Sim. Henr. a Seelen Dissertatio Epistolica de usu rituum nuptialium Hebr. in explicatione Dictor. quorundam Bibl.

Rostock, 4. von 2. u. 1 halb. B.

Der Verfasser ist ein geschickter Sohn des vorigen, und hat diese Schrift bey der Hochzeit-

Feyer

Feyer seiner Schwester aufgesetzt. Fort. Samml. 1741. p. 805.

160. Joh. Aug. Seydlitzens Evangelische Zeugnisse. Erster bis Vierdter Theil.

8. zusammen 3 Alph. 18 Bog.

Der Hr. Aut. Königl. Dänischer Hof-Prediger, und Prof. Theol. zu Coppenhagen, hat sich gefallen lassen seine gehaltene Predigten in Druck zu geben. Fr. F. 1739. p. 287. Fort. Samml. 1740 p. 461.

161. Rich. Sibbs wahrer Seelen-Friede.

Eisenach, 8. von 13 Bog.

Ist aus dem Engelländischen übersetzt. Fortg. Samml. 1740. p. 501.

162. Joh. Fried. Starckens Predigten vom Abendmahl des Herrn.

Franckf. 4. von 3 Alph. 12. u. 1 halb. Bog.

Der berühmte Franckfurtische Lehrer handelt in zwey Theilen die Lehre von dem heil. Abendmahl und die Pflichten der Communicanten ab. In jeden Theile kommen 12 Predigten vor. Fr. Fr. 1740. p. 134. & 255.

163. M. Joh. Christiani Stemleri Commentatio de ἀκριβείᾳ in sacri muneris administratione, nostra inprimis ætate, necessaria.

Torgau, 4. von 3 Bog.

Mit

Die Tafeln, welche Hauptstationen sind, sind mit einem Kreuz bezeichnet. Die Nummern der Tafeln, welche Zwischenstationen sind, werden durch Einschaltung von vielen Einschaltungen, die Nummern der Tafeln, welche Hauptstationen sind, durch Einschaltung von wenigen Einschaltungen gebildet.

Die Nummern der Tafeln, welche Hauptstationen sind, werden also gebildet:

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	
50	
51	
52	
53	
54	
55	
56	
57	
58	
59	
60	
61	
62	
63	
64	
65	
66	
67	
68	
69	
70	
71	
72	
73	
74	
75	
76	
77	
78	
79	
80	
81	
82	
83	
84	
85	
86	
87	
88	
89	
90	
91	
92	
93	
94	
95	
96	
97	
98	
99	
100	
101	
102	
103	
104	
105	
106	
107	
108	
109	
110	
111	
112	
113	
114	
115	
116	
117	
118	
119	
120	
121	
122	
123	
124	
125	
126	
127	
128	
129	
130	
131	
132	
133	
134	
135	
136	
137	
138	
139	
140	
141	
142	
143	
144	
145	
146	
147	
148	
149	
150	
151	
152	
153	
154	
155	
156	
157	
158	
159	
160	
161	
162	
163	
164	
165	
166	
167	
168	
169	
170	
171	
172	
173	
174	
175	
176	
177	
178	
179	
180	
181	
182	
183	
184	
185	
186	
187	
188	
189	
190	
191	
192	
193	
194	
195	
196	
197	
198	
199	
200	
201	
202	
203	
204	
205	
206	
207	
208	
209	
210	
211	
212	
213	
214	
215	
216	
217	
218	
219	
220	
221	
222	
223	
224	
225	
226	
227	
228	
229	
230	
231	
232	
233	
234	
235	
236	
237	
238	
239	
240	
241	
242	
243	
244	
245	
246	
247	
248	
249	
250	
251	
252	
253	
254	
255	
256	
257	
258	
259	
260	
261	
262	
263	
264	
265	
266	
267	
268	
269	
270	
271	
272	
273	
274	
275	
276	
277	
278	
279	
280	
281	
282	
283	
284	
285	
286	
287	
288	
289	
290	
291	
292	
293	
294	
295	
296	
297	
298	
299	
300	
301	
302	
303	
304	
305	
306	
307	
308	
309	
310	
311	
312	
313	
314	
315	
316	
317	
318	
319	
320	
321	
322	
323	
324	
325	
326	
327	
328	
329	
330	
331	
332	
333	
334	
335	
336	
337	
338	
339	
340	
341	
342	
343	
344	
345	
346	
347	
348	
349	
350	
351	
352	
353	
354	
355	
356	
357	
358	
359	
360	
361	
362	
363	
364	
365	
366	
367	
368	
369	
370	
371	
372	
373	
374	
375	
376	
377	
378	
379	
380	
381	
382	
383	
384	
385	
386	
387	
388	
389	
390	
391	
392	
393	
394	
395	
396	
397	
398	
399	
400	
401	
402	
403	
404	
405	
406	
407	
408	
409	
410	
411	
412	
413	
414	
415	
416	
417	
418	
419	
420	
421	
422	
423	
424	
425	
426	
427	
428	
429	
430	
431	
432	
433	
434	
435	
436	
437	
438	
439	
440	
441	
442	
443	
444	
445	
446	
447	
448	
449	
450	
451	
452	
453	
454	
455	
456	
457	
458	
459	
460	
461	
462	
463	
464	
465	
466	
467	
468	
469	
470	
471	
472	
473	
474	
475	
476	
477	
478	
479	
480	
481	
482	
483	
484	
485	
486	
487	
488	
489	
490	
491	
492	
493	
494	
495	
496	
497	
498	
499	
500	
501	
502	
503	
504	
505	
506	
507	
508	
509	
510	
511	
512	
513	
514	
515	
516	
517	
518	
519	
520	
521	
522	
523	
524	
525	
526	
527	
528	
529	
530	
531	
532	
533	
534	
535	
536	
537	
538	
539	
540	
541	
542	
543	
544	
545	
546	
547	
548	
549	
550	
551	
552	
553	
554	
555	
556	
557	
558	
559	
560	
561	
562	
563	
564	
565	
566	
567	
568	
569	
570	
571	
572	
573	
574	
575	
576	
577	
578	
579	
580	
581	
582	
583	
584	
585	
586	
587	
588	
589	
590	
591	
592	
593	
594	
595	
596	
597	
598	
599	
600	
601	
602	
603	
604	
605	
606	
607	
608	
609	
610	
611	
612	
613	
614	
615	
616	
617	
618	
619	
620	
621	
622	
623	
624	
625	
626	
627	
628	
629	
630	
631	
632	
633	
634	
635	
636	
637	
638	
639	
640	
641	
642	
643	
644	
645	
646	
647	
648	
649	
650	
651	
652	
653	
654	
655	
656	
657	
658	
659	
660	
661	
662	
663	
664	
665	
666	
667	
668	
669	
670	
671	
672	
673	
674	
675	
676	
677	
678	
679	
680	
681	
682	
683	
684	
685	
686	
687	
688	
689	
690	
691	
692	
693	
694	
695	
696	
697	
698	
699	
700	
701	
702	
703	
704	
705	
706	
707	
708	
709	
710	
711	
712	
713	
714	
715	
716	
717	
718	
719	
720	
721	
722	
723	
724	
725	
726	
727	
728	
729	
730	
731	
732	
733	
734	
735	
736	
737	
738	
739	
740	
741	
742	
743	
744	
745	
746	
747	
748	
749	
750	
751	
752	
753	
754	
755	
756	
757	
758	
759	
760	
761	
762	
763	
764	
765	
766	
767	
768	
769	
770	
771	
772	
773	
774	
775	
776	
777	
778	
779	
780	
781	
782	
783	
784	
785	
786	
787	
788	
789	
790	
791	
792	
793	
794	
795	
796	
797	
798	
799	
800	
801	
802	
803	
804	
805	
806	
807	
808	
809	
810	
811	
812	
813	
814	
815	
816	
817	
818	
819	
820	
821	
822	
823	
824	
825	
826	
827	
828	
829	
830	
831	
832	
833	
834	
835	
836	
837	
838	
839	
840	
841	
842	
843	
844	
845	
846	
847	
848	
849	
850	
851	
852	
853	
854	
855	
856	
857	
858	
859	
860	
861	
862	
863	
864	
865	
866	
867	
868	
869	
870	
871	
872	
873	
874	
875	
876	
877	
878	
879	
880	
881	
882	
883	
884	
885	
886	
887	
888	
889	
890	
891	
892	
893	
894	
895	
896	
897	
898	
899	
900	
901	
902	
903	
904	
905	
906	
907	
908	
909	
910	
911	
912	
913	
914	
915	
916	
917	
918	
919	
920	
921	
922	
923	
924	
925	
926	
927	
928	
929	
930	
931	
932	
933	
934	
935	
936	
937	
938	
939	
940	
941	
942	
943	
944	
945	
946	
947	
948	
949	
950	
951	
952	
953	
954	
955	
956	
957	
958	
959	
960	
961	
962	
963	
964	
965	
966	
967	
968	
969	
970	
971	
972	
973	
974	
975	
976	
977	
978	
979	
980	
981	
982	
983	
984	
985	
986	
987	
988	
989	
990	
991	
992	
993	
994	
995	
996	
997	
998	
999	
1000	

Die Tafeln, welche Zwischenstationen sind, werden durch Einschaltung von vielen Einschaltungen gebildet.

Die Nummern der Tafeln, welche Hauptstationen sind, werden also gebildet:

1. Man schreibt die Nummer der Tafel, welche Hauptstation ist, z. B. 1.

2. Man schreibt die Nummer der Tafel, welche Hauptstation ist, z. B. 2.

3. Man schreibt die Nummer der Tafel, welche Hauptstation ist, z. B. 3.

167. The Principles and Connexion of natural and revealed Religion by Arthur Asley Sykes.

Londen, 8.

Der Aut. welcher Theol. Doct. ist, widerleget sonderlich Tolands Pantheisticon. Fortg. Samml. 1741. p. 342. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 762.

168. M. Friedr. Peter Tackens Abhandlung von der Menschen Gefälligkeit.

Wolffenb. 8. von 14 Bog.

Der Hr. Aut. ist Pfarr zu Grund auf dem Hartz: Er zeiget hier, wie genau man den Trieb andern Menschen zu gefallen einschliessen solle. Frühauf. Fr. 1740. p. 88. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 750.

169. L. Romani Tellers neue Sammlung geistlicher Reden.

Leipz. 4. von 6 Alph. 8 Bog.

Sind neue Predigten über die Sonn- und Fest-Tags-Evangelien. Fortg. Samml. 1740. p. 500. Leipz. Gel. Zeit. 1741. p. 223. Zuverl. Nachr. Th. XIII. n. 3.

170. Ejusd. Dissertationum Sacrarum ad causas Hermeneuticus spectantium Decas.

Leipz. 4. Alph. 1 pl. 13.

Der Hr. Aut. hat hier einige seiner Hermeneutischen Dissertationen zusammen drucken lassen, und selbigen eine Vorrede de Accuratione

in

in Exegeſi S. vorgeſetzt. Fort. Samm. 1740. p. 809. Leipz Gel. Zeit. 1740. p. 687. Act. Erud. A. 1741.

171. Thomæ Tenniſonii Commentatio Theologico-Hiſtorica de Apparitionibus Dei in V. & N. T. Symbolicis.

Hannover, 8. 13 B.

Dieſe gründliche Schrifft hat Hr. Paſtor Laur. Hagemann aus dem Engelliſchen überſetzen laſſen. Doch iſts nur ein Stück aus Tenniſons Buche von der Abgötterey. Fortg. Samml. 1740. p. 484.

172. M. Joh. George Ternens Safft und Krafft Hoſeä.

Jena, 4. von 6. u. 1 halb. Bog.

Der Prophet Hoſeas wird hier zuvörderſt beſchrieben, hernach deſſen Weiſſagung von Vers zu Vers erkläret, und endlich theilet der Hr. Aut. auch die Diſpoſitiones der Predigten mit, die er darüber gehalten. Fortg. Samml. 1740. p. 123. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 902.

173. Sal. van Till Commentatio paradoxa Hiſtorico-Chronologica de anno, menſe & die Nat. Chriſti.

Jena 8. von 1 Alph. 1. u. 1 halb. Bog.

Hr. D. Walch hat aus Sal. von Till Phoſphoro Prophetico, der zu Leiden A. 1700. herausgekommen, dieſe demſelben beygefügte Abhandlung von dem Jahre und Monaths-Tage,

in

in welchem Christus gebohren seyn soll, wieder abdrucken lassen. Fortg. Samml. 1741. p. 518.

B. Bücher und Schriften von 1740. deren Autores nicht bekannt.

174. Magni Bullarii Romani Tomus XI-XIV.
Luxemburg, fol.
Siehe Fortg. Samml. 1741. p. 736 sqq. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 371.

175. Heidelbergischer Catechismus ꝛc. ans Licht gegeben von Hermann Reinhold Pauli.
Halle, 12. von 20. B.
Der Editor hat in diesem Quasi-Symbolischen Buche der C. Reformirten Kirchen eigenmächtig viel geändert. Fortg. Samml. 1743. p. 219.

176. Chrestomathia Patristica Græca Fasciculus II.
Vratislaviæ, 8. pl. 11.
Siehe Fortg. Samml. 1740. p. 117.

177. Collectio veterum Patrum Brixianæ Ecclesiæ.
Brescia, groß Fol. 6 Alph. 13. B.
Dieses prächtige Werck hat der Cardinal Quirini veranstaltet. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 377.

178. A Critical and Practical Commentary of the New Testament &c.

Londen, fol.

Der Verfasser dieses Commentarii über das neue Testament ist ein Geistlicher der Englischen Kirche, und hat nicht nur die besten Erklährungen der berühmtesten Ausleger seiner Kirche fleißig zusammen getragen, sondern auch durch das gantze Wercke verschiedene, besonders auf die Erbauung gerichtete Abhandlungen eingemischet. Leipz. Gel Zeit. 1740. p. 833.

179. Discours dogmatique sur la Canonisation des Saints.

Paris, 12.

Der Aut. will beweisen, daß alle canonisirte Heiligen auch wahrhafftige Heiligen wären. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 257.

180. Les Entretiens des Voyageurs sur la Mer.

Haag, 12. reg. 4 Tomi von 2 Alph. 8 B.

Es ist dieses eine neue Auflage, oder vielleicht nur ein neuer Titul über ein vor 50 Jahren gedrucktes Buch, so eigentlich wider die Jesuiten gerichtet. Fr. Fr. 1740. p. 235.

181. Neue Erörterung der alten Frage: Ob Tantzen Sünde sey.

In 12. von 3 B.

Dieser Dialogus ist aus dem Dänischen übersetzet, und wird die aufgeworffene Frage endlich bejahet. Fr. Fr. 1740. p. 253.

182.

182. An Essay or the Bocks called Apocrypha.
London, 8.

Der Autor ein harter Presbyterianer will die bekannten Libros Apocryphos nicht einmahl in der Kirche lesen lassen, und hält sie vor blosse Romanen. Fortg. Samml. 1740. p. 501.

183. An Essai towards demonstrating Immateriality and Free-Agney of the Soul.
London, 8. von 17 B.

Der geschickte Verfasser widerleget hier so wohl Sam. Strutts als auch Arthur Collins Enquiry, und behauptet die Unsterblichkeit der Seelen sehr bündig. Fortg. Samml. 1740. p. 811.

184. La Fable des Abeilles T. I. II. III.
London, 8.

Die höchstärgerliche Engelländische Schrift des Mondeville ist allhier ins Französische übersetzt worden. Fortg. Samml. 1740. p. 482.

185. Vernünftige Gedancken von der natürlichen Freyheit, wie auch vom Ursprunge des Bösen.
Leipzig, 8. von 6 Bog.

Der Autor will kein Wolfianer seyn, und schweiffet doch eben so aus, wie dieselben. Dem Willen spricht er alle Freyheit ab, weil er seinen zureichenden Grund im Verstande habe. Fortg. Samml. 1740. p. 118.

Gegen Verachtung und verkehrtes Urtheil der Welt.

Predigt 6 Sonntag.

Text: Matth. 5, 11. 12.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerley Uebels wider euch, so sie daran lügen. Seid fröhlich und getrost, es wird euch im Himmel wohl belohnet werden. Denn also haben sie auch verfolget die Propheten, die vor euch gewesen sind.

Christliches Leben ist Kampf und Streit. Wer nicht kämpfet, der wird nicht gekrönet. Wer nicht streitet, der wird nicht überwinden. Wer nicht überwindet, der wird nicht ererben. Wer nicht ererbet, der wird nicht selig. Wer nicht selig wird, der wird verdammet. Wer verdammet wird, der wird ewig leiden. Wer ewig leidet, der wird ewig verzweifeln. Wer ewig verzweifelt, der wird ewig sterben. Wer ewig stirbt, der wird ewig nicht leben. Wer ewig nicht lebt, der wird ewig nicht sehen. Wer ewig nicht sieht, der wird ewig nicht hören. Wer ewig nicht hört, der wird ewig nicht reden. Wer ewig nicht redet, der wird ewig nicht singen. Wer ewig nicht singt, der wird ewig nicht jauchzen. Wer ewig nicht jauchzt, der wird ewig nicht lachen. Wer ewig nicht lacht, der wird ewig nicht tanzen. Wer ewig nicht tanzt, der wird ewig nicht springen. Wer ewig nicht springt, der wird ewig nicht hüpfen. Wer ewig nicht hüpft, der wird ewig nicht gehen. Wer ewig nicht geht, der wird ewig nicht laufen. Wer ewig nicht läuft, der wird ewig nicht fliegen. Wer ewig nicht fliegt, der wird ewig nicht schweben. Wer ewig nicht schwebt, der wird ewig nicht ruhen. Wer ewig nicht ruht, der wird ewig nicht schlafen. Wer ewig nicht schläft, der wird ewig nicht träumen. Wer ewig nicht träumt, der wird ewig nicht wachen. Wer ewig nicht wacht

gen, Ruhe, Fall und Fluch der Erden, und derer jährlichen Wieder-Erneuerung ꝛc.

4. von 19. u. 1 halb. Bog.

Siehe Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 549.

189. Die Gothische Hauß-Kirche.

Gotha, 8. von 6. Alph. 20. Bogen 1 Blatt.

Ist ein vortreflich Werck, welches auf gnädigsten Befehl des Durchlauchtigsten Fürsten und Regenten zu Sachsen Gotha von dem grossen Theologo Hn. D. Cypriano (nunmehro sel.) ausgefertiget worden. Frühaufg. Fr. 1740. p. 15.

190. Institution d' un Prince.

Londen, 12. Tom. II. von 20 B.

Es hat der berühmte Jansenist, Du Guet, diese Moralische und Christl. Vorstellung vor den jetzigen Sardinischen König, auf Verlangen seines Hn. Vaters, aufgesetzt, aber nicht völlig zu Stande gebracht. Das Buch ist erstlich zu Lyon gedruckt, und in Franckreich confisciret worden. Fortg. Samml. 1740. p. 122.

191. Instruction Chrêtienne, ou Catechisme Familier.

Genev, 12 von 5 B.

Dieser Catechismus, so kurtz er ist, wird von manchem sehr gerühmt, weil er die natürliche Religion in Frag- und Antworten mitnimmt, ja fast zum Grunde leget. Fortg. Samml. 1740. p. 822.

192. Ausführliche Lebens-Beschreibung der Lebens-Geschicht Herrn D. Philipp Jacob Speners mit einigen Anmerckungen erläutert von Joh. Adam Steinmetz.

Magdeburg, 4. von 1 Alph. 8 Bog.

Ohngeacht schon Hr. D. Lange in eben diesem Jahr den Canstainischen Lebens-Lauf Hn. D. Speners, wie er vor dessen Bedencken befindlich ist, in 8. wieder drucken lassen; so hat doch der Hr. Abt Steinmetz noch einen neuen Abdruck desselben in 4. besorget, und eines und das andere darzu gesetzt. Fort. Samml. 1741. p. 329. Leipz. Gel. Zeit. 1740. p. 318.

193. Lettres Provinciales de Montalte.

Amsterdam 8

Diese neue schöne Ausgabe bestehet in 4. Th. indem ein gantzer neuer Theil von Schriften, so dazu gehören, mit herauskommen ist.

194. Quatre Lettres sur la Discipline Ecclesiastique.

Utrecht, 8. von 9 Bog.

Hr. Le Maitre, ein Reform. Prediger zu Büdeburg, hat hier die Brieffe zusammen drucken lassen, welche zwischen ihm, und Hn. Necker, des Raths, und Prof. Juris publ. zu Geneve, über die Kirchen-Disciplin gewechselt worden. Sie sind auf beyden Seiten höflich und modest geschrieben. Fr. Fr. 1740. p. 208.

1. Lutter, der Ursprung des Lutherischen Namens. 1. Th. 1. Cap. 1. §. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Dieses Buch, das ausserordentlich selten ist, und
wovon nur 100 Exemplare gedruckt worden, ist
mit 4 Kupfern geziert, welche die Geschichte
des Prinzen Ferdinand, Bruders des Königs
Friedrich II. von Preussen, vorstellen.

Preis 1 Rthlr. 12 Sgr.

253. Das Urtheil von Solomon.

Ein Lustspiel.

Mit 4 Kupfern. Berlin und Leipzig, 1781.

Dieses Buch ist ebenfalls sehr selten, und
wovon nur 100 Exemplare gedruckt worden.

Preis 1 Rthlr. 12 Sgr.

254. Predigten über Gedanken zu Gott.

Von D. Johann Jakob Spalding.

Berlin, bei Voss und Sohn, 1784.

Es ist wohl allen Lesern und Freunden
dieser Predigten bekannt, dass sie ursprünglich
nur für die Augenaugen, und für Leute, die
sich in Gesellschaften befinden, bestimmt waren.
Der Verfasser hat sie aber auf vielfältiges Ver-
langen drucken lassen.

Preis 1 Rthlr. 12 Sgr.

255. Der Tempel der Freundschaft.

Ein Gedicht.

Mit 4 Kupfern. Berlin, 1781.

Dieses Buch ist ebenfalls sehr selten, und
wovon nur 100 Exemplare gedruckt worden.

Preis 1 Rthlr. 12 Sgr.

Ritterschaft, Ihr, Ihro, Ihnen, Ihr, Ihro, Ihnen, Ihr, Ihro, Ihnen

2. Scholien über Gregorii Nazianzeni Gedichte auf das neue Testament.

3. Scholien über Gregorii Nazianzeni Gedicht von der Tugend.

4. Scholien über Gregorii Nazianzeni Gedicht von der Seele.

Die Scholien über Gregorii Nazianzeni Gedichte sind in Folio, und bestehen aus 1 Alphabet und 20 Bogen. Sie sind mit einer sehr schönen Hand geschrieben, und haben viele Figuren. Sie sind aber nicht vollständig, sondern es fehlen viele Blätter darinnen. Sie sind auf Papier geschrieben, und haben

Ist eine Italiänische Uebersetzung des Frantzösischen Buchs, welches der Abt du Goet über Pauli Aussprüche von der Liebe geschrieben. F. Samml. 1741. p. 495.

210. Die unerkannte Sünde der verderbten Christenheit, in der so genannten Evangelischen Kirchen, ihr falscher Gottesdienst, den D. M. Götzendienst nennet.

4. von 6 B.

Diese Schmäh-Schrift mag sich allem Ansehen nach von dem abgesetzten Schulmeister, Christoph Achille, herschreiben, und wird des sel. D. Müllers unbehutsame Redensarth von denen 4 stummen Kirchen-Götzen zum Grunde gelegt. Fortg. Samml. 1740. p. 622.

211. Vita Pauli II. Veneti Papæ.

Rom, 4. von 1 Alph. 21 Bog.

Der Cardinal Quirini hat allhier eine alte Vertheidigung des Pabsts Pauli II. wider des Platinæ Vorwürffe, welche Muratori zerstümmelt herausgegeben, völlig aus einem MSto der Vaticanischen Bibliotheck drucken lassen. Fr. Fr. 1741. p. 243.

212. Unterredung zwischen zween Bergischen Landsleuten von dem Ceremonien-Streite zu Lennep.

Dortmund, 4. von 5. u. 1 halb. B.

Dieses Gespräch ist sehr moderat und über-

aus gründlich geschrieben; Der Verfasser mag Hr. D. G. K. seyn. Fr. Fr. 1740. p. 154.

213. Eines berühmten Theologi Unterscheid des Weitzens und Strohes.

Regensb. 4. von 5 Alph.

Ist Hn. D. C. Krumbholtzens Jahr-Gang wider das Pabstthum mit einem neuen Titul, und Vorrede Hn. M. Woogs. Fortg. Samml. 1740. p. 753.

214. Urim und Thumim.

Franckf 8. von 1 Alph. 5 B.

Die Ordnung des Heyls, und die derselben entgegen stehenden Irrthümer und Bosheiten werden allhier fein und ordentlich vorgestellet. Fortg. Samml. 1741. p. 342.

215. Ueberzeugende Warnung vor allen Sünden der Unreinigkeit und heimlicher Unzucht.

Züllichau, 8. von 2 Alph. 2. u. 1 halb. B.

Dieses Buch bestehet aus 3. Theilen. In dem ersten wird die Onanitische heimliche Sünde bestritten; die beyden letzten aber gehen auf alle Unzuchts Sünden. Fr. Fr. 1740. p. 171. Leipz. Gel. Zeit 1740. p. 173.

216. D. Joh. Georg Pertschs Widerlegung der Schrift, die unter dem Titul, Gründliche Betrachtung der Lehre von der Beichte 1737. ans Licht getreten, wie

und Lehre in der Gemeinschaft Christi. Zum Gebrauch für Katechumenen und Neubekehrte. Zweyte Auflage. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1791. 8. 1 Alphab. 4 Bogen.

Schon 3 Jahre nach dem Tode Christi, da die Gemeine zu Jerusalem durch Verfolgungen zerstreuet wurde, mußte man Katechumenen unterrichten, wie Philippus den Kämmerer aus Mohrenland. Apostelgesch. 8, 26. 27. Wie viel mehr jetzt, da die Gemeine Christi so weit ausgebreitet ist, und so viele Heiden sich zu ihr bekehren! Diese Bedürfnisse hat der Verf. vor Augen gehabt, und sich bemühet, ihnen abzuhelfen. Er hat sich dabey der Form des Katechismus bedient, und seine Arbeit in 3 Theile getheilet. Der erste handelt von der Religion überhaupt, der zweyte von der Religion Christi, der dritte von der Gemeine Christi. Jeder Theil ist in Hauptstücke, und diese in Fragen und Antworten abgetheilet. Die Fragen sind kurz, und die Antworten bestimmt und deutlich. Wir wünschen dem Buche einen guten Fortgang.

20. Predigtentwürfe zum Gebrauch für die Landgemeine.

Zweyter Band. 8. 1 Alphab. 4 Bogen.

Der erste Band dieser Predigtentwürfe ist 1789 in der Richterischen Buchhandlung zu Quedlinburg herausgekommen. Der zweyte ist in eben derselben Buchhandlung 1790 herausgekommen. Der Verf. hat sich bey seinen Predigtentwürfen vorgesetzt, nicht nur Materien, sondern auch Ausführungen zu geben, und hat sich bemühet, seine Ausführungen so einzurichten, daß sie für die Landgemeine brauchbar sind. Wir wünschen, daß sie diesen Zweck erreichen mögen.

Vierdte Nachricht
von
Thomasischen Büchern,
und den darinn befindlichen Sachen,
vom Jahr 1718. bis 1719.

Leipzig, bey Thomas Fritschen, 1719. in 8. 1 Alph. 2 Bog.

Es ist bereits in der dritten Nachricht von Thomasischen Büchern, welche vom Jahr 1717. bis 1718. gehet, gedacht worden, daß Herr Thomas, Fritsch, Buchhändler in Leipzig, die Gewohnheit habe, alle Jahr, wenn die Ostermesse vorbey, eine Nachricht von denen Büchern, welche in seinem Verlage herausgekommen, und von denen Sachen, welche darinn befindlich, zu publiciren. Diese Nachricht ist nun auch vor dieses Jahr, und zwar in 8. 1 Alph. 2 Bog. stark, ans Licht gestellet worden. Sie ist in 3 Theile eingetheilet, und handelt

ist / Christ gestorben ist / Sünder zu Heiligen / Todte zu Lebendigen / Verdammte zu Seligen / Teufels-Kinder zu Gottes-Kindern / Hölle-Brüder zu Himmel-Erben gemacht.

Wer nun dieses alles / und was sonsten noch mehr / in Gottes Wort / und in unsern Symbolischen Büchern / von dem Anfang der Welt / und der Menschen / gelehret wird / recht verstehet / der hat einen guten Grund / und einen rechten Anfang / in der Theologie gemacht.

Wer aber / wie die Papisten / und Schwärmer / diesen Anfang / und Grund / nicht recht verstehet / der kan auch nicht recht fortfahren / noch zu rechter Erkäntnüs / und Gottseligkeit / gelangen.

Darum / lieber Leser / wo du dich / in der Theologie / recht üben / und zu rechter Erkäntnüs / und Gottseligkeit / gelangen wilt / so bleibe / in deinem Anfang / und Grund / bey dem / was du / in Gottes Wort / und in unsern Symbolischen Büchern / gelernet hast / und gehe / von diesem Anfang / und Grund / nicht ab / sonsten wirstu / in deinem Studiren / nicht fortkommen / sondern / wie ein Schiff / ohne Ruder / und Segel / auf dem Meer / hin und her getrieben werden / und nimmermehr / zu rechter Erkäntnüs / und Gottseligkeit / gelangen.

Wilstu aber / in der Theologie / recht fortfahren / so lies / in der H. Schrift / so viel du kanst / und bete / so viel du kanst / und bitte / Gott / um seinen H. Geist / daß er dir / durch sein Wort / und durch seinen Geist / die Augen / deines Verstandes / erleuchte / und dein Hertz / zu seinem Wort / recht bereite / und dich / in seinem Wort / recht unterweise / und dich / in seinem Wort / recht erhalte / und dich / durch sein Wort / recht regiere / und dich / durch sein Wort / recht führe / und dich / durch sein Wort / recht leite / und dich / durch sein Wort / recht bringe / zu rechter Erkäntnüs / und Gottseligkeit / und zu seinem ewigen Reich / und Herrlichkeit / im Himmel / durch Christum / Amen.

Auf das Jahr 1715.

Theologischer Brevier-Kalender / in 8. 1715.

ram Dissertationes, Montæ Falisci, 4. reg. pl. 29. S. Fortg. Samml. 1739. p. 608.

Remarques historiques & critiques faites dans un Voyaye, Cologne, 8. von 1 Alph. 11 Bog. S. Fortg. Samml. 1741. p. 182.

Auf das Jahr 1706.

Francolinus Exagitatus, Delfft, klein 8. von 16 Bog. S. Fortg. Samml. 1741. p. 185.

Auf das Jahr 1707.

Balthasaris Alff Maria, peccati immunis, Hildesheim, 12. von 10 Bog. Siehe Fortg. Samml. 1741. p. 685.

Joh. Dan. Morgenstern Chronotaxis Hepti-periodica, 4. von 11 B. S. Fortg. Samml. 1739. p. 688.

Auf das Jahr 1708.

Epistola ad authorem strictvrarum brevium, Oxoniæ, 4. reg. von 3 Bog. S. Fort. Saml. 1741. p. 579.

Die murrende Mirjam wider Mosem, Franckf. 8. von 3 B. S. Fortg. Samml. 1741. p. 579.

Quakers, a divided people, Londen, 4. von 5 B. S. Fortg Samml. 1735. p. 202.

Theophili Schola Sapientum, erster Theil, 1708. 8. von 14. u. 1 halb. Bog. Zweyter Theil, 1711. von 14 Bog. Dritter Theil, 1711. von 1 Alph. S. Fortg. Samml. 1736. p. 659.

Auf

Auf das Jahr 1709.

Antonii Gatti Nugæ Laderchianæ, Centuria prima, Genuæ, 8. von 8. u. 1 halb. Bog. S. Fortg. Samml. 1741. p. 581.

Gennadii Homiliæ, edente Euſebio Renaudot. Pariß, 4. reg. von 1 Alph. 9 Bog. S. Forts. Samml. 1741. p. 686.

M. Pauli Stockmanns Eid und Meineid. S. Forts. Samml. 1741. p. 582.

Abfertigung der Beſchuldigungen, womit Hn. D. Buddei Moderamen verdächtig gemacht worden, Jena 8. von 1 Alph. 13. u. 1 halb. Bog. S. Fortg. Samml. 1741. p. 690.

Lettre ſur l'Entouſiaſme, Haag, 8. von 12. u. 1 halb. Bog. S. Fortg. Samml. 1737. p. 60.

A Method of Devotion by Eliſabeth Burnet, London, 8. von 1 Alph. 4 B. S. Fortg. Samml. 1742. p. 171.

Auf das Jahr 1710.

La Foy & l' Innocence du Clergé de Hollande par du Bois, Delfft, 12. reg. von 10 B. S. Fortg. Samml 1742. p. 419.

Johannis Miller Hiſtoria Mariaſcheinenſis, Prag, 4. von 1 Alph. 8. Bog. Siehe Fortg. Samml. 1739. p. 689.

Chriſtoph Seebachs Send-Brief an alle Biſchöffe, Pröbſte, Profeſſores Theol. Inſpectores und Prediger, 12. von 2. u. 1 halb. Bogen. Fortg. Samml. 1741. p. 691.

Annotazioni ſopra il Libro de gli Egre-

gori di Pomp Sarnelli, Venet. 12. von 8. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 108.

Auf das Jahr 1711.

Jac. Perizonii Inveſtigatio Ægyptiacarum Originum, Leiden, 8 von 1 Alph. 12 Bog. Fortg Samml 1741. p. 288.

Ejusd. Origines Babylonicæ, Leiden, 8. von 1 Alph. 1. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 290.

Auf das Jahr 1712.

Kornelis van Huyzen Verhandeling van de Doopgezinde, Embden, 8. von 1 Alph. 7 B. Fortg. Samml. 1743. p. 696.

D. Chriſt. Maſecovii Diſſertationes de Curioſa Theologia, Königsb. 1712. bis 1727. in 4. von 3 Alph. 7 Bog. Fortg. Samml. 1736. p. 661.

La Souveraineté des Rois defendue par le P. Quesnel, Pariß, 12. Fortg. Samml. 1738. p. 524.

Philippi Stubbs Concio de Miſſione Evangelica, Hagæ Comitum, 4. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 585.

Auf das Jahr 1713.

P. Martini von Cochem neurevidirtes und vermehrtes Meßbuch weltlicher Leute, Cöln, 24 von 22 viertel Bogen. Fortg. Samml. 1739. p. 691.

Exa-

Examen Corollarium Vogtianorum, Flensb. 4. von 1. u. 1 halb. Bog. F. Samml. 1737. p. 62.

Hymni Spirituales, Pariß, 12. von 19 B. Fortg. Samml. 1741. p. 186.

Auf das Jahr 1714.

J. C. Erkelii Cleri Romano Catholici Hollandiæ civitatum Protestatio tertium asserta, Utrecht, 4. reg. von 1 Alph. 3 B. Fort. Samml, 1737. p. 443.

Plan Theologique du Pythagorisme par Mich. Mourgues, Amsterd. 8. der erste Theil, 1 Alph. 20 B. Der andere Theil, 1 Alph. 22 B. Fortg. Samml. 1737. p. 556.

Auf das Jahr 1715.

J. Hartmanns kurtzer Beweisthum, daß wegen der eintzigen Messe das Pabstthum verdächtig sey, 1 Bog. in 8. Fortg. Samml. 1737. p. 63.

Auf das Jahr 1716.

Lettre Apologetique en faveur d' Osterwald, refutée par J. Phil. Naudé, Berlin, 8. von 13 Bog. Fortg. Samml. 1738. p. 64.

Eusebii Renaudot Liturgiarum orientalium Collectio, Pariß, 4. reg. Tom. I. 3 Alph. 16 Bog. Tom. II. 3 Alph. 16 B. Fort. Samml. 1741. p. 291.

Auf das Jahr 1717.

Etat Preſent de l' Egliſe Romaine pour l' Uſage du Pape Innocent XI. par Urbano Cerri, Amſterd. in 12. 1 Alph. Fortg. Samml. 1737. p. 559.

Jacobi Saurin vernünfftige und friedliche Gedancken über die Streit-Frage von dem Verſtand der Worte, das iſt mein Leib. Franckf. (Bremen) 4. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1738. p. 525.

Aminadabs Courtship or the Quakers Wedding, Londen, 8. von 7 Bog. F. Samml. 1743. p. 206.

Defenſe de l' Hiſtoire des Patriarches d' Alexandrie, Pariß, 12. reg. 9 Bog. Fortg. Samml. 1737. p. 172.

La Liberté de penſer defendue, 8. von 2. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml 1743 p 208.

Storia del Sentimento de l' Abbate Toſini ſopra il Gianſeniſmo, 12 reg. von 2 Alph. 13. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 294.

Auf das Jahr 1718.

Ragvaglio delle Coſtitutioni delle Badie della Trappa, Florentz, 8. von 16. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 586.

Guldener Schlüſſel, Amberg, in 12. von 17 u. 1 halb. Bog Fortg. Samml. 1738. p. 66.

Auf das Jahr 1719.

George Chriſtian: Adlers Gefährlichkeit der Menſch-

Menschlichen Versuchungen, Halle, in 12. von 3 Bog. weniger 6 Blätter. Fortg. Samml. 1736. p. 662.

Jac. Elsneri Exercitatio de Lege Mosis per Angelos data, Leiden, 4. von 7 Bog. Fort. Samml. 1735. p. 204.

Laur. Grammendorffs hellpolirter Secten-Spiegel, sammt einer Vorrede Christiani Democriti, Amst. in 4. von 12 Bog. Fortg. Samml. 1736. p. 183.

D. Joh. Caspar Haferungs Gemeinschafft Christi und der Auserwählten, Wittenberg, 8. von 6 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 172.

Morgen- und Abends-Beicht- und Communion-Gebether Allen sehr nützlich und beqvem herborgegeben von der Catechetischen Bibliothec in dem Prob-Hauß der Gesellschafft Jesu zu St. Anna in Wien, Wien, in 16. F. Samml. 1735. p. 460.

Auf das Jahr 1720.

Theod. Dassovii veritas victrix sua luce radians, sive liberata a nebulis Lebeji, Rendsburg, 4. von 8 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 193.

Ejusd. Warnung vor die Quackerischen Lieder, Flensb. 4. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 422.

Hermanns von der Hardt, hohe und helle Sinn-Bilder Jonä, Helmstädt, 8. von 11 Bog. F. Samml. 1741. p. 694.

Ejusd. Morgenröthe über die Stadt Hebron, Helmst. 8. von 5 Bog. F. Samml. 1741. p. 696.

Entretien Theosophique, in 8. von 6 B. F. Samml. 1738. p. 68.

Origenis Adamantii renati Epistolæ, Condini, 8. reg. pl. 6. Fortg. Samml. 1741. p. 306.

Priestianity, or a View of the Disparity betwen the Apostles and the modern inferior Clergy, Londen, 8. reg. von 4 B. Fort. Samml. 1741. p. 692.

Die Religion eines Juristen, Franckf. von 8 Bog. Fortg. Samml. 1737. p. 445.

The Scriptures Trinity, Londen, 8. von 22 B. F. Samml. 1741. p. 62.

La Vie de P. Abeillard & d' Heloise, Pariß, 12. reg. von 1 Alph. 4. u. 1 halb. B. Fort. Samml. 1738. p. 525.

Auf das Jahr 1721.

Christoph. Seebachii Repræsentatio Apostolicæ Eccleſiæ, Lipstadt, 8. von 9 B. Fortg. Samml. 1739. p. 77.

Preservatif contre le Papisme par Guil. Sherlook, Haag, 8. reg. von 22 B. Fortg. Samml. 1739. p. 584.

Geistliche Schildwacht, 24. 3 halbe Bog. Fortg. Samml. 1735. p. 474.

Auf das Jahr 1722.

D. George Friedr. Retzels der 6 Tage-Wer-

cke

cke dieſer Weltgeheimer Bedeutung, Blanckenburg, 8. von 1 Alph. 7 Bog. Fortg. Samml. 1735. p. 713.

M. Chriſtian, Henr. Schlegeli Schedia de Cathedra Petri, Lübeck, 4. von 4 Bog. F. Samml. 1737. p. 74.

Auf das Jahr 1723.

Oooardi Ilbachii Acta SS. Martyrum vindicata. Romæ, 4. reg. P. I. Alph. 2. pl. 1. P. II. Alph. 1 pl. 21. F. Samml. 1736. p. 698.

Jac. Laderchii Acta Martyrum vindicata, Rom in 4. von 4 Alph. F. Samml. 1736. p. 663.

Hiſtoria Chriſtianorum, qui in Belgio foederato inter Proteſtantes Mennonitæ appellantur &c. adjecta accurata diſquiſitione de Antiquitate Baptiſmi Proſelytorum, inter Judæos, per Hermannum Schyn, M. D. & inter Mennonitas Verbi divini Miniſtrum, Amſtel. 8. 1 Alph. 2 pl. Fortg. Samml. 1737 p. 304.

Auf das Jahr 1724.

Neceſſarium Additamentum ad S. A. Meditationes, Leipz. 4. von 5 Bog. F. Samml. 1736. p. 665.

M. Sam. Chriſt. Hollmanni Obſervationes Elencticæ in controverſia Wolfiana Diſputationi Halenſi oppoſitæ, Franckf. 4. von 5. u. 1 halb. Bog. Fort. Samml. 1736. p. 186.

Cauſſa Eccleſiæ Ultrajectanæ, Delfft, 4. reg. 18. u. 1 halb. Bog. Fort. Samml. 1737. p. 562.

Kurze Nachricht von Ludwigsburger Büchern und ihren Verlegern.

Ludwigsburg, bey Christian Friedrich Nast. 1802. 8. 1 Bogen.

Auch auf Velin-Papier.

Diese Nachricht, welche der Herausgeber der Ludwigsburger Zeitung, Hr. Christian Friedrich Nast, seinen Lesern mittheilt, ist für jeden Freund der Literatur sehr interessant. Sie enthält eine Geschichte der Ludwigsburger Buchdruckereyen, und ihrer Verleger, und ein Verzeichniß der Bücher, welche in Ludwigsburg gedruckt worden sind. Wir wollen unsern Lesern einen Auszug aus dieser Nachricht mittheilen.

Im Jahre 1704. wurde Ludwigsburg gegründet, und 1709. wurde daselbst die erste Buchdruckerey angelegt. Der Buchdrucker Johann Christoph Erhard druckte daselbst 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1714. starb Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1715. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1716. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1717. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1718. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1719. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1720. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1721. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1722. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1723. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1724. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1725. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1726. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1727. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1728. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1729. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1730. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1731. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1732. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1733. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1734. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1735. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1736. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1737. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1738. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1739. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1740. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1741. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1742. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1743. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1744. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1745. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1746. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1747. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1748. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1749. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1750. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1751. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1752. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1753. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1754. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1755. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1756. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1757. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1758. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1759. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1760. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1761. starb Johanna Christina Erhard, und ihr Sohn, Johann Christoph Erhard, druckte daselbst 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im Jahre 1762. starb Johann Christoph Erhard, und seine Witwe, Johanna Christina, druckte daselbst 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.

Im J

L'Etat preſent de la Faculté de Theologie de Louvain, Trevoux, 8. von 22 Bog. S. Forts. Samml. 1737. p. 555.

Huit Sermons ſur l'Examen des Religions par Ben. Pictet, Geneve, 1. u. 1 halb. Alph. in 8. S. Forts. Samml. 1739. p. 76.

L'Eſprit d'Yve de Chartres, Pariß, 12. reg. von 10 Bog. S. Fortg. Samml. 1743. p. 705.

Der alten und neuen Schwärmer widertäufferiſcher Geiſt, ꝛc. Fol. Siehe Fortg. Samml. 1735. p. 454.

Auf das Jahr 1702.

Joh. Aymon, Verwandlung der Römiſchen Religion, Hannov. 12. S. Fort. Samml. 1742. p. 779.

Diſſertation ſur le Concile de Trente, par Mr de V. Amſt. 12. von 8 B. S. Fortg. Samml. 1741 p. 571.

Anabaptiſticum & Enthuſiaſticum Pantheon, oder Geiſtliches Rüſt-Haus wider die alten Quacker- und neuen Frey-Geiſter ꝛc. in fol. S. Fortg. Samml. 1735. p. 456.

Auf das Jahr 1703.

M. Jo. Craſſelii vollſtändig Altenburgiſch-Saaniſche Acta Halle, 4. von 1 Alph. 11 Bog. S. Fort. Samml. 1741. p. 574.

Auf das Jahr 1705.

Guillelmi Bonjour Selectæ in S. Scriptu-

Auf das Jahr 1709.

Antonii Gatti Nugæ Laderchianæ, Centuria prima, Genuæ, 8. von 8. u. 1 halb. Bog. S. Fortg. Samml. 1741. p. 581.

Gennadii Homiliæ, edente Eusebio Renaudot. Pariß, 4. reg. von 1 Alph. 9 Bog. S. Forts. Samml. 1741. p. 686.

M. Pauli Stockmanns Eid und Meineid. S. Forts. Samml. 1741. p. 582.

Abfertigung der Beschuldigungen, womit Hn. D. Buddei Moderamen verdächtig gemacht worden, Jena 8. von 1 Alph. 13. u. 1 halb. Bog. S. Fortg. Samml. 1741. p. 690.

Lettre sur l'Enthousiasme, Haag, 8. von 12. u. 1 halb. Bog. S. Fortg. Samml. 1737. p. 60.

A Method of Devotion by Elisabeth Burnet, London, 8. von 1 Alph. 4 B. S. Fortg. Samml. 1742. p. 171.

Auf das Jahr 1710.

La Foy & l' Innocence du Clergé de Hollande par du Bois, Delfft, 12. reg. von 10 B. S. Fortg. Samml. 1742. p. 419.

Johannis Miller Historia Mariascheinensis, Prag, 4. von 1 Alph. 8. Bog. Siehe Fortg. Samml. 1739. p. 689.

Christoph Seebachs Send-Brief an alle Bischöffe, Pröbste, Professores Theol. Inspectores und Prediger, 12. von 2. u. 1 halb. Bogen. Fortg. Samml. 1741. p. 691.

Annotazioni sopra il Libro de gli Egregori

gori di Pomp Sarnelli, Venet. 12. von 8. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 108.

Auf das Jahr 1711.

Jac. Perizonii Inveſtigatio Ægyptiacarum Originum, Leiden, 8 von 1 Alph. 12 Bog. Fortg Samml 1741. p. 288.

Ejusd. Origines Babylonicæ, Leiden, 8. von 1 Alph. 1. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 290.

Auf das Jahr 1712.

Kornelis van Huyzen Verhandeling van de Doopgezinde, Embden, 8. von 1 Alph. 7 B. Fortg. Samml. 1743. p. 696.

D. Chriſt. Maſecovii Diſſertationes de Curioſa Theologia, Königsb. 1712. bis 1727. in 4. von 3 Alph. 7 Bog. Fortg. Samml. 1736. p. 661.

La Souveraineté des Rois defendue par le P. Quesnel, Pariß, 12. Fortg. Samml. 1738. p. 524.

Philippi Stubbs Concio de Miſſione Evangelica, Hagæ Comitum, 4. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 585.

Auf das Jahr 1713.

P. Martini von Cochem neurevidirtes und vermehrtes Meßbuch weltlicher Leute, Cöln, 24 von 22 viertel Bogen. Fortg. Samml. 1739. p. 691.

Exa-

Examen Corollarium Vogtianorum, Flensb. 4. von 1. u. 1 halb. Bog. F. Samml. 1737. p. 62.

Hymni Spirituales, Pariß, 12. von 19 B. Fortg. Samml. 1741. p. 186.

Auf das Jahr 1714.

J. C. Erkelii Cleri Romano Catholici Hollandiæ civitatum Protestatio tertium asserta, Utrecht, 4. reg. von 1 Alph. 3 B. Fort. Samml, 1737. p. 443.

Plan Theologique du Pythagorisme par Mich. Mourgues, Amsterd. 8. der erste Theil, 1 Alph. 20 B. Der andere Theil, 1 Alph. 22 B. Fortg. Samml. 1737. p. 556.

Auf das Jahr 1715.

J. Hartmanns kurtzer Beweisthum, daß wegen der eintzigen Messe das Pabstthum verdächtig sey, 1 Bog. in 8. Fortg. Samml. 1737. p. 63.

Auf das Jahr 1716.

Lettre Apologetique en faveur d'Osterwald, refutée par J. Phil. Naudé, Berlin, 8. von 13 Bog. Fortg. Samml. 1738. p. 64.

Eusebii Renaudot Liturgiarum orientalium Collectio, Pariß, 4. reg. Tom. I. 3 Alph. 16 Bog. Tom. II. 3 Alph. 16 B. Fort. Samml. 1741. p. 291.

Auf das Jahr 1717.

Etat Preſent de l' Egliſe Romaine pour l' Uſage du Pape Innocent XI. par Urbano Cerri, Amſterd. in 12. 1 Alph. Fortg. Samml. 1737. p. 559.

Jacobi Saurin vernünfftige und friedliche Gedancken über die Streit-Frage von dem Verſtand der Worte, das iſt mein Leib. Franckf. (Bremen) 4. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1738. p. 525.

Aminadabs Courtship or the Quakers Wedding, London, 8. von 7 Bog. F. Samml. 1743. p. 206.

Defenſe de l' Hiſtoire des Patriarches d' Alexandrie, Pariß, 12. reg. 9 Bog. Fortg. Samml. 1737. p 172.

La Liberté de penſer defendue, 8. von 2. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml 1743 p 208.

Storia del Sentimento de l' Abbate Toſini ſopra il Gianſeniſmo, 12 reg. von 2 Alph. 13. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 294.

Auf das Jahr 1718.

Ragvaglio delle Coſtitutioni delle Badie della Trappa, Florentz, 8. von 16. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 586.

Guldener Schlüſſel, Amberg, in 12. von 17 u. 1 halb. Bog Fortg. Samml. 1738. p. 66.

Auf das Jahr 1719.

George Chriſtian: Adlers Gefährlichkeit der Menſch-

Menschlichen Versuchungen, Halle, in 12. von 3 Bog. weniger 6 Blätter. Fortg. Samml. 1736. p. 662.

Jac. Elsneri Exercitatio de Lege Mosis per Angelos data, Leiden, 4. von 7 Bog. Fort. Samml. 1735. p. 204.

Laur. Grammendorffs hellpolirter Secten-Spiegel, sammt einer Vorrede Christiani Democriti, Amst. in 4. von 12 Bog. Fortg. Samml. 1736. p. 183.

D. Joh. Caspar Haferungs Gemeinschafft Christi und der Auserwählten, Wittenberg, 8. von 6 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 172.

Morgen und Abends Beicht- und Communion-Gebether Allen sehr nützlich und beqvem hervorgegeben von der Catechetischen Bibliothec in dem Prob-Hauß der Gesellschafft Jesu zu St. Anna in Wien, Wien, in 16. F. Samml. 1735. p. 460.

Auf das Jahr 1720.

Theod. Dassovii veritas victrix sua luce radians, sive liberata a nebulis Lebeji, Rendsburg, 4. von 8 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 193.

Ejusd. Warnung vor die Quackerischen Lieder, Flensb. 4. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 422.

Hermanns von der Hardt, hohe und tiefe Sinn-Bilder Jonä, Helmstädt, 8. von 11 Bog. F. Samml. 1741. p. 694.

Ejusd. Morgenröthe über die Stadt Hebron, Helmst. 8. von 5 Bog. F. Samml. 1741. p. 696.

Entretien Theosophique, in 8. von 6 B. F. Samml. 1738. p. 68.

Origenis Adamantii renati Epistolæ, Condini, 8. reg. pl. 6. Fortg. Samml. 1741. p. 306.

Priestianity, or a View of the Disparity betwen the Apostles and the modern inferior Clergy, Londen, 8. reg. von 4 B. Fort. Samml. 1741. p. 692.

Die Religion eines Juristen, Franckf. von 8 Bog. Fortg. Samml. 1737. p. 445.

The Scriptures Trinity, Londen, 8. von 22 B. F. Samml. 1741. p. 62.

La Vie de P. Abeillard & d'Heloise, Pariß, 12. reg. von 1 Alph. 4. u. 1 halb. B. Fort. Samml. 1738. p. 525.

Auf das Jahr 1721.

Christoph. Seebachii Repræsentatio Apostolicæ Ecclesiæ, Lipstadt, 8. von 9 B. Fortg. Samml. 1739. p. 77.

Preservatif contre le Papisme par Guil. Sherlook, Haag, 8. reg. von 22 B. Fortg. Samml. 1739. p. 584.

Geistliche Schildwacht, 24. 3 halbe Bog. Fortg. Samml. 1735. p. 474.

Auf das Jahr 1722.

D. George Friedr. Retzels der 6 Tage-Wercke

cke dieſer Weltgeheimer Bedeutung, Blanckenburg, 8. von 1 Alph. 7 Bog. Fortg. Samml. 1735. p. 713.

M. Chriſtian, Henr. Schlegeli Schedia de Cathedra Petri, Lübeck, 4. von 4 Bog. F. Samml. 1737. p. 74.

Auf das Jahr 1723.

Oooardi Ilbachii Acta SS. Martyrum vindicata. Romæ, 4. reg. P. I. Alph. 2. pl. 1. P. II. Alph. 1 pl. 21. F. Samml. 1736. p. 698.

Jac. Laderchii Acta Martyrum vindicata, Rom in 4. von 4 Alph. F. Samml. 1736. p. 663.

Hiſtoria Chriſtianorum, qui in Belgio foederato inter Proteſtantes Mennonitæ appellantur &c. adjecta accurata diſquiſitione de Antiquitate Baptiſmi Proſelytorum, inter Judæos, per Hermannum Schyn, M. D. & inter Mennonitas Verbi divini Miniſtrum, Amſtel. 8. 1 Alph. 2 pl. Fortg. Samml. 1737 p. 304.

Auf das Jahr 1724.

Neceſſarium Additamentum ad S. A. Meditationes, Leipz. 4. von 5 Bog. F. Samml. 1736. p. 665.

M. Sam. Chriſt Hollmanni Obſervationes Elencticæ in controverſia Wolfiana Diſputationi Halenſi oppoſitæ, Franckf. 4. von 5. u. 1 halb. Bog. Fort. Samml. 1736. p. 186.

Cauſſa Eccleſiæ Ultrajectanæ, Delfft, 4. reg. 18. u. 1 halb. Bog. Fort. Samml. 1737. p. 562.

Auf das Jahr 1725.

Dialogues between Hylos and Philonous by George Berkeley, Londen, 8. reg. von 11. u. 1 halb. Bog. Fort. Samml. 1739. p. 693.

Joannis Reynolds Three Lettres to the Deist. Lond. 8. reg. von 21. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1743. p. 858.

Beschreibung der sogenannten Orthodoxen Theologen, 4. von 2 Bog. Fortg. Samml. 1735. p. 542.

Auf das Jahr 1726.

Bambergisches Christliches Bet-Buch ꝛc. Sultzbach. Fortg. Samml. 1743. p. 543.

Auf das Jahr 1727.

D. Jo. Casp. Haferungi Meletema de fide operosa, tanquam doctrinæ Evang. Lutheranæ, Character. propr. Wittenb. 8. von 9. u. 1 halb. Bog. F. Samml. 1743. p. 551.

J. D. von Steinem kurtze Beschreibung der Reformations-Historie des Hertzogthums Cleve. Lippstadt, 8. v. 1 Alph. 2 B. F. Samml. 1741. p. 309.

Christ Catholisches Sing- und Betbüchlein, in 8. von 12 B. F. Samml. 1743. p. 970.

Genfe Oogen Salve, 8. reg. von 3. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1740. p. 185.

Histoire de la Vie & des Ouvrages de Mr. Fenelon de Salignac de la Mothe Fenelon, Amsterd. 12. von 10 Bog. Fortg. Samml. 1738. p. 153.

L' Inſtinct divin recommandé à l' Homme, 8. von 1 Alph. 3 B. Fortg. Samml. 1722. p. 109.

A New Family Inſtructor, Londen, 8. reg. von 1 Alph. 3 Bog Fortg. Samml. 1743. p. 861.

Kern und Safft der Sonn- und Feſtags-Evangelien, Hamb. 4. von 5 Alph. 19 Bog. F. Samml. 1741. p. 194.

Liber Symbolicus Ruſſorum, überſetzt v. Joh. Leonh. Friſchen, Franckf. 4. von 22 Bog. F. Samml. 1736. p. 666.

Auf das Jahr 1728.

Antonii Arrighii Acroaſes de Jure Pontificum univerſ Patavii, 4. reg. Alph. 1. pl. 5. u. 1 halb. Fortg. Samml. 1738. p. 157.

Animadverſions upon Iſaac Neutons Chronology by Arthur Bedford, Londen, 8. von 30 halben Bog. Fortg. Samml. 1743. p. 865.

Le Courtiſan, predeſtiné par de Cailliere, Pariß, 8. von 1 Alph. 13 B. Fortg. Samml. 1741. p. 696.

Thomæ Crosby Hiſtory of the English Baptiſts, Londen, 8. reg. Vol. I. 1 Alph. 11 Bog. Vol. II. 1 Alph. 20. u. 1 halb. B. Vol. III. 1 Alph. 11. u. 1 halb. Bog. Vol. IV. 1 Alph. 2 B. Fortg. Samml. 1743. p. 867.

D. Joh. Caſp. Haferungs Erörterung der Catechiſmus-Frage: Ob ein Chriſt die Gebothe Gottes halten könne. Zweyte Edition, Wittenb. 12. von 6 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 425. & 1743. p. 859.

P. Godofr. Hannebergs Paulus prediget selbst den Protestanten die Wahrheit, Braunsberg, 8. von 7 Bog. Fortg. Samml. 1743. p. 699.

Geistliche Betrachtungen vom Gebrauch des Heil. Abendmahls aus dem Frantzösischen durch M. Johann Gottfried Leßingen, 8. von 1. u. ein halb. Alph. Fortg. Samml. 1740. p. 187. & 1743. p. 209.

Sam. Bernh. Walthers zuverläßige Nachricht von einer milden Societät, Leipz. 8. 1 B. Fort. Samml. 1739. p. 78.

Caussa Espeniana, 4 reg. von 1 Alph. 2. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1738. p. 155.

Caussa Ecclesiæ Harlemensis, Amsterd. 4. reg. von 1 Alph. 2. u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1737. p. 446.

Concilium Provinciale Ebroduni habitum, Grenoble, in 4. reg. von 12 Bog. F. Samml. 1738 p. 69.

Processus Inquisitorius wegen des von seinem Vater ex odio Religionis ermordeten Knabens, Simon Abels, Prag, 4. von 9 Bog. F. Samml. 1741. p. 310.

Auf das Jahr 1729.

Hn. Carl. Gottfried Bosens erbauliche Abhandlungen, 8. von 1 Alph. 7 B. F. Samml. 1742. p. 781.

Aug. Gabr. Gehlii Codex IV. Evangelista-

ſtarum MStus. Lipſiæ & Jenæ, 8. pl. 9. Fort. Samml. 1741. p. 195.

Carl Rabbii de mathematicarum diſciplinarum ad Theologaim utilitate Diſſertatio, Fagenſa, 4. 1 Alph. 20 Bog. ſ. Teutſche Acta Erud. 217. Th. p. 30.

Acta Apoſtolicæ Legationis Helveticæ, Tugii, 4. Alph. 2 B. F. Samml. 1741. p. 63.

Gräflich-Reventlauiſcher Gegen-Bericht, wider den Hamb. Berich, wegen der Gottorpiſchen Schuld, Fol. v. 1 Alph. 9 B. F. Samml. 1735. p. 57.

Neue Lieder der Heiligen und Zeugen Jeſu Chriſti ꝛc. gedruckt in Deutſchland, 8. von 13. Bog. Fort. Samml. 1735. p. 475.

Auf das Jahr 1730.

Hiſtoire abregée de la Reformation des Pais Bas, par Gehrt Brandt. Amſt. 12. reg. T. I. 22 Bog. Tom. II. 18. Bog. T. III. 18. Bog. Fortg. Samml. 1740. p. 188.

Henrici Croon Meditationes de Pietate Chriſtiana, Jena, 4. von 8. Bog. Fort. Samm. 1738. p. 529.

D. Jo. Caſp. Haferungi Programma de obligatione Evangelii. Wittenb. 4. von 2 B. F. Samml. 1743. p. 210.

George Dan. Paubels Catechetiſche Fragen über die Symboliſchen Schrifften, Schleuſingen, 8. von 1 Alph. 3 Bog. Fortg. Samml. 1740. p. 415.

Chri-

Christiani Stavrophili Orthodoxa Sententia Lutheranorum de Quæstione, num B. Opera in actu Justif. sint præsentia? in 12. von 1 Bog. Forts. Samml. 1743. p. 972.

Acta, betreffend di Irrthümer J. J. W. Basel, in 4. von 2 Alph. 14 Bog. Fortg. Samml. 1738 p. 71.

Magnum Bullarium Romanum, Tom. IX. & X. Luxemburgi, fol. reg. Fortg. Samml. 1741. p. 700.

Kurtze Chronick von Auf- und Untergang des Lutherischen Evang. München, 8. Erster Th. 20. B. Andre Th. 12 Bog. Fortg. Samml. 1738. p. 70.

An Enquiry into te Miracle &c. London, 8. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1736. p. 188.

Explication de plusieurs Textes difficiles de l'ecriture, Pariß, 4. reg. von 4. Alph. Fortg. Samml. 1740. p. 410.

Officiosa Pietatis Exercitia cultui divino, magnæ Matris Mariæ, sanctorumque patronorum debita, variisque officiis, litaniis, precibus & affectibus instructa, Jamque sæpius alibi edita, nunc vero ad excitandum erga Cælites & Patronos regni, bono publico recusa, Pragæ, 12. von 1 Alph. F. Samml. 1735. p. 582.

Traités Geographiques & Historiques pour faciliter l'intelligence de l'Ecriture S. Haag, 12. reg. To. I. 15. B. T. II. 14. u. 1 halb. B. Fort. Samml. 1741. p. 195.

Der

Der Evangelischen Lands-Stände im Hoch-Stifft Hildesheim, Vorstellung wegen des Rechts Fest-Tage auszuschreiben. Hildesh. fol. von 15 Bog. Forts. Samml. 1738. p. 528.

Gründlicher Unterricht über den wahrhafftigen Genuß des Sacraments des Alters unter einer oder zweyerley Gestalt, Breßlau 4. von 1 Alph. Fort Samml. 1740. p. 411.

Der unpartheyische Wahrheit-Prediger, 8. von 5 Bog. Fortg. Samml. 1736. p. 188.

Auf das Jahr 1731.

Jo. Tillotsons Glaubens-Regel, Dreßden, 8. von 1 Alph. 7. u. 1 halb. Bog.

Ej. Vorstellung der Lehre und Gebräuche der Römischen Kirche, Dreßd. 8. von 21 Bog. Fortg. Samml 1739. p. 79.

Aufmunternde Gründe zu Lesung Jac. Böhmens, Jo. Theod. von Tschesch Schreiben an H. Burnium ꝛc. Franckf. 8. von 14 Bog. Fort. Samml. 1743. p. 703.

Specimen Animadversionum in Prolegomena in Novi Testamenti Græci editionem accuratissimam, nuper Amstelodami editam. Londini 8. Maj pl. 2. Act. Erud. Nov. Suppl. T I. p. 134.

Auf das Jahr 1732.

H. C. W. Erörterung der Frage: ob es den Gottlosen wohl und den Frommen übel gehe?

Franckf.

Franckf. (Nürnb.) 8. von 18. Bog. Fortg Samml. 1743. p. 972.

Auf das Jahr 1733.

Alex. Gabr. de Woivtun Hulewicz Notæ characteristicæ conjugationum linguæ sanctæ, Leid. 8. reg. von 10. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1743. p. 409.

Christoph Gottl. Schultzens Davidisches Erkenntniß der Wahrheit zur Gottseligkeit, 1 Theil, andere Auflage, Leipzig und Görlitz, 1733. 8 1 Alphab. 7 Bog. II Th. ib. eod. 1 Alph. 10 B. III Th. ibid. 1735. 20 B. IV Th. ib. 1737. 1 Alph. Fortg. Samml. 1742. p. 173.

La Medecine Theologique, Pariß 12. reg. Tom. I. 1 Alph. 5 B. Tom. II. 2 Alph. 7 Bog. Fort. Samml. 1741. p. 702.

Auf das Jahr 1734.

Ermahnung zum Glauben und Ausübung des wahren Gottes-Dienstes, Halle 8. von 10 B. Fortg. Samml. 1741. p. 312.

Auf das Jahr 1735.

Die Leidens-Geschichte Jesu Christi aus der Zusammenstimmung der 4 Evangelisten gezogen, und nach Ordnung der Zeit eingerichtet. Dreßd. und Leipz. 8. von 7 B. Fortg. Samml. 1742. p. 426.

Reflexions sur l'Histoire de la Captivité de Babylone, Utrecht, 12. reg. von 19 B. F. Samml. 1743. p. 214.

Tuba

Tuba Evangelii de Chriſto in Paraquaria perſonans, Augſpurg, 4. von 1 Alph. 19 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 197.

Auf das Jahr 1736.

Pauli Gabr. Antonii Theologia Moralis univerſa, Pariß, 4 vier Volumina. F. Samml. 1742 p. 429.

L'Ordre de l'Egliſe par le P. Bernard d' Arras, Pariß, 12. Fortg. Samml. 1742. p. 430.

M. Georg. Chriſt Bohnſtedt Analecta Grammatices Hebrææ, Leipz. 8. von 1 Alph. F. Samml. 1741. p. 69.

Lettres ſur divers ſujets de Morale & de Pieté par Mr. D. Guet, Pariß, 12. F. Samml. 1742.

D. Joh. Melchior Götzens Predigten über die Sonn- und Feſt-Tages-Epiſteln, Leipz. 4. von 7. Alph. Fortg. Samml. 1741. p. 312.

Obſtacles de la Penitence par le P. Pearſon, Pariß 12. Fortg. Samml. 1742. p. 430.

Theocleti Polyidis ſacra Tuba Fidei, in 4to. Alph. 1 pl. 18. F. Samml. 1741. p. 418.

Conſpectus ſupellectilis Epiſtolicæ & Literariæ quæ extat apud Joh. Chriſt. Wolffium Paſt. Hamb. Hamb. 8. von 1 Alph. 6 B. Fortg. Samml. 1742. p. 560.

Auf das Jahr 1737.

Additions ſur l' Hiſtoire du Chriſtianiſme Indes des par Mr de la Croze, Halle 8. von 2 Bog. F. Samml. 1741. p. 313.

D.

D. Joh. Caſpar. Haferungi Theologia Moralis, Wittenb. 8. von 1 Alph. 1 B. Fortg. Samml. 1741. p. 433.

Joh. Dan Kickebuſchens Hiſt. u. Apologetiſche Anmerckungen über 2 Declamations-Schrifften, Stockholm, 4. von 11 B. Fortg. Samml. 1742. p. 785.

M. Chriſtoph. Kreiſchmari Vindiciæ loci Devt. XVII, 17. 18. Dreßd. 4. von 7 B. Fortg. Samml. 1741. p. 709.

Carl Günthers Ludovici Sammlung und Auszüge der Streit-Schrifften wegen der Wolffiſchen Philoſophie. Erſter Th. Leipz. 8. von 20 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 459.

D. Frantz. Jul. Lütkens Auslegung der Epiſtel an die Coloſſer, Gardelegen, 4. von 6 Alph. 14. u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1741. p. 594.

Jonathan Swifts Mährgen von der Tonne Altona, 8. Erſter Th. 18 B. Zweyter Theil, 16 B. Fortg. Samml. 1741. p. 782.

M. Gabriel Ternens in Paſtoralibus præparatus Studioſus Theol. Zweyter Unterricht, Leipz. 8. von 17 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 795.

M. Joh. Friedr. Thierbachs Send-Schreiben vom Aberglaubens-Syſtemate, Erfurth, 8. von 2 B. Fort. Samml. 1741. p. 780.

Penſeés choiſies de Mr. Trublet ſur l'Incredulité, 8. von 2 B. Fortg. Samml. 1741. p. 711.

Joh. Walchens Einleitung in die Theologiſchen

ſchen Wiſſenſchafften, Jena, 4. von 2. u. 1 halb. Alph. Fortg. Samml. 1742. p. 185.

D. Gottlieb Wernsdorffii Diſputationes Acad. Volum. II Wittenb. 4. von 3 Alph. 20 B. Fortg. Samml. 1741. p. 708.

D. Henr. Widenburgii Syſtema Theologiæ Moralis, Jena, 8. von 17 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 780.

D. Chriſt. Friedr. Wiliſchens neues Lied, Freyberg in 4to. Fortg. Samml. 1741. p. 460.

M. Chr. Gotthold Wiliſchens zur Erbauung abzielende Sonn- und Feſt-Tags Poſtille, oder hundertfältiger geiſtlicher Seegen in himmliſchen Büchern, Leipz. 4. von 9 Alph. Fortg. Samml. 1743. p. 566.

D. Guſt. Georg Zeltners Erörterung der Frage: ob ein getaufften Jude ſeinem noch Jüdiſchen Weibe einen Scheide-Brief geben könne? Franckf. 8. von 3 u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1741. p. 594.

Fortgeſetzte Anmerckungen aus der Theologie, Kirchen- und gelehrten Hiſtorie. Erſte Samml. Weymar, 8. von 7 Bog. F. Saml. 1741. p. 709.

Beſſer unterrichteter Catholiſcher Lutheraner, 8. von 10 Bog. Fortg. Samml 1741. p. 712.

Commentatio de Angelis non mere ſpiritualibus, 4. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 595.

Diſſertation ſur les Bulles contre Bajus,

Utrecht 8. T. I. 21 B. T. II. 19. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 706.

Erläuterung einiger Oerther Neuen Testaments, Hamb. 8. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 779.

Der uhralte Glaube und Christenthum unserer Vorfahren, Görlitz, 8. von 20. u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1741. p. 475.

Harmonia per influxum ſtabilita, Franckf. 24. von 7 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 781.

Miſcellanea Apocalyptica, Zweytes Stück, Franckf. 8. von 3 B. Fortg. Samml. 1742. p. 113.

Göttingiſche Neben-Stunden, Götting. 8. von 6 B. Fortg. Samml. 1742. p. 182.

Verbeſſerte Samlung zum Bau des Reichs Gottes. Magdeb. 8. 5 Stücke, jedes von 8 B. Fortg. Samml. 1741. p. 783.

Schreiben eines Gelehrten aus Caſſel an Hn. Probſt Reinbeck, 4. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 790.

Bibliſcher Unterſuchungs-Schrifften. Erſter Verſuch, Halberſtadt und Leipz. 4. von 10 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 197.

Acht Schrifften, die von der Wolffiſchen Philoſophie entſtandenen Streitigkeiten betreffend, 4. von 21 Bog.

Verklaaring der Herrnhuthiſche Broeders, Amſt. 4. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 92.

Freymüthige doch beſcheidene Unterredung

von

von Kirchen-Religions-Politiſchen und Natur-Sachen, Ff. u. Leipz. 8. v. 10 B. F. Samml. 1741. p. 617.

Friedfertiger Unterricht von Mittel-Dingen, 8. von 2 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 778.

Auf das Jahr 1738.

Jac. Michael Auguſts Freude Iſraelis, Leipz. 4. von 20 Bog.

M. Joh. Friedr. Bahrdts Abhandlung der Lehre von der Sterblichkeit und dem Tode, Budißin, 8. von 7 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 479.

Joh. Friedr. Bertrams erläuterte und vertheidigte Oſt-Frieſiſche Reformations und Kirchen-Geſchichte, Aurich, 4. von 20 Bog. Fortg. Samml. 1741. p 93.

Jo. Jac. Boſii Commentatio de ſponſæ ornatu ſplendoris Eccleſiæ Symbolo, Leipz. 4. von 2 B. Fortg. Samml. 1742. p. 693.

Jo. Friderici Burgii Inſtitutiones Theologiæ Theticæ, Breßl. 8. von 2 Alph. 10 B. ſiehe auch vornehmlich Fortg. Samml. 1741. p. 72.

Joh. Andr. Buttſtetts vernünftige Gedancken von der Schöpfung, Wolffenb. 8. reg. von 1 Alph. 8. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 574.

Jo. Cabaſſutii Juris Canonici Theoria & Praxis, Poitiers, fol. Fortg. Samml. 1742. p. 574.

Sermons par Caſpar Caillard, Amſterd. 8. Fortg. Samml. 1741. p. 480.

Auguſtini Calmet Bibliſche Unterſuchungen, überſetzt und mit Anmerckungen verſehen, von Johann Lorentz Moßheim, Bremen, 8. Erſter Theil, von 1 Alph. 3 B. Zweyter Theil, 1 Al. 8 Bog. Fortg Samml. 1742. p. 316.

Philipp Ernſt Chriſtfelſens neues Judenthum. Sechſter Theil. Schwabach, 8. von 6. u. 1 halb. Bog. Fortg Samml. 1741. p. 96.

Joh. Croſſets Geſchichte der Japaniſchen Kirche, Augſp. fol. von 9 Alph 7 B. Fortg. Samml. 1742. p. 119.

D Ant. Drieſſen vertheidigte Lehre von der Göttl. Gnade wider D. Langen, Franckf. 8. von 11 B. Fortg. Samml. 1741 p. 98.

Henr. Chriſt. Ehrenpforts Beantwortung wider die gründl. Belehrung der Theol. Facultät zu Roſtock, Daryun 8. von 19 B. Fortg. Samml. 1742. p. 435.

D. Jo. Rud. Engau de Juribus Principum Evangelicorum circa Oratores ſacros, Jenæ, 4. pl. p. 6. Fortg. Samml. 1742. p. 298.

D. Wilh. Ernſt Ewalds Herrlichkeit des neuen Jeruſalems, Bremen, 8. von 2 Alph. 1 B. Fortg. Samml. 1742 p 574.

D Jo. Alb. Fabricii Opuſculorum Sylloge, Hamb. 4. von 3 Alph. 3 B. Fortg. Samml. 1742. p. 297.

Joh. Adam Fleſſa ſechs geiſtliche Reden über eini-

einige wichtige Wahrheiten des Christenthums, Bayreuth, 8. von ein halb. Alph.

M. Joh. Tob. Gutbiers wahre Beschaffenheit eines geistl. Redners. Dreßden, 4. von 7 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 694.

Georg Hauschilds Betrachtungen über das Leyden Christi zu Bethanien und im Gasthause, Züllichau, 8. von 10 Bog. Fort. Samml. 1742. p. 575.

M. Gotthelff Friedmann Hennigs Erörterung der Frage, ob ein Christ sich oder andern Creutz wünschen könne? Dreßden 4. von 16 B. Fortg. Samml. 1743. p. 75.

Joh. Adolph Hoffmanns zwey Bücher von der Zufriedenheit, Hamb. 8. von 1 Alph. 19 B. F. Samml. 1742. p. 304.

Tac. Hajonis van den Honert Dissertationes Historicæ, Leiden, 8. reg. von 17 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 114.

L. Gottfried Kohlreiffs Untergang der Türcken, Ratzeb. 8. von 3. u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1741. p. 97.

Ejusd. Geschichte der Philister und Moabiter, ibid. 8. von 5 Bog. F. Samml. 1742. p. 115.

Ejusd. Wunder-Dinge in der Vertilgung Jerusalems, ibid. 8. von 5 Bog.

Ej. Göttl. Beystand wider die Assyrer, ib. 8. von 3 B. Fortg. Samml. 1742. p. 609. & 210.

D. Joach. Langens Verfassung aller Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten, Halle, 8. Fort. Samml. 1742. p. 119.

Christoph Albrecht Löseckens Zergliederung der Evangelien und Episteln, Halle, 8. von 2 Alph. 17 Bog. Fort. Samml. 1741. p. 479.

Histoires des Eveques de Nismes par Menard, Paris 12. Vol. 2. Fortg. Samml. 1742. p. 576.

Joh. Henr. Mestræi Vindiciæ disciplinæ Evangelicæ, Systematis Christocratici nomine nuper a Just. Hen. Boehmero impugnatæ, Amst. 4. von 7 Bog. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 153.

M. Daniel Gottlob Wetzlers zwo geistliche Reden, Leipz. 4. von 7 Bog. Fortg Samml. 1742 p. 694.

G van der Meulen Dissertationes Philologicæ de die natali mundi & rerum omnium, Utrecht, 4 Vol. 2. Fortg. Samml. 1741. p. 479.

D. Conylus Midletons Schreiben aus Rom, von der genauen Uebereinstimmung des Pabstuhms mit dem Heydenthum, aus dem Englischen übersetzt, von E. G. S. Franckf. und Leipz. 8. von 8 B. Fortg. Samml. 1742. p. 436.

D. Christiani Mundenii Commentatio ad 1 Cor. VIII, 1. 23. Francof. ad Moenum, 4. pl. 2. Fortg. Samml. 1742. p. 570.

Christ. Frid. Mulleri de Paulo mundana pro Christo spernente, Dresd. 4. von 4 B. Fortg. Samml 1742. p. 693.

D. Joh. Georg Pertschens Versuch einer Kirchen-Historie. Drittes Jahrhundert, Wolffenbüt-

büttel, 4. von 3. u. 1 halb. Alph. F. Samml. 1742. p. 702.

D. Joh. Jacob Rambachs Moral-Theologie oder Christliche Sitten-Lehre, zum Druck befördert von C. C. Griesbach, Franckf. am Mayn, 4. von 9 Alph. 3 Bog. F. Samml. 1742. p. 308.

M. Joh. Christoph Reuchels betender Lutheraner, Chemnitz, 8. von 1 Alph. 2 Bog. Fortg. Samml. 1742 p. 695.

Gottfried Ephraim Scheibels Geschichte der Kirchen-Music alter und neuer Zeiten, Breßlau, 8. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 439.

Conradi Schoenleben Notitia Codicis N. Testamenti Ebneriani, Nürnb. 4. von 6. u. 1 halb. Bog.

C. H. Schubarts erläutertes Nein, wegen Abschaffung des Beichtstuhls, Hamb. 8. von 1. u. 1 halb. Bog. F. Samml. 1742. p. 316.

J. Friedr. Starckens Erörterung, von den höchstnöthigen Unterredungen eines Predigers mit seinen Zuhörern, Franckf. 8. von 2 B. Fort. Samml. 1742. p. 694.

D. Romani Telleri Comment. de Philosophismo Exegetico, Leipz 4. von 4. u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1747. p. 441.

Ej. Vernunft- und Schrifft-mäßige Betrachtungen, eod. Leipz. 4. von 6 Alph. 6. u. 1 halb. Bog.

Phil. Julii Toppii Vorbereitung zur Seelig-

Franckf.(Nürnb.)8. von 18.Bog.Fortg Samml. 1743.p. 972.

Auf das Jahr 1733.

Alex. Gabr. de Woivtun Hulewicz Notæ characteristicæ conjugationum linguæ sanctæ, Leid. 8. reg. von 10. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1743. p. 409.

Christoph Gottl. Schultzens Davidisches Erkenntniß der Wahrheit zur Gottseligkeit, 1 Theil, andere Auflage, Leipzig und Görlitz, 1733. 8 1 Alphab. 7 Bog. II Th. ib. eod. 1 Alph. 10 B. III Th. ibid. 1735. 20 B. IV Th. ib. 1737. 1 Alph. Fortg. Samml. 1742. p. 173.

La Medecine Theologique, Pariß 12. reg. Tom. I. 1 Alph. 5 B. Tom. II. 2 Alph. 7 Bog. Fort. Samml. 1741. p. 702.

Auf das Jahr 1734.

Ermahnung zum Glauben und Ausübung des wahren Gottes-Dienstes, Halle 8. von 10 B. Fortg. Samml. 1741. p. 312.

Auf das Jahr 1735.

Die Leidens-Geschichte Jesu Christi aus der Zusammenstimmung der 4 Evangelisten gezogen, und nach Ordnung der Zeit eingerichtet. Dreßd. und Leipz. 8. von 7 B. Fortg. Samml. 1742. p. 426.

Reflexions sur l'Histoire de la Captivité de Babylone, Utrecht, 12. reg. von 19 B. F. Samml. 1743. p. 214.

Tuba

Tuba Evangelii de Chriſto in Paraquaria perſonans, Augſpurg, 4. von 1 Alph. 19 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 197.

Auf das Jahr 1736.

Pauli Gabr. Antonii Theologia Moralis univerſa, Pariß, 4 vier Volumina. F. Samml. 1742 p. 429.

L'Ordre de l'Egliſe par le P. Bernard d' Arras, Pariß, 12. Forts. Samml. 1742. p. 430.

M. Georg. Chriſt Bohnſtedt Analecta Grammatices Hebrææ, Leipz. 8. von 1 Alph. F. Samml. 1741. p. 69.

Lettres ſur divers ſujets de Morale & de Pieté par Mr. D Guet, Pariß, 12. F. Samml. 1742.

D. Joh. Melchior Götzens Predigten über die Sonn- und Feſt-Tages-Epiſteln, Leipz. 4. von 7. Alph. Fortg. Samml. 1741. p. 312.

Obſtacles de la Penitence par le P. Pearſon, Pariß 12. Fortg. Samml. 1742. p. 430.

Theocleti Polyidis ſacra Tuba Fidei, in 4to. Alph. 1 pl. 18. F. Samml. 1741. p. 418.

Conſpectus ſupellectilis Epiſtolicæ & Literariæ quæ extat apud Joh. Chriſt. Wolffium Paſt. Hamb. Hamb. 8. von 1 Alph. 6 B. Fortg. Samml. 1742. p. 560.

Auf das Jahr 1737.

Additions ſur l' Hiſtoire du Chriſtianiſme Indes des par Mr de la Croze, Halle 8. von 2 Bog. F. Samml. 1741. p. 313.

D.

ſchen Wiſſenſchafften, Jena, 4. von 2. u. 1 halb. Alph. Fortg. Samml. 1742. p. 185.

D. Gottlieb Wernsdorffii Diſputationes Acad. Volum. II Wittenb. 4. von 3 Alph. 20 B. Fortg. Samml. 1741. p. 708.

D. Henr. Widenburgii Syſtema Theologiæ Moralis, Jena, 8. von 17 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 780.

D. Chriſt. Friedr. Wiliſchens neues Lied, Freyberg, in 4to. Fortg. Samml. 1741. p. 460.

M. Chr. Gotthold Wiliſchens zur Erbauung abzielende Sonn- und Feſt-Tags Poſtille, oder hundertfältiger geiſtlicher Seegen in himmliſchen Büthern, Leipz. 4. von 9 Alph. Fortg. Samml. 1743. p. 566.

D. Guſt. Georg Zeltners Erörterung der Frage: ob ein getauffter Jude ſeinem noch Jüdiſchen Weibe einen Scheide-Brief geben könne? Franckf. 8. von 3 u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1741. p. 594.

Fortgeſetzte Anmerckungen aus der Theologie, Kirchen- und gelehrten Hiſtorie. Erſte Samml. Weymar, 8. von 7 Bog. F. Saml. 1741. p. 709.

Beſſer unterrichteter Catholiſcher Lutheraner, 8. von 10 Bog. Fortg. Samml 1741. p. 712.

Commentatio de Angelis non mere ſpiritualibus, 4. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 595.

Diſſertation ſur les Bulles contre Bajus,

Utrecht 8. T. I. 21 B. T. II. 19. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 706.

Erläuterung einiger Oerther Neuen Testaments, Hamb. 8. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 779.

Der uhralte Glaube und Christenthum unserer Vorfahren, Görlitz, 8. von 20. u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1741. p. 475.

Harmonia per influxum ſtabilita, Franckf. 24. von 7 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 781.

Miſcellanea Apocalyptica, Zweytes Stück, Franckf. 8. von 3 B. Fortg. Samml. 1742. p. 113.

Göttingiſche Neben-Stunden, Götting. 8. von 6 B. Fortg. Samml. 1742. p. 182.

Verbeſſerte Samlung zum Bau des Reichs Gottes. Magdeb. 8. 5 Stücke, jedes von 8 B. Fortg. Samml. 1741. p. 783.

Schreiben eines Gelehrten aus Caſſel an Hn. Probſt Reinbeck, 4. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 790.

Bibliſcher Unterſuchungs-Schrifften. Erſter Verſuch, Halberſtadt und Leipz. 4. von 10 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 197.

Acht Schrifften, die von der Wolffiſchen Philoſophie entſtandenen Streitigkeiten betreffend, 4. von 21 Bog.

Verklaaring der Herrnhuthiſche Broeders, Amſt. 4. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 92.

Freymüthige doch beſcheidene Unterredung von

von Kirchen-Religions-Politiſchen und Natur-Sachen, Ff. u. Leipz. 8. v. 10 B. F. Samml. 1741. p. 617.

Friedfertiger Unterricht von Mittel-Dingen, 8. von 2 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 778.

Auf das Jahr 1738.

Jac. Michael Auguſts Freude Iſraelis, Leipz. 4. von 20 Bog.

M. Joh. Friedr. Bahrdts Abhandlung der Lehre von der Sterblichkeit und dem Tode, Budißin, 8. von 7 Bog. Fortg. Samml. 1741. p. 479.

Joh. Friedr. Bertrams erläuterte und vertheidigte Oſt-Frieſiſche Reformations und Kirchen-Geſchichte, Aurich, 4. von 20 Bog. Fortg. Samml. 1741. p 93.

Jo. Jac. Boſii Commentatio de ſponſæ ornatu ſplendoris Eccleſiæ Symbolo, Leipz. 4. von 2 B. Fortg. Samml. 1742. p. 693.

Jo. Friderici Burgii Inſtitutiones Theologiæ Theticæ, Breßl. 8. von 2 Alph. 10 B. ſiehe auch vornehmlich Fortg. Samml. 1741. p. 72.

Joh. Andr. Buttſtetts vernünftige Gedancken von der Schöpfung, Wolffenb. 8. reg. von 1 Alph. 8. u. 1 halb. Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 574.

Jo. Cabaſſutii Juris Canonici Theoria & Praxis, Poitiers, fol. Fortg. Samml. 1742. p. 574.

Sermons par Caſpar Caillard, Amſterd. 8. Fortg. Samml. 1741. p. 480.

Auguſtini Calmet Bibliſche Unterſuchungen, überſetzt und mit Anmerckungen verſehen, von Johann Lorentz Moßheim, Bremen, 8. Erſter Theil, von 1 Alph. 3 B. Zweyter Theil, 1 Al. 8 Bog. Fortg Samml. 1742. p. 316.

Philipp Ernſt Chriſtfelſens neues Judenthum. Sechſter Theil. Schwabach, 8. von 6. u. 1 halb. Bog. Fortg Samml. 1741. p. 96.

Joh. Croſſets Geſchichte der Japaniſchen Kirche, Augſp. fol. von 9 Alph 7 B. Fortg. Samml. 1742. p. 119.

D Ant. Drieſſen vertheidigte Lehre von der Göttl. Gnade wider D. Langen, Franckf. 8. von 11 B. Fortg. Samml. 1741 p. 98.

Henr. Chriſt. Ehrenpforts Beantwortung wider die gründl. Belehrung der Theol. Facultät zu Roſtock, Daryun 8. von 19 B. Fortg. Samml. 1742. p. 435.

D. Jo. Rud. Engau de Juribus Principum Evangelicorum circa Oratores ſacros, Jenæ, 4. pl. p. 6. Fortg. Samml. 1742. p. 298.

D. Wilh. Ernſt Ewalds Herrlichkeit des neuen Jeruſalems, Bremen, 8. von 2 Alph. 1 B. Fortg. Samml. 1742 p 574.

D Jo. Alb. Fabricii Opuſculorum Syllogе, Hamb. 4. von 3 Alph. 3 B. Fortg. Samml. 1742. p. 297.

Joh. Adam Fleſſa ſechs geiſtliche Reden über

eini-

einige wichtige Wahrheiten des Christenthums, Bayreuth, 8. von ein halb. Alph.

M. Joh. Tob. Gutbiers wahre Beschaffenheit eines geistl. Redners. Dreßden, 4. von 7 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 694.

Georg Hauschilds Betrachtungen über das Leyden Christi zu Bethanien und im Gasthause, Züllichau, 8. von 10 Bog. Fort. Samml. 1742. p. 575.

M. Gotthelff Friedmann Hennigs Erörterung der Frage, ob ein Christ sich oder andern Creutz wünschen könne? Dreßden 4. von 16 B. Fortg. Samml. 1743. p. 75.

Joh. Adolph Hoffmanns zwey Bücher von der Zufriedenheit, Hamb. 8. von 1 Alph. 19 B. F. Samml. 1742. p. 304.

Tac. Hajonis van den Honert Dissertationes Historicæ, Leiden, 8. reg. von 17 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 114.

L. Gottfried Kohlreiffs Untergang der Türcken, Ratzeb. 8. von 3. u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1741. p. 97.

Ejusd. Geschichte der Philister und Moabiter, ibid. 8. von 5 Bog. F. Samml. 1742. p. 115.

Ejusd. Wunder-Dinge in der Vertilgung Jerusalems, ibid. 8. von 5 Bog.

Ej. Göttl. Beystand wider die Assyrer, ib. 8. von 3 B. Fortg. Samml. 1742. p. 609. & 210.

D. Joach. Langens Verfassung aller Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten, Halle, 8. Fort. Samml. 1742. p. 119.

Christoph Albrecht Löseckens Zergliederung der Evangelien und Episteln, Halle, 8. von 2 Alph. 17 Bog. Fort. Samml. 1741. p. 479.

Histoires des Eveques de Nismes par Menard, Paris 12. Vol. 2. Fortg. Samml. 1742. p. 576.

Joh. Henr. Mestræi Vindiciæ disciplinæ Evangelicæ, Systematis Christocratici nomine nuper a Just. Hen. Boehmero impugnatæ, Amst. 4. von 7 Bog. Leipz. Gel. Zeit. 1738. p. 153.

M. Daniel Gottlob Wetzlers zwo geistliche Reden, Leipz. 4. von 7 Bog. Fortg Samml. 1742 p. 694.

G van der Meulen Dissertationes Philologicæ de die natali mundi & rerum omnium, Utrecht, 4 Vol. 2. Fortg. Samml. 1741. p. 479.

D. Conylus Midletons Schreiben aus Rom, von der genauen Uebereinstimmung des Pabstuhms mit dem Heydenthum, aus dem Englischen übersetzt, von E. G. S. Franckf. und Leipz. 8. von 8 B. Fortg. Samml. 1742. p. 436.

D. Christiani Mundenii Commentatio ad 1 Cor. VIII, 1. 23. Francof. ad Moenum, 4. pl. 2. Fortg. Samml. 1742. p. 570.

Christ. Frid. Mulleri de Paulo mundana pro Christo spernente, Dresd. 4. von 4 B. Fortg. Samml 1742. p. 693.

D. Joh. Georg Pertschens Versuch einer Kirchen-Historie. Drittes Jahrhundert, Wolffenbüt-

büttel, 4. von 3. u. 1 halb. Alph. F. Samml. 1742. p. 702.

D. Joh. Jacob Rambachs Moral-Theologie oder Christliche Sitten-Lehre, zum Druck befördert von C. C. Griesbach, Franckf. am Mayn, 4. von 9 Alph. 3 Bog. F. Samml. 1742. p. 308.

M. Joh. Christoph Reuchels betender Lutheraner, Chemnitz, 8. von 1 Alph. 2 Bog. Fortg. Samml. 1742 p. 695.

Gottfried Ephraim Scheibels Geschichte der Kirchen-Music alter und neuer Zeiten, Breßlau, 8. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1742. p. 439.

Conradi Schoenleben Notitia Codicis N. Testamenti Ebneriani, Nürnb. 4. von 6. u. 1 halb. Bog.

C. H. Schubarts erläutertes Nein, wegen Abschaffung des Beichtstuhls, Hamb. 8. von 1. u. 1 halb. Bog. F. Samml. 1742. p. 316.

J. Friedr. Starckens Erörterung, von den höchstnöthigen Unterredungen eines Predigers mit seinen Zuhörern, Franckf. 8. von 2 B. Fort. Samml. 1742. p. 694.

D. Romani Telleri Comment. de Philosophismo Exegetico, Leipz 4. von 4. u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1747. p. 441.

Ej. Vernunft- und Schrifft-mäßige Betrachtungen, eod. Leipz. 4. von 6 Alph. 6. u. 1 halb. Bog.

Phil. Julii Toppii Vorbereitung zur Seelig-

keit, Hamb. 12. von 16 B. Fortg. Samml. 1742. p. 576.

Honor. Tournely Prælectiones Theol. de gratia, Paris, 12. Fortg. Samml. 1742. p. 120.

Sam. Urlsbergers erste Continuation der Nachricht von den Saltzburgischen Emigranten in America, Halle, 4. von 1 Alph. 18 B. Fortg. Samml. 1742. p. 571.

Joh. Nic. Weißlingers Merckwürdigkeiten von alten und neuen theologischen Marckschreyern, u. s. f. Straßb. 8. Erster Th. 3 Alph. 14 B. Zweyter Theil, 2 Alph. 14 B. Dritter Theil, von 2 Alph. 3 B. Vierdter Theil von 2 Alph. 10 B. Forts. Samml. 1742. p. 686.

Perri Wesselingii Diatribe de Judæorum Archontibus &c. Trajecti ad Rhenum, groß 8. 1 halb. Alph. Fortg. Samml. 1742. p. 117.

Petri Zornii Historia Bibliorum Manualium, Leipz. 4. Fortg. Samml. 1742. p. 446.

Dänische Bibliotheck, Copenh. 8. Erstes Stück von 1 Alph. 7 B. Zweytes Stück von 1 Alph. 11. u. 1 halb. B. Fortg. Samml. 1742. p. 449.

SUP-

SUPPLENDA
zu dem 4ten Decennio.

Zum Jahr 1731.

P. 140. lin. 8. Benedictus der Dreyzehnde, Römischer Pabst, ist gestorben am 21 Febr. und ist 82 Jahr alt worden.

lin. 23. Der Jesuiter General Tamburini starb am 15 Febr. Es sind auch in diesem Jahr verstorben der Abt Tesu und der Jesuit Cerceau.

Pag. 1045. l. 27. Disputationes Theol. zu Altorf. D. Jo. B. Bernholds de Charactericus Pleudo prophetarum.

Zum Jahr 1732.

P. 70. l. 13. Der berühmte Bischoff zu Mascon, Tilladet ist auch gesterben.

P. 286. l. 29. und etliche sehr anstößige Briefe des Hn. Grafen werden eingerückt p. 91. sqq. Der Jesuit Regent schreibet sich p. 6. Anstalten und Amts-Verrichtungen zu.

Zum Jahr 1733.

P. 98. l. 25. Es starb auch am 21 Decemb. Hr. Joh. Siegmund Mürch, Ober-Hof-Prediger zu Eisenach im 73sten Jahr seines Alters.

P. 138. sq Bey D. P. Antonii Collegio Antithetico ist noch weit mehr auszusetzen.

P. 335. l. 22. Compendium Hist. Eccl. Ist des berühmten Hn. Gottlieb Kranzes Arbeit.

P. 714. l. 17. Gifftheils Sachen sind aus einem alten MSto abgedruckt, wie auch Lyseri Rede, p. 735.

Zum Jahr 1734.

P. 120. l. 9. Beantwortung zweyer Fragen: Ist Hr. V. A. Töpfers Arbeit, P. 1112. l. 16. Man halte dagegen A. 1735. p. 20.

Zum Jahr 1736.

P. 814. l. 9. D. Bernholdi Disp. de Justitia Christi ad Phil. III, 9. l. 14. D. Feurlini Disp. de Pauli Fagii meritis.

Zum Jahr 1736.

P. 58. l. 4. Es ist in diesem Jahre ein Haupt-Synodus der Maroniten in den Syrischen Gebürgen gehalten worden, in welchem der berühmte Assemani præsidiret. Siehe Journal des Savans, 1736. Jan. 1746. p. 67 sq.

Zum Jahr 1737.

P. 818. l. 38. D. Joh. B. Bernholds Disp. de Prudentia Pastorali, ad 2 Pet. I, 10.

Zum Jahr 1738.

P. 63. l. 20. Ingleichen starb im Jahre 1737.

D.

D. Jo. Rudolff Cronwer, Professor Theologiæ zu Zürch, welcher A. 1678. zu Eglisau gebohren ist.

P. 110. l. 15. Soll des Respondenten Hn. Trumpffii Arbeit seyn.

Zum Jahre 1740.

Zu den Fr. Früchten.

P. 111. l. 8. Th. Mantons Gedancken von der Verklärung Christi, sind schon A. 1715. herauskommen: Siehe daselbst p. 559.

P. 119. l. 10. Ist des Separatisten Andr. Grossens Arbeit.

EMENDANDA.

Auf das Jahr 1731.

Pag. 137. lin. 16. Erfrischung, p. 207. l. 1. und glaubte sie. l. 21. Daß der bekannte. p. 233. l. 15 Wezel: p. 509. l. 27. Peperkorn, p. 559. l. 22 verderbt gewesen, p. 563. l. 14. Nebendinge. p. 567. l. 4. il s' abima, l. 12. Radegundæ. P. 568. l. 20 *Portiunculæ* Andacht, p. 569. l. 4. Rusbrock, l. 7 Angela, p. 570. l. 19. ausführen, p. 571. l. 26 Stephens, p. 572. l. 7. Dergleichen. p. 589. l. 3. Catechismus-Arbeit, l. 32. 1728. p. 592. l. 6 Driessen, p. 596. l. 7 reflectiren, p. 599. l. 20. Dieselbe. p. 611. l. 13 Romanischer.

p.

P. 670. l. 24. *Taautus*, p. 711. l. 25 gehalten, p. 729. l. 13. 14 grossen Alles, p. 730. l. 10 getrost seyn, p. 731. l. 25. Sociniens, p. 732. l. 26. Deleatur sondern, p. 737. l. 3. Tractate l. 8. del. , l. 19. leg und vor auch. p. 755. l. 6. Hakspanium, p 809. l. 23. Prædestinationes. p. 814. l. 6 welche, l. 7. worden, p. 864. l. 1. Indifferentismi, p. 887. l. 10. 1694. p. 926. l. 6. *Continuatione*, p. 935. l. 6. 1731.

Auf das Jahr 1732.

Pag. 21. lin. 26. Apellus, p. 68. l. 13 del. seine, p. 69. l. 25. von, l. 25. umb, p. 74. l. 15. *Vindicias*, p 89. l. 16 er, p. 114. l. 7. 8. Welt-Regierung, p. 260. p. 119. l. 16. vor die Evangelische, p. 120. l. 11. Jenen l. 12. Diese, p. 122. l. 16. Kirche eine Gesellschafft, l. 20 hönisch spottet, p. 137. l. 2. Hochstraten, p. 156. l. 7. del. unser, p. 168. l 23. anfangs, p. 171. l. 9 Des l. 19 19den, p. 212. l. 14 Braundus, p. 258. l. 23. ärgerliche, p. 292. l. 3. genarret, l. 3 inclinüret, p. 264. l. 2. Der erste, p. 265. l. 16 Gegners. Von der, p. 267. l. 3 dignam, l. 11 simul, respicere, l. 18. *prægnantem*, l. 22 simplex significatio Deo, l 25 *informem*, p. 274. l. 17 Büchlein, p. 276. l. 14. 15. Florenzischen. p. 277. l. 7 als auch die, p. 285. l. 17. verwiesen, l. 21 erwiesen, p. 286 l. 19. 20 angeführet, p. 19. angeführt, l. 87. von, l. 28 aufgesetzt. p. 314. l. 18 Cadiere, p. 315. l. 13 Cadiere, p. 316. l. 30. v. gr. von der, p. 318. l. 13 hochgeachtet, p. 325. l. 7. daß sie, p. 330. l. 2, ob-

ohne die Vorrede, p. 333. l. 33. in Jesu nascente, p. 333. l. 26. gewohnt hätte, item p. 12. p. 334. l. 7. Wenn, p. 335. l. 9. p. 72. von, p. 339. l. 12. Jo. Georg. Pritius. p. 459. l. 18. ohne die Lebens-Gerechtigkeit, p. 465. l. 11. 12. müssen. p. 473. l. 6. sey; solches, p. 483. l. 14. Relationen, nicht l. 17. Daß er nicht zuweilen. l. 24. Beschneidung. l. 30. Araber. p. 485. l. 2. irrandern l. 14. 15. discurriret. p. 505. l. 18. anzeigen, l. 25. dessen. p. 596. l. 13. recommendirt. In, p. 598. l. 2 aber, p. 632. l. 26 von, p. 693. l. 25. 26 Endechrist. p. 740. l. 2. Amos Comenii p. 763. l. 14. Catumsyritus. p. 787. l. 13. Propsts. p. 810. l. 16. Für. p. 815. l. 18. diejenigen, l. 19. Päpstische Irrthümer. p. 837. l. 6. Rogers. p. 911. l. 16. nur, p. 926. l. 12. habe, A. p. 940. l. 23. wobey, p. 359. l. 21. Artikel. p. 953. l. 28. Bruders, p. 956. l. 2. vor den p. 966. l. 18. Eißfeld. p. 968. l. 10. Pontoppidani. l. 16. Pontoppidani. l. 25. Pontoppidanus. l. 28. Pontoppidano p. 969. l. 2. Pontoppidanischen, p. 970. l. 10. Man siehet, daß l. 27. p. 1005. l. 22. Worte an: illud. p. 1023. l. 21. Der Grund-Artikel, p. 1027. l. 27. Ordinal. p. 1031. l. 12. 1732. p. 1043. l. 7. Bradshaw. l. 18. an, jede.

Auf das Jahr 1733.

Aus dem Vorbericht A. 3. b. l. 8. Sammlungen. p. 64. l. 17. Proben. p. 65. l. 24. das 7de Buch l. 32. Annalibus. p. 96. l. 3. vor L. Gerhards, p. 99. l. 9. mort, sobre. p. 101. l. 23. Wilsnack, p. 109. l. 25. eingerückt, und also. p. 135. l. 25. Clöden l. 31. 1592. p. 139. l. 13. Diese sind, p. 160. l. 7. Riegers, p. 179. l. 14. Huylenbroucq. p. 247. l. 5. *Massé*. p. 303. l. 11.

Ausgabe) gesagt hat, Cicero habe sich in den Worten: *Quid? Ego non sentio* u. s. w. selbst widersprochen, da er ja kurz vorher gesagt habe: *Quid? Ego non sentio* u. s. w. Allein Cicero hat sich nicht widersprochen, sondern Lucilius. Denn Cicero sagt nicht, dass Lucilius, sondern dass Epicurus gesagt habe: *Quid? Ego non sentio* u. s. w. Lucilius hat nur gesagt: *Quid? Ego non video* u. s. w. Cicero hat also nur gesagt, dass Lucilius dasselbe gesagt habe, was Epicurus gesagt habe, nicht aber, dass Lucilius dasselbe mit denselben Worten gesagt habe, wie Epicurus. Dass Cicero dies nicht gesagt hat, ist klar, weil Lucilius nicht *sentio*, sondern *video* gesagt hat. Cicero hat also nicht gesagt, dass Lucilius dasselbe mit denselben Worten gesagt habe, wie Epicurus, sondern nur, dass Lucilius dasselbe gesagt habe, was Epicurus gesagt habe. Dass Lucilius dasselbe gesagt habe, was Epicurus gesagt habe

8. aus. l. 11. seine l. 17. Die Kirche. p. 937. l. 7. Ferrier. l. 11. seine, l. 12. ihm l. 14. Epiphanis l. 17. stumme. p. 939. l. 8. wenn l. 19. sie zu verehren. p. 944. l. 22. Sondershausen. p. 991. l. 28. Jedithun sey kein l. 29. müsse einen. p. 965. l. 19. gelehrig. p. 976. l. 17. wollen. Hernach p. 976. l. 21. unsern Kirchen. l. 23. Hütte l. 28. Ecke p. 977. l. 26. welches. p. 978. l. 29. in dem l. 24. sintemahl Gott die gantze p. 979. l. 3. Herrn. l. 19. 20. Hermaphroditen. p. 983. l. 5. christlich ist p. 984. l. 23. ist denn. p. 1091. l. 17. und mit dem p. 1105. l. 19. Faramond.

Auf das Jahr 1734.

P. 47. l. 28. Ewaldi p. 83. l. 23. gedruckt genommen. p. 90. l. 3. Presbyterianer. l. 24. thun soll. l. 15. 16. *Critique.* l. 25. del. dessen. l. 28. *Oriens.* l. 31. Mandeville p. 99. l. 7. zusammen von 19 B. p. 101. l. 7. lästert. p. 114. l. 21. Symbola p. 115. l. 7. Conciliis. l. 10. nicht wie sie. p. 119. l. 22. Groß-Bresen. l. 28. von unsern Lehrern. p. 120. l. 24. contradictionem. p. 123. l. 15. 16. ἄνθρωπον p. 124. l. 10. Philosophische. p. 129. l. 1. gewiß monumentum ære perennius. ohne Commaten. l. 5. und daß. l. 10. den gedachten Schrifften. p. 133. l. 24. Philologicas. p. 135. l. 21. עוה. p. 137. l. 22. socordes. p. 139. l. 6. συναφειαν. p. 140. l. 7. Sätze mit darunter citirten vielen Sprüchen. p. 145. l. 20. Lehre. p. 146. l. 9. gründe. p. 148. l. 14. zu dem p. 59. unter dem Kupfer. NAYLOR. p. 235. l. 10. und zuletzt unter l. 12. 13. zu derselben. p. 188. l. 8. Jesuitischen. p. 389. l. 1. del. aliis l. 3. Pag. l. 4. libris. l. 5. Pag. l. 10. Pag. 18. Glaubens-Lehre. p. 327. l. 19. ungemein. p. 329. l. 18. Herrn. p. 415. l. 20. Stornacii. p. 419. l. 18. es als ein. p. 421. l. 26. 27.

del. *Presbyteriali* sive. p. 451. l. 15. hergegen p. 471 l. 25. vor die l. 27. andere Laster. p. 470. l. 13. Erinnerungen. p. 472. l. 9. aus der p. 475. l. 8. Baronne. p. 487 l. 13. an den. p. 478. l. 17. lehret. p. 484. l. 2. Vernens. p. 493 l. 8. Guaira. p. 499. l. 25. einen l. 26. entschuldigten. p. 500. l. 22. del. von leg den. l. 23. Balingen. p. 505. l. 21. Meyenfelß p. 508. l. 16 nun erst angefügten. p. 511. l. 24. Cananæis. p. 641. l. 15. eine. p. 652. l. 28. Palaiseaux. p. 699. l. 9. del. Aus dem andern Decennio. l. 17. lies aus dem vierden. p. 719. l. 19. sie der. p. 731. l. 19. solche. p. 751. l. 20. die Jansenisterey. p. 763. l. 22. Sachen, meistens. p. 757. l. 2. vierdten. p. 750. l. 17. nicht nur p. 761. l. 11. dem jüngern l. 12. Rechenberg und andre. p. 784. l. 14. zuweilen, ohn commate l. 22. Laderchi, p. 785. l. 27. Superintendenten, p. 793. l. 13. Laynius p. 795. l. 9. Gliezner. 10. Gliczner. p. 867. l. 20. Herrn. p. 899. l. 17. alte. p. 902. l. 9. Derselbe. l. 12. Tomo. l. 13. zugleich zu. p. 927. l. 12. Foresium l. 34. solle p. 929. l. 22. concentiret. p. 961. l. 11. Cassien. p. 963. l. 24. viam: p. 1029. l. 9 nullus, p. 1037. l. 10. Hela, p. 1105. l. 7. jemahls p. 1106. l. 14. als vor den.

Auf den Fr. Früchten, 1735.

II Beytrag. p. 77. l. 5. Geschäffte derselben. III Beytr. p. 123. l. 14. forschen. p. 138. l. 27. Formalitäten. V Beytr. p. 230. l. 21. schädlichen. p. 234. l. 3. 4. auch nicht. p. 237. l. 19 solle. VI Beytr. p. 310. l. 4. ihnen.

Auf das Jahr 1736.

P. 13. l. 8. behandelt. l. 9. sonderbar. p. 35. l. 15. *Turris*. p. 77. l. 5. Mahomedaner l. 11. Alles, l. 19.

slimme

Ehrentaufen, Kreis Ludwigsburg, Württemberg, Ehrentaufen, Kreis Ludwigsburg, Württemberg, Ehrentaufen, Kreis Ludwigsburg, Württemberg,

ma l. 7. Roterdam. l. 17 18. Buch de Satisfactione gab. l. 21. Niemägen. p. 48. l. 3. Herrn D. l. 6 7. = Steinberg. p. 44. l. 16. 1739sten p 50. l. 2. Schröer. l. 17. Fleming, Jackson. p. 51. l. 27. welcher aber. p. 53. l. 30. 31 Orthodoxam Confessionem. p. 54. l. 3. Epistolam Encyclicam. l. 4 den Schluß, p. 55. l. 19. vom bessern p. 62. l. 13. privilegiata l. 27. wovon p. 72. l. 9. The Sun. p. 99. l. 7. heuer. p. 104. l. 19. derselben. p. 162. l. 30. ordentlicher geschrieben. p. 163. l 18 rechnen; p. 167. l. 4. punctirt, l. 117. *Ir* ohne Comm. l. 22 Pischte l. 25. Gebeth. l 27. Asara. p. 171. l. 20. Hosmanns p. 189. l. 6 7. Märtyrer fleißig. p. 116. l. 14. welchem, del. was. p. 191. l. 5. verbessert. l. 19. Paragrapho. p. 192. l. 24. Edition, p. 193. l. 4 Dissvasive. l 10. p. 217. l. 14. Marie. p. 199. l. 1 2. Den alten Heydnischen. l. 4. beydes. l. 23. Monades p. 221. l. 23. del. an. l. 29. Zurechnung p. 224. l 10. unterwerffen; p. 14 Lehre. l. 21 22. die Gewissen, l. 21. Ja l. 22. 23. verheyrathete. p. 240. l. 13. *positive*. l. 28. *ἀναμαρτησία* l. 29. 30. Halensi. p. 242. l. 19. 30. als ausein. p. 246. l. 24. Evangelisch-Lutherisch. p. 248. l. 21 Martianæi p 1. XX. p. 374. l 29. Comter Herren. p. 448. l 8. KLEMMII. p. 494. l. 5. 6. Lase. l. 8. Choisy, Fueslin. p. 798. l 23 Ferguson. p. 801. l. 24. Review. p. 809. l. 25. lies 1740. p. 811. l. 26. Actions. p. 813. überall verhüten wolle. l 22. genung dabey in acht. p. 834. l. 24. Mieg.

Aus den Fr. Früchten 1740.

P. 13 l. 25. Schrifften hier noch. p. 17. l. 26. unveränderl. p. 112. l. 1. Dancke. p. 241. l. 12 vierjährigen. p. 245. l. 18. von der. p. 247. l. 9. haben. p. 249. l. 9. möchte. l. 18. schwehre.

Es haben sich die Druck-Fehler, ungeacht diejenigen, so die eigentliche Aufsicht über diese Samlung tragen, vieles dawider vorgekehrt haben, zu unserm Verdruß gehäuffet.

Digitized by Google

Universitätsbibliothek Heidelberg
2010/0018

Princeton Theological Seminary Library
PRINCETON, N.J.

Digitized by Google

Digitized by Google